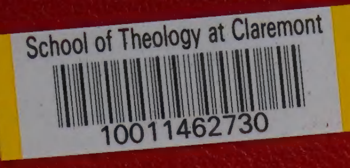
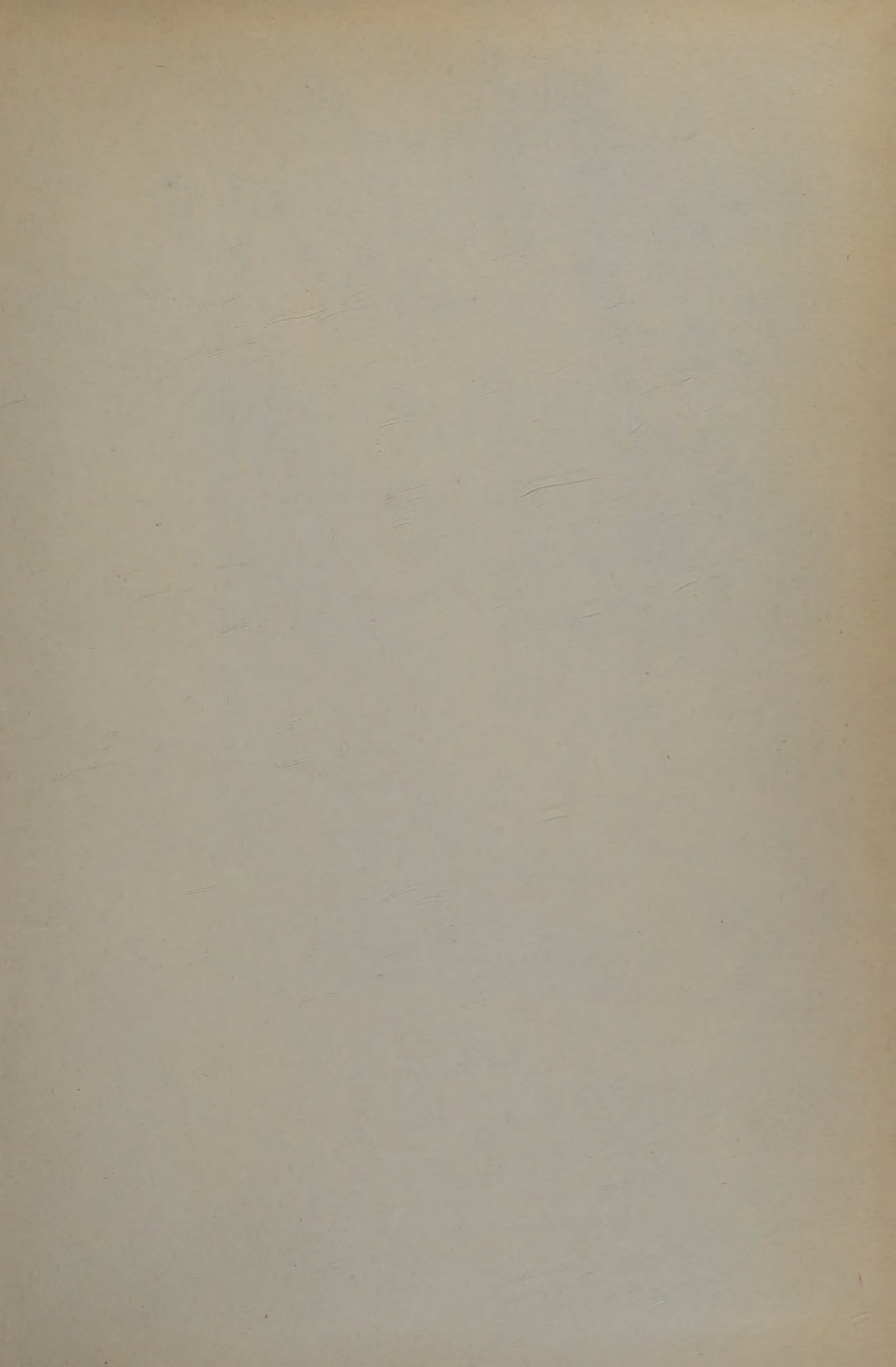
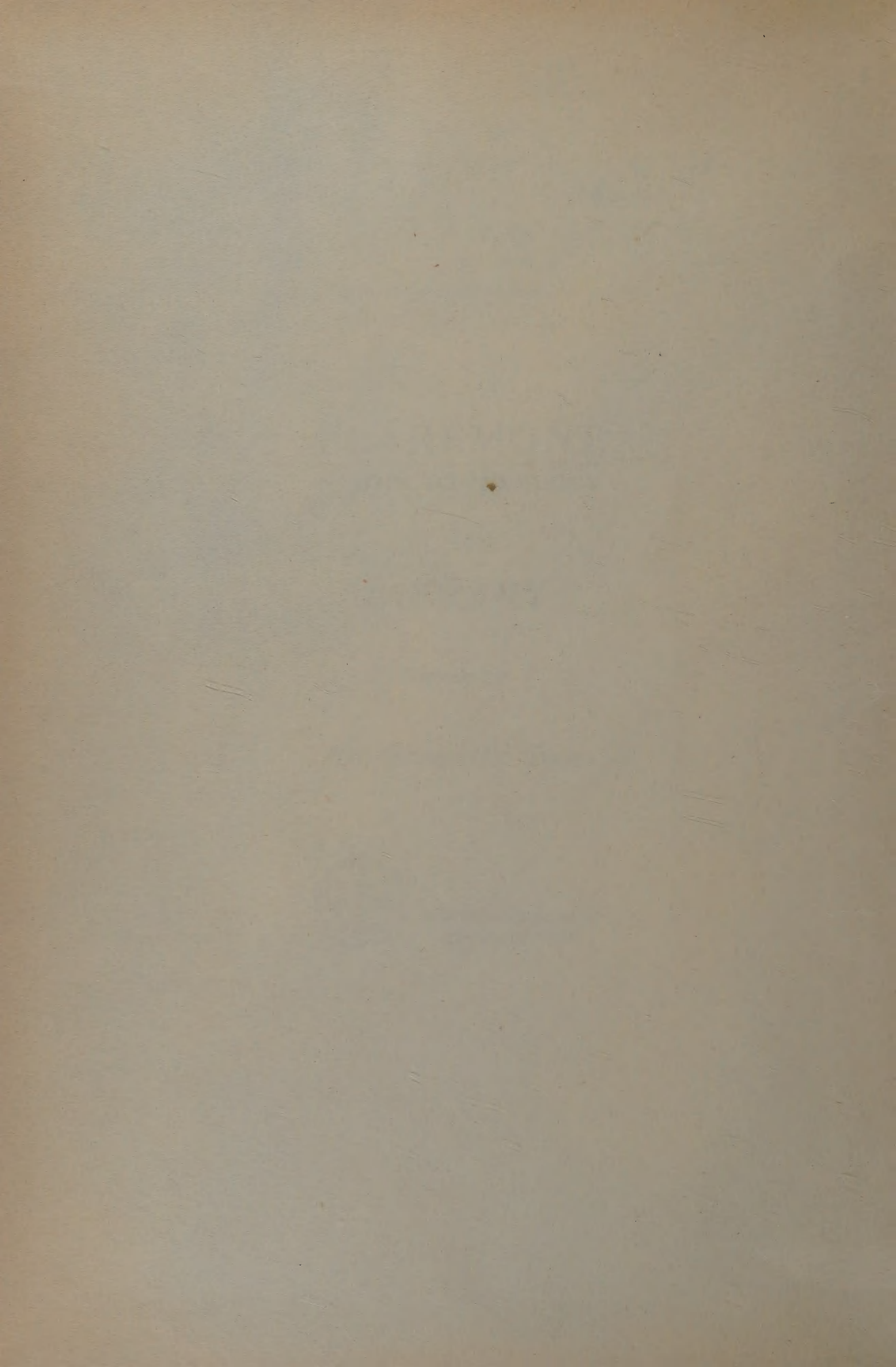

School of Theology at Claremont
10011462730





WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN

UND

HERMANN GRAPOW

FÜNFTE LIEFERUNG

[= III. BAND, 1. LIEFERUNG]

LEIPZIG

1928 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

DRITTER BAND



LEIPZIG

1929 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

Typendruck von August Pries, Leipzig. Manuldruck von F. Ullmann G. m. b. H., Zwickau i. Sa.
Das Textpapier lieferte Edm. Obst, Leipzig.
Printed in Germany.

ḥ		der Gegenstand (aus Flachs ?) den das Schriftzeichen darstellt 1. Vgl. die Schreibungen bei ḥw „schlagen". Vgl. auch das folg. Wort.	,
ḥ		in alten Kleiderstofflisten als Qualitätsbezeichnung von Geweben 2.	
ḥ		D.18 in der Verbindung: als Inhalt eines grossen Gefässes (o.ä.) 3.	
ḥ.t (ḥw.t ?)		belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel tꜣ. Urspr. wohl ḥw.t; vgl. den alten Eigennamen 4 , . Erhalten in Kopt. (NЄB)ΘΩ, ϨΑΘ(ΩΡ), ΑΘ(ΡΗΒΙ) u. a. m.	, , [a] auch; [xn] mit Suffix: u.ä.; Dual [a] ,;
		grösseres Haus u. ä.	Plur. , u.ä.

A. Allgemeines.

auch [n] u.ä.

Das Zeichen [n] auch

[gr] auch neben

I. grössere Ansiedlung, Gutsbezirk, Stadt.

Fast 5 nur A.R. insbesondere:

a) in dem Titel:
Ortsvorsteher, Dorfschulze 6; auch Verwalter einer grösseren Stadt (als Titel der Gaufürsten 7; bei der Gutsverwaltung 8) u.ä. allein oder mit Angabe des Ortes.

, u.ä.

Plur. u.ä.

b) in der Verbindung:
seine [des Toten] Häuser und Dörfer (aus denen Opfergaben geliefert werden u.ä.) 9.

u.ä.

c) auch in Dorfnamen des A.R. 10.

II. Wohnhaus eines Privatmannes 11. Selten N.R.

III. Palast des Königs. Seit Pyr. Sehr selten 12; doch vgl. auch unter B.

IV. in dem Ausdruck:
das Dach (eines Gebäudes) 1.
Seit Lit. M.R.; oft erst Gr.

B. Haus eines Gottes, Tempel.

Insbesondere:

I. allgemein als Gebäude 2;
Gr. auch im Plural von den einzelnen Gemächern in einem Tempel 3.

II. mit folg. Genetiv (auch: Suffix)
a) einer Gottheit: Tempel des Gottes N.N. 4.
b) des Königs: „Haus des Kgs. N.N. als Name von Tempeln 5.
N.R. oft in Verbindungen wie: „Haus des Königs N.N. im Tempel des Amun (u.ä.)" als Name von Tempeln 6.
(König) u.ä.
c) in der häufigen Verbindung des N.R.: „ein Tempel von Millionen an Jahren", allgemein 7 und auch in Namen bestimmter Tempel 8.

III. in Titeln 9 von Tempelbeamten u.ä., bes. des N.R.
Gern mit Artikel t3 bei ḥ.t, wobei t3 ḥ.t als Abkürzung des vollen Tempelnamens stehen wird.
u.ä.

C. Haus = Grab. Seit D.18.

I. allein für Grab 10. auch mit Genetiv 11 oder Suffix 12 des Grabinhabers.

II. mit genetivischen Zusätzen wie „Haus der Ewigkeit" u.ä. (von Privatgräbern 13 und auch vom Totentempel des Königs 14).
, u.ä.

D. in zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen dieser Art: „Haus des ....." sind einige häufig vorkommende im Folgenden als besondere Wörter aufgenommen. Die meisten sind, wenn überhaupt, beim zweiten Bestandteil behandelt, z. B.: Goldschmiedewerkstatt, Name des Steinbruchs Hatnub u.ä., bei nb „Gold" das „Fürstenhaus" in Heliopolis, bei śr und so ähnlich.

Insbesondere sonst:
a) in der Verbindung:
die Häuser der roten Krone 1
(A.R.; M.R.; Saït.).
Bes. in dem Titel 2:

saït.

auch abgekürzt ohne nt:
(Sp.; Saït.) 3.

b) in Ortsnamen wie:
Name der Stadt Herakleopolis,
siehe bei nn. u.ä.

Name der Stadt Athribis
im Delta 4, Ἀθρῖβις. u.ä.
Kopt. s. ⲁⲧⲣⲏⲡⲉ: b. ⲁⲑⲣⲏⲃⲓ.

Name der Stadt Diospolis parva 5.
Kopt. ϩⲱ. u.ä.

gr

ḥ.t-ꜥ3.t

belegt seit Pyr.
grosses Haus, Schloss. u.ä.

Ungewöhnlich auch:

N.B. das Wort wird nicht selten aus Respekt vorangestellt. a u.ä.

I. in dem alten Titel:
Stadtherrscher.
allein 6 oder mit folg. Namen eines Ortes 7.

II. Selten A.R., M.R. als Wohnort des Gaufürsten, zu dem die Gaben vom Gut gebracht werden 8.

III. A.R. vom Palast des Königs,
besonders in dem Titel 9: u.ä.

auch

auch in dem Titel:
(mitten unter anderen Titeln) 10 oft nur

auch in dem Titel 11:

IV. in dem Titel des Veziers und Oberrichters (M.R.; D.18) 1.

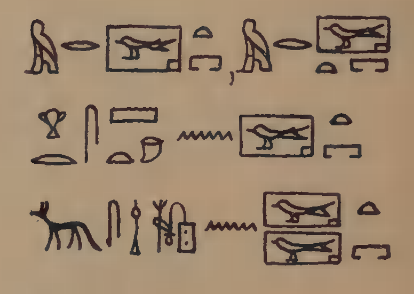
V. Halle im Tempel 2 (bes. in Heliopolis 3); auch der Tempel selbst 4.
auch mit Gottesnamen:
ḥ.t-ꜥꜣ.t des Atum u.ä. 5.
auch von Göttern als Herrn, als Bewohner u.ä. des ḥ.t-ꜥꜣ.t. 6.

ḥ.t-wr.t

belegt A.R.-Saït. u.ä.

die grosse Halle, als Bez. der alten hohen Gerichtshöfe.

I. A.R. in der Einzahl, in Titeln 7, bes. in den nebenstehenden:



II. Vereinzelt A.R. auch in dem Titel 8:

III. Seit A.R. in der Verbindung: die sechs Gerichtshöfe 9.
Bes. in dem Titel:
der sechs G. 10.

D.18, sp. auch u.ä.

ḥ.t-nṯr

belegt seit Pyr. u.ä.

Gotteshaus, Heiligtum, Tempel.

seit m u.ä.

n auch

Insbesondere:

I. Allgemein, neben 11 oder als Teil 12 von, das etwas Grösseres zu sein scheint.

spielend gr

II. mit genetivischen Zusätzen:
a) des Gottesnamens:
Gotteshaus des Amun u. ähnl. — amun
Zumeist mit direktem Genetiv 13; seltener mit nt des Genetivs 14.
Vielfach synonym mit blossem ḥ.t ỉmn u.ä. 15.
b) des Erbauers 16: — (N.)

Viell. nur Abkürzung für die vollen Namen der Tempel 17: — (N.)

c) des Ortes, wo der Tempel steht 18,
z.B.: — u.ä.

III. in Titeln von Tempelbeamten u.ä; insbesondere:
a) Tempelschreiber. allein 1 oder mit folg. Genetiv des Gottes u.ä. 2.
b) Tempelverwalter o.ä. allein 3 (A.R.; M.R.) oder mit näherer Bestimmung 4. (M.R.; Saït.).
c) die Laienpriester des Tempels. allein 5 oder mit Angabe: des Upuaut 6, des Amun 7, u.ä. — u.ä.

IV. Verschiedenes.
ḥrw n ḥ.t-nṯr im Sinne von:
1/360 des Jahreseinkommens eines Priesters 8. M.R.
ᶜḳw n ḥ.t-nṯr Nä. als Art Brot 9.

ḥ.t-ḥr — Pyr. Haus des Horus, als Teil des Himmels 10.

ḥ.t-ḥr — belegt seit Pyr.
I. Name der Göttin Hathor 11. — u.ä.
N.R. auch als eine Festbezeichnung, die dem späteren Namen des dritten Monats zu Grunde liegt 12. — sp. u.ä.
Kopt. [s.] ϩⲁⲑⲱⲣ : [b.] ⲁⲑⲱⲣ.
griech. Αθυρ.
II. Sp. als Titel verstorbener Frauen 13.

ḥ.t-k3 — belegt seit A.R. — u.ä.
I. Grabkapelle 14; auch die ganze Grabanlage 15.
A.R. auch Dorf o.ä., dessen Einkünfte einem Grabe zugeteilt sind 16; auch in Dorfnamen 17.
A.R. auch Gedächtniskapelle im Tempel 18.
II. Seit N.R. Kapelle eines Gottes 19.
auch in dem Namen für Memphis 20
babyl. ḫi kuptaḫ. — .... , u.ä.

ḥ.t

belegt seit Pyr.
„Kapitel" eines Buches.

Alt nur angedeutet durch die Einfassung der (senkrechten) Schriftzeilen 1.

Später als selbständiges Wort: Kapitel eines religiösen Buches 2, eines Hymnus 3, u.ä., eines lehrhaften Werkes. (Nä.) 4. — u.ä.

Nur selten Sp. mit folg. Genetiv des Buchtitels 5. Gewöhnlich mit Ordinalzahl: „zweites u.s.w. Kapitel".

ḥ.t.t

Eigtl. wohl ḥw.t.t.
belegt M.R.; D.18.
Steinbruch, bes. von den saalartigen Aushöhlungen desselben 6. — Plur.

ḥ.tjw

Königsgr. im: die zum [hierogl.] gehörigen Götter 7.

ḥ.t.t

„die von ḥ.t" in den Namen:

I. als Beiwort der Buto: die von ḥt-wr-kꜣw (einer Stadt im Delta) 8. — n … u.ä.

II. im Namen einer der sieben Himmelskühe 9: … , … u.ä.

ḥꜣj

(III. inf.). — n

I. belegt Pyr.; A.R.; N.R. von tanzenden und singenden Frauen beim Leichenbegängnis u.ä. 10. vgl. ḥꜣ „klagen".

II. Gr. tanzen (?) zu Ehren der Hathor 11.

ḥꜣ

A.R. im Zuruf an dreschende Esel 12.

ḥꜣ

belegt seit Pyr.
klagen (um den Toten, bes. um Osiris). — a … , n …

I. mit Objekt: jemanden beklagen 1; — sp ..., gr ..., u.ä.

II. um jem. klagen: alt mit ḥr 2, Gr. mit n 3. — Det. a ..., n ...

III. allein: klagen, bei der Klage um Osiris 4. — gr auch ..., u.ä.

ḥ3		Gr. die Klage? 5.	
ḥ3j.t		Königsgr. als Name einer Göttin: die Klagende 6. vgl. das Folgende.	
ḥ3j.tj		Gr. die beiden Klagenden, als Bez. der Isis und Nephthys 7.	u.ä.
ḥ3.t		belegt Pyr.; A.R.; D.18. ein Vogel, als Bez. der klagenden Isis (neben dr.t als Bez. der Nephthys) 8.	D18
ḥ3.t		A.R. in der Verbindung: als Titel eines šsr „Bleichers" 9.	
ḥ3.t		belegt seit Lit. M.R. in der Verbindung: Kummer, Leid (im Gegs. zu: Freude, sorgenloses Leben). Zumeist 10 in Ausdrücken mit Negation: ohne Kummer, ohne Leid 11. vgl. auch ḥ3j.t.	m ..., n ..., sp ..., gr ... u.ä.
ḥ3		Pyr.; Gr. suchen? 12.	gr
ḥ3		Gr. als Inhalt von Krügen (Myrrhe?) 13.	
ḥ3		belegt seit Pyr. Name des Gottes des Westens 14.	meist nur ..., a auch ...

auch in der Verbindung 15: — wenden!

auch in dem alten Titel 1: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

sp. auch [hieroglyphs]

[hieroglyphs] Sp. Speisen o.ä. 2
vgl. ḥ3.t (Seite 12).

ḥ3.tj [hieroglyphs] Pyr. Name eines Gottes 3.

ḥ3.t [hieroglyphs] siehe bei 3ḥ.t.

ḥ3 [hieroglyphs] A.R. von der Gründung von Gebäuden 4.

ḥ3 [hieroglyphs] belegt seit Pyr. vgl. mḥ3. [hieroglyphs]

I. der Hinterkopf.
a) eigtl. als Körperteil (Gegs. das Gesicht) 5. *D19/20 [hieroglyphs], [hieroglyphs]
b) in dem Ausdruck (Nä.): [hieroglyphs] ....
seinen Hinterkopf gegen etw. wenden = sich nicht kümmern um....., sich abwenden von.... 6.
auch ohne r: nachlässig sein 7.
Vereinzelt auch mit rdj 8 oder mit pḫr 9 statt mit h3ꜥ.

II. allgemein: Rückseite eines Dinges (Gebäudes, Gerätes) 10.
auch in der Verbindung: [hieroglyphs]
die Form der Hinterseite (der Osirisfigur). Gegs. bt (n) ḥr Form der Vorderseite 11.

ḥ3 [hieroglyphs] belegt seit Pyr. [hieroglyphs] und [hieroglyphs]
Präposition: hinter; herum um.

Seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs]

a. hinter.

I. hinter einer Person oder Sache (Gegs. vor ihr) 12. Insbesondere: m auch [hieroglyphs] u.ä.
a) vom Gefolge, das hinter jem. ist 13. sp. [hieroglyphs] u.ä.
b) schützend hinter jem. stehen, sich hinter jem. stellen 14.
auch in der sogen. saïtischen Formel (auf dem Rückenpfeiler der saït. naophoren Statuen): „(o städt. Gott des N.N.) stelle dich hinter ihn, während sein k3 vor ihm ist" 15. [hieroglyphs]
c) Pyr. auch vom Hirten hinter seinem Vieh 16.

d) versteckt hinter einem Ort stehen 1. N.R.

II. hinter sich, nach hinten gewendet u.ä. Immer mit Suffix bei ḥꜣ. — u.ä.
a) hinter sich sehen 2.
Bes. auch im Namen des Fährmanns am Himmel: (vgl. auch bei mꜣ) 3.
b) von einem nach hinten gedrehten Körperteil (Gesicht 4, Nase 5, den nach hinten gefesselten Händen 6).
c) hinter dich! (u.ä.) = zurück! wende dich um!
als Zuruf an Vieh 7, an Dämonen 8, u. dgl.

auch A.R. in der Verbindung: als Zuruf beim Segeln 9.

B. um...... herum.

I. a) herum um jem. (um etwas) gehen, in dem Ausdruck: siehe bei pḫr. .....
b) von einer Mauer „um" den Tempel 10; auch bildlich 11.

II. in dem sehr häufigen Gebrauch von den schützenden Händen 12 (Flügeln 13 u.ä.), die von hinten her um jem. gelegt werden; vom Schutz, der jem. umgibt 14; u. ähnl.
Bes. in Formeln wie 15: — u.ä.

auch mit —: sꜣ ꜥnḫ nb ḥꜣ.f u.ä. meist geschrieben 16. m — n —

auch in der Zauberformel: „Schutz hinter Schutz, es kommt der Schutz" 17. — u.ä.

C. Verschiedenes.

a) Böses, Schlechtes kommt hinter jem. = er lässt es sich zu Schulden kommen 18. z.B.:
b) jemds. Befehl sich [nicht] entziehen 19 Gr.
c) Böses abwehren von jem. 20; vom Tempel u.ä. 21.
d) jem. verbergen vor..... 22. Gr.

ḥꜣ — als adverb: herum um, in dem Ausdruck: herumgehen 23. Seit D.18. — u.ä.

ḥ3 — belegt seit D.18 — u.ä.
„das Hinten" o.ä.;
nur erhalten in den präpositionellen Verbindungen: — auch , u.ä.

m ḥ3 I. als Präposition: hinter (schützend, bewahrend, etw. besorgend) 1. N.R.

II. Gr. als adverb in der Verbindung 2:

r ḥ3 I. Selten und Sp. als Präposition, unter Anderem: hinter jem. (zum Schutz) 3.

II. Oft als adverb.
a) als Zusatz zu Verben: herausgehen (prj) 4, heraus erscheinen (wbn 5, ḫʿj 6 u.ä.). — , u.ä.
b) = draussen ? 7. Saït.
c) daran o.ä. (von Bauten die neben anderen errichtet sind) 8. Gr.
d) nach hinten gewendet (von Körperteilen) 9. D.20; Gr.

n ḥ3 als Präposition
a) hinter jem., hinter etwas (stehen, legen u.ä.) 10.
auch in der Verbindung: von hinten her jemandem zurufen 11. N.R.
b) nach hinten gewendet (von Körperteilen) 12.
auch: hinter sich sehen 13.

ḥ3j — belegt seit Pyr. (in alter Sprache). — Pyr.
befindlich um......
I. um jem. als Gefolge 14; um den Herrn als Vertrauter 15. — Plur. ,
II. in dem ausdruck: die um die Kapelle (von Göttern) 16. — u.ä.

ḥ3j — belegt A.R.; Sargt.
der Schützer, bes. als Beistand im Gericht 17.

Gr. als Bez. für Thoth 18. — ,

ḥ3w-nbw.t [hieroglyphs] — belegt seit A.R. — [hieroglyphs]

alte Bez. der Bewohner der griechischen Inselwelt.

I. Allgemeines.
a) als nördliches 1 am Meere 2 wohnendes Volk.
auch als eins der sogen. Neunbogenvölker 3;
vgl. pḏ.t.

auch in allgemeinen Aufzählungen der dem Könige dienenden Völker, sogar zwischen Bez. für die Ägypter 4.

b) Sp. sicher als Bez. für die Griechen 5.
Bes. auch in dem Ausdruck 6:
ἑλληνικὰ γράμματα.

II. in Ausdrücken für:
die Länder, das Meer der H.
a) ỉdbw ḥ3w-nbw.t 7. Seit D.18.

ḥ3ś.wt nb.t ḥ3w-nbw.t
alle Gebirgsländer der H. (neben anderen Völkernamen oder neben t3w-nbw „alle Flachländer) 8. Seit A.R.

t3w nbw ḥ3w-nbw.t
„alle Flachländer der H." 9. N.R.

b) w3ḏ-wr ḥ3w-nbw.t
das Griechenmeer 10. Sp.

Vgl. auch den Ausdruck:
„der Kreis der die nbw.t umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 11. Pyr.; Gr.

und den ähnlichen (Gr) 12:

Schreibungen: m [hieroglyphs]; n [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.; seit a [hieroglyphs], n [hieroglyphs] u.ä.; *D19 ff [hieroglyphs] u.ä.; gr [hieroglyphs] u.ä.

ḥ3 (ḥl) [hieroglyphs] — belegt seit M.R.; Nä. geschrieben als ob es ḥl gelesen wäre.
Partikel des Wunsches: o dass doch u.ä.

I. mit folg. śḏm.f oder Nominalsatz:
a) zumeist im Wunschsatz: möchten wir u.ä., möchte man 13.
b) auch als Bedingungssatz: wenn..... hätte o.ä. 14.

vereinzelt auch: m [hieroglyphs], [hieroglyphs]; n [hieroglyphs], [hieroglyphs]
D19/20 (hierogl. u. hierat.) meist [hieroglyphs] u.ä.

II. mit n des Dativs und Suffix (zumeist der ersten Person sing. 1; auch der Zweiten singularis 2 oder der Ersten pluralis 3): o dass ich (u.ä.) hätte (mit folg. Substantiv des Gewünschten). u.ä., u.ä. u.ä.
Desgl. auch vereinzelt im Sinne von: wäre ich doch das und das 4.
auch allein als Wunsch: „hätte ich doch!" (meist 5 mit vorhergehendem „nicht sagt er") 6.

III. Verschiedenes:
a) in der Verbindung (Lit. M.R., D.18): mit folg. Satz: o dass doch.... 7.
auch allein wie ein Ausdruck für Wunsch (ähnlich dem ḥ3nj) 8.
b) in der Verbindung: mit folg. Satz: o dass.... 9.
auch: o wäre er doch 10.

ḥ3 (ḥl) — M.R.; Nä. (mit Negation): Mangel o.ä. (eigtl. was zu wünschen wäre) 11.

ḥ3 — Lit. M.R. Verbum von der Schiffahrt 12.

ḥ3 — Westcar. von einem Krokodil 13.

ḥ3-ib — Gr. eine gute Eigenschaft 14.

ḥ3 — Gr. Keule, als Waffe 15.

ḥ3 — Nä. in der Verbindung: als Teil des Wagens 16.

ḥ3 (?) — Sp. in dem Titel eines Priesters 17: nefertem

ḥ3-ḫt — A.R. art Möbel (Kasten aus Holz) 18.

ḥ3.t — belegt Pyr.-N.R. [a] seit [m]
das Grab 19.
auch vom Grabe des Osiris 20. Det. [a] , , u.ä.
auch bildlich gebraucht 21. seit [m]

ḥ3.t — M.R. Speisen o.ä. 22.

ḥ3.t — Gr. der zweitkleinste Teil der Stunde 1.

ḥ3 — Gr. die Flügel schützend ausbreiten 2.

ḥ3j — Gr. kommen (aus einem Ort) 3; auch vom Wind, der für jem. (n) weht o.ä. 4.

ḥ3j — belegt Gr.
vgl. ... u.ä.

I. intransitiv: fliessen, fluten vom Nil 5; auch mit n: für jem., zu jem. 6.

II. transitiv:
a) den Acker überfluten 7.
b) ein Gewässer fliessen lassen 8.

ḥ3j — belegt Gr.
die Überschwemmung des Nils 9.
griech. mit ἀνάβασις wiedergegeben.
... u.ä.

ḥ3j.t — belegt Westcar, Nä. (mit Artikel t3).

I. der Schlamm (in dem das Schiff stecken bleibt u.ä.) 10.

II. bewässerte Stelle an einem Brunnen in der Oase 11.

ḥ3j.t — Gr. Bez. für den Himmel 12.

ḥ3j (ḥ3w) — belegt seit Pyr.
vgl. Kopt. ⲔⲰⲔ-ⲀϨⲎⲨ ?

I. eigtl. entblössen.
nur in dem seltenen Gebrauch:
Geheimes enthüllen 13. Königsgr.

II. gewöhnlich passivisch:
nackt sein, von unbekleideten Menschen 14, oder Körperteilen 15,
auch mit m: von Kleidern entblösst sein 16.
Gern in der Verbindung:
der Nackte 17 (auch von Osiris als Leiche 18).

a ... m ... sp ... u.ä.

Det ... seit D18 ...

... u.ä.

... u.ä.

ḥꜣj — belegt seit A.R.
der Nackte.

I. in der häufigen Formel: „ich gab dem Nackten Kleidung" (neben: ich gab dem Hungernden Brot u.ä.) 1.

II. in dem Ausdruck: den Nackten bekleiden 2.

Bes. in der Formel des Rituals ḥꜣw ḥbś.tj „Nackter du bist bekleidet" 3.

[a] u.ä. [n] u.ä. [sp] u.ä. u.ä. u.ä.

ḥꜣj.tj (ḥꜣw.tj) — belegt Ende M.R. – N.R.
der Nackte 4.
Fast nur in der Formel: dem Nackten Kleidung geben.
(seltener als mit ḥꜣj) 5.

[n] u.ä. [*D19] [sp]

ḥꜣj.t — Lit. M.R.; Zaub. N.R.
die Nacktheit 6.

[*n]

ḥꜣw.t — Pyr. Substantiv 7.

ḥꜣj.t — Med. in der Verbindung: als Wundverband 8.

ḥꜣj — belegt seit D.18.
leuchten; beleuchten.
Immer von der Sonne oder ihren Strahlen u.ä.

D18 , gr
D19 , u.ä.
Det. [n] auch ☉

a. intransitiv.

I. mit n: jemandem leuchten 9,
mit ḥr: über jem. 10, über etw. leuchten 11.
mit m: mit den Strahlen 12, mit der Sonnenscheibe 13 leuchten.

II. mit bestimmendem Substantiv: mit leuchtender Gestalt 14; mit leuchtenden Strahlen 15.

u.ä. u.ä.

III. Verschiedenes, unter anderem 16 auch in dem Ausdruck 17 (Gr.): „er [der Sonnengott] leuchtet."

B. transitiv. Seit Ende N.R., oft Gr.

Insbesondere:

I. von den Strahlen der Sonne u.ä., die das Land erleuchten 1.

II. von Sonne, Mond u.ä., die das Land erleuchten 2.
auch: mit (m) ihren Strahlen 3.

Umschrift	Bedeutung	Varianten
ḥꜣj	der Leuchtende, als Bez. des Sonnengottes 4.	
ḥꜣj.t	Gr. die Leuchtende, als Bez. der Hathor 5.	u.ä.
ḥꜣj	Gr. das Licht 6.	
ḥꜣj.t	Königsgr.; Saït.; Gr. das Licht 7.	
ḥꜣ.t.t	Gr. das Licht 8.	
ḥꜣj.tj	Gr. die beiden Lichter = Sonne und Mond 9.	
	Vereinzelt auch ohne -t 10.	
ḥꜣj.tj	Gr. als Bez. der beiden Königsschlangen 11.	
ḥꜣj.tj	Gr. Bez. des Sonnengottes 12.	
ḥꜣj.tj.t	Gr. die Leuchtende, als Bez. von Göttinnen, bes. der Hathor 13.	u.ä.
ḥꜣj.t	Gr. Übel u.ä. als Krankheit 14; als Schmutz 15; als Unangenehmes auf dem Wege 16.	u.ä. auch u.ä.
ḥꜣj.t	Vereinzelt 17 ungenau für ḥꜣᶜj.t.	
ḥꜣj.t	Med. in: vom unruhigen Schlaf 18.	
ḥꜣj.t	belegt Math. geometrischer Ausdruck für ein Rechteck ? 19.	

ḥꜣj.t — Nä. Art essbares Geflügel 1.

ḥꜣj.w — D.18. Bez. der Raubvögel 2.

ḥꜣj.t — belegt Gr.
Tempelgemach, Kapelle 3.
Bes. mit Suffix des Gottes:
der Gott geht in sein ḥ 4,
sein ḥ wird geschützt 5,
u. ähnl.

auch ... u. ä.

ḥꜣj.t — Sp. Halle („der Nekropole", „des Westens") in welcher der Tote balsamiert wird u. ä. 6.
vgl. das Vorstehende ? oder ḥꜣ.t „Grab" ?

ḥꜣjʿ.t — Sp. für ḥꜣʿj.t, siehe bei diesem Wort.

ḥꜣjrw — Gr. siehe bei ḥr.

ḥꜣw — belegt seit Pyr.
Kopt. s. ϩⲏⲩ : b. ϩⲏⲟⲩ
ϩⲟⲩ- in ϩⲟⲩⲟ.
Zuwachs, Vermehrung.

auch ...
seit m ..., n ...
gr ..., ...
Determ. m ... n ...
D18 ... gr ...

a. Verschiedenes.

I. ohne genetivischen Zusatz:
a) Überfluss, Reichtum 7.
auch mit rdj und n: jemandem reichlich geben 8.
b) in Rechnungen: das Zuviel, das Plus, der Überschuss 9.
c) mehr als: mit r 10.
d) bildlich 11, insbesondere in den Ausdrücken:
frei von Übertreibung (beim Reden) 12.

als etw. Ungehöriges 13.

II. mit genetivischem Zusatz (meist mit direktem Genetiv):
a) Zuwachs an, Überschuss an (Ernteerträgen 14; Steuern 15; u.a.m.).
b) abgesehen von..... 16. alt.

c) in den besonders aufgenommenen Ausdrücken ḥ3w iḫ.t und ḥ3w mr.t.

B. in Verbindungen mit [hieroglyph].

I. in dem Ausdruck: tu noch mehr, tu noch ein Übriges u.ä. 1. Nä. [hieroglyphs]

II. mit n und Infinitiv: etwas in höherem Masse tun 2. Nä. [hieroglyphs] Inf.

C. in der Verbindung: [hieroglyphs]

über.... hinaus, mehr als....
Bes. mit Verben: geben mehr als.... 3, über.... hinaus tun 4, u.ä.
Mit Substantiv nach ḥr: über das übliche Opfer hinaus u.ä. 5.
mit relativischem Ausdruck: mehr als früher war u.ä. 6.

Insbesondere in den Ausdrücken:

a) über das Gute hinaus (geben, tun u.ä.) 7.; vgl. nfr. [hieroglyphs] u.ä.

b) die Zugabe zum Opfer (am Festtage) 8. D.18. vgl. auch das ältere ḥ3w iḫ.t. [hieroglyphs] u.ä.

c) mehr arbeiten als nötig 9. D.18. [hieroglyphs] u.ä.

d) [nicht] mehr tun als gesagt ist 10. M.R. [hieroglyphs]

D. in der Verbindung: [hieroglyphs]

als Mehr, hinzu zu u.ä.

I. ohne ḥr oder r.

a) mit folg. Genetiv (meist direkt): noch hinzu zu...., über.... hinaus (hinzu zu einem Opfer 11; zu dem was früher war noch hinzu 12, u.a.m.). [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs] u.ä.

auch mit Zahlangabe: mehr als (dreitausend) 13. M.R.

b) allein: als Plus 14; auch adverbiell: noch mehr, überdies noch 15.

c) Verschiedenes 16; auch im Sinne von: abgesehen von....? 17.

II. mit ḥr (seltener als I):
a) hinzu zu etw., mehr als etw. 1.
b) im Sinne von: ausser ? 2.
auch

III. mit r (D.20; Spr.):
a) mehr als jem. 3.
b) hinzu zu ..... (etwas u.ä.). 4.

ḥꜣw-ỉḫ.t — das Mehr an Speisen 5. Pyr.

das Extraopfer 6. A.R.; D.18. vgl. ḥꜣw ḥr ỉḫ.t. — D18

ḥꜣw-ỉḫ.t — Med.; Gr. in Bezeichnungen von Getränken.

I. Med. in der Verbindung: als bes. Art Bier 7. — ḥꜣw-ỉḫ.t

II. Gr. allein als Bez. des Biers 8 oder des Weins 9. — u.ä.

ḥꜣw-mr — belegt seit D.18.
das Zuviel an Leuten, der Pöbel, die Profanen (die Geheimes nicht sehen dürfen) 10. — spr. u.ä. — gr
auch in dem Ausdruck: niedrige Worte, gemeine Rede 11. D.18.

ḥꜣw — Gr. Schreibung für ḥꜣw „Vermehrung" an Opfern u.ä., siehe dort.

ḥꜣw — Med. eine Augenkrankheit 12. ob nur Fehler für ḥꜣtj ?

ḥꜣw — Med. in der Verbindung: als eine Krankheit oder Krankheitserscheinung 13.

ḥꜣw — M.R. Reichtum o.ä. 14.

ḥꜣw — Gr. Finsternis o.ä. 15, wohl für ḥꜣtj.

ḥꜣwj.t — Med. in der Verbindung: offizinell verwendet 16. vgl. das folg. Wort.

ḥꜣw.t.t — Med. in der Verbindung: offizinell verwendet 1. vgl. das Vorstehende.

ḥꜣ.t — belegt seit Pyr. Kopt. ϩⲏ, ϩⲏⲧ=.

Vorderteil, Anfang; das Beste u. ä. (Gegs. pḥwj der Hintere, das Ende).

[a] , [m] ; [n] auch irrig ; seit D20, oft [gr] , ; [gr.]

A. Eigentlich als Körperteil.

I. des Menschen.
Selten allgemein: Vorderseite u. ä. 2.
Zumeist: Antlitz, Stirn;
insbesondere:
a) als Stelle der Uraeusschlange 3; der Kronen 4, des Federschmuckes 5; des Kranzes 6; u. ä.
b) als Stelle die gesalbt wird 7.
c) in Ausdrücken wie:
ṯs ḥꜣ.t das Antlitz heben (zum Himmel, beim Sehen) 8.
ḫj ḥꜣ.t „hochgemut" o. ä. (von Kriegern) 9. Gr. — u. ä.

Vgl. auch nfr-ḥꜣ.t bei nfr sowie das unten bes. aufgenommene (Seite 28).

II. eines Tieres.
der Vorderkörper 10.
auch in dem Ausdruck:
Brustfleisch 11. — [m]
auch in dem Namen einer Entenart 12.

B. Anfang von etwas.

I. Anfang, erstes Stück einer Sache.
a) Vorderteil eines Schiffes. Sowohl der Bug 13 des Schiffes als auch besonders Stelle des Sitzes 14, Stelle von der aus man kämpft 15; Platz der Götter im Sonnenschiff u. ä. 16, Stelle des Piloten 17, vgl. auch dessen Bezeichnungen ỉrj ḥꜣ.t, ꜥḫ (n) ḥꜣ.t. — *[n] einmal mit determ.
b) Anfang eines Buches, eines Briefes 18. auch in der Schlussformel der Handschriften des M.R. 19.
c) Vortrab des Heeres 20, Spitze der Flotte 21.

d) Anfang eines Ortes 1, des Feldes 2, eines Gewässers (sein Uferrand u.ä.) 3. auch im Namen des Gaus von Elephantine (Gr.) 4:

auch

e) Anfang (neben Mitte und Ende) eines Opfers 5.

f) Verschiedenes.
Unter Anderem 6 in den Nä. Ausdrücken:
von vorn bis hinten 7.

bis nach vorn und bis nach hinten = vollständig 8.

II. Anfang eines Zeitabschnittes (des Jahres u.ä.). Selten 9. (vgl. das gewöhnliche tp).
Auch von einem Zeitpunkt als Anfang von etw. (z.B.: friedlicher Jahre 10, der Ewigkeit 11, u.ä.).
den Ausdruck für das Jahr im Datum siehe unten besonders bei ḥ3.t-sp. — sp

III. in den Bezeichnungen von Dekansternen:

ḥ3.t-ḫ3w Name eines Dekansternes (neben pḥwj-ḫ3w) 12.

ḥ3.t-wḏ3.tj Name eines Dekansternes (neben pḥwj-wḏ3.tj) 13. griech. ητητ.

C. mit Bezug auf Personen.

I. in der Verbindung:
die Spitze der Untertanen d.h. die Vornehmsten derselben 14. D.18 (alt).

II. von einer einzelnen Person:
„Erster von....." (mit folg. Genetiv):
a) Erster unter Menschen 15, auch in den Verbindungen:
Erster der Fürsten 16.
(Den Titel siehe unten besonders).

Erste der Damen, als Name der Kgn. Hatschepsut 17 und als Frauenname sonst 18. — u.ä.

b) Erster unter Göttern (d.h. zuerst entstanden) 19. Gr.
N.R. auch in der Verbindung:
von Hathor und Mut (?) 20.

c) Erster eines Ortes 21, bes. in dem Titel der Fürsten von Berscheh 22:

d) in dem Hirtentitel:
(von Esel- 1, Schaf- 2, Rinderhirten 3). M.R.

D. Das Beste von etw.

I. allgemeines: das Beste des Öls 4; (vgl. auch ḥꜣ.t.t und tpj-ḥꜣ.t) das Beste der Kleider, des Schmuckes 5. A.R. — des Öls, des Öls.

II. in den Ausdrücken:
a) das Beste vom Tranktisch; vgl. wdḥw. — u.ä.

b) das Beste vom Opferfleisch 6. Seit M.R. — u.ä.

c) bestes Vieh 7. (ḥꜣ.t md.t). — u.ä.

d) von Garten- und Feldprodukten: die Erstlinge? 8.

M.R. auch als Name eines Gewebes 9.

e) ḥꜣ.t ꜣwf Schreibung des M.R. für das alte ꜣwf n ḥꜣ.t siehe bei A II.

E. Verschiedenes.

I. in dem Priestertitel:
Priester der vorn geht (beim Tragen des Götterbildes u.ä.). Gern neben wꜥb n pḥwj 10. Seit D.18.

II. in den Verbindungen:
a) jemandem voranstehen 11.
auch (Nä. Zaub.) im Sinne von: jemanden überwinden? 12.
b) Nä. mit n des Genetivs oder mit Suffix bei ḥꜣ.t: jem. (etw.) in Empfang nehmen 13, auch im Sinne von: jemanden festnehmen (um ihn zu töten) 14.

III. in den zus. gesetzten Ausdrücken:

ḥꜣ.t-mḥj.t Name der Göttin des Gaus von Mendes 15. Urspr. wohl Name des Gaus selbst. — sp. auch

ḥꜣ.t-mḥw Gr. Acker im Gau von Mendes 16.

ḥꜣ.t-Ḥr — Name einer Barke in Edfu 1. Gr.

ḥꜣ.t-tꜣw — Gr. als Bez. von Räucherwerk 2.

ḥꜣ.t-tꜣ — D.18 als bestimmter Teil der Erde (im Süden) 3.

Vgl. auch wśr-ḥꜣ.t, ỉrj-ḥꜣ.t, ḥꜣ.t-nwḥ bei den anderen Bestandteilen.

ḥꜣ.t — in Verbindungen mit Präpositionen.
Seit Pyr., aber in alter Sprache selten, erst seit M.R. häufig, N.R. sehr gewöhnlich

als Adverb und als Präposition.

I. als Adverb.
- a) räumlich:
  - vorn, an der Spitze 4.
  - auch in Personennamen der Bildung ỉmn m ḥꜣ.t „Amun an der Spitze" [der Götter o.ä.] 5.
- b) zeitlich:
  - zuerst, am Beginn (der Welt u.ä.): zuerst entstanden u.ä. 6. z.B.:
  - auch: vordem, früher 7.

II. als Präposition.
- a) vor jem., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.), bes. an der Spitze von Personen u.ä. 8, eines Landes 9.
- b) im Vorzug vor anderen (z.B.: vor anderen gerufen werden u.ä.) 10.
- c) vereinzelt auch: sich fürchten vor etw. 11, verborgen vor 12.
- d) zeitlich vor 13.
  - auch in dem Ausdruck: vorher 14. (Gr.).

- a) örtlich: vor befindlich 15.
  - auch von der Schlange 16.
  - Gr. auch von geringeren Göttern die vor dem Hauptgott her gehen 17
- b) zeitlich: früher 18.
  - auch: der frühere Zustand 19.
  - auch: die Vorfahren 20.

[hieroglyphs] als Adverb und als Präposition.

I. als Adverb.
a) nach vorn, vorwärts 1.
b) zuerst 2.
c) vordem, vorher 3.

II. als Präposition.
a) vor jem., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.); an der Spitze von Personen u.ä. 4.
Insbesondere auch:
vor jem. sein = von ihm befehligt u.ä. werden 5; etw. darbringen vor jem. 6; etw. zurüsten vor jem. her (dessen Ankunft erwartet wird) 7; den Weg bereiten vor jem. 8; Feinde sind gebunden u.ä. vor jem. 9; Stand halten vor jem. 10; fliehen vor jem. 11, u.a.m.
b) Selten zeitlich vor (etw. liegt vor jem. = steht ihm bevor 12; vor jem. existieren 13, u.ä.).

[hieroglyphs] Ganz selten, als Präposition (seit M.R.) vor jem. 14; vor etw. 15 (= an der Spitze von....).

[hieroglyphs] als Adverb, als substantivischer Ausdruck und als Präposition.

I. als Adverb.
a) zuerst (Gegs. ḥr pḥwj zuletzt) 16.
Oft im Sinne von: in der Urzeit 17, griech. ἐν ἀρχῇ.
b) vorher, vordem 18, griech. mit πρότερον 19, ἐξ ἀρχῆς 20 wiedergegeben.

II. wie ein Substantiv: das Zuvor, der frühere Zustand 21. Seit Nä.
auch in den Verbindungen:
a) als genetivischer Zusatz 22. [hieroglyphs]

b) der frühere Zustand 23. [hieroglyphs]

c) vordem, früher 24. [hieroglyphs]

III. als Präposition.
a) vor jem., vor etw. (befinden, gehen u.ä), an der Spitze von Personen u.ä. 25.

Insbesondere auch:
den Weg bahnen vor jem. 1; Kulthandlungen verrichten vor dem Gott 2; jauchzen u.ä. vor jem. 3; die Feinde fallen u.ä. vor dem Könige 4; auch: Stand halten vor.... 5; fliehen vor.... 6.

b) Seltener zeitlich vor..., früher als jem. (existieren u.a.m.) 7.
in der Verbindung:
griech. mit πρoυπαρχειν wiedergegeben 8.

Ganz selten Nä. als adverb: vordem 9.

ḥ3.t — Seit Nä., öfters Gr. wie kopt. ϩⲏⲧ= gebraucht als Präposition (wohl meist statt r ḥ3.t).
vor jem. (sich befinden u.ä.) 10.
Gr. auch: im Vorzug vor.... 11.
Gr. auch: einschieben vor.... (griech. mit πρo wiedergegeben) 12.

ḥ3.t — Med. in der Verbindung: als etw. offizinell Verwendetes 13.
vgl. das ähnliche

ḥ3.t.... — A.R. (früh) als Titel 14.

ḥ3.t — Nä. als ein Gewässer 15.
vgl. das folg. Wort.

ḥ3.t — in dem Ausdruck: als Bez. der Nilmündungen, siehe bei r3. u.ä.

ḥ3.t — belegt Opferritual (N.R.) u. Gr. als Bez. für Fleisch 16.
vgl. ḥ3.t (n) ỉwf ?

ḥ3.t — Gr. Ausdruck für Wein 17.

ḥ3.t — D.18 in der Verbindung 18:

ḥ3.t — ein Gegenstand der Form unter den Sargbeigaben (neben: Perlen, Halskragen, Szeptern, Kleidern) 19. M.R.

ḥ3.t — ungenaue Schreibung für ḥ3.t.t.

ḥ3.t — N.R., Gr. in der Verbindung: als Bez. für das Wasser 1.

ḥ3.t-ꜥ-m — belegt seit M.R. als Anfangsformel eines Buches oder eines neuen Abschnittes: hier beginnt ...., hier beginnen .....
Auch von einem einzelnen Spruch, Recept o.ä.: hier folgt nun ..... 2.
Zumeist in den Gebrauchsweisen: — sp einmal

I. vor einer Gruppe gleichartiger Sprüche 3, Recepte 4, u. ähnl. — u.ä.

II. vor einem einheitlichen Text: hier beginnt das Buch so und so 5. — u.ä.

Nä. wiedergegeben mit 6:

ḥ3.tj-ꜥ — belegt seit A.R. der Erste an Platz ? — auch m,n a,sp n,sp Pl. D18

a. Graf, Fürst u.ä.

I. von Menschen: Titel der Stadt- und Gaufürsten u.ä. 7.
auch als Anrede u.ä. 8., N.R. gern mit Artikel p3 9.
Sehr oft allein als Titel 10, auch im Plural 11.
Sonst bes. in folg. Verbindungen: — auch seit m gr u.ä. — auch Determ.
a) neben rpꜥ.t, siehe dort.
griech. Ορπαις Τοπαις 12
b) mit attributivem Zusatz:
Seit N.R. 13, Gr. als Hoherpriester in Edfu 14, Dendera 15.
Gr. als zweiter Priester in Edfu 16, Dendera 17. — u.ä.
c) mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä.: Fürst einer Stadt 18, des Fayum 19, der Oasen 20 u.ä.
So auch seit N.R von Theben:
Fürst der eigtl. Stadt auf der Ostseite 21.

Fürst der Totenstadt auf der Westseite 22.

II. Selten Sp. von Osiris: Fürst in Heliopolis 23, Fürst in der Urzeit 24.

B. selten M.R., N.R.:
Erster von mehreren Personen (mit folg. Genetiv) 1.

C. alte Bez. der Bewohner von tḥnw (Libyen) 2.

ḥꜣ.t.t-ꜥ belegt seit A.R.
die Fürstin 3.

auch in der Verbindung: als Titel irdischer Fürstinnen (A.R.; Gr.) 4 und der Hathor-Isis (Gr.) 5.

ḥꜣ.t-sp belegt seit A.R.
Kopt. s. ⲧⲉⲡ-, b. ⲁⲥⲫ-.

das Regierungsjahr, das Jahr im Datum (in der Schr. alt stets, später meist von rnp.t „Jahr" unterschieden) 6.
Sp. mit Kardinalzahlwort im Femininum, z.B. ἐν τῷ ἐνάτῳ ἔτει. 7.

I. selten alt noch im ursprünglichen Gebrauch:
a) Jahr des ersten (u.ä.) Males der (Vieh)zählung 8.

b) Jahr nach dem ..... Male der (Vieh)zählung 9. u.ä.

auch mit Fortlassung von tnw.t 10. u.ä.

II. Seit A.R. gewöhnlich: mit Zahl.
„Jahr eins (zwei u.s.w.)" im Datum, mit Angabe des regierenden Königs (mit ḥr u.ä.) 11, ohne diese Angabe 12, u.s.w.
auch in dem Ausdruck:
„Jahr X des Herrschers N entsprechend dem Jahre y des Herrschers N.N." 13.

ḥꜣ.tj belegt seit Pyr. a ... seit m ...
Kopt. ϩⲏⲧ.
s. ϩⲧⲏ⸗ : b. ϩⲑⲏ⸗.
Plur. s. ϩⲉⲧⲉ.
das Herz.

n auch ... u.ä.
ungewöhnlich: m ...

Der Unterschied gegenüber dem alten weit häufigeren ỉb ist nicht klar. Beide Wörter kommen sowohl parallel zu einander vor als auch so nebeneinander, als bezeichneten sie verschiedene Körperteile, wobei ḥ3.tj der grössere zu sein scheint 1.

n, gr. [hieroglyphs] u.ä. gr [hieroglyphs] u.ä.

Plural: [hieroglyphs]

n [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. Eigentlich als Körperteil.

I. des Menschen als Mittelpunkt des Adernsystems 2, als Sitz des Lebens 3, u.s.w.
auch als Herz des Toten, das er wieder erlangt u.ä. (in der Formel der Herzskarabäen u. sonst) 4.

II. der Tiere (Vierfüssler 5; Vögel 6).
Bes. beim Schlachten:
„das Herz herausnehmen" 7. [hieroglyphs] u.ä.

B. als Sitz des Denkens, Fühlens u.ä.

Die meisten Ausdrücke dieses Gebrauches siehe bei den anderen Bestandteilen.
Im Einzelnen besonders:

I. Sitz der Gedanken, des Verstandes:
das Herz denkt, vergisst u.s.w. 8.
Gr. auch einmal in dem Ausdruck: ich nehme (šsp) entgegen deine Gedanken (neben: ich höre deine Worte) 9. [hieroglyphs]
Vereinzelt auch: „Herz des Königs" = sein Verstand, als ehrendes Beiwort eines Beamten 10 (häufig bei ỉb) N.R. [hieroglyphs] u.ä.

II. Sitz des Mutes, der Ausdauer 11, der Freude 12; der Trauer 13; des Schreckens 14; u.s.w.

III. in den Ausdrücken:
ỉw.tj ḥ3.tj.f töricht 15; auch: mutlos 16. Nä. [hieroglyphs]
vgl. Kopt. s. ⲁⲧϩⲏⲧ : b. ⲁⲑⲏⲧ.

rdj ḥ3.tj.f m s3 sein Herz hinter etw geben = sich sorgen um.... u.ä. 17. [hieroglyphs]

ḥ3.tj n bj3 im Sinne von: jemand ist unermüdlich (mit Suffix bei ḥ3.tj) 18. D.18. [hieroglyphs]

ỉrj n ḥ3.tj.f (u.ä.) nach jemds. Wunsch handeln 19. Nä. [hieroglyphs] u.ä.

ḥ3.tj	[hieroglyphs]	belegt N.R. Schmuckstück aus Gold 1, zwei derselben (aus Silber und Gold) als Orden am Halse 2.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥ3.tj	[hieroglyphs]	bestes Salböl, siehe bei ḥ3.t.t, von dem es nur die jüngere ungenaue Schreibung 3 zu sein scheint.	
ḥ3.tj	[hieroglyphs]	der Erste, siehe bei ḥ3w.tj.	
ḥ3.tjw	[hieroglyphs]	A.R. Art feines Leinen 4. vgl. [hieroglyphs] ḥ3tjw.	
ḥ3.t.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. das Tau am Vorderteil des Schiffes (zum Ziehen 5, zum Festmachen am Lande u.ä. 6). auch oft bildlich 7.	[hieroglyphs] daneben auch [hieroglyphs] ⁿauch [hieroglyphs] Det. [hieroglyph] ⁿauch [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä. ungewöhnlich auch: ⁿ[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥ3.t.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. vgl. auch ḥ3.t „Bestes von....". Salböl bester Sorte.	ᵃ[hieroglyphs] ⁿ[hieroglyphs] ˢᵖ[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. Det. [hieroglyph], [hieroglyph] oft ohne Det.

I. ohne Zusatz 8; auch offizinell verwendet 9.

II. gewöhnlich in den Verbindungen:

ḥ3.t.t (nt) ˁš	bestes Cedernöl 10.	[hieroglyphs] u.ä.
ḥ3.t.t (nt) ṯḥnw	bestes Libyeröl 11.	[hieroglyphs] u.ä.
ḥ3.t.t (nt) m3nw	Gr. für das Libyeröl 12.	[hieroglyphs] u.ä.

ḥ3w.t	[hieroglyphs]	belegt seit D.18; nach D.19 meist durch ḥ3w.tj ersetzt. auch mit Artikel n3 13. das Antlitz des Gottes (als Stelle der Uräen 14; man schaut es 15; man jauchzt ihm zu u.ä. 16.) vgl. das alte ḥ3.t sowie das folg. Wort.	D19 [hieroglyphs] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. *D19/20 [hieroglyphs]

ḥꜣw.tj — Seit D.19 statt des vorst. Wortes üblich.
das Antlitz des Gottes (als etw. das man salbt 1, das man schaut 2, das verehrt wird 3, u.ä.).
auch …, … u.ä.
auch …, …

ḥꜣw.tj — Gr. im Namen einer Barke in Edfu 4:
(ḥꜣw.tj - wsḫ - nmt.t).

ḥꜣw.t — belegt seit Amarna.
die Ersten 5, siehe bei ḥꜣw.tj.
amarna … (pl.)

ḥꜣw.t — D.20 als Bez. der vor dem Hauptgott gehenden Nebengötter 6.

ḥꜣw.tj — belegt Nä.
Kopt. b. ϩⲟⲩⲓⲧ, pl. ϩⲟⲩⲁⲧ.
…, …
… (ohne w) bes. D.18.

erster, der Erste.

a. räumlich.

I. substantivisch: der Erste (unter einer Anzahl) 7.
Bes. als Titel:
a) aegyptischer Beamter.
mit Angabe der Befehligten (Soldaten u.ä.) 8 und auch allein 9 (zumeist militärisch 10, bes. D.21 ff. als Titel des Generals mr mšꜥ wr) 11.
b) D.19.20 von den Häuptlingen der Libyer 12.

Ungewöhnlich auch:
der Vortrab des Heeres (D.18) 13.
das Beste von den Pferden (Äth.) 14.
die Spitze von Gegenständen (Nä.) 15.

II. seltener attributiv: der erste 16
(auch von Tieren 17 und Sachen 18).

D21 ff gern …, …
*D21 … u.ä.
im Plural oft …, …
Det. …, D19 …; auch …
sp. gern ohne Det.

B. zeitlich (selten):

I. attributiv: früherer (Vertrag) 19, frühere (Könige) 20.

II. substantivisch:
die Vorfahren 21.
…

ḥꜣꜣ.t — siehe bei ḥwꜣꜣ.t.

ḥ3ʿj.t — belegt seit Pyr. alt ḥ3ʿw.t, spät ḥ3jʿ.t.
innerer Kampf, Aufruhr 1.
ḥ3ʿj.t einen Aufruhr anzetteln 2.

ḥ3ʿj — D.18. Aufruhr 3.

ḥ3ʿʿ — Lit. M.R. Verbum (von der Schiffahrt) 4. Var. ḥ3g.

ḥ3ʿb (?) — M.R. in der Verbindung 5:

ḥ3b — so geschriebene Wörter, siehe bei ḥb.

ḥ3p — belegt seit M.R. Kopt. ϩⲱⲡ. semit. חפה ?

I. verhüllen (mit einem Stoff) 6; bedecken (mit einem Topf) 7; (die Hände) decken über etw. (mit ḥr) 8.
Vgl. auch die Schreibung und die Ausdrücke unter III.

II. etw. (jem.) verbergen 9.
a) auch: verstecken (so dass ein Anderer etw. nicht finden kann) 10;
auch mit reflexivem Pronomen: sich verstecken vor (r) .... 11. Sp.
Bes. in Ausdrücken wie: den Leib, die Gestalt, den Leichnam u. ä. verbergen (von der Sonne, die ihre Gestalt verbirgt 12; von der Unterwelt, die den Leichnam verbirgt 13; u. ä.).
b) auch passivisch: verborgen, geheim (gern neben dsr) 14.

III. Übertragen.
a) etw. geheim halten = nicht reden über etw.
allein 15 oder mit r: vor jem. geheim halten 16.
auch passivisch: verborgen, geheim: verborgene, geheime Worte 17. M.R.; D.18.
b) verschlossen halten (Mund 18, Leib 19) im Sinne von: verschweigen (auch mit ḥr: über etw.).

ᵃ …, … ᵐ … u. ä. ˢᵖ auch … u. ä.

…, … ⁿ … *ⁿ … *D21 … ᵍʳ auch …, …
Determ.: …, …, …, … ⁿ …, … ᵍʳ … *D.19/20 … abk. ᵍʳ …, …
… u. ä
… u. ä.
… u. ä

IV. in zus. gesetzten Ausdrücken wie:
Name der vierten Stunde der Nacht 1.
Name der zwölften Stunde der Nacht 2. u.ä.
Name der Nekropole von Abydos 3. u.ä.

ḥ3p.t
ḥp.t
belegt Gr.
Kopt. b. ϩⲎⲠⲒ.
das Versteck 4.
So wohl auch in der Verbindung:
(unter Anderem 5 als Name für Dendera 6).

ḥ3p
D.18 vom verborgenen Inhalt der Berge 7.

ḥ3p
Gr. Bez. eines Priesters 8.

ḥ3p
Sait. in der Verbindung 9:

ḥ3pjtw
D.19. Kundschafter, Patrouillengänger im Kriege 10 (auch bei den Feinden 11).

ḥ3m
belegt seit Pyr.
vgl. Kopt. s. ⲑⲈⲒⲘⲈ : b. ϩⲰⲒⲘⲒ. „Angelhaken".
Pyr. a
seit m u.ä.
*n u.ä.
Dazu seit m Determ.: u.ä.
abk. n, gr u.ä.

I. Eigentlich.
a) vom Vogel, der Fische fängt (nur aus dem Schriftzeichen zu erschliessen).
b) fischen (mit dem Schleppnetz, mit der Reuse). Allein 12 oder mit Objekt der Fische 13.
auch als etwas im Gau von Busiris religiös Verbotenes 14.
auch mit Objekt des Netzes (statt des daneben belegten Gebrauches mit m) 15. Totb.

II. in erweiterter Bedeutung:
a) etw. im Wasser Befindliches auffischen 16. Totb.
auch vom Horusauge, das aufgefischt wird 17 Pyr. und später.
b) Vögel fangen 18. Totb. – die Toten mit dem Vogelnetz fangen 19. Totb. – Schlangen fangen 20. Totb.

wenden!

III. übertragen:
a) jem. ertappen (bei einem unerlaubten Tun) o. ä. 1. Nä.
b) jemandem [Kraft] verleihen 2. D. 21 (Hymnus).

ḥ³m.w — die Fischer 3. — u. ä.

ḥ³m.t — Totb. in der Verbindung: als Bez. für das Fischnetz 4.

ḥ³mw — belegt Pyr. – Ende N. R. Name einer Weingegend? (vgl. das folg. Wort) in der Verbindung: ỉrp (n) ḥ³mw 5. — Pyr. — u. ä.

ḥ³m — belegt Sp.; Gr. Name einer Wein erzeugenden Landschaft: eine Oase? 6. Auch in der Verbindung: als vereinzelte 7 Var. des Weinnamens ỉrp n ḥ³mw. — u. ä.

ḥ³mj — Vereinzelt Pyr.; M. R.; D. 22. „der von ḥ³m" als Name der Weinsorte 8.

ḥ³m.t — Gr. der Weg o. ä. 9.

ḥ³ḥ³ — I. Med. den Boden verlieren (beim unsicheren Gehen) 10.
II. D. 18 in dem Ausdruck: ohne dass sie [die Gunst 11, die Leiche 12] verloren geht.
vgl. …

ḥ³ḥ³ — Med. als krankhafter Zustand des Herzens 13.

ḥ³ḳ — belegt seit M. R. erbeuten, erobern. — m auch … — D19 auch … — äth. … — Det. … D20 …

A. mit Objekt des Erbeuteten.

I. Gewöhnlich im Kriege: erbeuten, gefangen nehmen u. ä.
a) Personen gefangen nehmen 14; die Weiber der Feinde erbeuten 15.
b) Herden 16, Pferde 17, Zelte 18; Schiffe 19, u. ä. erbeuten.
c) Städte und Länder erobern 20.

II. Vögel erbeuten (einmal Nä. vom König in einem Hymnus) 1.

B. ohne Objekt: Beute machen (sehr selten).

I. vom König 2. D.20.

II. von diebischen Leuten 3. Lit. M.R.

III. das Beutemachen, der Raub 4. D.18.

IV. D.18 in dem Ausdruck: (leichte) Beute 5, eigtl. gehe und erbeute.

ḥ3ḳ — belegt seit D.18, Sp. selten; Nä. mit Artikel p3. die Kriegsbeute, zu der auch die Kriegsgefangenen gerechnet werden; vgl. das folg. Wort.

D20 — äth. — Det. D20 u.ä.

I. allein (ohne Genetiv):
a) in Ausdrücken für: Beute machen, Beute holen u.ä. (mit den Verben 6, 7, u.ä.).
b) in dem Ausdruck: Verzeichnis der Beute 8.
c) mit m vor ḥ3ḳ: als Beute bringen, als Beute fortschleppen 9.

II. mit folg. Genetiv:
a) dessen, der die Beute gemacht hat: B. seiner Majestät 10, B. seines Armes 11, u.ä. auch mit Suffix: meine u.ä. Beute 12.
b) selten: Beute aller Fremdländer u.ä., d.h. die in ihnen gemachte Beute 13.

ḥ3ḳ — belegt N.R. (mit Artikel n3) 14. vgl. griech. υκ, ακ 15. die Kriegsgefangenen (viell. nur deutlichere Schr. des vorsteh. Wortes).

I. mit Genetiv: K. des Königs 16. K. der fremden Länder (d.h. aus ihnen) 17.

II. in dem Ausdruck: Kriegsgefangene herbeibringen 18.

III. mit m davor: als Kriegsgefangene (bringen u.ä.) 19.

ḥꜣk.w — belegt Totb.; Lit. M.R.
Beutemacher.

I. von plündernden Aufrührern u. ä. 1. Lit. M.R.

II. als Name eines Gottes 2. Totb.

ḥꜣk.t — belegt N.R. (seltener als das masc. ḥꜣk, aber vielleicht das ältere).
Nä. mit Artikel tꜣ 3.
u. ä.
auch u. ä.

die Kriegsbeute, bes. auch von Kriegsgefangenen.

I. allein (ohne Genetiv):
a) in Ausdrücken für: Beute machen, B. holen (mit 4, auch mit 5).
b) mit m davor: als Beute bringen u. ä. 6.
c) in der Verbindung: als Bez. von Göttern 7. Totb.

II. mit folg. Genetiv:
a) dessen der die Beute gemacht hat: B. des Königs 8, B. seines Armes 9. Auch mit Suffix 10 oder Possessivartikel 11: meine (u. ä.) Beute.
b) Beute der Fremdländer u. ä., d. h. die in ihnen gemachte Beute 12.

ḥꜣk.t — Totb. in dem Ausdruck: als Ort im Jenseits, in den der Tote nicht fallen (ḫr) möchte 13. u. ä.

ḥꜣk — Pyr. in der Verbindung: den Schwanz abschneiden 14.

ḥꜣk.t — Math. als Bez. des aus einem gleichschenkligen Dreieck abgestumpften Trapezes 15:

ḥꜣk — Math. Bez. der kurzen Parallele des Trapezes 16.

ḥꜣk — A.R.; M.R. in: als Name einer Brotsorte 17.
u. ä.

ḥꜣg (ḥnrg) — belegt M.R.; Nä. (ḥnrg); Gr. (ḥrg). D19
Kopt. S. ϩⲗⲟϭ : B. ϩⲗⲟϫ.
froh sein, sich freuen (von Personen 18 und vom Herzen 19). auch mit ḥr: „über…" 20. – vgl. ḥngj und ḥꜣgꜣg.
gr

ḥꜣg		Lit. M.R. Verbum von der Schiffahrt 1; Var. ḥꜣcc.	
ḥꜣgꜣg		Ritual. froh sein 2; froh sein über (ḥr) 3. vgl. ḥꜣg und ḥngg.	
ḥꜣt		Med. krankhafter Zustand der Augen 4. vgl. ḥꜣtj.	
ḥꜣtj		belegt Pyr.; D.18 (alt); Gr. Hülle, Kleid 5. vgl. die folg. Wörter.	D18 gr
ḥꜣtjw		belegt M.R.; D.18 (Zaub.). Art feines Leinen 6. Bes. in der Verbindung: Binde aus ḥ. 7. vgl.	,
ḥꜣtj		belegt seit Pyr. Eigtl. wohl Verhüllung (vgl. die Schr. der Pyr.). Bewölkung des Himmels. allein 8 oder mit genetivischem Zusatz: des Himmels 9. Gern mit ḫsr „vertreiben" 10 und ähnl. Verben 11. Gr. auch: der Himmel ist ohne Bewölkung u.ä. 12.	*D18 D19 gr , u.ä. Det. Pyr später u.ä. n auch sp
ḥꜣtj		Med. eine Augenkrankheit (des Menschen 13 und des Rindes 14). vgl. ḥꜣt.	, auch
ḥꜣtj		Gr. in dem Ausdruck: „was Nut bedeckt (verhüllt o.ä.)" 15 neben: „was auf dem Rücken des Geb ist" u.ä.	u.ä., , ,
ḥꜣtj		Gr. ein Teil des inneren Tempels: Tür zum Gang um das Sanktuar? 16.	
ḥꜣtj		Sp. etwas das über den Kopf des zu tötenden Bösen geworfen wird (o.ä.) 17.	

ḥꜣt.t — Gr. abbild o. ä. 1.

ḥꜣtj.tj — Name eines Gottes in Besgestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 2. Gr.
vgl. ḥj.t.

ḥꜣt.t — siehe bei ḥdd.t und bei ḥꜣj.t „Licht".

ḥꜣṯ.t — D.22. Art Kleidungsstück 3.

ḥꜣd — belegt Totb.
vgl. Kopt. ϩⲓⲉⲓⲧ : ϩⲓⲧ „Grube".
I. die Fischreuse 4. — Det.
II. als Fallen, vor denen sich die Toten im Jenseits fürchten. (Gern im Plural) 5; z. T. als feurige Gruben 6. — u. ä.

ḥꜣd — Totb. als Verbum: mit der Fischreuse fischen 7.

ḥꜣd.t — M.R. als Mass o. ä. für Gemüse 8.

ḥꜣd.t — Sargt. Substantiv 9.

ḥꜣd — D.18 (alter Text); D.22. in Liebe entbrennen zu einer Frau (mit n) 10. — D22

ḥꜣd.t — N.R. Erregung, Aufregung (als Gemütszustand) 11.

ḥꜣdd — siehe bei ḥdd.t.

ḥj.w — Pyr. in der Verbindung: als Beiwort eines Gottes 12. vgl. den Urgott ḥḥ

ḥj — Königsgr. in den Namen von Sterngöttern 13:

ḥj — Gr. im Namen eines Schutzgottes des Osiris 14.
vgl. den Gott ḥꜣ ?

ḥj.t	[hieroglyphs]	Gr. Name eines Gottes in Bes-gestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 1. vgl. ḥ3tj.tj.	[hieroglyphs]
ḥj	[hieroglyphs]	siehe bei ḥtj.	
ḥj	[hieroglyphs]	siehe bei ḥwj.	
ḥj	[hieroglyphs]	siehe bei ḥ3j.	
ḥj	[hieroglyphs]	belegt Nä. (mit Artikel t3). Aufsichtsbehörde o.ä. 2.	[hieroglyphs]
ḥjp	[hieroglyphs]	siehe bei ḥp.	
ḥjfg.t	[hieroglyphs]	Pyr. ein weibliches Wesen (in einem Zaubertext) 3.	
ḥjm	[hieroglyphs]	siehe bei ḥ3m.	
ḥjmj	[hieroglyphs]	Gr. eine Pflanze (bei der Bereitung von Salbe gebraucht) 4.	[hieroglyphs]
ḥjknw	[hieroglyphs]	Pyr. siehe bei ḥknw.	
ḥc	[hieroglyphs], [hieroglyphs]	mit, und; siehe bei ḥnc.	
ḥc	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Kopt. ϩⲱⲱ=. Körper, Leib u.a.	[hieroglyphs] seit M [hieroglyphs]; nä. [hieroglyphs]; sp, gr [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs] u.ä.; [hieroglyphs] seit M (nicht oft); [hieroglyphs] seit D18, oft gr; Plural [hieroglyphs]

A. Leib des Menschen u.ä.

In der Schreibung [hieroglyphs] sowohl Singular 5 als auch Plural „Leiber" 6. (selten).

I. Allgemeines.
der Leib, der Körper (dessen einzelne Glieder c.t sind 7).
auch als der gesammte äussere Körper, den man sieht, umarmt u.ä. 8.
auch im Gegs. zu Kopf 9 und Beinen 10.

II. in zahlreichen Ausdrücken wie im Folgenden (z.T. wie eine Umschreibung für die Person):

a) der Leib gedeiht 1, lebt 2, ist gesund 3, u.ä.
b) den Leib reinigen 4, salben 5,
bekleiden 6, u.ä.
c) den Leib schaffen 7, ihn schützen 8, u.dgl.
d) Schrecken 9, Krankheit 10, Liebe 11 u.a.
dringt in den Körper u.s.w.
e) den Leib des Bösen zerhacken 12,
verbrennen u.ä. 13.
f) in dem Ausdruck:
jemanden beschenken mit.... 14. N.R.

III. Besonders vom Leib des Königs 15
oder eines Gottes 16.
auch vom Hervorgehen aus dem Leibe
eines Gottes (von Personen 17 und
Dingen 18).

IV. als Ausdruck für „selbst".
mit Suffix bei ḥʿ; belegt seit M.R.
Kopt. ϩⲱⲱ=, ϩⲱ=.
a) allein für betontes „mich, dich" u.s.w. 19.
b) einem Substantiv beigefügt:
N.N. selbst.

alt m ḥʿ.f 20.

Nä. r ḥʿ.f 21.

c) einem Possessivausdruck beigefügt:
mein eigenes.... 22. Nä.

auch ohne n oder r.

d) einem Pronomen 23 oder Suffix 24
beigefügt: er selbst. Nä.

u.ä.

B. Leib eines Tieres.

nicht häufig 25.

C. Fleisch.

I. Fleisch des menschlichen Körpers 26;
auch als Fleisch im Gegs. zum
Knochen 27.

II. als ein bestimmtes tierisches Fleischstück in der Opferliste u.ä. (hinter „Leber" und „Milz" und vor „Brustfleisch") 28.

D. die Glieder.

Vereinzelt älter 29, öfters Gr. 30.
vgl. auch bei ḥʿ-nṯr.

E. in verschiedenen Verbindungen.

Insbesondere:

ḥꜥ nṯr — Gottesleib, insbesondere:

a) vom Körper des Osiris 1.
Gr. auch von den einzelnen Stücken desselben in den versch. Gauen 2.
b) im Sinne von Götterbild (das man kleidet, salbt u.ä.) 3.
c) vom Körper des Königs 4.
d) als Bez. für das Wasser (als dem Leibe des Osiris) u. ähnl. 5.
Ebenso ohne ⲛ 6.

ḥꜥ ꜥnḫ — seit Ende N.R., oft Gr.
a) im Sinne von Sohn (vom Könige als Sohn eines Gottes) 7.
b) = Phallus 8. — u.ä.
c) als Name einer hlgn. Schlange 9.

ḥꜥ wꜥ — eines Leibes (sein mit jemd.) 10.

auch in den medizinischen Ausdrücken:
als Bez. eines Augenleidens 11.

im Vergleich bei der Beschreibung eines Geschwürs 12.

Eitermasse o.ä (bei einem Geschwür) 13.

ḥꜥ.w — belegt M.R. (als Singular masc.).
die Flotte 14.

ḥꜥ.w — belegt Nä.
Stab (zum Wandern u.ä.) 15.

auch in dem Titel:
Oberstabträger 16.

ḥꜥ.t — Sp., Gr. Palast o.ä. (zu dem Tribute gebracht werden) 17.

ḥꜥ.t — D.19. Docht der Kerze 18.

ḥ ͨ.t — belegt Med. in: (etwas das sich im Holz eines Schiffes bildet) offizinell verwendet 1.

ḥ ͨj — (III. inf.) belegt seit Pyr. u.ä.

Die wie eine gemin. Form aussehende Form ḥ ͨ ͨ, die vielleicht ein besonderes Verbum darstellt, ist nicht sicher auszusondern.

n auch ,

*D19/20 auch u.ä.

jubeln u.ä.

gr auch , , u.ä.

gr meist ,

Det. m auch

auch ohne Det.

abk. selten seit m

a. intransitiv.

I. ohne Angabe worüber: jubeln, sich freuen (auch im Gegs. zu: weinen 2).

a) allgemein: von Personen 3; vom Herzen 4, vom Gesicht 5, u. ähnl.; von Gebäuden 6.

b) in der Verbindung: als Name des Gebäudes oder Raumes, in dem die Hebsedfeier stattfand 7. Seit M.R. , u.ä.

c) vom Aufgang der Sonne, in der Verbindung 8: u.ä. vgl. ḥ ͨ ͨ.

II. sich freuen über ..... u.ä. (weit häufiger als in der Gebrauchsweise unter I). Zumeist mit m oder n, oft auch mit ḥr

a) über eine Person 9; über ein Bauwerk 10, u.ä.; über Schönheit u.ä. 11; über jemds. Kommen 12, u.dgl.

Bes. in der Verbindung: der sich über die W. freut, vom Sonnengott 13 und in Namen von Königen des N.R. 14. u.ä. auch u.ä.

b) mit Infinitiv: sich freuen jemd. zu sehen u.ä. 15.

D.18 u. Gr. auch mit blossem Inf. 16.

Sp. auch mit r und Inf. 17.

III. sich freuen wenn etw. geschieht. Seit Lit. M.R.

alt mit Temporalsatz ohne Einleitung 18.

Gr. mit m ḫt 19, ḫft 20, dr 21 vor dem Temporalsatz.

B. transitiv. Gr. (selten).

erfreuen (das Herz 1, den Leib 2).

ḥᶜᶜw.t		belegt seit Pyr. Seit N.R. meist ḥᶜᶜw. D.19–22 ḥᶜᶜwj. Sp. oft nur ḥᶜᶜ. Schon seit M.R. auch mit nur einem —, später oft so geschrieben. Jubel, Freude.	Pyr. m; n u.ä.; D19ff u.ä.; Sp , u.ä.
		Bes. in den Verbindungen:	
	rdj ḥᶜᶜw.t	Freude verleihen u.ä. 3.	u.ä.
	m ḥᶜᶜw.t	in Jubel, in Freude sein (von Personen 4, Orten 5 u.s.w.). Sp. auch mit m 6, n 7, ḥr 8: in Freude über..... auch adverbiell: freudig (kommen u.s.w.) 9.	u.ä.
	nb.t ḥᶜᶜw u.ä.	Herrin der Freude: Gr. von Hathor 10.	, u.ä.
ḥᶜᶜwj		siehe beim vorstehenden Wort.	
ḥᶜj		siehe bei	
ḥᶜj		Königsgr. als einer der Namen des Sonnengottes 11:	
ḥᶜj.t		Gr. siehe bei ḥᶜ.t.	
ḥᶜᶜ		Gr. vom Aufgang der Sonne 12.	
ḥᶜᶜ		Gr. als Bez. des Mondes 13. vgl. die häufigere ähnl. Bez. ỉwn ḥᶜᶜ bei ỉwn.	
ḥᶜᶜ		Gr. der Wind 14.	
ḥᶜꜣ		Königsgr. Verbum: etwas das trauernde Frauen mit [m] ihren Haaren tun 15.	

ḥꜥꜣ — belegt seit Pyr. Kind, Knabe (der ḥꜥꜣ ist älter an Jahren als der nḏś) 1. auch von vier göttlichen Wesen am Himmel 2. auch in der Verbindung: „Vater des Kindes", als Name eines Vogels 3. — [a] auch …, [m] … u.ä. D18 …; [gr] … u.ä.

ḥꜥꜣ.tjw — Pyr. Art Wesen (Plural) 4.

ḥꜥꜥ — siehe bei ḥꜥ.

ḥꜥꜥ — siehe bei ḥꜥꜣ.

ḥꜥb — Königsgr. antasten, berühren? 5.

ḥꜥb — belegt seit A.R. (ein Spiel) spielen. alt mit Objekt des Spiels 6, später auch mit m 7, noch später mit r 8 des Spiels. — [a] … [m] … [n] … u.ä., …

ḥꜥbw — Sargt. Substantiv (ein Gerät, neben Hacken u.dgl.) 9.

ḥꜥbjw — Gr. als Bez. für Feinde 10.

ḥꜥpj — belegt seit Pyr. Urspr. wohl ḥꜥpr. — [a] … [m] …, …

Singular alt ohne ꜥ geschrieben, im M.R. vereinzelt ḥrp 11. — [m] auch …, …, …, …

der Nil. — sp., gr …, auch …, …

a. als Gewässer. — Det. …, selten …

I. als wirklicher Strom 12. auch in oberägyptischen 13 und unterägyptischen 14 Nil geschieden. Gr. auch als Fluss im Totenreich 15 oder am Himmel 16 gedacht. — [n] … [×m] … — seit Ende N.R. Abk. … u.ä.

II. als Überschwemmung, die das Land befruchtet und ernährt 17. Bes. in dem Ausdruck: „was der Nil bringt" d.h. seine Erzeugnisse (urspr. die Fische) neben den Gaben des Himmels und der festen Erde 18.

auch in Bezeichnungen für:
a) eine hohe Überschwemmung 1:

b) eine zu niedrige Überschwemmung 2:
vgl. auch bei wmš.

u.ä.

auch im Plural: Nile 3, hohe Nile 4 = Überschwemmungen. m ... n ... u.ä.

B. als Gott.

als ein Gott 5, als zwei Gottheiten (für Ober- und Unterägypten) 6 oder als mehrere Nilgottheiten (für versch. Gegenden) 7.
auch insbesondere:
a) in dem Titel (seit D.19) 8:

b) im Namen des mit dem ägypt. Babylon zus. hängenden Nilopolis (wo der unteräg. Nil entspringen soll) 9.
c) als Bez. für die kleinen Nilfiguren, die beim Nilfest in den Strom geworfen wurden 10. Nä.
d) als Bez. des Opferfestes für den Nil 11.

e) anscheinend auch in dem nicht lesbaren Priestertitel (Saït.) 12:

C. in bildlichem Gebrauch.

„Nil" als Bez. für den Gaufürsten (M.R.) 13 und für den König (seit Amarna) 14.

ḥꜥt — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ) das Bett (aus Holz, mit geflochtener Einlage) 15.

ḥꜥṯ — Gr. als Schreibung des folg. Wortes.

ḥꜥḏꜣ — belegt seit M.R. gr. u.ä.
vgl. ꜥḏꜣ.
rauben, berauben.
I. mit Objekt der Sache: etw. rauben 16. — Det. mit ..., ..., gr ..., ...
II. mit Objekt der Person: jemanden berauben 17.
III. in der Verbindung:
räuberisch, zu Unrecht 18.

ḥꜥḏꜣ — Raub o.ä. (mit ḫsf: dem Rauben wehren) 1.
Gr. wie ein Wort für: Unreines, Böses (von dem man den Tempel reinigt). 2.

ḥw — belegt Pyr. (III. inf.). melden 3.

ḥww.tj — belegt Pyr. Bote o.ä. 4.
dazu , , u.ä.
auch in der Verbindung: Neujahrsbote 5.

ḥw.tjw? — M.R. als Bez. von Leuten, die dem Herrn Schmuck bringen 6.
Ob identisch mit dem Vorstehenden?

ḥw — belegt seit Pyr. Ausspruch, Befehl 7.
Besonders als Personifikation desselben 8 und gern neben sjꜣ: ḥw im Munde, sjꜣ im Herzen u.ähnl. 9.
Insbesondere als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 10.
[a] [m] [D18] — [gr] , , u.ä.
Det. u.ä., später auch:

ḥw — belegt seit Pyr. Nahrung, Speise 11.
[a]
auch als Personifikation derselben 12.
später: , u.ä.
Gern neben Wörtern ähnl. Bedeutung wie ḏfꜣw 13, ḥtp.t 14 u.a.m.
[gr] u.s.w.
Det. auch: , [gr]

auch in den Verbindungen:

ḥw ḥb — Feststpeise 15. D.20.

ḥw ḥb — Speise und Ertrag vom Fang 16. Seit N.R. — u.ä.

Vgl. auch das vorsteh. Wort, mit dem es urspr. identisch zu sein scheint.

ḥw — ach, ach doch, siehe bei ḥwj.

ḥw		belegt N.R., Saït. Nä. mit Artikel pꜣ. Name der grossen Sphinx von Giseh 1.	
ḥw.w		belegt A.R., M.R. Bez. für (kämpfende) Stiere u.ä. 2.	,
ḥwjw		allgemeine Bez. für Rinder 3. M.R.	
ḥw.t		A.R. Art grosses Gefäss 4. Wohl identisch mit wḥꜣ.t „Kessel".	
ḥw.t		D.18 (alter Text) Name einer Göttin 5.	
ḥw.t		Nä. die Götterfiguren am Steuer im Götterschiff 6. vgl. ḥw als Gottheit.	
ḥw.t		D.21 (Hymnus) die Tiere (Gegs. Götter und Menschen) 7. Ob richtig?	
ḥw.t		siehe hinter ḥwj „schlagen" u.s.w. (Seite 49).	
ḥwj		belegt A.R.–N.R. zur Einleitung einer Bitte: ach, ach doch u.ä. (vor dem Optativ 8 und auch vor dem Imperativ 9). Gern in Verbindung mit der Partikel ꜣ 10: Wohl auch in der Ritualformel 11:	a ; , n ; a , n , ; a auch
ḥwj		Nä. (mit Artikel pꜣ) ein Teil des Obelisken (sehr klein, an der Spitze?) 12.	
ḥwj.tj		Königsgr. als ein Name des Sonnengottes 13.	
ḥw		belegt N.R. (Luft) zufächeln 14. vgl. ḥꜣj „wehen" und ḥwꜣw.	,
ḥw		Sargt. 15. vgl. das vorsteh. Wort.	

ḥwj (III. inf.).
Kopt. [s.] ϩⲓⲟⲩⲉ : [b.] ϩⲓⲟⲩⲓ.

schlagen u.ä.

Pyr. , , , , , , ,

[a] , ,

A. Allgemein: schlagen.

Zumeist als Tätigkeit einer Person; auch von der Keule u.ä., die den Feind schlägt 1.
auch mit m: mit einem Werkzeug (Keule 2, Schwert 3 u.ä.) schlagen;
auch: mit dem Speer stossen (Gr.) 4.

[m] (Inf.)

[n] auch ,

[gr] , u.ä.

hierat.
[m] [n]

I. eine Person schlagen:
Zumeist mit direktem Objekt.
auch mit r: gegen jem. schlagen 5.
auch mit Objekt und ḥr: den Feind unter sich schlagen 6.
Insbesondere:
a) als Züchtigung, zur Strafe jem. schlagen 7.
b) feindliche Wesen schlagen (fremde Völker 8, die Feinde 9; auch feindliche Götter u.ä. 10).
auch bes. in den Ausdrücken:
„der die ..... schlägt" als Beiname des Chnum in Nubien 11. D.18.
„der das Volk schlug" als Beiname des Horus in Beni Hasan 12. M.R.

II. einen Körperteil schlagen:
a) mit Objekt:
sein Fleisch schlagen (als Zeichen der Trauer) 13. Pyr.
das Fleisch von (r) den Gliedern schlagen (Sp. bei der Vernichtung des Bösen) 14.
die Gesichter 15, die Köpfe 16 schlagen.
b) mit r 17 oder ḥr 18: an einen Körperteil, auf einen Körperteil schlagen.

III. mit (m) den Armen schlagen für jem. (mit n): als Zeichen der Klage 19.
Königsgr.; Gr.

B. Besondere Verwendungen.

Vgl. auch die folgenden Wörter.

I. Tiere schlagen.
a) eigentlich: sie prügeln u.ä. 20.
b) Tiere schlagen und dadurch treiben 21.

Bes. in der Ceremonie des „Kälbertreibens" vor einem Gott beim Dreschen (bes. vor Min) 1. — u.ä.

II. in der Ceremonie beim Darbringen von Gaben: „vier Mal schlagen" als Geste des Weihenden, der die Gabe durch Ausstrecken des Szepters dem Gott überweist 2, zumeist mit r des Dargebrachten 3. — u.ä.
Eigtl. wohl ḥwt-ˁ, das — vielfach zum Determinativ umgedeutet.
vgl. das Szepter ḥw-ˁ. — Gr u.ä.

III. beim Ackerbau, bes.:
a) vom Ernten der Gerste 4. — u.ä.
b) vom Flachsernten 5. — u.ä.
c) vom Aufhäufen der Garben zur Miete 6.

IV. als Tätigkeit von Tieren:
a) vom „Schlagen" eines Raubtieres (Löwen 7, Krokodil 8, Raubvogels 9).
Ohne Objekt.
b) vom „Stossen" des Stieres 10.
c) vom „Dreschen" des Getreides durch das Vieh 11.

V. etwas Böses schlagen, z. T. im Sinne von: es antun 12.
Bes. in dem Ausdruck:
a) Böses o.ä. vertilgen 13. Seit Pyr. — u.ä.
b) Böses jemandem antun (mit r 14 oder mit Suffix 15 bei śdb).
Totb.; Sp.; Gr.

VI. in dem Ausdruck:
den Pflock „einschlagen" 16.

VII. werfen (Nä.):
jem. auf den Boden u.ä. (mit r 17, ḥr 18) werfen.

VIII. als Tätigkeit der Füsse:
treten, stossen 19.
auch vom Keltern des Weins durch treten 20.

Insbesondere seit M.R., oft Gr.
betreten, gehen.
a) mit Objekt: einen Ort betreten.
α) eigentlich von Menschen 21 und von Rindern 22. — Bes. auch: einen Weg betreten 23, auch bildlich: jemds. Weg betreten = jem. anhangen 24. (Gr.)

Gr auch mit Λ

β) übertragen (Gr.) vom Nil 1 und vom Wohlgeruch 2.
b) ohne Objekt: treten, gehen.
α) eigentlich: von Personen 3 und von Rindern 4.
β) vom Nil 5.

IX. Verschiedenes.
a) Flügel schlagen 6; mit (m) den Flügeln schlagen 7.
b) etw. glätten, polieren (durch Schlagen 8; auch mit m: mit einem Werkzeug 9).
c) in dem Ausdruck 10:

auch Zaub. N.R. als eine Sünde o.ä. 11.

d) Pyr. in dem Namen eines Gottes 12. u.ä.

C. Reflexiv.

I. sich verbünden mit jem. (mit ḥr 13 oder ohne Präp. 14). Nä.

II. in dem formelhaften 15: ob hierher? N.

ḥwj — belegt seit M.R. fliessen u.ä. — m … n … , … u.ä.

D22 ff … , … u.ä.

I. intransitiv: fliessen, fluten.
a) vom Nil 16.
auch bildlich vom Überfluss 17, vom Schreiben 18 (vgl. auch ḥḥ), vom wohltätigen König 19, u.ä.
b) vom Meere (das Wellen schlägt) 20. Nä.

II. transitiv:
a) etw. bewässern 21.
b) fliessen lassen 22.

ḥwj ḥj — belegt N.R.; Sp.
(vgl. das alte Substantiv ḥw.t „Regen").
regnen (meist vom Himmel als Subjekt) 23.

ḥwj ḥj — belegt Pyr. u. Gr. — gr
die Flut (eines Gewässers) 24.

ḥw.t / ḥj.t — belegt seit Pyr. Kopt. ϩⲱⲟⲩ.

I. der Regen (Sturm und Regen 1; Regenwasser 2, u.ä.). auch mit [Zeichen]: regnen 3.

II. N.R.; Sp. die Flut (des Nils u.ä.) 4.

[a] ..., ... seit [m] ..., ... [n] ..., ...

ḥw-nj — belegt seit Lit. M.R. (in jüngeren Abschriften). Nebenform von ḥwj. ... u.ä.

I. schlagen. mit Objekt 5; mit ḥr: auf den Rücken 6. Bes. in dem Ausdruck: (eigtl. ins Gesicht schlagen): das Handgemenge (im Kampf) 7.

II. fliessen, fluten 8.

ḥwtj — N.R. (Flachs) ausreissen 9.

ḥw — belegt N.R.; Gr. der Schläger.

I. Treiber, Hirt 10. [gr]

II. Kämpfer (vom König 11 und von einem Gott 12).

ḥw-ˁ — belegt seit M.R. Szepter o.ä. der Form 13: vgl. die Ceremonie ... bei ḥwj „schlagen".

[n] ..., ..., [gr] ... u.ä. [*sp] ...

ḥwj.t — belegt Pyr.; Med.; N.R. der Schlag 14.

Pyr ... [n] ..., ...

ḥwj.t — belegt Med. in: „...... des Mühlsteins" in offizineller Verwendung 15.

ḥwj — Gr. Bez. für ein frohes Lied o. ä. 16.

ḥwj.t — Sp. die Klagen 17. auch mit [Zeichen]: klagen um jem. (mit n) 18.

ḥwj.t — Königsgr. die Klagende 19. (Var. hat ḥ3j.t).

ḥwj [hieroglyphs] Nä. Verbum 1. [hieroglyphs]

ḥwꜣ [hieroglyphs] belegt Nä. werfen. vgl. ḥwj „schlagen" B.VII. [hieroglyphs]

I. (Steine) werfen (r: gegen jem.) 2.

II. jem. hinwerfen 3.

III. vom Wind, der jem. nach (r) einem Ort verweht (bei der Schiffahrt) 4. [hieroglyphs] u.ä.

ḥwꜣw [hieroglyphs] Nä. vom unsicheren Gang (mit dem Flattern der losen Blätter verglichen) 5.

ḥwꜣ [hieroglyphs] belegt Pyr. — Ende N.R. vgl. Kopt. s. ϩⲟⲟⲩ: b. ϩⲱⲟⲩ ? faulig sein u.ä. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Det. Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

seit m [hieroglyph]

A. Eigentlich.

faulen, verwesen.

I. vom Leichnam und dessen Teilen 6.
Bes. negiert: nicht verwesen 7.

II. von Tierfleisch 8; bes. in der Medizin (offizinell verwendet) 9.

III. von einer Wunde, von einer Geschwulst (teils als krankhafter Zustand 10, teils durch ein Medikament zwecks Heilung bewirkt 11).
Auch in der Verbindung:
faulige Flüssigkeit (als Ausfluss aus dem Ohr) 12. [hieroglyphs]

IV. Verschiedenes.
a) als Zustand der Finger des [hieroglyphs] Handwerkers 13. Nä.

b) mit ḫr: infolge von etw. verwesen? (neben: hungern) 14. Pyr. [hieroglyphs]

B. Übertragen.

I. D.18 in:
sei nicht ...... (in einer Aufforderung zum schnellen Austrinken) 15. [hieroglyphs]

II. vom Herzen: sich grämen, verdriesslich sein 16. Nä.

ḥwꜣꜣ.t — belegt Pyr.–Sp. (fast nur in relig. Texten). — u.ä.

faulige Stoffe, besonders: — auch[n]

a) von der Verwesungsflüssigkeit der Osirisleiche 1. — Det. Pyr , ooo u.ä.

b) ḥwꜣꜣ.t des Afters = der Kot 2. — seit[m] , u.ä.

c) als etwas, von dem Dämonen im Totenreich „leben" oder „essen" 3.

d) als etwas übel Riechendes an Göttern im Jenseits 4.

e) in der Verbindung: schlecht werden (vom Wein) 5. Nä.

ḥwꜣ.w — belegt Med.; N.R. (Zaub.). Fäulnisgeruch, Gestank 6. auch als Krankheits-erscheinung 7.

ḥwꜣw.tj — Königsgr. als einer der Namen des Sonnengottes 8.

ḥwꜣ.t — Pyr. in der Verbindung: als Beiwort der Isis 9.

ḥwꜣ-wr — Sargt. als Name eines Gottes 10.

ḥwjmꜣ(?) — Gr. in der Verbindung 11: vgl. ḥjmj.

ḥwꜥ — belegt seit M.R. kurz sein, verkürzt sein (Gegs. lang) 12. vgl. auch das Kausativ sḥwꜥ.

I. eigentlich.
a) vom gebrochenen Knochen 13. Med.
b) von den Beinen des Zwerges 14. Nä. (Zaub.).

II. übertragen.
a) Lit. M.R. in dem Ausdruck: „einer mit kurzem Herzen" im Gegs. zu ꜣw ḥr „mit langem Gesicht" 15.
b) Sargt. in dem Ausdruck: mit verkümmerter Sehfähigkeit 16.
c) Sp. knapp (von Lebensmitteln) 17.

ḥwꜥ — der Zwerg. Nur in der Schreibung des vorsteh. Wortes belegt.

ḥwꜥ — siehe bei wꜥḥ.

ḥwꜥ — alte Schr. für wḥꜥ „lösen".

ḥwꜥ — belegt A.R.; Saït. altes Wort für Schiff 1. Wohl wie das Vorstehende wḥꜥ zu lesen.

ḥwn — belegt seit Pyr. Knabe, Jüngling u.ä.

a. Knabe, Jüngling, junger Mann.

I. Allgemeines.
Sowohl der Knabe 2 als auch der mannbare Jüngling 3 und der Mann in den zwanziger 4 und dreissiger 5 Jahren.

auch mit Betonung des jugendlichen alters:

a) in Ausdrücken wie 6:

b) m ḥwn schon als Kind, als er noch ein Kind war 7.

c) in dem Ausdruck: Nestkind, vom jungen König 8 und als Bez. des Neujahrstages 9.

II. M.R.; N.R. besonders von der Jungmannschaft des Heeres u.ä. 10.
Auch bes. in der Verbindung 11: u.ä.

III. Sehr oft, bes. Gr. als Bezeichnung von Göttern (bes. jugendlichen Göttern) und des Königs.
allein 12 oder mit Zusätzen wie: göttlicher Jüngling 13, schöner Jüngling 14, u.ä.

u.ä.

Insbesondere auch:
a) als Beiname des nubischen Gottes ddwn 15. Pyr.

a m n u.ä. sp u.ä. gr u.ä., u.ä. Det. a , m n

b) im ersten Namen verschiedener Könige der griech.-röm. Zeit 1: [hieroglyphs] u.ä.

B. Kind jemds., Sohn jemds.

belegt vereinzelt N.R., sonst Gr.

I. von einem Gott als Kind eines anderen Gottes 2 oder einer Göttin 3.

II. vom König als Sohn eines Gottes 4 oder einer Göttin 5.

ḥwn.w [hieroglyphs] Gr. junge Krokodile 6.

ḥwn [hieroglyphs] belegt Gr. (bes. in Dendera). Bez. eines Priesters 7. [hieroglyphs] u.ä.
auch mit genetivischem Zusatz: ḥwn-Priester der Hathor u.ä. 8.
auch in der Verbindung 9: [hieroglyphs] u.ä.

ḥwn.t [hieroglyphs] belegt seit Pyr. Mädchen, Jungfrau.
[a] [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
[m] [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
[gr] mit [hieroglyph] [m] auch [hieroglyphs]
Det. [a] [hieroglyphs], [m] [hieroglyphs], [gr] [hieroglyphs]

A. Mädchen, Jungfrau.

I. allgemein: Mädchen 10.
auch: das mannbare junge Weib 11.
Selten.

II. oft von Göttinnen, bes. Gr. von Hathor 12, Nephthys 13 und von den Göttinnen der beiden Kronen 14.

auch in den Verbindungen:
a) Pyr. eine Göttin in Heliopolis 15. Gr. von Hathor 16 und Nephthys 17. [hieroglyphs]

b) Gr. von Hathor-Isis 18. [hieroglyphs]

c) Pyr. als Beiwort der Sykomore 19. [hieroglyphs]

d) Ritual (D.21) als Bez. des Salböls 20. [hieroglyphs]

III. in dem Ausdruck: [hieroglyphs] u.ä.
„das Mädchen im Auge" als Bez. für die Pupille 21. – auch bes. im Ritual von der Pupille des Horusauges (beim Darbringen von Wein aus ỉm.t-Buto 22 und vom Salböl 23) – Gr. auch geschrieben 24: [hieroglyphs] u.ä.

B. Tochter jemds.

nur Gr. von Göttinnen 1.

ḥwn.t — Gr. von Tefnet als junger Löwin 2.

ḥwn — belegt seit Pyr. jung werden; jung machen.

A. intransitiv.

I. wieder jung werden, sich verjüngen.
a) von der Seele 3, vom Körper 4.
b) sich verjüngen „wie der Mond" 5.

Det. alt ohne;

II. jugendkräftig werden u.ä. 6.

III. in der Verbindung: lebensfrisch sein o.ä. von der Nase 7. u.ä.
auch als Formel im Schwur 8.
Vgl. das ganz ähnlich gebrauchte ḥn m ꜥnḫ.

B. transitiv.

belegt Gr.
jung machen, verjüngen.
(jemanden 9; jemds. Leib 10).

ḥwn — belegt Sp.; Gr. jugendlich, als attributives Adjektiv 11. u.ä.
auch ungewöhnlich als Zusatz zu einem Frauennamen 12: N.

ḥwn — belegt seit D.18. u.ä.

I. Kindheit, Jugend.
mit m: in seiner Jugend (mit Suffix bei ḥwn) 13.

II. Verjüngung.
in dem Ausdruck: sich verjüngen (vom Greise der wieder jung wird) 14.
seit D.21.

ḥwn.tj — Pyr. in der Verbindung 15:

ḥwn.tj — N.R. (Zaub.) in der Verbindung: von einem Gott 16.

ḥwn.t — Königsgr. als kollekt. Plural zu ḥwn (von verjüngten Greisen) 1.

ḥwnṯ.t — Königsgr. Name einer löwenköpfigen Göttin 2.

ḥwn — belegt seit M.R. ein besonderes Fleischstück?

I. in einer Abart der grossen Opferliste am Schluss der Fleischsorten 3. Seit M.R.

II. Med. in: (in einem Vergleich) 4.

ḥwr.w — belegt M.R. bis Sp. der Schwache u.ä. 5.

u.ä.

Insbesondere auch:

I. der Schwache, Schutzlose (der nicht beraubt werden darf) 6.
Lit. M.R. auch übertragen in der Verbindung: die Schwachen unter den Vögeln (im Gegs. zum Raubvogel) 7.

II. der Mann geringen Standes u.ä. (im Gegs. zum: Herrn u.ä.) 8.

ḥwrw — belegt M.R.–Gr. Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): arm sein, elend.

*m

u.ä.

A. Eigentlich.

schwach sein, körperlich elend sein u.ä. 9. N.R.

B. Übertragen.

Insbesondere:

I. mit bestimmendem Substantiv in den Verbindungen:

Lit. M.R. 10.

Gr. der Schlechtgeartete 11.

II. als attributives Adjektiv,
in den Verbindungen:
a) Schlechtigkeit,
Schändlichkeit 1. Lit. M.R.

b) Schmährede,
Vorwurf o.ä. 2. Lit. M.R.

c) M.R. 3.

ḥwrw — belegt Lit. M.R.; N.R. — übel reden 4. o.ä. — n

ḥwr — Med. Art Vogel oder Insekt (neben Fliege) 5.

ḥwr.t — belegt Pyr.; Gr. — Beiwort der Geiergöttin von Elkab 6. — gr ..., ..., ... u.ä.

ḥwr.w — Med. als etwas offizinell Verwendetes 7.

ḥwrᶜ — belegt Nä. — vgl. Kopt. ϩⲟⲩⲣⲱ=. rauben u.ä. — ..., ... u.ä.

auch vom Raubtier:

I. mit Objekt:
a) jemanden (etw.) berauben u.ä. 8.
auch mit m: einer Sache berauben 9.
b) etw. rauben 10.

II. ohne Objekt:
a) sich gewaltsam etwas aneignen,
usurpieren 11.
b) Beute machen
(vom Raubtier) 12.
c) in der Verbindung:
auf gewaltsame Weise,
räuberisch 13.

ḥwrᶜ — Gr. der Räuber (von Seth als Krokodil) 14.

ḥwḥw — Totb. Flut o.ä. 15.

ḥwś — Med. vom Herzen 16.

ḥwtf — belegt seit Lit. M.R. — vgl. Kopt. ϩⲱϥⲧ. — *m

I. mit Objekt der Person: jem. berauben,
bestehlen 17. auch: jem. rauben 18. — gr ..., ...

II. mit Objekt der Sache:
etwas rauben, erbeuten
(auch im Kriege) 1.

Det. ..., ..., gr ...

III. ohne Objekt: rauben, stehlen 2.
auch in der Verbindung 3:

ḥb — Zelt, Laube: das Wort von dem das Schriftzeichen: seinen Lautwert ḥb hat.
Nur Nä. und Sp. wirklich belegt 4.

*n ..., sp ...

ḥb — belegt seit Pyr.
eigtl. wohl ḥ3b 5.

a ..., ...

das Fest.
Im Einzelnen insbesondere:

n ..., *n ...

I. in Namen und Arten der Feste (mit genetivischem oder attributivischem Zusatz zu ḥb).

... zu allen Zeiten

a) Verschiedenes:
Feste des Himmels 6, der Erde 7;
Fest der Nekropole 8, des Westens 9;
Fest der einzelnen Gaue 10, eines Tempels u.ä. 11;
Fest eines Gottes 12 (vgl. auch bei c);
Fest des Königs 13, seines Regierungsantritts 14, seines Geburtstages 15, u.ä.;
u. anderes mehr.

... seit D18, n auch ...

b) Fest eines Zeitabschnittes 16, besonders:

Fest des Jahresanfangs 17.

Neujahrsfest 18.

siehe bei tp-trw.

c) in Verbindungen wie:

ḥb wr — ein grosses Fest, Hauptfest 19; auch als ein bestimmtes Fest in der Liste der Totenfeste 20.

... u.ä.

ḥb ˁ3 — ein grosses, allgemein gefeiertes Fest 21. (seit M.R.).

ḥb tpj — Seit Ende N.R. 22.

Bes. in der Verbindung: als bestimmter Kultusraum (bes. in Edfu und Dendera) 23.

gr ... u.ä.

ḥb n ḫꜥw	Fest an dem der König sich zeigt 1; bes. vom Krönungsfest 2. D18
ḥb nḫt	Siegesfest 3. D.18.
nj ḥb Rꜥ	als Titel der Hohenpriester von Memphis 4. (A.R. und vereinzelt später).
m ḥb nb	an allen [anderen] Festen (am Schluss von Aufzählungen der Feste) 5. Alt gern in der Schreibung: (ohne ...) 6. u.ä.

II. in Ausdrücken für: ein Fest stiften, ein Fest feiern u.ä.

Besonders:

wꜣḥ ḥb	ein Fest stiften 7. u.ä.
ꞽrj ḥb	ein Fest feiern 8. auch mit n: für einen Gott 9. u.ä.
kꜣb ḥb	ein Fest reichlicher gestalten 10. (D.20).
šsm ḥb	eine Festfeier leiten 11; vgl. bei šsm. u.ä.

III. in dem Ausdruck:

sꜣ n ḥb	festfroher Mann 12 (M.R.; D.18).

IV. in dem häufigen Ausdruck (seit M.R.):

m ḥb	in festlicher Stimmung, fröhlich. Bes. von Orten, Tempeln 13; von Himmel 14, Erde 15, Land 16; von Personen 17; vom Herzen 18; u.a.m.
	auch mit rdj: in Feststimmung versetzen 19. (N.R.; Spr.) ......
	auch adverbiell: fröhlich (kommen 20, bauen 21, u.ä.).

V. in dem Priestertitel: siehe bei ḥrj. u.ä.

ḥb-śd

belegt seit A.R.

Im altertümlicher Schreibung wird śd gern vor ḥb gestellt.

Seit D.19 ist der Ausdruck zu ḥbś verkürzt.

Das Zeichen bei śd ist das Landzeichen (wie in wdb).

Das dreissigjährige Jubiläum des Königs, das nach kürzeren Zeiträumen wiederholt wurde.

Dann auch von einem Gott (bes. von Ptah-Tenen).

Im Einzelnen besonders:

I. Zählung der gefeierten Jubiläen.
a) alt mit ⊚ und Ordinalzahl: erstes Mal des Hebsed 2.

erstes Mal und Wiederholung des Hebsed 3.
u. ähnl.

b) seit Ende D.18 mit blosser Ordinalzahl (ohne ⊚) 4.

II. Ausdrücke für das Feiern des Jubiläums u.ä.

ỉrj ḥb-śd J. feiern (gern mit dem Zusatz: wie Gott N.N.) 5.

Oft auch in der Fassung: unendlich viele J. feiern 6.

wḥm ḥb-śd allgemein: wiederholt Jubiläen feiern 7.
Besonders auch: erste Wiederholung der Hebsedfeier (zwischen dem ersten und dritten Mal) 8.

śd ḥb-śd Gr. das Hebsed feiern 9, vgl. bei śd.

III. Ausdrücke für: Herr der Jubiläen, reich an Jubiläen u.ä.

nb ḥbw-śd als Beiwort von Königen 10 und auch von Göttern 11. Seit D.18.
griech. κύριος τριακονταετηρίδων 12.
ungenau auch: δεσπότης χρόνων 13.

ḥb: ,

śd: [n] auch ,
gr , ,

[a] u.ä.

[m] auch

[n] oft u.ä.

seit [m] oft abgekürzt:
, u.ä.

u.ä.

auch u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

wr ḥb.w-śd — nur D.19. 20 von Königen 1. — u.ä.

ʿš3 ḥb.w-śd — N.R. vom König (selten) 2. — u.ä.

ỉmj ḥb.w-śd — als Beiwort des Sonnengottes von Amarna 3.

IV. von der Verleihung von Jubiläen, von vielen Jubiläen u.ä. durch die Götter.
Bes. mit 4; auch mit Verben für: beschenken 5, bringen 6, u.ä.; aufschreiben 7, u.dgl.
der König empfängt (šsp) die Jubiläen vom Gott 8.

V. in der Bezeichnung für die Gebäude zur Hebsedfeier 9. — u.ä.

*nr

VI. im Namen des achtundzwanzigsten Tages des Mondmonats 10. Gr.

ḥb-śd — D.22 einmal vom König beim Darbringen von Salbe 11.

ḥbj — belegt seit Pyr. festlich sein, festlich. — Pyr.

I. Pyr., M.R., D.19 von Personen 12. — sonst auch u.ä.

II. D.18 in dem Ausdruck: Festhof des Tempels 13. — u.ä.

III. Gr.
a) vom Altar mit Speisen 14. — gr
b) von den Sprüchen des Rituals 15.
c) vom Weg zum Tempel 16.

ḥbj.t — belegt D.20; Gr. Festhalle im Tempel 17. — u.ä.

auch ein Raum in Dendera für die Kleider 18. — gr

ḥbj.t — Name der Deltastadt Behbêt el Hager (Iseum) 19.

auch

ḥb.t		belegt seit M.R., oft Gr. Nicht immer vom folgenden Wort zu scheiden.	sp u.ä. gr , u.ä.
		Festordnung 1. Bes. auch als Sprüche, die man liest (šdj u.ä.) 2;	
		auch vom als Lesenden 3. auch in dem Ausdruck: als Tätigkeit des ḫrj-ḥb 4.	, u.ä.
ḥbj.t		belegt seit Pyr. die Opfer und deren Verzeichnis 5. Oft als Überschrift für die im folg. einzeln aufgeführten Opfergaben: Festbedarf an Opfern u.ä. 6. auch mit folg. des betr. Festes 7, z.B.:	, u.ä. Det. a m , sp oft ohne Det.
		In der Verbindung: dauernde Opfergabe 8, auch bes. von der Opferliste für den Toten 9 (M.R.). Vgl. auch das vorst. Wort.	
ḥb.wj		M.R. (vorher Lücke) Götterpaar 10.	
ḥb.tj		Sp. zwei Göttinnen (Isis und Nephthys) als Klagende 11.	
ḥb		belegt D.18 und D.19. (D.20 durch ḥbn ersetzt, siehe dieses.).	, , D19 , u.ä.
		Nur in Verbindungen wie: vom König „der heimkehrt nachdem er triumphiert hat" 12. D.19 auch mit m: „über die Grossen der Feinde" (triumph. habend) 13.	u.ä.
ḥb		Lit. M.R. trauern um jem. (mit n) 14. vgl. Kopt. ϩⲎⲂⲈ.	
ḥb		Pyr. transitives Verbum 15.	

ḥb		Gr. Bez. für den Malachit 1.	
ḥb		belegt seit Pyr. der Fang von Fischen und Vögeln 2. Gern neben ḥw: Speise und Fangertrag 3. auch in dem Beinamen der Flurgöttin: ḥb „Herrin des Fanges" 4. auch in Titeln 5 und in Dorfnamen 6 des A.R. auch personifiziert (als Sohn der Flurgöttin) 7. Pyr.	auch nur , Pyr. auch [n] u. ä. Det. [Pyr] 000 u. ä. [a] , seit [m] u. ä. abk. [m, gr]
ḥb.t		Nä. (mit Artikel tꜣ) eine Baulichkeit in der Nekropole als Teil eines Grabes 8.	
ḥb		Scheibe nach der man mit Pfeilen schiesst 9. Ende N.R.	
ḥb		Pyr. neben: Leiter 10.	
ḥb		vereinzelt D.18. eine Speise in der Opferliste 11.	
ḥb		Gr. ob irrig statt ḥtj „Rauch"? 12.	
ḥbꜣ		A.R. Art Fisch 13.	
ḥbꜣ		Pyr. Schiff (der Götter am Himmel) 14.	
ḥbꜣ		Med. guter Zustand des Bieres 15.	
ḥbꜣbꜣ		belegt Westcar. watscheln o. ä. (vom Gehen der Gans) 16.	
ḥbᶜ		siehe bei ḥᶜb.	
ḥbᶜ		belegt Nä. (schlechte Handlung beim Kornmessen) 17.	

ḥbb.t — belegt seit Med. vgl. b3b3.t, bb.t. — sp. …, gr. … u.ä.

I. in der Verbindung:
a) Med. als frisches (o.ä.) Flusswasser, in dem etwas Offizinelles zerstossen wird 1.
b) als Stelle des Flusses aus (ḥr) der man trinkt 2. N.R. Ungewöhnlich statt b3b3.t nt itrw.

II. als Bez. des Urwassers 3. N.R.

III. Gr. als Bez. des Überschwemmungswassers. (gern in Alliteration mit ḥ) 4. auch allgemein für Wasser 5.

ḥbb.t — Med. im Vergleich mit etwas Ausgebrochenem (bš) 6.

ḥbn — Nä. Verbum 7.

ḥbn — Gr. töten, schlachten (mit dem Messer) 8. vgl. bḥn ?

ḥbn — belegt Nä. (Med. Habu) in der Verbindung: die aus iw ḥb nf entstanden ist 9. vgl. ḥb.

ḥbn — Gr. erbeuten (von Wild) 10.

ḥbnw — Name der Hauptstadt des Gaus XVI von Oberägypten (Sauiet el Meitin) 11. — … u.ä. sp. auch … u.ä.

ḥbnwj — Gr. „der von der Stadt H." als Beiwort 12 des Horus:

ḥbnbn — Pyr. Verbum (vom Auge des Horus gebraucht) 13. — später …

ḥbnbn — D.19 auf (ḥr) dem Boden rutschen (von den Hofleuten vor dem König) 14. vgl. ḥbrbr.

ḥbnn.wt — belegt seit Pyr. art Brot (in der Opferliste u. ähnl.) 15. auch in Dorfnamen des A.R. 16. — …, … auch …, … m auch … u.ä. Det. …

ḥbrbr [hieroglyphs] belegt Nä.
Kopt. [S] ϩⲃⲟⲣⲃ̄ⲣ : [A] ϩⲃⲁⲣⲃⲣⲉ.

auf (ḥr) dem Boden rutschen (von den Hofleuten vor dem König) 1.
vgl. ḥbnbn.

ḥbḥb [hieroglyphs] Nä. ein Getränk 2.

ḥbś [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲃ̄ⲥ.
semit. חָבַשׁ ; حَبَّسَ.

bekleiden, verhüllen.

[hieroglyphs] [n] auch [hieroglyphs]
Det. [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs] [*n] [hieroglyphs]
alte Schreibung [hieroglyphs]
abk. seit [n] [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[gr] [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. bekleiden, bekleidet sein.

I. bekleiden.
a) mit Objekt und m: jemanden 3 (auch: den Körper 4, den Rücken 5 jemds.) mit einem Gewand bekleiden.
b) ohne Angabe womit: jemanden kleiden (den Nackten u.ä.) 6.
auch: jemds. Leib bekleiden 7.

II. bekleidet sein.
a) mit m: mit einem Kleide bekleidet sein, gekleidet sein in etw. 8.
b) ohne Angabe womit 9.
Bes. auch in der Formel des Rituals: „Nackter du bist bekleidet" 10. [hieroglyphs] u.ä.

III. ungewöhnlich mit Objekt des Kleides: etw. anziehen 11. Lit. M.R.; N.R.

B. verhüllen, bedecken.

I. einen Körperteil verhüllen.
a) Eigentlich:
den Kopf verhüllen (z.B. beim Schlafen) 12.
das Gesicht verhüllen gegen (r) jemd. = ihn nicht sehen wollen 13; auch im Sinne von: unbarmherzig gegen den Notleidenden 14.
b) Übertragen:
vom Herzen 15. Med.
vom Leib (od: verschwiegen?) 16. M.R.

II. eine Sache verhüllen, sie bedecken u.ä. Seit Med.
a) etw. zudecken mit (m) einem Tuch o.ä. 17.
b) etw. einwickeln in (m) ein Leinen 18.

III. etw. verhüllen u.ä., übertragen gebraucht 1. Seit M.R.
Insbesondere:
a) etw. verschütten mit (m) Sand u.ä. 2.
b) einen Tempel durch einen Anbau „verdecken" 3.
eine Stadt durch einen Belagerungswall „einschliessen" 4.
c) von einer Menschenmenge, die das Land „bedeckt" 5.
d) vom König, der Ägypten schirmend verhüllt 6. D.20.
e) vom Himmel, der die Erde bedeckt 7.
f) vom Überschwemmungswasser, das das Land bedeckt 8.
g) Gr. in Licht einhüllen 9. — u.ä.

IV. geheim halten (von Namen und Akten) 10.
auch in dem Priestertitel (Gr.) 11:

V. in den Verbindungen:
a) den Toten (eigtl. den Müden) verhüllen: — u.ä.;
von der Unterwelt (als Name eines Tores dort 12, dessen Pförtner 13, eines Raumes in der Unterwelt 14, u.ä.). — sp. u.ä.
b) den Wedel tragen 15; der Wedelträger 16. — u.ä.
c) Gr. als zus. gesetztes Verbum: schützen 17. — u.ä.

ḥbś — belegt seit Pyr.
Kopt. S. ϩⲃⲟⲥ: B. ϩⲃⲱⲥ.
Kleid; Hülle; Tuch.

seit M. auch —
Det. — Ende N. —
alte Schreibung —
Das Zeichen alt auch: —, —

I. eigentlich Kleid, Gewand für eine Person.
a) allgemein: Kleid (neben Sandalen, Öl u.s.w. 18; mit Angabe des Stoffes, aus dem das Kleid gemacht ist 19; ein Kleid herstellen 20, an-ziehen 21; u.s.w.).
Bes. auch in der Formel der Grabsteine: „ich gab dem Nackten ein Kleid (neben: dem Hungernden Brot u.ä.) 22.
b) als Tribut 23, als Steuer 24, zur Bezahlung 25.
c) auch von den Gewändern der Götter 26 und der Toten 27 (auch als Mumienbinden 28).
auch in der Verbindung 29:
unter Anderem als Name für eine Art Schurz (Sargbeigaben) 30.

d) in Ämtern wie:
M.R. 1. [hieroglyphs] u.ä.

M.R. 2. [hieroglyphs]

II. in erweiterter Bedeutung:
a) Decke (für Pferde 3; für den Wagen 4). Nä.
b) als Tuch zum Seihen, Pressen, Sieben 5; seit Med.
bes. in dem Ausdruck 6: [hieroglyphs]
c) als Tuch zum Verbinden 7; als Material für Verbandzeug (Binden u.ä.) 8. Med.
d) als Material für Dochte 9; Segel 10; Zelt 11.
e) in der Verbindung: [hieroglyphs]
Gr. als Kopfschmuck der Form, die das Determ. darstellt 12.

ḥbśw.t [hieroglyphs] belegt N.R. [hieroglyphs] *m [hieroglyphs]
Kopt. S. ϩⲃⲥⲱ: B. ϩⲉⲃⲥⲱ.
mit Suffix: [hieroglyphs]
I. Stück Zeug 13.
II. Umhüllung, Decke 14.
III. Kleidung 15.

ḥbś [hieroglyphs] belegt Nä.
Kopt. ϩⲁⲃⲥ.
Deckel für ein Gefäss 16, für Korb 17 oder Kasten 18.

ḥbś [hieroglyphs] Königsgr. ein Gott (auf Kleidern sitzend) 19.

ḥbś.t [hieroglyphs] Königsgr. eine Göttin (in Mumiengestalt) 20. [hieroglyphs]

ḥbś [hieroglyphs] Gr. ein Priester im Gau von Athribis 21.

ḥbś [hieroglyphs] Gr. eine Priesterin im Gau von Hieracon 22.

ḥbśj.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. *m [hieroglyphs]
als Bez. der Ehefrau? der Konkubine? 23.
[hieroglyphs]
Zumeist mit folg. Genetiv (mit n): „ḥ. des N.N." als Apposition zum Frauennamen 24.
sp. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥbś.t-nṯr		Sp. u. Gr. Beiname der Göttin ḥw.t von Athribis 1.	
ḥbś-.....		Gr. Name eines schlangenköpfigen Schutzgottes (am Scheitel des Atum): der die Locke verhüllt 2.	
ḥbśw		M.R. Bund, Paket o. ä. 3.	
ḥbś		D.22 im Namen eines Brunnens 4.	
ḥbś		jüngere Schreibung für ḥb-śd. siehe bei ḥb-śd.	sp.
ḥbś-....		N.R. Name eines Festes 5.	
ḥbś.t		Totb. Art Schmuckstück (aus Gold, blau bemalt)? 6.	
ḥbd		Totb. 7 als Var. zu bḥn	
ḥbḏ		belegt Sargt., Totb. vom Öffnen des Mundes 8. auch im Namen eines Gottes im Totenreich 9. vgl. ḥpd und ptḥ.	n.
ḥp.t		belegt seit Pyr. der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: ein Schiffsgerät, urspr. wohl des Schiffsführers (vom Steuerruder verschieden) 10.	n. sp. gr.
		Bes. in den Verbindungen:	
	ỉṯ ḥp.t	das [Zeichen] ergreifen. a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gott das [Zeichen] und ein Ruder bringt 11. auch mit n: zum Gott N.N. 12. b) Pyr. als Ausdruck für: fahren im Schiff 13.; mit r: nach einem Ort 14; mit n: zu einer Person 15.	u. ä. auch mit Determ.: Pyr. n.
	nb-ḥp.t-Rᶜ	„Herr des ḥp.t ist Re" als Name eines Königs der XI. Dyn. 16.	

ḥp.wt		belegt M.R. in den Totenformeln von Abydos (wohl Plural des vorsteh. Wortes) 1. Insbes. in den Verbindungen:	
	dśr ḥp.wt	die -Geräte handhaben o.ä. (in der Barke) als Synonym zu: rudern in der Barke 2.	u.ä.
	ḫkn.f ḫnᶜ.f m ḥp.wt.f	vom Toten der mit ihm [dem Stier des Westens] etw. tut 3.	u.ä.
		Vgl. auch die folg. Wörter.	
ḥp.t		belegt M.R.; N.R. das Steuerruder 4 auch in der Verbindung:	u.ä.
	ỉrj ḥp.t	fahren 5. vgl. die vorsteh. Wörter.	u.ä.
ḥp.w		Totb. in der Verbindung 6:	
ḥp		belegt Pyr. (ḥjp), D.19 und Gr. Selten; seit N.R. durch ḥpt ersetzt. eilen, laufen 7. Gr. auch mit r: nach einem Ort 8; auch mit direktem Objekt: einen Ort durchlaufen 9. Gr. auch vom Nil, der zu den Feldern eilt u.ä. 10.	Pyr. n n auch gr
ḥp.t		belegt seit N.R. Sp. u. Gr. ohne .t. der Lauf, das Laufen 11. Insbesondere: a) Wanderung 12; Fahrt (des Schiffes) 13. b) vom Lauf der Sonne 14. c) in Ausdrücken für: schnellen Laufes u.ä. 15.	u.ä. sp u.ä. Plur. sp u.ä.
ḥp		Sp.; Gr. in der Verbindung (von Göttern): ob das alte nb ḥp.t? 16. auch als Name einer Barke im Gau von Hipponus (XVIII von Oberägypten) 17.	
ḥp.t		Nä. Person oder Gegenstand (zum Kultus gehörig) 18.	

ḥpw.tj	[hieroglyphs]	belegt N.R. der Läufer o.ä. vom Schakal 1, von der Sonne 2 und vom König 3 (im Vergleich mit der Sonne).	[hieroglyphs]
ḥpw.tj	[hieroglyphs]	Totb. Substantiv 4. vgl. das folg. Wort.	[hieroglyphs]
ḥp.tj	[hieroglyphs]	belegt N.R. in: I. als Beiwort des Nefertêm 5 und des Ptah-Soker-Osiris 6 (immer mit [hieroglyph] davor). II. als Beiwort des vergöttlichten Königs 7 (mit [hieroglyph] davor). III. Königsgr. als Beischrift zu einem Schiff 8.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs]
ḥp.tj-tꜣ.f	[hieroglyphs]	Königsgr. als Name eines Ruderers im Sonnenschiff 9.	[hieroglyphs]
ḥp.tj.t	[hieroglyphs]	M.R. in dem Frauentitel 10: Ob richtig?	[hieroglyphs]
ḥp.tj	[hieroglyphs]	belegt Gr. I. als Bez. der Welt, (die der König beherrscht 11, die die Sonne bescheint 12, u.ä.). II. in dem Ausdruck: bis zu den ḥp.tj = soweit die ḥ. reichen 13. III. vereinzelt als äusserste Grenze eines Gebietes 14.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ḥp.t (?)	[hieroglyphs]	Gr. in dem Ausdruck: die Erde in ihrer ganzen Ausdehnung 15.	[hieroglyphs] u.ä.
ḥp.t (?)	[hieroglyphs]	Gr. als ein Wort für die Krone 16.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. auch nur [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥp	[hieroglyphs]	N.R. Vielleicht ein Wort für Hand? 17.	
ḥp	[hieroglyphs]	Gr. eine Pflanze 18.	
ḥp	[hieroglyphs]	A.R. Art Ente 19. vgl. die Schreibung der folg. Wörter.	[hieroglyphs]

ḥp — belegt seit Pyr.
Kopt. [S] ϩⲁⲡⲉ : [B] ϩⲁⲡⲓ.
griech. Ἆπις.
semit. (aram.) חפי.
der Apis

[a] …, … — zumeist …, … — [a] und [sp] … [n] …

Det. …, … u. ä.

allein 1 oder in den Verbindungen:

ḥp ꜥnḫ — der lebende Apis 2
vereinzelt alt, oft seit D.19. — … u. ä.

wsỉr ḥp — der verstorbene Apis 3.
belegt seit D.19.
griech. mit Σαραπις wiedergegeben. — … u. ä.
auch in der Folge 4: … u. ä.

ḥpj — einer der vier Horussöhne 5 (affenköpfig).
Besonders als Schutzgott des Toten 6 und der Eingeweide 7.
…, … seit [m] mit …
[a, n] auch mit …
Det. … [a] …
abk. … [m, n, gr.]

ḥp.t — Versteck, siehe bei ḥꜣp.t.

ḥp.t — Gr. in der Verbindung: … als Bez. des Königs, der vor Hathor einen Baum aufrichtet 8.

ḥpꜥ — Med. Art Stein (eine Geschwulst damit verglichen) 9.

ḥpꜥ — Königsgr. als Name eines göttlichen Wesens 10.

ḥpꜥpꜥ.t — Med. offizinell verwendet (Pflanze oder Pflanzenteil) 11.

ḥpp — Königsgr.; Gr. zurückgehalten werden 12. — [gr] …
auch in dem Gottesnamen 13: …,
vgl. ḥpḥp.

ḥpḥ		Gr. Verbum 1.	
ḥpḥp		Sp. zurückgehalten werden 2. vgl. ḥpp.	
ḥpḥp		belegt N.R. (Zaub.) und Gr. Name eines Gottes 3.	
ḥpḥp		das Äusserste der Welt u.ä., siehe bei ḥp.tj.	
ḥpk		D.20. ob: Eingatterung ? 4. vgl. ḥbk ?	
ḥpg		belegt M.R. und Gr. (oft). tanzen 5. Gr. auch allgemein: vergnügt sein u.ä. 6.	gr , u.ä.
ḥpt		belegt seit D.18. anscheinend jüngere Form für altes ḥp. eilen, gehen 7 (bes. vom Lauf der Sonne 8 und vom Nil 9). fahren (im Schiff) 10. auch mit Objekt des Ortes: einen Ort 11, einen Weg 12 durcheilen u.ä.	, gr
ḥpt.t		Totb. die Laufbahn der Sonne 13.	
ḥpt		belegt Lit. M.R.; Gr. die Arme 14. auch: ein Arm voll etw. 15.	gr
ḥpt		belegt seit M.R. umarmen, umfassen.	gr auch ,

I. eigentlich: eine Person umarmen.
a) jemanden 16 (jemds. Leib 17, jemandes „Schönheit" 18) umarmen.
auch vom Umarmen des Geliebten 19.
auch ein Kind im Arm tragen 20.

ungewöhnlich auch D20 , *sp.

Dazu als Determ.: , ,

auch: ,

b) von Göttern, die als Schutz jemdn. umarmen 21.

auch in der Formel: jem. mit Segen umfangen 22. Seit D.19. — u.ä.

c) von den Armen als Subjekt, die jem. umschlingen 23.

II. etw. fassen, in den Arm nehmen 1.
auch mit m 2.

III. übertragen:
a) etwas „umfassen" (vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereint 3, von den ineinander greifenden Ziegeln 4; u.ä.).
b) in dem Ausdruck: Geb umfassen = sich niederwerfen (parallel sn-t3 „die Erde küssen") 5. — u.ä.
c) Gr. vom Nil, der den Acker „umarmt" = ihn bewässert 6.
d) vom Falken der seine Beute packt 7.

IV. mit reflexivem Pronomen und ḥr: sich schlingen um jem. 8.

ḥpt-śd.t — Totb. Name eines der Totenrichter 9.

ḥpt.w — Totb. der Mastfuss 10.

ḥpt.w — Totb. als Teil der Tür: die Querhölzer, welche die einzelnen Bretter der Flügel der Tür zusammenhalten 11.

ḥpd — Totb. öffnen (nur vom Mund gebraucht) 12. vgl. ḥbd.

ḥf — siehe bei ḥf3.

ḥf — Pyr. wohl für ḥfn „Kaulquappe" 13.

ḥf3.w — belegt seit Pyr.
Kopt. S. ϩⲟϥ : A. ϩⲁϥ.
Schlange.
a, sp, *m, n, *D21, gr
I. von wirklichen Tieren 14 (als Land- 15 und Wassertiere 16); bes. als böse Tiere, die durch Zauber bekämpft werden 17.
Teile derselb. auch in offizineller Verwendung 18.
Det.
II. von Wesen im Jenseits 19; auch von Apophis 20.

ḥf3.t — belegt seit Totb. N.R.
Kopt. S. ϩϥⲱ, ϩⲃⲱ.

I. als weibliches Gegenstück zum vorsteh. Wort 1. — Det. [hieroglyphs]

II. als ein bestimmter Wurm o.ä.: — abk. [hieroglyph]
a) als Eingeweidewurm u.ä. 2. Med.
b) Nä. als Tier das Korn auf dem Acker frisst 3.

III. Kollektivisch: Gewürm 4 (bes. mit [hieroglyph]: alle Art Gewürm 5).

ḥfꜣ	[hieroglyphs]	Med. intrans. Verbum 6. auch in der Verbindung 7:	[hieroglyphs]
ḥfꜣ.t	[hieroglyphs]	Med. neben dem vorsteh. Verbum 8.	
ḥfꜣ	[hieroglyphs]	belegt D.22 und Gr. (oft). jemandem (seinem Bilde, seiner Krone u.ä.) huldigen o.ä. mit n 9, mit m ḥr 10, n ḥr 11. vereinzelt auch mit direktem Objekt 12. vgl. auch ḥfn.	[hieroglyphs] Det. [hieroglyphs]
ḥfꜣ.t	[hieroglyphs]	M.R. in der Verbindung: in demütiger (knieender) Haltung kommen 13. vgl. das Folgende.	[hieroglyphs]
ḥfꜣw	[hieroglyphs]	belegt seit D.19. immer mit m davor: „in demütiger Haltung" kommen 14. auch ohne dass vorher „kommen" steht 15. auch mit n: „vor" jem. demütig kommen u.ä. 16.	[hieroglyphs] sp [hieroglyphs] gr [hieroglyphs] Det. [hieroglyph] gr [hieroglyph] sp [hieroglyph]
ḥfjw (ḥfꜣj.w)	[hieroglyphs]	Totb. von Göttern 17	Haltung:
ḥfj.t ḥfꜣj.t	[hieroglyphs]	Totb. von Göttinnen 18	[hieroglyphs] u.ä.
ḥfj	[hieroglyphs]	siehe bei ḥfꜣ.	
ḥfꜥ	[hieroglyphs]	belegt Gr. vollständig o.ä. (von der Leiche des Osiris) 19.	

ḥfn		die Kaulquappe. Belegt im folg. Zahlwort, in dem Pers. namen ḥfnr und in dem Wort ḥfrn.	
ḥfn (ḥfl)		belegt seit Dyn. I. vgl. semit. [Arabic] hunderttausend (eigtl. das vorsteh. Wort) 1.	gr auch; D19 ..., ...; auch sp vereinzelt so.
		A. als wirkliche Zahl 2.	
		Das Vielfache der Zahl hieratisch seit M.R., hieroglyphisch gern seit N.R. wie nebenstehend geschrieben (mit einer Zahl unter dem Zeichen, die angibt, wieviel Hunderttausend gemeint sind) 3.	= 2800000 u.ä.
		B. im Plural.	
		Hunderttausende = Unzählige.	
		I. allein gebraucht. a) von Menschen (Volk 4, Soldaten 5, Feinde 6). b) von Jahren 7. c) von Dingen 8.	
		II. Hunderttausende an...... (Personen 9, Jahren 10, Sachen 11, u.a.) mit m, Nä. mit n. auch ohne Verknüpfung vor dem Substantiv 12.	, n; gr
		III. in den Ausdrücken: (Sachen u.s.w.) zu Hunderttausenden 13.	
		(Sachen u.s.w.) wie Hunderttausende 14. Nä.	,
ḥfn		Vereinzelt 15 Gr. für ḥfꜣ „huldigen".	
ḥfnj		D.20. Verbum (von gefallenen Feinden) 16.	
ḥfn.w		Pyr. Bez. für Schlange 17. vgl. ḥfꜣw.	
ḥfnn.t		Pyr. als Femininum zum Vorstehenden 18.	
ḥfnr		M.R. als Personenname (masc.). Kaulquappe 19.	

ḥfrn — belegt Med. in: offizinell verwendet 1. wohl identisch mit ḥfn „Kaulquappe". — var. mit

ḥfḥf — belegt Gr.
I. hören 2.
II. Verbum unbekannter Bedeutung 3.

ḥfk ? — Gr. in: Milch vom Euter ? (der Kuh) 4.

ḥftn.t — Pyr. Speicher (als Bez. der Nut) 5.

ḥfd — belegt seit Pyr.
aufsteigen, emporklimmen 6. Auch mit ḥr: auf..... = mit Hilfe von..... 7.
Bes. auch zum Himmel (mit r) aufsteigen 8; Sp. als „fliegen zum H." gedacht 9.
— Pyr. auch; gr u.ä.; Det. Pyr. auch; sp, gr; seit n irrig auch

ḥfd — belegt seit Totb. N.R.
sitzen, sich setzen (Gegs. stehen) 10.
Bes. mit Angabe wo: mit r 11 oder ḥr 12: sitzen an....., auf.....
— gr u.ä.; Det. u.ä.

ḥfd.w — Königsgr. von Göttern im Amduat 13.

ḥfḏ — Nä. (als Fremdwort) zittern 14. vgl. semit. חפז „eilen".

ḥfḏ — belegt Nä. 15. vgl. das vorsteh. Wort.

ḥfḏꜣ.t — D.20. Substantiv 16. vgl. die vorsteh. Wörter.

ḥfḏꜣ — D.20. Wort unklarer Bedeutung 17. vgl. die vorsteh. Wörter.

ḥfḏn — D.19 (Berge) schnell besteigen o.ä. 18.

ḥm.t [hieroglyphs] — Eigtl. die zweihörnige Gebärmutter (uterus) der Kuh 1. [hieroglyphs]

belegt seit Med. als die Gebärmutter der Frau 2. [hieroglyphs]
auch allgemein: weiblicher Geschlechtsteil 3. Seit *D19 [hieroglyphs]

ḥm.t [hieroglyphs] — belegt seit Pyr. Kuh; weibliches Tier. [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs]

I. die Kuh 4 (Gegs. Stier 5). auch von göttlichen Kühen (z.B. von den sieben Kühen des Himmels) 6. — auch [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs] u.ä.

ohne Determ. oder mit [hieroglyphs]

II. belegt seit Pyr. weibliches Tier.

a) Pyr. als Apposition zu einem Wort für Kuh 7. [hieroglyphs]
b) seit A.R. allgemein für weibliches Tier von Säugetieren (Stute 8, Gazelle 9, Steinbock 10, Esel 11 u.a.), auch vom Krokodil 12 und von der Gans 13.
alt vor dem Tiernamen, z.B.: [hieroglyphs] u.ä.

später auch dem Tiernamen nachgesetzt, z.B.: [hieroglyphs] u.ä.

Selten auch mit n des Genetivs 14, z.B.: „Weibchen der [hieroglyph] Gans". [hieroglyphs] so

ḥm-wr(?) [hieroglyphs] — A.R. eine Rinderart 15. Ob bj3 wr zu lesen?

ḥm.t [hieroglyphs] — belegt seit Pyr. Kopt. ϩιⲙⲉ. Plur. ϩιⲟ(ⲟ)ⲙⲉ: ϩιⲟⲙⲓ. Weib, Frau. — [hieroglyphs] auch selten [hieroglyphs]; n selten auch [hieroglyphs]

a. Weib, Frau (Gegs. Mann).

Det. seit m [hieroglyph] *n [hieroglyph]; oft ohne.

I. allgemein: die Frau als gebärendes Wesen 16, als schwach u.ä. 17. auch von den Weibern des Harems 18; als Beute im Kriege 19; als Klagefrauen 20, u.a.m. — Plural sehr selten auch: n [hieroglyphs] u.ä.

Insbesondere sonst:
a) in dem Ausdruck: unreifes Mädchen? (Lit. M.R.) 21. [hieroglyphs]

b) in der Verbindung: „Herrin der (anderen) Frauen" u.ä. als Titel der Königin 22 (Fürstin 23) und Gr. der Hathor-Isis 24. [hieroglyphs] u.ä.

II. als Apposition zur Bez. des weiblichen Geschlechts.
a) bei Menschen,
bes. in den Verbindungen:
Frauensperson 1.
Kopt. ⲥϩⲓⲙⲉ.

Göttin (Gegs. männlicher Gott) 2.

b) in der Verbindung:
weibliche Binse (Med.) 3.

III. neben oder im Gegs. zu: Mann.
Besonders:
a) in Verbindung mit:
Männer und Weiber 4, Männer oder Weiber 5; und ähnlich.
Nä. auch vereinzelt von Tieren 6.
b) Nä. in der seltenen 7 Verbindung:

B. Ehefrau.

I. Allgemeines
a) in Ausdrücken für heiraten u.dgl. 8;
Insbesondere:

ỉrj ḥm.t heiraten 9.
auch mit dativischem n:
sich ein Weib nehmen, sich verheiraten 10.
Lit. M.R.

rdj m ḥm.t zur Frau geben; alt mit m 11; Nä. mit n 12.

b) die Frau und die Kinder 13.
c) seine u.s.w. Frau (mit Suffix oder Possessivartikel);
die Frau jemds. (mit Genetiv, ohne 14 oder mit nt 15): mit Angabe des Namens des Gatten oder ohne Namen (z. B.: „Frau seines Bruders" u.ä.).
d) in dem Ausdruck:
verheiratete Frau 16.

Sp. auch mit ϩⲟⲟⲩⲧ 17:

e) „Schwester und Frau" jemds.
Vereinzelt älter 18; bes. bei den Ptolemäern. 19.

II. in den Verbindungen:

ḥm.t nśw.t die Gemahlin des Königs. auch

a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 1.
Gr. auch als Titel der Isis-Hathor 2.
Vereinzelt auch im Plural: „Herrin der (anderen) Königsfrauen" als Titel der Gemahlin Thutmosis III. 3.
auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen 4, wie: u.a.m.

b) Sp. u. Gr. auch mit Genetiv oder Suffix: die Königsfrau des N.N. (eines Königs 5 oder eines Gottes 6).

ḥm.t nśw.t wr.t — die grosse königliche Gemahlin (bes. oft in D.18). u.ä.

a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 7.
Gr. auch von Isis u.ä. 8.
auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen wie 9: u.ä.

b) Seit Amarna auch mit Genetiv: grosse Königsfrau des..... (eines Königs 10 oder eines Gottes 11).

ḥm.t nśw.t tpj.t — die erste Königsfrau, nur Sp. und Gr., und fast 12 nur von der Gemahlin des Osiris 13.

ḥm.t nṯr — das Gottesweib.
belegt seit D.18 als Titel der Königin: Gottesweib [des Amun] 14.
Gr. auch als Titel von Göttinnen (als Gemahlin des Horus, Osiris u.a.) 15.

ḥm — belegt seit Pyr.
Partikel an zweiter Stelle im Satz: aber 16. auch schwächer: nämlich, und u.ä. 17.
a
auch mit Determ.: m , n , *D21

auch in Verbindungen 18 wie: ,

Ungewöhnlich auch in zwei aufeinander folg. Sätzen 19.

ḥm — D.18 einmal 20 als Einleitung eines verheissenden Satzes. Wohl irrig statt .

ḥmj — belegt seit Pyr. weichen; zurücktreiben. (Pyr., auch ...; Sp. ..., n ...)

A. Intransitiv.

I. als Verbum finitum.
a) ohne Präpositionen. (Det. ..., ..., ohne Det.)
weichen, sich entfernen
(von Feinden 1, vom Gift 2, u.ä.).
auch in der Verbindung:
zurückweichen 3. M.R.
b) mit Präpositionen:
mit n: vor jemandem zurückweichen
(aus Angst, aus Respekt) 4.
mit r: sich entfernen von jem. 5;
zurückweichen bis zu einem
Ort (Königsgr.) 6.
mit m: aus einem Ort sich entfernen 7. alt.
mit m ḫt: vor etw. weichen 8. Pyr.

mit ḥr 9 oder m 10: von etw. Gesagtem
zurücktreten. alt.

II. als Zuruf: weiche zurück!
a) allein und ohne Präposition 11.
b) parallel u.ä. zu ... 12. Sp.
c) mit ... „zurück"! verbunden 13. Sp.
d) mit einer Präposition:
mit n: weiche zurück vor....! 14.
mit r: weiche zurück vor....!
(seit Königsgr.) 15.

B. Transitiv. (Sp.; oft Gr.)

I. mit Objekt: Feinde zurücktreiben 16;
jemds. Wut u.ä. ein Ende machen 17.

II. mit Objekt und r 18 oder ḥ3 19: Feinde
abhalten von...., entfernen von......
(einem Ort).
Auch mit m: Aus einem Ort vertreiben 20.

III. in der Verbindung:
den Schritt jemds. hemmen 21.
Viell. für das ältere nḥm nmt·t.

ḥm — I. Med. als Krankheit
des Beines oder Fusses 22.

II. Königsgr. in:
weiche zurück! 23.
(wohl irrig statt ḥm ...).

Wort	Bedeutung	Schreibungen
ḥmtj	Gr. verjagen von einem Gebäude (mit r) 1. Weiterbildung von ḥm r.	
ḥm.t	Königsgr. als Name einer Göttin 2. vgl. ḥmj.t.	
ḥm	Med. intrans. Verbum in: heilen o.ä. 3.	
ḥm.w	Med. eine Krankheit 4.	
ḥmj ?	belegt D.18 in: Schützer vor..... 5.	.....
ḥm	Sp.; Gr. als eine verbotene unzüchtige Handlung 6.	
ḥm	belegt M.R., N.R., Gr. als schmähende Bez.: Feigling u.ä. 7. vgl. das folg. Wort.	m, gr
ḥmtj	belegt Sp. u. Gr. als schmähende Bez. für Feiglinge 8 und für Feinde der Götter 9 (Seth u.a. als Nilpferd 10, Krokodil 11, u.ä.).	u.ä.
ḥm.t	Gr. Unglück, Übel o.ä. 12.	
ḥm.t	Sp. Art Fisch 13.	
ḥm.t	M.R. ein Tier 14. (belegt als Frauenname).	
ḥm	Sp. Teil eines Gaus 15.	
ḥm	siehe bei ḥmꜣ.	
ḥmw	belegt seit Pyr. das Steuerruder.	a
	I. Eigentlich als Schiffsteil 16.	n u.ä. oft nur
	Bes. in den folg. Verbindungen:	Det. a m, auch
ịrj ḥmw	Steuermann 17. N.R.	u.ä.

ỉrj ḥmw — das Steuer handhaben, steuern. Seit M.R. allein 1 oder mit:
a) Genetiv des Schiffes 2.
b) mit m : im Schiffe 3.
c) mit r : nach ..... hin 4.
u.ä.

ỉr.w ḥmw Nä. Steuermann 5.

II. Vierfach am Himmel vorhanden 6: u.ä.

III. Bildlich:
Steuer 7 (schönes St. 8, St. der Erde 9, St. des Himmels 10, u.ä.) als Beiwort eines Gottes, des Königs, eines Beamten.

ḥmj.t — belegt N.R.; Sp.
das Steuerruder 11.
auch in der Verbindung:
Steuermann (Var. hat ỉrj ḥmw) 12. Totb.
auch bildlich gebraucht 13.

ḥmj — belegt A.R.; M.R.; N.R.
der Steuermann 14. u.ä.
auch in der Verbindung:
Steuermann sein 15. N.R. u.ä.
vgl. Kopt. ⲣ̄ϩⲙⲙⲉ : ⲉⲣϩⲉⲙⲓ.

ḥm — als Verbum.
I. intransitiv: auf (ḥr) einem Gewässer steuern 16. Totb. N.R.
II. transitiv: etw. steuern nach ...... (bildlich gebraucht) 17. D.22.

ḥm — Sp. in dem Titel in Abydos 18:

ḥm.w — M.R. als Körperteil des Hundes 19.

ḥm.w — belegt Med.; Zaub. N.R. in offizineller Verwendung. auch
I. als bestimmte Pflanze (von bitterem Geschmack) 20.
II. in der Verbindung: als Teil der ḳꜣḳꜣ 21.

ḥmw.t — Med. in offizineller Verwendung 22.

ḥmw ?	Nä. Art Getreide (neben [hieroglyph] erwähnt) 1.	
ḥmj	Pyr. ein Wesen am Himmel 2.	
ḥmj.t	Nä. (mit Artikel tꜣ) Art Waffe (am Streitwagen) 3.	
ḥmj.t	Med. offizinell verwendet 4. Viell. fehlerhaft statt ḥmꜣ(j).t „Salz"	
ḥmj.t	Gr. eine Göttin ? 5.	
ḥmw ?	die Zahl vierzig. Nur durch Wortspiel mit: belegt 6. Kopt. ϩⲙⲉ.	
ḥmj	belegt A.R. (weibl. Inf.) das Bohren (von Steingefässen, mit dem Bohrer [hieroglyph]) 7.	
ḥmw	belegt seit M.R. vgl. Kopt. ϩⲁⲙ-.	, u. ä.
	herstellen, bilden.	*D21 ,

I. von der Tätigkeit der Handwerker 8. besonders in Berufsbezeichnungen wie:

ḥmw wrrj.t	Wagenbauer 9.	
ḥmw mrkb.t	Wagenbauer 10.	
ḥmw wsr.w	Rudermacher 11.	
ḥmw nb	Goldarbeiter 12. Kopt. ϩⲁⲙⲛⲟⲩⲃ.	
ḥmw ꜥꜣ.t nb.t	Anfertiger von Steingefässen 13.	

II. bilden, schaffen als Tätigkeit des Weltschöpfers 14. N.R.

ḥmww	belegt seit M.R. kunstfertig, geschickt 15. Besonders:	*m , n auch mit Det. n ,

I. mit m dessen, worin jem. geschickt ist 1; z. B.:
gewandt im Reden u. ä. 2. — u. ä.

geschickt mit seinen Fingern 3.

II. in dem Ausdruck:
erfinderisch, kunstfertig 4.

ḥmww — belegt seit A.R. der Kunstfertige.

A. allgemein. der Kundige (im Gegs. zum Unkundigen) 5. N.R.; Gr. — sp. u. ä.

B. Lit. M.R. vom gewandten Redner 6. — u. ä.

C. der Künstler, der Handwerker. — a , ,

I. Verschiedenes.
a) ohne Angabe der Arbeitsstelle u. ä. allgemein: der kunstfertige Handwerker (auch als Berufsbez. vor dem Namen) 7. — n , *D22
auch bes. vom Zimmermann 8. — sp , u. ä.
auch neben anderen ähnlichen Berufen wie Maurer, Bildhauer, Zimmermann u. s. w. 9. — Det. oft ohne

sonst n gr

auch als Gesamtbez. der Künstler, die an einem Grabe mitgearbeitet haben 10. N.R. — ,
auch in dem Ausdruck:
noch in Arbeit befindlich (D.18) 11. — ,
auch als Bez. des Sonnengottes 12. D.18.
b) mit folg. Genetiv der Arbeitsstelle u. ä. 13, bes. in der Verbindung:
H. der Nekropole 14.

II. mit Zusätzen wie:
a) , u. ä. vom Künstler und Handwerker 15.
Sp. u. Gr. auch vom König (unter anderem beim Darreichen von Spiegeln) 16.
b) in der Verbindung:
grosser Künstler, als Berufsbez. 17. — u. ä.
auch mit m 18 oder mit Genetiv 19 zur Angabe der Arbeitsstelle u. ä.
auch in dem Titel (Sp.) 20:

III. in dem Ausdruck:
im Sinne von „der beste Künstler in seinem Beruf" 1.
Sp. u. Gr. bes. auch mit dem Zusatz tpj 2.

IV. in den Titeln:
a) Vorsteher der Künstler 3.
auch mit Genetiv der Verwaltung u.ä. 4.

b) Oberster der Künstler 5.
auch mit m 6 oder Genetiv 7 der zugeh. Verwaltung.
auch in dem Titel von Priestern des Ptah (Sp.) 8:

u.ä. u.ä. u.ä. u.ä.

ḥm(w).t

belegt seit A.R.
die Kunstfertigkeit u.ä.
nicht immer sicher von folg. Wörtern zu scheiden.

ohne Determ.; selten

A. die Kunstfertigkeit, Kunst.

I. mit folg. Genetiv oder Suffix dessen, der eine Kunst versteht oder ausübt.
a) trefflich in seiner Kunst u.ä.
vom Künstler 9 oder Schreiber 10.
b) von der Kunstfertigkeit des Ptah 11 und anderer Götter 12.
c) in den Ausdrücken:
die Kunst des Cherheb 13.
die Kunst des Arztes 14.
die geheime Kunst 15.

u.ä.

II. in den Verbindungen:
a) alle Kunstfertigkeit, alle Gewerke o.ä. (sie leiten, beaufsichtigen u.ä.) 16.
b) kunstgerecht hergestellt (Gegs.) 17.

B. Kunst = Kunstwerk u.ä. N.R.; Gr.

von Bauten 18 und Kleidern 19 als Kunstwerken.
auch allgemein als Schöpfung des Ptah 20 oder der Sachmet 21.

ḥmw.t-r3 — belegt seit Med. „Kunst des Mundes".

I. Spruch, Zauberspruch 1. — Sp. u.ä.

II. Schlussformel von Zaubersprüchen u.ä., im Sinne von: nach Belieben fortzusetzen, und so weiter 2.

ḥmw.t-s3 — Med. Behexung (als Krankheitszustand) 3.

ḥmw.t-mt — Med. (D.19) Verhexung (als Krankheitszustand) 4.

ḥmw.t — belegt seit A.R.

Nicht immer sicher von dem Wort für „Kunst" zu scheiden.

Künstlerschaft, Gewerkschaft (als Kollektivum).

Determ. ohne; seit a; seit m

I. ausserhalb der Titel unter II und III.

allein 5 oder in Verbindung mit : alle Handwerker 6. — u.ä.

auch in der Verbindung: in den Händen der Künstler (u.ä.) 7. — (u.ä.) ḥmw.t

In allen Fällen auch mit Suffix: seine Handwerker u.ä. 8.

II. in versch. Titeln. Insbesondere:

ḫrp ḥmw.t nb.t — Leiter aller Handwerker 9. A.R.; D.18. frühes A.R. auch ohne 10. — u.ä.

mr ḥmw.t — Vorsteher der Handwerker. allein 11; mit Genetiv der zugehörigen Verwaltung 12; mit dem Zusatz 13. — u.ä.

m ẖt ḥmw.t — Titel des A.R. 14. — u.ä.

sḥḏ ḥmw.t — Titel des A.R. 15.

ḥrj ḥmw.t — Titel der D.18 und Sp. 16. — u.ä.

III. in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: „Oberster der Werkmeister" 1. — n auch — m auch

allein 2 oder mit Zusätzen wie:

seit A.R. 3. — u.ä.

N.R. 4.

ḥmw.tj — belegt M.R., N.R. nicht immer sicher vom vorsteh. Wort zu scheiden. Künstler, Handwerker 5. — Plur. … u.ä.

auch in dem Titel 6:

ḥm.t — belegt D.19; 20. mit Artikel tꜣ. Werkstätte 7. — u.ä.

auch in dem Titel 8:

plur.

auch in dem Titel des Ptah 9:

ḥm.t — belegt D.19; 20. mit Artikel nꜣ. die Werkleute, die Künstler 10.

ḥmww — belegt D.19. Werkstatt 11. Ob nur ungenau für ḥm.t?

ḥmww — belegt N.R. u. Gr. die Künste 12. — gr … u.ä.

Bes. in dem Beiwort des Ptah „der die Künste schuf" 13.

auch als nb.tj Name des Kgs. Pianchi 14:

ḥm.t — belegt M.R. u. N.R. Art Glasfluss? — auch … u.ä.

I. ohne Zusatz 15; unter anderem als Material für Siegel 16.

II. in der Verbindung: grüner Glasfluss.

a) offizinell verwendet 17.

b) pulverisiert als Farbstoff für Tinte 1
und offizinell verwendet 2.

ḥmj.t — M.R. ein Gerät aus Stein 3.

ḥm — der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt und von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert ḥm 4 erhalten hat.
Art Keule (zum Schlagen der Wäsche 5.).

Damit zusammenhängend die folg. Ausdrücke:

I. Beischrift zum Schlagen der Wäsche. M.R. 6.

II. Beischrift zum Spülen der Wäsche? 7. M.R.
A.R. als Personenname 8.

Ebenso wohl auch in den folgenden Titeln:

I. frühes A.R. (parallel mit Vorsteher des Flachshauses u.ä.) 9.

II. a) frühes A.R. als Titel 10:

b) Saït. in den Titeln 11:

ḥm — D.18 vom Hacken der Erde im Totenkult 12.

ḥm — belegt seit Pyr. Sklave, Diener. — [a] , [m] , , [n] — Plur. [m,n]

I. Sklave.
a) Allgemeines: als Beute und Ähnliches 13.
auch mit Angabe des Volkes 14: Negersklave, Kanaansklave u.ä. — u.ä.

b) verwendet zu niedrigen Arbeiten als Müller, Weber u.dgl. 15.
c) Sklave eines Privaten 16, einer Verwaltung 17, des Königs 18, u.a.
d) „Sklave" 19, „Sklave des ....." 20 wie ein Titel vor dem Namen.

II. Diener, vertrauter Hausgenosse u.ä. (im Gegs. zum Herrn), zum Ausdruck des nahen persönlichen Verhältnisses 1.

III. von den Untertanen des Königs 2.

IV. von Dienern der Götter.

a) A.R. in Personennamen 3. — auch

b) Diener, Verehrer eines Gottes (eines Tempels u.ä.) 4.
auch vom König als Diener eines Gottes 5.

c) „die Diener" allein für Priester u.ä. 6.
Seit D.18, bes. Gr.

d) „Diener des Gottes N.N." als Titel 7: — z.B.:

teils von unterschieden, teils daneben gebraucht 8, z.B.:

Die Ausdrücke und sind bes. aufgenommen.

ḥmw — Westcar. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort. 9.

ḥm.t — belegt seit A.R. Sklavin, Dienerin 10. — [a] , [m] , , [n] ; seit [m] auch ohne

I. als Beute u.ä. 11, auch mit Angabe des Herkunftslandes: Negersklavin u.ä. 12.

II. Sklavin eines Privaten 13, eines Tempels 14, des Königs 15.

III. Verehrerin eines Gottes 16.

ḥm.t — Nä. als Kollektivum zu ḥm Sklave 17.

ḥm-pśḏt — Pyr. Bez. für den Pelikan 18. — ,

ḥm-nṯr — belegt seit A.R. — *m
Kopt. [b] ϩⲟⲛⲧ. — sp u.ä., auch

die Vergleichung mit babyl. ham-nâta, hanate ist unsicher. — Plur. [n]

Gottesdiener, Priester. griech. mit ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ wiedergegeben 19. — in Titeln auch

a. Verschiedenes.

I. Bez. für Priester im Kultus (z. B. als Träger bei der Prozession) 1.
auch als priesterliches Nebenamt von Beamten 2.
auch vom König als [hieroglyphs] (Seit D.18) 3.
auch von einem Gott als [hieroglyphs] eines anderen Gottes (N.R.) 4.
auch neben anderen Priesterämtern wie wˁb, ḥr-ḥb, ỉt-nṯr u.s.w. (bes. in den Anreden an die versch. Priester auf den Grabsteinen u.ä.) 5.

II. mit Zusätzen zu [hieroglyphs] wie:
gewöhnlicher Priester 6. M.R. [hieroglyphs]
grosser Priester 7. M.R.; N.R. [hieroglyphs]
grosser Priester 8. Gr. [hieroglyphs]

III. in Bez. für die verschiedenen Stufen des Amtes:
Vorsteher der Propheten 9. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
desgleichen mit niedrigerem Rang 10. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
desgleichen 11. A.R. [hieroglyphs]
erster Prophet, Hoherpriester 12. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
zweiter 13, dritter 14, vierter 15 Prophet. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
zweiter Prophet 16. [hieroglyphs]

B. mit genetivischem Zusatz: Priester des.....

Dabei [hieroglyphs] allein oder in einem unter a III angeführten Titel.
Im Einzelnen besonders:

I. mit Gottesnamen:
Pr. des Gottes N.N. 17.
Insbesondere:
Hoherpriester des Amun 18. Seit D.18. [hieroglyphs] u.ä.

II. [hieroglyphs] eines heiligen Tieres (des Apis, des Bocks von Mendes, der Uräen u.ä.) 19.

III. eines heiligen Gegenstandes (der Kronen, des ḏd-Pfeilers, einer Barke u.a.m.) 1.

IV. einer bestimmten heiligen Stätte 2, des pr eines Gottes 3, des ḥ.t eines Gottes 4, u.a.m.
Bes. auch A.R. Priester bei der Pyramide eines Königs 5.

V. des Königs 6.
Zumeist in der Form 7: (Name) u.ä.

ḥm.t-nṯr — belegt seit A.R. — zumeist geschrieben
Gottesdienerin, Priesterin 8.
Zumeist mit genetivischem Zusatz des Göttinnennamens 9, besonders:
A.R. – Sp. 10.
A.R. 11. u.ä.

ḥm-k3 — belegt seit A.R. — [a] [m] auch
Diener des k3, als Bez. des Totenpriesters, d.h. des Priesters, der die Speisung des Toten u.s.w. zu besorgen hat 12. — Vereinzelt [a]
n, sp.
D.18 (arch)

I. als Titel.
Bes. von Verwandten (Dienern, Beamten u.ä.) des Toten 13.

II. Stufen des Amtes 14 bes.
Vorsteher der Totenpriester 15. u.ä.

desgleichen, mit niedrigerem Rang 16. u.ä.

desgleichen 17. u.ä.

ḥm.t-k3 — belegt A.R. (selten) — meist
Totenpriesterin 18.
auch in dem Frauentitel 19:

ḥm-k3w — belegt D.22. (mit Artikel p3).
Stiftung (für die Versorgung des Grabes) 20.

ḥm

belegt seit Pyr.
die herkömmlich mit „Majestät" übersetzte Bez. für den König und dann auch einen (als König gedachten) Gott.

In der Form [hieroglyphs] griech. mit βασιλευς wiedergegeben 1.

u. ä.

n · gr · gr · Plur.

a. vom König.

I. mit folg. Genetiv (gewöhnlich mit [n]) des Titels oder Namens: die Majestät des Königs N.N. u. ä. 2.
als Subjekt, als Genetiv u. ähnl.
Bes. im Datum:
„unter der Regierung des Kgs. N.N." 3. — (Name) u. ä.

Statt des Titels und Namens auch in Verbindungen wie:
„die Maj. meines Herrn" 4. — u. ä.

„die Maj. (dieses) guten Gottes" 5.

„die Maj. des Hofes" 6.

II. mit Suffix
a) meine Majestät, für die erste Person in feierlicher Rede des Königs 7.

b) deine Majestät, in Reden an den König 8. — u. ä.

c) seine Majestät; sehr häufig in allen Fällen, wo man eine andere Bez. für König verwenden könnte 9. — u. ä.

d) Ganz vereinzelt 10. Seit M.R. auch ḥm·f mit folg. Königstitel (anstatt des korrekten ḥm mit folg. Titel), z. B.: — (Name)

III. „die Majestät" (ohne Genetiv oder Suffix) nicht häufig 11 und wohl zumeist (wenn nicht immer) ungenau statt „seine Maj." u. ä.

IV. im Plural (selten seit D.18):
a) eure Majestäten 12.

ihre Majestäten 13.

auch in singularischer Schreibung vom Königspaar 14.

b) die Majestäten der Könige von O. u. U. ä. (immer von verstorbenen Königen) 1.

B. von Göttern. Seit Pyr.

Im Einzelnen ganz ebenso gebraucht wie unter a.

I. mit folg. Genetiv des Gottesnamens, z. B. 2:

Statt des Namens auch in Verbindungen wie: die Maj. dieses Gottes 3. u. ä.

II. mit Suffix 4. Seit D.18. (meine Maj., seine Maj, u. ä.).

III. „die Majestät" (ohne Genetiv oder Suffix) Nur vereinzelt 5 Sp. u. Gr. und wohl unrichtig.

IV. im Plural (seit N.R.):
„ihre Majestäten" 6. u. ä.

„eure Majestäten" 7.

auch in singularischer Schreibung 8:
auch von nur zwei Göttern 9. oder von einem Götterpaar 10.

C. vom Toten.

Nur vereinzelt 11 Sp.
mit Suffix: deine Maj., seine Majestät.

ḥm.t

belegt seit D.18
sehr oft Gr.
weibliches Gegenstück zum vorstehenden „Majestät". sp sp gr auch u. ä.

a. von der Königin.

I. D.18 von Königinnen (ahmes, ahhotep und bes. Hatschepsut)
a) mit folg. Namen 12.
b) mit Suffix:
meine Maj. 13. deine Maj. 14.

ihre Maj. 15. u. ä.

II. Sp. von den Gottesweibern (Amenerdas u.a.) in: ihre Majestät 1.

B. von einer Göttin.

der gewöhnliche, und Gr. sehr häufige, Gebrauch.

I. Selten mit folg. Genetiv des Göttinnennamens 2.

II. Zumeist mit Suffix:
a) meine Maj. (vereinzelt Gr.) 3.

b) deine Maj. Sehr oft Gr. von Isis, Nephthys, Hathor u.a. 4. — sp

c) ihre Maj. Vereinzelt seit N.R., sehr oft Gr. von verschiedenen Göttinnen 5 (auch von der nšm.t - Barke 6, schon D.18). — sp

auch in den Verbindungen:
als Priestertitel (Gr.) 7: u.ä.

als ein Fest in Theben (N.R.) 8:

ḥm-ꜥꜣ — Gr. Name eines heiligen Baumes (im Gau von Cusae) 9.

ḥmꜣ — belegt D.18 und oft Gr. der Ball 10. Bes. in der Ceremonie des ḥmꜣ den Ball schlagen 11. — gr

ḥmꜣ.t — D.18 in der Ceremonie: den Ball schlagen 12. — skr

ḥmꜣ — Med. in der Verbindung: in einem Vergleich 13.

ḥmꜣ.t — belegt seit M.R. — *m; D.20

Kopt. ϩⲘⲞⲨ. masc.
vgl. semit. حُمّر, חֶמֶץ.

das Salz. — gr

I. Allgemeines: (Geschmack 14, Herkunft 15, Vermessung 16, u.ä.). — Det.

II. offizinell verwendet 1,
auch in den Sorten 2:

III. in dem Namen der Salzoase, des heutigen Wadi Natrûn 3.

gr

ḥmꜣ.w — belegt Med., Nä. ein pflanzlicher Stoff 4.

ḥmꜣ.w — Med. (D.19) eine Krankheit im Unterleib 5.

ḥmꜣj.t — siehe bei ḥmꜣ.t „Salz".

ḥmꜣj.t — belegt Med. in 6: ob identisch mit: ḥmꜣ.t wꜣḏ.t „...... Salz"?

ḥmꜣr.t — Med. offizinell verwendet 7.

ḥmꜣg — belegt Sp. u. Gr. umschliessen o.ä.

I. in Binden „einwickeln", mit Binden „umwickeln" 8. — u.ä.

II. bildlich: schützend umgeben o.ä. 9.

III. in Namen von Tempelräumen:

a) Raum in Dendera 10:

Mumisierungszimmer 11.
Bez. der Goldschmiede-werkstatt 12. — u.ä.

b) in Edfu 13.

ḥmꜣg — belegt Saït. u. Gr. als Beiname des Osiris 14. — u.ä.

Saït. auch determ., als bezeichne das Wort eine Halle o.ä. 15.

ḥmꜣg — belegt Königsgr.; Gr. Art Wage (neben der mḫꜣ.t Wage) 16. gr

ḥmꜣg.t — belegt seit D. 18. ein kostbarer Stein aus Nubien von roter Farbe 1. — *D19/20; gr; u. ä.

ḥmꜣg.t — Name einer Gottheit 2. D. 19. vgl. den Beinamen des Osiris ḥmꜣg.

ḥmꜣtj — Totb. von Wegen im Himmel 3.

ḥmꜣtj — belegt Med. als etw. krankhaftes 4, bes. in der Verbindung 5:

ḥmꜣtṯ — Pyr. Art Seil 6. — Var. m

ḥmwś.t — den kꜣw als Personifikationen guter Eigenschaften entsprechende weibliche Wesen. — a; gr; u. ä.

I. im Plural (neben kꜣw) 7.

II. Gr. in Aufzählungen der einzelnen vierzehn Eigenschaften des Sonnengottes 8; z. B.: das zum kꜣ gehörige weibliche Wesen.

ḥmm — Pyr. Verbum 9. (parallel „hören").

ḥmm — belegt Med. in: offizinell verwendet 10.

ḥmm — Med. ein ärztliches Instrument 11.

auch in der Verbindung: als Bez. einer Art Arzt 12.

ḥmmj — Zaub. N.R. Name eines zauberkräftigen Wesens 13.

ḥmn — siehe bei mḥn

ḥmn — belegt Pyr. – Gr. Name eines Gottes 14. — Pyr, auch; Det. a, m, n

ḥmn — Gr. Schlächter 1.
vgl. ỉmnḥ und mnḥ.

auch sieben Schl., als Schutzgeister des Osiris 2.

ḥmn — Sp. Substantiv 3.

ḥmn — Nä. (mit Artikel p3) „eine Anzahl von....." 4.

ḥmr — belegt Gr.
Thron o.ä. 5. — u.ä.

ḥmrk — Nä. (Zaub.) 6 in: — ḥmrk

ḥmḥm — Gr. Krug für Milch 7 und Wein 8.

ḥms — belegt Gr.
I. (ein Glied) abschneiden 9.
II. zumeist: den Feind schlachten, töten o.ä. 10.

ḥms — alte Schreibung 11 für msḥ Krokodil.

ḥms.t — alte Schreibung 12 für msḥ.t weibl. Krokodil.
Vgl. aber griech. χαμψαι.

ḥmsj — belegt seit Pyr. — m, a
Kopt. S. ϩⲙⲟⲟⲥ : B. ϩⲉⲙⲥⲓ. — *m, D19

sich setzen, sitzen.

Nach der alten Schreibung urspr. auf dem Boden knien. — Vereinzelt auch gr

Det. Pyr., oft ohne. — a, m, n

*21

a. Ohne Präposition.

I. neben oder im Gegs. zu ꜥḥꜥ.
a) stehen und sitzen, stehen und sich setzen 13.
b) sich aufrichten und sich hinsetzen (vom Toten der vorher lag) 14.
c) in der Verbindung: — u.ä.
im Sinne von: sich zum Essen setzen.
allein 15 oder mit: — auch
r zum Mahle sich setzen 16.

m von einer Speise essen 1.
Seit Pyr.; oft Gr. und da zum Teil als ein Verbum behandelt 2.

II. auch ohne ꜥḥꜥ: sich zum Mahle setzen 3.
Bes. in der alten Opferliste: Sitz nieder! als Aufforderung zum Geniessen der Speisen.
a) in der Fassung 4: [hieroglyphs] u.ä.

b) ohne Zusatz 5: [hieroglyphs] u.ä.

III. (einsam 6, traurig 7, untätig 8) dasitzen.
auch Med. im Infinitiv: [hieroglyphs]
„Sitzen" als Behandlungsart bei Schwerkranken im Sinne von: völlige Ruhe 9.
Nä. auch mit ḥr und Inf.:
„dasitzen und ..... tun" u.ä. 10.

IV. weilen, wohnen. Seit D.18.
(vgl. auch bei ḥmśj m).
Bes. in den Verbindungen:
Wohnsitz 11. [hieroglyphs], *D21 [hieroglyphs]

Wohngenossin (von der Ehefrau) 12. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

der schöne Wohngenosse [scil. der Isis] als Name des Gottes Arensnuphis 13. Gr.
griech. Αρενσνουφις. [hieroglyphs] u.ä.
oft: [hieroglyphs] u.ä.
[hieroglyphs] u.ä.
auch: [hieroglyphs]

V. mit r und Inf.: sich setzen um etw. zu tun 14.
Bes. N.R. juristisch: sitzen um Verhör abzuhalten, um zu richten 15.

B. Mit Präpositionen.

Insbesondere:

mit [hieroglyph] a) auf dem Thron u.ä. sitzen, sich auf den Thron u.ä. setzen 1. Seit Pyr. auch von der Gebärenden die auf dem Ziegel sitzt 2. N.R.
b) auf dem Erdboden u.ä. sitzen, sich auf...... setzen 3.
c) Seit D.18: auf einer Stadt u.ä. sitzen = sie belagern 4.
d) sich auf jemds. Rücken setzen 5; auch Nä. u. Sp. sich auf ein Tier (unter anderem: ein Pferd) setzen 6.
e) an einem Ort u.ä. sitzen oder sich setzen 7.

mit [hieroglyph] in einem Raum (Halle 8, Haus 9, Schiff 10 u.s.w.) sitzen.
Oft im Sinne von: weilen, in....., wohnen in..... 11.
Vgl. auch ḥmś „Wohnsitz".
auch besonders:
a) im Schatten sitzen (Nä. auch mit [hieroglyph]) 12. — [hieroglyphs] u.ä.
b) Pyr. auch: sich auf einen Sitz setzen (selten) 13.

mit [hieroglyph] Platz nehmen an einem Ort u.ä. 14.
Bes. neben jem. sich setzen 15. Seit Pyr. — [hieroglyphs] u.ä.

mit [hieroglyphs] Nä. von der Pupille als dem Mann der „im Auge sitzt" 16.

mit [hieroglyph] unter einem Baum 17 (Segel u.ä. 18) sitzen.
auch von der Erde die unter dem Himmel sitzt = sich befindet 19. D.18.

C. mit Objekt des Ortes.

einen Platz (Sitz u.ä.) „besetzen" 20. Seit Pyr. In späteren Stellen ist z.T. nur m ausgelassen.

D. Verschiedenes.

ỉrj ḥmś — D.18 sich niederlassen (mit m: an einem Ort) 21. — [hieroglyphs] u.ä.

rdj ḥmś — jemanden Platz nehmen lassen 22. — [hieroglyphs] u.ä.
Kopt. ⲞⲘⲤⲞ : ⲦϨⲈⲘⲤⲞ.

ḥmś.t [hieroglyphs] — von der feierlichen Thronsitzung des Königs 23. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥmś		in der Formel: sein Wohnsitz ist in ...... = er wohnt da und da 1.	...... (u.ä.)
ḥmś		Lit. M.R. Substantiv 2.	
ḥmś.t		M.R. Platz am Hofe 3.	
ḥmśj.t		belegt D.18 in: als rühmende Bez. einer Frau 4.	
ḥmś.t		Sp. in dem Priestertitel 5:	
ḥmś		Gr. Name eines Gottes 6.	
ḥmś.t		Gr. Weibliches Gegenstück zum vorsteh. Gottesnamen 7.	
ḥmś		Pyr. Bez. für d. n Phallus 8.	
ḥmśw.t		siehe bei ḥmwś.t (Seite 95).	
ḥmśw		A.R. in der Verbindung 9:	
ḥmḳ		Nä. ein Mineral aus Nubien 10. Wohl für ḥmꜣg.t.	
ḥmḳ.t		Med. eine Krankheit 11.	
ḥmg.t		D.18 Körner von roter Farbe 12, wohl ḥmꜣg.t zu lesen.	
ḥmt		Kupfer, Erz siehe hinter bjꜣ.	

Die dem Kopt. ϩⲟⲙⲛ̄ⲧ : ϩⲟⲙⲧ̄ entsprechende Lesung *ḥmt ist nicht zu begründen. Sie könnte in dem seit M.R. belegten Wort für den Erzarbeiter enthalten sein, das ebenfalls hinter bjꜣ aufgenommen ist. u.ä.

ḥmḏ		belegt Nä. der Essig 13. semit. חֹמֶץ. Kopt. ϩⲙ̄ϫ.	

ḥn — belegt seit Pyr.
M.R. und D.18 ḥnj.

die Pflanze, die das Schriftzeichen darstellt, das als allgemeines Determ. für Pflanze gebraucht wird 1.

n auch

I. allgemein als Bez. für Pflanze nur unsicher belegt 2.
So wohl auch 3 in der Verbindung (D.20):
als Bez. für den Stier?

II. eine bestimmte Sumpfpflanze von heilkräftiger Wirkung 4.
Gern neben: mnḥ Lotusblumen u.ä. 5.
auch in den Verbindungen:
a) „Spitze des ḥn" als offizinell Verwendetes 6.

b) als Name einer bestimmten Pflanze 7. — u.ä.

Gr. Hülle für die Leiche daraus? 8.

c) als offizinell Verwendetes 9.

ḥn — Gr. wachsen o.ä. (von Lotusblumen) 10.

ḥn — belegt D.19.
Büchse o.ä. der Form: , , als Weihgeschenk 11.
Wohl das Wort, von dem das Zeichen seinen Lautwert ḥn erhalten hat.

ḥn — belegt A.R.

als Bez. eines Notgrabes 12.
Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort.

ḥn — belegt Lit. M.R.; D.22.

I. versperren (den Weg mit Kleidern)? 13.

II. verschlossen halten (vom Munde)? 14.

ḥm [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲛ.

[hieroglyphic variants] a n sp *m

Det. alt ohne m [hieroglyph], [hieroglyph]

*m [hieroglyph] sp [hieroglyph]

abk. [hieroglyph] seit D19

A. ordnen; versehen mit u.ä.

I. in Ordnung bringen u.ä.
(einen Tempel, das Land u.ä.) 1.
Bes. mit vorhergehendem Befehl (Erlass u.ä.) „um..... zu ordnen" (mit r und Inf.) 2.
Gern neben ḫwj „schützen" 3.

II ausstatten mit, versehen mit (mit m; Gr. selten auch mit ḥr):
a) Speicher, Tempel u.ä. mit Gaben 4; Leute mit Speisen 5., u.dgl.
b) Sp. auch beim Balsamieren vom Ausfüllen des Schädels (der Mumie) mit den Ingredienzien 6.
demot. mit mḥ „füllen" wiedergegeben.

B. schützen.

Vereinzelt viell. schon Pyr. 7; zumeist Sp. u. Gr. (parallel zu mkj, swḏ3 u.ä.)
a) Tempel, Grab schützen 8.
b) einen Gott schützen 9; auch mit einem Zusatz wie: in seiner Kapelle 10.

In beiden Fällen auch mit r: Tempel, (Gott) schützen vor..... 11.

C. befehlen.

I. etw. befehlen 12.
befehlen, dass..... (mit folg. sḏm.f) 13.

II. jemandem (mit n) befehlen etw. zu tun (mit r und Inf.) 14.

III. mit n: jemandem eindringlich sagen, ihm einschärfen 15.
auch verstärkt durch 16: [hieroglyphs] [hieroglyphs] ‖.

D. anstellen; anvertrauen.

I. Leute anstellen, zu einer Arbeit abordnen 17.

II. jemandem (mit n) etw. anbefehlen, etwas anvertrauen (mit Objekt des Anbefohlenen u.ä.) 18.
auch: etwas deponieren 19. D.22.

III. eine Person jemandem überweisen 20.

ḥm.t — belegt seit M.R. N.R. auch ohne ⌓. | m ... n auch ...

I. Befehl, Auftrag (selten) 1. | D19 ff ... xn ...

II. Geschäft, dienstliche Verrichtung u.ä. | ... allein seit n
a) amtliches Geschäft, Verwaltungsdienst u.ä. 2.
b) Kulthandlung 3; bes. vom Opfermahl 4. | Det. m ... sp ...
c) Rechtshandel 5.
d) mit Bezug auf Handelsgeschäfte 6. | dazu noch m ... xn ...
| auch ohne Det.
e) in Ausdrücken wie:

ḥr ḥm.t.f (u.ä.) — bei seinem (u.ä.) Dienst sein, seine Pflicht tun 7. | ... u.ä.

ỉrj ḥm.t — Dienst tun 8; sein Geschäft (mit Suffix bei ḥm.t) versehen: beim Kultus 9; vom Handwerker 10; beim Ackerbau 11, u.ä. Auch bildlich von den Körpergliedern, die ihren Dienst tun 12. | ... u.ä.

spj.t (ḥr) ḥm.t — was beim Opfermahl übrig geblieben ist 13. Auch mit Genetiv bei ḥm.t des Gottes, für den der Opferdienst verrichtet war 14. | ... u.ä.

III. mit Bezug auf Verwendungsfähigkeit eines Stoffes 15.

ḥm — belegt Gr. für das vorstehende Wort: Opfergabe 16; Kulthandlung (mit ...: sie verrichten) 17.

ḥm — Gr. in: die Trankspende darbringen 18.

ḥm.t — Bedienung (des Viehs) 19. D.19. So auch in der Verbindung: die Leute des Haushalts 20. D.18.

ḥm — intransitives Verbum: frisch sein u.ä. vgl. ḥwn mit ähnlicher Bedeutung. | a ... m ... n ... gr ... u.ä.

I. in der Verbindung:
frisch sein im Leben,
lebensfrisch sein.
a) mit Suffix der zweiten pers. bei ḥn:
so wahr du lebensfrisch bist u.ä.,
als ermunternder Zusatz zu einem Befehl 1. alt.
b) im jüngeren Opferritual (in einer Formel) 2.
c) vereinzelt seit D.18 von der Nase 3, vom Antlitz 4 (statt des älteren? ḥwn) — u.ä.

II. Königsgr. in:
wie heiter ist dein Gesicht o.ä. 5. — u.ä.

ḥn — belegt Nä. und Gr.
eilen; gehen; sich begeben.

*n — *gr — Det. *n

A. Intransitiv.

I. Verschiedenes:
gehen und ..... tun (mit folg. Satz) 6.
gehen um zu tun (mit r und Inf.) 7.

II. mit Präpositionen:
mit r: gehen nach ......; 8
auch vom Schreiten der Priester zum Tempel 9. (Gr.).
vom Gehen des Nils zum Acker 10. (Gr.)
mit n: zu jemandem gehen 11.
mit m: aus einem Ort kommen 12. Gr.
mit ỉrm 13 oder ḥnᶜ 14: mit jem. zusammen gehen.

III. nach [Hieroglyphe]:
jemanden aussenden 15; auch: e. Schiff abgehen lassen 16, ein Heer aussenden 17.
auch mit n: zu jemandem 18;
mit r und Inf.: um etw. zu tun 19.

B. Transitiv. Nä.; Gr.

einen Ort betreten, ihn durchziehen 20;
einen Weg gehen 21.

ḥn — belegt Lit. M.R.; N.R.; Sp.
zurückweichen 22.
vgl. ḥnḥn. — *n

ḥn.w — Totb. Verbum: vom Aufkommen (?) des Windes 23.

ḥn		Pyr. ein Vogel 1.	
ḥn.t		der Pelikan. I. eigtl. als Vogel 2. II. personifiziert als Göttin 3.	Pyr. auch , *D18 sp. Kgsg ,
ḥn.t		D.19 als ein Heiligtum der Neith 4.	
ḥn.t		siehe bei ḥnw.t.	
ḥn		Pyr. ob irrig 5 für ḥnk.	
ḥn		Nä. art Kleidungsstück 6.	
ḥn		belegt Gr. etw. ansehen o.ä. 7.	
ḥn		belegt Gr. jemandem (mit n) zujubeln 8.	
ḥn		belegt Lit. M.R. u. D.18 in: (neben oder im Wechsel mit ḥ3 3) anscheinend als Bez. des Unbefriedigtseins 9.	,
ḥnw		M.R. eine schlechte Eigenschaft 10.	
ḥn		siehe bei ḥn: (Mund) „verschlossen halten" [S. 100].	
ḥnwj.t		belegt Totb. ob: Kornwucher o.ä. 11. demot. mit md.t nʿd3 wiedergegeben.	u.ä.
ḥn.t		I. D.18 in 12:	
		II. in späten Schreibungen 13 von ḥn.t „Kanal" u. ähnl.	das Zeichen: , u.ä.
ḥn.t		belegt M.R. in 14:	

ḥn.t — belegt seit Pyr.
Gewässer, Kanal.

[a] zumeist … [*n] …

I. eigentlich als Gewässer 1.
a) Bes. auch vom Nilarm der ins Fayum führt 2, dessen Eingangsstelle „Mündung des Kanals" hiess: … 3
Kopt. λεϩωνε.
heute Illahun.

Det. … [*n] … [gr] … [D18, sp] … [sp] …
abk. [sp.] …, …, … u.ä.

b) auch als Gewässer am Himmel 4. Pyr.
Ob ḥn.tj zu lesen? vgl. das folg. Wort.

II. Nä. übertragen: Kübel, Becken für Papyrus 5.

ḥn.tj — Pyr. Gewässer am Himmel 6.

ḥn.t — Gr. als Bez. der Grenzgebiete Ägyptens mit Bezug auf ihre Bewässerung 7.

ḥn.t, ḥn.tj — M.R. Name eines Vogels (nicht der Pelikan) 8.

ḥnw — Gr. als einmalige 9 Variante für das sonst … geschriebene und pḥ zu lesende Wort für bewässertes Gebiet eines Gaus.

ḥn.tj — belegt seit A.R.
Seit Dyn. 18 als Dual geschrieben.
Bereich, Frist u.ä.

[D19] …
[sp, gr] auch …, …
Determ. [a] … [m] … [n] …
[D.18] …, …, …
abk. seit [D18] …, …
[sp, gr] …, … u.ä.

a. räumlich (selten).

I. das Ende des Himmels 10. (Totb.)

II. man sieht oder riecht etwas „meilenweit", „im Bereich einer Meile" 11.

[D18] … [gr] …

B. zeitlich.

Vereinzelt Lit. M.R., D.18 mit Negation: (Ewigkeit 1, Jubiläen 2) ohne ihr Ende.

Gewöhnlich: Zeitraum, Frist 3 (zumeist im Sinne von: lange Zeit u.ä.).

I. mit genetivischen u.ä. Zusätzen, besonders:

a) ein Zeitraum an Jahren = unendlich viele Jahre 4. (u.ä.)

auch mit r davor: auf Jahre hinaus u.ä. 5. griech. εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον. (u.ä.)

auch mit m ḫt: nach vielen Jahren 6.

b) der Zeitraum der Ewigkeit = die Ewigkeit 7. (u.ä.)

auch mit r: bis in alle Ewigkeit 8.

auch als genetivischer Zusatz: ewig dauernde (Arbeit u.ä.) 9. (u.ä.)

c) ähnlich auch Sp., Gr.: (für) lange Zeit 10. (u.ä.)

II. ohne solche Zusätze, seit D.18: langer Zeitraum, Ewigkeit.

Zuweilen auch im Sinne von: Zukunft (sie im Auge halten, an sie denken u.ä.) 11.

Insbesondere:

a) mit einer Präposition:

für die Ewigkeit, in Zukunft 12.

bis in Ewigkeit, bis in Zukunft 13.

nach langer Zeit 14.

b) Gr. mit Genetiv oder Suffix: jemds. Lebenszeit 15, bes. auch von der Lebenszeit des Re 16.

ḥn.tj — Gr. als Bez. für den Feind des Re 17.

ḥnw.t — belegt alt und Gr.

Napf, auch Topf, aus Stein 18 oder Metall 19. für Wein und Bier.

Gr. auch als Gefäss für Fett 20 und als Behälter einer Osirisreliquie 21.

Sp. auch als Erklärung des Schriftzeichens 22.

(a ..., ..., ...; sp ..., ..., ..., ...)

ḥnw — belegt seit M.R. (Gr. nicht belegt).

Kopt. s. ϨⲚⲀⲀⲨ, ϨⲚⲞ.

m, D18 auch … n auch …

sp auch …

Det. …

I. Topf für Flüssiges 1, für Korn 2, zum Kochen 3 u.dgl.; aus Stein 4, Ton 5, Metall 6.
Oft im Plural als allgemeine Bez. für Gefässe 7.

auch in Verbindungen wie:

Nä. 8.

D.18 9.

die Gefässe für den Schenktisch 10.

II. Sachen, Hausrat u.ä. 11.

*D19/20 …

ḥnw.t — belegt seit Pyr. Herrin, Herrscherin.

m … sp …

m auch … u.ä.

a. mit folg. Genetiv: Gebieterin über….

Gewöhnlich mit direktem Genetiv; seit M.R. auch mit nt des Genetivs, aber selten und ungewöhnlich 12.

Det. m … n … gr …

Herrin von…., Gebieterin über….

abk. gr …

I. Personen (Götter 13, Göttinnen 14, Menschen 15).

II. eines Landes 16, einer Stadt 17; insbesondere:
Herrin des Landes
a) Seit M.R. von der Königin 18.
b) Seit D.18 auch von Göttinnen 19.

Herrin der beiden Länder
a) Seit D.18 als Titel der Königin 20; auch selbständig wie ein Wort für Königin gebraucht 21.
b) Seit M.R. sehr oft von einer Göttin 22.

c) Seit D.18 als Beiname der Stadt
Theben 1.

Herrin von Ober- und Unterägypten
a) als Titel der Königin 2. Seit D.18.
b) Gr. von einer Göttin 3.

III. Herrin eines Gebäudes 4,
insbesondere:
Herrin des Hauses, als Frauentitel (vereinzelt M.R. und D.18, neben nb.t pr) 5.

Nä. einmal: „diese H. meines Hauses" (als Bez. der Ehefrau) 6.

IV. Herrin der Schrift 7, des Bücherhauses 8
als Bez. der Göttin Seschat.

V. H. des Tanzes 9, der Musik 10, u.ä.
(Gr. von Hathor u.a.).

VI. Verschiedenes, unter anderem:
a) Herrin von Freude, Furcht u.ä. (selten; das übliche ist hier) 11.
b) Herrin des Kranzes, der Krone u.ä. 12. Gr.

B. mit folg. Genetiv: die Vornehmste unter....

Insbesondere:

a) Fürstin aller Frauen, als Titel der Königin 13 und Fürstin 14.
Gr. ohne als Titel von Göttinnen 15.

b) Fürstin der Jungfrauen, als Titel der Prinzessin Berenike 16.
griech. ἄνασσα παρθένων.

c) Fürstin der Heiligtümer, als Bez. von Karnak 17. D.22-Gr.

Fürstin der (anderen) Städte, als Beiwort von Theben 18 und Dendera 19.
Sp. u. Gr.

C. mit Suffix oder Possessivartikel.

„Meine, deine u.s.w. Herrin" von einer Königin 20, Fürstin 21, Göttin 22.
auch von der Herrin im Gegs. zur Dienerin 23, zum Untergebenen 24.
auch Besitzerin von etw. 25.

auch als Anredeform:
meine Dame 1; meine Damen 2.

D. mit attributivem Adjektiv

nicht häufig 3 und fast nur Gr. in Ausdrücken wie „grosse H., schöne H" von einer Göttin u. a.

E. Absolut gebraucht: die Herrin.

Insbesondere.

I. mit m: Herrin in ..... (dem und dem Ort, Tempel u. ä) 4. Fast nur Gr.

II. „die Herrscherin, die Herrin von ....", nur Sp. und Gr. statt des gewöhnlichen „Herrin von ...." (ḥnw.t mit folg. Genetiv) 5.

III. Verschiedenes, unter Anderem:
a) als Anrede: o Herrin 6 (Gr.)
b) Nä. (Liebeslied) im Sinne von „Dame" 7.
c) A.R. als Beiwort einer Pyramide 8.

ḥnw.t — M.R. in dem Frauentitel 9:

ḥnw.t — Sp. Sargkasten 10.

ḥn.w — belegt Med. in: erklärt als „Knochen der kꜣb.t" 11.

ḥnw — belegt seit Pyr.
die Barke des Gottes „Soker" 12.
auch anstatt des Namens dieses Gottes gebraucht 13.
sp u. ä. — m , n — Det. u. ä.; auch als Abk.;

ḥnw.t — belegt seit Pyr.
Gern im Dual.
das Horn.
, — D20 * u. ä. — gr , , u. ä. — auch u. ä. — Det.

I. Urspr. vielleicht nach der alten Schreibung Horn des Steinbocks 14. Pyr.

II. Allgemein: Horn, die Hörner:

a) des Stieres 15, des Widders 16.

b) von den Hörnern der Kronen 1.
Gern in den Ausdrücken:

ḥn.tj mit scharfen Hörnern 2.

ḥn.tj mit spitzen Hörnern (vom Stier 3 und auch vom Träger einer Hörnerkrone 4).

ḥnwj — Nä. (Zaub.) vom Stechen o.ä. einer Krankheit in den Gliedern 5.

ḥnw — belegt N.R. in:. Bez. eines Heiligtums 6.

ḥnw.t — Totb. neben Gräben als etw. das geöffnet wird (ob: Deiche?) 7. — var.

ḥnw.t — belegt Med. in: Art Krankheit 8.

ḥnw.t — belegt Med. in: Art Krankheit 9.

ḥnw.t — belegt Med. in: offizinell verwendet 10.

ḥnj.t — belegt N.R. der Spiess, Speer 11. hebr. חֲנִית.

ḥmᶜ — belegt seit Pyr. Sp. auch ohne m oder ᶜ und auch in der Form ḥr.

auch ... auch m, sp; auch Pyr.; oft n.R. ff.

zusammen mit, und.

griechisch: ... u.ä. ... u.ä. ... (beides nicht oft)

A. Als Präposition.

I. räumlich: zusammen mit jemand.
a) mit Verbum, besonders:
mit jem. sich vereinigen u.ä. 12;
reden, sich beraten mit jem. 13;
kämpfen, prozessieren mit jem. 14
(griech. mit προς wiedergegeben 15);
jem. mit sich nehmen u.ä. 16.
mit jem. zusammen sein u.ä. 17.
ḥnᶜ mit jem. zusammen leben u.ä. 18.
b) im Nominalsatz:
N.N. ist mit N.,
ist bei N. u.ä. 19.
c) in der Verbindung:
der welcher bei ihm ist 20, u.s.w. — ..., ... u.ä.

besonders substantivisch: der welcher bei mir ist = mein Genosse (in den Arbeiterreden als gegenseitige Anrede) 1.

II. räumlich von Sachen:
mit etw. kommen u.ä. = es bei sich habend 2. Selten Pyr. und A.R.

III. zeitlich: gleichzeitig mit jemand 3.
So auch in:
Zugleich mit dem Tage emporsteigen (neben: am Abend zurückkehren) 4.

B. Als Adverb (selten).

mit, damit 5.

C. Koordinierend: und.

Griech. mit καί wiedergegeben 6.
auch mit enklitischen Partikeln 7 wie: sp. sp. ,

Im Einzelnen sonst:

I. zwischen zwei Substantiven: A und B. 8;
A. und sein Gefolge 9, u.ä.

II. bei mehreren Gliedern:
a) bei jedem wiederholt: ....
A und B und C 10.
b) nur beim letzten Glied einer Reihe:
A, B, C, D und E 11.

D. „und" vor Verben.

I. vor dem Infinitiv, zur Fortsetzung einer vorhergehenden Verbalform mit gleichem Subjekt 12.
auch mit Zufügung des logischen Subjekts in der Form ntf, ntśn u.ä. 13, z.B.:

Jünger mit Voranstellung des ntf 14, z.B.:

Nä. insbesondere in der Briefformel: sowohl zu Beginn des eigtl. Briefes (nach den Eingangsformeln) 15 als auch mitten im Brief 16: ferner nun.... u.ä.
Vereinzelt auch blosses ḥnᶜ vor einem hervorgehobenen Wort 17.

II. Alt und selten auch vor śdm·f 18.

r ḥnʿ — belegt Nä.; Gr.

I. zusammen mit jem. (sein, sich verbinden u.ä.) 1.
auch in der Verbindung: „welcher bei ihm war" u. ähnl. 2.

II. jemandem etw. bringen damit es mit ihm sei 3, z.B.: … u.ä.

III. vereinzelt auch: sich entfernen von ….. (statt r) 4.

ḥnʿ — befindlich mit …..
vereinzelt M.R.
im Plural 5:

ḥnʿ — A.R. im Sinne von:
Wunsch, Bedürfnis 6, o.ä.

ḥnʿ — belegt Gr.
Gefässe anfüllen.
Bes. mit m 7, auch mit ḥr 8: sie mit Wasser u.s.w. füllen.
auch vom Nil, der Altar (Tempel) mit Speisen füllt 9. — … u.ä. — abk. …

ḥnʿ.w — Med. als krankhafter Zustand der Beine 10; auch beim Harnen 11.

ḥnb — belegt N.R.
vom Vermessen des Landes 12.
auch mit n: jemandem 13.

ḥnb — N.R. (Hymnus) in:
ackerland o.ä. 14.

ḥnb.t ? — Totb. Brotration ? 15.
für ḥnb-tꜣ ?

ḥnb.t — I. D.18 abgemessenes Feld 16.

II. Gr. (sehr oft)
Acker, Gartenland 17. — … u.ä.
Det. …

ḥnb.t.t — Königsgr.
ackeranteil 18.

ḥnb.t.t — M.R. Substantiv. (Ausdruck der Tempelverwaltung) 19.

ḥnbj.w		Königsgr. Wesen im Jenseits: die [Felder] vermesser? 1.	u.ä.
ḥnbj.t		Königsgr. in 2: vgl. auch bei ḥnb	Var. mit statt
ḥnb		belegt Totb. N.R. und Gr. die Feinde, die Bösen zurücktreiben o.ä. 3.	gr , u.ä.
ḥnb		Gr. das Opfertier schlachten 4. vgl. ḥnbb.	
ḥnb		Gr. Name eines Schutzgottes 5.	
ḥnb.w		Pyr.; Königsgr. Bez. für die Strahlen der Sonne 6.	Kgsgr
		auch in der Verbindung 7:	
ḥnbw		Pyr. Schiff der Sonne 8.	
ḥnb		belegt Med. in: Salbkügelchen o.ä. 9.	
ḥnb.t		Med. offizinell verwendet 10.	
ḥnbꜣbꜣ		belegt Med. Zustand einer Geschwulst (neben hart oder weich): angeschwollen? 11.	
ḥnbꜣbꜣ.t		belegt Med. wohl fehlerhaft für das vorsteh. Verbum 12.	
ḥnbꜣ'ś		belegt M.R. Art Gefäss oder dessen Inhalt 13.	
ḥnbb		Gr. der Wind 14.	
ḥnbb		Gr. schlachten o.ä. 15 vgl. ḥnb.	
ḥnbn		belegt M.R. und Gr. wohl zu ḥnb „vermessen" gehörig. 16.	gr
ḥnp		Sp. von der Gründung o.ä Ägyptens durch den Sonnengott (neben: Erschaffung des Himmels) 17.	

ḥnp.t — D.19 mit Artikel tꜣ 1.
wohl für ḥnb.t „abgemessenes Feld".

ḥnf — belegt D.22 (Hymnus) und Gr.
I. jemandem (mit n) zujauchzen o.ä. 2.
II. mit ḥr: sich niederwerfen vor (dem Gott) 3.

ḥnm — D.20 als Name eines Gewässers im Totenreich 4.
Wohl fehlerhaft.

ḥnm.t — Gr. Name der Göttin des Bieres 5.

ḥnmm.t — belegt seit Pyr.
m ..., n ... u.ä.

I. Pyr. und ähnl. alte Texte: das Volk im Himmel 6.
m auch ..., ..., n ...

II. Dann später ein Wort für die Menschheit 7.
Pyr ... u.ä.
Gern neben anderen Wörtern ähnl. Bedeutung wie pꜥ.t, rḫj.t u.a.
D18 auch ... u.ä.

Zumeist 8 an letzter Stelle genannt und dann oft (wie die anderen Glieder der Aufzählung) mit dem Zusatz ... 9.
Det. seit m ..., ...
auch die Menschen im Gegs. zu den Göttern 10 oder zum Vieh 11.
oft ohne Det.
Nä. auch mit Possessivartikel; meine Menschheit = mein Volk (vom König gesagt) 12.
Gr. auch in dem Ausdruck: οἱ ἐν Αἰγύπτῳ 13

ḥnmnm — D.18 (Zaub.) in: schleichend eintreten (vom Gespenst) 14.

ḥnmnm — Totb. (schlecht) reden über ...... 15.

ḥnn — belegt Pyr.–Gr.
a ...
die Hacke (zum Aufhacken der Erde) 16.
Plural m ...

ḥnn — Pyr. zerhacken (vom Zerstören der Papyrusrollen) 17.

Wort	Bedeutung	Bemerkungen
ḥmn	belegt Pyr.-Sp. das männliche Glied 1. auch als Körperteil des Esels u.ä. 2.	a , *m u.ä. Det *m
ḥmn	Med. (D.19) in: Teil der Dattel, offizinell verwendet 3.	,
ḥnr (ḥl)	siehe bei ḥꜣ	
ḥnr (ḥl)	belegt Nä. schielen (auch als Augenleiden) 4. auch: scheel sehen auf jem. (mit r) 5.	,
ḥnrg (ḥlg)	siehe bei ḥꜣg.	
ḥnrg (ḥlg)	belegt Nä. entmutigt sein? 6.	
ḥnḥ	siehe bei ḥnḥn.	
ḥnḥ	belegt Sp. vgl. Kopt. a ϩⲚⲰϩⲈ. angst 7. vgl. ḥr n ḥr.	
ḥnḥn	belegt seit Lit. M.R. I. Negiert: (nicht) zurückgehalten werden [beim Gehen] 8. II. von den Schenkeln: in der Bewegungsfreiheit behindert werden (unter anderem beim Schwimmen) 9.	auch n D18 Königsgr. Det. , auch
ḥnḥn	Lit. M.R. und Sp. unter Anderem 10 im Gegs. zu wn ḥr ( ) 11.	Sp
ḥnḥn	belegt Med. (D.19) eine Krankheit der Beine 12.	
ḥnḥn	belegt D.19. vom Vergessen o.ä. des Namens 13.	

ḥnḥn.t — belegt Med.
Geschwulst (bes. am Nacken) 1.
auch mit näheren Angaben über die bes. Art: Eitergeschwulst u.ä. (mit Genetiv: ….) 2.

ḥnsk — D.18 huldigen o.ä.
(mit n: jemandem) 3.

ḥnsk.t — belegt Pyr. – Ende N.R.
Die Form des Wortes ohne s, siehe bei ḥnk.t.
Vgl. auch die M.R. und Spr. belegten Formen mit ks statt sk bei ḥnks.

n auch … Det. a … m …

die Haarflechte.

I. Eigentlich.
a) die Haarflechte der Frau 4.
b) Haarflechte auf dem Kopf der mnṯw „Asiaten" 5.
c) Haarflechte versch. Götter 6.

II. Übertragen:
a) als Körperteil eines Fisches 7.
b) H. des Nordwindes 8.

ḥnsk.tj — belegt Pyr.; Totb.; Königsgr.
der mit einer Haarflechte.

I. in der Bez. des Hohenpriesters von Heliopolis 9: … u.ä.

II. im Plural als Bez. von göttl. Wesen im Jenseits 10. a … u.ä. n …

ḥnskj.t — Westcar; Totb.
eine mit Haarflechte versehene Frau 11.

ḥnś — belegt Med. – Ende N.R.
eng, schmal (Gegs. wśḫ „breit"). n … *D18 …

I. eigentlich:
eng, schmal von einem Wege 12; von einer Schnittwunde (ohne klaffende Wundränder 13); vom beengten Magen 14.

II. bildlich:
von der Hand (eines der nicht freigebig ist) 15;
vom Herzen: „engherzig" im Gegs. zu wśḫ-ỉb 16.

ḥnś.t — belegt Med. in: als offizinell Verwendetes 1.

ḥnḳ — belegt D.20 in: vom Vernichten der Feinde 2.

ḥnḳ — im alten Opferritual Flüssigkeit, Saft o.ä. (im Vergleich mit Bier, Salbe u.ä.) 3.

ḥnḳ — fliessen o.ä. (im Ritual) 4.

ḥnḳ — Bier, siehe bei ḥḳ.t.

ḥnḳ — belegt seit Pyr. N.R. auch gelegentlich ḥḳn.

schenken, beschenken.

Nach dem Zeichen urspr. wohl vom Darbringen von Getränken.

D19; seit m auch nur; gr auch; seit n auch Det.

A. schenken (mit Obj. des Geschenkes).

Dinge aller Art, auch Abstraktes wie Wahrheit 5, Ewigkeit 6, u.ä. schenken.

I. Allgemein: jemandem (mit n) etwas schenken 7.

II. Besonders auch von dem was der König o.ä. einem Gotte schenkt (während der Gott dem König etwas gibt,).

Gewöhnlich mit n des Dativs 8; D.20 und Gr. auch statt dessen mit m b3ḥ 9, r ḫft ḥr 10, m ḥr 11 und ähnl.

Besonders auch in Beischriften wie z.B.: Wein schenken 12, Wein schenken dem Gott N.N. 13.

N.

B. ein Geschenk machen mit etw.

mit m des Geschenkes und n der beschenkten Person: jemandem ein Geschenk machen mit etw. 14.

auch in Beischriften wie z.B.: „seinem Vater [Amun] ein Geschenk machen mit Wein" u.ä. Nur N.R., nicht sehr häufig und fast nie bei Wörtern, die mit m- anlauten (wie md.t „Salbe", m3ʿ.t „Wahrheit") 15.

u.ä.

In dem Ausdruck:
unrichtig für [hieroglyphs], siehe bei ḥn.

C. jemanden beschenken.

mit m : mit etwas beschenken 1.
Gr. auch allgemeiner: das Haupt mit der Krone versehen u.ä. 2.

D. Verschiedenes.

I. im Sinne von: jemandem dienen o.ä. (mit n) 3.

II. mit ḥr der Last: tragen 4; darbringen 5.

ḥnk [hieroglyphs] — belegt Gr. Gefäss der Form [hieroglyph] zum Darbringen von Wein o.ä. 6. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥnk [hieroglyphs] — Beschenkter, Vertrauter u.ä., siehe bei mḥnk.

ḥnk.t [hieroglyphs] — die Vertraute jemds. 7.

ḥnk-nw.w? [hieroglyphs] — belegt Sp. als Titel eines Priesters in Hermonthis: der den Nun schenkt 8. Vgl. aber die Schreibung des folg. Wortes. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḥnk.t [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.

I. Besondere Form des Opfers, bestehend aus zwei Wasserkrügen und Tierköpfen [Gans und Rind u.ä.] 9. Besonders bei den Grundsteinlegungen 10.

II. allgemein als Opfergabe 11. Gern in Aufzählungen von Opfern 12, bes. für den Toten 13. Gern neben [hieroglyphs].

auch:
als Gabe des Gottes an den König 14. D.18.
als Opferspende für einen Gott 15. D.18.; Gr.

1) [a] [hieroglyphs], [n] [hieroglyphs], [hieroglyphs]
dazu [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

2) oft nur:
[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Det. ohne oder mit
[a] [hieroglyphs], [hieroglyphs] [m] [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥnk.t

I. in dem Titel 1 des M.R.

II. M.R. und N.R. in der Verbindung: als Bez. einer Verwaltung 2.

n auch

Bes. in den Titeln:

M.R. 3.

M.R. 4.

M.R. 5.

M.R. 6.

M.R., N.R. 7.

ḥnk.t belegt seit M.R. ob Schlafzimmer? vgl. das folg. Wort.

m auch

gr auch

I. als Raum im Hause, in dem Titel des M.R. 8:

II. als Raum im Palast, in dem Titel 9 (Sp.): u.ä.

III. als Raum im Tempel, unter Anderem 10 als Raum, in dem die Bahre des Osiris steht 11. (Gr.).

IV. in dem Namen des Totentempels Thutmosis III. 12. u.ä.

volle Form des Namen 13:

ḥnkj.t ḥnkw.t belegt seit M.R. das Bett.

m · m,n · n · D18

I. eigtl. als Bett auf dem man schläft, liegt u.ä. 14.

Det. mit

auch in Titeln von Verwaltern der Bettwäsche 15 (M.R.):

II. Bett der Mumie, Totenbahre 1.

III. Sp. (relig.) in: „Halle des Bettes" als Name eines Buches zum Schutz derselben 2.

ḥnkj.t — D.18. Schenkung (fremder Länder an den König) 3.

ḥnkj.t — belegt M.R. in: als eine Stoffbezeichnung 4.

ḥnkw — belegt Lit. M.R.; Totb. die Schale der Wage 5.

ḥnk — belegt Gr. in: vom Darbringen der Ziegelnachbildungen bei der Grundsteinlegung 6.

ḥnk — belegt A.R.; D.20. Art Floss 7. — so

ḥnk — Nä. als Massangabe für Datteln 8.

ḥnk — belegt M.R. ein Gerät 9.

ḥnk.t — belegt seit M.R. Seltene Nebenform 10 zu ḥnsk.t „Haarflechte". vgl. Kopt. ϩⲱⲗⲕ. — u.ä. — gr

ḥnk.tjw — Totb. als Nebenform zu ḥnsk.tjw die mit einer Haarflechte Versehenen 11.

ḥnks.tj — belegt Gr. Jüngere Form des alten Wortes ḥnsk.t. — u.ä.

die Haarflechte (der Göttin 12; des Kindes 13; des … Priesters 14).

ḥnks.t — belegt Gr. Frau mit einer Haarflechte. Insbesondere: — u.ä. — u.ä.

I. in dem Beiwort der Hathor: Herrin der ḥ. Frauen 15. — abk. … , …

II. die beiden ḫ-Frauen von Isis und Nephthys 1.

ḥnks.tj — Gr. Haarflechte als Bez. der Schlange 2 (wohl wegen der Ähnlichkeit zwischen dem Zopf und der Schlange).

ḥnks.tj.t — Gr. als Name der Hathor 3.

ḥnkk — siehe bei ḥngg.

ḥng.w — Sargt. etwas am Munde des Osiris 4. vgl. das folg. Wort.

ḥng — als guter Zustand des Mundes (bei der Zeremonie der Mundöffnung) 5.
Gr. auch im Namen eines Schutzgeistes 6.

ḥngg — belegt Gr. jubeln, sich freuen 7 (bes. bei jemds. Anblick, mit n 8, ḥr 9, u.ä.)
vgl. ḥꜣg und ḥꜣgꜣg.
u.ä.

ḥngg — belegt seit D.18 (Zaub.) Sp. anscheinend fem.
sp
der Schlund (in dem die Zunge sitzt) 10.
auch als Körperteil des Krokodils (der verstopft wird) 11.

ḥntj — belegt Lit. M.R. und Sp.
gierig sein u.ä. 12.
auch mit ḥr: nach etw. gierig sein 13.
u.ä.

ḥntj — belegt Sp. und Gr.
Feind in Gestalt des Krokodils (bes. von Seth und Genossen) 14.

ḥntj — belegt Med.
ein Tier mit Stacheln 15.
vgl. ḥntꜣ.

ḥntj — Sp. bekleiden 16.
wohl nur irrig für ḥn.

ḥntj — Pyr. in der Verbindung: (neben ỉmj-sp3.f „der auf seinem Tragethron ist") 1.

ḥntj — schlachten, Schlächter, siehe bei ḥnṯj.

ḥntwj — belegt D. 18.
- I. Befehlshaber, Kommandant 2.
- II. vom Begleiter eines Prinzen 3.

ḥntjw — belegt Nä.
auch ohne n geschrieben.
Befehlshaber, Vorgesetzte o.ä. 4, bes. in der Nekropole 5; auch im Heere 6.

ḥnt3 — belegt Med.
ein Tier (dessen … offizinell verwendet werden) 7.

ḥnt3 — belegt Med.
ein Teil der Brust am Brustbein 8.

ḥnt3ꜥsw — belegt Med.
Kopt. B. ⲁⲛⲑⲟⲩⲥ.
die Eidechse 9.

ḥntn — Gr. töten o.ä. 10.

ḥnṯj — belegt seit Pyr.
schlachten u.ä.
- I. alt: ein Tier schlachten und zerlegen 11.
- II. später, bes. Gr. Feinde töten 12. auch mit Objekt und r: den Feind vom Heiligtum fernhalten 13.

(a … n … gr … , …)

ḥnṯtjw — belegt Pyr.; N.R.; Gr.
die Schlächter 14.
(n …, sp …)

Ḥr — belegt seit Dyn. I.
Kopt. ϩⲱⲣ, ϩⲁⲣ-.
griech. Ὧρος; Ἁρ-.
Horus.
(…, …, … u.ä.)

[a] in Personennamen und gelegentlich sonst: …

N.B! die Pyr. Schreibung bezeichnet einen anderen Gott 1.

m in manchen Sargtexten:

a. als Gottesname.

I. Allein
auch mit Suffixen 2:
Isis die „ihren Horus" nährt;

„dein Horus", o Isis, und ähnlich.

II. in Verbindungen wie:

Ḥr ꜣḫ.tj — der horizontische Horus, als Name des Sonnengottes 3.

Ḥr m ꜣḫ.t — Horus im Horizont, als Name der Sphinx von Giseh 4. griech. Αρμαχις.

Ḥr wr — der ältere Horus 5. griech. Αροηρις.

Ḥr pꜣ ẖrd — Horus das Kind 6. griech. Αρποκρατης. (sp.)

Ḥr nḏ ỉtf — Horus der Beistand seines Vaters 7. griech. Αρενδωτης. u.ä.

Ḥr sꜣ ꜣs.t — Horus Sohn der Isis 8. griech. Αρσιησις. Kopt. ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲉ.

Ḥr smꜣ tꜣwj — Horus der die beiden Länder vereinigt 9. griech. Αρσομτους.

III. Vereinzelt D.19, oft Gr. (bes. in Edfu) auch im Plural:
die Horusgötter 10.

Bes. in der Verbindung:
Horus der Horusgötter 11

a) als Bez. des Horus, vor allem in Edfu, das auch Haus des „Horus der Horusse" 12 heisst: u.ä.
b) D.19 auch einmal als Bez. des Osiris 13, im Sinne von: König der Könige?

B. als Bez. des Königs (vgl. auch bei C.).

I. Verschiedenes.
„die den Horus-Seth (d.h. den König) sehen darf" als alter Titel der Königin 1.

„Horus mit starkem Arm" als Titel des Königs" 2. u.ä.

und ähnliches 3 mehr.

II. Vielfach wie ein Wort für König (etwa o.ä.) gebraucht:
a) in Ehrentiteln von Beamten wie „Liebling des Horus", „Augen des H." u.ä. 4.
b) mit Suffix bei Ḥr, z.B. in der Redensart der D.18: der tat was seinem Horus nützlich war (statt des gewöhnlichen: was seinem Herrn nützlich war) 5.
c) in Ausdrücken wie 6: der Horus in seinem Palast u.ä. = der König. u.ä.

C. als Titel vor dem Königsnamen.

I. als Titel vor dem ersten Namen 7:

D19 u.ä.

In der Verbindung 8:
griech. Απολλων κρατερος.

Lit. M.R. ungewöhnlich:
„unser Horus N." als Anrede an Sesostris III. im Hymnus 9. Name.

II. in der Verbindung:

als Titel vor dem dritten Namen, siehe bei nb (Band II Seite 240).

als spielende Schreibung für nb „Herr" nṯr „Gott" siehe bei diesen Wörtern.

als Königstitel, siehe bei nb.wj.

Ḥr.t — die Horusgöttin.

I. von der Hatschepsut als Titel vor dem ersten 10 und dritten 11 Namen (zumeist daneben ohne ⌓).

auch in dem Titel:
„die Horusgöttin, die Beisteherin ihres Vaters" als Gegenstück zu dem bekannten Horustitel 1.

II. von der Nitokris als Titel vor dem Namen 2

III. von der Berenike 3
griech. βασίλισσα Βερενίκη,
demot. Berenike.

Ḥrj — belegt Pyr.
„zu Horus gehörig" in der Verbindung: „die dem Horus gehörigen Stätten" 4.

Ḥr.ś — belegt Pyr., Sargt.
Art Keule oder Szepter 5.

ḥr — belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲟ, ϩⲣⲁ=.
das Gesicht.

Urspr. vielleicht (wegen der Bedeutung der Präpos. ḥr „auf") der ganze Kopf 6, und so auch noch zuweilen gebraucht. (vgl. bes. bei: Gesicht eines Tieres).

und

mit Suffix auch:

Plural:

Dual:

a. Gesicht des Menschen.

I. Allgemeines.
a) als Körperteil in Aufzählungen u. dgl. 7.
b) auf sehen bezüglich:
das Gesicht sieht 8, das Gesicht ist blind 9, das Gesicht öffnen 10, es verhüllen 11, u. dgl.
vgl. auch bei wn ḥr und bei m33 sehen: m3w ḥr als Bez. für den Spiegel.
c) das Gesicht lacht 12, ist heiter 13, wird erhellt 14, u. ä.
d) das Gesicht ist schön 15.
Bes. mit nfr: das schöne Gesicht jemds. sehen 16 (vor ihm musizieren 17, darbringen 18, u. ä.).

von schönem Aussehn 1;
vgl. auch bei nfr.
e) das Gesicht waschen 2
und dgl.
f) auch in dem Ausdruck:
„taub am Gesicht" für blosses sḥ 3.
seit D.18.

II. in Ausdrücken für:
„mit dem Gesicht eines Menschen" im Gegs. zum Körper eines Tieres u.ä. in Beschreibungen von Mischwesen 4. — u.ä.

III. unter jemds. Aufsicht, jemandem unterstellt 5. — u.ä.
Der Gebrauch mit [hieroglyph] ist der jüngere und häufigere 6. — u.ä.

IV. das Gesicht ist nach..... hin
(mit r, n, ḥr u.ä.) = es ist gewendet nach...., auf jemanden gerichtet u.ä.
Im Nominalsatz 7, so auch im Namen eines Ortes auf dem Westufer von Theben (gegenüber Karnak): „mein Gesicht ist auf Amun gerichtet" 8. N.R. — u.ä.

oder mit einem Verbum 9,
bes. in dem Ausdruck:
a) das oder sein Gesicht geben nach....
(mit r 10, n 11, auch ḥr 12):
das Gesicht in eine bestimmte Richtung wenden 13; auch: es jemandem zuwenden 14; auch: Acht geben auf...15; auch: sich einer Sache annehmen 16, u.ä.
Vgl. aber bei D.
b) ohne Angabe der Richtung:
gib acht! 17. D.19. — u.ä.

c) mit r und Inf.: sich daran machen etw. zu tun 18, z.B.: — ....

V. mit zwei und noch mehr Gesichtern oder Köpfen (von Göttern u.ä.) 19.
auch bildlich: nicht zwei Gesichter machen, nicht zwei Gesichter haben gegen die Leute d.h. nicht doppelzüngig sein 20.
N.R. — u.ä.

B. Gesicht eines Tieres.

I. deutlich vom Gesicht, z.B. einer Gazelle, das sie den Leuten zuwendet 21

II. Vielfach wie: Kopf (z.B. von den Löwenköpfen am Thron u.ä.) 22.

Auch in den Beschreibungen von Mischwesen: Menschenleib mit Hundekopf, mit Vogelgesicht u. dgl. 1.
So auch bes. vom Bock von Mendes und ähnlichen Wesen „mit vier Köpfen auf einem Nacken" 2. N.R.; Sp. — u. ä.

C. Gesicht, Kopf eines Dinges.

Insbesondere 3.:

I. Gesicht, Vorderseite einer Statue oder Zeichnung 4

II. Vorderseite, Front eines Gebäudes 5, einer Tür 6, u. ä.

III. Vorderteil von Schiffen 7.
auch in Angaben über die Fahrtrichtung 8:
(die Schiffe) ihr Gesicht war nach Süden gewendet.

D. Weisung o. ä.

in dem Ausdruck:
jemandem (n) eine Weisung erteilen 9.
vgl. Kopt. ϯϩⲟ ?

E. von der Sehweite.

Gr. in der Verbindung 10: — u. ä.

F. in versch. Verbindungen wie:

I. Ausdrücke wie śpd ḥr, šś3 ḥr u. a. siehe beim ersten Bestandteil.

II. in Verbindungen wie:

ḥr·f ḥ3·f „sein Gesicht ist hinter ihm" als Name des Fährmanns am Himmel 11 und eines der zweiundvierzig Totenrichter 12.

ḥr·f m ḫnt·f „sein Gesicht ist nach vorn gerichtet" als Name des Fährmanns am Himmel 13. Pyr.

ḥr·f m k3b·f „ihr Gesicht ist in ihren Windungen" als Name einer Schlange 14. Totb.

ḥr — Gesicht, in Verbindung mit Präpositionen.
In älterer Sprache selten, seit D.18 häufig.
auf ḥr folgt gewöhnlich der indirekte Genetiv mit n (später auch der direkte Genetiv) oder Suffix.

im Angesicht von, vor jemand.

A. wie eine Präposition.

I. Allein.
Wo es sich um mehrere Personen handelt, steht D.18 gelegentlich 1:

a) vor jemandem, in jemds. Anwesenheit: sich verbeugen 2, jubeln 3, musizieren 4; von den Strahlen der Sonne, die gesehen werden 5; von etwas vor dem Blick Verborgenen 6; eine Kulthandlung vollziehen 7; und Anderes.

b) hin vor jemanden bringen 8, vor jem. hintreten, zu jem. kommen 9. Sp., Gr.

c) in Ausdrücken für: beauftragen, befehlen; besonders: jemandem einen Auftrag geben (mit r und Inf.: etw. zu tun) 10. auch im Sinne von: Kund tun 11. jemandem einen Befehl erteilen u.ä. 12.

d) vorwärts, nur jüngere Schr. für n ḥr; siehe dort.

II. Gr. in den Verbindungen:
unmittelbar vor Augen 13.

deutlich sichtbar vor Augen 14.

B. als Adverb (selten).

im Gesicht, angesichts, bes. von den Strahlen der Sonne 15. N.R.
auch in der Verbindung: Befehl erteilen zu (mit Infinitiv nach r) 16.
vgl. oben bei A I. c.

n ḥr — I. vor jemandem (eigtl. dem Antlitz jemds.) sich verbeugen 17, jubeln 18, tanzen 19, klagen 20, u.ä.

Bes. auch in der Verbindung: von der Begrüssung jemds. durch Wassersprengen 1.

II. hin vor jemanden bringen u.ä. 2. Nä. (selten).

III. vorwärts u.ä.
Jünger (u.ä.) mit m für n.
a) in Verbindung mit einem Verbum: vorwärts gehen, senden, erobernd vordringen u.s.w. 3.
mit Suffix bei ḥr, das identisch ist mit dem Subjekt des Verbums, z.B.: u.s.w.

b) ohne Verbum, als Zuruf: vorwärts! 4.

auch vereinzelt 5 in (D.19):

IV. von der Zeit die jem. noch „vor" sich hat 6. D.20.

auf das Gesicht.

I. mit fallen (ḥr): auf das Gesicht fallen
a) aus Ehrfurcht 7.
b) vom besiegten Feind u.ä. 8.
Immer mit Suffix bei ḥr.

II. Pyr. in der Verbindung: im Sinne von: ein Gesicht sieht das andere? 9.

III. Pyr., Totb. als Ausruf: auf dein Gesicht! 10, auf eure Gesichter! 11 als Anruf an Schlangen u.ä.

vor jemand u.ä.
allein oder mit m, n oder r vor ḥft.

siehe bei ḥft.

D.22 und Gr. (oft).
I. vor jemanden bringen 12.
II. auf etwas 13.
III. als Adverb: vorwärts! 14.

I. M.R. und Gr. in: vor jem. 15.

II. Gr. in: vor jem. 16. u.ä.

wenden!

III. Gr. in: u.ä.
vor jem. 1.

vereinzelt Gr. (auch mit m vor ꜥkꜣ): vor jem. 2; vor einem Gebäude 3.

ḥr-nb belegt seit M.R.

ausdruck singularischer Form 4 mit pluralischer Bedeutung: jedes Gesicht = jedermann, alle Leute. u.ä.

Gern noch mit Bezug auf Sehen, Sprechen u.ä. gebraucht. sp, gr.

I. Verschiedenes: u.ä.
„Gesicht", „Mund" aller Leute 5;
in aufzählungen neben anderen Wörtern für Menschen 6;
als jüngere Variante für älteres bw-nb 7. Totb.

II. sie leben 8, werden am Leben erhalten 9; sie sehen die Sonne 10, jubeln bei ihrem anblick 11, u.s.w.
und ähnliches 12.

ḥr.w belegt seit D.18.

die Gesichter = die Menschen, und seit Ende N.R. auch mit u.ä. determiniert 13. gr

Vielfach noch mit Bezug auf die eigtl. Bedeutung „Gesichter" von den Strahlen in den Gesichtern 14, vom Sehen der Gesichter 15, u.s.w.
Daneben aber auch ganz abgeblasst: sie leben 16, werden ernährt 17, haben Furcht 18, u.s.w.

ḥr.fj
ḥrwj.fj Königsgr. als Name eines Gottes mit zwei Köpfen (Horus- und Sethkopf) 19.

ḥr-šj Königsgr. als Name einer Göttin 20.
Vgl. auch den Göttinnenbeinamen (Pyr.) 21:

ḥr.f D.18 als Name eines Brotes oder Kuchens 22. – Ob richtig?

ḥr-n-ḥr belegt N.R. (Hymnus) u. Gr.
vgl. Kopt. a. ϩⲛⲱⲱϩⲉ.
Unglück, Schrecken o.ä. (bes. auch parallel zu Kampf) 23. – vgl ḥnḥ. gr auch u.ä.

ḥr [hieroglyph]

Präposition.
Kopt. ϩⲓ- ;
erhalten auch in:
ϫⲟⲓⲁϩⲕ (k3-ḥr-k3).

N.B. Die Präposition wird Nä. vor Substantiv, Infinitiv u.ä. oft ausgelassen 1. Andererseits auch oft irrig vor ein Verbum gesetzt 2.

[hieroglyph], [hieroglyph] (bes. vor Suffix)
*n auch [hieroglyph], [hieroglyph]
nä auch vor Suffix [hieroglyph]
sp auch [hieroglyph]

a. vor Substantiv oder Suffix.

I. auf u.ä.
  a) auf etw. 3, auf etw. legen 4, auf etw. fallen 5, u.ä.
     die Hand auf etw. legen = es zeigen 6. Nä.
  b) von Körperteilen: auf dem Rücken, auf den Händen u.ä. 7.
     auf den Füssen (unter Anderem vom noch Lebenden) 8.
  c) auf dem Wagen 9, im Schiff 10,
     auf dem Pferde (d.h. zu Wagen fahrend 11 oder auch wirklich reitend 12).
  d) auf dem Lande 13; auf dem Flusse 14;
     im Wasser 15; ins Wasser fallen u.ä. 16.
  e) ein Kleid u.dgl. ist auf jem., wird von jem. auf sich genommen u.ä. 17.
  f) auf jemds. Namen = mit jemds. Namen beschrieben u.ä. 18.
     auf jemds. Siegel = jemds. Siegel ist auf etw. gedrückt 19.

II. über etw., über jem.:
  leuchten über .... u.s.w. 20;
  rezitieren über .... 21; u.a.

III. auf.... hin, hinzu zu....
  a) Augen, Gesicht sind gerichtet auf.... 22.
  b) zu etw. noch hinzu tun 23, auch beim Rechnen: „x hinzu" 24, u.ä.

IV. zur Koordination zweier Substantiva (enger verbindend als ḥnc): Sturm und Regen, Gold und Silber u.s.w. 25.

V. etw. kochen (mischen, salben u.ä.) mit etw. anderem 26.

VI. in einem Lande 27 (bes. in Ägypten 28);
  im Norden, Osten u.ä. 29.
  zur Seite von.... 30; zur Rechten und Linken 31.

VII. aus einem Lande (bringen, kommen u.ä.) 32;
  fort von... nehmen u.ä. (Brote vom Tisch nehmen, jemandem seine Habe fortnehmen u.ä.) 33.

VIII. wegen, für.
a) wegen.... (zur Angabe des Grundes):
zufrieden wegen...., sich fürchten vor.... u.ä. 1.
kommen wegen...., loben wegen.... u.ä. 2.
den Ausdruck: [hieroglyphs]
siehe bei nt.t.
b) kämpfen für.... 3, wachen über.... 4, u.ä.
c) Mitteilung senden über.... 5, schreiben über.... 6.
d) als Preis für etw. 7.
e) angenehm für.... 8.
f) auf jemds. Stimme hin.... 9.

IX. durch eine Tür gehen 10, an jem. vorbeigehen 11; bei jem. eintreten 12.

X. vor jem., hinter jem. verschliessen u.ä. 13.

XI. feindlich, rebellisch gegen jem. 14.

XII. zeitlich: in zwei Monaten u.ä. 15.

XIII. distributiv: auf jeden Einzelnen kommt das und das 16.

XIV. Verschiedenes 17, unter Anderem:
N.N. von der ersten (u.ä.) Phyle 18. Sp. — N.N. [hieroglyphs] u.ä.

B. vor dem Infinitiv.

I. Gewöhnlich:
indem.... (zur Anführung von Nebenhandlungen oder Zuständen) 19.
Seit A.R. auch zur Umschreibung des verbalen Prädikats in Nominalsätzen 20.
auch nach den Hülfsverben ỉw und wnn, nach ꜥḥꜥn, Nä. nach mtw.f u.s.w. 21.

II. Selten auch:
a) in der Bedeutung „nachdem" (bes. nach Verben des Kommens). 22.
b) Nä. vor determinirtem Infinitiv:
weil 23.

ḥr [hieroglyph] mit Auslassung von dd „sagen" in Fällen wie:
„alle Leute sagten: „wir wissen nicht...." 24. [hieroglyphs]

ḥr [hieroglyph] als Konjunktion vor sḏm.f: weil. 25.

ḥr ḥr [hieroglyphs] belegt Nä. häufig für die Präposition [hieroglyph] mit Suffixen 26.

ḥrj — Adjektiv auf =j zu der Präposition ḥr:

befindlich über, oben befindlich, oberer u.ä.

vgl. Kopt. ϩⲣⲉ ?

[a] [hieroglyphs]; seit [m] auch [hieroglyphs]; [gr] [hieroglyphs]; [n] [hieroglyphs]

A. oberer u.ä. (ohne Angabe worauf).

Dazu seit [m] [hieroglyph]; abk. seit [n] [hieroglyph]

I. als attributives Adjektiv (Gegs. ḫrj „unterer" u.ä.)

a) von Personen: „oberer" Priester = höher gestellter u.ä. 1. — [hieroglyphs] u.ä.
auch im Sinne von: oberster, höchster (superlativisch);
oberster Mund = Oberhaupt, siehe bei r3. — [hieroglyphs] u.ä.

oberster Gott, als Bez. des Sonnengottes N.R. (Zaub) 2. — [hieroglyphs]

b) von Körperteilen, z.B. die oberen und unteren Nägel (d.h. an Fingern und Zehen) 3. — [hieroglyphs]

c) von Orten 4, z.B. das obere Retenu (neben einem unteren R.) — [hieroglyphs]

d) von Gebäuden u.ä. 5, z.B. Oberstock o.ä. (im Gegs. zu dem unteren Hause, d.h. den Räumen zu ebener Erde); siehe bei pr. — [hieroglyphs]

e) obig, oben (an erster Stelle?) erwähnt? 6. Math., D.19.

f) Verschiedenes, unter anderem:
Oberseite 7. — [hieroglyphs] u.ä.

Nä. neben blossem d3jw 8: — [hieroglyphs]

II. selbständig gebraucht:
a) das Obere (von zwei Stücken) 9. Med.
b) der zuerst Gekommene 10. D.18.

B. befindlich auf.....

a) Selten Pyr. als attributives Adjektiv 11.

b) Gewöhnlich selbständig mit folg. Substantiv: der auf.... befindliche (auf etw. sitzend, auf etw. belegen u.s.w.)
Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungsweise sind einige (ḥrj-ˀib, ḥrj-wdb, ḥrj-wr, ḥrj-p, ḥrj-šḳr, ḥrj-ḳ3 und ḥrj-tp) unten als besondere Wörter behandelt (Seite 136 ff.).

Die vielen Götterbeinamen u. dgl. der Bildungsweise: „der auf seinem ….." sind zumeist nicht aufgeführt.
anderes siehe beim zweiten Bestandteil.
ḥrj „Vorgesetzter, Oberster" ist als bes. Wort aufgenommen.
Im Einzelnen sonst:

ḥrj-ꜣbꜣb.t (?) — Gr. als Bez. für den Mond 1.

ḥrj.t-ꜥ — belegt seit M.R. — gr auch … u. ä.
I. Rückstände bei Abgaben, Steuerrückstände 2.
auch mit r der Person: Rückstände die jem. noch schuldet 3.
II. Fehlendes (mit Negation und m: es fehlte nichts von.....) 4. Gr.
III. allgemein: Übel, Böses 5.
auch: moralischer Defekt einer Person 6. Sp.; Gr.

ḥr-ꜥ — M.R. Steuerrückstände 7. vgl. das vorsteh. Wort.

ḥrj-ꜥ — D.18. Rückstände 8. vgl. die vorsteh. Wörter.

ḥrw-ꜥ — Getränk aus zerdrückten Früchten u. ä. 9.
I. als Heiltrank 10. Med. — *m
II. Getränk aus Trauben und Wasser (als Gabe an den Gott u. ä.) 11. Gr. — gr … u. ä.

ḥrj.t-mw — belegt seit M.R. Schiff 12. — n … gr

ḥrj.w-mw — belegt D.19, 20. Schiffe 13.

ḥr.t-mw — belegt A.R. der Vogelteich im Geflügelhof 14.

ḥrj-mk.t — Gr. das Herz („das auf der richtigen Stelle") 15.

ḥrj-ntj — Gr. das Nilpferd 16.

ḥrjw-rnp.t siehe bei rnp.t

ḥrj-ẖ.t.f der auf seinem Bauche liegt.

I. Pyr. von Anubis 1.

II. Gr. von Osiris auf der Bahre 2.

III. Seit Pyr. Schlange, Wurm: „die auf ihrem Bauche kriecht" 3.

Plur.

IV. A.R. vom Geflügel, z.B. „..... tier der r3-Gans" 4. u.ä.

V. D.18 art Brot 5.

ḥrj-ś.t Gr. das Herz als Amulett 6.

ḥrj-ś3 belegt Pyr.–N.R. art Rind (unterschieden von ỉḥ, ng3w u.ä.) 7.

m gr n ×m D20

fem. zum vorsteh. Wort (D.20) 8.

ḥrj-š.f belegt seit A.R. Name des widderköpfigen Gottes von Herakleopolis magna (Ehnas) 9. u.ä. u.ä.

Seit Ende N.R. wie nebenstehend geschrieben 10: (als ob es mit dem Worte šfj zus. hinge).

ḥrj.t-š D.18 Gartenanlage bei einem Tempel 11.

ḥrjw-šʿ belegt seit A.R. „die auf dem Sande" als Bez. für die Beduinen im Nordosten von Ägypten 12.

n D19

Det. a m u.ä.

gr

ḥrj-tꜣ belegt seit M.R.
auf Erden Lebender.

I. als Bez. der lebenden Menschen (im Gegs. zu den unterirdischen Toten) 1.

II. bes. auch im Sinne von: Überlebender, Hinterbliebener 2.

III. Gr. vom König als Nachfolger und Erben eines Gottes 3. auch von einer heiligen Schlange 4. Mit Genetiv oder Suffix bei tꜣ, der Ausdruck also als ein Wort behandelt.

IV. in der Verbindung:
als Bez. eines Priesters des Min 5.
D.19 (Minfest).

ḥrj-dbꜥ belegt A.R.
hornloses Rind 6.

ḥr-ỉb belegt seit Pyr.
der Mittelpunkt,
die Mitte.

seit M ... seit M ... u.ä.

D 20 ... gr ...

a. räumlich.

I. mit folg. singularischen Substantiv oder Suffix.
- a) Mitte des Körpers einer Person 7 oder eines Tieres 8 (Gegs. Kopf und Hinterer u.ä.). auch im Sinne von: sein Innerstes? 9. Pyr. auch vom Mittelstück einer Figur 10.
- b) Mitte eines Körperteils (der Nase, der Hand u.ä.) 11. Med.
- c) Mitte eines Gerätes u.ä. 12. auch von dem Mittelteil einer Platte (im Gegs. zu deren Seiten) 13.
- d) Mitte eines Ortes 14, eines Ackers 15, eines Gewässers 16, u.ä.
- e) das Centrum des Heeres (im Gegs. zu den Flügeln) 17.
- f) Anfang, Mitte und Ende von Opfergaben = das ganze Opfer 18. Gr.

II. ohne Genetiv oder Suffix.
- a) von der Strommitte (in alten Segelkommandos) 19.
- b) im Namen der Stadt Athribis im Delta 20. u.ä.
  Kopt. ⲀⲐⲢⲎⲂⲈ, griech. Αθριβις.

III. in dem Ausdruck: u.ä.
in der Mitte von, inmitten von, mit folg. Genetiv.

N.R. auch gelegentlich 1 mit Auslassung des m:
a) inmitten eines Ortes 2, Raumes 3, Schiffes 4, u.ä.
inmitten des Stromes (fahren 5, schwimmen 6, als Lage der Inseln 7).
b) inmitten von mehreren Personen stehen, sich befinden u.ä. 8;
in die Mitte von Mehreren hineinsetzen 9;
aus der Mitte von .... jem. erwählen 10.
c) inmitten von Göttern (von der Sonne) 11;
inmitten der Sterne (vom Mond) 12.
d) vom Stier inmitten der Herde 13.
e) auch gelegentlich: „in der Mitte" (eines vorher genannten Gegenstandes u.ä.) 14.

*D21

B. zeitlich.

Mitte des Tages (mittags) 15, der Nacht 16, des Jahres 17.
auch in der Bez. der mittleren Dekade des Monats 18:

ḥrj-ỉb

belegt seit Pyr.
befindlich in der Mitte von ...., mittlerer.

auch seit: m ... , ...

Die älteren Schr. des Femininums und der Pluralform würden auf die Lesung ḥr-ỉbj führen, im Gegs. zu späteren Schreibungen wie ... .

n ... , ... sp ... gr ... , ...

Die Femininalendung ⌓ wird später oft nicht geschrieben.

Femininum: ... , ... u.ä.

a. in der Mitte befindlich, mittlerer.

Plural: ... , ... u.ä.

I. selbständig.
a) von Personen, mit Bezug auf Grösse oder Alter 19.
Auch als Zusatz zum Namen: N.N. der Mittlere = der zweitälteste von mehreren Söhnen 20.

n ... , ...

b) vom Raum:
α. die Gebiete (Inseln) in der Mitte 21.
im Gegs. zum Westen, Osten, u.ä.
Vgl. auch bei ỉw „Insel"
und rwꜢw.

... u.ä.

β. die mittleren Inseln des Meeres 22 (des Fayum 23) = die in deren Mitte belegenen.

... u.ä.

γ. die mittlere Stele (in Amarna) 1; der mittlere Himmel 2;
der mittlere Saal (als Bez. des Raumes vor dem Sanktuar in Edfu, Dendera u.ä.) 3. Gr.
vgl. auch das folg. Wort.

II. mit Genetiv: in der Mitte von.....
a) Pyr.; D.18 in der Verbindung: die in der Mitte der Erde (im Gegs. zu den Westlichen, Südlichen u.ä.) 4. D18
b) Insel im Meere u.ä. 5.
c) inmitten einer Anzahl, mitten unter.... 6.

B. befindlich in....., wohnend in.....

I. selten von Nichtpersonen:
ein Gebäude in.... 7, ein Baum in.... 8 (dem und dem Ort).

II. von Personen.
a) A.R., M.R. in der Bez. des Königs 9.
b) Gr. vom Kind in seiner Mutter (vor der Geburt) 10.
c) oft von Göttern:
im Himmel, Westen u.ä. 11, im Schiff 12, im Wasser 13, u.s.w.
auch im Namen eines Dekansternbildes 14:
griech. ϩηουω.

auch in dem Ausdruck:
der dessen beide Seelen in seinen Zwillingskindern wohnen (mit Bezug auf den Sonnengott und Schu-Tefnet) 15. u.ä.
Bes. im Sinne von: verehrt in....., zu Gaste in.... von Gottheiten, die eigtl. anderswo heimisch sind und in einem fremden Heiligtum mit verehrt werden 16.

ḥr.t-ib belegt D.18-Gr.
Nä. mit Artikel tꜣ.
der Mittelsaal. D18 , D19ff , ,

I. von bestimmten Räumen in Karnak 17, Edfu 18, Dendera 19, u.ä.

II. als ein Heiligtum des „Soker" 20. *m

III. Raum im Königsgrabe 21. Gr auch

ḥr.t-ib belegt Gr. (mit Artikel tꜣ)
I. als Körperteil des Osiris (die Brust?) 22.
II. in der Verbindung:
als Gegenstand des Brandopfers 23 (neben Fett u.ä.).

ḥrj-wdb — belegt A.R.; auch M.R. – Saït. — auch (bes. später)
Die Schr. ohne ist nach einer Variante (und darauf Bezug nehmendem Wortspiel) früh als „Gesicht" gedeutet worden.
Vgl. aber die Pluralschreibung. — Plur. , u.ä.

I. Alter Titel der Verwaltung
Insbesondere 2 in den Verbindungen:
Titel des A.R. 3:
Titel des A.R. und M.R. 4: u.ä.
art Verwaltung 5 (A.R., auch M.R.).

II. Selten auch als Priester beim Totendienst 6.
Vgl. auch bei wdb.

ḥrj-wr — belegt D.18 (alt)
Priestertitel beim Totendienst 7.

ḥr-wr — belegt seit A.R.
Name der Stadt Antinoe 8. — , D19 Sp.

ḥrj-p — belegt A.R.
alter Titel 9.

ḥrj-šḳr — belegt A.R.
Titel der Verwaltung 10.
immer mit verbunden:

ḥr-k3 — belegt Gr. in:
Name des Götterkindes von Esneh 11. ,
z.T. wohl ḥk3 zu lesen.

ḥr-tp — als Präposition: auf,
siehe bei tp und d3d3.

ḥrj-tp — oberer; befindlich auf;
als Adjektivum:

I. oberer (selbständig) — gr ,

a) in Titeln 12 wie:
oberster Cherheb u.ä. — u.ä.

b) M.R. in:
(besser begraben als seine) „vornehmsten Ahnen" 1. — [hieroglyphs] u.ä.

II. befindlich auf .....
(mit folg. Genetiv)
a) auf dem Thron u.ä. 2.
b) auf einem Ort 3.
c) auf einem Baum u.ä. 4.
d) auf der Sonnenscheibe u.ä. 5.

ḥrj-tp [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.
das Oberhaupt, der Oberste (von Menschen und von Göttern).

[a] [hieroglyphs] seit [*m] [hieroglyphs] [*n] [hieroglyphs]
auch [*m; D18] [hieroglyphs]
seit [m] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[gr] [hieroglyphs]
spielend [m] [hieroglyphs] [D18] [hieroglyphs]
Plural auch: [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs] u.ä.
Det. [hieroglyph] seit [a]; oft ohne.

A. ohne den Zusatz [hieroglyph].

I. Gewöhnlich mit folg. Genetiv: Oberhaupt von ...., Oberster der ..... u.s.w. (von Personen 6, eines Ortes 7, eines Amtes 8, u.s.w.).

II. Seltener, seit A.R., ohne Genetiv:
a) als Amtstitel 9; auch von Gaufürsten 10.
b) als Göttertitel: Oberster 11.
c) mit Suffix oder Possessivartikel: sein Vorgesetzter 12.
d) auch mit m: Oberhaupt in ..... 13.
e) M.R. auch mit m und Inf.: Oberster bei einer Tätigkeit 14.
f) Pyr. vereinzelt als Prädikat: der tote König ist Oberhaupt 15.

B. in der Verbindung [hieroglyphs].

grosses Oberhaupt.

I. mit folg. Genetiv (zumeist):
a) M.R. vereinzelt in: Gr. O. des Schmuckes des Königs 16. — [hieroglyphs]

b) zumeist des Ortes 17, bes. als Titel der Gaufürsten: „grosses Oberhaupt des ..... Gaus" 18. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. mit m: in der Stadt so und so 19, im Palast 20, u.ä.

ḥrj.t-tp [hieroglyphs] — belegt seit M.R.
die Oberste.

auch [hieroglyphs] u.ä. [m, D18] [hieroglyphs]
oft nur [hieroglyphs]
[gr] [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. mit folg. Genetiv eines Ortes, von Personen u.ä.: Oberste von .....
als Bez. von Göttinnen 21 und der Königin 22.

II. ohne Genetiv
a) selbständig: die Oberste (von einer Göttin) 1.
auch im Namen der vierten Nachtstunde: „Oberste, die für ihren Herrn kämpft" 2. — [hieroglyphs] u.ä.
auch bildlich von Ägypten als „Oberhaupt" (Gegs. die anderen Länder als „seine Diener") 3. D.18.
b) Gr. auch mit dem Zusatz wr.t: grosse Oberste (von Hathor) 4.
c) Sp., Gr. mit m 5 oder ḫnt 6 der Kultstätte (von Göttinnen).

ḥrj.t-tp [hieroglyphs]
belegt Nä. (mit Artikel tꜣ) das Haar? der Kopfputz? 7.
Vgl. auch die späte Schr. für ḥrj.t-tp „die Oberste", „die Uraeusschlange" mit [hieroglyphs]. („der Oberste" wird nie so geschrieben).
auch in der Form 8: [hieroglyphs] u.ä.

ḥrj.t-tp [hieroglyphs]
belegt seit D.18.
die Uraeusschlange.
allein 9 oder mit Genetiv 10: des Gottes, des Königs u.ä.
Gr. oft als Name für Göttinnen (Hathor, Tefnet u.a.m.) 11.
D19 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
*m [hieroglyphs]
Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḥr-tp [hieroglyphs]
belegt Gr.
als Verbum.
auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. beherrschen 12.

II. herrschen 13.

ḥrj [hieroglyphs]
belegt seit M.R.
griech. ϛι-; φϛι-(?).
der Vorgesetzte, der Oberste (von Menschen und von Göttern).
Schr. wie beim Adjektiv
In Zus.setzungen oft seit m [hieroglyph]

I. Zumeist mit folg. Genetiv: Vorgesetzter von..., Oberster der....., der Ober- (wäscher u.s.w.):
mit Genetiv der untergebenen Personen 14, des betr. Amtes 15, von Sachen 16, von Orten 17, u.s.w.

II. Seit D.18, bes. Nä. auch ohne solchen Genetiv:
a) allgemein: Vorgesetzter, die Vorgesetzten 18.
b) als Abkürzung eines Titels mit Genetiv 19.

c) mit Suffix oder Possessivartikel : sein (u.ä.) Vorgesetzter 1.
d) Selten auch mit m : Oberster an einem Ort 2.

ḥrj.t — belegt seit M.R. die Oberste, die Vorgesetzte.

I. mit Genetiv: des Hauses 3, der Ammen 4, der Haremsdamen 5, u.ä. — seit [m]

II. ohne Genetiv. die Oberste: von der Königin (D.18) 6 und von Isis (Gr.) 7.

ḥrj.w — belegt seit Pyr. die Oben Befindlichen, d.h. die Wesen am Himmel, bes. die Sterne. — u.ä. Totb. [n] [gr] u.ä.
Zumeist neben ḫrjw „die unten Befindlichen" = „die Menschen" 8.
Bes. in der Verbindung: der Schöpfer der Sterne und der Menschen (von Re, Amun, Osiris) 9. — u.ä.
auch im Namen der Göttin der ersten Nachtstunde 10 :

ḥrj — Totb. als Teil des Kopfes 11.

ḥr.t — die Oberlippe 12. belegt nur D.18 in der Schreibung für ḥrj-tp :

ḥrw — belegt seit Pyr. alt ḥr geschrieben, seit M.R. ḥrw, N.R. ḥrj. — [a] , , [*m] [n]
Kopt. [S.] ϩⲣⲁⲓ : [B.] ϩⲣⲏⲓ : [F.] ϩⲗⲏⲓ.

die Oberseite von etw., das Oben (Gegs. ḫrw). — [*m]

I. die Oberseite von etw. — Seit Ende N.R. auch nur
a) bes. eines Körperteils 13 : der Hand, der Nase u.ä.
b) Sp. vom Dach eines Gebäudes 14.

II. in dem Ausdruck: oberhalb von .... (z.B. oberhalb des Nabels) 15. — ..., ...

III. ḥrw ohne Genetiv für: oberhalb gelegen.
a) in der Verbindung: der Brunnen oberhalb = der obere Brunnen 16.

b) Gr. in der Verbindung:
„der (die) oben angegeben ist" von schon vorher im Text Erwähntem 1.

IV. in zusammengesetzten adverbiellen Ausdrücken:

Kopt. S ЄϨPAI : B ЄϨPHI.

a) räumlich. Seit Pyr.
nach oben, empor
(Gegs. r ḫrw nach unten) 2.
Bes. nach Verben wie: emporheben 3, hinaufsteigen 4, hinaufgehen 5, u.ä. — u.ä.
b) zeitlich (Nä.):
(von heute ab) „weiter" 6.

D.18: die Arme sind zum Schlagen „erhoben" 7.

Med., Math.
nach oben (Gegs. n ḫrw nach unten) 8.

ḥr.t — belegt Med. in Texten, die daneben auch ḥrw verwenden:
die Oberseite o.ä. in:
nach oben 9.

von oben? nach oben? 10.

ḥrj.t — belegt Lit. M.R. in:
oberhalb von.... 11

ḥrj — belegt A.R.
Bez. für das Pyramidenplateau von Giseh 12.

ḥr.t — belegt seit M.R. — auch
Felsgrab, Nekropole.

I. Felsgrab, Grabanlage. — n , D19
a) eines Privaten 13.
auch mit Zusätzen wie: Grab der Ewigkeit u.ä. 14. — sp
auch in Ausdrücken wie: Grab das ich mir selbst gemacht habe, in dem ich ruhe u.ä. 15. — gr , ,
b) Königsgrab des N.R. 16.
c) Gr. von Gräbern der Götter 17.

II. Nekropole (einer Stadt u.ä.) 18.

auch: Totenreich, Unterwelt 19. Königsgr.

ḥr — belegt A.R. Sargt.
Tau im Schiff (an Steuerbord und Backbord), zum Stellen des Segels u.ä. 1.

ḥr.t — belegt Gr.
I. die Überschwemmung 2.
auch als schädliche Erscheinung: zu hohe Überschwemmung ? 3.

II. allgemein: Wasser 4.

ḥr.t — belegt seit Pyr. (selten).
Kopt. ϩⲓⲏ. Plur. ϩⲓⲟⲟⲩⲉ.
der Weg 5.
auch: der Landweg (im Gegs. zur Fahrt auf dem Fluss) 6.
[a] , [gr]

ḥr.tj — belegt M.R. und N.R.
zu Lande reisen 7.
[m] [n] auch

ḥr.t — belegt seit Pyr.
der Himmel.
alt geschrieben 8 als bedeute es „der ferne (Himmel)" und nicht „der Himmel oben", wie die Schr. von ḥrj u.ä. andeutet und der Gebrauch von ḥr.t „Dach" zeigt.
N.B.! die Schr. gehört zumeist oder immer zu p.t (dem viel häufigeren Wort.).
[a] ,
seit [m] , auch
Ende [n] auch ,

I. der Himmel als Ort der Sonne 9, des Mondes 10, der Gestirne 11;
auch als Ort des toten Königs 12; als Sitz von Göttern 13, u.a.m.
auch neben p.t und anderen Wörtern für Himmel 14.
Gern in Ausdrücken: den Himmel erreichen, bis zum H. reichen (von hohen Gegenständen, von der Stimme u.ä.) 15.

II. Sp. auch im Dual (vgl. das Entsprechende bei p.t) 16:

III. Gr. bildlich: Himmel der Hathor u.ä., als Bez. für Dendera 17.

ḥr.t — belegt Gr.
das Dach des Tempels 18.

ḥrj — belegt seit Pyr.
fern sein, sich entfernen.
, auch

a. intransitiv.

I. fern sein: ohne Angabe wovon.

a) von Personen 1.

Bes. auch von der Sonne die fern [am Himmel] ist 2 und vom Sonnenauge, das fern war [und zurückgeholt wurde] 3.

So auch in dem Gottesnamen „der die Ferne zurückholte" 4.
altkopt. ⲁⲚϩⲟⲨⲣⲉ.
griech. Ονουρις.
Vgl. auch ḥr.t „Himmel".

b) von Orten 5.
Gr. auch in der Verbindung:
die fernen Länder 6.

c) Gr. von Milch, Wasser, die nicht fern sein (= nicht mangeln) sollen 7.

II. fern sein von ...., sich entfernen von .....
Fast immer mit r. Gr. auch gelegentlich statt dessen mit ḥr und ähnl. 8.

a) fern sein von jem., sich entfernen von jem. 9.
Bes. negiert: nicht fern sein von .... u.ä. 10; auch in Aufforderungen: sei nicht fern von ..... u.ä. 11.
Als Subjekt ausser Personen auch: das Horusauge 12, ein Körperteil 13 (der sich von jem. nicht entfernt);
Gr. bes. von der Figur der mꜣꜥ.t-Wahrheit, die sich nicht von ihrem Besitzer entfernen soll 14.
ähnl. auch vom dargebrachten Wein 15.

b) fern sein u.ä. von einem Ort 16.

III. mit r:
a) sich fern halten von Bösem 17.
b) später auch: frei sein von Bösem 18.
auch: Böses ist fern von jem. 19.

IV. im Pseudopartizip mit r und Infinitiv: sich enthalten, sich hüten etw. zu tun 20
Seit Lit. M.R.
Vgl. Kopt. ϩⲣ-, ϩⲟⲣ= „sich hüten vor" (mit ⲉ)?

V. ausgenommen sein von, fehlen unter 21.
Vgl. den Gebrauch der Präposition.

B. transitiv oder mit reflexivem Pronomen.

Seit D.19; oft Sp. u. Gr.

I. nach oben entfernen 1; sich nach oben entfernen 2.
allein oder mit r: zum Himmel, zu den Göttern u.ä.

II. entfernen (jem., etw.) 3.
Bes. auch Gr. in:
seinen Platz verlegen nach ..... 4.
den Himmel fern machen 5.

ḥr — als Schreibung für Horus, siehe bei diesem Wort.

ḥrw — Nä. am Anfang eines Ausrufs: fort mit ..... (o.ä.) 6.

ḥrw — belegt seit M.R.
abgesehen von, ausser u.ä.
vgl. auch beim Verbum unter A.V.

I. mit ⊂⊃ und folg. Substantiv 7.
N.R. auch mit ḥr 8 oder ohne Präposition 9: ausser ....., abgesehen von .... (Personen, Sachen u.ä.).

II. Amarna mit folg. Satz: sondern 10.
abk. D18

III. Totb.; D.22.
fern von ....., ausserhalb von .... (einem Ort) 11.

ḥrj-b3 — Königsgr. als einer der Namen des Sonnengottes 12.

ḥrj — belegt Sp., Gr.
Kopt. ϩⲱⲗ.
fliegen (zum Himmel) 13.
vgl. ḥrj „fern sein, sich nach oben entfernen", mit dem es viell. identisch ist.

ḥrj.w — Nä. Art essbares Geflügel 14.

ḥr — belegt N.R.
(ein Zelt) aufschlagen 15.

ḥr — belegt seit D.18.
bereit sein,
sich bereiten.
D19 ... Sp ... Gr ...

a. intransitiv.

I. kampfbereit sein, kampfbereit dastehen u.ä.
a) vom König 1, von Truppen 2, u. ähnl. auch mit r : gegen..... 3.
b) von Stieren auf dem Kampfplatz (im Vergleich) 4.
c) vom Löwen: sprungbereit auf der Lauer liegen 5.

bes. [hieroglyphs] u.ä.

II. bereit sein etw. zu tun (mit r und Inf.)
a) bereit zum Kämpfen 6.
b) Nä. von der Bereitschaft einen Brief zu beantworten 7.

B. mit reflexivem Pronomen.

I. sich gegen jem. bereit machen (im feindl. Sinne) 8.

II. mit r und Inf.: sich rüsten zum Kämpfen 9.

ḥr [hieroglyphs] Lit. M.R. im Sinne von: Plan, Absicht 10.

ḥrj [hieroglyphs] belegt Totb.; N.R. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. mit n des Dativs: jemandem Furcht einflössen, ihn abschrecken 11.

II. sich ängstigen, Furcht haben (mit r : vor.....) 12.

III. jemanden erschrecken 13.

ḥrj.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. (Nä. mit Artikel tȝ) vgl Kopt. b. ϩⲉⲗⲓ.

der Schrecken.

m [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

n [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] gr [hieroglyph]

oft ohne Det.

N.B! n auch ohne [hieroglyph]: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

a. ohne Genetiv oder Suffix.

Insbesondere:

I. ohne Schrecken u.ä. (von Personen 14; Gr. auch vom Tempel 15).

II. D.18 als Erschreckendes das man nicht „hören“ möchte 16.

III. Schrecken erregen (mit [hieroglyph] 17 oder [hieroglyph] 18).

IV. gross an Schrecken (ˁ3, wr u.ä.) d.h. grossen Schrecken erregend (von Gottheiten 1, vom König 2).

B. mit Genetiv oder Suffix.

sein (u.ä.) Schrecken = der Schrecken vor ihm (u.ä.). — *nä auch [hieroglyphs] u.ä.

I. der Schrecken vor einer Person (dem König, einem Gott u.ä.)
a) der Schrecken vor einer Person ist in jemds. Herzen, Leib, in einem Lande u.ä. mit m 3, auch mit ḫt 4. — [hieroglyphs] .... u.ä.

b) mit n 5, ḥr 6 oder m 7: aus Schrecken vor ..... — z.B. [hieroglyphs] u.ä.
auch mit m und abhängigem Satz: aus Furcht dass .... 8.
c) der Schrecken vor ...... dringt ein in etwas, bezwingt den Feind u.ä. 9.
d) den Schrecken vor sich in die Leiber der Feinde (u.ä.) geben 10. — [hieroglyphs] .....

II. Selten: der Schrecken vor etwas 11.
Bes. Nä. von der Schrecklichkeit des Meeres 12.

ḥrw [hieroglyphs] — Selten belegt Lit. M.R.; Totb.; D.19. Schrecken, Erschreckendes 13. Bes. mit [hieroglyph]: Schrecken erregen 14. N.B! andere Stellen ohne [hieroglyph] gehören zu ḥrj.t, siehe dieses. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥrj.t [hieroglyphs] — belegt Nä. Kopt. [s.b.] ϩⲣⲱ : [a] ϩⲣⲟⲩ. der Ofen (des Metallarbeiters) 15.

ḥr.t [hieroglyphs] — belegt Ende M.R.; Nä. Art Kuchen 16.

ḥrw [hieroglyphs] — Gr. ein Getränk als Opfergabe 17. vgl. ḥrw-ˁ ?

ḥrw.t [hieroglyphs] — belegt Med. in: „...... des Bieres" (in dem etwas gekocht wird u.ä.) 18. — [hieroglyphs]

ḥrj.t [hieroglyphs] — belegt Nä. in: unter Pflanzlichem im Speicher 19. — [hieroglyphs]

ḥrj.t [hieroglyphs] — belegt Nä. Planke o.ä. für das Schiff 20. — [hieroglyphs] u.ä.

ḥrw-ṯ3w? — belegt Med. von etw. Krankhaftem im Unterleib 1.

ḥr.tj — Gr. von den Augen des Horus 2.

ḥr.t.t — D.18. Klumpen o.ä. (von rohem Lapislazuli) 3.

ḥrj — Nä. (mit Artikel p3) Name eines Gewässers 4.

ḥrwr — belegt Nä. in: als Verwünschung vor dem Namen 5.

ḥrp — belegt Nä. (mit Artikel p3) das Schwert 6. Lehnwort, semit. חֶרֶב.

ḥrm — Nä. (Zaub.) Name eines Gottes 7.

ḥrr.t — belegt seit D.18 Nä. mit Artikel t3 Kopt. ϩⲣⲏⲣⲉ.

auch — amarna — gr

Blume, Blüte.

Gern mit dem Zusatz „allerlei Blumen".

seit D.18 auch

Im Einzelnen:

I. Blume im Garten 8, am See 9, im Fluss 10, zu Sträussen und Kränzen verwendet u.ä. 11.
ḥrr.t Blüten treiben, blühen 12 Med.

Det. — gr.

abk. gr.

auch in den Verbindungen:

Papyrusblüte (ḥrj als Status constr. Form?) 13. Nä.

Blüte des Flachses? 14. Gr.

...... Blumen 15. Nä. — u.ä.

Künstliche Blumen aus Lapislazuli (zu Halsbändern, Sträussen u.ä.) 16. N.R.; Gr.

gr — u.ä.

II. Blüte eines Baumes 17.
auch im Märchen von der Blüte der Ceder 18.

ḥrrw? ḥrwrw? — Med. Art Eingeweidewürmer („im Bauch") als Krankheitserreger 1.

ḥrr.t — belegt Königsgr., Gr. (Gr. ohne ⌓ geschrieben) — gr …, … u.ä.

I. eine Schlange in der Unterwelt 2.

II. in der Verbindung: alles Gewürm (im Gegs. zu Säugetieren, Vögeln und Fischen) 3. — gr … u.ä.

ḥrr.t — M.R. eine Göttin (neben Bastet) 4.

ḥrr — belegt D.20 vom Brüllen des Löwen 5.

ḥrr — Gr. vom Löwen 6. vgl. das vorsteh. Wort.

ḥrr — Med. etwas offizinell Verwendetes 7.

ḥrr — eine Augenkrankheit, siehe bei ḥmr.

ḥrḥr — Nä. Schr. der Präposition ḥr, siehe hinter dieser.

ḥrḥr — Gr. ungenau für nḥrḥr „sich freuen" (vom Herzen) 8.

ḥrś — siehe bei ḥrj-ś3, Rinderart. — fem. …

ḥrś.t, ḥrś.t — belegt seit M.R. Gr. auch ḥrdś u.ä. — m …, …, …

I. der Karneol (roter 9 und auch weisser 10). — seit m …, …
Bes. als Material zu Perlen, Augenamuletten u.dgl. 11. — gr … (oft ohne ⌓)
auch zusammen mit Gold und anderen Steinen für Halskragen, Armbänder u.ä. 12. — sp, gr …, …,
Gr. auch von der Farbe einer Myrrhenart 13.

II. auch von der Perle aus Karneol 14. — …, …, …,

III. Gr. bildlich für Böses, Leid (wegen der roten Farbe des Karneols) im Gegs. zu m3fk.t „Freude". 15.

Det. …, …, …

ḥrśt — belegt Gr. als Verbum: u.ä.

I. wutgerötet sein (von den Augen) 1.

II. die Augen wutrot werden lassen 2.

ḥrds — siehe bei ḥrśt.

ḥḥj
ḥjḥj — belegt seit Pyr. suchen.

seit Ende m

gr auch

Det.

Pyr. auch

A. Eigentlich.

I. jemanden, etwas suchen (Verlorenes, Verborgenes u.ä.)
a) eine Person suchen (den Osiris, das Horuskind u.ä.) 3.
b) eine Sache suchen: (die Glieder des Osiris 4; Kostbarkeiten 5; ein Versteck 6, u.s.w.).

II. jem., etwas aufsuchen
a) den Feind, einen Angreifer suchen (um ihn zu bekämpfen) 7.
b) den Kampf suchen = zu Kämpfen begehren 8.

III. passivisch:
gesucht werden = vermisst werden 9.
Bes. vom Namen, der nicht [vergeblich] gesucht werden soll (im Grabe u.ä.) 10.

IV. Verschiedenes.
a) Gr. jem. suchen = ihn zu sehen wünschen 11.
b) etw. zu bekommen suchen, es erlangen wollen 12. Westcar.
c) etw. wieder hervorsuchen (zu neuem Gebrauch) 13. Sp.
d) N.R. mit ḥr: (nicht) vergeblich suchen nach.... 14.
e) D.18 (alt) von der Zeit 15.

B. denkend suchen. Seit Lit. M.R.

Insbesondere 16:

I. in der häufigen Verbindung: — u.ä.
Nützliches suchen = nachsinnen, wie man etwas Nützliches tun könnte (für einen Gott, für den König u.ä.) 17.
auch bes. wachend und schlafend Nützliches suchen u.ä. 18.

II. in Verbindungen wie I:

auf etwas Gutes u.ä. denken 2. — [hieroglyphs] u.ä.

im Sinne von: jemandem (n) Lebensunterhalt verschaffen wollen (vom Nil) 3. Gr. — [hieroglyphs] u.ä.

III. Selten D.19; sait.
mit folg. Satz: nachdenken wie (etwas zu geschehen habe) 4.

ḥḥj [hieroglyphs]
belegt Gr.
gehen; betreten. — auch [hieroglyphs]

I. gehen o.ä. 5.

II. einen Ort betreten o.ä. 6.

III. im Namen eines Gewässers 7: — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥḥ.wj [hieroglyphs]
Gr. die Ohren 8.
Wohl verlesen aus dem Hieratischen, statt ʿnḫ.wj.

ḥḥ [hieroglyphs]
belegt Lit. M.R.; D.18 — [hieroglyphs]

I. vom Fluten des Nils 9. D.18

II. von einem im Meere treibenden Holz 10. Lit. M.R.

ḥḥw [hieroglyphs]
belegt seit Pyr.
eine der acht Urgottheiten 11.
vgl. ḥḥ „Million". — [hieroglyphs] Pyr. [hieroglyphs]
Königsgr. [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥḥw.t [hieroglyphs]
belegt seit Königsgr.
eine der acht Urgottheiten (das weibl. Gegenstück zum Vorstehenden) 12. — Königsgr. [hieroglyphs]
sp [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḥḥ [hieroglyphs]
belegt Gr.
Bez. des Überschwemmungswassers 13. — [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥḥ [hieroglyphs]
belegt seit Dyn. I.
Kopt. ϩⲁϩ.

Million, grosse Zahl.
auch mit Artikel pꜣ 14, mit Demonstrativum pn 15. — [hieroglyphs] seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. als Zahlwort.

vereinzelt älter, oft [gr]

in Rechnungen und dgl. 1.
N.B. Nä. wird in Rechnungen die Million durch die Vielfachen von ḥfn „Hunderttausend" ausgedrückt 2.

Plural: [a] u.ä.
[m] , u.ä.

B. als Bez. für unendlich grosse Zahl
mit Angabe des Gegenstandes.

I. eine Million von Jahren, Jubiläen u.ä. 3; auch Million von Menschen 4, von Speisen 5, u.ä.

II. eine Million von 6, Millionen von 7 Jahren, Speisen u.s.w.

Bes. auch in der Verbindung:
unendlich oft 8
Kopt. ϩⲁϩ ⲛ̄ⲥⲟⲡ.

[sp]

III. Selten mit folg. Substantiv ohne m oder n 9. Schon seit M.R.

C. allein gebraucht für: grosse Menge.

I. singularisch resp. pluralisch
a) von Personen (Ägypter 10; Feinde 11; allgemein: Geschöpfe 12, u.ä.).
b) von Jahren 13.
c) von Speisen u.dgl. 14.
d) in der Bez. des Sonnenschiffes 15: u.ä.

II. im Dual (seit N.R.) 16. , u.ä.

D. in den Ausdrücken (seit N.R.):

I. Million von Millionen
a) mit m 17 oder n 18:
von Jahren u.ä.
b) allein für unendliche Menge von Personen 19, Jahren 20, Speisen 21.

[sp] auch u.ä.

II. Million auf Millionen
a) mit m 22 oder n 23:
von Malen u.ä.
b) allein: unendlich lange Jahre u.ä. 24.

[gr] auch u.ä.

ḥḥ — Figur der unendlich langen Zeit, die einem Gott vom König dargebracht wird 25.

ḥḥ — siehe bei nḥḥ

ḥs — siehe bei ḥs3.

ḥs.t — belegt A.R.
die Schafherde (welche die Saat eintritt)
in dem Ausdruck:
siehe bei sḥ.t.
u. ä.

ḥs.t — belegt seit A.R.
die Flasche der Form (aus Metall) 1.
u. ä. [n] u. ä.
[nä] Plur.

ḥsj — (III. inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲥ.
loben, billigen u. ä.
[a] seit [D18]
seit [m] seit [D18]
[n] auch [sp]

a. Mit Objekt der Person.

I. Allgemeines.
a) jemanden loben, jem. auszeichnen u. ä.
allein 2 oder mit ḥr: wegen.... 3.
der häufigste Gebrauch (Subjekt: der König, ein Gott, die Menschen).
b) ungewöhnlich auch: jemanden belohnen mit etw. (m) 4. Selten M.R. und D.19.
auch Sp. jemanden [als Belohnung] ernennen zu (mit r) 5.

seit [m] oft [n, gr]
Det. seit [*m]
auslaut beim Verbum finitum meist nicht geschrieben;
* D19/20

II. in häufigen Formeln
(gern daneben ein entspr. Ausdruck mit mrj „lieben") z. B.:
gern u. ä.

„so wahr mich mein Vater Amun lobt" u. ähnl. in der Formel des Königsschwurs 6.
(vgl. auch bei ˁnḫ).
u. ä.

„dich lobe Gott N.N."
a) als Wunsch in Anreden (bes. beim Darreichen des Blumenstrausses an den Gott) 7.
b) im Sinne von:
der Gott lohne es dir 8.
N.N.

„euch lobt Gott N.N."
in der Formel der Grabsteine u. ä. 9.
N.N.

er lobt seinen lieben Sohn (Gr. am Schluss der Inschriften in den Tempeln, im Sinne von: der Gott lohnt dem König das für ihn Getane).

Allein 1 oder mit ḥr 2 : wegen (des Werkes)

„den Re loben" Gr.
mit n (selten): für jem. 3; mit r (oft): für (?) eine Stadt 4, für (?) eine Person 5 : im Sinne von: jemandem (einer Stadt) danken. — u.ä.

III. passivisch: gelobt werden 6.
Bes. in Verbindungen wie:
gelobt eintreten 7, gelobt herausgehen 8 u.ä. — u.ä.
(Gern daneben Entsprechendes mit [hieroglyph]).

IV. der den man lobt, z.B.:
der den er gelobt hat,
sein Liebling 9. — u.ä.

einer den N.N. lobt 10. — N.N. u.ä.

B. mit Objekt der Sache u. dgl.

I. loben was jem. sagt 11, was jem. tut 12
Selten Pyr.; M.R.; Saït.

II. in Ausdrücken für:
Gelobtes, Gebilligtes (tun; selten auch: sagen 13, hören 14). — u.ä.

Insbesondere:

tun was gelobt wird 15.
Bes. auch: den Kultus vollziehen, opfern u.ä. 16.
Auch mit n : für jem. 17. — u.ä. — u.ä.

tun was N.N. lobt (billigt u.ä.) 18.
auch: den Kultus des Gottes N.N. vollziehen 19. — N.N. u.ä.

tun was N. lobt 20.
auch: jemds. Kultus vollziehen 21. — N. u.ä.

auch als jüngere Formel für ỉrj.j r ḥs.t N. als Zustimmung zu einem Befehl 22. Seit A.R. — u.ä.

So handeln, dass N. lobt (billigt) A.R.; M.R. — N. u.ä.
Immer in der ersten Person: ich tat ....
a) Verschiedenes 23.
auch: ich tat es so, dass S.Maj. mich deshalb lobte 24.
b) als Zustimmung zu einem erhaltenen Befehl 25.

ḥsw — belegt M.R., N.R., Sp.
nebenform zu ḥsjj.
der Gelobte.
allein 1 oder mit Genetiv 2 (mit oder ohne n) oder mit Suffix 3: der von jem. Gelobte.

Plural [m]

ḥsw.t — Einmal D.18 für ḥsj.t die Gelobte 4.

ḥsjj — belegt seit Pyr.
Kopt. [s] ϩⲁⲥⲓⲉ : [b] ⲉⲥⲓⲉ.
der Gelobte, Geachtete, Geschätzte.
auch mit dem Zusatz ꜥ3: hoch Geachteter o.ä. 5.

Schr. im Ganzen wie beim Verbum, aber
seit [m] oft (ohne h und s)
seit [m] auch [sp] u.ä.
nach N.R. auch

A. ohne Genetiv oder Suffix.

I. Verschiedenes, insbesondere
a) von den Mitmenschen 6, vom König 7, von einem Gott 8 als gelobt u.ä. gedacht.
b) als Ehrentitel vor dem Namen 9.
c) ein „Gelobter" von Geburt an oder von Herkunft, z.B.:
ein Gelobter der schon gelobt aus dem Mutterleibe kam 10.

ein Gelobter, Sohn von Gelobten 11.

II. als Prädikat des selig Verstorbenen.
a) im Singular 12.
N.R. gern mit p3:
als Bez. des vornehmen Toten 13, auch als Anrede im Lied oder in der Totenklage 14. — u.ä.
b) im Plural: die Seligen 15. — u.s.w.
auch als besondere Gruppe der Bestatteten (die Vornehmsten) 16. Nä.

B. mit Genetiv oder Suffix.

der von jemandem Gelobte (von Vater oder Mutter 17, vom König 18, von seinem Herrn 19, von einem Gott 20, u.s.w.).
Besonders oft:
Gern von Offizieren und Palastbeamten 21.

sein Geliebter und Gelobter (oder umgekehrt) 22.

seit [m] oft

ḥsj — Bez. für die durch Stiftung ihrer Statue in den Tempel Ausgezeichneten 1.
Die Statue pflegt in spät. Zeit die Form (Hocker) zu haben.
Vgl. die Schr. von ḥsjj „Gelobter".

ḥsj.t — belegt seit A.R.
die Gelobte, die Geachtete. — [a] u.ä. — [n] u.ä.

a. ohne Genetiv oder Suffix

Sp. und selten, als Ehrentitel vor dem Namen 2. — [sp] auch

B. mit Genetiv oder Suffix

die von jem. Gelobte (vom Gatten 3, vom König 4, von einer Gottheit 5, u.ä.)
Bes. in den Verbindungen:
die von Hathor Gelobte (N.R. als Ehrentitel von Frauen) 6. — u.ä.

seine gelobte und geliebte (Gattin, Tochter, u.ä.) 7. Seit A.R. — u.ä.

ḥsw — Gunst, siehe beim folg. Wort als jüngere Schreibung.

ḥs(w).t — belegt seit Pyr. — u.ä.

meist 8 pluralisch geschrieben. — [a] u.ä.

Gunst, Gunstbeweis. — [m] u.ä. — [m,n] auch u.ä. — seit [m] auch mit Det.

a. Zur Bedeutung

I. Gunst u.ä. die von jem. erwiesen wird, die jem. besitzt u.s.w. vgl. unter B.

auch in Aufzählungen wie 9: — u.ä.

auch oft mit m 10 oder ḥr 11: in der Gunst, in der Gunst jemds. (des Königs, eines Gottes u.ä.) leben, begraben werden u.s.w. — u.ä., u.ä.

II. Gunstbeweis, Belohnung 12.

auch als genetivischer Zusatz:
Gold der Gunst u.ä. 1. — [hieroglyphs] u.ä.

auch als Belohnung (mit m),
bes. in der Verbindung:
„als Belohnung für dieses Denkmal" 2 seit D.18. — [hieroglyphs] u.ä.

III. Lobpreis, Loblied, das man sagt oder hört u.ä. 3. seit Pyr., nicht häufig

B. in häufigen Verbindungen:

I. mit versch. Verben 4: Gunst erweisen, Gunst empfangen u.s.w.
Bes. mit [hieroglyph]: Beliebtheit verleihen, Gunst erweisen, Belohnungen geben u.ä. 5.

II. in der Verbindung:
„Gunst u.ä., die vom König ausgeht" 6. Seit M.R. — [hieroglyphs]

Bes. auch in:
„Gegeben durch die Gunst des Königs" als Aufschrift einer Statue u.ä. 7. — [hieroglyphs]

III mit einem Eigenschaftswort 8: die Gunst u.ä. bleibt, dauert, ist gross u.s.w, z.B.:
gross an Gunst (Belohnung, Lob) vom Vornehmen, von einem Gott u.ä. 9. — [hieroglyphs]

auch bes. in dem Titel der Königin 10. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

alt gern in der Verbindung 11:
Für wr.t ỉm3.t(?) tritt später [hieroglyph] ỉm3.t ein. — [hieroglyphs] u.ä.

IV. in der Einleitung der Briefe:
„dank der Gnade des Gottes N" ist alles wohlbehalten u.ä. M.R. u. N.R. in verschiedenen Formeln 12. — [hieroglyphs] des Gottes N.

ḥs.tj [hieroglyphs] — M.R. als Nebenform 13 zu ḥsw.t „Gunst". — [hieroglyphs]

ḥsw.tj [hieroglyphs] — Pyr.; M.R. in: Lieblingsharpune 14. — [hieroglyphs]

ḥsj.tj [hieroglyphs] — N.R. Günstling 15.

ḥs-ʿ [hieroglyphs] — Königsgr. als Name eines Mannes, der zur Sonne betet 16. — [hieroglyphs]

ḥs-c — Gr. die Palette des Schreibers 1.

ḥs-k3 — siehe bei ḥsk

ḥsj — belegt M.R. in:
Art des Spinnens 2.
Kopt. ϩιcε.
Vgl. auch die nebenstehende spielende Schr. für ḥsjj „gelobt" (M.R.) 3:
Vgl. auch ḥš3 „Faden".

ḥsj — belegt seit A.R.

[a] ohne Det.
*mä, gr auch irrig
gr auch irrig

A. intransitiv.

I. sich begeben nach...., gelangen nach.... (mit r des Ortes) 4. Lit. M.R.; N.R.

II. mit m: jemandem entgegen gehen 5; jem. feindl. entgegen treten 6. D.18 (alt); Gr.

B. transitiv.

I. mit Objekt der Person:
a) jem. heranbringen an etw. 7. A.R.
b) jem. bedrängen 8. Sp.

II. mit Objekt der Sache:
a) D.18; Sp. in dem Ausdruck: mutig sein (im Kampf) 9.
auch mit m: jemandem die Stirn bieten 10.
Vgl. auch ḥs3-ḥr.
b) Gr. in dem Ausdruck: sich begeben nach einem Ort (r) 11.

C. mit reflexivem Pronomen.

Immer mit m:

I. sich heranwagen an den Feind 12. N.R.

II. sich an ein Tier machen (um es zu beladen u.ä.) 13. A.R.

III. bildlich 14. D.18.

ḥsj — Seit M.R. in der präpositionellen Verbindung: (mit Genetiv oder Suffix einer Person): entgegen, gegenüber (kommen 15, jubeln 16, standhalten im Kampf 17, u.dgl.). — u.ä.

ḥs-šmꜥ — siehe bei ḥsꜣ grimmig, wild.

ḥs.t — belegt Totb.; Gr.
Teil der Arme 1.

ḥsw — belegt Lit. M.R.; N.R.
Zauberspruch zum Schutz auf dem Wasser 2.

ḥsj — Sp. Art Gewässer 3.
vgl. das folg. Wort.

ḥsꜣ.w — Pyr. ein Gewässer am Himmel 4.

ḥsꜣ — belegt D.19
neben dem Getreidegott npr
als Gottheit:
Nilgott ? 5.
vgl. das vorsteh. und folg. Wort.

ḥsꜣ — belegt seit A.R.

A. Schleim (des menschlichen 6 und tierischen 7 Körpers)
Med.; Zaub. N.R.

B. Teig o.ä. seit A.R.

I. eigentlich vom Teig beim Brotbacken u.ä. 8. — seit [xm] ... u.ä.

II. in offizineller Verwendung
a) allein (als Bestandteil eines Medikaments 9; in Angaben wie: mischen mit Teig u.ä. 10). — Det. ... u.ä.

b) in Verbindungen wie 11, z.B.:

gegorener Teig 12.

Kuchenteig 13. — ḥsꜣ ...

Brotteig 14. — ḥsꜣ ...

..... teig 15. — ḥsꜣ ...

auch ... davon offizinell verwendet 16.

ḥsꜣ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
Sp. in das Wort ḥs [hieroglyph] aufgegangen.
grimmig, wild.

a [hieroglyphs], [hieroglyphs]
n [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

A. alt vom Löwen,
siehe mꜣj-ḥsꜣ (ḥsꜣ auch abgek. [hieroglyph] geschr.)

[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Det. seit n [hieroglyph]

B. Seit N.R.

auch n [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], x [hieroglyphs] u.ä.

I. vom Gesicht: grimmig, wilden Gesichts 1. [hieroglyphs] u.ä.
Insbesondere:
a) vom Kämpfenden 2; auch mit r: gegen.... 3.
b) vom Löwen 4, Falken 5, u.ä.
c) in dem Namen eines Gottes im Totenreich 6. [hieroglyphs]

II. vom Auge (selten) 7.
Auch im Namen eines Gottes im Totenreich 8: [hieroglyphs]

III. Sp. in der Verbindung: [hieroglyphs]
siehe bei rꜣ „Mund".

IV. in der Verbindung (Gr.): [hieroglyphs], [hieroglyphs],
von ithyphallischen Göttern 9 (und vom König 10 im Vergleich mit Min), die mit (m) ihrer Kraft, (ihrem Phallus) trotzen? schrecken? o.ä. [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyph]

belegt Gr. als Synonym von pḫr (oder nur als andere Schr. dafür?)

I. herum sein um etw. [m]:
(von Säulen , Götterbildern) 11.

II. mit m davor: [hieroglyphs]
herum um etw. 12.

III. transitiv: einen Ort betreten 13.

IV. für pḫr-ns.t [hieroglyphs]
Thronfolger 14.

ḥsꜣ.t

belegt seit Pyr.
Seit N.R. auch ḥś.t geschrieben, Gr. mit m (als hiesse das Wort ḥtm.t).
vgl. auch ḥśr.t.

die göttliche Kuh.
als Ernährerin eines Götterkindes 1, als göttliche Mutter 2, u.s.w.
auch als Mutter des Mnevisstiers 3.

a ... , ... m ... , ... , ... u.ä. gr ... , ... u.ä. ... , ... u.ä. Det. ... , ... , gr ...

ḥsp

belegt seit Pyr.
I. mit Pflanzen bestandenes Land, Beet 4;
auch Weingarten 5.

In der Verbindung:
griech. mit παράδεισος wiedergegeben 6.

II. mit Bezug auf Min in Koptos 7.
auch in der Verbindung:
als Name des Ackerlandes des Gaus von Koptos 8.

III. Sp. u. Gr. als Name des Behälters, in dem das Osirisbild liegt, aus dem die Pflanzen keimen 9.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „das Osirismysterium 10.

a ... seit m ... u.ä. D19 auch ... , ... u.ä. Det. ... , ... , m ... , ... auch ... , ... u.ä. ... , ...

ḥsmn

belegt seit Pyr.
kopt. ϩⲟⲥⲙ.
Natron 11.
Insbesondere:
a) als Reinigungsmittel 12, auch des Mundes (durch Kauen [wšᶜ] und trinken [swr] des Natrons) 13.
b) in offizineller Verwendung 14.

auch in den besonderen Sorten:
rotes Natron 15.
vgl. kopt. ϩⲟⲥⲙ ⲉϥⲧⲣⲉϣⲣⲱϣ
griech. βερυλκαρλον.

a ... m ... gr ... , auch ... Det. a ... seit m ...
dazu oder allein ...
alk. seit *D18 ...

reines Natron 1.

Natron von der Oase 2.

ḥsmn — belegt seit Pyr. in relig. Texten, oft Gr.

I. sich reinigen 3.

II. jemanden, etwas reinigen 4. Auch mit r: von etw. reinigen 5.

III. von der Gewinnung des Natrons? 6. Pyr.

seit n … gr … u. ä.; Det. …, …, …

ḥsmnjj — belegt A.R.; M.R. der Giesskrug des Waschgeräts 7 dessen Napf šʿwtj heisst. vgl. ḥsmnw „Mahlzeit".

ḥsmn — belegt Med.; Nä.; Gr.

I. die Menstruation 8.

II. menstruieren 9. Gr. die menstruierende Frau 10.

ḥsmn.w — Pyr. Bez. des Sonnengottes 11.

ḥsmn.w — belegt Pyr.; M.R. eine Mahlzeit (ob Frühstück) 12.

ḥsmn — Gr. vom Saugen der Milch durch das Kind 13.

ḥsmn — belegt seit A.R. vgl. hebr. חשמל ? Bronze 14. Als Material zu Waffen, (Schwert 15, Dolch 16, Lanzenspitze 17, Helm 18, Bogen 19, u. ä.), Gefässe 20; Statuen 21; Spiegel 22, Siegel 23; Beschläge für hölzerne Türflügel 24, u. a. m.

u. ä.

ḥsmn — N.R. zwischen Halbedelsteinen erwähnt 25.

ḥsmn — Lit. M.R. schlechter Zustand 26.

ḥsk.w — belegt seit D.19; oft Sp.
Priester des Osiris in Abydos 1.
Sp. als Nebentitel achmimischer Priester 2.

ḥskj — M.R. als Bez. eines Vornehmen 3.
Ob identisch mit dem Vorstehenden?

ḥś — belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲟⲟⲥ.
Exkremente, Kot.
n auch selten; Det. a, m; abk. *m

I. Eigentlich.
a) Kot des Menschen 4.
auch offizinell verwendet 5.
b) Kot eines Tieres (Säugetier 6, Vogel 7, Krokodil 8 u.ä., Fliege 9) in offizineller Verwendung.

II. übertragen in:
Kupferschlacke (?), in offizineller Verwendung 10.

ḥśj — (III. inf.)
belegt seit A.R.
Kopt. ϩⲱⲥ
Seit M.R. in der Schr. mit ḥsj „loben" zus. gefallen.
a; Inf.; n; *m u.ä.; gr auch u.ä.; Det. n statt auch; gr u.ä. auch als abk.

singen.

I. Verschiedenes.
a) neben ähnlichen Wörtern wie šmᶜ, nhm u.ä. 11.
auch als Überschrift:
das Singen 12.
b) das Singen u.s.w. hören oder sehen 13.
c) für jem. singen (mit n) 14, vor jem. singen (m ḥr) 15.

in der Verbindung:
griech. mit ᾄδειν εἴς τινα wiedergegeben 16.
d) zu einem Instrument (zur Harfe, zur Flöte u.ä.) mit n 17, m 18, u.ä.
im Gegs. dazu:
singen indem man sich selbst den Takt angibt 19. *m
e) etwas singen: mit Objekt des Liedes o.ä. 20.
f) in der Verbindung:
Gesang 21. u.ä.

II. in dem alten Titel (A.R.; Saït):
Gesangsmeister 22.

III. Gr. in Ausdrücken für Herrin des Singens, zumeist von Hathor 1.

ḥś.t — belegt seit A.R.
der Gesang, das Lied (Trink- und Liebeslied, religiöses Lied u.ä.) 2.

ḥś.w — belegt seit A.R.
der Sänger.

I. neben Musikanten u.ä. 3.
Auch allein als Titel 4.

Det. seit [m], auch ohne Det.

II. in den Verbindungen:
Sänger zur Harfe 5. — u.ä.

Sänger der sich selbst den Takt angibt (vom Vorsteh. unterschieden) 6. — u.ä.

III. Sänger des Pharao 7, eines Gottes 8, vom Tempel 9, u.ä.

IV. in Titeln wie: Vorsteher der Sänger u.ä. 10.
in der Verbindung:
griech. mit ᾠδοδιδάσκαλος wiedergegeben 11.

ḥśw — Königsgr. „Sänger" als Name eines Gottes 12.

ḥś.t — belegt seit M.R.
Sängerin.

Det. — D22

Unter Anderem auch:
a) Sängerin zur Harfe 13. (M.R.):

Sängerin die sich selbst den Takt angibt 14.

b) Sängerin einer Göttin u.ä. 15.

c) in dem späten Frauentitel (ob hierher?) 16. — u.ä.

ḥśj — belegt seit M.R.
I. frieren 1.
II. der Frierende 2.
Det. ; auch :

ḥśj — N.R. (Zaub.) ; Sp.
der Frost, die Kälte 3.
sp

ḥś3. — belegt Nä.
Kopt. ϩⲱⲥ, ϩⲟⲩⲥ.
Faden, Schnur (zum Aufreihen von Perlen u. dgl.) 4.

ḥś3r.w — belegt Med. in:
offizinell verwendet 5.

ḥśb — belegt Pyr.; Sargt.
zerbrechen 6.

ḥśb — belegt Med.
Bruch (eines Knochens) 7.

ḥśb.t — A.R. in der Verbindung:
das Netz ist zugezogen (ob: zusammengebrochen?) 8.

ḥśb — Sargt. Kreuzband o.ä. (als Beischrift zu zwei gekreuzten Zeugstreifen) 9.

ḥśb × — die Viertelarure 10.
vgl. das hierat. Zeichen für ein Viertel.
Gr. phonetisch wie nebenstehend geschrieben:

ḥśb — belegt seit Pyr.
semit. حسب, חָשַׁב.
rechnen, berechnen.
vereinzelt auch
Gr auch , u.ä.

a. als Verbum finitum.

Det. a m ,
abk. seit m , ,
vereinzelt auch u.ä.

I. rechnen (ohne Objekt): selten 11.

II. etw. berechnen, zählen.
Leistungen, Abgaben u.ä. 12.
Personen 13;
Land, Felder 14;
die Zeit (Stunden, Lebenszeit, Jahre) 15;
Zahlen ausrechnen 16; u.ä.

III. mit jemandem abrechnen (zur Bestrafung) 17;
über einen Frevel Abrechnung halten 18.

IV. etw. der Reihe nach aufzählen 19.

V. achten ...., Wert legen auf .... 1.

VI. Gebrauch mit Präpositionen:
mit [n] : jemandem als Eigentum zuerteilen 2.
mit [m] : zu einer Anzahl von Personen zurechnen 3.
mit [r] : a) jemanden einer Arbeit 4, einem Ort 5 zuteilen.
b) etw. an eine Behörde u.ä. abführen (Korn u.dgl.) 6.

B. in Titeln.

I. ḥsb allein als Titel 7 in Verbindungen wie: z.B. der Kornzähler, der Ackerberechner u.s.w. — u.ä.

II. in Verbindungen mit [sš]: der Schreiber, der .... berechnet 8; z.B.: — u.ä.
auch mit [ḥrj sš] 9.
auch allein: Rechnungsschreiber 10.

C. in den Verbindungen:

nt ḥsb — immer in Verbindung mit [sš]: Schreiber des Rechnungswesens o.ä. Unter Anderem 11 bei Gericht als Protokollführer 12. — Sp.

tp ḥsb — a) das Rechnen, die Berechnung 13.
b) die richtige Berechnung, die Richtigkeit 14.
Bes. auch in dem Ausdruck: [r tp ḥsb] nach der Regel, richtig 15.

ḥsb-ı͗nw — Sp. u. Gr. als Bez. des Gottes Thoth: der die Abgaben zählt 16. — u.ä.

ḥsb.t — belegt N.R. das Verrechnete (von Abgaben u.ä.) 17.

ḥsb.w — belegt seit M.R. die Rechnung 18. — D18, *m

[r] ḥsb.w: über etw. abrechnen 19.

[ı͗rj] ḥsb.w: rechnen 20.

ḥꜣb — belegt M.R. Kollektivisch: Leute (von Arbeitern, Kriegern u.ä.) 1. vgl. das folg. Wort. — meist …, n …

ḥꜣb.w — belegt Sp. Diener jemds. 2. auch: Verehrer eines Gottes 3. — … u.ä.

ḥꜣb — Königsgr. schlachten o.ä. 4.

ḥꜣb.t — Totb. Messer 5.

ḥꜣb — Nä. eine Ortsbezeichnung 6. Kopt. ϩⲟⲥⲃ „Markt".

ḥꜣb.w — Königsgr. viereckige Felder die auf den Boden gezeichnet werden sollen 7.

ḥꜣb.t — belegt Med. Würmer im Leibe ? 8.

ḥꜣp — I. jüngere Schr. für ḥsp „Beet", siehe dort.
II. Gr. phonetische Schr. für ḥꜣb „Viertelarure" 9.

ḥꜣr-ʿ, ḥꜣr ? — Gr. der Arm o.ä. 10.

ḥꜣr.t — Vereinzelte N.R.-Schr. für die ḥsꜣ.t-Kuh 11

ḥꜣr.t — belegt seit M.R. die Nekropole von Hermopolis 12. — gr auch … u.ä.

ḥꜣs — M.R. ein Gerät 13.

ḥꜣk — belegt seit Pyr. abschneiden, abhauen. — n auch … sp … gr …
I. Arme, Beine, Kopf abhauen, abschneiden 14; Sp. auch mit r: von….. 15.
II. enthaupten, köpfen
a) Feinde 16.
b) ein Tier (Gans, Rind u.ä.) 17.
— Det. …, n …, x … Pyr. …
III. das Herz ausschneiden 18. die Rückenwirbel der Schlange zerschneiden 19.
— daher sp irrig …

IV. Gr. den Bösen von (r) einem Ort fernhalten 1. — abk.

V. Sp. in: (beim Balsamieren) 2.

ḥśḳ.w — Med. das Abgehauene (von abgehauenen Köpfen) 3.

ḥśḳ.t — Totb. das Messer 4 (Var. hat ḥśb.t)

ḥśḳ — Med. etw. krankhaftes 5.

ḥśḳ — späte vereinzelte 6 Schr. für ḥśḳ „abschneiden".

ḥśḳ — belegt N.R. essen von etw. (mit ḥr) 7.

ḥśg — D.18 ein Stein als Material für Salbgefässe 8.

ḥš — Gr. Art bewässerter Acker (ob Name?) 9.

ḥḳ.t — belegt seit Pyr. Seit D.18 auch ḥḳ3.t geschr.

die krötengestaltige Göttin als Genossin des Chnum und Helferin bei der Geburt 10. — seit D18 auch u.ä.

ḥḳ.t — Urspr. viell. ḥnḳ.t zu lesen 11. — seit m auch u.ä.
belegt seit Pyr.
Seit M.R., oft Gr. ohne
N.R. auch ḥkn.t und ḥkr; — n auch
Sp. oft ḥnḳ. — gr oft
vgl. kopt. S. ϩⲛⲕⲉ: B. ϩⲙⲕⲓ (masc.)

das Bier
als berauschendes Getränk aus Gerste 12;
als Gabe an Götter und Tote 13,
in offizineller Verwendung 14. — abk. seit Pyr. u.ä.
Oft in der Verbindung: Brot und Bier (als Hauptnahrungsmittel 15, als Opfergabe 16, u.ä.)

auch in vielen Biersorten 17, wie:
süsses Bier 18.

Bier aus dem Lande K., nach dieser Art in Ägypten gebraut 19. Nä.

Nur in der Opferliste 20. — u.ä.

ḥḳ3 — Die Lesung des Stammes ḥḳ3 mit ḥ ist seit M.R. sicher bezeugt, während die Pyr. stellen für eine ältere Form ỉ3ḳ zu sprechen scheinen 1.
vgl. ỉ3ḳ „beherrschen".

ḥḳ3.t — belegt seit M.R.
das Szepter als Zeichen der Königswürde 2.
Gern in Verbindung mit nḫ3ḫ3 3, bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 4.
[m] … , …
[gr] auch … , … [n] …
D20, gr auch Det. …

ḥḳ3 — belegt seit Pyr.
herrschen; beherrschen; in Besitz nehmen.
[a] … [m] … [a, sp] …
[gr] auch … , … , …
zumeist seit Pyr …
Det. [a] ohne [m, n] …
gr. … , …

I. herrschen (ohne Objekt)
a) herrschen, Herrscher sein (vom Gaufürsten 5, von König 6, von einem Gott 7).
b) auch mit m: herrschen in einem Gau, einem Ort u.ä. 8.

II. mit Objekt: etwas beherrschen, Herrscher werden über:
a) eine Stadt, einen Gau 9; die Erde, die Welt 10; Ägypten 11; fremde Länder u.ä. 12.
Bes. oft in der Verbindung: die beiden Länder beherrschen 13. Seit D18. … u.ä.
b) selten: Personen beherrschen (Menschen 14; Götter 15).

III. in Besitz nehmen
a) das Erbe 16; ein Amt 17; das Königtum in Besitz nehmen 18.
b) den Thron einnehmen 19.
c) Speisen in Besitz bekommen 20. Pyr.
d) Gr. die Herzen der Untertanen, der Feinde in Besitz bekommen = ihnen Furcht einflössen 21.

ḥḳ3 — äth. statt ḥ3ḳ „erbeuten" 22.

ḥḳ3 — belegt seit Pyr.
griech. ὑκ-.
Herrscher; Besitzer.
… [m] … , auch … [m, gr] …
[gr] auch … , … [n] …

a. Herrscher, Herrscher von.....
Det. [a] … , … [m] … [n] …

I. allein (ausserhalb der Gebrauchsweisen unter II ff)
a) vom Dorfschulzen 23. A.R.

b) vom Gaufürsten 1.
c) bes. vom König 2.
Auch in Titeln 3 wie:

Gefolgsmann des H. 4.

Tischgenosse des Herrschers 5, u.ä.

Nä. gern mit Artikel p3:
der Herrscher = der König (als Anrede, im Schwur u.a.m.) 6.

d) von einem Gott 7.
e) von ausländischen Fürsten 8.
f) im Plural: die Herrscher,
in Ausdrücken wie:

Löwe der Herrscher (als Name von Königen der D.18) 9.

Sonne der Herrscher (als Beiname Ramses II.) 10.

Herrscher der Herrscher von einem Gaufürsten 11 M.R.; oft vom König 12 (seit D.18); auch von einem Gott 13 (seit N.R.). — auch

II. mit Adjektivum 14, u.ä.:
starker, tapferer u.s.w. Herrscher (vom König oder von einem Gott).
Bes. in den Verbindungen:
a) vom König 15 oder von einem Gott 16.
Seit D.18.
Ganz vereinzelt auch von einem Negerfürsten 17.
b) D.20, oft Gr.
vom König 18 oder von einem Gott 19.

III. mit Genetiv: Herrscher über einen Ort, ein Land u.s.w.
a) Zumeist vom König, vom Gaufürsten 20, von einem Gott 21, als Herrscher einer Stadt, eines Gaus 22; des Landes 23; der Welt 24; Ägyptens 25; der Fremdländer 26, u.s.w.
b) von ausländischen Fürsten als Herrscher eines bestimmten Landes 27 A.R.; M.R. z.B.:

oder in Verbindungen wie:
H. des Fremdlandes (aller Fremdländer u.ä.) 28.
auch als Titel der Hyksos, griech.: Υκσως 29. — u.ä.

IV. Herrscher über Personen, insbesondere in:
a) H. der Lebenden M.R. von Osiris 30;
seit D.20 auch vom König 31.

b) H. der Neunheit seit D.18 von Göttern 1 (bes. von Amon-Re und Osiris).

V. Verschiedenes.
a) statt der gewöhnlichen genetivischen Angabe des beherrschten auch mit Präposition: H. in einem Ort u.ä. (mit m 2, ỉmj 3, ḫnt 4). Seit D.18, oft Gr.
b) M.R. und N.R. auch mit ḥr-tp 5, ḥrj-tp 6:
c) Vereinzelt N.R., oft Gr. in der Verbindung: der Herrscher, der Herr von ..... (statt des blossen ḥkꜣ) 7.

B. Inhaber von ...., Besitzer von .....

In manchen Fällen vielleicht Particip des Verbums.
Vereinzelt älter, häufig seit D.18.

I. von Sachen u.dgl., insbesondere:
a) des Erbes 8, des Vermögens 9, des Königtums 10. Gr.
b) Inhaber des Throns 11, z.B.: Seit Totb. — u.ä.
c) Besitzer der Kronen, Schlangen u.dgl. 12. Seit N.R.
d) Herr über Speisen u.dgl. 13. Seit M.R.
e) in dem Beinamen des Thoth 14: Seit D.18.

II. von einer Eigenschaft, einem Zustand u.ä., insbesondere:
H. der Freude (zumeist vom König 15; auch von Osiris 16, u.ä.) seit D.18. — u.ä.
H. der Wahrheit (zumeist vom König 17; auch von Amun 18) seit D.18. — u.ä.
H. der Ewigkeit (von Göttern 19; bes. von Osiris 20) seit M.R. — (oft)

C. Verschiedenes.

I. Herrscher der Sterne (vom Mond u.ä.) 21. — u.ä.

II. in den Titeln:
a) als Titel 22, des A.R.; M.R.; Sp.:
b) als Priestertitel (unter anderem in Ehnas) 23. Sp.; Gr.

c) Priestertitel
(im Fayum) 1. Gr.

d) Titel des A.R. (einmal) 2.

ḥḳ3.t

belegt seit M.R., öfters N.R., häufig Gr.
Herrscherin u.ä.

[n] auch … [gr] …

[gr] auch … , …

Det. [gr] …

A. Herrscherin.

a) von der Königin (seit D.18);
bes. Gr. als weibliches Gegenstück
zu …
griech. βασίλισσα 3.
b) von einer Göttin 4 (seit D.18).
c) Vereinzelt M.R. von der Nekropole (…)
als „H. der Ewigkeit" 5.

Im Einzelnen:

I. die Herrscherin.
auch mit Präposition (statt Genetiv des Beherrschten): H. in …., H. von ….. (mit m 6 oder ḫnt 7) Gr.
auch in den Verbindungen:
Herrscherin, Herrin von ….. (eines Ortes 8, von Personen 9, u.ä.) Gr.

Herrscherin, die ….. beherrscht 10.
Gr.

II. mit Adjektivum:
grosse, treffliche u.ä. Herrscherin 11.
Gr. von Göttinnen (zumeist Hathor-Isis) 12.

… u.ä.

III. mit Genetiv des Beherrschten
a) eines Ortes 13, Landes 14,
des Himmels 15, u.ä.
b) von Personen (der Götter 16,
Göttinnen 17, u.ä.).
c) H. der Sterne (von Sothis) 18.

B. Besitzerin von etw.

Gr. und nicht häufig. (H. der Kronen 19, von Speisen 20, der Bücher 21, u.ä.).

ḥḳ3.t

belegt seit M.R.
die Herrschaft.

[a] … [m] auch …
seit D19 auch ohne …: …
Det. ohne oder …

I. mit Genetiv des Beherrschten:
die Herrschaft über …..

a) das Eroberte 1, das Geschaffene 2.
b) die beiden Länder 3.

II. mit Genetiv dessen, der die H. ausübt, neben: sein Königtum, sein Thron u.ä. 4.

III. in den Ausdrücken:
a) jemandem (n) die Herrschaft in..... (dem und dem Ort) übergeben 5.

b) jemandem (n) die Herrschaft über (die Götter) zuweisen 6. Totb.

IV. in dem alten Titel 7: nach der Variante wohl ḥw ḥḳ3.t zu lesen 8.

m

ḥḳ3 — Gr. ein Schutzgott des Osiris 9.

ḥḳ3.t — I. Schr. des N.R. für die Göttin ḥḳ.t (die Geburtshelferin) 10.

II. Gr. (einmal) mit Suffix: seine ḥ. = seine Uraeusschlange 11.

ḥḳ3.t — Gr. Bez. eines Priesters 12. Ob richtig?

ḥḳ3.t — belegt seit M.R. Getreidemass von 4,785 lit.: Scheffel 13. 5.03 — u.ä. *D18

I. als das Gerät, mit dem man misst 14.

II. allgemein als Mass für Korn 15, Früchte 16, Myrrhen und Weihrauch 17, Fische 18, Gold 19, u.a.m. auch als Doppelscheffel 20:

ḥḳm, ḥḳmm? — belegt Nä. (einmal) Art Edelstein als Material für Perlen 21. Ob identisch mit ḥmk?

ḥḳn? — Gr. schlachten 22. Ob richtig?

ḥḳr — belegt seit Pyr. Kopt. ϩⲕⲟ, Qual. ϩⲟⲕⲉⲣ. Det. a, m; Pyr. Totb. m; *m
hungern:
a) aus Nahrungsmangel 23.
b) fasten (vom Kranken u.ä.) 24.

c) bildlich: gierig sein nach (r) eines Anderen Brot 1. Nä.

ḥḳr		belegt seit A.R. der Hungrige 2. vgl. kopt. ϩⲎⲔⲈ.	u.a.m.
ḥḳr.t		M.R. als Kollektivum: die Hungernden 3.	
ḥḳr		belegt seit Pyr. I. der Hunger 4; m ḥḳr vor Hunger (sterben) 5. II. die Hungersnot 6. Nä. auch mit plur. Artikel: die Hungersnöte 7.	
ḥḳr.w		M.R. in der Verbindung: Jahre der Hungersnot 8.	
ḥḳr		Gr. Name eines Gottes, der von Blut und Fleisch der Feinde lebt 9.	
ḥḳrr		Pyr. Name eines Fährmanns am Himmel 10.	
ḥḳs		Sp. in einem Personennamen 11. Ob identisch mit dem folg. Gottesnamen.	
ḥḳs		Gr. Name eines Gottes 12.	
ḥḳś		Gr. wohl eigtl. ḥḳ3.ś 13, dessen alter Beleg bei ꜥ3ḳ.ś aufgenommen ist.	
ḥḳḳ		belegt Nä. Art Brot (nicht mit bḥḳḳ identisch) 14.	
ḥḳḳ		Gr. Tätigkeit des Mundes 15.	
ḥḳḳ		Gr. versehen sein u.ä. 16.	
ḥḳ3		belegt seit Pyr. Gern im Plural. Kopt. S.B. ϩⲒⲔ. Zauber, übernatürliche Kraft.	Pyr. und später; seit D18; mit ¦ seit m.R., u.ä. Königs. gr.

a. ohne Genetiv oder Suffix.

I. Allgemeines
a) Zauberspruch den man sagt 1, hört 2, kennt 3, aufschreibt 4.
auch mit r: gegen jem. 5.

[hieroglyphs] seit D20, oft gr.
Det. [hieroglyph]; seit D18 [hieroglyph] auch ohne Det.

etw. als Zauber sagen 6: [hieroglyphs] u.ä.

b) [hieroglyph] ḥkꜣ: Zauber bewirken, zaubern 7.

c) etw. durch Zauber erreichen 8. .... [hieroglyphs] u.ä.

II. in Ausdrücken für zauberkräftig:
a) mit Zauberkraft ausgestattet, versehen u.ä. (von Gottheiten 9; auch vom König 10) z.B.: [hieroglyphs] u.ä.
b) gross an Zauberkraft:
alt mit wr (siehe dort);
Gr. auch mit ꜥꜣ (von Horus) 11.
c) Herr 12, Herrin 13 der Zauberkraft (von Gottheiten).
Gr. auch als Name einer [hieroglyphs] des Horus von Edfu 14. [hieroglyphs]

d) Pyr. Zauber besitzend 15. [hieroglyphs]

III. Verschiedenes 16, unter Anderem von Zauberei als Krankheit 17. Med.

B. Mit genetivischer Angabe dessen, der Zauber besitzt.

Zauber, Zauberkraft einer Person.
Zumeist mit Genetiv oder Suffix;
auch: der Zauber in jemds. Leibe 18, in jemds. Munde 19.
Im Einzelnen:
a) jemds. Zauber, als Teil der Persönlichkeit (neben: Seele, Leib u.ä.) 20.
auch: die Herzen und ihr Zauber 21.
b) jemds. Zauber in sich aufnehmen, ihn essen 22; jemds. Zauber rauben 23.
c) etw. durch seine eigene Zauberkraft bewirken 24, (schützen 25; Feindliches abwehren 26).
seinen eigenen Zauber einem Andern geben 27.
d) etw. durch fremden Zauber (den eines Gottes) erlangen u.ä. 28.
e) jemds. Zauber ist mächtig 29, stark 30, gross 31, schützend 32.
f) Verschiedenes 33.

[hieroglyphs] Zauberbuch, Zettel mit Zauberformeln 34. Sp.
mit diesem Wort wird die späte Schr. [hieroglyph] für ḥkꜣ zus. hängen.

ḥkꜣ [hieroglyphs] — der Zauber als Personifikation — [hieroglyphs] u.ä.

I. als Gottheit (mit bes. Kultus), neben [hieroglyphs] als Insasse des Sonnenschiffes u.ä.) 1. — [a] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Königsgr., Sp. auch 2: — [hieroglyphs] Sp. [hieroglyphs]

II. als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 3: — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

auch als ḥmꜣwś.t 4 des ḥkꜣ: — [hieroglyphs]

auch als ḥkꜣ kꜣ des Re 5: — [hieroglyphs]

ḥkꜣw.t [hieroglyphs] — Totb. Zauberei (neben ḥkꜣ) 6.

ḥkꜣ [hieroglyphs] — belegt Königsgr.; Nä.; Sp. als Verbum jemanden bezaubern 7 (auch mit n: für einen andern 8). auch passivisch: bezaubert werden 9. — *m [hieroglyphs]; *Sp. [hieroglyphs]; Königsgr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḥkꜣ.w [hieroglyphs] — belegt seit Pyr. M.R. ḥkꜣj. der Zauberer, der im Besitz von Zauberkraft seiende 10. — Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]; m [hieroglyphs] u.ä.; n [hieroglyphs] u.ä.

auch als Titel 11 (M.R.): — [hieroglyphs]

auch Sp. in dem Titel: Vorsteher der Zauberer 12. — [hieroglyphs]

ḥkꜣj.t [hieroglyphs] — Nä. (Zaub.) die Zauberin 13. — [hieroglyphs]

ḥkꜣ.w [hieroglyphs] — Gr. als Name der Krone von Ob.äg. 14. Wohl verderbt aus wr.t ḥkꜣ.w.

ḥkꜣ [hieroglyphs] — belegt Gr. in 15: — [hieroglyphs]

ḥkj ṯ [hieroglyphs] — Königsgr. im Wortspiel mit ḥknṯ ([hieroglyphs]) 16. vgl. ḥkk.

ḥkwn ? Med. offizinell verwendet 1. vgl. ḥknw.

ḥkn belegt seit Pyr. jubeln, preisen.

m D19

gr u.ä.

Det. seit D18 (selten)

gr. auch ohne Det.

abk. Königsgr.

A. transitiv.

I. einen Gott preisen 2; bes. den Re preisen 3.

auch in dem Götternamen: „der den Re preist" 4.

auch in dem Beinamen der Maat 5.

II. Gr. das Herz 6 (die Glieder 7) erfreuen mit etw. (m).

B. intransitiv.

jubeln, sich freuen. Insbesondere 8 mit den Präpositionen:

mit I. über etw. jubeln, sich freuen über (Wahrheit 9, Salbe 10, jemds. Schönheit 11, u.ä.).

Bes. auch im Sinne von: sich am Besitz von etw. erfreuen:

a) „der sich an der W. freut" als Beiname des Re 12 und von Königen 13. Seit M.R.

b) Gr. „der sich am Leben freut (?)" als Beiname des Sonnengottes 14, der Schlange 15 und Hathor 16; und im Beinamen eines Ptolemäers „über dessen Leben man sich freut" 17.

c) Pyr. und Königsgr. in der Schlangenbez.: „die sich an ihren zwei Gesichtern (Köpfen) freut" 18.

n

II. ungewöhnlich Königsgr.: jemandem zujubeln, sich über jem. freuen 19.

mit ⲙ 1, Gr. mit ⲣ 2 : einem Gott zujubeln.

mit ⲙ sich über jem., über etw. freuen 3. Gr.

ḥkn — I. M.R. in der Formel: vom Toten, der mit ihm [dem Stier des Westens] etwas tut 4. — u.ä.

II. in dem Namen der Schlange 5 (alt): — u.ä.

ḥknw — belegt seit M.R. Lobpreis u.ä. — seit D19

I. Lobpreis.

a) Verschiedenes 6.
Bes. in dem Ausruf: ḥknw oder 7 Preis dir! (an einen Gott gerichtet). — gr. — u.a.m.

Det. — D.18 — D22 — gr

b) als Objekt eines Verbums: Lobpreis spenden (sagen, hören u.ä.) 8.

Bes. in den Verbindungen:
preisende Hymnen hersagen 9. — u.ä.

Lob spenden; zumeist mit n (einem Gott 10, dem König 11, der Statue 12, dem Namen 13 jemds.). auch allein: preisen 14. — u.ä.

jemandem Lob zu Teil werden lassen 15. Seit D.18. — .....

II. Jubel, Freude u.ä. Vereinzelt älter, sonst Gr.
Besonders 16 in:

a) in Jubel, in Freude 17.

b) Herr, Herrin des Jubels (von Gottheiten 18 und vom König 19) Totb., Gr. — ḥknw, ḥknw

ḥknw — belegt D.19-Gr. in dem Gottesnamen:
a) als selbständiger Gott (eine Form des Horus) 20. — (..., * u.ä.)

		b) als Beiname des Min 1, des Nefertêm 2, und des Atum 3.	
ḥkn·wt·t		belegt Pyr.; D.18 (alt), Königsgr. als Name einer göttlichen Schlange 4.	Königsgr. *D18
ḥknw		belegt seit Pyr. Name eines der sieben Öle. Im Ritual 5, in der Opferliste 6 und vereinzelt sonst 7.	m u. ä. auch seit a gr u. ä. Det. a auch
ḥkn·w		Med. offizinell verwendet 8.	
ḥkn·w		Pyr. wohl mit dem Vorstehenden identisch 9.	
ḥkn·w		Königsgr. als Name eines Gottes 10. vgl. ḥkwn	
ḥkn		Med. Verbum 11.	
ḥkn		I. Med. offizinell verwendet 12.	
		II. Gr. als Opfergabe an Horus 13.	
ḥkn		Gr. ein kostbarer Stein aus Nubien 14.	
ḥkn		belegt Gr. das löwengestaltige Türschloss 15.	Det.
ḥkr		Gr. Bez. des Getreides 16.	
ḥkk		Gr. verschlucken o. ä. 17.	
ḥg (ḥg³w)		Nä. Art Gefäss 18.	
ḥg³w		belegt ganz spät Festplatz o. ä. 19.	
ḥt		siehe bei ḥwj.	

ḥt.t — siehe bei ḥ.t.t

ḥt — Westcar. etw. mit (m) der Frisur vornehmen 1.

ḥt — Pyr. als Teile des Auges 2.

ḥtw — belegt alt in: als Bez. der Skorpionsgöttin 3. vgl. das spätere srk.t-ḥtj.t.

ḥtj.t — belegt seit Pyr. Sp. ḥtj und ỉḥtj geschrieben.

[a] [n]

sp. gr. ,

die Kehle.

Det. [a] , , u.ä.

m. , [n] ,

abk. u.ä. seit [D.19]

A. Verschiedenes.

I. allgemein als Körperteil 4; auch in Aufzählungen derselben 5.

II in der Verbindung: mit weiter Kehle = mit geblähtem Hals (von der Schlange) 6.

B. Insbesondere:

I. auf Atmen bezüglich 7; bes. in den Verbindungen:
a) die Kehle öffnen, sie atmen lassen. Seit M.R.; vgl. das Einzelne bei srk. — u.ä.

b) mit enger Kehle, d.h. ohne Atem 8; auch von jem., der sich heiser geschrien hat 9; auch bildlich vom in Not Befindlichen 10. — u.ä.

II. auf Sprechen, Singen bezüglich 11. Gr. Besonders:
a) in Bez. von Göttern (Thoth, Chons u.a.) als „Kehle" 12, „Kehle die die Wahrheit liebt" 13, u.ä. — u.ä.
b) in dem Ausdruck: mit starker Kehle, als Beiwort von Göttern, wenn der König ihnen die Wahrheit reicht 14. — u.ä.

III. auf Trinken bezüglich, bes. vom Durst in der Kehle 15. Seit D.18.

C. von einem spitzen Gegenstand 16 (Nadel?) Nä. (Zaub.) vgl. Kopt. ϨΤΗ „Lanze".

ḥtj.t		Königsgr. die Atmerin o.ä. (unter Anderem 1 als Lunge 2 des Sonnengottes).	
ḥtj.t		belegt Totb.; Königsgr.; Gr. in der Verbindung:	,
		I. als Bez. des Getreides 3.	npr ,
		II. als Name eines Gottes 4:	gr. npr ,
ḥtj		belegt Nä.	auch
		I. Verbum (vom Munde) 5.	
		II. Var. zu ḥjj 6.	
ḥtj.t		Nä. mit Artikel tꜣ Schritt o.ä. 7.	
ḥtj		Totb. (Sp.) Art Holz 8.	
ḥtj		belegt seit Pyr. der Rauch (des Weihrauchs 9; verbrannten Fleischopfers 10; verbrannter Medikamente 11).	a , m seit *D18
ḥtj		belegt Sargt. in 12: vgl. npr-ḥtj.t	
ḥtj		siehe bei ḥꜣtj.	
ḥtj		siehe bei ḥtꜣ.	
ḥtꜣ		belegt Pyr. in 13:	
ḥtꜣ		belegt Nä. schmutzig (von der Kleidung) 14.	, Sp
ḥtꜣ.w		Med. als Krankheit des Gesichts: Flecken o.ä. (im Plural) 15.	
ḥtꜣ.w		belegt seit M.R. das Segel 16. vgl. auch fꜣj-ḥtꜣ.w.	m , u.ä. *m u.ä.
ḥtꜣw.t		belegt M.R., N.R. das Segel 17.	m ,

ḥtꜣ.t — einmal Med. 1 statt tꜣḥ.t.

ḥtꜣṯ — Äth. bei der Belagerung verwendet, neben Mastbaum 2.

ḥtꜥ — das Bett, siehe bei ḥꜥt.

ḥtb — Lit. Sp. trauern 3
ob richtig?

ḥtp — I. Matte mit einem Brot im Napf darauf; nur im Schriftzeichen belegt.

II. die Opfertafel aus Stein 4 oder Metall 5, welche die Matte nachahmt. Seit Pyr.
n … sp …

III. vierbeiniger Tisch (aus Holz u.ä.), auf dem die Gaben liegen 6. Seit Pyr.
n … ×n …

auch Gr. in: „Opfertischhalle" als Name eines Saales in Dendera 7. … u.ä.

ḥtp.t — Amarna und D.19. Opfertafel 8. Wohl nur ungenau statt des Vorstehenden.

ḥtp.t — belegt seit Pyr. Sp. durch das häufigere ḥtp verdrängt.
Speisen, Mahl 9, bes. von den Opfern für Götter 10 und Tote 11.
alt auffälligerweise mit … determ.
D19 … auch …
seit m auch …
vereinzelt auch … (ohne …)

I. Verschiedenes, besonders:
a) Opfergaben darbringen, empfangen u.s.w. 12.
Det. a … m …
seit m …
n auch … u.ä.

b) in Namen von Abteilungen der Nekropole von Abydos (M.R.):
Bezirk namens „Herrin der Opfergaben" 13. … u.ä.

Bezirk namens
„der Opfergaben gibt" 1.

II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern 2,
bes. neben oder parallel zu ḏfꜣw:
Opfergaben und Speisen 3. u.ä.

III. in der Verbindung:
Gottesopfergaben, Opfergaben für einen
Gott 4. Nicht häufig Pyr., A.R. und D.18.
Vgl. das gewöhnliche ḥtp-nṯr. u.ä. auch

IV. Vereinzelt Pyr., D.18 in:
statt des gewöhnlichen und richtigen
sḫ.t-ḥtp. 5. u.ä.

ḥtp

belegt seit Pyr.
Nä. mit Artikel pꜣ. auch zuweilen

Weit häufiger als das fem. ḥtp.t,
das gelegentlich daneben vorkommt 6. seit [Pyr] auch

Speisen, Mahl 7. bes. von
den Opfern für Götter 8
und Tote 9. seit [D19] auch
auch im Gegs. zu pr-ḫrw
„Totenopfer" 10. seit [m] auch
alt auffälligerweise mit determ. Det. [a]

Im Einzelnen: [m] [n]

I. Verschiedenes.
Opfergaben darbringen, empfangen u.dgl. 11;
reich an Opfergaben 12.
Herr, Herrin von Opfergaben 13, u.s.w.

II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern
für Speisen u.ä. 14.
Bes. neben oder parallel zu ḏfꜣw:
Opfergaben und Speisen 15: u.ä.

III. in der Verbindung:
Bedarf an Opfergaben u.ähnl.
siehe bei dbḥ.t. u.ä.

IV. in der Verbindung:
„das Speisenfeld" u.ä.
a) als Örtlichkeit im Jenseits als Aufenthaltsort
der Götter und der seligen Toten 16.

b) A.R. in den Titeln:
1.

2. ... s.h ...

c) Gr. als ein Ackerland, das der König der Isis zuführt 3.
d) als Ort im Fayum 4. Sp.

ḥtp-nṯr — belegt seit Pyr. Gottesopfer; Opfergut. (in D.18 bes. häufig),

I. Opfergabe für einen Gott.
a) Verschiedenes, bes.: ein Opfer darbringen 5; es stiften 6; ein schon gestiftetes vermehren 7, u.s.w.
b) als genetivischer Zusatz zu Brot 8, Pflanzen 9, Tieren 10: „für das Gottesopfer bestimmt", belegt N.R.
c) auch unter den Gaben, die einem Toten gewünscht werden 11.

seit m auch ... u.ä.
*m ... m auch ...
seit D18 auch ... gr ... *,
Stellung des ... auch hinter ḥtp.

II. Vermögen des Tempels. Seit M.R.
a) Scheunen, Schiffe, Sklaven u.ä. des Opfergutes 12; Derartiges an ein Opfergut überweisen 13, u. dgl.
b) Gr. deutlich als Grundbesitz 14.

Det. a ..., ..., ...
gewöhnlich ..., ...

III. in Titeln, besonders:
a) Schreiber des Gottesopfers des Amun (u.ä.) 15. auch mit Genetiv des Tempels 16; auch ohne Zusatz 17. — ... u.ä.
b) Beamter der die Geschäfte des Opfergutes leitet 18. Seit A.R. — ... u.ä.
c) Vorsteher, Schreiber u.ä. der Scheune des Gottesopfers 19, z. B.: — ... u.ä.
d) Verschiedenes 20.

ḥtp — in der Opferliste als Name eines aus zwei Kuchen o.ä. bestehenden Mahles, in den folg. Verbindungen:

I. ohne den Zusatz ...
a) Pyr.; A.R.; M.R. 21. — ... u.ä.
b) A.R. – N.R. jünger statt des Vorstehenden oder als volle Schreibung desselben 22. — ... u.ä.

II. in der Verbindung:
a) als zwei Kuchen o.ä. in der Opferliste 23. — ... u.ä.

b) in dem Ruf des Opfernden:
o komm mit dem Königsmahl · 1. — u.ä.

c) A.R. statt ḥtp-wsḫ.t 2: — u.ä.

d) A.R., D.18, Saït statt ḥtp ỉmj wsḫ.t 3: — u.ä.

auch A.R. irrig mit statt mit ḥtp-nśw.t 4. — auch ohne bei

ḥtp — in der Formel 5. ḥtp dj nśw.t zu lesen, demot. ḥtp dns 6. — Pyr.-M.R. häufiger als (seit D18 gewöhnlich)

Urspr. wohl: der König sei gnädig und gebe..... Früh formelhaft geworden (vgl. bes. unter B.). — Vereinzelt auch: a u.ä. m

A. mit folg. Gottesnamen — m auch

„der König sei gnädig und gebe, Gott N.N. (sei gnädig und) gebe" das Totenopfer 7, dass der Tote begraben werde 8, dass er wandle unter den Seligen 9, u.s.w. M.R. und N.R. auch mit 10 oder 11 vor dem Ganzen: die Formel „der König u.s.w." sprechen, (rezitieren); vgl. auch bei B. — a auch; m auch

spielend: D18 gr.

Im Einzelnen besonders:

I. in der Fassung:
Pyr.; oft A.R.; auch M.R. und vereinzelt D.18 und Saït. — Gott N. — ḥtp dj nśw.t ḥtp dj Gott N.

auch wie nebenstehend geschrieben, so dass ḥtp 12 oder dj 13 zweimal zu lesen sind. — Gott N.

Wunsch oder Gabe folgen unmittelbar (ohne u.ä.). — Gott N.

II. in der Fassung: — Gott N.
a) Wunsch oder Gabe folgen unmittelbar (ohne u.ä.) seit A.R. 14.

b) ohne nähere Angabe dessen, was der Tote erlangen soll, bes. mit n kꜣ n u.ä. für den Toten N.N. 15. M.R.; auch später. — Gott N. N.N.

III. in der Fassung: seit M.R. die gewöhnliche Formel. Je nach dem Gott 1, der Göttin 2, mehreren Göttern 3 wird der Wunsch u.s.w. eingeleitet mit:

[Hieroglyphen] Gott N [Hieroglyphen] ....

[Hieroglyphen] oder [Hieroglyphen] oder [Hieroglyphen] u. ä.

Selten D.18-20 auch mit: „du (o Gott N, o Göttin N) mögest geben dass ....“ 4.

[Hieroglyphen] oder [Hieroglyphen]

Ganz selten M.R. u. N.R. auch mit [Hieroglyphe] 5 statt [Hieroglyphen].

IV. seit Ende N.R. auch merkwürdigerweise mit Einschiebung eines n zwischen Formel und Gottesnamen 6.

[Hieroglyphen] Gott N. [Hieroglyphen] u. ä.

B. ohne Nennung eines Gottes.

I. eigentlich: der König sei gnädig und gebe (ein Totenopfer für N.N., dass er wandle u.s.w.) 7. Seit A.R., aber selten gegenüber den Gebrauchsweisen unter a.

II. [Hieroglyphen] als erstarrte Formel (seit M.R.) im Sinne von Totenopfer o. ä.
Insbesondere:
a) die Formel ..... sagen (mit n des Toten u.ä.) 8.

[Hieroglyphen]

b) die Formel ..... rezitieren, das Totenopfer vollziehen, für (n) den Toten 9; seit D.19 auch: für einen Gott 10.

[Hieroglyphen]

auch mit ỉn: das Vollziehen des Totenopfers seitens (des Totenpriesters, eines Verwandten) 11.

[Hieroglyphen] .....

Seit D.18 auch in der Fassung 12: auch als Opfer für einen Gott 13.

[Hieroglyphen]

c) auch mit anderen Verben davor, wie rdj 14, wdn 15, k3b 16, u. ä.

III. wie ein Substantiv: Geschenk, Gnadenerweis 17. Seit Pyr.

[Hieroglyphen]

Bes. mit m: (bringen, geben u.ä.) als Gabe 18:

..... [Hieroglyphen]

D.18 und Gr. auch als Opfer für die Götter 19. (D.18 im Gegs. zu pr ḫrw für die Verklärten 20).

IV. Verschiedenes 21, unter anderem im Ritual als Schlussformel der Sprüche (u.ä.): „ein [Hieroglyphen], ich bin rein“ 22.

[Hieroglyphen]

ḥtp [hieroglyph] — in der dem Vorstehenden entsprechenden Formel: „Gott N.N. sei gnädig und gebe". — [hieroglyphs] Gott N.

I. ohne vorhergehendes [hieroglyphs] am Anfang der Opferformel 1.
Pyr. und sonst alt.

II. zur Fortsetzung der [hieroglyphs] Formel, siehe bei dieser unter a. I.

ḥtp [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.
Kopt. ϩⲱⲧⲡ, ϩⲱⲧⲡ.

zufrieden sein u.ä.; ruhen u.ä.; untergehen.

[hieroglyphs] häufiger als [hieroglyph] das in Pap. nicht üblich ist.
Ungewöhnlich auch:
seit [a] [hieroglyphs]

a. zufrieden sein u.ä.

*m [hieroglyphs] *n [hieroglyphs] u.ä.

Zumeist von Personen; auch vom Herzen 2 und vom Ka 3. (vgl. den ähnl. Gebrauch bei hrw „zufrieden sein").
Vgl. auch bei F.

[hieroglyphs] vereinzelt N.R.

I. mit Präpositionen:

meist ohne Det.

mit [hieroglyph]

seit [m] [hieroglyph] (bes. in Pap.)

a) mit einer Person zufr. sein (der Gott mit einem Menschen u.ä.) 4.
b) mit einem Bauwerk, mit einer Arbeit 5; mit etw. Getanem zufrieden sein, sich darüber freuen 6.
c) sich an Speisen befriedigen, sie verzehren 7.
d) sich über einen Ausspruch, über die Wahrheit u. dgl. freuen 8. — [hieroglyphs] u.ä.

e) ohne Bezug auf ein bestimmtes Substantiv: damit zufrieden sein, damit einverstanden sein 9. — [hieroglyphs] u.ä.
f) Verschiedenes 10.

mit [hieroglyph] (nicht so häufig wie mit ḥr)

a) mit einem Bauwerk u.ä. zufr. sein 11.
b) sich an Speisen befriedigen, sie verzehren 12.
auch bildlich von der Flamme 13 (Sp. Zaub.)
c) sich über die Wahrheit freuen 14; mit einer richterlichen Entscheidung zufrieden sein 15; u.ä.
d) allgemein: damit zufrieden sein; sich daran befriedigen 16. — [hieroglyphs]
e) Verschiedenes 17.

mit 𓈖 Gr. (selten) zufrieden sein mit etw. 1.

mit 𓂋 D. 20 u. Sp. (selten) mit etw. zufrieden sein 2.

II. mit direktem Objekt:
mit etw. zufrieden sein 3, sich an etw. befriedigen 4.
Selten N.R. Vielleicht nur Auslassung von ḥr oder m.

III. mit folg. Satz: zufrieden sein (wenn etw. geschieht u.ä.)
a) mit Verbum finitum 5.
b) mit ḥr und Infinitiv 6.
c) mit m und Infinitiv 7.

IV. zufrieden sein, ohne Angabe worüber.
a) zufrieden sein, froh sein u.ä. 8.
b) Pyr. von den bewässerten Feldern (var. sbṯ „lachen") 9.
c) Verschiedenes 10.

B. freundlich, gnädig sein.

I. zumeist mit n: jemandem gnädig sein u.ä.; besonders:
a) vom Gott der dem Menschen gnädig ist 11.
b) vom König der den Untertanen gnädig ist 12.
c) allgemein: jemandem freundlich gesinnt sein 13.
d) vom Antlitz einer Gottheit, das dem König freundlich ist, u.ä. 14.
e) vom Herzen des Toten (das nicht gegen ihn aussagt) 15. Totb.

II. selten ohne n: gnädig sein (von einer Gottheit 16 und vom König 17).
auch neben rdj: gnädig sein und geben 18, wie in der Opferformel ḥtp dj nśw.t „der König sei gnädig und gebe".

C. friedfertig sein, sich versöhnen.

I. von Personen. Vgl. auch bei F.
a) friedfertig u.ä. im Gegs. zu kriegerisch, zornig 19.
b) sich versöhnen, sich vertragen 20.
auch: sich vertragen in Bezug auf die beiden Länder 21. [hieroglyphs]

auch zwei Streitende bescheiden, zwischen ihnen richten „so dass sie sich versöhnen" 22. [hieroglyphs] u.ä.

c) sich jemandem (m) ergeben (von einer belagerten Stadt u.ä.) 1.

II. vom Himmel (nach dem Sturm u.ä.) 2; vom Fluss (ohne Wellen) 3; vom Feuer (das nicht gegen jem. wütet) 4; von friedlichen (d.h. kriegsfreien) Jahren 5. — [hieroglyphs] ([hieroglyphs] u.ä.)

D. ruhen, sich niederlassen.

I. mit Präpositionen: an einem Ort u.ä. ruhen, weilen, sich niederlassen.
Insbesondere:
mit [hieroglyph] (Nä. auch dafür [hieroglyph] 6). Seit M.R.
besonders:
a) vom Toten, der im Grabe (im Totenreich u.ä.) ruht 7.
b) vom König, der in den Tempel (in seinen Palast) eintritt 8.
auch neben [hieroglyph]: erscheinen (aus dem Palast) und [hieroglyph] in den Tempel eintreten 9.
c) von Göttern und ihren Bildern, die im Tempel (in der Kapelle, in der Barke u.s.w.) ruhen u.ä. 10.
d) vom Sonnengott, der sich im Himmel u.ä. niederlässt 11.
e) von einem Denkmal, von der Götterbarke u.ä., die im Tempel (an einem Ort) „ruhen" 12.
f) Halt machen bei der Prozession 13.
Gegs. [hieroglyph]
Seit N.R., bes. Gr. (auch mit [hieroglyph] 14 statt m).

mit [hieroglyph] seit D.18.
a) sich auf dem Thron niederlassen, auf dem Thron sitzen: vom König 15 und von Göttern 16, u.ä.; auch von deren Bildern 17.
b) von der Seele, die sich auf dem Leichnam 18, auf den Zweigen der Bäume 19 niederlässt.
c) vom Toten, der auf der Bahre 20, auf der Matte 21 liegt. Sp.; Gr.
d) vom Herzen, das auf seiner mk.t ruht d.h. an der richtigen Stelle sitzt 22.
e) Gr. in dem Ausdruck: auf jemds. Wasser ruhen o.ä. = jemandem ergeben sein 23. — [hieroglyphs] u.ä.
f) Halt machen bei der Prozession (Gegs. [hieroglyph]) 24. Seit D.18.

mit ⊂⊃ D.18, Königsgr.
an eine Stelle gelangen, zu einem Ort kommen 1.

II. mit direktem Objekt. Seit M.R.
a) einen Sitz einnehmen 2.
auch von einem Denkmal 3, vom Sarg 4, die an ihre Stelle kommen.
b) ruhen an einem Ort u.ä. 5.
auch vom Toten, der das Grab bezieht u.ä. 6.
auch in dem Ausdruck:
beerdigt werden 7.

III. ohne Präposition oder Objekt.
auch vom Halt machen bei der Prozession 8.
auch in Ausdrücken wie:
„Ruheplatz, Ruhestätte" von Tempeln (auch von Haltepunkten der Prozession) 9, vom Grabe 10, u.ä.

E. untergehen, von Gestirnen u.ä.

I. ohne Angabe des Ortes o.ä.: untergehen (von der Sonne 11, auch vom Mond 12 und von Sternen 13).
Gern neben „aufgehen", bes. neben wbn in der Verbindung:
„auf- und untergehen" (z.T. wie ein Wort mit gemeinsamem Subjekt) 14.

II. mit m des Ortes: im Horizont, im Westberg 15, in der Barke 16, u.ä. untergehen.
Zumeist von der Sonne 17; auch vom Mond 18.
Pyr. auch vom toten König als Begleiter der Sonne 19.

III. in dem Ausdruck:
untergehen im Leben? scheiden aus dem Leben? 20.
a) vom untergehen der Sonne 21; auch mit m des Ortes, wo die Sonne untergeht 22. Seit M.R.
Seit D.20 dafür gern:
im Westen untergehen (wohl infolge Umdeutung des m ꜥnḫ) 23.
b) vom sterben des Menschen 24. Seit Pyr.
auch mit m: im Westen 25.
auch vom Ka als Subjekt 26.

F. Verschiedenes.

Insbesondere:
I. nach rdj:
a) jemanden zufrieden stellen u.ä. 27.

b) die Götter im Tempel 1, die Toten im Grabe ruhen lassen u.ä. 2.
c) etwas an einem Ort niederlegen u.ä. 3.

II. in dem Ausdruck:
a) wie befriedigend ist es, das und das zu sehen u.ä. 4.
b) wie zufrieden sind u.ä die und die Personen 5.

III. vom heiteren Erwachen, in Formeln wie: ... u.ä.
vgl. bei rś̓j.

IV. M.R. vom fertig sein eines Baus 6; Nä. von einem Baum, der im Begriff steht zu verdorren 7, o.ä.

V. in kausativer Bedeutung, selten seit M.R.
a) (Streitende) versöhnen 8.
b) jemanden zufrieden stellen u.ä. 9.

VI. in Götternamen 10, bes. in der Verbindung:
siehe bei nfr.

ḥtp

belegt seit N.R. — auch ...
Nä. mit Artikel pꜣ.
der Untergang der Sonne, das Untergehen. — *m ...
(eigtl. Infinitiv).

Insbesondere 11 in den Formeln:
a) die Sonne bei ihrem Untergang 12. Gern neben: bei ihrem Aufgang 13.

auch mit ꞽn statt m 14. — nä ...

auch ...

b) bis zum Sonnenuntergang 15. — ... u.ä.

c) (die Sonne) bis ihr Untergang stattfindet 16.

ḥtp

belegt seit Pyr. — D19 auch ... sp ...
Nä. mit Artikel pꜣ 17.
der Frieden; das Glück. — seit D18 auch ...
auch die Formen mit -w (ḥtpw u.ä.) sind hier mit aufgenommen.

A. Verschiedenes.

I. Friede im Gegs. zum Krieg, zu Gewalttätigkeit 1.
Besonders auch in den Verbindungen:
a) Frieden bringen 2.
b) Frieden erbitten 3 (von jem.: ḫr 4 oder mᶜ 5). N.R. u.ä.
c) Frieden schliessen, sich ergeben 6. D.18.

II. Glück, Wohlstand 7.
Bes. in der Verbindung:
friedliche, glückliche Jahre 8. u.ä.

B. in der Verbindung: auch , auch ḥtp.w:
in Frieden, glücklich, ohne Unfall 9; auch fröhlich 10.
Oft wie ein bedeutungsloser Zusatz.
Dem. mit wiedergegeben 11. u.ä.

I. als Zusatz zu einem Verbum, wie z.B.:
friedlich erwachen 12.

in Frieden kommen 13.

Im Einzelnen bei
a) kommen 14; gehen 15; zu Schiff fahren 16; vorbeigehen an etw. 17; jem. geleiten 18; etw. erreichen 19.
b) sein 20; bleiben 21, u.ä.
c) preisen u.ä. 22.
d) erwachen 23.
e) sich vereinigen mit jem. 24.
f) Verschiedenes 25.

II. nicht bei einem Verbum.
a) als Zusatz zu einem Ausdruck für „selig" 26, wie: u.ä.
b) allein als Willkommensgruss 27.
auch als Gruss zu Beginn eines Briefes an den König 28. (Lit. M.R.)
c) als Prädikat eines Nominalsatzes:
glücklich sein, froh sein 29.

C. in der Verbindung: , ,
in Frieden, in Frieden u.ä.

I. mit ḫr und folg. Gottesnamen: in Frieden, in Frieden bei .... 30.

II. mit r nach .....
a) N.R. als Zuruf beim Begräbnis: in Frieden, in Frieden zur Nekropole! 1.
b) Gr. als Zuruf bei der Prozession zum Tempeldach 2.

III. als Willkommensgruss: Willkommen o.ä. 3.

IV. als Zusatz zu einem Verbum (wie m ḥtp, aber nur ganz selten) 4.

ḥtp.w — Königsgr. im Sinne von: gutes Wetter (neben Sturm) 5.

ḥtpjj — belegt Pyr. und N.R. Var. zu ḥtp in der Verbindung m ḥtp. 6.

ḥtp — belegt M.R.; N.R. die Gnade, das Freundlichsein (eines Höhergestellten).

I. Gnade gewähren u.ä. 7.

II. sich wieder wenden (pnꜥ) „zur Gnade" d.h. wieder gnädig werden 8.

III. sei mir gnädig „in deiner (schönen) Gnade" 9.

ḥtp.t — belegt Pyr.; M.R.; D.18 der Frieden 10.

ḥtp — belegt A.R. als attributives Adjektiv: befriedet, in Frieden gebracht (von Negern) 11. vgl. beim Verbum C.

ḥtpj.w — belegt N.R. Friedfertige, d.h. nicht kämpfende, sich Ergebende 12. vgl. beim Verbum C.

ḥtpj — belegt N.R. der Gnädige (von einem Gott) 13.

ḥtpj.t — N.R. die Gnädige (als Beiname der Uraeusschlange) 14.

ḥtp.s-ḫw.s — belegt Totb.; Gr. „sie ist gnädig und schützt" als Name einer Göttin 15. u.ä.

ḥtp-kꜣ — belegt alte Totb. texte. als Euphemismus für den Kot des Menschen; (eigtl. Befriedigung des Ka, Erleichterung) 1. — auch [n] ..., ... u.ä.

ḥtp — belegt Sp. u. Gr. Bez. der seligen Toten 2. — ..., ... u.ä.

ḥtp.tjw — belegt Pyr. - Gr.
I. Pyr.; Totb.; Königsgr. Opferbringende o.ä. 3.
II. Seit N.R. als Bez. der seligen Toten 4.
— ... D18 ... sp ... u.ä.

ḥtp — belegt seit Pyr. Name eines Gottes 5, bes. im sḫt-ḥtp 6. — [a] ... gr ... auch nur ...

ḥtpj — Gr. als Bez. eines Priesters 7.

ḥtp(t) — Gr. Bez. einer Priesterin 8.

ḥtp.t — belegt seit Pyr. nach dem Ideogramm eigtl. der weibliche Geschlechtsteil. — seit [m] ..., ..., ... u.ä.
ein Ort bei Heliopolis 9.
Bes. in der Verbindung: ... ḥtp.t „Herrin von ḥ" als Bez. der Hathor 10, dann auch anderer Göttinnen 11. — in nb.t ḥtp.t seit [m] auch: ..., ... u.ä (ohne ...)

ḥtp — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ). Korb 12. Bes. als Behälter und Mass für Früchte und Pflanzen 13, auch für Gebäck 14, Weihrauch 15, u.ä.
auch mit Zusätzen wie 16: ...

ḥtp.t — belegt N.R. in: als Art Brot 17. — ... (...) ...

ḥtp — belegt Nä.
I. Blumen, bes. beim Opfer 18.
II. neben dfꜣw „Speisen gebraucht 19, wie ḥtp „Opfergaben.

ḥtp.t — belegt M.R.-Saït. — sp. ..., ...

I. Bund, Bündel von Kraut u.ä. 1. auch wie ein Mass gebraucht 2. — auch ...

II. neben Speisen u.ä. 3 wie ḥtp.t „Opfergabe" gebraucht.

ḥtp — Gr. Weihrauch? 4.

ḥtpj — Nä. in einer Aufzählung von Möbeln 5.

ḥtp — Gr. als gewähltes Wort für Blut 6.

ḥtm — Art Gans. Nur belegt Pyr. in: als Name eines Gewässers am Himmel 7. Vgl. auch den Namen des Vogels (Sp.) 8.

ḥtm — belegt seit Pyr. altes Wort der Rituale u.ä. dann oft Gr. versehen mit u.ä. Gern neben ꜥpr.

a ..., ..., ... m ...

A. mit Objekt und m: jem. (etw.) versehen mit.....

m ..., ... gr ..., ..., ... u.ä.

I. eine Person versehen mit etw. (mit Speisen u.ä. 9; mit Schmuck 10; u.dgl. auch mit ... versehen, mit Leben beschenken 11. auch passivisch z.B.: mit seiner [richtigen] Gestalt versehen sein 12. Gr.

Seit Königsgr. statt ...: ... gr ..., ..., ...

II. einen Körperteil versehen mit etw. 13, bes.: das Gesicht mit dem Auge 14; das Auge mit seinen Teilen 15.

... seit D.18 als Det.

III. einen Ort, eine Sache versehen mit etw. oft Gr. Stadt, Gau, Tempel mit Speisen versehen 16; Speicher mit Gaben 17; Korb, Kasten mit Kleidern 18; Gefässe mit ihrem Inhalt 19; u.dgl.

B. mit reflexivem Pronomen 20; bes. in der alten Formel: versieh dich mit..... = nimm entgegen (das Horusauge 21; die Krone 22; den Wohlgeruch 23; u.ä.) — ... .

C. Verschiedenes 1, besonders:

I. jem. versehen o.ä. (ohne Angabe womit) 2.

II. von den Zähnen, die den Mund vollständig machen, füllen ? 3.

III. die Neunheit vervollständigen. Allein 4 oder mit dem Zusatz: als zehnter Gott ? 5. Pyr.; Rituale; Gr.

IV. Königsgr. vom Sonnengott 6.

V. Gr. vom Nil, der den Acker versieht (d.h. mit Wasser füllt) 7.

VI. passivisch mit n:
a) D.19 vom Thron, der jemandem gegeben wird o.ä. 8.
b) Gr. vom füllen des Speisetisches o.ä. 9.

ḥtm — belegt seit Pyr. (bes. in der Totenliteratur u.ä.).

Schr. wie ḥtm „versehen" aber …, … schon Sargt.

Det. Pyr. …, seit MR …

A. vernichten, vertilgen u.ä.

I. Personen vertilgen 10, bes. die Feinde 11, die Bösen 12.

II. Unreines beseitigen 13.

III. Abstraktes: Namen 14, Lüge vertilgen 15; Durstgefühl beseitigen 16.

IV. Verschiedenes, unter Anderem 17 übertragen: die Münder verstummen lassen 18.

vom Gesicht, das nicht aufzublicken wagt 19. … u.ä.

B. vergehen, vernichtet werden.

I. Personen vergehen, bes. vom Toten (z.T. deutlich vom verwesen) 20, auch von der Seele 21, vom Schatten 22. Gern parallel zu sk 23.

II. Leib, Gebeine vergehen 24.

III. vom Namen, der „nicht in diesem Lande vergehen soll" u.ä. 25.

IV. D.20 vom Herzen: mutlos werden 1.

V. Verschiedenes, unter Anderem vom Thron, der nicht vergehen soll 2. Pyr.

ḥtm — belegt Nä. (Schuld) tilgen, bezahlen 3.

ḥtm — Totb. Königsgr. der Vernichter u.ä., in Namen von Göttern (grosser V., Vernichter der Seelen u.ä.) 4. — u.ä.

ḥtm.wt — belegt Pyr. weibliche (göttliche) Person? ein Gebäude? 5.

ḥtm — Totb. als Bez. der dem Sonnengott feindlichen Schlange: die zu Vernichtende 6.

ḥtm — Gr. als Bez. des Nilpferdes als Feind des Horus 7.

ḥtmj.w — Königsgr. böse Wesen in der Unterwelt 8.

ḥtmj.t — Königsgr. Richtstätte in der Unterwelt 9. vgl. ḥtmm. — u.ä.

ḥtm.tj — Königsgr. als Bez. für Apophis 10.

ḥtmj.t — Königsgr. als Name einer Göttin mit Messern 11.

ḥtmm — Königsgr. Richtstätte in der Unterwelt 12. vgl. das häufigere ḥtmj.t.

ḥtm.t — D.18 (Totb.) Name einer Insel im Gefilde der Seligen 13.

ḥtm.t — Nä. mit Artikel tꜣ ein wildes Tier in Syrien (neben Löwe und Panther genannt) 14. vgl. das folg. Wort.

ḥtm.t — Gr. von einer Göttin 15. vgl. das Vorstehende.

ḥtm.t — siehe bei ḥsꜣ.t.

ḥtm		belegt Med. und Gr. ein mineralischer Stoff (in offizineller Verwendung) 1.	, ,
		Gr. als Var. zu msdm.t „schwarze Schminke" 2.	gr
ḥtm		belegt seit Pyr. Stoff für ein Biergefäss 3.	[a] ,
ḥtm.t		Nä. Balken o.ä. (z. T. von grosser Länge) 4.	
ḥtmtm		Königsgr. als Var. zu ḥtm 5 ob richtig? vgl. Kopt. ϩⲧⲟⲙⲧ̄ⲙ ?	
ḥtr		Zwilling die Lesung nur in einem späten Personennamen belegt 6. Kopt. ϩⲁⲧⲣⲉ.	
		So wohl auch in dem Beinamen des Ptolemäus Philometor I: Zwillingsbruder des Apis (wegen gleichzeitiger Geburt) 7.	u.ä.
ḥtr		belegt A.R.-Nä. Gespann der Rinder (zum Pflügen) 8.	[a] [m] [m] , u.ä. [a] auch
		Nä. auch (zum Unterschied von ḥtr „Pferdegespann") mit dem Zusatz „von Rindern" 9.	u.ä.
		auch als Zugtiere am Lastwagen 10.	
ḥtr		belegt seit D.18 Kopt. ϩⲧⲟ : ϩⲑⲟ Plur. ϩⲧⲱⲱⲣ : ϩⲑⲱⲣ Pferdegespann; Pferde.	, [D19] u.ä. Plur. Det. , , abk. [D19] , u.ä.

a. Pferdegespann.

I. eigil. von den Pferden selbst 11.

Bes. auch in den Bez. für die Pferde des Königs: das grosse (erste) Gespann seiner Majestät 1.

II. Gespann = die Pferde samt dem (Streit-) wagen 2.
Insbesondere auch in den Verbindungen:

ḥr ḥtr — zu Wagen 3; bes. auf dem Streitwagen 4. u.ä.

ᶜn ḥtr — Gespann 5.

III. in der Zusammensetzung: u.ä.
die Wagenkämpfer (im Gegs. zum Fussvolk) im ägyptischen 6 und im feindlichen 7 Heer. ḥtr

auch mit Possessivartikel statt 8, der so fest mit nt-ḥtr verwachsen ist, dass der ganze ausdruck in Vulgärtexten erneut den artikel erhält 9: u.ä.

Undeterminiert schreiben vulgäre Handschriften 10:

B. die einzelnen Pferde.

Nur im Plural 11. auch mit artikel n3 12.

ḥtr — belegt Nä. als Plural (auch mit artikel n3). die Türpfosten, die Leibungen der Tür (aus Stein 13 oder Holz 14).

ḥtr — belegt seit M.R. zinspflichtig machen; Steuern leisten.

gr. , u.ä.

a. zinspflichtig machen, besteuern u.ä.

Det. *D18 n sp gr X

I. jemanden (ein Land) zinspflichtig machen. Ohne angabe womit 15 oder
a) als Untertan u.ä. 16.
b) mit m 17, ḥr 18 oder ḫr 19 einer abgabe.

gr spielend , u.ä.

II. eine Steuer auferlegen: mit Objekt der Steuer und mit n 20 oder ḥr 21 der besteuerten Person.

III. Gr. auch nur: Gaben einsammeln 1.

B. zinsen, zahlen.

I. an jem. Abgaben leisten, zahlungspflichtig gemacht werden:
mit r an einen Ort 2;
mit n an eine Person (Gr.) 3.

II. Nä. mit Objekt: etw. zu zahlen haben 4.

C. Verschiedenes.

unter Anderem 5:

I. die Verteilung von Rationen bestimmen u.ä. 6.

II. Leute für jem. (mit n) verpflichten, für ihn anstellen (um etw. zu tun, mit r) 7 D.19.

III. ein Fest u.ä. ausstatten mit etw. (mit m) 8.

ḥtr [hieroglyphs] belegt seit M.R. — Schr. wie beim Verbum.
Kopt. b. ϩⲱϯ
pflichtmässige Zahlung als Abgabe oder Einkommen.

a. Abgabe, Steuer.

I. Verschiedenes.
a) neben ähnl. Wörtern 9.
b) in Ausdrücken für: die Abgaben erleichtern, die Steuern lindern 10.
c) die Steuerveranlagung, das Steuersoll 11.
d) mit Genetiv des zu Zahlenden: Steuer an Fischen, Honig u.ä. 12.
e) ḥtr als Bez. der als Steuer zu zahlenden Dinge selbst 13.

II. in Ausdrücken für: tägliche Steuer 14; jährliche bestimmte Zahlung 15; ewige Abgabe 16.

B. Einkommen.

I. allein als Löhnung u.ä. 17.

II. mit dem Zusatz: jährliches Einkommen des Tempels u.ä. 18.

[hieroglyphs] Nä. (im Plural) die Steuererheber? 19.

ḥtr — belegt Pyr.; M.R.
Strick, Seil (unter Anderem von Stricken an der Leiter) 1.
Plur.

ḥtr — belegt Med.; Sp.; Gr.
vgl. Kopt. ϩⲱⲧⲣ̄.

I. in der Verbindung: zusammenbinden 2.
sp, gr u.ä.

II. Gr. (gefangene Vögel) zusammenfassen 3. — u.ä.

Vgl. die Schreibung bei ḥtr „steuerpflichtig machen u.ä.

ḥtr — belegt Gr. in:

I. Bez. für den Horusspeer 4.

II. als Bez. des Horus 5.

ḥtr — Gr. Vogelkäfig 6.

ḥtꜣ — I. der Gegenstand den das Schriftzeichen darstellt 7; Gr. als ein Symbol, das der König einer Gottheit darreicht 8.

II. in dem Titel der Königin 9: u.ä.
Zumeist neben wr.t ḥsw.t „gross an Gunst" 10.
Gr. auch von Göttinnen 11;
auch einmal in: „Königsgemahlin des Königs" von Hathor 12.
Vgl. den alten Titel der Königin bei ỉmꜣ.t, der viell. richtig wr.t ḥtꜣ zu lesen ist. u.ä.

ḥtꜣ — belegt seit Pyr.; sehr oft Gr.
vollenden u.ä.
a — m, Totb.

I. Alt:
Det. a — m — sp
a) von der Beendigung eines Zeitabschnittes (Jahr 13, Stunde 14, Lebenszeit 15, Ewigkeit 16). Pyr.; Totb.; Sp.
b) in der Verbindung: ein Fest feiern 17. Seit M.R. u.ä.

auch als Ceremonie 18. D22 — gr

II. Gr.: vollenden, ausführen, herstellen u.ä., bes.:
a) den Tempel und seine Räume herstellen 1.
auch mit n: für den Gott 2.
b) Geräte (Spiegel, Amulett) herstellen 3.
Det. — abk.
c) in der Verbindung: ein Werk vollenden 4. u.ä.
d) Leib 5, Gestalt 6, Mumie 7 schmücken (bes. mit Bezug auf salben und kleiden).
e) in der Verbindung: von Chnum gebildet (von Hathor) 8.
f) Ceremonien u.ä. ausführen 9.

ḥtš(?)-ḫnmw	Gr. als Name der heiligen Barke im Gau von Elephantine 10.	
ḥtš	Gr. Art kostbarer Stein aus Nubien 11.	
ḥtš̌	Gr. einmal vom Strick 12, wohl statt ḥtr oder ḥtm.	
ḥtt	Pyr. in Verbindung mit ꜣb „Herz", in einem Zaubertext 13.	
ḥtt	belegt Gr. in: „roter……" als Pflanze die in Philae verboten ist 14.	
ḥttjw	siehe bei ḥntjw.	
ḥṯ	siehe bei ḥṯꜣ.	
ḥṯ	belegt A.R. und Sp. in den Titeln 15:	Sp.
ḥṯ.t	belegt A.R., M.R. und Nä. (Zaub.) Kopt. [S.] ϩⲟⲉⲓⲧⲉ: [B.] ϩⲱⲓϯ. die Hyäne 16. auch als Tier das gemästet wird 17.	a — Nä
ḥṯ.t	M.R. (D.11) Steinbruch o.ä. 18. Ob ungewöhnliche (ältere?) Schreibung für ḥ.t.t?	

ḥṯ — belegt Nä.

a) einlegen, tauschieren (Gegenstände aus Holz 1 oder Metall 2 mit [m] Gold u.ä.).
b) Steinerne Gebäude u.ä. mit Gold überziehen 3.
c) Türen mit Kupfer beschlagen 4.
d) in der Verbindung: (Bildwerke aus Gold) in dickem Überzug 5.

ḥṯ — Nä. (Lit.) Verbum (von Frauen) 6.

ḥṯ — Nä. als Art Stein 7., o.ä.

ḥṯꜣ — belegt seit Pyr. Art Brot 8. Bes. in der Opferliste 9. — auch …, auch … m … n … Det. …, …, … u.ä.

ḥṯꜣ.tj — belegt Totb. zwei Göttinnen von Heliopolis, die dem Toten Brot geben sollen 10.

ḥṯꜣ — belegt Med. in: krankhafter Zustand des Herzens 11.

ḥṯn — belegt Gr. (das Netz) stellen o.ä. (gegen, r den Feind) 12. vgl. ḥṯš.

ḥṯš — belegt frühes A.R. als Personenname 13: ein rattenartiges Tier.

ḥṯṯ — belegt Pyr. jem. hochheben (zum Himmel, r) 14. vgl. das folg. Wort.

ḥṯṯ.t — belegt M.R., N.R. Achsel, Schulter.

a) als Körperteil des Menschen 15, auch als Achselhöhle (unter dem Arm) 16.

b) als Körperteil des Rindes: Schulterstück 17.

ḥṯṯ.t — belegt Gr.
die Unterlage auf welcher (in welcher) der Mast ruht 1.

ḥdj — belegt Nä. (D.20 u. Gr.) — gr ..., ..., ... ; Det. ...

I. etw. umspannen
a) vom Himmel, der die Erde überspannt 2. D.20.
b) jem. mit (m) den Flügeln schützen 3. Gr.

II. (die Flügel 4, die Arme 5) um jem. zum Schutz ausbreiten.

III. fliegen (eigtl. die Flügel zum Fluge ausspannen) 6. Gr.

ḥdj — Nä. (D.20) in ... ḥdj: schlaff werden (von den Feinden) 7.

ḥdb — belegt seit Lit. M.R. — *m ... ; n ..., ... ; gr ..., ... u.ä. ; ḥdb ..., ḥdb ...

I. niederwerfen
a) ohne Angabe wohin: die Feinde, Länder, Städte niederwerfen, unterwerfen 8 (auch mit n: jemandem 9).
b) (jedes Land) unter[ḥr] die Füsse des Königs werfen 10.
c) jemanden (den Feind) zu Boden werfen 11.

II. zu Boden geworfen sein, daliegen: von den besiegten Feinden 12.
Oft mit ḥr: auf einem Platz liegen 13, in ihrem Blut daliegen 14.
auch mit n: vor jem. 15.

III. Lit. M.R., mit ḥr: an einem Ort Halt machen 16; sich auf dem Thron niederlassen 17.

ḥdbj.t — belegt D.19, D.20 — ... u.ä.
Haufen niedergeworfener Feinde (mit m davor) 18.

ḥdbw — belegt Med. in:
als Krankheit 19.

ḥdbw.t — belegt Med. (D.19) in:
als Krankheit 20.

ḥdb — belegt Nä. (Zaub.) in:
im unklarem Zus.hang 21.

ḥdk — belegt M.R., Med. (die Nase) abschneiden 1., u.ä.

ḥdg — belegt Sp. töten, umbringen 2 (auch mit m: mit einer Waffe 3).

ḥdg — belegt D.19 vom Löwen, der andere Tiere überfällt, verscheucht o.ä. 4.

ḥdg — Sp. Tür 5.

ḥdd.t — belegt Totb. und oft Gr. Göttin in Gestalt eines Skorpions 6. Bes. in Edfu als Isis 7.

gr ...

ḥdd — siehe bei ḥdj.

ḥdḏ ? — D.19. Name eines Gottes 8.

ḥḏ — belegt seit Pyr. die Keule.

I. die Keule mit rundem Knauf 9 (als Waffe 10, als Abzeichen des Königs 11, u.ä.).

m auch ..., m ..., sp ...

II. in der Verbindung: seit Sargt. Keule mit Knauf und Beil der Form 12: Gr. auch von der Keule ohne Beil gebraucht 13.

gr ...

ḥḏ — Eigenschaftswort (Adjektiv und Verbum): weiss, hell.

... m ...

Det. m ..., ...

a. als attributives Adjektiv.

weiss (im Gegs. zu anderen Farben wie: schwarz, rot u.ä.) 14.

I. von Stoffen aller Art:
a) von Milch, Sahne 15; Fett 16; Honig 17.
b) von Steinen 18.
Bes. in der Verbindung: Kalkstein und Sandstein, siehe bei ꜥnr.

c) von Holz 1, von Früchten (Korn u.ä.) 2.
d) weisses Gold,
siehe bei nb.

II. von den Zähnen 3;
vom Horusauge, mit Bezug auf Dargebrachtes von weisser Farbe 4.

III. von weissen Tieren 5;
bes. in der Verbindung: die weisse Säbelantilope, siehe bei m3-ḥd.

IV. von Hergestelltem:
a) von Leinen 6; Kleidern 7, Sandalen 8, u.ä.
b) vom Brot 9;
das häufige „Weissbrot",
siehe bei t3.
c) von Gebäuden u.ä. 10;
vgl. auch bei pr, r3 und ỉnb.

V. Verschiedenes:
a) vom Licht (selten) 11.
b) vom Mond als:
weisse Sonnenscheibe 12. Gr.

B. mit bestimmendem Substantiv.

I. eigentlich:
mit weissen Kleidern 13; mit weissen Zähnen 14; mit hellem Licht 15; u.ä.

II. bildlich,
bes. in der Verbindung:
mit hellem Gesicht, im Sinne von:
freundlich, freigebig 16.

C. als Verbum finitum.

Selten oder

I. weiss werden, weiss sein:
von Kleidern 17, vom Schlachtfeld (durch die weiss gekleideten Feinde) 18, von einem vorher dunkelfarbigen Vogel 19, u.ä.

a auch

gewöhnlich

II. leuchten u.ä. vom Licht, von der Sonne 20.

n

III. hell werden:
a) vom Himmel 21, von einem Ort 22;
von der Dunkelheit 23.
b) vom Gesicht 24, auch bildlich für:
heiter werden 25.
Gr. auch vom Herzen: froh u.ä. 26.

Det. ,

IV. in der häufigen Verbindung:
die Erde wird hell, es tagt; oft auch vom Anbruch des neuen Tages 27. vgl. kopt. ϩⲧⲟⲟⲩⲉ.

u.ä.

wenden

Bes. in den Ausdrücken:
a) mit folg. [r] und Inf. 1 oder Verbum finitum 2, im Sinne von: morgens wirst du geboren u.ä. — z.B. u.ä.
b) ganz früh am Morgen 3.

älter in der Fassung 4:

c) nach Tagesanbruch 5.

d) bis zum Morgen 6. — , m

ḥḏ-tꜣ — belegt seit Pyr.
der Morgen,
der Tagesanbruch 7.

m ḥḏ-tꜣ — am Morgen 8. — u.ä.

auch mit genetivischen Zusätzen: am Morgen eines Festes, am Morgen wo etwas geschieht (im Sinne von: vor Anbruch des betreffenden Tages) 9.

ḥḏ — belegt Lit. M.R.
beim Hell werden aufbrechen 10.

ḥḏ — belegt Totb., N.R., Gr.
das Licht (Gegs. kkwj Dunkelheit) 11.
auch vom Augenlicht d.h. der Sehkraft 12.

ḥḏ.t ? — belegt Lit. N.R. (mit Artikel tꜣ)
das Tageslicht, das Freie 13.

ḥḏw.t — belegt Königsgr. – Gr.
das Licht (des Tages u.ä.) 14.
auch vom Mondlicht 15. — , u.ä.

ḥḏw.tj — belegt Königsgr.
als einer der Namen des Sonnengottes 16.

ḥḏj.t — Königsgr. als Name einer Göttin 17. — Var. u.ä.

ḥḏ

belegt seit Pyr.; sehr oft Gr.

Pyr.; M.R.

I. Wohnung eines Gottes, Kapelle 1.
Insbesondere auch als Kapelle in der Prozessionsbarke 2.
Gern mit dem Zusatz šps̓j „heilige Kapelle" 3.

Saït., Sp., Gr.

sp ... gr

sp., gr

auch in den Verbindungen:

ḥḏ n Gbb 4.

u.ä.

Bes. in dem Titel 5:

m

D.18 rpꜥ.t r ... n gbb

rpꜥ.t r ... n gbb

ḥḏ-wr:
a) als Bez. eines Gottes 6. Pyr.
b) D.19; Gr. als Götterkapelle 7.

u.ä.

II. Gr. als Kasten für die Kleider des Gottes 8.

ḥḏ

belegt seit A.R.
Kopt. ϩⲁⲧ.

auch m

Oft mit nb „Gold" verbunden:
gewöhnlich in der Folge: Silber und Gold;
auch (später) in der Folge:
Gold und Silber 9.
Im Einzelnen sonst:

selten nur (m, sp)

Det. ∘∘∘, ∘ ııı oder ohne Det.

I. als Rohstoff (in Haufen, als Scheiben u.ä.) 10.
auch in der Bez. für das Silbererz 11:

II. mit Angaben über die Herkunft u.ä. des Silbers 12.
auch in der Verbindung:
reines Silber 13.

u.ä.

III. allein 14 oder mit anderen kostbaren Stoffen zusammen 15 als Material zu silbernen Gegenständen, zu Überzügen aus Silber u.ä.

IV. Silber als Wertmesser und Zahlungsmittel, nach Gewicht 1 oder in Formen von Ringen 2.
Nä. gern mit Artikel pꜣ 3.

V. Silber als Stoff der Götter (ihrer weissen Knochen, neben Gold als Stoff des roten Fleisches) 4, der Dekane 5, u.ä.

VI. Verschiedenes 6.
„die beiden Silberhäuser", siehe bei pr-ḥḏ. — u.ä.

ḥḏj?		belegt Sp. als Titel 7.	
ḥḏ		belegt Nä. für das gewöhnliche tꜣ-ḥḏ „Weissbrot" (in Rechnungen). 8.	
ḥḏ		belegt A.R. Art Gans 9.	
ḥḏ		belegt A.R. als Abkürzung für mꜣ-ḥḏ „die weisse Säbelantilope" 10.	
ḥḏ		D.18 (alter Text) die Kinnbacken 11.	
ḥḏ		Gr. die Knochen 12.	
ḥḏ		Sargt. weisses Leder (Gegs. km) als Material für Sandalen 13.	
ḥḏ.tj		I. Totb. weisse Sandalen 14.	
		II. Sargt., Königsgr. weisses Leder als Material für Sandalen 15.	
ḥḏ.t		belegt seit M.R., oft Gr. weisser Zeugstoff zur Kleidung 16, für die Fahne am Flaggenmast u.ä. 17. Gr. gern neben den andersfarbigen Stoffen (grün, blau, rot) 18.	n, *n, gr, u.ä.
ḥḏ.t		die Weisse als Name der Göttin Nechbet 19 und der Hathor (Gr.) 20.	n, gr

Insbesondere in:
die Weisse von Hierakonpolis, als Beiname der Nechbet als Schutzgöttin von Ob. Ägypten mit Bezug auf die weisse Krone 21. (n, D20)
Dann auch von anderen Göttinnen 22. (D20, gr, u.ä.)

ḥḏ-mḥn		Spr. als Name von Hierakonpolis 1. vgl. den vorsteh. Beinamen der Nechbet, die auch Herrin von ḥḏ-mḥn u.ä. 2 heisst.	u.ä.
ḥḏ.t		belegt seit Pyr. Spr. mit Artikel tꜣ 3.	m
		die weisse Krone von Oberägypten. allein 4 oder neben der Krone von Unterägypten 5. auch personifiziert als Göttin 6; Pyr. auch in der Verbindung: die Krone als Schlange gedacht 7.	* , , sp , Det. , abk. ,
ḥḏj		N.R. als Bez. des Osiris 8.	
ḥḏ.t		belegt D.18 (alt) und Spr. das Weisse im Auge (im Gegs. zum „Schwarzen" d.h. der Pupille) 9.	D18 gr auch ,
ḥḏ.t		I. A.R. in einer besonderen Fassung der Opferliste: ein Getränk 10.	
		II. in dem Ausdruck (M.R.): als Bez. der Milch 11.	u.ä.
		III. Spr. allein als Bez. der Milch 12. vgl. ḥḏw.	, ,
		IV. Spr. als Bez. für Honig 13.	
		V. D.22. bildlich von guter Rede 14.	
ḥḏ.t		Spr. Art Krug für Wasser 15 und für eine Reliquie des Osiris 16.	
ḥḏ.t		I. Nä. eine Pflanze 17.	
		II. N.R., Sp. ungenau für ḥḏw „Knoblauch" 18.	
ḥḏ.t		Med. einmal als Var. für ḥḏw als offizinell Verwendetes 19.	
ḥḏ.t		I. M.R. in unklarem Zusammenhang 20. II. Med. einmal in offizineller Verwendung 21.	

ḥḏ.t — Pyr. ob identisch mit dem vorsteh. Wort 1.

ḥḏ.t — belegt Totb.; Sp. als Bez. für das Nilpferd 2. auch als Göttin im Fayum 3. — Sp auch

ḥḏ.t — Gr. als Name eines (heiligen?) Rindes 4.

ḥḏw — belegt Pyr. - Sp. (nicht Gr.). Knoblauch, Zwiebeln o. ä. — *m, n; auch seit a ; a, *D.18, saït. auch: ,

I. als angebaute Pflanze 5; als Zukost zu Brot und Fleisch u.ä. 6.

II. als Pflanze von bestimmtem Geruch (am Fest des „Soker" am Hals getragen) 7.

III. offizinell verwendet 8. — Det. a m

IV. als Mittel gegen Schlangen und böse Geister 9.

ḥḏw — I. Med. in offizineller Verwendung 10 (zum Teil viell. nur andere Schr. für das Vorstehende).

II. Gr. als etwas Wohlriechendes aus Punt und dem Gotteslande zu Salbe und Räucherwerk 11.

ḥḏw — belegt Gr. als Bez. für die Milch 12. — u.ä.

ḥḏ-wr — Saït.; Gr. als Name eines Gottes in Affengestalt 13. — gr

ḥḏ-ḥtp — belegt seit M.R.. oft Gr. der Gott der Webekunst 14. — m

ḥḏ — Gr. Name eines Gewässers im Delta 15.

ḥḏj — (III. inf.) belegt seit M.R. Kopt. ϩⲓⲧⲉ. schädigen; fehlen u.ä. — m auch seit n; Det. m gr

a. schädigen u.ä.

I. jemanden schädigen u.ä.

a) körperlich: jem. verstümmeln 1; die Feinde bestrafen 2; u.ä.
b) verleumden u.ä. 3.

II. etw. zerstören, etw. beschädigen 4; auch: einen Weg ungangbar machen 5.

III. Mass oder Gewicht zu klein oder zu leicht machen 6.

IV. Befehle, Verträge u.ä. verletzen 7.

V. Verschiedenes, unter Anderem 8:
a) selten ohne Objekt: schädigen, Schaden tun 9.
b) eine bestehende Ordnung u.dgl. stören 10.
c) Zeit vergeuden 11.

B. sich vermindern, fehlen (von Dingen 12 und Abstraktem 13).

C. in Verbindung mit [hieroglyph] „Herz": jemds. Herz 14 (sein eigenes 15 Herz) kränken; u.ä.

D. mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun ? 16. D.18.

ḥd [hieroglyphs] — Schädigung, Beeinträchtigung 17.
[hieroglyph] ḥd m 18 (oder n 19): jemandem Schädigung zufügen.
Gr. auch in dem Ausdruck: [hieroglyphs] im Sinne von: „in einem Augenblick" 20. [hieroglyphs]

ḥdj.t ? [hieroglyphs] — Gr. Niedermetzelung o.ä. 21.

ḥdj.t [hieroglyphs] — belegt Gr. in: „das ...... gerät handhaben (ǯwj)" (im Schiffe) 22. [hieroglyphs]

ḥdwj.t [hieroglyphs] — belegt N.R. (Zaub.); D.22. Leuchter, Lampe o.ä. 23.

ḥdwj [hieroglyphs] — belegt Nä. ein Stoff (zwischen Salbe und Leder genannt) 24.

ḥḏꜣj	[hieroglyphs]	belegt Sp., Sr. Schmutz, Unreines 1.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
		auch in: ohne Unterlass 2. vgl. ḥꜥḏꜣ.	[hieroglyphs]
ḥḏfw	[hieroglyphs]	Königsgr. Name eines Gottes in Knabengestalt 3; ob richtig?	
ḥḏn	[hieroglyphs]	belegt Nä. unwillig sein o.ä. (Gegs. ḥn „zustimmen" 4) von Personen 5; auch von der gefangenen Gans 6.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥḏn	[hieroglyphs]	Nä. der Unwille 7.	
ḥḏmn	[hieroglyphs]	belegt Nä. unwillig sein 8. vgl. das vorsteh. Wort.	
ḥḏnḥḏn	[hieroglyphs]	Nä. (einmal) mit r: unwillig sein auf jem. 9. Wohl verderbt aus ḥḏn oder ḥḏnḏn.	
ḥḏnḏn	[hieroglyphs]	belegt N.R. (Zaub.) mit pꜣ das Toben o.ä. (des Baal gegen jem., mit r) 10.	
ḥḏr	[hieroglyphs]	belegt M.R. als Personenname (von Männern und Frauen) ein Säugetier 11.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]; Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ḥḏr.t	[hieroglyphs]	belegt A.R., M.R., N.R. ein Säugetier (fem. zum Vorstehenden) 12.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥḏr	[hieroglyphs]	belegt Gr. art Würmer welche die Leiche fressen 13.	
ḥḏḏ.t	[hieroglyphs]	M.R. als Name eines Festes 14.	
ḥḏḏ	[hieroglyphs]	belegt seit N.R. das Licht. Vgl. das ganz ähnlich gebrauchte folg. ḥḏḏw.t.	[hieroglyphs] Sp [hieroglyphs], Gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]; Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. das Licht beleuchtet etw. 15.

II. etw. mit Licht beleuchten 1.

III. Licht spenden, L. geben, L. schaffen u.ä. 2.

IV. das L. sehen 3. sich an L. freuen 4; durch das L. leben 5, sehen 6, u.ä.

V. Gr. in dem Ausdruck: von der Sonne 7. — u.ä.

ḥd̲d̲wj — belegt seit D.22.

I. das Licht, siehe beim folg. Wort als dessen jüngere Form oder Schreibung.

II. leuchten 8. auch vom hell werden eines Ortes (abhängig von) 9.

ḥd̲d̲w.t — belegt seit D.18; seit D.22 meist ḥd̲d̲wj. — seit D22

das Licht. vgl. das ganz ähnliche ḥd̲d̲ — gr. , , , u.ä.

I. das Licht beleuchtet etw. 10.

II. etw. mit Licht beleuchten 11.

III. Licht schaffen, L. geben 12. — Det. , auch

IV. durch das L. sehen 13, vom L. leben u.ä. 14.

V. Gr. in dem Ausdruck: von der Sonne 15.

VI. Verschiedenes, wie: Herr 16 (Herrin 17) des Lichtes, von Gottheiten.

ḥd̲d̲ — belegt M.R. in: „eine ...... Perle" 18.

ḥd̲d̲ — Gr. als Bez. des Horus 19. — u.ä.

ḥd̲d̲.t — siehe bei ḥd̲d̲.t

ḥd̲d̲.tj — Gr. als Bez. für die Augen der Sonne 20.

ḥd̲d̲tw? — Königsgr. Name eines Gottes 21.

ḥd̲d̲dn.t — Gr. als Beiname der Göttin Anukis 22: ob die Wütende? und ḥd̲n(d̲n).t zu lesen?



ḫ		I. der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt 1. Vgl. auch die Schreibung der folg. Wörter.	a
		II. in der Verbindung: als besondere Schr. von rḫ-nsw.t, siehe bei rḫ	
		III. Gr. in: Art Gebäude für das Hathorkind 2.	
ḫ.w		belegt seit M.R. Art o.ä. 3.	n *D19/20 *D21 gr u.ä.
		I. in der Verbindung: ḥr ḫ.w insbesondere: a) ohne Suffix bei ḫ.w in: (M.R. u. Saït.) Beiwort im Sinne von „einzigartig 4. b) gewöhnlich mit Suffix bei ḫw (M.R. auch mit wechselndem Suffix 5, seit M.R. zumeist mit), in Ausdrücken für „einzig in seiner Art", „ohne seinesgleichen" von Personen (selten auch von Dingen 6) wie:	
		seit D.18 7:	u.ä.
		seit D.18 8:	u.ä.
		seit M.R. 9:	u.ä
		seit D.19 10: und ähnlichen 11.	u.ä
		II. in den seltenen Verbindungen: a) M.R. (einmal) einzigartig 12	
		b) N.R. (einmal) nach Art von 13.	.....

ḫ.w — als alte Schreibung von ḫwj „schützen", siehe dort.

ḫ — belegt Med. (Zaub.)
jung sein 1.

ḫ — belegt Gr.
die Jugend (im Gegs. zum Alter) 2.

ḫ, ḫjj? — belegt seit Totb.
Totb. u. N.R. ḫjj geschrieben, später meist nur ḫ
*n ,
sp auch gr auch

Kind.

I. Kind (im Gegs. zum alten) 3.
Bes. Gr. von Götterkindern 4.
auch bildlich vom Sonnengott:
morgens ein Kind 5.

Det. *n

II. Kind jemandes. Vereinzelt N.R., oft Gr.
a) eigtl. „Kind des....." von Menschen 6
und bes. von Götterkindern 7.
b) bildlich 8 von der Sonne als „Kind des Feuers", vom König beim Opfer als „Kind des Nils, K. der Flur" u.ä.

ḫ.t — Sp. kleines Mädchen 9.

ḫ.t — siehe bei ỉḫ.t.

ḫ.t — belegt seit Pyr.
Nä. mit Artikel tꜣ.
sehr selten ×

das Feuer o.ä.
Insbesondere:
gr , ,

I. Feuer anzünden; Feuer löschen 10
abk.

Bes. in den Ausdrücken:
a) Feuer legen an etw.
(mit m 11, Nä. auch mit r 12)

b) Feuer löschen 13:

II. in Ausdrücken für: ans Feuer setzen 14, ins F. werfen 15, von F. nehmen u.ä. 16.
besonders:
a) etw. aufs Feuer setzen
(im Topf u.ä., um es kochen zu lassen) 17;
etw. ins Feuer legen (um es verbrennen zu lassen) 18.
auch mit m 19 oder r 20 statt ḥr.

b) vom Feuer kommen
(d.h. nach dem Kochen) 1. Med.

So viell. auch N.R. in:
als Ausdruck für den Masseverlust
beim Backen 2. Ob ḫ.t zu lesen?

abgek.

Lit. M.R. auch als Ausdruck für:
verbrannt werden (ob richtig?) 3.

III. beim Opfern und Räuchern
a) Weihrauch (Myrrhen) „aufs Feuer"
d.h. mit Feuer zum Räuchern verbrennen, in der Opferliste u.ä.
alt 4:

N.R. auch mit ḥr 5:

b) Sp. u. Gr. in dem Ausdruck:
als Brandopfer verbrennen 6, für
das ältere und korrekte sb n sḏ.t.

IV. Verschiedenes 7.
a) vom Feuer, das die Bösen
verbrennt u.ä. 8.
b) mit Angabe des Brennstoffes 9 wie:
„Feuer von.......".

c) Feuerflamme,
Feuergluthauch 10, u.ä. z. B.:

d) das Feuer „frisst" 11
auch in dem Ausdruck:
„was das Feuer verzehrt" vom Masseverlust beim Kochen (Gr.) 12.
e) N.R. auch in Vergleichen für die vernichtende Macht des Königs u.ä. 13.

ḫ.tj — Königsgr.
eine feuerspeiende Schlange 14.

ḫ.t.t — belegt D.18 (alt), Totb.
die Feurige, (von der feuerspeienden Schlange, von Sachmet u.ä.) 15.

ḫ.t — Gr. Tropfen (aus dem Auge
des Sonnengottes)? 16.

ḫ3
ḫ3.t? — Muschel?
Nur als altes Schriftzeichen
für ḫ3 belegt 17.

ḫ3 — Blatt des Lotus:
als Schriftzeichen und in dem Wort
für „tausend" belegt.

ḫꜣ.w — belegt Med. in den Verbindungen:

Blätter (?) des Lotus 1.

Blätter (?) der Gurke 2.

in offizineller Verwendung.

ḫꜣ — belegt seit Dyn. I. — auch

Kopt. s.b. ϣⲟ : f. ϣⲁ : a ϩⲉ

tausend.

A. einem Substantiv nachgestellt.

die Mehrfachen von tausend. alt zuweilen wie nebenstehend geschrieben 3: — u.ä.

I. in wirklichen Zahlangaben 4.

II. als runde Zahl für „viele“,: „tausend“ Mann (Gegs. ein einzelner) u.ä. 5.
auch im Plural 6.

B. substantivisch gebraucht.

das Tausend, die Tausende.

I. allein
a) „Tausend“ für tausend Menschen (Tiere u.ä.) 7.
auch in den alten Titeln (M.R.):

Vorsteher von tausend Stück Vieh 8.

Hirt von tausend Stück Vieh 9.

b) im Plural:
Tausende = tausende von Menschen, Dingen u.ä. 10. — auch — a auch

Sachen u.ä. zu Tausenden 11.

II. mit m (singularisch 12 und pluralisch 13; auch mit Suffix bei ḫꜣ 14)
tausend an.... (Brot, allen Dingen u.ä.) z.B.: — abgek.
auch mit Auslassung von m 15.

III. mit n (D.18 u. Gr.):
tausend von ...., tausende von 1.
auch mit Suffix 2.

Vgl. auch die folg. Wörter.

ḥ3-b3ꜥ — als Bez. für das Sternenheer u.ä., siehe bei ḥ3b3ꜥ.

ḥ3-t3 — belegt seit A.R.
Seit N.R. auch ḥ3 n t3

I. „Tausend Land" als Ackermass von 1000 x 100 Ellen = 10 Aruren 3.
Schon früh häufig abgekürzt zu 4.

II. Seit N.R. auch für: Acker, Grundstück 5; auch von einem Garten 6.

ḥ3-tpj — belegt M.R. u. Gr.

I. M.R. in dem Titel: 7 u.ä.

II. Gr. bei der Nilpferdjagd
a) in der Verbindung: von Horus von Edfu 8.

b) als Bez. des Königs 9:

ḥ3-dj — belegt seit M.R.
Name eines Ortes bei Dendera (die Nekropole) 10.
sp. u.ä.

ḥ3.w — Name von Dekansternbildern.

I. allein 11, griech. Χωου.

II. in 12:

III. in 13:

ḥ3w — belegt Gr.
Fleischstücke als Opfer 14; auch als Glieder der Feinde gedacht 15.

ḥ3.w — belegt seit D.18; vgl. auch die folg. Wörter. Kräuter, Blumen 1 (aus dem Garten 2, vom Nil 3, aus Punt 4, u.ä.). Gern mit Zusätzen wie: „süssduftend" 5, „schön" 6, u.ä. und fast immer mit nb: allerlei Kräuter 7. — seit D19 auch: *m … u.ä.

ḥ3.w — belegt Gr. wohlriechende Substanzen (für Kyphibereitung u.ä.) aus Punt u.ä. 8. allein 9 oder mit dem Zusatz: süss, süssduftend 10. Vgl. das vorsteh. Wort, mit dem es viell. identisch ist. — u.ä.

ḥ3.w — belegt Nä. mit Artikel n3 als Zubehör der Lampe 11.

ḥ3 — Sp., Gr. als Name eines Gottes 12.

ḥ3 — Gr. Verbum? 13.

ḥ3 — belegt Med. (Zaub.) neben … „jung sein" 14.

ḥ3 — M.R. (mit weibl. Infinitiv) eine Tätigkeit beim Waschen 15.

ḥ3 — Gr. neben ḥtp … als Bez. der Toten 16.

ḥ3 — Pyr. als etwas, das der Tote zählt (beim Eintritt in den Himmel) 17.

ḥ3 — belegt seit A.R. Halle u.ä. — a …

I. allgemein: Halle des Königs 18, des Gerichts 19, u.ä. auch mit wr: grosse H. 20. — m …, … u.ä. *m … sp …

Totb. (Sp.) in: als Bez. der Richtstätte für die Bösen, die Hölle 21.

II. Büro in der Verwaltung:
a) allein in dem Titel 22: (Nä.; Saït.) — … u.ä.

b) mit genetivischen Zusätzen aller Art 1, wie z. B.:
Amtshalle, Büro des Veziers 2.

Büro zur Verteilung von Leuten 3.

Archiv o. ä. 4.

ḥ3.tj — belegt D. 18 in dem Titel: „Türhüter des ……" 5. Vgl. das vorsteh. Wort.

ḥ3.t — belegt Pyr. in 6:

Var. statt dessen:

ḥ3.t — belegt A.R. ein Gewässer? 7.

ḥ3.t — siehe bei ḥ3.t.

ḥ3.t — belegt A.R., M.R. Art Halskragen o. ä. 8. auch in dem Titel 9:

ḥ3.t — M.R. (Sargbeigabenliste) das Kopftuch des Königs 10.

Spätäth. als masculinum (mit Artikel p3) 11:

ḥ3 — belegt Pyr.; Sargt. im Namen eines Gewässers am Himmel.

Gewöhnlich als mr-Gewässer 12.

M.R. auch als š-See 13.

Ob richtig als mr nḥ3 „der gewundene mr-Kanal" aufzufassen?

ḥ3 — Sargt. als vereinzelte Var. des vorstehenden Wortes 14. vgl. ḥ3r.

ḥ3 — belegt Nä. mit Artikel p3 etwas das Arbeitern der Nekropole geliefert wird 15.

ḫ3 — Gr. sich beugen vor jem. (mit m) 1. Vgl. ḫ3b und ḫ3m.

ḫ3j — belegt Med. untersuchen, in Behandlung nehmen (mit Objekt des Kranken 2 oder der Krankheitserscheinung 3). Ob identisch mit dem folg. Wort?
abk. ,

ḫ3j — (III. inf.) belegt seit A.R.
Kopt. s.b. ϣⲓ : a ϩⲉⲓ, ϩⲓ
auch
Det. a ,
*m D18 n
sp

messen, wägen.

I. ohne Angabe womit:
a) [mit dem Hohlmass] „messen" (Korn 4, Mehl 5, Myrrhen 6, Flüssiges 7);
auch mit m: jemandem zumessen = ihm verabfolgen 8.
b) [mit dem Längenmass] „messen": Entfernungen 9, eine Stadt für die Belagerung 10, ein Gebiet vermessen 11.
c) [mit der Wage] „messen" 12. D.20; Sp.

II. mit einem Masse (m) messen. Immer von Hohlmassen 13.
Oft: mit Scheffeln u.ä. messen = reichlich messen 14.

III. Verschiedenes 15, unter Anderem A.R. in: als grosser Kasten 16.

ḫ3w — belegt A.R.–N.R. seit N.R. ḫ3j
a n
der Kornmesser 17.
auch als Titel oder Amt: Oberkornmesser u.dgl. 18; Kornmesser des Amun 19, u.ä.
Det *m n , sp

ḫ3j — belegt seit Pyr. die Messschnur:
als Längenmass 20,
als Senklot (auch an der Wage) 21.
auch bildlich gebraucht 22.
a ,
seit m
Det. m auch

ḫ3j — belegt D.20, oft Gr. mit Artikel n3. die Masse (eines Gebäudes, eines Gebietes) 23.

wenden!

belegt Gr.
kleines Hohlmass 1.
Wohl ḫ3 zu lesen 2.

ḫ3j — siehe bei ḫ3.t.

ḫ3j — belegt Nä., Saït.
ein Schiffsteil: Bord o.ä. 3.
auch bildlich 4.
Sp.

ḫ3j — belegt Nä. in 5:
vgl. ḫ3w.
Var.

ḫ3j.t — belegt seit M.R.
Krankheit, Leiden.
vgl. ḫ3.t.
Det.

I. allgemein: Krankheit, Leiden u.ä. 6.

II. von der Krankheit eines bestimmten Körperteils 7; auch als bestimmtes Symptom 8.
Sp. auch mit Bezug auf Schlangenbiss und Skorpionsstich 9.

III. in der Verbindung:
ein schmerzhaftes Leiden 10.

IV. bildlich: Schmerz, Jammer 11.

ḫ3j — Gr. der Kranke 12.

ḫ3j.t — Gemetzel, Blutbad
siehe bei ḫ3j.t

ḫ3j.t — belegt M.R. u. D.18
art Altar 13.
auch neben dem Plural ḫ3w.t „Altäre" 14.

Vgl. ḫ3(w).t „Altar".

ḫ3j.t — belegt Spätäth.
Topf für Milch (aus Metall) 15.
vgl. das alte ḫ3w ?

ḫ3j — belegt N.R. als ein Getränk (neben Bier) 16.
vgl. ḫ3wj.

ḫ3j — Pyr. als vereinzelte 17 Var. für ḫ3 in mr n ḫ3 als Gewässer am Himmel.

ḫ3jb.t — belegt Nä. (D.19-22) mit Artikel t3

Kopt. b. ϧHIBI : f. ϩHIBI : a. ϩⲀIBE.

neben s. ϩⲀEIBEC : f. ϩHIBEC.

In der Schreibung mit šwj.t vermischt.

der Schatten (auch im Gegs. zum Licht 1) eines Baumes, eines Wedels u.ä. 2.
„im Schatten von etw. sitzen" mit m 3, m 4 oder ḥr 5.

Auch bildlich gebraucht 6.

Sp. auch ungenau 7 für šwj.t „Gespenst".

u.ä. u.ä. Det.

ḫ33inıw — siehe bei ḥr.

ḫ3w — zerkleinern u.ä., siehe bei ḫ3w.

ḫ3w — belegt A.R. in: Haut und sonstiger Abfall von Kleinvieh (auch als Nahrung für Raubtiere) 8.

ḫ3w.t — belegt Lit. M.R. in: Wolfsfelle 9.

ḫ3w — belegt seit Pyr. Schale, Napf 10; auch Schale auf bes. Ständer 11. als Trinkgefäss 12; als Gefäss für Milch 13, Bier 14, Wasser 15, u.ä. als Waschnapf 16:

u.ä. gr u.ä. Det. m u.ä.

ḫ3wj — belegt seit Pyr. vgl. wḫ.

der Abend 17. Insbesondere:

I. neben anderen Tageszeiten 18. Gr. auch: „vom (m 19, dr 20) Abend bis (r) zum Morgen".

II. in den Verbindungen:

a) am Abend 21.

a u.ä. seit m *n u.ä. gr auch u.ä. u.ä.

Nä.: am Abend in der Nacht = am späten Abend ? 1.

b) seit dem Anbruch der Nacht 2. u.ä.

c) Abendzeit 3, mit ḫr 4 oder r 5: zur Abendzeit, abends. u.ä.

d) Abendmahlzeit u.ä., siehe bei ἰḫ.t. u.ä.

ḫ3wj — Lit. M.R. der Abendwanderer o.ä. 6. Ob richtig ?

ḫ3wj — belegt Med. ein Getränk (das wieder ausgespien werden soll) 7. vgl. ḫ3j neben Bier.

ḫ3wj — so — N.R. (Zaub.) in unklarem Zus. hang 8.

ḫ3wt — belegt Nä. rasen, in Verzückung sein 9; der Rasende 10.

ḫ3w.t — belegt seit Pyr. alt ohne w; Nä. mit Artikel t3

Pyr., a.R., D18 … u.ä.

Kopt. S. ϣⲏⲩⲉ: B. ϣⲏⲟⲩⲓ: A. ϩⲏⲟⲩⲉ.

m … u.ä. n auch … u.ä.

Vgl. ḫ3j.t.

gr auch … u.ä.

Platte mit Untersatz (einbeiniger Tisch) aus Stein 11 oder Metall 12 zum Darbringen von Speisen. Besonders von der für den Toten aufgestellten Opferplatte 13.

Det. … m … , …

gr … , … u.ä.

Dann auch Altar für einen Gott 14 (auch als grosser aufgemauerter Altar der Form 15:

n auch … , …

Bes. auch mit Bezug auf den Toten, der von (ḫr) dem Altar eines Gottes Speisen erhält u.s.w. 16.

abk. … , … , … u.ä.

auch in Titeln, wie:

M.R. 17.

Seit M.R. 18. … , … u.ä.

auch in den Namen für den fünften Tag des Mondmonats:

Seit D.18: … u.ä. 19. — Gr … u.ä. 20.

ḫ3w.t — belegt Nä. ein Gerät (aus Kupfer) 1.

ḫ3w.tj — belegt Pyr. ob Personifikation des Todes ? 2.

ḫ3ʿ — belegt seit Pyr. häufig Nä.

Kopt. s.f. Kω : b. Xω : a KOY.

mit Suffix: s.a. KAA= : b. XA= : f. KE=.

Det. alt ohne m, D18 ; seit D18

A. werfen, legen.

I. werfen 3, insbesondere:
- a) auf den Boden, ins Wasser werfen (mit r 4 oder ḥr 5). Seit M.R.
- b) etw. fortwerfen. Nä. 6; (Fesseln) beseitigen? Pyr. 7.
- c) Wasser sprengen. N.R. 8; Feuer werfen gegen, F. legen an..... (mit r) 9. Totb.; N.R.
- d) Gift gegen jem. (r) ausstossen (vom Skorpion) 10. N.R. (Zaub.)
- e) eine Waffe schleudern 11. Gr.
- f) herauswerfen aus etw. 12. Nä.
- g) jem. gewaltsam an (r) einen Ort bringen (in die Verbannung, auf die Richtstätte u.ä.) 13. Nä.

II. legen u.ä.
- a) etw. an eine Stelle legen, ins Feuer legen u.ä. (mit r 14, ḥr 15, u.ä.) Seit M.R.
- b) an einem Ort liegen (von Dingen) 16. Nä.
- c) einen Körperteil zuwenden 17, besonders: den Rücken wenden (nach.....) 18. N.R.
- d) Nä. in dem Ausdruck: ablassen, aufhören 19. Kopt. KATOOT=.

B. verlassen, lassen.

I. verlassen, im Stich lassen; besonders:
- a) jem. im Kampf in Stich lassen 20.
- b) seine Frau verlassen 21.
- c) vom Toten, der seine Angehörigen verlässt 22.
- d) einen Ort u.ä. verlassen 23.

e) Amt aufgeben, Auftrag nicht erfüllen 1;
die Bücher „verlassen" 2.

II. verlassen sein, sich selbst überlassen sein 3.
Auch vom leerstehenden Grabe 4.

III. jem. freilassen, jem. aus der Arbeit entlassen 5; auch mit dem verstärkenden Zusatz 6:
Auch im Sinne von: (eine Frau) verstossen 7.

IV. jem. 8 (etw. 9) allein lassen.
Bes. in der Verbindung: u.ä.

V. etw. unbeachtet lassen (Schläge u.ä.) 10.

VI. Abgaben erlassen (mit n: jemandem) 11.

VII. in dem Ausdruck:
(eine Arbeit) unvollendet lassen 12.

VIII. Verschiedenes.
Zeit vorübergehen lassen 13.
etw. stehen lassen bis ($\check{h}^{3}c$) zum nächsten Tage 14;
jem. an einem Ort lassen 15;
übrig lassen (ohne Obj.) 16.

C. Verschiedenes.

I. transitiv:
a) Botschaften aussenden 17. Pyr.
b) N.R.; Gr. in der Verbindung:
als Bez. für ein bestimmtes Nilfest 18.
c) M.R. vom Erlegen des Nilpferdes 19.
d) Nä. jemandem (n) etw. verabfolgen (Äcker, Korn, Speisen u.ä.) 20.
auch N.R. (Zaub.): jemandem Schutz gewähren 21.

II. intransitiv-passivisch:
a) Med. vom Zustand des Fleisches einer Wunde: bloss liegen 22, o.ä. abk.:
b) Nä. ein Weg führt nach ..... (r) 23.

III. in der Verbindung:
fallen lassen (von Tropfen) 24.

IV in der Verbindung:
Sp. u. Gr. als adverbieller Zusatz zu einem Verbum des Sehens (auch vom Nil) 25.

ḫꜣʿ — belegt Med.
Harn lassen 1.

ḫꜣʿ.w — belegt Med. in:
als krankhafter Zustand 2.

ḫꜣʿ — belegt Gr.
eine Blume ? (im Kranz o.ä.) 3.

ḫꜣʿʿ — belegt Äth.
art Wurfmaschine im Kriege, die Steine schleudert 4.

ḫꜣb — belegt seit A.R.; oft Gr.
das Nilpferd 5.
Oft als Verkörperung des Seth 6.
m … a,m … gr …, …, … u.ä.
Det. … gr auch …

ḫꜣb — belegt seit D.19.
(ehrfürchtig) gebückt sein, sich beugen (aus Ehrfurcht) 7; zumeist mit n vor jem. (vor jemds. Macht, Namen u.ä.) 8.
auch: die Arme beugen (als Geste der Ehrfurcht) 9; auch mit n: vor jem. 10.
auch vom Rücken (Nä.) 11, ob richtig ?
Vgl. auch ḫꜣm und die ḫꜣb-Wörter.
… auch … xm … gr auch …, …, …
Det. …, …, …, …

ḫꜣb — belegt Lit. M.R. in 12:

ḫꜣb — Nacken, siehe bei ḫꜣb.

ḫꜣb ? — belegt Nä mit Artikel tꜣ
ein Teil des Streitwagens 13.

ḫꜣbj.t — M.R. einmal als Beischrift zu einem Brustschmuck in Geiergestalt (in der Liste der Sargbeigaben) 14.
Ob richtig ?

ḫꜣb.w ? — belegt Pyr. in 15:
Var. sp …

ḥ3b3.ś — belegt seit Pyr.
Eigtl. „tausendfach ist ihre [der Himmelsgöttin] Seele" o.ä. als kollektivische Bez. für das Sternenheer, die Sterne 1.
Später auch als Plural 2.
seit ᵐ … , … ; *ᵐ auch … ; sp … ; gr …

ḥ3b3ś, ḥbś — belegt Nä.
Kopt. ś. ϩΗΒϹ : b. ϧΗΒϹ.
die Lampe 3.
sp … , …

ḥ3b3ś, ḥbś — belegt Nä.
von der Sonne, ob: leuchten 4.?

ḥ3bb — belegt Lit. M.R.
mit unlesbarem Det. in unklarem Zusammenhang, als intransitives Verbum? 5.
vgl. ḥ3bb.

ḥ3bb — belegt D.20
Kämpfer o.ä. (der Feinde) 6.
vgl. ḥb …

ḥ3bḥś? — belegt Ritual (D.21) in:
mit Bezug auf Amun 7.
Ob richtig? oder ḥ3b3ś?

ḥbś — D.19 als Name eines ibisköpfigen Gottes 8.

ḥ3bś — Sr. Art Vögel im Sumpf 9.
vgl. ḥbś.

ḥ3bś — Name einer Stadt (in Unterägypten?) als Kultstätte der Göttin Bastet 10.
… , … u.ä.

ḥ3pw? — belegt Nä.
(oder p3 ḥ3pw?)
als Teil des Tempels? 11.

ḥ3f — belegt M.R. als Name eines Hundes 12.

ḥ3f.t — belegt frühes N.R. in:
als Örtlichkeit von der Opfergaben kommen 13.

ḥ3f? — Königsgr.
essen o.ä. von etw. 14. (m)
Ob richtig?
Varr. … , …

ḥ3fᶜ — siehe bei ḥfᶜ.

ḥ3ff		belegt Gr. Speisen o. ä. 1. vgl. ḥf3.t.	
ḥ3m		belegt seit M.R. M.R. einmal 2 auch ḥ3m.	m
		I. die Arme, den Rücken beugen (als Zeichen der Ehrfurcht) 3. auch mit m b3ḥ 4, n 5: vor jem. u. ä.	seit m mit
		II. sich (ehrfürchtig) beugen 6. N.R. auch mit reflexivem Pronomen 7.	
		III. mit Objekt: etw. besitzen o. ä. 8. vgl. den Ausdruck: bei ḥ3m.	
		IV. Nä. mit r: festhalten an etw., sich den Besitz von etw. bewahren 9; Erfolg haben bei ..... (o. ä.) 10.	
		V. Verschiedenes 11, unter Anderem Nä. in der Verbindung: Dienstleistung (von den Uschebtifiguren) 12.	
ḥ3m.w		Lit. M.R. Substantiv 13.	
ḥ3mm		belegt Pyr. und Totb. schnell (?) bedienen o. ä. (unter Anderem von Boten) 14.	Pyr.
ḥ3mf		Verbum im Opferritual (im Wortspiel mit ḥnfw „Kuchen") 15. Nebenform zu ḥnf.	
ḥ3mf.t		belegt Pyr. in: Substantiv? (von einem Schlangenloch?) 16. vgl. das späte ḥnfj.	
ḥ3mm.t		belegt D.18 in: als seltene Abart der Dumpalme 17.	
ḥ3mn		Nä. als Teil der Frucht der Dumpalme 18. vgl. das Vorstehende.	
ḥ3mn		Gr. mit Artikel p3 als Name eines Gewässers 19.	

ḫꜣr.t — Witwe, siehe bei ḫꜣr.t.

ḫꜣrj — Lit. M.R. in: „...... schlafen" als Zeichen der Not 1.
Vgl. die Schr. von ḫꜣr.t „Witwe" 2.

ḫꜣr — belegt Totb.
Gans o.ä. 3.
auch in dem Namen eines Gewässers im Jenseits 4.

ḫꜣrw
ḫr — belegt Nä. — sp.
Kopt. s. ϩⲓⲣ : b. ϧⲓⲣ
Strasse, Gasse (in einer Ortschaft) 5.
auch in Namen von Strassen 6.

ḫꜣrw
ḫr — belegt seit D.18. — u.ä.
Syrien 7.
auch im Gegs. zu Ägypten und Nubien 8. — Selten
Bes. auch in den Verbindungen:

a) das Syrerland 9.
auch im Plural 10.

b) als hohes ägypt. Amt 11.

c) als Bez. für das Mittelmeer 12.

ḫꜣrw.j
ḫrj — belegt seit D.18 — Plural
I. der Syrer 13.
auch im Gegs. zum Südländer (nḥśj) 14.
auch der Syrersklave 15.

II. wie ein Adjektiv:
syrischer Feldarbeiter 16.

ḫꜣrwṯ — Gr. mit Artikel ṯꜣ
Kopt. b. ϧⲉⲗⲗⲟⲧ.
als Name eines Gewässers 17.

ḫꜣḫ — belegt seit M.R. — a
schnell sein u.ä.

I. schnell sein von den Schritten 18, von Tieren (Krokodil 19, Pferd 20, Falke 21); von den Pfeilen 22. — seit m — Königsgr.

II. schnell gehen, eilen 1.
Gr. auch mit r: nach.... hin 2;
auch vom Nil, der zum Acker eilt 3.

seit D18 verdrängen und die Schreib. mit 3.

III. Gr. auch: (das Land) durcheilen 4.

gr auch und

IV. mit bestimmendem Substantiv:
schnell in Bezug auf..... 5;
besonders:
a) in dem Ausdruck:
schnellen Schrittes 6. Seit N.R.
b) schnell an Herz (Gesicht, Mund) d.h. schnell denkend, sprechend u.ä. 7; auch als schlechte Eigenschaft: vorschnell... o.ä. 8. M.R.
c) mit schneller Hand u.ä. = schnell handelnd 9. N.R.; Gr.
d) schnell an Gift = schnell Gift speiend (von der Schlange) 10. D.18, Gr.
e) Gr. von Horus: schnell an Geburt = schnell geboren 11.
f) Gr. von Isis-Hathor:
auch neben: zauberkräftig 12.

V. in der Verbindung:
in Eile, eilends 13; bes. (kommen, gehen, fliegen 14; bringen 15). Seit D.18.

u.ä.

ḥ3ḫ — Lit. M.R. (Fische) speeren o.ä. 16; ob irrig für ḥ3ʿ.

ḥ3ḥ3 — belegt A.R. u. Nä. (Getreide) worfeln 17. Kopt. S.B. ϣⲱϣ : A ϩⲱϩ.
a auch — nä

ḥ3ḥ3 — belegt Pyr. in Name von Feldern im Jenseits 18.

siehe bei ḥ3wj.

ḥ3s.w — belegt Lit. M.R. in: Sumpflachen ? 19. vgl. das folg. Wort.

ḥ3s.t — belegt Gr. in: als Name des Urgewässers? 20. vgl. ḥ3ś.t.

ḥ3s.t — Pyr. Substantiv 21.

ḫ3s — belegt D.18 in: mit Mühe und Not o.ä. (vom Heraufziehen Fliehender über die Stadtmauer) 1.

ḫ3s — intransitives Verbum (im Ritual) 2.

ḫ3sj.t — belegt Med. eine offizinell verwendete Pflanze, als Ganzes 3 oder in Teilen 4 (Früchte, Wurzel u.ä.). Vgl. ḫs3j.t (das damit wechselt 5) und ḫs3j.t.

ḫ3s.w — belegt D.18 (alter Text) in 6: vgl. den Gau

ḫ3s.t — belegt Pyr.–Gr. als nicht häufige phonetische Schr. des zumeist ideographisch geschriebenen folg. Wortes. — a — m auch

I. Bergland (im Gegs. zum Flachland) 7.

II. Fremdland (im Gegs. zu Ägypten) 8. auch mit folg. Namen des Landes 9.:

auch mit dem Zusatz nb.t „alle Fremdländer" 10. — u.ä.

III. Wüste. Unter Anderem 11 als Ort, wo das Wild lebt 12, vgl. ꜥw.t.

ḫ3s.tjw — belegt einmal Saït. in: als Amt 13.

belegt seit A.R. Wohl zumeist ḫ3s.t zu lesen; in der Bedeutung Wüste könnte es auch smj.t zu lesen sein (das zuweilen damit wechselt 14). — auch ; selten — mä mit Suffix — Plur. , , — sp , als Det. — u.ä.

a. Bergland (im Gegs. zu „Flachland") 15. Bes. in der häufigen Verbindung: die Flachländer und die Bergländer 16.

alle Flach- und Bergländer 1. … u.ä.

B. Fremdland (im Gegs. zu Ägypten).

I. eigentlich als Land 2; oft im Plural: die Fremdländer 3, alle Fremdländer 4, u.ä.
Bes. als feindliche Länder, die der König unterwirft u.s.w.
Im Einzelnen besonders:
a) mit folg. Ländernamen 5, z.B.:
b) mit Zusätzen wie: südliche, nördliche u.ä. Fremdländer 6.
fernes (unbekanntes, unzugängliches u.ä.) Land 7.
c) Herrscher der Fremdländer 8.
Bes. in dem Titel der Hyksos 9 (griech.: Υκσως)
d) in Titeln ägyptischer Beamter 10, wie bes.:
e) in der häufigen Verbindung: … u.ä.
in den Fremdländern 11;
aus den Fremdländern u.ä. 12.

II. als die Bewohner des Fremdlandes gedacht („Furcht in den Herzen der Fremdländer" u.ä.) 13 und gelegentlich N.R. auch so geschrieben 14: … u.ä.

C. in der Verbindung:
als Zusatz zu einem Metall (Gold 15, Silber 16, Kupfer 17) zur Bez. des Rohmetalls (beim Kupfer in Form von Barren). z.B.

D. Wüste.

I. eigtl. Wüste als wasserloses (sandiges u.s.w.) Gebiet 18; als Ort des Wildes 19;
in dem Titel des „Verwalters des Wüstengebietes" 20: … u.ä.
und ähnliches sonst.

II. als Begräbnisstätte, Nekropole 21.

Wort	Hieroglyphen	Bedeutung	Varianten
		belegt seit A.R. die Bewohner der Fremdländer, die Barbaren. Zumeist als Feinde u.ä. 1. auch N.R. als Arbeiter in der Nekropole 2.	a … m … n … *m … , … Det. a … m … u.ä.
ḫꜣśf		belegt Med. als krankhafter Zustand 3.	
ḫꜣšꜣ		belegt Med. als krankhafter Zustand der Gefässe (mtw) der Brustwarze 4.	
ḫꜣ.t.t		belegt N.R. in: als Name eines göttlichen Wesens 5.	
ḫꜣ.tjw		belegt Pyr. - Sp. kämpfende oder schlachtende Götter (als Helfer des Re gegen Apophis 6; als Begleiter der Sachmet 7; u.ä.).	m … u.ä. n … u.ä. auch … u.ä.
ḫꜣtꜣ		belegt Pyr. als etwas doppeltes am Himmel 8.	
ḫꜣtb		belegt Pyr. und Totb. jemds. schonen (mit m) 9.	a … , …
ḫꜣtb		siehe bei ḫtb.	
ḫꜣtrw		belegt M.R. und N.R. als Name eines Gottes (mit rattenähnlichem Gesicht) 10. vgl. Kopt. ϣⲁⲑⲟⲩⲗ „Ichneumon".	n …
ḫꜣd		A.R. (Geflügel) rupfen 11.	
ḫꜣd		belegt D.21 (Hymnus), Sp. vom Herzen: matt, gleichgültig (gegen etw.: r) 12. Wohl bildlicher Gebrauch des vorsteh. Wortes.	Sp. …
ḫꜣd		jüngere Schr. für den Ortsnamen ḫꜣ-dj	

ḥ3d — belegt Pyr. in: parallel zu: „Kalb (bḥs) von Gold" (vom Sonnengott als Kind der Himmelskuh 1.

ḥ3d.w — belegt seit Pyr.
I. art Teig zu Brot 2.
śkr ḥ3d.w Teig kneten 3.
II. das aus dem Teige gebackene Brot 4.
seit m; Det. u.ä.

ḥ3d3jw? — belegt N.R. art Denkmal 5.

ḥj — siehe bei ḥ.

ḥj.t — belegt M.R. in: warmer Windschutz (?) 6. vgl. ḥwj.t.

ḥj — belegt seit Nä.; oft Gr. vgl. ʿḥj?
sp auch selten; Det. gr

I. hoch sein, hoch
a) von Gebäuden 7
b) von Göttern, bes. vom Sonnengott: hoch befindlich (am Himmel); erhaben u.ä. 8.
c.) Gr. auch vom Jahr (als lobendes Beiwort) 9.
d) laut (von einem Geräusch) 10.
e) mit bestimmendem Substantiv: hoch an ..... (armen 11, Strahlen 12); bes. vom Kämpfenden in: hochgemut 13.; o.ä. Gr.

II. steigen u.ä. Sp.; Gr.
a) steigen (vom Wasser, bes. vom Nil) 14.
b) emporsteigen: auf (ḥr) der Treppe 15; zu (r) einem Ort 16, auch vom Nil, der zum (r) Acker emporsteigt 17.
auch mit scheinbarem direktem Objekt: zu einem Ort emporsteigen 18.

III. etw. hochheben 19. Gr.

ḥj — belegt Nä. u. Gr. Kopt. ϫⲓⲥⲉ... ⲉⲩⲱⲓ
nä auch abgek.; gr
die Höhe
a) eines Gebäudes (in Massangaben) 20.

b) Gr. Höhe des Himmels 1.

ḥj.t		belegt Gr. mit Artikel t3 die Höhe (einer Figur) 2.	
ḥj.t		belegt Gr. der Himmel 3. auch vom Tempel 4 und vom Tempeldach 5.	, , u.ä. auch ,
ḥj		belegt Gr. hoher Acker 6.	
ḥj.t		Gr. Göttin „die (den Himmel) hochhebt" 7.	
ḥj		Gr. die Flut 8.	
ḥj		Gr. neben dem vorsteh. Wort: ob Bez. der Luft ? 9.	
ḥj		belegt Nä. als Partikel.	

I. wie eine Interjektion vor Substantiv mit Artikel.
a) bewundernd: o wie ist .... schön (u.ä.) 10.
b) beklagend: ach über..... o.ä. 11.

II. ḥj..... ḥj.....: „so wie [du ist] auch [dein Sohn]" u.ä. 12.

III. in dem Ausdruck 13: ...

ḥj		belegt Nä. als Schreibung für ḥr.	

I. wie ein Fragewort: wie (ist das Befinden u.ä.) ? 14.

II. in der Verbindung 15:

III unorthographisch für „sage ich" 16.

ḥjj		belegt Nä. (Zaub.) eine Pflanze aus Äthiopien 17.	

ḥjḥj — worfeln, siehe bei ḥ3ḥ3.

ḥ^c — belegt Pyr. in: Erdhügel o.ä. (der aus dem Wasser emporragt) 1. Nach der Schreibung mit dem Strich der Gegenstand, den das Zeichen darstellt.

ḥ^c.t — belegt Gr. in:
I. der Schlammhügel, der in der Urzeit auftauchte 2.
II. allgemein. Hügel o.ä. 3.

ḥ^cj — (III. inf.) belegt seit Pyr.
Kopt. s. ϣⲁ : b. ϣⲁⲓ : f. ϣⲉⲉⲓ : a. ϩⲁⲉ.
aufgehen, erscheinen.

Pyr., D18, sp., gr. — zu allen Zeiten: … gr. … — seit m … — *m … — sp … , gr …

A. aufgehen, von Gestirnen.

I. von der Sonne
Gern neben ähnl. Wörtern wie wbn, pśd u.ä. 4; auch im Gegs. zu ḥtp „untergehen" 5.
auch mit dem Zusatz nfr: schön aufgehen 6.
Oft mit m: im Osten, am Himmel u.s.w. aufgehen 7.

II. Seit N.R. auch vom Mond 8.

III. Seit Pyr. auch von den Sternen 9.

B. erscheinen, sich zeigen u.ä.

von der Sonne auf Götter und auf den König übertragen.

I. erscheinen als ......, sich zeigen als ..... (mit m):
a) von Göttern:
als Gott N.N. erscheinen 10;
als Schakal, Geier u.ä. erscheinen 11;
als Nil erscheinen 12.
auch allgemein: als Gott 13, als grosser Gott 14 erscheinen.

b.) vom König (meist als Ausdruck für die Thronbesteigung) 15: … , ḥ. … , ḥ. …

II. sich zeigen auf dem Thron 1, mit einer Krone 2, in einem Schmuck 3, u.s.w.

III. vom Erscheinen eines Gottes beim Fest, im Tempel u.ä. 4.
Bes. auch vom herausziehen in der Prozession (mit m: aus dem Tempel 5, mit r: nach einem Ort hin 6, u.ä.).
Gegs. ḥtp: vom Ende der Prozession, der Rückkehr in den Tempel 7.

IV. vom Erscheinen, Hervortreten des Königs; bes.
a) aus dem Palast u.ä. (Gegs. ḥtp zur Angabe des Ortes, den der König betritt) 8; auch im Kriege vom Hervortreten am Morgen aus dem Zelt 9, u.ä.
b) im Fenster des Palastes 10
c) zu Wagen (mit ḥr) 11.

V. in der Verbindung: erscheinen in (einer Stadt u.ä.) 12,

bes. in:
als Götterbeiname 13, als Königsname 14, als Privatname 15.
Seit D.18.

VI. vom Erscheinen des Toten (bes. auch: am Himmel, als Stern u.ä.) 16.
auch neben b3, sḫm, wsr u.ä. als Eigenschaft des seligen Toten 17.

VII. Verschiedenes,
Insbesondere:
a) zum Kampf erscheinen 18;
gegen (r) jem. auftreten u.ä. 19.
als Sieger u.ä. erscheinen 20.
b) mit n: jemandem erscheinen (von Gestirnen 21; von Göttern, die sich beim Fest den Menschen zeigen 22; vom König, der sich dem Volke zeigt 23).
c) in der Verbindung:
Gr. vom König als Förderer des Rechts 24.
D.18 als Name Amenophis III 25.
d) in Namen von Orten 26, Tempeln 27, Truppen 28, Schiffen 29, u.s.w.

C. glänzen, erglänzen u.ä.

I. von Bauten 30; von der Krone, Schlange u.ä. am Kopf; auf dem Scheitel u.ä. 31.

II. Totb. und später: von einer Flamme 32.

DRUCK VON AUGUST PRIES IN LEIPZIG

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

SECHSTE LIEFERUNG
[=III. BAND, 2. LIEFERUNG]

LEIPZIG

1929 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG



III. Sp., Gr. von glänzender Gestalt u.ä. 1.

IV. bildlich: von der Schönheit (nfrw) u.ä. 2.

ḥʿj — belegt Gr. gebären (von Nut als Mutter) 3.

ḥʿ — belegt seit Ende N.R. vgl. das folg. Wort. (Plur.)

Kopt. s. ϣⲁ : b. ϣⲁⲓ

Fest, griech. πανήγυρις 4.
Besonders in:
a) ein Fest feiern für einen Gott 5.
Kopt. s. ⲣϣⲁ : b. ⲉⲣϣⲁⲓ.
b) ein öffentliches Fest (Gr.) 6.
Kopt. s. ϣⲁⲁⲱ : b. ϣⲁⲓⲟ.
griech. πανήγυρις δημοτελής.

ḥʿw — belegt seit Pyr. auch ohne w geschrieben, Nä. auch ḥʿʿ 7. — auch … und …; nä. auch … gr. …

Nicht immer klar vom Verbum zu scheiden. — Det. oft ohne Det.

I. das Aufgehen der Gestirne (der Sonne 8, des Mondes 9, der Sterne 10). — seit m …

Bes. in der Verbindung:
(die Sonne) bei ihrem Aufgehn 11, bei ihrem ersten Aufgehn (in der Urzeit) 12, u.ä. — u.ä.
griech. ἐπιτολή (vom Aufgang des Sirius).

II. herrliches Erscheinen u.ä.
a) von einem Gott beim Fest, bei der Prozession u.ä. 13.
b) vom Regierungsantritt des Königs: das Erscheinen (auf dem Thron 14, u.ä.).
Bes. in Verbindungen wie: Fest der Thronbesteigung 15. — u.ä.
In beiden Bedeutungen gern mit adjektivum: gross, schön, u.s.w. an herrlichem Erscheinen u.ä. 16.

III. die Kronen.
Erst seit D.19 mit den Kronen determ. 17. — seit D19 …
a) Kronen bestimmter Götter (des Re, Atum u.ä.) 18.
b) die Kronen aufsetzen u.ä. (smn, wṯs, u.s.w.) 19.

c) im Königstitel:
Herr der Kronen 1. — u. ä.
Bes. seit D.18 als Titel vor dem fünften Königsnamen 2.

ḫʿw		die Kronen, siehe beim vorsteh. Wort.	
ḫʿj		belegt Pyr.; Sp. als Bez. des Sonnengottes 3.	*D.21
ḫʿj.t		belegt D.19 und Gr. als Bez. der Mut 4 und der Hathor 5.	gr.
ḫʿj		belegt M.R. als Nebenform zu ḫʿw „Krone" 6.	
ḫʿj		belegt Gr. als Name der heiligen Schlange im Gau von Kynopolis 7.	
ḫʿw		Gr. als Bez. für das Krokodil 8.	
ḫʿw		belegt Nä. als Strafort für die Bösen 9.	
ḫʿ.t		siehe hinter [hieroglyph] .	
ḫʿj.t		belegt Nä. in: tägliche Einnahme ? (in einer Rechnung) 10.	
ḫʿj.t		belegt Gr. Haus, Wohnung o. ä. 11. auch von der Ruhestätte der Toten 12.	
ḫʿ-ʿ3.t		belegt D.19 in: Name einer Truppe o. ä. 13.	
ḫʿ		belegt A.R. als hoher Titel 14. M.R. in der Verbindung 15:	
ḫʿ-ḥmt		Sp. als Titel oder Amt 16.	
ḫʿ-r3		belegt Sp.; Gr. als Priestertitel (von Priestern der Euergeten in Memphis) 17.	,
ḫʿ		belegt Nä. als Mass oder Packung (Knäuel ?) für Garn 18.	

ḫꜥ

belegt A.R. und Gr.
Art Hacke bei der Grundsteinlegung 1.
auch in der Verbindung 2: a ... gr ...

ḫꜥw

belegt seit M.R.
immer als Plural.
Geräte, Waffen.

auch ... seit *D.19/20 auch ...

I. Allgemein: Geräte.
a) Handwerkszeug der Nekropolenarbeiter 3.
b) Ackergerät 4.
c) Gerät beim Segeln 5. Nä.
d) Geräte beim Gelage 6. Nä.
e) Pferdegeschirr ? 7. Nä.
f) Beigaben für das Grab 8.
auch in der Verbindung 9:
g) Musikinstrumente 10. Gr.

Det. m seit D.18 ... u.ä.

II. Kriegsgerät, Waffen.
a) Verschiedenes:
die Waffen zurüsten, sie ergreifen u.ä. 11.
b) bes. auch von Speeren, von Harpunen 12.
c) in dem Titel:
Waffenträger (des Königs) 13. ... u.ä.
d) in den Verbindungen:
Kriegsgerät, Waffen 14. ... u.ä.
Kampfgerät 15.

Det. seit D.18 auch ...; gr auch ... und ...

ḫꜥꜥ

Nebenform (Nä.) zu ḫꜥw „Aufgang".
besonders 16 in:
17. ... u.ä.
18. ... u.ä.

D.20 ... u.ä.

ḫꜥm

siehe bei ḫꜥm.

ḫꜥm

belegt Med.; M.R.
der Hals (vorn an der Speiseröhre) 19; Kehle 20.

ḥˁr.t — belegt A.R. als Femininum 1.

ḥˁr — siehe bei ḥˁ-r3.

ḥˁr — belegt seit D.18

I. wütend werden, wütend sein 2.
Bes. mit r: gegen den Feind wüten 3; auch: auf jem. zürnen u.ä. 4.
auch mit m 5 oder ḥr 6: über ...... wütend sein u.ä.

II. der Grimm 7.

*D.19/20 … ; gr auch … ; *sp. …
Det. …, 1mal …, sp …

ḥˁr — belegt Gr.
vgl. Kopt. s. ϣⲁⲁⲣⲉ : b. ϣⲁⲣⲓ
mit Objekt: (den Feind) niederschlagen, niederwerfen 8.
vgl. das vorsteh. Wort.

ḥˁr — belegt Gr.
Kopt. s. ϣⲁⲁⲣ : b. ϣⲁⲣ.
Leder, in:
Lederrolle zum Beschreiben 9.

ḥw — siehe bei ḥ3wj.

*ḥw — Art u.ä., siehe bei ḥ.w.

ḥwj — (III. inf.)
belegt seit Pyr.
schützen, behüten; heilig; u.a.

I. schützen, beschützen; auch im Sinne von: regieren 10.
Gern neben mkj 11, swḏ3 12 u.ä.
Oft ohne Angabe wovor.
Auch mit mˁ 13, Sp. mit r 14: vor .... beschützen.
auch mit m: durch etwas beschützen (mit den Armen, den Flügeln, dem Wedel schützen 15; auch durch Amulette 16, u.ä.).
Im Einzelnen:
a) jemanden beschützen, behüten 17.
Selten auch vom Herzen u.ä., das den Menschen bewahrt [vor Sünde u.ä.] 18
b) Ägypten 19, Orte 20, Tempel u.ä. 21 beschützen.

a … ; dazu auch …, …, … u.ä.
seit m meist …
*D.19/20 … ; *D.21 …
Det. seit m …, selten …
abk. seit m …, oft Gr.
gr an Stelle von … auch: …

Bes. auch in:
als Beiwort des Nefertēm u.a. 1.
c) Leib, Gestalt jemds 2, die Reliquien des Osiris 3, heilige Tiere 4 behüten u.ä.

II. verehrt werden, verehrt.
Seit N.R., eigtl. behütet sein.
Von Götterbildern 5, heiligen Tieren 6, Bäumen 7, u.ä.
Bes. in den Verbindungen:
heiliges Bild [eines Gottes] 8; bes. in Barke oder Kapelle 9. — u.ä.

als Titel römischer Kaiser zur Wiedergabe des griech. Σεβαστος. 10.

III. auf Abgabenfreiheit bezüglich 11.
Seit A.R. und gern mit mkj verbunden 12. — u.ä.

IV. verhindern dass ..... mit folg. Satz im śdm·f. Bes. in alten Texten 13.

V. Seit D.19: ausstatten mit etw. (mit m. Gr. auch mit ḥr 14): den Tempel mit Gaben 15; jemanden mit Jubiläen 16; u. ähnl.

VI. Verschiedenes, unter anderem:
a) einen Bösewicht bewachen (Gegs. wn freilassen) 17. Pyr.
b) Schmutz beseitigen 18. Gr.
c) D.18 in:
den Fuss hütend = vorsichtig, leise gehend (an einem Ort, m) 19.
d) in Götternamen 20, Namen von Orten 21, Schiffen 22, u.ä.

ḥw-b3k — belegt M.R. als Bez. des Osiris 23.

ḥwn-śn / ḥwnś — belegt Gr. die Mitgötter der Hathor von Dendera 24. vgl. s3wnś — u.ä.

ḥw-dśr — belegt Sp., Gr. als ein Priestertitel 25.

ḥw-ᶜ? / ḥw? — belegt A.R., M.R. und vereinzelt Sp. als Titel. allein 26 oder in Verbindung mit 27: — Sp. auch

M.R. auch in 28:

ḥw	[hieroglyphs]	belegt seit D.18. der Schutz 1. Ein Teil der späten Stellen gehört wohl zum folg. Wort (als Schr. ohne t).	[hieroglyphs] Sp [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ḥw.t	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. I. der Schutz 2. II. Befreiung von Abgaben 3. A.R., M.R. auch mit [hieroglyph]: von Abgaben befreien 4. vgl. das vorsteh. Wort.	a [hieroglyphs] m [hieroglyphs] [hieroglyphs] seit n *D21/22 [hieroglyphs] (mit Suffix)
ḥw.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. in: als Titel von Gaubeamten 5.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥw.tjw	[hieroglyphs]	belegt Gr. Schutzgötter (bes. des Osiris) 6.	[hieroglyphs] u.ä.
ḥwj.t	[hieroglyphs]	belegt Sp.; Gr. Name einer Göttin (von Athribis) 7.	auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥw.t	[hieroglyphs]	Pyr. eine Göttin 8.	
ḥw	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. vgl. šw.t „Schirm". Wedel, Fächer der Formen 9: [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä. Besonders seit D.18 in: Wedelträger (zur Rechten des Königs u.ä.) 10.	[hieroglyphs] u.ä. ḥw auch *D19 [hieroglyphs], [hieroglyphs] *D21 [hieroglyphs] meist nur [hieroglyph] u.ä.
ḥwj.t	[hieroglyphs]	I. Wedel der Form [hieroglyph] (vgl. ḥw) 11. M.R. II. bildlich: Windschirm (des Frierenden) 12. M.R.	[hieroglyphs]

ḫw.t		belegt M.R. und Gr. I. der Palast des Königs 1. II. Heiligtum 2; bes. auch von bestimmten Räumen in Dendera 3.	gr
ḫw.t		belegt M.R. u. Gr. der Himmel 4. auch bildlich 5.	gr
ḫw.t.t		Totb. als Name eines der Tore des Jenseits 6.	
ḫww		belegt seit M.R. böse Handlungen, Sünde 7. Gr. auch im Sinne von Unreines (von dem man das Heiligtum reinigt) 8. vgl. dw.	auch , *sp gr auch , u.ä.
ḫw.w		Gr. die Fische 9.	
ḫw		Gr. Blume o.ä. zum Kranz (von ḫꜣ verschieden) 10.	
ḫw		Königsgr. ein Teil des toten Feindes, den eine Schlange frisst. (Parallel: „Schatten" des Feindes) 11.	
ḫw.w		Fleischstücke, siehe bei ḫꜣ.w.	
ḫwwj		belegt Nä. ein Getränk (zwischen Bier und Wein genannt) 12.	
ḫwn		belegt N.R. u. Gr. stechen, stossen von Tieren. a) von der Schlange 13. Zaub. (Nä). b) vom Skorpion 14. Sp. c) vom Stier, auch: mit (m) den Hörnern 15. Gr.	Det. auch
ḫwn		belegt N.R. als schlechte Eigenschaft in: „der nicht ..... hat" (neben: „kühlen Mundes" u.ä.) 16	
ḫwn.t		Totb. als etwas das Götter trinken 17.	auch

ḥwn.śn — siehe hinter ḥwj „schützen".

ḥwrr — belegt Pyr. in: vom Toten (neben: unvergänglicher Geist) 1. vgl. das Folgende.

ḥwrr — belegt Totb. als Beiwort eines Kalbes (als göttliches Wesen) 2. — n; sp; u.ä.

ḥwḥ.t — belegt Totb. Art Schiff 3. — Var.

ḥwśj — (IV. inf.) belegt seit A.R. stampfen, bauen.

A. stampfen u.ä.

I. Körner im Mörser stampfen 4. D.18

II. vom Herrichten eines Bauplatzes 5. D.18

III. D.18 in der Verbindung: mit Bezug auf Ziegelstreichen? 6.

B. bauen u.ä.

Ursprünglich wohl vom Lehmbau.

a

m und später ,

seit m meist , u.ä.

gr auch , ,

Det. u.ä., dafür oder dazu , ,

abk. seit n, oft gr.

I. eigentlich: ein Bauwerk (Mauer 7, Tempel 8, Pyramide, Grab 9, Säulen, Pfeiler 10, u.ä.) errichten. auch neben ähnlichen Wörtern für bauen u.dgl. 11. auch mit m: aus Steinen bauen 12.

II. in weiterem Sinne:
a) Brunnen anlegen 13, Teich u.ä. bauen 14.

b) ein Schiff bauen 15.

c) Gr. von Chnum: den Leib bilden (neben: auf der Töpferscheibe bilden) 16.

C. Verschiedenes.

I. ausführen u.ä.
  a) die Arbeit ausführen (an einem Bau u.ä.) 1. — [hieroglyphs] u.ä.
  b) in der Ausführung begriffen? vollendet? 2. — [hieroglyphs]
  c) D.22: eine Expedition durchführen 3. — [hieroglyphs]

II. übertragen.
  a) die Arme regen 4. D.18. — [hieroglyphs]
  b) vom Herzen: sich regen o.ä. 5. Lit. M.R.

ḥws, ḥwś? [hieroglyphs] belegt M.R.-Saït. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] " [hieroglyphs]

I. D.19 Tiere als Opfer schlachten 6. — Det. ohne oder [hieroglyph]

II. als Zuruf u.ä. in den Reden beim Zerlegen der Schlachttiere 7. M.R.-Saït. — D.19/20 [hieroglyph], [hieroglyph]

ḥwsw [hieroglyphs] M.R. als etwas das im Steinbruch erbaut (ḳd) wird 8.

ḥwd [hieroglyphs] belegt seit M.R. reich, reich sein.

I. reich sein, reich 9; auch mit m: reich an Besitz u.ä. 10. von Personen, auch von den gefüllten Speichern 11. — [hieroglyphs], auch [hieroglyphs] u.ä.; gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]; Det. [hieroglyph] *D.19/20 [hieroglyph]; gr. [hieroglyph], [hieroglyph]

II. Gr. reich machen, bereichern: Personen 12; Tempel, Land 13; Speicher, Schatz 14, u.ä. allein oder mit m: reich machen mit etw. 15. — [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.; auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]; Det. [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]

ḥwd [hieroglyphs] Lit. M.R. der Reiche 16. vgl. ḥdj. — Plur. [hieroglyphs]

ḥwd [hieroglyphs] belegt Gr. Reichtum, reichliche Opfergaben 17. vgl. ḥdj.

ḫwd — belegt Saït. u. Gr. in den Ausdrücken: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o. ä. 1.

ob verderbt aus dem Vorstehenden? 2.

ḫwd.t — belegt A.R. Art Tragsessel 3. — u. ä.

ḫwdw — belegt M.R. Art Fischer 4. vgl. ḫḏw Fische u. Vögel. — *m

ḫbj — (III. inf.) belegt seit A.R. tanzen. Gern neben Singen, Musizieren u. ä. 5. — D22 — gr — gr auch und

I. Eigentlich vom Tanzen der Tänzer und Tänzerinnen 6; auch mit n: vor jem. 7. auch vom „Zwergentanz" am Grabe 8. — *D.19/20 — Det. u. ä. n auch u. ä. — D.18 × gr

auch von „akrobatischen" Tänzen der Haltung 9: u. ä.

II. vom fröhlichen Umherspringen der Kinder 10.

III. Gr. allgemein für vergnügt sein 11. auch in Beinamen der Hathor: Herrin des Tanzens 12.

IV. Bildlich und Verschiedenes 13.

ḫb — der Tänzer (eines Gottes) 14. Sp.

ḫbj.t — belegt D.18; D.19 die Tänzerinnen 15. — D.19

Sp. auch Tänzerin eines Gottes 16.

ḫb.w — × — M.R. neben „Sängern" an Festtagen 17.

ḫb — Gr. vom Herstellen eines Kleides (oder ein Wort für: Kleid?) 18.

ḫb — Nilpferd, siehe bei ḫ3b.

ḫb — Name der Stadt Chemmis, siehe bei 3ḫ-bj.tj.

ḫb.t — Pyr. Name eines Berges im Jenseits 1

ḫbw — Med. eine offizinell verwendete Pflanze 2.

ḫbj — (III. inf.) belegt seit Pyr. vermindern, schmälern. Seit N.R. mit ḫb3 „zerhacken" vermischt.

gr auch; *D.19/20; Det. Pyr. ; seit a x; n auch x, x, x; D.18,19; gr; abk. D.18; gr; Edfu

I. eine Sache vermindern: die Opfer u.ä. schmälern 3, das Kornmass 4, das Feldmass 5 verkleinern.

II. die Zeit, die Lebenszeit verkürzen 6. Gr. auch: jemds. Lebenszeit verkürzen = ihn sterben lassen (von den Feinden des Osiris) 7.

III. vom Abnehmen des Mondes (eigtl. von der Schmälerung des Mondauges) 8.

IV. als mathematischer Fachausdruck:
a) subtrahieren (mit ḫnt 9, auch mit ḫft 10).
b) in (ḫnt) gleiche Anteile teilen 11.

V. Gr. in Ausdrücken für: ohne dass etwas daran fehlt, ohne Verminderung 12. — u.ä.

VI. in Verbindung mit ḫrw „Stimme" (vom Unterliegen im Gericht, Gegs. m3c-ḫrw)
a) Pyr. wegen seiner Stimme geschmälert werden (parallel: sterben) 13.
b) Totb. mit geschmälerter Stimme 14.
c) Gr. die Stimme des Feindes schmälern = ihn unterliegen lassen 15.

VII. Verschiedenes 16, unter Anderem:
a) Totb. in dem Ausdruck: Schmälerung des Mundes 17.
b) Med. vom Masseverlust bei der Bereitung eines Heilmittels ? 18.
c) Spr. in: als Erklärung (?) des Schriftzeichens (?) 19.

ḥbj — Gelegentliche Schreibung des N.R. für ḥbꜣ „zerhacken", siehe bei diesem Wort.

ḥbj — belegt D.18 und oft Gr. in dem Ausdruck: Gaben sammeln, Abgaben einziehen. Besonders 1:
gr ... ỉnw, ... ỉnw
gr ... ỉnw

a) D.18 und Gr. mit Suffix oder Genetiv bei ỉnw dessen der die Abgaben liefert 2.

b) zumeist Gr. ohne solchen Genetiv: „der die Abgaben einsammelt aus (m) dem Lande N.N." vom König 3, von Horus 4, von Hathor 5.

ḥb — belegt Nä. und Gr.
gr ...

I. hinrichten als Strafe 6. Nä.

II. Gr. die Feinde, die Bösen vernichten, töten 7.

III. Gr. Schenkel abschneiden 8

vgl. ḥbtj bestrafen u.ä.

ḥb.t — belegt seit M.R. die Richtstätte 9 insbesondere:
*sp ... gr ... u.ä. sp ...
Det. ...
sp, gr ...

a) mit genetivischen Zusätzen: Richtstätte der Bösen, Richtstätte der Duat u.ä. 10.
b) jem. in die Richtstätte geben u.ä. 11.
c) in die Richtstätte geraten 12; aus der Richtstätte entkommen u.ä. 13.
d) den Bösen an (m) der Richtstätte töten u.ä. 14.

vgl. ḥbtj bestrafen u.ä.

ḥbj.t — belegt D.18 Gemetzel (im Kampf) 15.

ḥb.t — belegt Königsgr.; Gr.
gr ...

I. Feuer 16.

II. für ḥb.t „Richtstätte" (an der die Bösen verbrannt werden) 17.

ḥb — siehe bei ḥbꜣ „zerhacken".

ḥbꜣ — belegt Pyr. transitives Verbum 1. vgl. das folg. Wort.

ḥbꜣ — belegt seit Pyr. Seit D.18 auch nur ḥb.

*D21

Pyr. seit D18 auch

Det. u. ä.

a. hacken, zerhacken.

I. etw. zerhacken, zerstören. Seit Pyr.
 a) Mauern, Festungen, ein Grab zerhacken, zerstören 2.
 b) Ackerland u. ä. (der Feinde) verwüsten 3.
 auch: „verwüstetes" Land wieder besiedeln (grg) 4.
 c) Verschiedenes 5.

II. Totb. Gr.
 den Erdboden aufhacken 6.
 die Baugrube aufhacken 7.

B. schmälern, vermindern u. ä.

Seit M.R.; N.R. mit ḥbj vermischt.

I. N.R. die Opferspeisen eines Gottes schmälern 8.

II. M.R. das Gesetz (hp) unwirksam machen u. ä. 9.

III. vom Gesicht: ungeschickt o. ä. 10. Lit. M.R.

IV. Sp. mit m: wegnehmen von...... 11.

ḥbꜣ — Nä. mit Artikel pꜣ der Verlust (an Mass) 12. vgl. ḥbj.

ḥbꜣ — belegt Lit. M.R. und Nä. in: unverständlicher Ausdruck 13. Nä. auch in ḥbꜣ.tw r, ob: jemandem zum Trotz ? 14.

ḥbꜣ — tanzen, siehe bei ḥbj.

ḥbb.t — belegt Lit. M.R. und oft Gr. Gefäss für Myrrhe (Salben u. ä.) 15. Gr. auch einmal als Gefäss für Wein 16. vgl. ḥbḥb. — gr , u. ä.

ḥbb — belegt Gr. Gemetzel o. ä. 17.

ḫbn — belegt M.R. und Gr.

I. M.R. Verbrechen begehen 1.
auch in:
mit verbrecherischem Charakter 2.

II. Gr. (den Verbrecher) bestrafen 3.

III. Gr. die Stimme des Feindes schmälern = ihn unterliegen lassen 4.
(Mehrmals für das gewöhnlich übliche ḫbj).

ḫbn.t — belegt seit A.R.
das Verbrechen, die Schuld (Gegs. ḥtp) 5.

ḫbn.tj — belegt seit M.R.
der Verbrecher 6.

auch in der Verbindung:
Verbrecherbuch des Gerichts 7.

ḫbn.t — Totb. ungenau für ḫb.t „Richtstätte" 8.

ḫbr — belegt Nä.; Gr.
vgl. semit. חבר.
Kopt. S ϣⲃⲏⲣ : B ϣⲫⲏⲣ.

I. Nä. in:
„in geschäftlicher Verbindung mit" o.ä. (von Schiffen, die zu dem Betreffenden fahren) 9.

n ḫbr ... N.N.

II. Gr. in:
zusammengezählt (von der Aufrechnung von Feldern) 10.

ḫbrr — Nä. Art Gebäck 11.

ḫbḫ — belegt Pyr.
transitives Verb im Schlangenzauber: schlüpfen in etw. hinein ? 12.
vgl. das Folgende und ḫbḫb

ḫbḫb — belegt Sp. in 13:
vgl. das vorsteh. Wort.

ḫbḫb — belegt D.20 mit Artikel pꜣ
etwas worauf man schlecht gehen kann 14.

ḫbḫb — Sp. u. Gr. als Gefäss für Myrrhen und Salbe 1.
vgl. ḫbb.t.

ḫbḫb — belegt Totb.; D.20; Gr. — gr … u.ä.

I. Totb. vom (gewaltsamen?) Betreten eines Hauses 2. vgl. ḫbḫ.

II. Totb. im Beinamen eines Tores des Jenseits 3.

III. D.20 ein feindliches Land niedertreten (neben ptpt) 4.

IV. Gr. die Feinde, die Bösen töten o.ä. 5, auch mit m: mit einer Waffe 6.

V. Gr. das Fleisch, die Knochen des Nilpferdes 7 (Krokodils 8) zerstückeln o.ä.

ḫbḫb — N.R. als Name eines Gottes 9. — Var.

ḫbs.t — belegt Pyr. und Sargt. — Sargt.
der Schwanz (des Löwen u.ä.) 10.
auch vom Löwenschwanz am Schurz 11

auch im Namen einer Göttin 12.
vgl. das folg. Wort.

ḫbsw.t — belegt seit Lit. M.R. — D.18
der Bart (der Götter) 13.
Bes. Gr. in dem Beiwort von Göttern: kꜣ ḫbsw.t „mit langem Bart" 14. — sp, gr

ḫbs.tjw — belegt D.18 u. Gr. — gr
„die Bärtigen" als Bez. der Bewohner von Punt (des Gotteslandes) die den Götterbart tragen 15.
Der einzelne heisst (Gr.):
(im Wortspiel mit ḫbś „hacken".) 16.

ḫbś.jt — belegt Nä.
ein Körperteil (des Menschen) 17

ḫbś — belegt seit Pyr. (fast nur in relig. Texten).

hacken, aufhacken.

Varianten: m … gr … u.ä. Det. a , u.ä. gewöhnlich: , n auch , u.ä. Totb. , abk. , (sp, gr)

I. in der Verbindung … : die Erde aufhacken.
  a) als Handlung, die dem Darbringen des Opfers für (n) den Toten vorangeht 1.
  Totb. u. Gr. auch mit m: die Erde aufhacken mit Blut u.ä. d.h. sie damit düngen (in Osirisriten) 2.
  b) Fest 3 (Tag 4, Nacht 5) des Erdhackens, zumeist in Busiris mit Bezug auf Osiris.
  c) das grosse Erdhacken, Totb. 6; Gr. als ein Fest 7.

II. Verschiedenes (ohne …)
  a) Äcker u. dgl. hacken, bestellen 8. Totb.; Gr.
  b) Gr. die Baugrube aufhacken 9.
  c) Gr. auch ohne Objekt: auf (ḥr) dem Acker hacken 10.

ḫbś-tꜣ — Pyr. u. Königsgr. als Name eines Gottes: Erdaufhacker 11.

ḫbśj.t — belegt Totb. die Hacke 12.

ḫbś — belegt M.R. u. D.18 Feld, Acker 13.
Bes. D.18 in dem Titel: von Beamten die das Feld vermessen (vgl. auch die Schr. mit …) 14. (… u.ä.)

ḫbś — belegt Gr. in: das Wasser durchfurchen (vom Nilpferdjäger mit seiner Waffe) 15.

ḫbś — Sp., Gr. in: Gewalttätigkeit o.ä. 16.

ḫbś — belegt Sp. in: der Übeltäter o.ä. 17.

ḫbś — belegt Gr. in: ein …… Sturm (bildl. von einem Gott) 18.

ḥbś		belegt Gr. Art Vogel (der Fische fängt) 1.	
ḥbś		siehe bei ḥ3-b3.ś.	
ḥbś		Gr. Art Krüge für Myrrhe 2, wohl nmś.t zu lesen.	
ḥbśj.tj		belegt Nä. (Hymnus) in: „Herr der beiden ......?" als Beiwort eines Gottes 3. Ob zu ḥbśw.t „Bart" gehörig?	
ḥbtj		belegt Gr. I. die Bösen, die Sünder bestrafen 4; auch neben: die Gerechten schützen 5. II. die Sünder u.ä. abwehren (neben: gerecht richten u.ä.) 6; auch mit r von etw. 7. Vgl. ḥb und ḥbd.	auch , , , u.ä.
ḥbtj		Sp. und Gr. als Bez. für den Apophis 8.	
ḥbtjw		Sp. Hinrichtung o.ä. 9. vgl. ḥb.t.	
ḥbd		I. belegt M.R., N.R. hassen, tadeln (Gegs. ḥsj loben) 10. Wohl identisch mit dem alten ḥbd. II. Gr. als Schreibung von ḥbtj, siehe dort.	auch ^n ,
ḥbd.t		belegt Lit. M.R.; N.R. Tadelnswertes o.ä. 11.	
ḥbd		Pyr. als schlechte Eigenschaft (vom Charakter und vom Handeln) 12. vgl. das jüngere ḥbd.	
ḥp		„werden, sein", siehe bei ḥpr.	
ḥp		„Nabel" siehe bei ḥp3.	
ḥp		siehe bei ḥpj „sterben, vergehen.	

ḥp.t [hieroglyphs]

belegt D. 19, 20.
Art kleiner Vögel, die der Falke jagt 1.
Immer als Bild der vom König angegriffenen Feinde.

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥp.t [hieroglyphs]

belegt einmal D. 19 in:
„die Kleinen und Grossen (?)"
„von den als Vögeln gedachten Feinden 2.
vgl. das Vorstehende.

[hieroglyphs]

ḥpj [hieroglyphs]

III. inf.
belegt seit Pyr.
gehen, wandeln; begegnen u. ä.

[hieroglyphs] Det. [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]

A. intransitiv.

I. gehen, wandeln.
a) mit ḥr: auf einem Wege 3.
Bes. vom Toten, der auf den Wegen des Himmels u. s. w. wandeln möchte 4.
b) mit r: nach einem Ort (zum Westen u. ä.) gehen 5.
c) mit m: hineingehen in ...... 6. Selten.
auch übertragen: von der Liebe die in den Leib eingeht 7; vom Messer das in jemanden eindringt 8.
d) Verschiedenes, unter Anderem in:
zu seinem Ka gehen = sterben 9. A. R.; Saït. [hieroglyphs]

gehen lassen 10 (auch von Tieren 11). A. R.; N. R. [hieroglyphs]

II = geliefert werden: von Opferspeisen u. dgl. 12. A. R.; M. R.

B. transitiv (mit Objekt der Person).

I. M. R.; Med. (Zaub.) jemanden treffen, jemandem (auf einem Wege) begegnen 13.
auch: jemanden überraschen, überfallen 14.

II. auch von der Dunkelheit, die jem. überrascht 15, vom Unglück das jemanden trifft 16. N. R.; Gr.

vgl. ḥpp.

ḥpj [hieroglyphs]

(III. inf.)
belegt seit Ende A. R.
sterben.
Eigtl. wohl „dahingehen" und identisch mit dem vorsteh. Verbum.
I. sterben, vergehen 17.

[hieroglyphs] Det. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr. auch [hieroglyphs]
Infinitiv auch [hieroglyphs]

Nä., Gr. gern mit dem Zusatz: ḥr-ꜥ auf der Stelle, sogleich 1.
M.R. D.18 besonders in: das Sterben hassen (Gegs. das Leben lieben) 2. u.ä.

II. Sp., Gr. sterben lassen, vergehen lassen 3.

ḥp	belegt Lit. M.R.; Nä.; Gr. Abgeschiedener, Verstorbener 4. Nä. als Bez. des spukenden Toten 5:
ḥpjw	belegt Pyr. Das Dahingehen, das Abscheiden 6.
ḥpj	Königsgr. als ein Name des Sonnengottes 7.
ḥpjw	Totb. Art Götter im Gefolge des Osiris 8.
ḥpj	siehe bei ḥpj.
ḥpj.t	belegt Nä. Substantiv 9.
ḥpj.t	belegt Saït. in: in unklarem Zus.hang, Lesung unsicher 10.
ḥpw	Med. ein Augenleiden 11. vgl. šp blind.
ḥpw	siehe bei ḥpt.
ḥpp	belegt Nä. unklares Wort 12.
ḥpp	belegt Sargt. Feind? Feindschaft? 13.
ḥpp	belegt Lit. M.R.; D.18. fremdartig, seltsam.

I. D.18 in: alle seltsamen Kräuter (Syriens, die nach Ägypten gebracht sind) 14.

II. Lit. M.R. in: „fremdartig (klingende) Sprüche" 15.
vgl. auch das folg. Wort.

ḫppw — belegt Gr. Aussprüche (eigtl. seltsame Aussprüche) 1.

ḫppw.t — belegt D.18. Fremdartiges (von Gedanken oder Worten) 2.

ḫppwj — belegt Gr. Blumen im Sumpf 3.

ḫppwj — belegt Gr. Körner (? einer Myrrhenart) 4.

ḫpn — fett, siehe bei ḫpn.

ḫpn — Königsgr. als Bez. des Sonnenkäfers 5; wohl nur ungenau für ḫpr.

ḫpn.t — siehe bei špn.t.

ḫpnpn — Nä. Art Fische 6.

ḫpr — belegt seit Pyr.
Kopt. [s.] ϣⲱⲡⲉ : [b.] ϣⲱⲡⲓ : [a.] ϩⲱⲡⲉ.
Qual. [s.] ϣⲟⲟⲡ : [b.] ϣⲟⲡ.
werden, entstehen, geschehen, u.a.

(seit [m] die normale Schr.). Pyr., a.R. u. später u.ä. seit [a], bes. [gr]. D20 u.ä. *D19. [gr] auch mit oder statt. Det. seit [m] (oft seit *D21)

A. werden, entstehen.

I. vom Entstehen bei der Schöpfung u.ä.
a) vom Himmel, Erde u.ä. 7.
b) von den Göttern 8.

Seit D.19, oft Gr. gern in dem Ausdruck: zuerst entstanden 9.
Vgl. auch unter D.

c) geboren werden (von den Menschen) u.ä. 10.;
Sp. auch in der Formel: seit ich entstanden bin = seit meiner Geburt 11.

d) von Abstrakten (Tod 12, Name 13; Licht 14; Dunkelheit 15, u.a.m.).

II. vom Entstehen auf andere Weise, z.B.:
von Krankheiten, die sich entwickeln, die durch (mᶜ) etwas entstehen 1.
von Zuständen wie Zank, Aufruhr, Jubel u.ä., die entstehen, die es wo giebt u.ä. 2.

III. in einigen formelhaften Verbindungen wie (zu I und II):

a) „und so entstand ......" 3.

b) „als ...... noch nicht entstanden war" 4.

jünger: ......

IV. in dem Ausdruck: mit Suffix.
„von selbst entstehen".
Selten mit beliebigem Suffix: „ich entstand von selbst" u.ä. 5.
Zumeist participial mit Suffix f:
„von selbst entstanden, der von selbst entstand" (meist formelhaft).
insbesondere:
a) von Göttern 6, bes. vom Schöpfer 7.
auch mit Zusätzen wie: „...... aus dem Urwasser", „ungeboren", „ohne Mutter", u.ä. 8.
b) als Bez. des Gärungsproduktes o.ä. bei Honig 9 und Dattelsaft 10 (in offizineller Verwendung).

Vereinzelt auch ohne ḏśf 11. ḫpr

c) Gr. in: u.ä.
als Myrrhenprodukt o.ä. 12.

auch ohne den Zusatz
n ᶜntjw 13:
vgl. auch bei ᶜntjw die Verbindung:
ᶜntjw pr ḏśf.

V. in der Verbindung:
a) entstehen aus...... (aus dem Auge, aus einem Gott, aus dem Erdboden u.s.w.) 14.
b) werden zu...... etwas, bes.:
zu einem Gott werden 15; zu einer lebenden Seele werden 16;
zum Feind u.ä. werden 17; ein Reicher, Kind, Greis u.s.w. werden 18;
zu einem Tier werden d.h. in ein Tier verwandelt werden 19.
zu Glut, zu Asche werden 20; in einen Zustand geraten (in Ruhe, in Freude, zu nichts u.ä.) 21.

VI. Verschiedenes, unter Anderem auch
a) in dem Ausdruck (M.R., N.R.): als Kind aufwachsen (unter der Obhut des Königs) 1. Nach den älteren Schr. möglicherweise nur ḫpr zu lesen. — [hieroglyphs] u.ä., auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
b) an einen Ort geraten (mit m 2, r 3 oder ḥr 4): von Personen, vom Schrecken (in die Herzen); vom Duft (in die Kleider). Alt und Nä.

B. geschehen, sich ereignen.

I. sich verwirklichen, ausgeführt werden (gern mit dem Zusatz ḥr ͨ „auf der Stelle, sogleich") von Gedanken, Plan, Wunsch 5, Befehl, Auftrag 6; das was gesagt ist 7, u.s.w.
auch vom Gelingen dessen was man tut, unternimmt 8; so auch in dem Ausdruck:
sein Angriff ist gelungen 9. — [hieroglyphs]

II. etwas ereignet sich u.ä.; bes.:
a) ein Wunder geschieht 10 (auch mit n: zu jemds. Gunsten 11).
b) gutes, böses Geschick tritt ein 12; (Un)-glück ereignet sich u.s.w. 13.
Bes. in Verbindung mit sp:
wenn sein (guter, böser) Fall eingetreten ist 14. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
c) Verlust u.ä. findet statt 15.

III. mit Präpositionen: etw. geschieht jemandem, gegen jemand u.ä.; besonders:
a) mit n: (Günstiges) geschieht jemandem, wird ihm zu Teil 16. — [hieroglyphs]
b) mit r:
feindlich gegen jem. geschehen, jemandem zustossen 17. — [hieroglyphs]
c) mit m 18, m-ͨ 19, Nä. mit mdj 20:
mit jemandem geschehen (von Lebensschicksalen u. dgl.). — [hieroglyphs], [hieroglyphs],
auch: etw. geschieht durch jem., wird durch jem. verwirklicht 21. — nä. [hieroglyphs]

IV. geschehen dass...... (mit folgendem Satz);
besonders:
a) in der Formel:
es geschah dass......, es geschah einmal dass...... 22. — [hieroglyphs] sdm·f u.ä.
b) in der Formel:
es geschieht dass......, es geschah dass...... u.ä. 23. — [hieroglyph] sdm·f, [hieroglyphs] sdm·f

c) in der Formel: bis es geschieht dass...... 1. — sḏm·f u.ä. auch ,

V. Verschiedenes, unter Anderem:
a) das was geschieht, was geschah, das Ereignis 2. u.ä.
vgl. Kopt. S. ϣⲡⲏⲣⲉ: B. ϣⲫⲏⲣⲓ.
b) niemals geschah Gleiches 3.

C. vom Eintreten der Zeit u.ä. Seit M.R.

I. Jahre (Tag, Stunden, Abend, Nacht u.a.) treten ein, kommen u.ä. 4.

II. Feste finden statt im Tempel, zu einer Zeit (mit m 5 oder r 6).

III. das Greisenalter tritt ein 7.

D. sein, existieren.

Seit Pyr., oft Sp.
Von Personen, auch von Sachen 8 und abstraktem 9.

I. ausserhalb des bes. Gebrauchs unter II.
a) vorhanden sein 10; an einem Ort sein 11, u.ä.
D.19 auch in der Formel: „es war aber" [einmal] ein Sohn, der... (u.ä) N. (als Anfang einer Erzählung) 12.
b) Gern negiert: nicht existieren u.ä. 13.

II. früher gewesen sein, früher existiert haben:
a) allein im Sinne von: früher gewesen sein (von Personen) 14.
b) oft mit Zusätzen wie m ḥ3·t, ḫr ḥ3·t, ḫnt u.s.w. — u.s.w.
von Göttern 15, auch von den Vorfahren u.ä. 16.

E. „sein, geschehen" im Sinne von: künftig sein (geschehen).

belegt seit M.R.

I. Menschen die in Zukunft sein werden
a) älter in der Form: (einer) der sein wird, (Leute) die sein werden 17. — , u.ä.

b) Nä. in der Form:
der (die) sein wird,
sein werden 1.

auch

II. von künftigen Ereignissen, bes. in:
a) der Form 2: u.ä.

b) in Ausdrücken wie:
wissen (verkünden) was geschehen wird 3. u.ä.
c) in dem Ausdruck:
im Begriff zu geschehen, geschehen wollen 4.

F. in der Verbindung: Kopt. S. ϫⲡⲟ: B. ϫⲫⲟ

I. etwas entstehen lassen.
a) Ernte, ein Gewässer u.ä. 5; Leid, Feindschaft u.ä. 6; Entzündungen (Med.) 7, u.a.m.
b) Sp. auch: (Kinder) „zeugen" 8.
c) auch mit m: jemanden (etwas) werden lassen zu ...... 9.
d) A.R. als Zuruf auf Bildern: mache (es), mache (es fertig) o.ä. 10. u.ä.

II. geschehen lassen 11.
auch mit n: jemandem zu Teil werden lassen 12;
mit r: etw. auf jemds. Haupt (ḏ3ḏ3) kommen lassen 13 (Nä., jurist.).

III. Sp. sein lassen, existieren lassen u.ä. 14.
auch mit Pseudoparticip: reich u.ä. sein lassen 15.

G. als transitives Verbum.

I. alt: etwas tun, etwas ausführen (was befohlen war) 16.

II. Königsgr., N.R., Gr.:
erschaffen, erzeugen (als Tun der Götter) 17.

H. Verschiedenes.

Insbesondere:

I. als Hülfsverbum; bes.
a) Nä. mit ḥr und Infinitiv: „anfangen zu ...... tun" 18; auch nur: „da tat er......" 19.

auch mit Weglassung von ḥr 1, auch mit m 2 statt ḥr.
b) auch mit Nebensatz 3.

II. in mathematischen Ausdrücken für: beträgt, ergiebt u.ä. 4.
Besonders:

a) ḫpr mit folg. Zahl 5. — 315

auch mit m 6. — (…) 15

b) ḫpr ḥr mit folg. Zahl 7. — 12 u.ä.

auch mit m 8. — 4, 960

c) in der Formel: „das Resultat davon ist 120" u.ä. 9. — 120 u.ä.

III. in dem Ausdruck: „folgendermassen" 10.

besonders mit …: folgendermassen auszuführen 11, bes. als mathematischer Fachausdruck zur Anweisung, wie die Berechnung vorzunehmen ist 12.

IV. mit n: jemandem möglich sein 13.

ḫpr.w — belegt M.R. und Gr. die (jetzt) Lebenden 14. griech. mit οἱ νῦν ὄντες wiedergegeben 15. — gr

ḫprj — belegt Gr. die Kinder 16. vgl. die älteren Schr. von ḫpr-mḫnw.

ḫpr — belegt seit Pyr. (selten) Wesen o.ä. (eines Gottes 17 oder des Königs 18). Vgl. auch Königsnamen 19. wie z. B.:

ḫpr.w — belegt seit M.R. Entstandenes, Gestalt u.ä. — u.ä. D19 u.ä.

a. Gewordenes, Entstandenes.
Von der Schöpfung u.ä. 20. — Bes. in Verbindung mit ḫpr: das Gewordene wurde u.ä. 21.
Sp. auch: das Gewordene werden lassen (vom Schöpfer als Subjekt) 22. — seit D18 auch … u.ä. — seit D19 auch … u.ä.

wenden!

B. Wesen, Gestalt u.ä.

I. eines Gottes, des Königs 1.
Auch neben *b3*, *k3* u.ä. und neben *irw* 2.
Oft im Sinne von: Erscheinungsform, sichtbare Gestalt 3, und oft vom Götterbild, das man verehrt u.s.w. 4.
Im Einzelnen besonders:
a) gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort: gross u.s.w. an Wesen u.ä. 5.

b) in der Verbindung:
seine (eines Gottes) erste Erscheinungsform (neben einer zweiten u.s.w.) 6.
c) mit *m*: in seiner Gestalt d.h. so wie der Gott wirklich aussieht u.ä. 7.

Auch mit genetivischem u.ä. Zusatz:
in seiner Gestalt des...... 8, in seiner Gestalt als (*m*)...... 9.

II. von den „Verwandlungen" des Toten (ohne) 10: Spruch von den Verwandlungen; in allen Gestalten die er (der Tote) will u. ähnl.
Vgl. unter C.

III. D.18 in:
Art der Geburt: Frühgeburt? 11.

ungewöhnlich:
u.ä. (Sargt., Königsgr.)
seit D.18
Det. , , auch beides.
gr auch spielend:
u.ä.
...... u.ä.

C. in der Verbindung:

I. eine Gestalt annehmen, eine andere (*kjj*) Gestalt annehmen u.s.w. von den Verwandlungen des Toten, eines Gottes u.ä. 12.
Auch mit Suffix: seine Gestalt (seine beliebigen Gestalten u.ä.) annehmen 13.
auch im Sinne von: seine Entwicklung durchmachen in einem Ort (von der Jugend des Menschen) 14. D.18.

II. in der Verbindung:
„sich verwandeln in......" (eine bestimmte Form).
Bes. von den Verwandlungen im Totenbuch 15, aber auch vom Sonnengott u.ä. 16.

III. in der Verbindung:
„sich verwandeln in" in einen Gott, in einen Menschen, in ein Tier u.ä. 17.
Jünger statt des Gebrauchs unter II.

ḫprw(t) — belegt Gr. als Name der achten Tagesstunde 1. — u. ä.

ḫpr-ḥ3.t — belegt Gr. als Name einer heiligen Barke 2.

ḫpr-wr — belegt Med.; Lit. M.R. als ein Erzeugnis des Wadi Natrûn 3, bes. in offizineller Verwendung 4.

ḫprr — belegt seit Pyr. der Käfer, den das Schriftzeichen darstellt. — seit[a] , u. ä. auch , , u. ä.

I. eigtl. als Tier 5. auch in offizineller Verwendung 6. — seit D18 auch u. ä.

II. vom Sonnengott als Käfer (lebender, herrlicher u. ä. Käfer) 7. Auch neben dem folg. Wort (von dem es zuweilen in der Schr. nicht deutlich zu scheiden ist) 8. — Königsgr. , gr , u. ä.

III. von Schmuckstücken in Käfergestalt, Skarabäen 9. — Det. , m , *m

ḫprj — belegt seit D.18. Bez. des Sonnengottes als Käfer, in menschlicher Gestalt mit als Kopf u. ä.: sogenannter "Chepre" 10. Vgl. auch das vorstehende Wort. — Schr. wie beim vorsteh. Wort auch m und besonders seit D18 , u. ä. Det. , m sp

ḫprj — Königsgr.; Gr. als Name einer Schlange 11. — , gr

ḫprj — belegt Med. in: in offizineller Verwendung 12.

ḫprw — belegt Gr. als Name des Ackerlandes im Gau von Theben 13.

siehe bei t3 „Land" als griech. Schreibung.

ḫpr — belegt Gr. als Name von Dendera 14.

ḫpr — Gr. Substantiv 15.

ḫprš — belegt seit D.18
ob ein Fremdwort ?
die blaue Krone des Königs 1.
auch als Kopfschmuck des Amun 2.

auch ..., ... ; Det ..., auch als abk.

ḫpḫ — belegt Opferritual in:
im Wortspiel mit ḫpš „Vorderschenkel" 3.

..., ... u.ä.

ḫpš — belegt seit Pyr.
Kopt. S ϣⲟⲡϣ : B ϣⲟⲃϣ.

gr. auch ...

(Vorder)schenkel.

Det. ..., ... u.ä.

I. Vorderschenkel eines Tieres (Gegs. nmt.t Hinterschenkel).
  a) zumeist des Rindes 4.
    Bes. in den Beischriften zu den Schlachtszenen (auslösen und Fortragen des Vorderschenkels) 5 und als Speise (bes. in den Opferlisten) 6.
  b) anderer Tiere (des Wolfs, des Nilpferds u.ä.) 7.

abk. ..., ... u.ä.

auch ..., ...

II. Schenkel von Göttern (Pyr.; Totb.; Gr.) 8.
vgl. ḫpš „Arm".

ḫpš — belegt seit Totb.
Sternbild des grossen Bären (eigtl. Rinderschenkel) 9.
älter msḫtjw.

ḫpš — belegt seit frühem M.R., oft seit D.18; Nä. mit Artikel pꜣ.

... xm ..., ... u.ä.

Arm; Kraft.

Det. ..., m ..., ...

Eigtl. körperlich der Arm (siehe unter a); schon sehr früh (seit D.12) im Sinne von Kraft gebraucht. (vgl. die Determinierung mit ... und siehe unter B.).

D.18 ...

abk. ... u.ä.

D.18 ... D19/20 ...

a. der Arm.

I. im Singular.
  a) in allgemeinen Ausdrücken wie mit starkem Arm u.ä., der Arm ist stark (mit wsr, tnr u.ä.) 10.
  b) in Ausdrücken für:
    jemds. Arm stärken, dem Arm Kraft verleihen 11; z. B.:

... u.ä.

c) etwas tun „mit seinem (eigenen) Arm". Seit M.R., bes. vom König in Bezug auf Kampf u.ä. 1.
d) (der König) der sich auf seinen Arm stützt (im Kampf) 2.

e) in Königs- und Personennamen der Bildungsweise (mit Month, Baal, Amun u.a.) seit D.18. „Gott N.N. ist bei (?) seinem Arm" 3:
Spielend geschrieben als ob „Schwert" gemeint sei 4:
f) der Arm des Königs tötet (macht Beute, vertreibt die Feinde u.ä.) 5.
auch Beute des Armes u.ä. 6.
g) in dem Ausdruck:
den Arm heben N.R. (Zaub.); Gr. von Min (wie sonst f3j-ˁ.) 7.
h) Verschiedenes, unter Anderem in späten Deutungen von Schriftzeichen 8 wie z.B.: „Arm der umarmt" mit Bezug auf ∩.

II. im Dual (seit D.19) die beiden Arme (des Königs oder eines Gottes): Kraft u.ä. der Arme 9; die Arme stark machen 10; mit starken Armen 11, u.ä.
Auch bildlich gebraucht 12.

u.ä.

auch u.ä.

B. Arm im Sinne von „Kraft".

Immer von der Kraft einer Person (bei einer Tätigkeit, im Kampf u.ä.).

I. Bes. in Verbindungen mit ˁ3, wr, nḫt, sḫm u.ä.: gross an Kraft, die Kraft ist gross (mächtig u.s.w.) 13.

II. in dem häufigen Beiwort des Königs 14 (und auch eines Gottes 15): Herr der Kraft, kraftvoll.
Seit D.19 „Herrin der Kraft" als Beiname der Stadtgöttin von Theben 16.

III. N.R. in der Verbindung:
jemandem Kraft verleihen (der Gott dem König u.ä.) 17.

IV. Verschiedenes 18,
unter Anderem auch
im Gegs. zum Bogen für den Fernkampf: mit der Armkraft töten u.ä. 19.

Vgl. ḫpš „Schwert".

ḫpš — belegt seit M.R. Nä. mit Artikel pꜣ.
das sogenannte „Sichelschwert" als Waffe 1; bes. des Königs (das ein Gott ihm reicht, das er von einem Gott empfängt u.ä.) 2. auch neben anderen Waffen: Schwert und Keule, Schwert und Bogen u.ä. 3. auch in den Verbindungen: Beilschwerter ? (als Tribut aus Syrien) 4. D.18.
Gr. Siegesschwert 5, ὅπλον νικητικόν.
— mit m, D.18, n, abk. seit D18 … u.ä.

ḫpšj — belegt D.19 u. 20.
I. „schwertbewaffnet" als Beiwort des Königs 6.
II. der Waffenträger 7.
— auch …

ḫpš — D.19 als transitives Verbum: bezwingen (mit dem ḫpš-Schwert) 8.

ḫpš — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ) Werkstatt o.ä. 9; auch Waffenschmiede 10.
— gr …

ḫpš — belegt Nä. als Berufsbezeichnung: Art Handwerker 11.

ḫpšw.t — belegt Lit. M.R. als Bez. für Ägypten 12.
— auch … u.ä.

ḫpš — belegt D.18. Eigenschaftswort ? 13.

ḫpt — siehe bei špt „ärgerlich".

ḫpd — belegt seit Pyr. (in religiösen, medizin. u.ä. Texten). Hinterteil.
I. als menschlicher Körperteil: Hinterbacke 14. Auch dualisch 15.
II. als tierischer Körperteil
a) der Kuh, zwischen deren beiden Hinterbacken das Sonnenkind zur Welt kommt u.ä. 16.
b) als Körperteil des Sternbildes … 17.
— Dual …, Totb. … gr auch …; Det. Pyr …, m …; Totb. …; abk. m …

c) Schwanzende von Fischen 1.
vgl. auch die Schreibung mit [hieroglyph].

III. in den Namen von Dekansternbildern:
griech. χαρκνουμις. 2.

3.

ḥpd — siehe bei *šp̣t*.

ḥpd.t — belegt *Med.* (D.19) in:
als Ingredienz eines Räucherwerks 4.
ob richtig?

ḥf — belegt *Nä.*; oft *Sp.* u. *Gr.*
I. jemanden 5 (etwas 6) sehen, erblicken;
auch: Geheimes, Verborgenes sehen [dürfen] 7. *Sp.*; *Gr.*
II. gesehen werden, sichtbar sein 8. *Nä.*; *Sp.*

ḥf — *Saït.* etwas erhellen 9.

ḥf — jüngere Form von *fḥ*, siehe dort.

ḥf — belegt *Gr.*
ob *ḥftj* „Feind"? 10.

ḥf.w — siehe bei *ḥnf*.

ḥfꜣ.t — belegt *Pyr.*; *Totb.*; *Gr.*
Mahlzeit, Mahl 11.
[hieroglyph] *ḥfꜣ.t n*: jemandem eine Mahlzeit bereiten 12.
Totb. — gr.

ḥfꜣꜣ.t — belegt *Westcar*; *Sp.*; oft *Gr.*
I. Gestade, Ufer eines Gewässers (als Landestelle, Liegestelle der Schiffe u. ä.) 13.
II. Gefilde o. ä. 14. *Gr.*
*Sp. — gr. — u. ä.

ḫfꜥ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
fassen, packen.
Subjekt gewöhnlich eine Person; auch von der Hand, den Fingern, die jem. (etwas) fassen 1.

Im Einzelnen:

I. mit Objekt:
a) eine Person fassen, packen 2.
auch jemanden mit (m) der Hand fassen 3.
auch vom König, der die Untertanen gepackt hält 4.
b) einen Gegenstand fassen, ergreifen 5;
auch mit m: etw. mit der Hand ergreifen 6.
Bes. ein Gerät (Waffen, Krone, Szepter, Sistren u.s.w.) ergreifen, in Besitz nehmen 7.
c) Verschiedenes 8, unter Anderem in:
die Jahre fassen (neben: Jubiläen entgegennehmen u.ä.) 9. Gr.
Med. im Namen einer offizinell verwendeten Pflanze 10:

II mit ḥr des Gefassten (selten)
a) mit ḥr des Gerätes u.ä. es ergreifen 11.
b) jemanden bei (ḥr) den Händen u.ä. fassen 12.

III. ohne Angabe des Gefassten
a) N.R. Beute machen im Kampf 13.
b) N.R., Sp. von den Händen: fassen, zupacken (auch neben: die Sohlen schreiten) 14.
c) Pyr. mit n: für jemanden tätig sein, arbeiten? 15.

[hieroglyphs] D18 auch [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
[hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs] u.ä.
Det. [hieroglyphs], m [hieroglyphs], [hieroglyphs] *sp [hieroglyphs]
abk. D18 [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (zu c)
[hieroglyphs] (zu Med.)

ḫfꜥ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
die Faust, der Griff.

Selten ausserhalb 16 der folgenden Verbindungen:

I. alt:
in jemds. Faust befindlich (von Gegenständen) 17.

II. Vereinzelt Pyr., oft seit D.18:
immer mit Suffix (Genetiv) einer Person „in seiner Faust", „in seinem Griff" (sich befinden 18, umschlossen, gepackt sein 19, in seine Faust geben 20, u.s.w.).

[hieroglyphs] n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] gr [hieroglyphs] u.ä.
Det. [hieroglyphs] n [hieroglyphs] abk. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

[hieroglyphs] (zu I)
[hieroglyphs] (zu II)

a) eigentlich von Gegenständen, die jem. in seiner Faust hält u.ä. 1; auch von den vom König beim Schopf gepackten Gefangenen u.ä. 2.
b) übertragen von den unterworfenen Ländern 3, von Leben, Atem u.ä. in der Hand eines Gottes 4 oder des Königs 5.
Auch von Kraft die in jemds. Faust ist 6.

ḥfꜥ — belegt Sargt. (Pfeil) bündel (eigtl. eine Handvoll) 7.

ḥfꜥ.t — belegt D.18 (alt) als Beiname der Schlange „die Packende" 8.

ḥfꜥ — belegt M.R. u. D.18 ein Gebäck 9. auch in: Kuchen aus nbś-Früchten 10.

ḥfm? — Sp. ein Fisch 11. ob richtig?

ḥfmmw.t — belegt A.R.
I. Art Früchte 12, auch als Inhalt des Speichers (neben Getreide u.ä.) 13.
II. in einigen Opferlisten 14 an Stelle des gewöhnlichen ḥnfw-Brotes.
Det. ∘∘∘

ḥfḥf.t — belegt Pyr. ausströmen, Erguss (bildl. vom Feuer) 15. Vgl. das folg. Wort.

ḥfḥf — belegt Gr. (den Strom u.ä.) ergiessen, schwellen lassen o.ä. (als Tätigkeit des Sobek und Chons, auch neben: der den Wind schuf) 16.

ḥfḥfj — belegt D.19 vom Himmel der „mit Nordwind" in einen Ort „weht" 17.

ḥfḥf.w — belegt D.18 (Zaub.) in: ob: die Ursprungsstellen des Nordwindes? 18. vgl. das Vorstehende.

ḫfḫf — belegt Saït.
(eine Statue) beschädigen, zerstossen o.ä. 1.
vgl. fḫ.

ḫft — belegt Nä.
das Gesicht ? 2.

ḫft — Präposition.
Oft auch wie ḫtf geschrieben 3.
N.R., Gr. auch ḫftw 4.

a oft auch
m gr
gr auch , u.ä.

A. allein.

I. in Gegenwart einer Person (zumeist mit Substantiv, selten alt auch mit Suffix 5):
stehen, sitzen u.ä. vor jem. 6;
reden u.ä. zu jem. 7;
vor jem. hintreten u.ä. 8;
vor jem. als Zeugen bei einem Vertrag 9;
u.a.m.

II. gemäss einer Sache 10; gemäss einem Befehl, dem Gesagten u.ä. 11; nach jemds. Wunsch 12; u.a.m.

III. zur Zeit von etwas, gleichzeitig mit etwas 13;
auch: „Jahr ...... des Königs N. = Jahr ...... des Königs N.N." 14.

x Kg. N. y Kg. N.N.

IV. in der Mathematik:
a) statt ḫnt bei nis „dividieren durch" 15.
b) bei ḫbj zur Angabe dessen was subtrahiert wird 16.

V. mit Infinitiv:
beim Tun, wenn man tut, als man tat u.ä. 17.

B. mit anderen Präpositionen.

gemäss 18; zugleich mit 19. D.18.

gegen jem. (kämpfen) 20. D.18.

hin vor jem. 21. Nä.

angesichts von jem. 22. (Nä.).
mit Infinitiv: einmal D.18 statt ḫft 23.

ist besonders aufgenommen

ḫft — als Konjunktion

I. mit folg. śḏm·f:
dann wann man tut, wenn man tut 1; als man tat 2; gemäss dem was er tut u. ä. 3.
Nä. auch vor dem Hauptsatz: wenn mein Brief zu dir kommt, (dann ......) 4.

II. mit abhängigem Nominalsatz: während ...... 5.
auch in der Verbindung: „insofern als, da" 6. M.R.

ḫftw — adverb
vor, angesichts (wie m bꜣḥ) 7.

ḫft-ḥr — belegt seit Pyr.

A. substantivisch

I. das Angesicht jemds. 8. N.R.

II. die Vorderseite eines Gebäudes 9. N.R.
auch vom Mittelgang eines Säulensaales 10.

III. in den Titeln:
a) A.R.; auch M.R. u. Sp. 11.

b) M.R. 12.

B. als Präposition u. ä.

I. eigentlich als Präposition mit Suffix oder mit Genetiv:
a) vor jem., vor mehreren 13; auch: vor Zeugen 14.
b) vor einem Gebäude u. ä., an dessen Vorderseite 15;
auch: gegenüber von ...... 16.

II. als Konjunktion: wenn ...... (Nä. selten für ḫft) 17.

III. adverbiell: vorn 18; vor 19; in der Öffentlichkeit 20.

u. ä.

vor Plural auch

*m auch

gr auch

gr spielend, u. ä.

C. mit anderen Präpositionen.

mit n des Genetivs; Sp. auch mit Suffix.
vor 21; besonders: an der Vorderseite eines Gebäudes, eines Tempels 22.
griech. δρομος 23.

[hieroglyphs]	mit Genetiv oder Suffix. Seit N.R. a) vor jemandem u.ä. 1. b) selten auch: an der Vorderseite eines Gebäudes 2. c) auch adverbiell: vor (etw. bringen vor [jemand] u.ä.) 3.	
[hieroglyphs]	vor jem. 4. Nä. (selten).	
[hieroglyphs] (mmm)	belegen vor etw. (von einem Tempel) 5. D.20 (selten).	
ḥftj-ḥr [hieroglyphs]	belegt seit D.18 als Adjektiv: befindlich vor 6. Insbesondere in: (seit D.19 meist nur mit einem [hieroglyph]) a) „die vor ihrem Herrn (dem Amun) belegen ist" als Name für Theben 7, auch als Festung 8. b) „die gegenüber ihrem Herrn liegt" als Name für die Westseite von Theben, bes. für die Nekropole 9.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. auch mit [hieroglyph] oder [hieroglyph] determ. D18 auch [hieroglyphs]
ḥftj-ḥr [hieroglyphs]	belegt Gr. allein oder mit Genetiv des Gottes: Vorhof des Tempels? oder nur für ḥft-ḥr? 10.	
ḥft-ḥr.š [hieroglyphs]	Sargt. ein Seil am Schiff 11.	
ḥftj [hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Kopt. [s.b.] ϣⲁϥⲧ, ϣⲁϥⲧⲉ: [a] ϩⲉϥⲧ. Feind, Gegner. Allein 12 oder mit Genetiv oder Suffix: persönlicher Feind jemds 13.; Feind des Königs 14, eines Gottes 15, des Toten im Jenseits 16, u.ä. Singularisch und oft im Plural 17. Im Einzelnen besonders:	[a] [hieroglyphs] auch [hieroglyphs], [m] [hieroglyphs] Plur. [hieroglyphs] u.ä. seit [m] [hieroglyphs] Plur. [hieroglyphs] u.ä. [gr] auch [hieroglyph], [hieroglyph] statt [hieroglyph] [hieroglyph] statt [hieroglyph], [hieroglyph] statt [hieroglyph] Det. [a] [hieroglyph] [m] [hieroglyph] u.ä. (nicht [hieroglyph]) selten [hieroglyphs] u.ä. Abk. [gr] oft nur [hieroglyph]

I. in den Verbindungen:
a) „ohne dass du einen Feind hast" 1. Pyr. und vereinzelt später.
b) „ohne dass du Feinde hast" 2. Seit Sargt., oft Sp. u. Gr. — u.ä.

Sp. auch 3: — u.ä.

II. D.20 als Apposition 4: z.B.: „du feindlicher Syrer"

III. Äth. in der Verbindung: „feindlich sein gegen (r)" von der Flamme des Königs 5.
vgl. Kopt. ⲣ̅ϣⲁϥⲧⲉ.

ḫftj.t — belegt seit Sargt. Feindin (von bösen Wesen im Jenseits, von einer Schlange u.ä.) 6. Gern in der Verbindung: „Feind und Feindin" 7. — ᵃ , , — *D18 — *D19/20 — D18 vor Suffix

ḫftj.w? — Gr. als Wesen die dem Mond zujauchzen 8.

ḫftt — Sargt. als Verbum (parallel zu dbn) 9.

ḫft — belegt D.22. darbringen? 10. ob richtig?

ḫfd — belegt D.19 als gelegentliche Schreibung!! für ḫpd „Hinterteil".

ḫm — belegt Med.
I. zu trocken werden (von einer Einreibung) 12.
II. als krankhafter Zustand des Magens 13.

ḫm — belegt Totb. der Bestaubte? (in: „ich gab Salbe dem Bestaubten"?) 14.

ḫmw — belegt seit Pyr. der Staub. — u.ä. — Sp u.ä. — Det. ᵃ u.ä. ⁿ

I. eigentlich, besonders:
a) der Staub, der bei der Arbeit, beim Gehen aufwirbelt 15.

b) vom Staub, den der auferstehende Tote von sich abschüttelt (wḫ3) 1.

II. bildlich vom Atem, vom Duft 2. Sp. Gr.

ḫm — belegt Gr. als Bez. für gewisse Zusätze bei der Kyphibereitung in Pulverform 3.

ḫm — siehe bei šmm.

ḫm — belegt Gr. mit Artikel t3 Name eines Gewässers bei Herakleopolis 4. vgl. ḫmt.

ḫmj, ḫm — (III. inf., dann 2 rad.) nicht kennen u.ä. Gegs. rḫ „kennen" und wie dieses gern in perfektischen Formen und in Sätzen perfektischer Bedeutung.

neben … alt auch …; D18.19 …; n … gr auch …, …; n auch …, …

A. mit Objekt dessen was man nicht kennt.

I. eine Person nicht kennen.
a) allgemein: jemanden nicht kennen 5. auch: einen Gott 6 oder dessen Macht 7 nicht kennen.

Det. ohne oder …; gr auch …, …

auch in dem Ausdruck: „einer den er nicht kennt" 8. — … u.ä.

b) auch im Sinne von: jem. nicht kennen wollen 9, bes. auch in negativen Sätzen: nicht vergessen o.ä. 10.

II. ein Land, ein Volk nicht kennen 11. Besonders:
a) (das fremde Gebiet) welches die Ägypter u.ä. noch nicht kennen gelernt haben" 12. — …… u.ä.
b) die von Ägypten noch nichts gewusst haben (von den fremden Fürsten oder Ländern) 13. N.R.
c) in der Verbindung: unbekannte Länder 14. (D.18).

III ein Ding nicht kennen (selten) 15.

IV. Abstraktes nicht kennen (Worte, was getan ist, Geheimes u.ä.). Besonders:

a) einen Namen nicht kennen 1.
auch passivisch: mit unbekanntem Namen 2.
b) (Worte, Vorschriften, Getanes) unbeachtet lassen 3, Bes. mit Negation: nicht ...... unbeachtet lassen 4.

V. in Ausdrücken für: was er (u. ä.) nicht kennt 5.
Bes. auch: „nicht gab es etwas was er nicht kannte" 6.

VI. Verschiedenes.
a) mit reflexivem Pronomen:
sich nicht kennen, von sich selbst nichts wissen (vor Angst) 7.
b) mit „sein Leib" als Objekt 8.
Bes. in der Verbindung:
im Sinne von: „der seine Pflicht nicht vergisst"? 9.

B. mit Infinitiv.

etw. nicht tun können 10.
a) bes. in der Verbindung:
nicht vergehen können, unvergänglich sein.
Später auch nur: nicht vergehen.
vgl. das Einzelne bei sk.

b) in den Sternbezeichnungen:
siehe bei ỉḫm.

C. mit einer Präposition nach ḫm.

mit ḥr — D. 18 jemandes nicht vergessen 11.

mit r — Seit D. 19 mehrfach statt des Gebrauchs mit direktem Objekt 12.
auch mit Infinitiv: nicht wissen wie ...... etw. zu tun ist 13.

D. Verschiedenes.

I. ohne Objekt: nicht wissen u. ä.
Besonders:
a) seit Pyr. in:
mit Suffix (auch mit Substantiv):
ohne dass er weiss (u. s. w.) 14.

Bes. in Verbindungen wie: man tut nichts (es geschieht nichts u.ä.) ohne jemds. Wissen, ohne dessen Zustimmung, ohne dessen Beistand u.ä. 1.
M.R. und N.R. haben eine Nebenform 2 die sie irrig schreiben, als gehöre sie zu ḫmt „drei". — u.ä.

b) Nä. und Gr. vom Herzen: unwissend, ungelehrt 3.

II. mit folg. Satz: nicht wissen dass ...... 4. Selten Pyr.; Sp.

III. Königsgr. in Götternamen der Bildung 5: , u.ä.

ḫm — belegt seit M.R. der Unwissende (Gegs. rḫ der Wissende) 6. Auch von jemand, der ein Handwerk nicht versteht 7. Auch im Plural im Sinne von: Feinde (eigtl. die [Ägypten] nicht kennenden) 8. D.18.

ḫm-mꜢꜢ — Gr. als Bez. des Seth 9. vgl. ḫmꜢꜢ.

ḫm — belegt seit Pyr. Seit M.R. mit —, das seit D.19 als — aufgefasst ist und spät zu einem besonderen Wort sḫm geführt hat. [a] [m] [n] seit D19

I. heilige Stätte, Kultstätte eines Gottes 10. Auch als Teil des Tempels: Allerheiligstes, Ort des Götterbildes 11. Gr. auch Kapelle auf dem Tempeldach 12. — gr; Det. , [a]

II. Seit D.18 auch oft allgemein für Heiligtum, Tempel 13. — abk. gr

ḫm.w — belegt D.18 die Götterbilder? 14.

ḫm — belegt seit Pyr. Name der Stadt Letopolis im Delta 15. Vgl. Kopt. ⲂⲞⲨϢⲎⲘ. heute أوسيم. — u.ä.; seit D19

ḫmj — M.R. der Gott von Letopolis? 16

Wort	Bedeutung	Bemerkungen
ḥmj	belegt seit Pyr. (fast nur in relig. Literatur)	, n
	I. Häuser umstürzen 1. Nur Sp. belegt, aber nach der Schr. die eigtl. Bedeutung.	Det. a n , sp × n auch
	II. (Feinde, die Bösen) greifen jem. an o.ä. 2.	
	III. (Unglück, Böses) trifft jemanden 3.	
	IV. mit m: übel verfahren mit jem. 4. Pyr.; D.18 (Zaub.).	
ḥmj.w	belegt Totb. in: im Sinne von „nicht geschieht mir ein Übel dadurch" o.ä. 5. vgl. das Folgende.	
ḥmj.w	belegt seit Totb. Bez. für böse Wesen 6. Gr. als Feinde der Tempel 7.	, Pl. , ; gr , , u.ä. ; Det. n *n gr
	auch in den Verbindungen: „der die ḥ. abweist" als Name eines Torwächters im Totenreich 8. „die die ḥ. abweist" als Name der elften Stunde der Nacht 9.	u.ä. ; u.ä.
ḥmj.t	Med. (Zaub.) als weibliches Gegenstück zum Vorstehenden 10.	
ḥmj.t	Königsgr. als Name einer strafenden Göttin 11.	,
ḥmj	Nä. (mit Artikel tꜣ) in: Sandfliege, die in die Füsse sticht 12.	
ḥmꜣꜣ	belegt Med. Verbum vom Aussehn des Gesichts (des Körpers) von Magenkranken 13.	
ḥmꜥ	belegt Pyr.–N.R. fassen, packen	n auch
	I. etwas packen u.ä. 14.	Pyr. oft

wenden!

auch die Scheitelhaare (die Locken) jemds. fassen 1. — Det. [hieroglyphs] u.ä.
auch bildlich vom tilgen der Sünde (neben: das Böse dr- vernichten) 2. Totb.

II. etwas fassen an (ḫr) einem seiner Teile 3. Pyr.

III. Personen zusammenfassen (mit n: für jem.); neben ꜣ̓p 4.

ḫmꜥ.t [hieroglyphs] — Westcar. Griff (des Ruders) 5.

ḫmꜥ.t [hieroglyphs] — M.R. Art Ackerstück o.ä. 6.

ḫmꜥ [hieroglyphs] — belegt Lit. M.R. (in N.R.-Hs) und Nä. — auch [hieroglyphs]
vom Abreissen von Gebäuden, vom Aufbrechen von Gräbern u.ä. 7.
Ob nur ḫm zu lesen?

vgl. ḫm [hieroglyph].

ḫmꜥ? [hieroglyphs] — belegt Nä. in: — [hieroglyphs]
als Art Steinarbeiter (zwischen Steinmetz und Graveur genannt) 8.

ḫmꜥ? [hieroglyphs] — belegt Nä. in: — [hieroglyphs]
als Landbezeichnung 9.
vgl. mḫn „schlammige Stelle"

ḫmn.w [hieroglyphs] — Zahlwort: acht 10. — [hieroglyphs] gr. [hieroglyph]
masc. ḫmn.w.

Kopt. S. ϣⲘⲞⲨⲚ : B. ϣⲘⲎⲚ.

auch Totb. in: — [hieroglyphs]
das Achtelkornmass? 11.

fem. ḫmn.t — [hieroglyphs]

Kopt. S. ϣⲘⲞⲨⲚⲈ
vgl. semit. שְׁמֹנָה.

ḫmn.nw [hieroglyphs] — der achte 12. — [hieroglyphs]

ḫmn.t [hieroglyphs] — Zahlabstraktum: die Achtheit 13. — [hieroglyphs]

auch: Achtheit von Tagen 14. Pyr. — [hieroglyphs]
vgl. Kopt. ϣⲘⲎⲚⲈ.

ḥmn		Art Leinen („Achtgewebe") 1.	gr u. ä.
ḥmnw		Name der Stadt Hermopolis (in Mittelägypten) 2. Kopt. ϣⲙⲟⲩⲛ.	, , , sp u. ä. gr. *n
ḥmnj.w(?)		die acht Urgötter von Hermopolis 3.	mit sp , gr. dazu , n , n Det *D.19/20 oft gr auch mit Frosch und schlangenköpfigen Göttern u. ä.
ḥmn		Gr. der Gott 4 der sogenannten „Standarte":	
ḥmn.tj		belegt A.R.; M.R.; D.18 Art Schiff 5.	a D18
ḥmḥ		belegt Nä. 6 in: identisch mit ḥm d.t.f.	
ḥmḥm		belegt Nä. in: nbś Früchte in .... Zubereitung (? o. ä.) 7.	
ḥmt		Zahlwort: drei 8.	
		masc. ḥmt	
		Kopt. s. ϣⲟⲙⲛ̄ⲧ: b. ϣⲟⲙ̄ⲧ: a. ϩⲁⲙⲧ.	
		fem. ḥmt.t	
		Kopt. s. ϣⲟⲙⲧⲉ: b. ϣⲟⲙϯ: a ϩⲁⲙⲧⲉ	
		I. selbständig: drei Stück (von Personen 9 oder Sachen 10).	auch
		II. mit dem gezählten Wort 11, z. B.: drei Leute:	,
		III im Namen des Sonnengottes 12:	

ḫmt-nw — der dritte 1.
fem. ḫmt-nw.t „die dritte".
masc. … auch nur … u.ä.
fem. … u.ä. … u.ä.
auch nur …

I. selbständig:
a) allein (ohne ausdrückliche Angabe wovon „der dritte") 2.
b) auch als Abk. für „dritter Monat" 3. — … für …
c) mit Genetiv: dritter von…… 4.
d) mit Suffix, auch mit n des Genetivs: der dritte zu zwei Anderen u.ä. 5.
auch jemds. Gehülfe 6.
Immer von Personen.

II. mit dem gezählten Wort:
a) vorangestellt 7, z.B.: drittes Mal.
b) nachgestellt 8, z.B.: drittes Mittel.

ḫmt — belegt seit M.R. — auch …
I. zum dritten Mal etw. tun 9.
II. verdreifachen (neben verdoppeln, vervierfachen) 10.
III. in der Verbindung: dreimal, dreifach 11.

ḫmt ? — belegt Med. in: Bez. für ein Heilmittel, oder eine Behandlungsweise 12.

ḫmt — belegt Gr. der Dreizack, die Harpune (bes. als Waffe des Horus) zum Töten von Tieren 13, auch von menschlichen Feinden 14.
Det. …

ḫmt — belegt Gr. erstechen o.ä. 15.

ḫmt — belegt Sargt. ein Teil der Barke 16.

ḥmt — belegt Sp. u. Gr.
ein Getränk (Art Bier?) 1.
Vgl. das folg. Wort.

ḥmt-nj — belegt Med.
eine Flüssigkeit 2.
Auch in den Verbindungen:
a) als Flüssigkeit in der man etwas zerkleinert 3.
b) zum Nachtrinken beim Einnehmen 4.

ḥmt — belegt seit M.R.
Für die Schr. des N.R. mit ... vgl. das folg. Wort.
bedenken u.ä.

I. mit Objekt.
a) etw. vorher bedenken 5.
bes. Künftiges, die Ewigkeit voraussehen u.ä. 6.
b) negiert: sich nicht kümmern um...... 7. N.R.

II. Sp. mit n: an etw. vorherdenken 8 (statt des Gebrauchs unter I).

III. mit Infinitiv: etw. zu tun beabsichtigen 9.

IV. mit folg. Satz im sḏm·f:
a) beabsichtigen zu tun 10.
b) bedenken dass......, vermuten dass...... 11.

dazu ...

ḥmt — in der Verbindung: ohne jem.
siehe bei ḥm.

ḥmt — Gr. Verbum 12.
vgl. ḥm

ḥmṯ — belegt Nä.
Lehnwort, semit. חמס.
Gewalttat 13.

ḥn — belegt seit A.R.
I. allein als Beischrift zu Männern der Haltung 14: Chorgesang? vgl. ḥn Rede.
II in:
den Takt angeben u.ä. 15. Var. von ... das später als ein Verbum dḥn behandelt wird, siehe dḥn.

ḥnw — Königsgr. als Name eines Gottes (neben ḥsw „Sänger"). 1.

ḥn — belegt Gr.
I. musizieren (mit dem Sistrum u.ä.) 2; auch: tanzen 3.
auch mit n „für" eine Göttin 4
mit m ḥr „vor" einer Göttin 5.
II. Musik und Tanz 6.
u.ä. Det. u.ä.

ḥnw — belegt M.R. und Gr.
I. in Abydos als Angehörige des Tempels (hinter den Sängern genannt) 7. M.R.
vgl. ḥn Gaben bringen.
II. Gr. besonders in: „schöner Musikant" (der Hathor) von Ihi 8 und vom König 9, wenn er Sistren darbringt. u.ä.
III. Gr. als Gott des achtzehnten Tages des Mondmonats 10.

ḥnw.t — belegt seit M.R. m n
I. als Angehörige des Tempels (nach den Sängerinnen genannt) 11.
Gr. auch als Name einer Sängerin im Tempel 12. sp, gr
II. Sp. von Isis und Nephthys als Musikantinnen des Osiris (mit Suffix) 13. Det. m n sp

Vgl. auch ḥnj.t tanzende Musikantin

ḥn.t.t — Königsgr. in: Name einer Göttin 14.

ḥn.t.t — Sargt. Personen die etw. mit Getreide machen? 15.

ḥn — belegt Pyr. Verbum: Gaben bringen 16.

ḥnw — belegt A.R., M.R. als Personenname: Sackträger 17. fem.

ḥnw — belegt M.R. u. Gr. Kind 18. Seltene Nebenform zu nḫn. gr

ḥn — belegt M.R. Verbum 19. Unter Anderem: (den Arm) rühren o.ä. 20. auch

ḥn — belegt Gr. im Namen eines Dekangestirnes 1: griech. ΣΠΤΧΥΕ.

ḥnj? — belegt D.19 in: Last tragen o.ä. 2. Ob richtig?

ḥnj — (III. inf.). niederschweben (vom Vogel der sich niederlassen will) 3. Gern hinter pꜣ „fliegen". — Det.; auch Pyr.

I. sich niederlassen auf ...... seit Pyr. — seit *m; auch n, u.ä.; abk. Sp.

mit ḥr
a) vom Vogel 4.
b) von der Seele des Toten in Vogelgestalt (auf einem Baum, auf dem Grabe) 5. u.ä.
c) von einem Gott, der sich auf seinem Sitz, auf seinem Bilde niederlässt 6. D.19, oft Gr.
d) von einem Zeugstoff der auf etw. fällt 7. Lit. M.R.
e) bildlich vom Gott oder seinem Schatten, der über jem. schwebt (schützend u.ä.) 8. N.R.

mit r seit Totb., bes. Gr.
a) sich auf dem Boden 9, auf einem Ort 10 niederlassen.
b) vom Nil auf dem Acker 11. Gr.
c) vom Gott, der zu seinem Tempel u.ä. niederschwebt 12. Gr.

mit m Pyr. - N.R. sich niederlassen an einem Ort 13.

mit Objekt: Gr. sich niederlassen auf (einen Sitz u.ä.) 14.

II. Halt machen bei etw. u.ä.
a) an einem Ort stehen bleiben, verweilen (mit ḥr 15, r 16, m 17) Seit Lit. M.R.
b) ohne dass er (u.ä.) stehen blieb, ohne Rast 18. D.18, Gr. — u.ä.
c) von der lagernden Herde, die sich auf der Weide „niedergelassen" hat 19. D.18.
d) etw. ist im Körper (mit m) 20. N.R. (Zaub.); Gr.

III. Sp., Gr. auch für „fliegen" 21.

IV. Sp., Gr.: einen Ort durchziehen 1.
auch bildlich: Sünde nicht betreten o.ä. 2. Sp.

V. Sp., Gr.: auf (ḥr) etw. treten 3.
Wohl ungenau statt ḥnd.

ḥnn.t [hierogl.] — belegt seit D.18.
„das was niederflattert",
„das Geflügel" 4.
Gern mit [hierogl.] dabei 5 und in der Verbindung:
„alles was auffliegt und niederschwebt" = die Vögel 6.
auch D19 [hierogl.], [hierogl.] — [hierogl.]

ḥnj [hierogl.] — belegt Pyr.; Westcar.
tanzen 7.
vgl. ḥnj „niederschweben" und das folg. Wort.
a [hierogl.]

ḥnj.t [hierogl.] — belegt Lit. M.R.; N.R.
musizierende Tänzerinnen 8.
auch als umherziehende Frauen 9.
auch als Tänzerinnen von Göttern, bes. der Hathor 10.
Vgl. ḥnw.t.
[hierogl.], [hierogl.] u.ä.

ḥn.t [hierogl.] — belegt M.R.; D.18; D.19
Bez. des Grabes: Ruheplatz ? 11.
m [hierogl.], [hierogl.]

ḥnw [hierogl.] — belegt seit D.18.
Nä. mit Artikel pꜣ.
Ruheplatz o.ä.
[hierogl.] *m [hierogl.]
sp [hierogl.], [hierogl.]

I. als Bez. des Tempels 12.

II. als Bez. des Grabes 13.
viell. [hierogl.] *D 19/20

III. als Bez. für Haus 14.

IV. als Niederlage, Magazin 15.

ḥn [hierogl.] — belegt M.R. in:
unzufriedenes Gesicht o.ä. 16.
vgl. das folg. Wort.
[hierogl.], [hierogl.]

ḥn [hierogl.] — belegt M.R.; N.R.
Rebell o.ä. (eigtl. wohl Unruhiger, Flatterhafter) 17.
Bes. in der Verbindung:
den Rebellen bezwingen 18.
[hierogl.], [hierogl.] u.ä.
[hierogl.]

ḥn [hierogl.] — belegt Nä. (D.21)
Abscheuliches, Verhasstes 19.
auch mit Genetiv des Gottes:
das ihm Verhasste 20.
[hierogl.]

ḥn — belegt seit M.R. Rede, Angelegenheit. — *n — Det. — *n — sp auch nur

A. ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. Rede, Ausspruch 1.
auch von kunstvoller, gewählter Rede 2.

II. Angelegenheit, Fall von u.ä.
a) in den Ausdrücken:
Wohltat 3; Kostbares 4. — u.ä. — Plur.

etw. Böses 5.

b) Nä. mit Suffix: jemandes Tun, sein Vorhaben u.ä. 6.
c) ḥn etw. tun, etw. vollbringen 7.

B. in Verbindungen wie:

Ausspruch, Sprichwort 8,
Angelegenheit 9.

Wechselgesang (der Arbeiter) 10.

Prahlrede 11.

Gesang 12.

Jubellied 13. — u.ä.

Bes. in der Redensart als Einleitung des in direkter Rede folg. Liedes: „also jubelten sie" o.ä. (eigtl. das Jubellied, das sie sagen) 14.
Vgl. ḥn „Chorgesang".

ḥn — belegt Westcar; Nä. Partikel am Anfang des Satzes 15. — nä

ḥn(.t) — D.18 (Zaub.) Göttinnen-beiname 16.

ḥn.t — belegt Lit. M.R.; N.R. Extrageschenk, Sondergabe 17. — n auch

ḥn — belegt Nä. törícht o. ä. 1.

ḥnwś — belegt Med.; D.18. ein stechendes Insekt: Mücke o. ä. 2. Vgl. das neuäg. ḥnmś, das als Var. 3 dafür vorkommt.

ḥnwś — belegt Med. als krankhafter Zustand des Herzens: stechen o. ä. 4.

ḥnp — belegt seit Pyr. vgl. kopt. B. κωλπ.

u. ä. Det. ..., m ... auch ... Pyr. ... abk. gr ...

I. rauben o. ä. Seit Pyr.
a) rauben (allein 5 oder mit Objekt des Geraubten 6). auch vom Raubvogel 7.
b) Gr. von der Überschwemmung, die das Ufer abspült 8.
c) die Herzen rauben 9. Gr. auch vom Raubvogel 10. Sp., Gr. auch im Namen eines stierköpfigen Gottes mit Messern 11:

II. (den Ball mit der Hand) auffangen 12. D.18. auch von Speisen 13. Pyr.

vgl. Schr. Pyr ...

III. darbringen. Seit M.R.
a) vom Darbringen des Wasserkruges 14: Gelegentliche Var. ḥnp.
b) Wasser spenden 15.
c) seit D.19 auch: Speisen o. ä. darbringen 16.

u. ä.

IV. in der Verbindung: als eine Festzeremonie 17. M.R.; Gr.

ḥnp — belegt N.R.

I. Luft einatmen (mit Objekt 18, auch mit m 19).

II. Licht einatmen 20. Auch von den Fischen, die vom (m) Sonnenlicht atmen o. ä. 21.

III. von Isis, die den Samen des Osiris in sich aufnahm 1.

ḥmp — belegt Sp. in: Wasser trinken? 2. vgl. das vorsteh. Wort.

ḥmp-wḏꜣ.t — belegt Gr. als Bez. für die Gazelle als Symbol des Seth „der das Auge raubte" 3.

ḥmp-kꜣ? — belegt Gr. das Wasser der Überschwemmung 4. u.ä.

ḥmpj.t — belegt Gr. als Name der Schlange 5.

ḥmpj — Gr. als Pflanze, aus der Matten gefertigt werden 6. vgl. šmp.

ḥmp — belegt Nä. Art Gebäck 7. gr.

ḥmptr? — belegt Nä. (neben dem Vorstehenden) ein Gebäck 8.

ḥmf — Verbum im Opferritual (im Wortspiel mit ḥmfw Kuchen) 9. Nebenform 10 ḥꜣmf.

ḥmf — belegt Gr. Verbum mit Bezug auf das Gesicht 11.

ḥmfw — belegt seit Pyr. (in Opferlisten u. ähnl.). Art Kuchen o.ä. 12. auch mit Nebenformen wie ḥrmfw, ḥmfw.t, ḥfmn.t u.ä. — Det. , , u.ä.

ḥmfw.t — belegt A.R. in einigen Opferlisten an Stelle von ḥmfw-Kuchen 13.

ḥmf.t — belegt Med. in: als offizinell Verwendetes? 14. ob: Kesselstein?

ḥmfj.(t) — belegt Sp. (als fem.)
I. Feuer o.ä. 15.
II. (den Bösen) verbrennen (vom ḥmfj-Feuer) 16.

ḥnf3 — belegt M.R. Anmassung? Ungehorsam? o.ä. 1.

ḥnfmmw — A.R. in einer Opferliste statt ḥnfw 2. vgl. auch die Nebenform ḥfnn.t.

ḥnm — vereinzelt 3 seit D.19 für ḥnm.

ḥnm — belegt seit M.R. Kopt. S. ϣⲱⲗ̄ⲙ : B. ϣⲱⲗⲉⲙ.

riechen, einatmen. auch von der Nase als Subjekt 4.

auch; *m; gr; u.ä.

Det.; auch

gr auch

I. etwas riechen (Duft, Weihrauch, Myrrhe u.ä.) 5. Seit N.R. auch mit m: an einer Blume riechen 6; von einem Wohlgeruch riechen 7.

II. (Luft, Nordwind) einatmen 8.

III. N.R. Speisen geniessen (wohl für ḥnm) 9.

ḥnm — belegt M.R., N.R. erfreuen, froh sein.

I. jemanden erfreuen mit (m) etw., ihn beschenken mit etw. 10. auch übertragen: jemanden mit Schlägen beschenken, ihn schlagen 11.

II. froh sein, erfreut sein vom Herzen 12 und von den Gliedern 13.

III. freundlich o.ä. (von der Begrüssung) 14.

ḥnm — belegt Sp. Freund 15.

ḥnm.t — belegt Nä. die Dirne 16.

ḥnm.tj — belegt Nä. als Plural. die Dirnen o.ä. 17.

ḥnm	belegt Med. jem. mit (m) Salbe behandeln o.ä. 1.
ḥnmw	belegt seit M.R. seit D.18 meist ḥnm. — n; sp, gr; u.ä.
	der Geruch o.ä. I. der Duft, der Wohlgeruch den ein Stoff (Weihrauch u.s.w.) verbreitet 2, der von einer Person ausgeht 3, u.s.w. II. Sp. (selten) auch: Atemluft 4. III. übler Geruch, Gestank 5. Selten N.R. (Zaub.) und Gr. — Det. n, *n; gr
	Gr. auch im Namen einer Pflanze 6:
ḥnm(.t)	belegt Nä. (als fem.) Geruch (der Nase), vom Kuss? 7.
ḥnm.tj	Nasenlöcher, siehe bei ḥnm.tj.
ḥnm	belegt Gr. als Schr. für ḥnm Geruch 8.
ḥnm	belegt seit N.R. (selten) ein Kind warten 9. Immer von Göttinnen die ein Götterkind aufziehen. — auch; sp
ḥnm	belegt Sp. Wärter eines Götterkindes, (Horus, Chons) als Priestertitel 10. Ungenau statt ḥnm.tj.
ḥnm.t	belegt Nä.–Gr. Amme, Wärterin 11. Bes. eines Götterkindes (von Göttinnen 12 und von Priesterinnen 13). — sp, gr; u.ä.; Det. n; gr
ḥnm.tj	belegt seit N.R. Wärter eines Götterkindes (bes. Horus und Chons) als Priestertitel 14. Vgl. das eigtl. hierhergehörige ḥnm. — n; sp, gr; u.ä.

ḥnm.tj [hieroglyphs] belegt Gr.
I. ein Kind aufziehen 1.
II. als Schr. des folg. Wortes, siehe bei diesem.

ḥnm.t.t [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Wärterin, Amme:
Immer von Göttinnen 2.
Bes. auch Brot, Nahrung spendend 3.
gr [hieroglyphs] u.ä.
Det. [a] [hieroglyphs], [hieroglyphs], gr. [hieroglyphs]

ḥnm.t [hieroglyphs] belegt seit D.18
vgl. semit. אַחְלָמָה ?
roter 4 Edelstein (aus Nubien 5).
Als Material zu Skarabäen, Amuletten u.a.m. 6.
Auch als Stoff eines Dekansternes 7. Gr.
Auch als etwas mit dem das Mondauge voll gemacht wird 8. Gr.
auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr ohne [hieroglyph]
auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥnm [hieroglyphs] Gr. Substantiv 9.

ḥnm.t [hieroglyphs] belegt Med.
„verdorbenes ...... von Getreide" „in offizineller Verwendung 10.

ḥnm.t [hieroglyphs] belegt M.R.
Brunnen 11.
vgl. ḥnm.t

ḥnm.t [hieroglyphs] belegt Gr.
Krug für Wasser (im Kultus) 12. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
vgl. ḥnm

ḥnmś [hieroglyphs] belegt seit M.R.
n [hieroglyphs] u.ä.
sp auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. sich befreunden mit jem. (mit Objekt der Person 13, N.R. auch selten mit n der Person 14).
auch vom Toten der sich zu den Göttern gesellt 15.

II. die Freundschaft (wohl Infinitiv) 16.

ḥnmś [hieroglyphs] belegt seit frühem M.R.
der Freund.
auch [hieroglyphs]

I. allgemein: Freund 17, Freund jemds. 18.
Bes. auch: „sein Freund", „sein lieber u.ä. Freund" wie ein Titel vor dem Namen (bes. auf Grabsteinen des M.R.). 19.
auch [hieroglyphs] gr [hieroglyphs] u.ä.

II. besonders:
a) „mein Freund" als Anrede 1.
b) im Sinne von: Geliebter (eines Mädchens) 2.

seit ᵐ selten auch

Det. ᵐ meist

dazu auch *ᵐ

c) Vertrauter eines Vornehmen 3 oder des Königs in dem Titel (Sp.): „Freund des Königs" 4.

u. ä.

d) Gr. vom König als „Freund" des Apis 5 und anderer Gottheiten 6.

III. bildlich gebraucht 7.

ḫnmś.t

I. M.R. „seine Freundin" wie ein Titel vor einem Frauennamen 8.

II. in dem Beiwort der Sachmet (D.18): Genossin der Götter 9.

ḫnmś

belegt seit Pyr. in der Opferliste und im Opferritual. Name einer Art Bier. Allein 10 oder mit davor 11.

auch

Det.

abk.

ḫnmś

belegt N.R. (mit Artikel pꜣ)
Kopt. ˢ· ϣⲟⲗⲙⲥ : ᵇ· ϣⲟⲗⲙⲉⲥ fem. die Mücke 12.
vgl. ḫnwś, das als Variante dafür vorkommt.

ḫnm.t siehe bei ḫnj.

ḫnn siehe bei ḫnn.

ḫnr

belegt seit M.R.
Das Zeichen wird häufig hieroglyphisch durch die Nase wiedergegeben, der es im Hieratischen gleich sieht.

wenden!

einsperren o. ä. — seit [m]

I. Feinde u. ä. einsperren 1. — seit [m]

II. Sp. vom Namen, der nicht mehr genannt werden darf 2.

III. den Toten, seine Seele u. ä. absperren, an seiner Bewegungsfreiheit im Jenseits hindern 3.
Auch mit m: absperren von dem was er will 4; mit ḥr: vom Tore 5, von der Leiche 6 absperren; Sp. mit r: etwas zutun hindern 7.

Det. und — [m] oft, auch — Königsgr.

ḫnr — belegt seit M.R. der Gefangene 8. — [m] — *D18 — Totb. — gr

ḫnr.t.t — D.18. Gefangene, Feindin o. ä. 9.

ḫnrw — belegt M.R. in: als lokaler Titel 10.

ḫnr — belegt Lit. M.R. ob: Übeltäter, Räuber? 11.

ḫnr — belegt D.20 im Namen einer Nekropole in Theben 12; auch in 13:

ḫnr.t — belegt seit M.R. — [m] — *m — D18 — gr
I. das Gefängnis 14.
II. Sperre, Bollwerk, Festung 15.
auch bildlich gebraucht 16.
III. der abgesperrte Teil des Palastes 17; auch Archiv o. ä. 18.

ḫnr.t — belegt M.R., D.18. auch ohne -t geschrieben. — auch
ob Gefängnis? (vgl. das Vorstehende), ob Harem? (vgl. das Folgende)
in Titeln 19, wie besonders:
20.
21.

Lemma	Schreibung	Bedeutung	Belege
		1.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
		2.	[hieroglyphs]
pr-ḫnr	[hieroglyphs], [hieroglyphs]	belegt seit D.18. Seit D.19 auch mit [hieroglyphs] geschrieben.	D19 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		der Harem 3.	Det. zuweilen [hieroglyphs]
		Besonders in Titeln 4 wie: 5. (vgl. auch bei ỉp.t).	[hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs] u.ä.
		6.	[hieroglyphs], ỉdnw [hieroglyphs]
		7.	[hieroglyphs] u.ä.
ḫnr	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. der Harem und seine Insassinnen 8. auch vom Harem einer Gottheit 9.	a [hieroglyphs] m [hieroglyphs], [hieroglyphs] sp [hieroglyphs], [hieroglyphs] } vgl. auch bei c
			Det. ohne oder [hieroglyphs], [hieroglyphs] sp [hieroglyphs]
		auch in den Titeln: a) Vorsteher des H. 10. M.R.; D.18.	[hieroglyphs] D18 [hieroglyphs]
		b) Vorsteherin des H. 11. A.R.	[hieroglyphs]
		c) die Vornehmste der Haremsdamen (des Königs 12; des Amun 13; auch anderer Gottheiten 14). Seit D.18.	[hieroglyphs] Schr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ḫnr.t	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. die Haremsdame, das Kebsweib 15.	m [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

wenden!

Bes. in dem Titel: seit D.19 als gewöhnliche Schreibung für wr.t-ḫnr 1. — u.ä.

siehe bei rth.tj.

ḫnr — belegt Nä. die Zügel o.ä. 2.

tꜣj ḫnr die Zügel führen 3.

ḫnrw — belegt D.18 aus Bronze: ein Teil der Rüstung 4. vgl. das Folgende.

ḫnr — belegt Nä. ein Gerät aus Metall (als Waffe des Königs 5 und als Werkzeug um am Grabe zu arbeiten 6).

ḫnr — belegt Nä.; Gr. Kopt. S.B. ϣⲟⲗ : A. ϩⲁⲗ Zahn (des Löwen) 7. — gr

ḫnr — belegt Nä. — D19

I. zerstreuen, versprengt werden (Feinde 8, Stroh vom Winde 9, u.ä.). auch von Pfeilen, die nicht getroffen haben 10; auch: verstreut sein = sich an verschiedenen Orten (mit m 11 oder ḥr 12) befinden. auch vom Gift, das im (m) Leibe sich verbreitet 13. — D20, *D21 — Det.

II. mit (m) etw. bestreut sein 14.

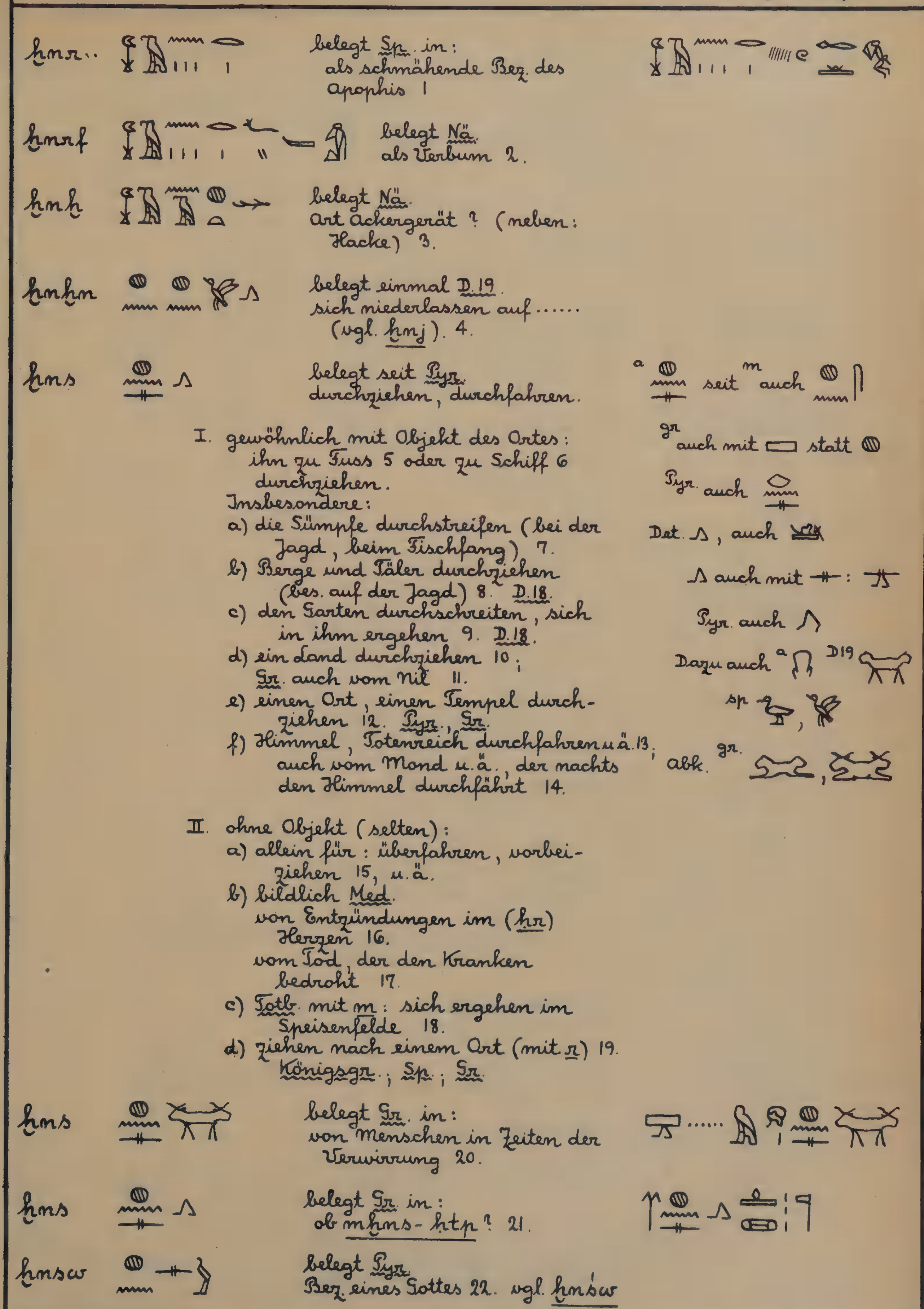
ḫnr — belegt Nä. in: seine Hand verweigern o.ä. (einem Bittenden)? 15.

ḫnr — I. belegt Nä. Kopt. S. ϩⲱⲗ : B. ϧⲱⲗ. heiser werden (von der Stimme) 16. — auch

II. Lit. M.R. in unklarem Zusammenhang 17.

ḫnrꜣ — belegt Nä. (im Plural) Substantiv 18.

ḫnr — belegt Nä. Früchte? (eines Baumes) 19.



ḫnr.. belegt Sp. in:
als schmähende Bez. des Apophis 1

ḫnrf belegt Nä.
als Verbum 2.

ḫnḫ belegt Nä.
Art Ackergerät ? (neben: Hacke) 3.

ḫnḫn belegt einmal D.19.
sich niederlassen auf ......
(vgl. ḫnj). 4.

ḫns belegt seit Pyr.
durchziehen, durchfahren.

[a] ... seit [m] auch ...
[gr] auch mit ▭ statt ...
Pyr. auch ...
Det. ..., auch ...
... auch mit ...: ...
Pyr. auch ...
Dazu auch [a] ... [D19] ...
sp ..., ...
abk. [gr] ..., ...

I. gewöhnlich mit Objekt des Ortes:
ihn zu Fuss 5 oder zu Schiff 6 durchziehen.
Insbesondere:
a) die Sümpfe durchstreifen (bei der Jagd, beim Fischfang) 7.
b) Berge und Täler durchziehen (bes. auf der Jagd) 8. D.18.
c) den Garten durchschreiten, sich in ihm ergehen 9. D.18.
d) ein Land durchziehen 10;
Gr. auch vom Nil 11.
e) einen Ort, einen Tempel durchziehen 12. Pyr., Gr.
f) Himmel, Totenreich durchfahren u.ä. 13;
auch vom Mond u.ä., der nachts den Himmel durchfährt 14.

II. ohne Objekt (selten):
a) allein für: überfahren, vorbeiziehen 15, u.ä.
b) bildlich Med.
von Entzündungen im (ḥr) Herzen 16.
vom Tod, der den Kranken bedroht 17.
c) Totb. mit m: sich ergehen im Speisenfelde 18.
d) ziehen nach einem Ort (mit r) 19.
Königsgr.; Sp.; Gr.

ḫns belegt Gr. in:
von Menschen in Zeiten der Verwirrung 20.

ḫns belegt Gr. in:
ob mḫns-ḥtp ? 21.

ḫnsw belegt Pyr.
Bez. eines Gottes 22. vgl. ḫnśw

ḫnsw.t — belegt Pyr.
Bez. einer Göttin 1.

ḫnś — belegt Gr. in:
das Ritual verlesen (bei der Prozession) 2.
vgl. ḫs.
auch

ḫnś.t — belegt Sp.
als Bez. einer Göttin 3.
Var.

ḫnś — belegt Gr.
als Name der „Standarte" 4
u.ä.

ḫnś — Sp. als Name eines Amuletts aus Gold der Form: 5.

ḫnś — belegt Pyr. und Gr.
Art Tür 6.
gr.

ḫnś — belegt Pyr.
im Zusammenhang mit der Tür 7; vgl. das vorstehende Wort.

ḫnś — belegt Sp.; Gr.
ein Gewässer im Delta (im Gau III von Unterägypten) 8.

ḫnś — belegt Pyr.
vgl. das vorstehende Wort 9.

ḫnśꜣj.t — belegt Med. (D.19)
als ungenaue Schreibung 10 für ḫꜣśj.t.

ḫnśj.t — belegt Med.
eine Krankheit im (m) Kopf 11.

ḫnśw — belegt Med. (D.19) 12.
vgl. beim folg. Wort.

ḫnśw — belegt seit M.R.
Name des Mondgottes „Chons" 13.
vgl. ḫnsw der Pyr.
n u.ä.

auch Med. in den Bez. für Geschwülste 14.

auch als Name eines Festes 15. D.18.
vgl. den Monatsnamen
Kopt. S ⲡⲁ-ϣⲟⲛⲥ : B ⲡⲁ-ⲭⲱⲛ
griech. Παχων.

ḥnš — belegt seit Med. — auch
Kopt. S. ϣⲛⲟⲩϣ : A ϩⲛⲁϣ
stinken.

I. eigtl. vom üblen Geruch des Körpers 1.

II. bildlich vom Namen:
a) der Name jemds. stinkt = er steht in üblem Ruf 2.
b) den Namen jemds. in üblen Ruf bringen 3.

ḥnš — belegt Med.
eine Pflanze deren Früchte offizinell verwendet werden 4.
auch zum Abreiben eines kranken Rindes, allein 5 oder in 6 :

ḥnt — belegt D.18 als ein roter 7 oder gelber 8 mineralischer Stoff (unter Anderem aus Punt).

ḥnt — belegt Sr. (Gaben) bringen zu jem. (n) 9.

ḥnt — belegt M.R. in:
Wohl ungenau 10 für ḥnr „Harem"?

ḥntj — Farbstoff, siehe bei stj.

ḥntj — Bäcker, siehe bei rtḥ.tj.

ḥntj.w — Sp. und Sr. als ungenaue 11 Schr. für stjw „die Nubier". — u.ä.

ḥnt — belegt seit Pyr.
Ständer für Getränke (in Flaschen) u.ä. 12.

Vgl. auch bei s3t ḥr ḥnt.

*D19/20

D20

ḥnt — in dem Titel: — u.ä.

siehe bei: ỉmj-ḥnt.

Vielleicht auch D.18 ohne ỉmj als Titel 13 :

ḫnt [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.; später als altertümliches Wort.
das Gesicht, die Vorderseite des Kopfes (im Gegs. zum Hinterkopf 1; als Sitz der Uräen 2, der Kronen 3, des Auges 4).
auch vom Vorderteil einer Schlange, das abgeschnitten wird 5.
vgl. mḫnt sowie die folg. Wörter.

[a] [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs]
seit [a] auch nur [hieroglyphs] u.ä.
D19 und [gr] auch nur [hieroglyphs]

ḫntj
ḫntw [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.
als Substantiv: eine Raumbezeichnung (vgl. ḫntj „Vorhalle") in Verbindung mit einer Präposition:

[hieroglyphs] — belegt seit Pyr.

m [hieroglyphs], [n] [hieroglyphs] auch [hieroglyphs] u.ä.
seit D18 auch [hieroglyphs] u.ä.
seit D18 auch [hieroglyphs] u.ä.
seit D19 [hieroglyphs], [hieroglyphs] D20 [hieroglyphs]
[sp] oft [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

A. als Präposition.

I. vorn vor, an der Spitze von.
a) Personen 6.
b) Dingen 7, Orten 8, u.ä.

II. unter einer Anzahl von Personen, in Gegenwart von Personen 9.
griech. mit ἐν wiedergegeben 10.

III. in etw. (einem Raum, Ort u.s.w.) befindlich 11.
Der häufigste Gebrauch, bes. oft Gr.

IV. in etw. hinein (treten, bringen) 12. Gr.

V. aus etw. heraus (kommen, gebracht werden u.ä.) 13.
Besonders in:
Jünger 14 für das ganz ebenso gebrauchte prj ḫntj (vgl. bei der Präposition).

[hieroglyphs] u.ä.

B. adverbiell.

auch seit [m] [hieroglyphs] u.ä.

I. vorn vor 15.

[*m] [hieroglyphs]

II. darin (im Sinne von: im Palast, im Hause) 16.

III. hervor, heraus aus 17,
besonders in:
herauskommen (unter Anderem von Weihrauch, der dargebracht wird) 18.

[hieroglyphs]

belegt seit M.R.

a. als Präposition. (Sp. u. Gr.)

meist

I. vorn vor, an der Spitze von 1.

II. vertreiben aus ...... 2.

auch

III. eintreten in ......, hinkommen zu ......
(einem Ort, Raum) 3; bringen nach
...... 4; ein Weg führt nach ...... 5, u.ä.

B. adverbiell (seit M.R.).

heraus u.ä. 6.
auch: vorwärts 7.

*m gr

belegt Totb.
als Präposition: in 8.

belegt Sp.
als Adverb: früher 9.

ḫntj
ḫnt

Präposition.

I. vorn an etw., z.B.: von der Schlange, der Krone am Kopf 10.
Gr. von Gebäuden u.ä. 11.

a u.ä.

II. vor etw., an der Spitze von etw. 12 (von Personen 13).
auch besonders: im Vorzug vor (geliebt, ausgezeichnet u.ä. vor den anderen Leuten 14, vor dem Lande 15, u.ä.; auch vom Namen 16).

seit Ende m sp u.ä.

m auch gr

sp auch ohne : u.ä.

III. in etw. 17, in einem Ort 18, in einem Gebäude 19, u.ä. (sich befinden, ruhen u. dgl.); belegt seit D.18, bes. Gr. und hier wohl z.T. für ẖN- gebraucht 20.
auch: aus etw. heraus 21.
besonders in „ ḫnt ......" herausgehen aus ......, hervorkommen aus ...... (vom Sohn aus dem Vater 22, von der Luft 23, vom Weihrauch 24, u.ä., die aus einem Gott entstehen).
auch partitiv: heraus aus einer Zahl (auswählen, geben, zahlen u.ä.) 25.

seit D18 auch u.ä.

*m

seit Ende D18 auch

sp

auch in den Ausdrücken:
dividieren durch ...... (u.ä.), vgl. bei njś u. ḥbj.

IV. zeitlich (seit Lit. M.R.)
a) in einer Zeit u.ä. 1; in Ewigkeit 2.
b) früher vor (jem. u.ä.) 3.

V. Verschiedenes 4, unter Anderem in: im Sinne von „sich bemühen um……, sich etw. widmen" 5.

ḫnt ḫntw — belegt seit M.R. als Adverb: (zeitlich) früher, vordem u.ä. 6.
sp auch … u.ä.

Besonders auch in: was zuvor geschah 7; im Anfang entstanden 8.

wie früher 9.

ḫntj — Adjektiv auf =j zu der Präposition ḫnt, ḫntj.
Spr. mit …, seit m gern …
m auch …, m,n auch … (als Sing.)
Seit m Zufügung von …, …, …
Seit D18 auch allein … u.ä.
sp …, …
D19/20 auch …
gr auch …

A. vorn befindlich.

I. ausserhalb der Gebrauchsweisen unter II und III.
a) substantivisch: vorderster (selten) 10.

b) in den Verbindungen:
Gr. die Tempel erster Ordnung (neben: die Tempel …, … „zweiten und dritten Ranges") 11.
griech. τὰ πρῶτα ἱερά.
die vornehmsten Ämter 12. M.R., D.18 … u.ä.

in dem alten Titel 13:

in der Verbindung 14: … u.ä.

Gr. in dem Titel des Königs als Hoherpriester 1: u.ä.

II. vorn in Bezug auf ...... (mit bestimmendem Substantiv): voranstehend, ausgezeichnet u.ä. 2.
zumeist von einer Person.
Besonders in:
den ersten Platz einnehmend u.ä.
Ausser von Personen (häufig) 3 auch vereinzelt von einem berühmten o.ä. Ort 4.
Einmal auch mit m ś.t 5.

III. im Gegs. zu pḥwj „hinten befindlich" = nördlich belegen" in Gaunamen zur Bez. der südlich belegenen Hälfte eines geteilten Gaus:
ȝtf ḫnt.t Gau von Kusae 6.
nꜥr.t ḫnt.t Gau von Nilopolis 7.
ỉmtj ḫntj Gau von Pelusium 8.

B. befindlich vor ......, vorn in ......

von Personen gebraucht.

I. an der Spitze von Personen (Götter 9, Menschen 10, Verklärte 11, Kas 12 u.a.m.).
besonders in:
an der Spitze der Toten, als Titel des Anubis 13 (Pyr., A.R.) und des Osiris 14 (seit A.R.).
u.ä.
sonst seit Pyr u.ä.
seit MR u.a.w.

II. befindlich vor, vorn in einem Tempel 15, Hause 16, Palast 17, u.ä.
besonders von Göttern, z. B.:
der vor der Gotteshalle, alt als Beiwort des Anubis 18. u.ä.
Gr. auch von Osiris 19 und als Priestertitel 20.

III. an der Spitze (u.ä.) einer Stadt 21, eines Landes 22, u.ä., z. B. in:
der erste von Karnak, als Beiwort des Amun 23 (seit Ende M.R.). u.ä.

IV. Verschiedenes
a) an der Spitze des Himmels, des Totenreichs u. ä. 1.
b) in Götternamen der Bildungsweise „der vor seinem ......" 2, z. B.: als Name des Ptah.

C „befindlich in ......" von Sachen (selten) 3.

auch in der Verbindung: was in der „Bibliothek" enthalten ist 4. N.R.

ḫntj-n-ỉr.tj — Name des augenlosen Gottes (Haroeris) von Letopolis und Ombos 5. u. ä.
vgl. mḫntj-ỉrtj. gr

ḫntj — belegt seit Pyr. Seit D.18 auch ḫntjw.

I. Anfang eines Landes (Gegs. pḥww 6), dessen südlicher Teil 7. *m ... seit D18 ... u. ä.
Auch adverbiell gebraucht 8; D18 auch ... u. ä. D19 auch ... u. ä. Sp ... u. ä.

besonders auch in Ausdrücken wie:
südlich von 9. ......
südlich bis 10. ......

II. auch in den besonderen Ortsausdrücken:
a) das Land (Ägypten) in seinem südlichen Teil 11. N.R. u. ä.
b) das nördliche Nubien 12. Seit D.18. u. ä. gr u. ä.
c) Anfang des Ostens (als Bez. des Gaus XIV von Unt. Ägypten) 13. u. ä.

III. erster, hervorragendster Teil eines Ortes 14
Bez. für die Stelle wo Karnak liegt 15. D.18; äth. u. ä.

IV. als Bez. für Gewässer (Gegs. pḥww) 1. Nä.

ḫnt.t — belegt A.R. im Titel 2:

ḫnt.t — belegt Gr.: der Anfang von etw. (zeitlich) 3. griech. ἀρχή.

ḫnt.t — belegt Med. in: allein 4 oder zusammen mit anderen Heilmitteln 5 als Salbe verwendet.

ḫnt.t — Name eines Sternbildes, in Namen von Dekansternbildern:

a) griech. χονταρε. 6. — gr ... u.ä.

b) griech. χονταχρε. 7. — gr ... u.ä.

c) 8. — m ... m ... gr ...

d) griech. τπηχοντι. 9. — gr ... u.ä.

ḫntj — belegt seit M.R. Vorhalle (eines Gebäudes) 10. auch als Aufenthaltsort des Königs 11. — u.ä., u.ä. gr u.ä.

auch als Art Heiligtum 12. Gr. als Bez. des Hypostyls der Tempel 13. griech. χαντ.

auch M.R. im Titel 14: — u.ä.

ḫntj — Harem u.ä., siehe bei ḫnr.

ḫnt — belegt Med. als eine Krankheit 1 im (m) Kopf (in den Augen, in der Nase). Auch als Alterserscheinung 2. — auch

ḫnt.t — belegt Med. 3. vgl. das Vorstehende.

ḫntj — belegt seit Lit. M.R. Bez. für das Krokodil 4. — gr — *D19/20 auch

ḫntj — belegt D.20 als ungenaue Schr. für ḫntj „Statue"? 5.

ḫntj — belegt seit Pyr. als Götterbeiname 6. Bes. als Beiname des Osiris 7. — a — seit m auch — sp

ḫnt — Gr. als Name einer Schutzgöttin des Osiris (mit Messern) 8. Ob richtig?

ḫntj — belegt A.R. und Sp. Kanal o.ä. im Katarakten-gebiet 9 und im Fayum 10. — sp

ḫnt — belegt Sp. 11. vgl. das Vorstehende.

ḫntjw — belegt A.R. als Bez. für einen Kleiderstoff 12.

ḫntj — belegt seit Pyr. vorn sein. — Pyr u.ä. — n u.ä.

I. von Personen: der erste sein u.ä. 13; auch vor Anderen (mit r ḫnt) u.ä. 14. Auch vom Ka 15. — D22 — sp

II. vom Platz jemds. (𓉐) der vorn ist (im Schiff u.ä.) 16. Auch von der Grabstätte jemds. die sich vor (r) denen Anderer auszeichnet 17. — seit Pyr meist nur u.ä. — seit m auch u.ä.

III. als medizinischer Fachausdruck? 18.

ḫnt — belegt M.R. sich freuen 19.

ḫnt-ἰb [hieroglyphs] — belegt Pyr. und sonst in alten Texten. — ⁿauch [hieroglyphs]
das Herz ist froh o. ä. 1.
auch mit ḫr: über jem. 2.

ḫntj [hieroglyphs] — (IV. inf.) belegt seit Pyr. — [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]
vgl. Kopt. ˢϩⲱⲚⲦ : ᵇϧⲱⲚⲦ. — seit ᵐauch [hieroglyphs] u. ä.
stromauf fahren. — seit ⁿauch [hieroglyphs] u. ä.

I. als Verbum finitum.
a) eigentlich: segelnd stromauf fahren 3 (auch mit r: nach...... 4; mit m: aus einem Ort 5, in einem Schiff 6; u. ä.).
M.R. auch mit Objekt der Person: weiter fahren als jem. 7.

sp, gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ᵐauch [hieroglyphs] ᵍʳauch [hieroglyphs]
Det. [hieroglyph] seit ᵐgern [hieroglyph]
ᴰ¹⁹auch [hieroglyph] ˣᵐ[hieroglyphs]
abk. [hieroglyph] seit ᵐ

Gern neben und im Gegs. zu ḫd (das immer zuerst steht): „stromab- und stromauf fahren" 8. — [hieroglyphs] ...... [hieroglyphs] ......
auch übertragen von Ober- und Unterägypten 9, von den Kronen 10, u. ä.;
auch von Schmerzen, die hin- und herziehen (im Körper) 11.

b) verallgemeinert: südwärts reisen (nicht zu Schiff) 12; südwärts wehen (vom Nordwind) 13; bergauf fliessen 14; u. ä.

II. in den Verbindungen:
a) stromauf, südwärts 15. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]
auch vom Wind 16, von Reisen zu Lande 17, u. ä. Gern als Zusatz zu einem Verbum des Sehens 18.
auch mit m ḫd zusammen: stromab und stromauf 19, — [hieroglyphs] u. ä.
auch: hin und her 20.
b) Gr. einmal in: südwärts (neben r ḫd nordwärts) 21. — [hieroglyphs]

III. im Namen eines der vier Steuerruder des Himmels 22. — [hieroglyphs] ....
später [hieroglyphs] u. ä.

ḥmtj.t		die Fahrt nach Süden 1.	auch ... u.ä.
ḥmt-wr		in den Titeln:	
		A.R. 2.	
		Saït. (ob ein anderes Wort?) 3.	
ḥmtj? ḥmtj-wr?		belegt Gr. als Priestertitel in Dendera 4.	
ḥmtj-Ḥr		belegt Gr. als heilige Schlange in Edfu 5.	
ḥmt-ḫtj		belegt seit M.R.	ḥmtj auch ... D19
		I. Name des Gottes von Athribis 6. griech. Κεντεχθαι. 7.	ḫtj ... sp ... u.ä. D19 auch Det.
		Bes. in den Verbindungen:	
		8.	u.ä.
		9.	u.ä.
		II. D.18 als Name des Festes im ersten Monat der šmw-Zeit 10.	
ḥmtj-š		belegt seit D.18.	u.ä.
		I. Baumgarten 11.	gr ... u.ä.
		II. Bez. für den Libanon 12.	
ḥmtj-š		belegt A.R. als Art Holz: Libanonholz, Cedernholz 13.	
ḥmtj-š		belegt Pyr.–D.18.	
		I. Pyr. im Plural als Bez. für göttliche Wesen (unter anderem mit Hirten verglichen) 14.	u.ä.

II. A.R. – D.18.
ein Amt (mit Zusätzen wie: des Pharao, der Pyr. stadt u.ä.) 1. — u.ä. — plur. u.ä.

auch in den Verbindungen: (als Stufen desselben Amtes) 2. — u.ä. — u.ä. — u.ä.

ḫntj.t-š — A.R. als Titel von Frauen 3. — u.ä.

ḫntjw-š — belegt Gr. die Bewohner des Libanon 4. N.B! Geschrieben als hiesse der Ausdruck ḫnt š tjw

ḫntjw-š3 — belegt Pyr. als Ort wo Blumen wachsen 5.

ḫntš — belegt seit M.R. Art Acker 6 (auch überschwemmt 7). vgl. ḫntj-š. — u.ä. — gr u.ä.

ḫntš — belegt Nä. Baumgarten, Wald 8. vgl. ḫntj-š.

ḫntš — belegt M.R., N.R. sich ergehen o.ä. (eigtl. im Garten) 9. auch vom Fliessen des Nils 10. D20. — D.20

ḫntš — belegt seit D.18, oft Gr. sich freuen o.ä. — auch

I. Ausserhalb der Verbindung II.
a) sich freuen von Personen 11, auch von Orten, Land 12; auch von Tieren, Pflanzen 13.
Allein 14 oder mit m 15, n 16 oder ḥr 17: sich freuen an......, sich freuen über...... (mit Substantiv oder Infinitiv).
Bes. auch sich an (m) seinen Gliedern freuen (D.18 vom seligen Toten) 18.

gr u.ä. — Det. — gr — gr auch (allein oder als Det.) — gr auch Abk.

b) Gr. auch selten transitiv:
erfreuen 1.

II. in Verbindung mit [ib]:
das Herz jemds. ist froh u.ä. 2.
auch mit m 3, n 4 oder ḥr 5: über …… (mit Substantiv oder Infinitiv).

ḫntš belegt N.R., oft Gr.
die Freude.

I. Freude gewähren u.ä. 6.
die Freude ist u.ä. an einem Ort 7.

II. in der Verbindung:
in Freude.
a) in Freude sein u.ä. (von Personen 8, Orten 9, vom Herzen 10).
b) in Freude etw. tun 11.

III. Herr, Herrin der Freude (vom König 12 und von Hathor 13).

[Nebenform: u.ä.]

ḫntt.t? belegt Nä. mit Artikel tꜣ.
Art Strick o.ä. am Segel? 14.

ḫnd belegt A.R. in:
Stäbe krümmen o.ä. 15
wie nebenstehend dargestellt.
Vgl. auch die Schr. des folg. Wortes mit [Det.] u.ä.

ḫnd belegt seit Pyr.
treten, betreten, gehen.

[Schreibungen: m, sp auch …; gr auch … u.ä.; n auch …; Det. Pyr … u.ä.; seit m …, n …; gr auch …]

a. treten, betreten. seit Pyr.

auch mit m: mit den Sohlen 16.

I. mit Objekt: etw. betreten, etw. treten.
a) einen Ort betreten. Bes. fremde Länder 17, Ägypten oder seine Grenzen 18 (von den Feinden). Unterwelt, Totenstadt 19. u. ähnl. Seit D.18.
b) einen Weg betreten 20. Seit D.18.
c) einen Raum, eine Treppe betreten 21. N.R., Gr.
d) vom Vieh, das etw. betritt u.ä. 22. M.R., Totb.
e) vom Nil, der den Acker betritt 23. Gr.
f) Feindliches zertreten 24. auch von der Sohle als Subjekt 25. Seit Pyr.

II. auf etw. treten, insbesondere:

mit [ḥr] seit Pyr., im Ganzen älter als der Gebrauch mit direktem Objekt, bes.:

a) auf einen Ort, auf den Boden treten 1.
auch von den Feinden, die „auf" Ägypten, auf seine Grenze treten 2.
b) auf etw. am Boden Liegendes treten (auf Pflanzen, Kleider, Kot u.ä.) 3.
c) auf einen Weg treten 4;
auch bildlich 5.
d) Gr. auf jemds. Wasser treten = ihm ergeben sein 6.
e) Gr. auf eine Treppe steigen 7.
f) auf Feindliches treten 8.
Totb., Gr. bes. auf den Rücken des Feindes treten 9.

mit [hieroglyph] Totb. einmal statt ḥr (b) 10.

mit [hieroglyph] einmal N.R. statt ḥr 11.

mit [hieroglyph] einmal N.R.: auf einen Weg treten 12.

mit [hieroglyph] Gr. auf etw. treten (unter Anderem auf eine Treppe) 13.

B. gehen, schreiten Gr.

I. allein: gehen, schreiten 14;
auch vom Nil 15.

II. mit Präpositionen, bes.
mit [hieroglyph] zu einem Ort, einem Gebäude gehen 16; auch vom Nil zum Acker 17.

mit [hieroglyph] aus einem Ort kommen 18.

mit [hieroglyph] vor jem. hintreten 19.

mit [hieroglyph] vor jem. herschreiten 20.

ḥndw [hieroglyph] im Namen eines Königs 21 aus dem Ende des A.R.: [hieroglyph]

ḥnd [hieroglyph] belegt Totb.; Med.; Gr.
Bein; auch: Fuss.
als Körperteil des Menschen 22
und der Tiere (des Rindes) 23. [hieroglyph] gr. [hieroglyph]

ḥnd.t [hieroglyph] belegt seit D.18
Art Dienerin der Göttin Neith;
bes. als Weberinnen 24.
auch in dem späten Frauentitel 25: [hieroglyph]
Pl. [hieroglyph] u.ä.

ḥnd.w — belegt D.18 mit Artikel pꜣ eine Berufsbezeichnung 1.

ḥnd.w — belegt Med. (Zaub.) 2 in:

ḥndj — belegt Totb. u. Gr. als Gewässer (unter Anderem im Gau von Hierakon) 3. — gr

ḥndw — belegt seit Pyr. Thron, Treppe. — auch nur

I. Sitz, Thron (des Königs 4 oder eines Gottes 5).
auch einfacher Sessel der Form 6:
auch als Tragsessel 7 und Sitz im Schiff 8.
aus Ebenholz u.ä. 9.

Königsgr. — *sp. — gr — u.ä.

Pyr. auch

Det. — u.ä.;

Besonders in der Verbindung: kostbarer o.ä. Thron 10. — u.ä.

II. Treppe. Seit N.R.
Bes. vor einer Kapelle, im Tempel 11;
Treppe zum Dach, zur Krypte 12.

III. in den Verbindungen:
a) „der auf seinem Thron" als Beiname von Göttern 13. N.R.; Gr.

b) „der auf der Kapellentreppe" als Priestertitel 14. Gr. — u.ä.

c) A.R. als Titel der Göttin Bastet (?) 15.

ḥnd.w — Sargt. als Teil der Barke: deren Ruderbänke o.ä. 16.

ḥnd — belegt Totb. 17 in: — m — n

ḥnd — belegt seit Pyr. Teil vom Vorderschenkel des Rindes als Speise 18. — a — n

Det. — u.ä.

ḥr [hieroglyphs]

Präposition.

Seit Nä. vielleicht mit Kopt. ϣⲁ- „bis" zus. gefallen.
Zumeist von Personen, selten und altertümlich auch von Sachen 1 u.ä.

Im Einzelnen besonders:

[a] auch [hieroglyphs]

gr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

n auch ungenau [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. bei jemandem:

I. jem. (etw.) ist bei jemandem 2.
auch in dem Ausdruck:
was er hatte 3. [hieroglyphs]

II. leben, bleiben, altern u.s.w. bei jem. 4.

III. eine Eigenschaft, einen Zustand besitzen bei jem. u.ä. 5.
es geht einem gut.
bei...... u.ä. 6. [hieroglyphs]...., [hieroglyphs]....
beliebt, in Gunst sein bei jem. 7.
Vgl. auch bei ꜣmꜣḫ und bei mꜣꜥ-ḫrw.

B. von jem. ausgehend, durch jem. 8.

I. von jem. gespendet werden u.ä. 9.
auch in Formeln wie:
„ich gebe dir Leben...... von mir aus"? 10. [hieroglyphs] u.ä.
auch in Ausdrücken wie:
„die vom Könige ausgehende Gunst" u.ä. 11. [hieroglyphs] u.ä.
„ein Leben wie es vom Könige gewährt wird" 12. [hieroglyphs]

II. zur Einführung des logischen Subjekts beim Infinitiv, beim Passivum u.ä. 13.

III. Pyr. und Gr.: empfangen von jem., nehmen von jem. u.ä. 14.

C. zu jemandem u.ä.

I. reden zu jem., bitten zu jem. u.ä. 15.

II. kommen, gehen u.s.w. zu jem. 16.
vgl. Kopt. ϣⲁ-, ϣⲁⲣⲟ=.

III. bringen zu jem., an jem. geben 17.
Bes. alt und Gr.

D. in Zeitangaben.

I. „unter der Majestät des Königs N.N." u.ä. 1. — König N.N.

II. Seit D.18 in Verbindungen wie: im Sinne von „bis in Ewigkeit" 2.

E. als Bildungselement von Verbalformen. 3.

I. in der Form 4:

II. in der Form 5:

III. in der Form 6: „er pflegt zu hören" vgl. Kopt. ϣⲁϥⲥⲱⲧⲙ [a] ϩⲁⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ aus ḥr ỉr.f sḏm.

F. Verschiedenes 7.

Unter Anderem in der Verbindung: ……
a) alt: der Lohn von jem. (d.h. den jem. verleiht) 8.
b) Gr. der Lohn für jem. (d.h. den jem. bekommt) 9.

Vgl. bei C.

ḥr — belegt Nä. (in einem Text) in: im Sinne von „was hast du zu sagen"? 10 auch mir r: in Betreff 11. vgl. Kopt. [a] ⲁϩⲣⲟⲕ: [b] ⲁϩⲟⲕ?

ḥr — belegt seit A.R. — auch seit [a] (nach [n] selten)

Vgl. auch hinter .

Konjunktion. Auch mit folg. Partikel wie ḥm, śwt u.ä. 12.

Im Einzelnen.

I. zur Bekräftigung einer Behauptung u.ä.: also u.ä. 13.

II. begründend: denn 14.

III. gegensätzlich: aber, sondern 15.

IV. anknüpfend: und auch, und ferner 1.
Negiert:
auch nicht 2.

V. allein 3 oder mit ỉr:
a) vor hervorgehobenen Worten 4.
b) vor vorangestellten Zeitangaben, z. B.:
danach aber 5.

c) vor voranstehenden Temporal- und Konditionalsätzen 6:

VI. in den Verbindungen:
nun siehe u. ä. 7. (Nä.) — auch

nun siehe u. ä. 8. (Nä.)

VII. im Nachsatz von Temporal- und Konditionalsätzen: so...... 9.

VIII. Nä. in Briefen im Sinne von:
wie steht es mit......? 10.

ḥr — sagt er, sagt N. — [n] auch vereinzelt (ḥr.k) u.ä.

I. mit pronominalem Subjekt.
alt nur mit belegt 11. — [*m] auch
Mit den anderen Suffixen 12 seit Nä.

auch mit dativischem n:
„sagt er (u.ä.) zu ihm" 13. — u.ä.

auch mit r:
„sagen sie von ihm" u.ä. 14. — u.ä.

auch in der Form:
der direkten Rede nachgestellt:
so sagten sie 15.

II. mit nominalem Subjekt:
Selten A.R. und D.19, Gr.
(von Göttern als Subjekt) 16.

III. in der Verbindung:
sagt man. — [*m] auch
a) zur Einführung einer direkten Rede.
Gewöhnlich in sie eingeschoben (schon D.18) 17. — [gr] auch , u.ä.
Nä. auch ihr nachgestellt 18 oder
auch ihr vorgesetzt 19. — auch 20

b) zur Angabe eines Namens:
heisst er. Seit Med.
Ungewöhnlich Nä., Gr. mit rn „Name", z. B.: heisst er, heisst er mit Namen u. ä. 1.
u. ä.

Zumeist mit r und folg. Suffix (3. Pers. sing. oder Plur.) 2 oder Substantiv (nur Gr.) 3: u. ä. u. ä.

auch im Sinne von „der sogenannte ...... (Gr.): z. B.: „das sogenannte ḫ.t nb" 4.

ḥr.tw belegt Nä. (auch mit Artikel p3). eigtl. „sagt man" wie ein Substantiv: *D21,
Ausspruch (eines Gottes oder des Königs) 5. sp auch
auch: Orakel 6.
auch in den Verbindungen:
einen Ausspruch sagen 7.
etw. als Ausspruch sagen 8.

ḥrj Adjektiv auf -j zu der Präposition ḥr:
befindlich bei jem. 9.
Sehr selten seit Pyr.
Vgl. aber das Folgende.

ḥr.t belegt seit Pyr. a
Königsgr., Nä. auch rḫ.t
Gr. mit ἰḫ.t „Sache" zus. gefallen. m
Angelegenheit, Bedarf u. ä. n auch u. ä.

I. Angelegenheiten, Ergehen u. ä. jemds. 10; auch des Hofes 11; auch eines Landes, eines Ortes 12. n auch

Ende N.R. vermischt mit

Insbesondere:
a) in der Begrüssungs- und Briefformel: „dein Befinden ist wie das eines der lebt" (in der und der Weise) 13.
b) in dem häufigen:
nach dem Befinden fragen, begrüssen, siehe bei nd.

c) seit M.R. mit śmj (śꜥr, dd): den Zustand von etw. (Ägypten, eines Ortes) melden, über jemds. Ergehen sprechen u.ä. 1.

II. Besitz jemds., seine Habe u.ä. 2.

III. Bedarf an Speisen u.ä.; allein 3 oder mit Genetiv

a) dessen, wozu der Bedarf bestimmt ist, z. B.:
Wegzehrung 4.

b) Nä. dessen worin der Bedarf besteht, z. B.:
Bedarf an Ziegeln 5.

Nä. auch in der Verbindung: jemds. Bedarf befriedigen, für jem. sorgen 6. ... u.ä.

IV. die Erzeugnisse u.ä. fremder Länder, Orte und dgl. holen 7.

M.R. auch in der Formel 8:

V. Wesen, Charakter u.ä. jemds. 9.

VI. Wunsch, Gedanke jemds. 10.
besonders in:
a) Herzensbedürfnis, Wunsch 11.
Bes. auch als genetivischer Zusatz zu einer Sache 12 oder Person 13:
..... wie man es gern hat,
..... den man liebt u.ä. ..... u.ä.
b) ähnlich auch selten mit ḥ.t „Leib" 14:

ḥr.t

I. Vereinzelt seit Dyn. 17. als unrichtige Schr. für ꜣḫ.t „Sache" 15.

II. N.R. auch als unrichtige Schr. für die Präposition ḥr 16.

z. B. in der Verbindung: ewiglich u.ä.; auch ewig Bestehendes.

ḥr

belegt seit Pyr. — gr auch
vgl. semit. ...

fallen; fällen. — Det. Pyr ..., ..., ...

a. fallen (intransitiv). — seit a ...

wenden!

I. von Personen.
  a) ohne Angabe wohin, wodurch u.ä.:
    fallen, niederfallen 1;
    bes. von den Feinden 2.
  b) mit präpositionellen Ausdrücken 3, bes.:
    mit m: fallen wegen..... (vor Durst 4; vor jemds. Schwert, Flamme u.ä. 5; vor Schrecken 6 u.ä.) Selten auch: vor jem. fallen 7.
    mit r: auf einen Ort niederfallen (in eine Grube 8, ins Feuer 9, auf die Seite von etwas u.ä.) 10.
      Ende N.R. und Sp. auch: durch jemds. Schwert fallen (wohl statt des älteren m) 11.
    mit r: ins Wasser 12; auf den Boden 13 u.ä. fallen.
    mit ḥr: auf die Nase, auf das Gesicht u.ä. fallen 14.
      auf jem. fallen = sich über ihn werfen (von der Nut über den Toten) 15. Pyr.
      auf den Boden 16, ins Wasser 17, in sein Blut fallen 18.
    mit ẖr: unter die Sohlen, die Füsse u.ä. des Siegers fallen 19.
      zusammenbrechen o.ä. unter den Fingern des Schlagenden 20. A.R.
      N.R., Gr. auch unter den Hörnern, unter dem Speer (d.h. durch sie) niederstürzen 21.

II. von Nichtpersonen.
  a) von Tieren, die niederstürzen u.ä. 22.
    Bes. von Schlangen im Schlangenzauber 23.
  b) von Dingen die niederfallen, auf (ḥr) die Erde fallen, ins (m) Wasser fallen u. dgl. 24.
  c) vom niederfallen des Regens 25, des Feuers 26 (auch in etw., auf etw. u.ä.).
  d) vom Speichel u. dgl., der auf den Boden (ḥr) u.ä. fällt 27.
  e) als Fachausdruck in der Medizin von der Berührung von Knochen bei Brüchen u.ä. derselben 28.
  f) Pyr., M.R. vom Gesicht das auf (ḥr) ein anderes oder auf jemanden fällt = das ein anderes, jemanden sieht 29.
  g) von Abstraktem: Furcht fällt in (m) die Glieder 30; Zorn u.ä. fällt auf (r) die Feinde 31.

seit D19 auch [hieroglyphs] Sp. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

(vgl. auch bei B)

Sp. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Abk. seit m [hieroglyphs]

(nur hieroglyphisch)

Auch: ein Wort (mdw) fällt r jem. = betreffs jemandes 1, und fällt m jem. = es wird von ihm gehört 2
Pyr.; D.18 (alt).

B. fällen (transitiv).

belegt seit Totb.; seit D.19 gern durch Det. vom intransitiven geschieden 3.

die Feinde u.ä. fällen, sie niederwerfen 4.
auch: Verbrecher zu Fall bringen, verurteilen ? 5.

ḥr — Konjunktion, siehe bei .

— Konjunktion.
I. alt.
temporal: als aber..... (o.ä.) 6.

II. als andere Schreibung für die Konjunktion .

ḥrw — belegt seit M.R. als verächtliche Bez. für Feind.
, auch nur
seit *m* ,
Plur. *m* , sonst auf-

I. Allgemeines.
a) Feind 7, bes. auch von Feinden der Götter 8.
Det. , ,
abk. ,

b) als Bez. von Verbrechern:
Nä. in der Verbindung:
„der grosse Verbrecher" (jurist.) 9.

D.19 als Bez. für Amenophis IV. als: der Verbrecher von Amarna 10.

II. als Bez. für den Fürsten der Feinde 11.
Gern in den Verbindungen:
jener Feind, (jener) elende Feind 12.

Auch mit genetivischem Zusatz seines Landes u. ähnl. 13.

III. Pluralisch mit Genetiv des Landes oder Volkes: die Feinde von Chatti u.s.w. 1. — u.ä.

ḫrw — belegt D.19, 20. wie ein Adjektiv „feindlich" als Zusatz zu wr „Fürst der Feinde", in Verbindungen 2 wie: „der feindliche Fürst von Chatti" 3. — u.ä.

„der elende feindliche Fürst von ......" 4. — N
u. ähnl.

ḫrw — belegt M.R., D.18, Gr. Art Acker: Niederacker o.ä. (im Gegs. zum „Hochacker" kꜣ.t und zum „Berg" ḏw) 5. — m ..., ... D.18

ḫr.t — siehe beim folg. Wort.

ḫrj.t — belegt seit A.R. eigentlich wohl ḫrw.t (einmal Totb. M.R.) Gr. auch ỉḫr, ḫr. — auch ... m auch ... sp, gr ..., ... Det. ... u.ä.

I. Schlachtvieh 6.

A.R. auch in dem Titel 7:

Gr. auch in der Verbindung: Opfertiere als Symbole der Feinde 8. — u.ä.

II. Schlachtung u.ä. 9.
auch mit ...: eine Schlachtung vollziehen 10.
auch in den Verbindungen:
Totb., Gr. in:
Opferstier 11. — ..., gr ... u.ä.

Totb., Gr. als Beiwort von Dämonen u.ä.: der von Schlachtopfern lebt 12. — u.ä.

Gr. auch als Name eines Dekansternes 13: — ..., ...

III. Blutbad unter den Feinden 1. Auch mit [hieroglyph]: ein Blutbad anrichten 2. — Det. auch [hieroglyphs]

IV. Gr. übertragen: Unglück, Verderben u.ä. 3. — Det. auch [hieroglyphs]

Auch in der Verbindung: (den Osiris 4, den König 5, die Menschen 6) vor dem Verderben retten. [hieroglyphs] u.ä.
griech. καταφθορά. 7.

ḥr [hieroglyphs] siehe bei ḥnr.

ḥr [hieroglyphs] für ḥr-ptr, siehe bei ḥr „Konjunktion".

ḥrj.w [hieroglyphs] belegt Nä. (als Plural) Truppen o.ä. ? 8.

ḥr [hieroglyphs] belegt Nä.
Fast immer mit Artikel: [hieroglyphs]
Dafür vereinzelt auch 9: [hieroglyphs]

I. die Nekropole (von Theben) 10.
Bes. auch in Titeln von Beamten und Angestellten der Nekropole (Schreiber, Maler, Arbeiter u.ä. der N. 11; auch Diebe derselben 12).

II. auch das einzelne Grab 13 (bes. des Königs 14 und seiner Angehörigen 15).
Auch nur die Sargkammer 16.

ḥrj.t [hieroglyphs] belegt Sp. u. Gr.
das Grab 17, auch vom Grabe des Osiris 18. — [hieroglyphs]
Ob eigtl. das vorstehende Wort ?

ḥr.t [hieroglyphs] belegt D.18 in: als Titel eines Schatzbeamten 19. — [hieroglyphs]

ḥr.t [hieroglyphs] belegt Königsgr. Flamme o.ä. 20.

ḥrj [hieroglyphs] belegt Sp. u. Gr.
vgl. kopt. S.B. ϣⲁⲗ: ᴬϩⲉⲗ ?
Art Myrrhe o.ä. 21.

ḫrj — belegt Nä. als gute Eigenschaft eines Beamten 1.

ḫrw — belegt Pyr. Verbum 2.

ḫrw — belegt D.18 (Zaub.). in unklarem Zusammenhang 3.

ḫrw.t — belegt Pyr. in: als Beiwort des Toten 4.

ḫrwtj — belegt Sp. als schmähende Bez. des Apophis 5.

ḫrw.t — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: ein Ruder. Nur bezeugt 6 in dem Königsnamen: ,

ḫrw — belegt seit Pyr. Kopt. S. ϩⲣⲟⲟⲩ : B. ϧⲣⲱⲟⲩ. S. ϩⲣⲟⲩ- : B. ϧⲁⲣⲁ-.

Stimme, Geräusch.

gr , u.ä. Det. m n

a. die Stimme.

I. Stimme eines Menschen oder Gottes.
a) die Stimme jemds. ruft 7, ist laut oder leise u.ä. 8, ist angenehm u.a.m. 9.
b) mit (m) der Stimme rufen, preisen u.ä. 10.
c) auf jemds. Stimme hin etw. tun u.ä. (mit n 11, r 12, ḫr 13, u.ä.).
d). als Objekt von Verben: die Stimme erschallen lassen, einen Ruf ausstossen (siehe bei wdj, rdj). Auch in den Verbindungen:
14.
15.
vgl. auch ḫbj, sm3ᶜ, sdm sowie bes. die Ausdrücke prj-ḫrw und m3ᶜ-ḫrw.
e) in Ausdrücken für: rufende (klagende, brüllende u.ä.) Stimme 16, wie z. B.: , u.ä.
f) Verschiedenes 17.
Auch als Ersatz für sagen mit folg. direkter Rede:

die Stimme des Anubis lautet 1 (Sp.):

im Schiffe wird gesagt 2 (D.18):

sagen sie 3 (Pyr.):

II. Stimme eines Tieres (Löwe 4, Rind 5; Vögel 6; Schlange 7).

B. Geräusch, Lärm.

I. Geräusch der Musik 8;
Lärm des Donners 9;
Sausen des Windes 10, u.ä.
vgl. Kopt. s. ϩⲣⲟⲩⲃⲃⲁⲓ: b. ϧⲁⲣⲁⲃⲁⲓ.
s. ϩⲣⲟⲩⲙⲡⲉ, ϩⲣⲟⲙⲡⲉ.

II. Lärm = Zank, Streit (parallel zu ḥnmw) 11.

ḥrw-fj — belegt M.R., Totb. u.ä. — auch ..., ..., ...
alter feierlicher Ausdruck für „sagt (er), sagt N.N." u.ä.
Allein oder auch mit r: „sagt (er) zu jem." 12.
Mit Substantiv 13 oder altem Pronomen absolutum (sw, sj, st, sn „er, sie") als Subjekt 14 zu ḥrw.fj z.B.: ... N; ...; ... u.ä.

Ungewöhnlich auch in der n-Form 15: ... N., ...

Vgl. auch bei ḥrw „Stimme".

ḥrw — Gr. als Bez. für Seth 16.

ḥrwj — belegt seit M.R. — m ..., ... u.ä.; n ..., ..., ... u.ä.
der Lärmmacher, Unruhstifter 17.
oft allgemein: Feind. — Det. ..., ... *D21 ... gr ...
Besonders:
a) Feind eines Einzelnen 18 oder des Königs 19.
auch oft kollektivisch: der Feind = das feindliche Heer u.ä. 20.
b) von Götterfeinden (der Sonne, des Osiris u.ä.) 21. — dazu ..., ... u.ä.

ḫrwjw [hieroglyphs]
belegt seit Totb.
Streit, Krieg u.ä. 1.
ḫpr ḫ. Streit, Feindseligkeit entsteht 2.
[hieroglyph] ḫ. Streit anfangen, feindlich handeln 3.
vgl. ḫrw „därm".

ḫrwj.t [hieroglyphs]
belegt Totb. als weibliches Wort.
Feindseligkeit, Streit o.ä. 4.
[hieroglyphs] u.ä.

ḫrbd? [hieroglyphs]
belegt Sp.
als schmähende Bez. des Apophis 5.

ḫrp [hieroglyphs]
belegt M.R., D.18.
art Szepter, Kommandostab 6.
Für die nur [hieroglyph] geschriebenen Wörter vgl. auch ꜥbꜣ und sḫm.

ḫrp.w [hieroglyphs]
belegt Lit. M.R., Totb.
der hölzerne Schlägel zum Einschlagen des Landepflocks 7.
[hieroglyphs]

ḫrp [hieroglyphs]
belegt seit Pyr.
Pyr. auch mit einer Nebenform ḫrp 8.
Kopt. s.b. ϣⲱⲣⲡ.
leiten, hinführen u.ä.

[hieroglyphs] Pyr. auch [hieroglyphs]
gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Det. [hieroglyph] u.ä. m [hieroglyph]
m [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
abk. [hieroglyph] m [hieroglyph]

a. leiten, beaufsichtigen.

I. ohne Angabe des Geleiteten: selten 9.
Pyr. u. ähnl. auch: mit der ꜣꜣꜣ.t-Keule regieren 10. (neben mit dem ꜥbꜣ-Szepter schlagen).

II. mit Objekt des Geleiteten u.ä.
a) die Arbeit beaufsichtigen 11, die Arbeit an (m) einem Denkmal u.ä. leiten 12.
b) ein Denkmal (eine Statue u.s.w.) leiten = die Arbeit an ihnen l. 13.
c) ein Land verwalten 14.
auch mit n: für den König, für einen Gott verwalten (zum Nutzen für......) 15.
d) Personen leiten, regieren: Arbeiter, Truppen 16, Beamte 17, Menschen, Untertanen 18. (Pyr. u. Gr. auch: die Götter 19, die Verklärten 20).

2) Rinder antreiben 1. D.18.
Streitrosse lenken 2. Gr.

III. bildlich vom Herzen, das den Menschen leitet 3 (auch mit r und Infinitiv 4: etw. zu tun).
auch in dem Ausdruck:
klug, entschlossen u.ä. 5.

B. hinführen, darbringen u.ä. Seit M.R.

I. die Fremdvölker herbeiführen 6 (mit r an einen Ort 7).

II. Abgaben, Tribute herbeibringen (mit n: jemandem 8; mit r: zum Tempel 9).

III. Tiere (Rinder, Geflügel u.ä.) vorführen, sie darbringen 10.

IV. Opfergaben aller Art, Speisen, Pflanzen u.ä. darbringen 11.

V. auch in dem Ausdruck;
vom Darbringen von Kunstwerken u.ä. 12.

Nä. auch als Bez. für eine Darstellung des Königs, der dem Gott ein Weihgeschenk bringt 13.

VI. in dem Ausdruck: u.ä.
a) als gelegentliche Variante 14 zu ḥnp ḳbḥw.

b) Gr. vom Herbeileiten der Überschwemmung: der König bringt ein Gewässer vor den Gott und „leitet dessen kühle Flut nach ...... hin" u.ä. 15

VII. Verschiedenes:
a) Tranktische 16, Kleider 17, Kostbarkeiten 18; Salben 19 u. dgl. darbringen.
b) Selten ohne Angabe des Dargebrachten 20.

C. voran sein u.ä.

nicht häufig; seit A.R.

I. intransitiv: der erste sein (?) 21; vorrücken (auch im Kampf) 22.

II. transitiv: es einem zuvortun 23. Sp.

ḫrp

Spätäth.
(am Morgen) aufbrechen 1.
vgl. das Vorstehende.

ḫrp

belegt seit Pyr.
der Leiter, der Meister.

Hierbei auch Verbindungen, in denen ḫrp nicht ausgeschrieben ist.

Plur.

I. allein ohne Angabe des Geleiteten: Aufseher, Meister u. ä. 2.
auch M.R. allein als Titel vor dem Namen 3.
auch mit Genetiv des Ortes: die Behörden von …… 4, z. B.:

D18 u. ä.

D18

saït

Sonst bes. in dem Titel (M.R., D.18): wachsamer Leiter 5 (auch mit Zusätzen wie: des Königs u. ä.) 6.

II. mit Angabe des Geleiteten (auch mit m angeknüpft 7):
a) der geleiteten Person 8, z. B.:
Leiter der Rudermannschaft 9.

Meister der anderen Meister 10. u. ä.

b) der beaufsichtigten Arbeit 11, z. B.:

c) eines Gebäudes 12, z. B.:
Palastverwalter 13

Leiter des Speisezeltes 14.

d) Verschiedenes, z. B.:
15.

16. u. ä.

17. u. ä.

18.

griech. ἱππάρχης 19.

	vgl. auch den Titel bei ḳmw :	u.ä.
ḫrp-wjꜣ	belegt Königsgr. Name des Steuermannes im Sonnenschiff 1.	
ḫrp-Ḥr-m-ḥtp	Gr. als Name der heiligen Barke im Gau von Letopolis 2.	
ḫrp-ḳmw	belegt Gr. I. das Streitross 3. II. die Reiterei 4. auch mit 5 und 6: Kommandeur der R.	
ḫrpw.t	belegt D.18 (Plural). die Lieferungen, die pflichtmässigen Abgaben Ägyptens 7 und der Fremdländer 8. auch in dem Amt 9:	
ḫrp	belegt Nä. und Gr. Abgabe, Zins 10. vgl. das vorsteh. Wort.	gr
ḫrp.t	belegt D.19. die abgabenpflichtigen Leute (eines Gottes) 11.	
ḫrp.t	belegt D.22. der Strick zum Lenken des Steuers ? (bildlich gebraucht, neben „Vorderstrick") 12.	
ḫrp(.t)	Gr. Musikantin im Gau von Xois 13.	
ḫrpw	belegt Gr. in: Bez. für Ländereien 14.	
ḫrp	belegt D.20 und Äth. (mit Artikel tꜣ). Bezeichnung für Rinder: Zinsrinder 15.	Plur.
ḫrpś	belegt Nä. Art Brot 16.	
ḫrpt	belegt Nä. mit Artikel tꜣ Substantiv 17.	
ḫrm	belegt einmal 18 Med. in: statt	

ḫrm(w) — belegt Nä. (mit Artikel t3) ein Gewässer 1.

ḫrm — belegt Gr. (mit Artikel p3) ein Gewässer im Gau von Pithom 2.

ḫrr / ḫ3rjr — belegt N.R. als Bez. der Toten 3.

ḫrr — belegt Zaub. N.R. ein Körperteil des Menschen (zwischen „Kinn" und „Arm") 4.

ḫrr — belegt Nä. Ballen, Bündel (von Decken) 5.

ḫrrtb? — Spätäth. ein Gefäss aus Kupfer 6.

ḫrḫr — belegt Nä. Kopt. s. ϣⲟⲣϣⲣ : b. ϣⲟⲣϣⲉⲣ : a. ϩⲁⲣϩⲉ. zerstören u.ä. 7.

ḫrḫr — belegt Nä. (Zaub.). vom Zerstören durch den Wind: fortblasen o.ä. 8. Vgl. das Vorstehende, mit dem es identisch sein wird.

ḫrḫr.t — belegt Totb. in: Substantiv 9.

ḫrš.t — belegt M.R. (Listen der Sarg-beigaben). Pfeilbündel 10. auch einmal in der Verbindung 11: — auch

ḫrš — belegt seit Ende M.R. Bund, Bündel (von Kraut) 12. — mit … *m; sp auch … abk. *m

ḫršw — belegt Med. in: in offizineller Verwendung 13.

ḫr-š3.t? — Gr. als Name einer Holzart 14.

ḫrḳt — belegt Nä. (mit Artikel t3). Lehnwort, vgl. semit. חֲלָקָה. glatter, schlüpfriger Boden 15. — so

ḫrṯ — belegt Gr.
(Feinde) töten o.ä. 1.

ḫrd — belegt Nä.
Bündel (von Leinen) 2.
vgl. ḫrr ?

ḫḫ — belegt seit Pyr.
Kopt. [b] ϧⲁϧ.
die späte Schreibung šš siehe bei š.

Vereinzelt auch: n ... *D19/20 ... gr ...

der Hals des Menschen.

Det. ... m ... m ...

I. zumeist mit Bezug auf Schmuck (Amulette, Blumen u.ä.) die man am Hals trägt 3.

Abk. seit m ...

Besonders:
a) an seinem (u.ä.) Hals befindlich u.ä. 4.

b) etw. an den Hals hängen, binden u.ä. 5.
besonders 6: ... u.ä.

c) Halsschmuck 7:

II. die Kehle (die atmet, schluckt, dürstet u.ä.) 8. Seit Lit. M.R.

III. der Hals des Verbrechers, an den (r) die Fessel gelegt wird 9.
auch in der Verbindung:
als Art der Hinrichtung 10. Sp.; Gr.

auch mit m statt r.

ḫḫ / ḫjḫj — belegt Nä. als vierradikaliges Verbum: vom Zerstören 11.

ḫḫ — belegt seit N.R.
von der Tätigkeit mit der Setzwage śb3 12.
Kopt. [s.b.] ϣⲱϣ „gleichmachen".

auch im Ortsnamen 13:
vgl. auch śḫḫ.

ḫḫ — siehe bei ḫ3ḫ.

ḫs — belegt <u>Sp.</u> u. <u>Gr.</u>
das Ritual o. ä. 1.

Bes. in der Verbindung:
die Ritualhandlung leiten (beim Gottesdienst 2, beim Begräbnis 3).
vgl. <u>ḥms</u>.
u. ä.

ḫs — belegt in:

<u>D.18</u> Kanal, Brunnen o. ä. 4.

<u>Gr.</u> als Name eines Kanals? 5.
vgl. <u>ḫsꜣ</u> neben Ruder.

ḫs — belegt <u>Nä.</u> 6.
ob identisch mit dem Vorstehenden?

ḫs — I. <u>D.18</u> im Namen einer Biersorte 7.

II. <u>Gr.</u> (den Feind) töten o. ä.
(Var. <u>ḥms</u>) 8.

ḫs — siehe bei <u>ḫsꜣw</u>.

ḫsꜣw — belegt <u>Med.</u>
I. ein offizinell verwendeter Teil eines Baumes (<u>ꜥmꜥ</u> 9, <u>nḥ.t</u> 10).

II. allein in offizineller Verwendung 11.

ḫsꜣw — belegt seit <u>Med.</u>
eine Pflanze die als Brennmaterial dient (zu magischen Zwecken u. ä.) 12.
gr

ḫsꜣj.t — belegt <u>Med.</u>, <u>D.18</u>.
eine Pflanze 13, auch in offizineller Verwendung 14.
vgl. <u>ḫꜣsj.t</u> (das hiermit wechselt) und <u>ḫsꜣj.t</u>.
auch … u. ä.

ḫsꜣ — belegt <u>Gr.</u>
lederner Teil des Schiffes, (neben Ruder) 15.

ḫsꜣj — belegt <u>D.18</u>.
Bestechungsgabe o. ä. (die man entgegennimmt, <u>šsp</u>) 16.

ḥsj		siehe beim vorstehenden Wort.	
ḥsfw		Königsgr. als Name eines Gottes mit Wurfspiess 1. Wohl ḥꜣsfw zu lesen: Abwehrer.	
ḥsm		siehe bei ḥm.	
ḥsm.t		belegt M.R. in dem lokalen Titel 2:	
ḥsḥs		belegt Gr. als Name einer Sorte Myrrhen 3. Verschieden vom folg. Wort.	
ḥss		belegt Gr. als Name einer Sorte Myrrhen 4. vgl. beim Vorstehenden.	
ḥst.t		belegt Gr. Art Tier 5.	
ḥsd		belegt Med.; Zaub. N.R. vgl. das alte ḥꜣsd.	n
		Geschwür o.ä. (das eine Öffnung, rꜣ, hat) 6. Auch in den Verbindungen:	
		7.	
		8.	
ḥsd		belegt Lit. Sp. von der Fäulnis o.ä. in den Gliedern des Osiris 9. vgl. das alte ḥꜣsd und das vorstehende Wort.	
ḥsd		Gelegentliche 10 ungenaue Schr. für ḥꜣsr.	
ḥsdb		siehe bei ḥꜣsbd.	
ḥꜣs		belegt Pyr. als vereinzelte 11 Schr. für ḥꜣsr.	
ḥꜣsb		belegt Pyr. als Nebenform zu ḥꜣsf (mit dem er wechselt 12).	,

I. jemandem wehren 13.

II. den Hagel o.ä. verscheuchen 14.

III. mit folg. Satz: verhindern dass...... 15.

ḥsbḏ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
Seit D.18 auch ḥsdb, das Gr. gewöhnlich ——— ist.

seit [m] [hieroglyphs] u.ä.
seit [D18] [hieroglyphs] [D19] [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
gr auch [hieroglyphs]

der blaue Halbedelstein „Lapislazuli" (der bes. 1 aus dem Lande tfrr 2 bezogen wurde) und seine Nachahmungen in Glasfluss.

I. als Rohstoff 3 und als Material 4 (zu Perlen, Amuletten, Skarabäen u.a.m.).
Auch als Malfarbe 5.
Auch in offizineller Verwendung 6.

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. in der Berufsbezeichnung: „Hersteller von blauem Glasfluss" 7. N.R. — [hieroglyphs]

III. auch Arten 8 wie:
echter Lapislazuli (im Unterschied von künstlich hergestelltem) 9. — [hieroglyphs] u.ä.

künstlicher L. 10. D.18. — [hieroglyphs]

blauer Glasfluss 11. Nä. — [hieroglyphs]

IV. als Stoff für himmlische und göttliche Dinge: des Haares der Götter; des Amun und Min; u.dgl. 12.

V. Bildlich gebraucht 13.

ḥsbḏ
ḥsdb [hieroglyphs]

belegt Gr.
„der Lapislazuli" als Name der Hathor (neben „der Malachit", „das Glas" u.ä.) 14.

[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
auch mit [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḥsbḏ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
als Eigenschaftswort: lapislazuliartig, blaufarbig 15.
Besonders:

[m] [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[n] [hieroglyphs] u.s.w.

I. mit bestimmendem Substantiv: (wie beim Substantiv).

lapislazulifarben u.ä. von den Augen 16, Haaren 17, dem Kopf 18 u.ä. der Götter. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. als Verbum.
a) blaufarbig sein (von Amun 19, und von Nut 20).

b) Gr. blaufarbig machen (bildlich von der Sonne, welche das Feld mit ihren Strahlen „blau macht") 1.

ḥsbd.jtj — belegt D.21 (Hymnus) von Min: der lapislazulifarbige (Var. hat ḥsbd) 2.

ḥsbd, ḥsdb — Gr. blauer Zeugstoff 3.

ḥsf — I. die Spindel. Nur im Schriftzeichen belegt 4.

II. M.R. spinnen 5.

ḥsf — belegt seit Pyr. Pyr. mit einer Nebenform ḥsb 6.

Kopt. S. ⲥⲱϣϥ : B. ϣⲱϣϥ.
Vgl. auch die folg. Verben.

(Schreibungen: … u. ä.; seit m auch … u. ä.; seit m gern …, …; Det. seit m …, …, …; seit D19 auch …, … u. ä.)

A. abwehren, abweisen u. ä.

I. Personen abwehren, zurückweisen u. ä.
a) Feinde 7, den Räuber 8, Seth, Apophis u. ä. 9 abwehren, zurücktreiben.
auch mit ḥr „von" dem Bedrohten 10;
auch mit m: an einem Ort 11.
Auch von Türen die jem. abweisen d. h. ihn nicht eintreten lassen 12. Pyr.
b) passivisch und negiert: nicht abgewehrt werden u. ä.
Bes. von der Seele des Toten u. ä. (von etw.: mit m 13 oder ḥr 14).
Auch in dem Ausdruck: „einer dem man nicht wehren kann" (unter den Göttern, an [ḥr] den Toren, u. ä.) als Bez. der mächtigsten Götter u. ä. 15. (… u. ä.)
Gr. auch von Hathor 16: (… u. ä.)

II. Tiere abwehren.
a) störrige Rinder zurücktreiben 17. A.R., M.R.
b) böse Tiere (Krokodil, Löwen, Schlangen) abwehren 18. Seit A.R., bes. Totb. u. ä.

III. von Körperteilen, bes.:
a) den Arm jemds. abwehren = jem. bekriegen, jem. abwehren 19. (… u. ä.)

Oft negiert und passivisch:
ohne Widerstand 1.

ohne dass ihm Widerstand geleistet werden kann u.ä. Seit Pyr. 2.
N.R. bes. als Beiwort des Königs 3.
b) vom Herzen in:
seinem Wunsche wird nicht widerstanden o.ä. 4.

IV. Böses, Unheil 5, Schrecken u.ä. 6, Sünde 7, u.s.w. abwehren, beseitigen u.ä.
Vgl. auch bei ꜣ.t und ꜣd.
auch Med. Krankheiten bekämpfen oder beseitigen 8.

V. von Worten, Gesagtem u.ä.
a) einer Äusserung entgegentreten, sich ihr widersetzen u.ä. 9.
b) Sp. in:
eine Meldung erstatten, jemandem (n) 10.
Vgl. ꜥn, śmj.

VI. das Wasser der Überschwemmung, den Nil (nicht) aufhalten beim Fliessen 11.
Seit Totb.

VII. in der Verbindung:
jemanden abwehren (mit ꜣḫ.t als allgem. Objekt) 12. Seit A.R.

B. strafen.

I. allein (Pyr. – D.18):
strafen, bestrafen 13.
auch mit m: mit ...... bestrafen 14.

II. Seit M.R. mit n: jemanden bestrafen 15.
auch mit ḥr: wegen (eines Verbrechens u.ä.) 16.
auch mit m: mit einer Strafe 17.
So auch in:
jem. an seinem Amt strafen = jem. seines Amtes entsetzen u.ä. 18.

C. mit ḥr: jem. verteidigen 19. Lit. M.R.

D. mit r: jemandem vor Gericht entgegentreten 20. (Totb. vom Herzen).

E. jem. abhalten, verhindern etw. zu tun (Pyr.): mit Obj. der Person und folg. śdm.f 21 oder r und Infinitiv 22.

F. Verschiedenes 1, unter Anderm als krankhafter Zustand des Magens und des Bauches 2.

ḥꜣ͗f [hieroglyphs] belegt Pyr. mit m:

a) einer Person entgegen gehen, sich ihr nähern 3.

b) sich einem Ort nähern 4.

vgl. das vorstehende Wort.

ḥꜣ͗f.w [hieroglyphs] belegt seit Pyr.

das Nahen.

Fast 5 nur in der häufigen Verbindung: bei seinem Nahen, beim Nahen des N. [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs] N

Pyr. mit -w nur bei nominalem Subjekt 6. Später auch oft so bei Suffix: [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

a) sich freuen, respektvoll aufstehen u.ä. beim Näherkommen jemds. 7.

b) auch: (kommen u.ä.) jemandem entgegen 8.

c) D.20, Gr. auch von den Händen, die jemandem [preisend] entgegengestreckt sind 9. [hieroglyphs] N.

d) Selten auch ohne Suffix oder Genetiv: beim Näherkommen, beim Nahen 10.

ḥꜣ͗f [hieroglyphs] belegt N.R., Sp.

sich umwenden, sich nach der entgegengesetzten Richtung wenden: vom Wind 11; vom Feuer 12; vom Gift 13, u.ä.

ḥꜣ͗fj
ḥꜣ͗fw [hieroglyphs] (IV. inf.)

belegt Pyr.-Sait.

gegen den Strom fahren 14.

Bes. in: strom auf fahrend 15. [hieroglyphs] u.ä.

Gern neben m ḫd (das voransteht): strom ab und strom auf 16. [hieroglyphs] u.ä.

ḥꜣ͗fw [hieroglyphs] belegt Pyr.

als Bez. der Türen des Himmels 17.

ḥꜣ͗f.w [hieroglyphs] belegt Med. in:

als Krankheit in (m) den Augen 18. [hieroglyphs]

ḥśf.t — belegt Lit. M.R.
die Strafe, Bestrafung 1.

ḥśf.t (ḥśf) — belegt D.22 ff.
in dem Titel 2: u.ä.

ḥśf — belegt Gr. in:
(sich freuen) bei jemds. Anblick 3.
Wohl nur besonderer Gebrauch von m ḥśf.f „bei jemds. nahen".

ḥśfw — belegt Sargt., Totb.
als ein doppelter Schiffsteil 4.
Verschieden vom folg. Wort.

ḥśfw.t — belegt Sargt.
ein Schiffsteil 5.
vgl. das vorsteh. Wort.

ḥśfw.t — belegt Sargt.
Beutel (zu Weihrauch) 6.

ḥśr — belegt seit Pyr.
Seit Ende N.R. ḥrś
Pyr. auch ḥś (siehe dieses).

Pyr. auch u.ä.
seit [m] auch [*m] auch
Königsgr.
Seit Ende N.R., oft Sp., Gr. stets
gr , u.ä.
Det. [a] [m] ,
gr , u.ä.

beseitigen, vertreiben.

I. die Wolken, das Unwetter vertreiben 7.
Auch von der Sonne, vom Mond (durch ihr Scheinen) 8.

II. das Dunkel, die Nacht beseitigen (von Göttern 9. D.20 auch bildlich vom König als Sonne für Ägypten 10).

III. Böses, Sünde, Krankheit beseitigen 11.

IV. Verschiedenes 12, bes.:
a) den Schutt im verfallenen Tempel beseitigen 13. D.18.
b) Sp. die Körperhaare entfernen (als Zeichen besonderer Reinheit) 14.
auch: den Körper reinigen? 15.

ḥśr — belegt Totb.
(den Weg der Sonne) bahnen o.ä. 16.

ḫꜣd — belegt Pyr.
Tätigkeit die mit dem Wasser vorgenommen wird 1.

ḫꜣdd — belegt Pyr.; A.R.
Art Schurz 2.

ḫꜣd — A.R. als einmalige Variante für das vorsteh. Wort für Schurz 3.

ḫꜣd — belegt Pyr.
vom Schlechtwerden (verschimmeln o.ä.) des Brotes 4.
Vgl. auch die hierhergehörigen ḫsd-Wörter.
Det. auch ..., ..., ... u.ä.

ḫšꜣ — belegt Nä. mit Artikel pꜣ.
als Zusatz zu einem Personennamen 5.
vgl. das Folgende.

ḫšb — belegt Nä. in Schwurformeln:
verstümmeln o.ä. (Nase, Ohren, sich selbst) 6.

ḫšḫš — belegt Nä.
Schutt o.ä. 7.

ḫšdrpn — Gr. mit Artikel pꜣ der persische Titel „Satrap" 8.

ḫt — belegt D.18.
ein Weinmass 9.

ḫt — belegt seit Pyr.
Kopt. S.B. ϣⲉ : F ϣⲏ : A ϩⲉ.
Holz; Baum; u.ä.

[a] ..., ..., ... [gr] ...
seit [m] ... [gr] auch ...
Det. fehlt gewöhnlich.
aber *D.21/22 ... ...
als „Baum" [a] ... [gr] ...

a. Holz.

I. als Teil des Baumes, neben dessen Blättern u.ä. 10.

II. als Nutzholz, als Material für hölzerne Gegenstände aller Art 11.
auch mit Angabe der Bearbeitung (gesägt, gezimmert, geglättet u. ähnl.) 12.
Gr. auch in der Verbindung: ...
vergoldetes Holz (als Material für Götterbilder, Kasten u.ä.) 13.
auch Holzwerk u.dgl.:
a) unbearbeitet in Verrechnungen u.ä. 14.

Nä. auch in:
„tausend Stück Holz" als bestimmtes Quantum 1.

b) vom bearbeiteten Holzwerk eines Baus 2, des Wagens 3, der Leiter 4, des Schiffes 5.

III. Holzarten u. dgl.

a) mit genetivischem Zusatz des Baumnamens u. ä. 6, z. B.:

Cedernholz.

Myrrhenholz.

b) mit attributivem Adjektiv 7, z. B.:

schwarzes Holz.

ein wohlriechendes Holz.

c) Med. in der Verbindung:
faulendes Holz 8.

d) in Ausdrücken für
Brennholz 9, wie:

B. Stab, Stock u. ä.

I. Stock zum Prügeln 10.
auch besonders:

a) jemds. Stock ist „auf dem Rücken" der Untergebenen 11. N. R.

b) in der häufigen Verbindung: (seit M. R.) mit Suffix oder Genetiv: „an jemds. Stock" = ihm unterstellt, ihm untergeben.
von Leuten 12, von einer Verwaltung (Tempel, Herde, Äcker u. ä.) 13,
auch: Länder, Thron sind dem König unterstellt 14, Speisen stehen jem. zur Verfügung 15, u. ä. 16.

auch ... u. ä.

Nä. auch mit Fortlassung des ...

c) Sargt. von einer Frau, die „untergeben" ist dem grossen Felde ? 17.

d) einmal (N. R.) auch in der Verbindung: jemandem untergeben o. ä. 18.

II. als Keule o. ä. im Kampf 19. Selten.
Vgl. aber den Ausdruck bei rꜣ-ʿ-ḫt.

III. Nä., Gr. als Strafwerkzeug jem. auf (ḥr tp) den Pfahl tun 1.

IV. Gr. vom Halm, Stengel des Getreides 2.

C. Baum.

I. Baum allgemein, im Gegs. zu Buschwerk, Kraut u.ä. 3.

II. Baum im Garten 4.
Seit D.18 auch oft in:
Garten (mit Bäumen und Blumen) 5.

III. von heiligen Bäumen 6.

IV. in Verbindungen wie:
zur Angabe der Baumart 7, z. B.: ......
als ein Gartenbaum.

Der Ausdruck ḫt n ᶜnḫ ist unten besonders behandelt.

V. in der Verbindung:
a) Fruchtbaum (z. B. bepflanzen mit allen Fruchtbäumen) 8. u.ä.
b) Früchte, Süssigkeiten in der Opferliste. Seit M.R.
allein 9:

neben ꜣḫ.t nb.t bnr.t 10:

Vgl. die alte Schr. für ꜣḫ.t nb.t bnr.t „alle süssen Dinge".

D. Gehölz, Wald.

Selten Nä. (mit Artikel pꜣ): das Gehölz, der Wald 11.

ḫt — belegt seit M.R. als Längenmass von 100 Ellen 12.
Den Ausdruck ḫt n nwḥ siehe bei nwḥ.

ḫt.w.t — belegt A.R., M.R. Holzsachen o.ä. 13.

ḫt-ᶜ — belegt D.20. Art Waffe (als Beute) 14.

ḫt-ꜥꜣ
belegt A.R.–Nä.
Art Gans oder Ente 1.
D18 auch einmal

ḫt-n-ꜥnḫ
belegt seit Pyr.
Holz des Lebens:
Bildliche Bez. für die pflanzliche Nahrung des Menschen 2.
Oft sicher das Getreide (im Gegs. zum Kraut für das Vieh) 3.
Später geschrieben als bedeute es „Baum des Lebens" 4.
seit D18 auch mit determ.
* D19/20 mit
gr mit ,

ḫt-r-ḫt
ḫtr?
belegt Nä. (im Plural)
Teile des Wagens 5.

ḫt-ꜣsḫ.t
belegt Pyr.; Sargt.
Art Keule oder Szepter 6.

ḫt-ṯꜣw
belegt seit M.R.
Kopt. S ϣⲧⲉ : B ϣⲑⲉ : F ϣⲧⲏ.
der Mastbaum 7.
*n ; sp

ḫt-ḏb.t
belegt Gr.
die Ziegelform 8.
auch ,

ḫt-....
(ḫt-wš?)
belegt seit Med.
ein Baum 9 (auch als Gartenbaum 10) und seine Frucht:
(in offizineller Verwendung 11 und Gr. als in Philae Verbotenes 12).
*sp
, u.ä.

ḫt-......
Med. einmal in offizineller Verwendung 13.
ob Fehler für das Vorstehende?

ḫt
belegt A.R.
Ausdruck des Verwaltungswesens: Kataster o.ä.? 14.

ḫtj
(III. inf.)
belegt seit M.R.
zurückweichen u.ä.
n , auch u.ä.
selten n ,
gr. gern
* D19/20 einmal

A intransitiv.

I. zurückweichen (gern mit ḥm verbunden) 15.
auch mit n: 'vor etw.' 16.
Oft von rdj abhängig 17.

II. unterlassen etw. zu tun, abstehen von..... (mit r und Infinitiv) 18.

auch mit Auslassung von r 1; auch von rdj abhängig 2.

B. transitiv.

Sp., Gr.: zurücktreiben 3; mit r: von etw. 4.

ḫtjw — belegt Nä. Verbum des Sehens 5. vgl. das Folgende.

ḫt-tꜣ — belegt D.19. umherziehen 6.

ḫtjw-tꜣ — belegt Lit. M.R.; Totb. Wanderstämme 7; auch: die Zugvögel 8. vgl. das Vorstehende — auch

ḫt — belegt seit A.R. Präposition. — seit [m] mit; sp, gr; seit [n], oft [gr] auch: , , (nur [gr])

I. durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä.;
besonders:
a) durch ein Land ziehen 9; auch ohne Verbum 10.
b) siegen, Gemetzel anrichten u.ä. in einem Lande 11.
c) etwas geschieht (ḫpr) im Lande 12.
d) ein Amt verwalten u.dgl., Vertrauter u.ä. des Königs in einem Lande 13.
e) Macht, Furcht, Schrecken u.s.w. herrschen in einem Lande 14; Jubel, Beliebtheit sind in einem Lande 15.

II. durch die Glieder (Herzen), in den Gliedern; Kraft 16; Furcht, Schrecken 17 u.ä. sind in den Gl., dringen in sie u.ä.

III. Verschiedenes 18, besonders:
a) D.19: im Lande unter den Leuten 19
b) D.19: auswählen „aus" einer Zahl 20.
c) Böses vertreiben „aus" einem Ort 21. D.19; Gr.
d) bildlich auch vom Herzen das etw. bedenkt 22. D.18.

ḫt — als ungenaue oder unvollständige Schreibung für:

I. m ḫt

a) in den alten Jahresdatierungen 1: { Zahl

neben { Zahl

b) jung seit N.R., siehe bei m ḫt.

II. ḫr (Sp., Sr.) in Fällen wie:

a) ḫr bei jem. u.ä. 2.

b) in der Datierung 3.

c) ḫr tw: sagt man 4.

ḫt — in alten Titeln

I. als Abkürzung für ỉmj ḫt, siehe dort (Seite 347),

II. in den Titeln:

A.R. 5.

A.R. als seltener Titel der Königin 6.

A.R. 7.

ḫtw — Königsgr., D.19 als Nebenform(?) der Präposition ḫt für m ḫt „hinter" 8. u.ä.

vgl. auch m ḫtw und ḫr ḫtw.

ḫtw, ḫtjw — Königsgr., Sr. die hinter jem. 9 (etw. 10) Befindlichen. Gefolge jemds. 11. gr

ḫt.t-pr — belegt M.R. Dienerin im Hause 12.

ḫt.t — belegt Pyr. Substantiv (neben mḫ.t) 13.

ḫt.t-tꜣ — belegt Pyr. von der Höhle einer Schlange: „die in der Erde ist"? 14.

ḫtj-Ḥr — Königsgr. als Name eines Gottes (mit Szepter) 15.

m ḫt — belegt seit Pyr. — seit m

daneben auch: a , D18 ; n sp u.ä.

sp — statt — seit n

gr auch u.ä.

a. als Präposition.

I. hinter jem. (im Gegs. zu tp ᶜwj "vor" jem.) 1.
- a) "hinter jem. sein, gehen u.ä. (als Gefolge, als Schutz u.dgl.) 2.
  Auch abgeschwächt: von der Umgebung jemds., von den Mitgöttern eines Hauptgottes u.ä. 3.
  Auch von Schiffen, die hinter jem. herfahren 4.
- b) in der Verfolgung jemds. 5; Gr. auch von Unglück, Schrecken, die hinter jem. her sind 6.
- c) Gr. zu jem. hinbringen 7.

II. in (einem Ort u.ä.) wie ḫt gebraucht (seit M.R.):
- a) in einem Gebäude u.ä. 8.
- b) durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä. 9.
- c) Freude u.ä. ist in jem. 10.

III. zeitlich nach:
- a) nach einer Person d.h. später als sie 11. Selten seit Pyr.
- b) nach dem Alter 12; nach einem Zeitabschnitt 13.
  Auch allgemein:
  nach Diesem, danach 14.
- c) mit Infinitiv (ohne oder mit Objekt beim Inf.): nach dem Tun, nach dem das und das Tun 15; z. B.:
  nach dem Herausgehen.
  nach dem Bilden des Götterbildes 16.
  nach dem Ausreissen (des Haares) 17.
- d) mit der Form sḏmt.f 18.
  z. B.: nachdem er gefunden hatte.

IV. Verschiedenes, unter Anderem 19
- a) etw. ist bei jem. = er besitzt es u.ä. (von dem was der Opfernde bringt, was von jem. verliehen wird u. dgl.) 20.
- b) Alt im Sinne von: trotz eines Verbotes 21. — u.ä.

B. als Konjunktion.

mit *sḏm.f* : nachdem......, auch schwächer wie „wenn" u.ä.

I. allein als Konjunktion 1.

II. in den Verbindungen:
seit M.R. 2.

seit M.R. 3.

seit Nä. 4.

C. als Adverb.

danach (zeitlich).

I. im Satz 5 oder an dessen Ende 6.
auch bes. im Sinne von:
nach (dem Tode) 7.

II. in der Verbindung
vorangestellt: danach 8.

III. Med. in:
„welche demzufolge......" (mit folg. Partizip) 9.

D. Wie ein Substantiv.

Seit M.R. in dem Ausdruck:
für das Danach, für die Zukunft.

I. allein als adverbieller Zusatz: für die Zukunft herstellen u.ä. 10. künftig kommen (von späteren Generationen) 11; auf die Zukunft blicken 12; u. ähnl.

II. Noch mit einem Wort für Ewigkeit, Zeit dahinter.
a) M.R. in der Verbindung 13 :

b) N.R. und später in Verbindungen 14 wie:
, u.ä.

E. als Schreibung für *ỉmj ḫt*,

siehe dort.

m-ḫtw — seit Königsgr. als seltene Nebenform 1 zu m ḫt hinter jem.

ỉmj-ḫt — belegt seit A.R. befindlich hinter.

I. örtlich 2 oder auch zeitlich 3 hinter jem. befindlich (Gefolge; Nachkommen u.ä.).
Fast immer im Plural. — u.s.w.
Vgl. bei ỉmj-ḫt.

II. als Bestandteil von Titeln 4.
Alt z.T. nur geschrieben 5;
A.R. mit für ỉmj.

Beispielsweise: — a … sp …; a … m …

Gr. auch in dem Titel:
Begräbnispriester 6.

n ḫt — Vereinzelt N.R., Saït für m ḫt 7.

r ḫt — belegt seit D.22.

I. hinter jem. sein 8. — gr … u.ä.

II. bei jem. 9; bei einer Sache 10.

III. zeitlich: bis in Ewigkeit u.ä. 11.

IV. Gr. auch einmal für m ḫt „nachdem" 12.
N.B! Nicht zu verwechseln mit „unterstellt".

ḥr ḫt — belegt seit A.R. (selten) als Präposition: nach, hinter 13; auf 14. — a … n … u.ä.
Königsgr. auch mit der Nebenform 15:

ḫtj — (III. inf.) belegt seit M.R. — und auch …

einritzen, einschneiden (Inschriften, Bilder). — gr auch …

auch in Verbindung mit : (vorzeichnen und) einschneiden 16. — und besonders …
Det. m … seit *m … wenden!

Gr. auch wie ein Wort für schreiben gebraucht 1. — seit D19 auch

Gr. auch vom Bezeichnen der Jahre am Kerbholz 2. — griech.

Im Einzelnen besonders: — abk. gr

I. etw. mit einer Inschrift versehen u.ä.
   a) allein mit Objekt des Beschriebenen (Grabstein 3, Gebäude 4). Lit. M.R.; Gr.
   b) Tempel, Denkstein, Obelisken u.s.w. gravieren mit jemds. Namen 5. Seit N.R. — u.ä.
   auch mit m des darauf Eingravierten 6, z. B.: M.R., N.R., bes. Gr.
   Gr. auch einmal mit r (bildlich gebraucht) 7.

II. eine Inschrift u.ä. gravieren auf etw., mit ḥr. Seit M.R. (auf eine Platte, auf eine Statue, ein Siegel u.ä. 8; auch auf die Blätter eines Baumes 9).
   Ungewöhnlich auch: auf etw. gravieren mit einer Inschrift 10. N.R.; Gr. — ḫtj ....
   Gr. auch einmal mit r 11 statt ḥr.
   Gr. auch mit m: in einen Stoff gravieren 12.

ḫtj — belegt D.19 in: der Graveur 13.

ḫt — belegt Nä. das Siegel. vgl. ḫtm. — auch

I. in dem Ausdruck: etw. versiegeln 14. — ......

II. versiegelt 15.

ḫtj — belegt Totb., Gr. sehen, erblicken 16. — gr

Auch in dem alten (?) Titel 17:

ḫtj — belegt Königsgr. eine Schlange im Totenreich 18.

ḫtj.w — belegt seit Pyr.

I. Terrasse mit Treppe. — seit m

Bes. des Min 1, des Amun 2 und anderer Götter 3, die auf einer solchen Terrassentreppe stehen u.ä.

seit D19 [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]

auch als Stätte des Osiris in Koptos 4.

Det. Pyr. [hieroglyphs] m [hieroglyphs] sp [hieroglyphs]

Gr. auch von Treppen zum Tempeldach 5.

abk. sp, gr [hieroglyphs]

II. Küstengebirge.

Det. seit D18 [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]

a) allein für Sinai 6 oder Libanon 7 in: als Bez. für das Cedernholz. [hieroglyphs]

b) mit Zusätzen:

der Libanon 8. [hieroglyphs]

das Weihrauchland 9. [hieroglyphs]

ḥtjw [hieroglyphs] belegt seit M.R. die Tenne 10. vgl. Kopt. ϩⲉⲃⲉϩⲓⲧ? [a]

m [hieroglyphs] n [hieroglyphs] u.ä. nä auch irrig [hieroglyphs]

ḥtjw-ḥsp [hieroglyphs] belegt Gr. Art Acker 11. [hieroglyphs]

auch in: griech. mit παράδεισος wiedergegeben 12. [hieroglyphs]

ḥtjw [hieroglyphs] belegt Gr. Getreide? 13. Ob richtig?

ḥtjw [hieroglyphs] belegt Nä. (als Plural) Grössenverhältnisse o.ä. (eines Baus) 14.

ḥtꜣ [hieroglyphs] belegt M.R. (eine Festung) beschleichen? 15.

ḥtꜣ, ḥt [hieroglyphs] belegt seit D.18. babyl. ḫatti. hebr. חתי?

[hieroglyphs], [hieroglyphs] xm [hieroglyphs]

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]

I. das Land Chatti 16.

II. die Bewohner des Landes Ch. 17.

Ungewöhnlich: n [hieroglyphs]

ḫtb — belegt Gr.
(Städte) bauen 1, o. ä.

ḫtf — siehe bei ḫft.

ḫtfj — belegt einmal M.R.
an Stelle von ḫpt „sterben" 2.

ḫtm — belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel pꜣ.

*m

das Siegel.

seit D18 auch

I. der Siegelstein [urspr. zum Abrollen] aus Stein, aus Fayence u. ä. 3
an einer Schnur 4.
Später (seit N.R.) auch als Siegelring 5.
griech. δακτύλιος.

Det. *n , irrig

abk. , , ; gr

auch als Amtssiegel 6:

auch als Amulett 7.

II. der Siegelabdruck (an der Tür 8, auf einem Vertrag 9).

III. in den Verbindungen
a) mit dem Siegel jemds. (mit Genetiv oder Suffix des Siegelberechtigten) siegeln (ḫtm u. ä.) 10.
auch im Nominalsatz: etwas ist mit jemds. Siegel d. h. von ihm gesiegelt 11, auch: ihm unterstellt 12.

(u. ä.)

b) als Bez. für versiegelte Akten u. ä., siehe bei ḫrj.

ḫtm.t — belegt D.19 (im Dual):
Fingerring (aus Gold) 13.

ḫtm — belegt Math., N.R.
(Lesung ḫtm unsicher. vgl. auch ḫˁ.tj)
als Wertmesser:
Ringe …… (Gold u. ä.) 14.

, (?)

ḫtm — belegt seit Pyr.
Kopt. ϣⲱⲧⲙ. ϣⲧⲁⲙ: ϣⲑⲁⲙ.

siegeln.
verschliessen u. ä.

Pyr–m (später selten)

Pyr, a   a

seit m   *n

*m, Königsgr.

Det. seit *m *n gr

A. siegeln, versiegeln.

I. in der Verbindung:
alles was zu versiegeln ist versiegeln 1.

II. etw. zusiegeln (Krug, Kasten, Schätze u. ä.) 2.

III. eine Urkunde versiegeln 3.
auch in der Formel:
versiegelt neben dem König selbst = in seiner Gegenwart 4.

IV. etw. mit (ḥr) einem Siegel versiegeln u. ä. 5.

B. verschliessen.

I. einen Ort (Festung, Stadt, Teil eines Gebäudes u. ä.) verschliessen 6.
Auch mit ḥr: hinter jem. zuschliessen 7.
auch passivisch: ein Ort u. ä. ist verschlossen 8 (auch mit n 9 oder r 10: für jem., vor jem.).

II. eine Tür schliessen 11; eine Tür ist verschlossen 12.
Auch mit ḥr: hinter jem. 13.
Auch mit r ḥꜣ.t: vor jem. 14 (Nä.)

III. den Mund verschliessen (eines Menschen 15, bes. vom Maul böser Tiere 16).
Auch bildlich: jemds. Mund ist verschlossen über (ḥr) etw. = er ist verschwiegen 17.

C. etw. einschliessen.

Fast nur Med. von Heilmitteln die in (ḥr) Öl 18 (Milch 19, Honig 20) eingeschlossen d. h. damit umgeben, darin getaucht werden sollen.
auch in dem Ausdruck:
(Versch. Receptteile) 21.

D. Übertragen gebraucht.

I. mit mꜥ: etwas vertraglich von jemandem ausbedingen u. ä. 22. M.R.

II. ein Land erobern, es in Besitz nehmen o. ä. 1. Seit N.R.

III. Sp. ein Ende machen mit etw. (z. B. dem Gemetzel) 2.

IV. Verschiedenes 3.

ḫtmj — belegt Pyr., A.R. der Siegeler 4.

ḫtm — Westcar. verschliessbarer Kasten o. ä. 5. vgl. die folg. Wörter.

ḫtm — belegt seit M.R. Nä. mit Artikel pꜣ. — *m

I. Verschluss, Schloss (der Tür 6, einer Stadt u. ä. 7, auch der Erde, des Himmels 8) — auch

Det. auch ,

II. Festung 9 auch in der Nekropole von Theben 10. — auch

abk.

Auch in Titeln 11, wie bes.: Festungskommandant. — u. ä.

ḫtmj.t — belegt Totb. Verschluss? 12.

ḫtm — Siegel? Vertrag? in Titeln 13 wie:

N.R., Sp. 14.

M.R. – Sp. 15.

M.R. 16.

ḫtm — belegt D.18. vom Grundbesitz 17.

ḫtm.t — belegt M.R. u. D.18. — D18

Vertrag, Abmachung 18; besonders in: einen Vertrag abschliessen mit jemandem über etw. 19. — ḫtm.t ....

Auch in der Verbindung: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern 1. M.R.

ḫtm — Gr. ein Gewässer im Gau von Aphroditopolis 2.

ḫtm — belegt Gr.
I. Vorschriften u.ä. 3.
II. Inschriften 4.

ḫtm — belegt Gr. (mit Beischriften) versehen (von Götterbildern) 5; u.ä.

ḫtm — belegt Gr. von den Erzeugnissen eines Gaus 6.

ḫtm.w — belegt Med. in: (etw. ḫtm machen) mit ...... 7.

ḫtm (ḫt-mn?) — belegt Gr. als Bez. der Welt (dem König zu Eigen; Gaue und Städte darin u.s.w.) 8. demot. mit pꜣ tꜣ „die Erde" wiedergegeben. 9. — u.ä. auch , u.ä.

ḫtm — belegt Pyr. Eigenschaftswort (von der Tür) 10. vgl. tḫn.

ḫtr — belegt Lit. M.R. Verbum 11.

ḫtrj — Königsgr. als Name eines Gottes 12.

ḫtḫt — belegt seit Pyr. zurückweichen u.ä. — auch: m seit D18

I. intransitiv. Seit Pyr.
a) zurückweichen (auch neben) 13; bes. von feindlichen Wesen 14. — Det. und
Auch mit n: vor jem. zurückweichen 15. Nä. (Zaub.) — D18 auch , gr
b) M.R., D.18: verloren gehen, abhanden kommen 16. auch vom Namen 17.
c) mit r: einer Sache verlustig gehen 18. N.R.

d) vom Gift, vom Leiden die in (m) dem Körper umherziehen o. ä. 1. Med. (D. 19), Sp.

e) in dem Ausdruck 2: u. ä.

bes. in der Verbindung: von Geistern 3.

II. transitiv. Gr.
a) die Feinde u. ä. zurücktreiben 4.
b) auch mit Objekt der Mauer 5.

ḫtḫt belegt M.R.
durch [ein Land] hin 6.
vgl. ḫt.

ḫtt ausreissen, siehe bei ḫtt.

ḫṯm belegt Nä.
ein Gemüse 7.
vgl. Kopt. ϣϫⲏⲛ : ϣϭⲏⲛ „Lauch"?

ḫṯḫṯ belegt Gr.
zerstampfen o. ä. (einen Pflanzenstoff bei der Kyphibereitung) 8.

ḫdj (III. inf.)
belegt seit Pyr.
[Gr] auch
vgl. Kopt. [S.] ϩⲏⲧ : [B.] ϧⲏⲧ.
Det. auch: (mit umgelegtem Mast).
stromab fahren.

I. als Verbum finitum.
a) eigentlich: rudernd stromab fahren 9 im Gegs. zu ḫntj (und auch ḥʿfj): „segelnd stromauf fahren" mit dem es gern verbunden wird; vgl. ḫntj und ḥʿfj.
auch [n] [sp]
abk. seit [m] ,

Auch mit r: nach...... 10, mit m: aus einem Ort u. ä. 11, mit n: zu jem. 12; mit ḥr: auf einem Gewässer u. ä. 13.
Sp. auch mit direktem Objekt: ein Gewässer befahren 14.
Sp. auch mit Objekt der Person: jemanden fahren d. h. im Schiff ziehen 15.
b) verallgemeinert: nordwärts reisen (nicht zu Schiff) 16; stromab fliessen u. ä. 17.
auch vom Euphrat der „stromab nach Süden fliesst" 18.

auch in dem Ausdruck:
vom Wechsel im Leben (das mit einer Fahrt verglichen ist) 1. D.19.

u.ä.

II. in den Verbindungen:
a) stromab, nordwärts 2.
auch von Reisen zu Lande 3, vom Fliessen des Wassers 4.
Gern als Zusatz zu einem Verbum des Sehens, Fahrens 5.
Auch im Sinne von: während der Fahrt nach Norden u.ä. 6.
b) Selten: nach Norden (Amarna; Gr.) 7.
c) D.19; D.20 in: nach Norden 8.

ḫd — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ) Furt 9.

ḫd — Sp., Gr. Name eines Kanals bei Memphis 10.

ḫd — siehe bei pꜣ ḫd.

ḫd — belegt N.R. Art Gebäck 11.

ḫd.t — belegt M.R. Grundbuch o.ä. 12.

ḫd.w? — belegt Med. in 13:

ḫdb.tj — belegt Totb. unklares Wort 14.

ḫdd — D.22, Gr. Gott des Vogelfangs 15.

gr

ḫdd.t — Sp. im Frauentitel 16:

ḫdj — belegt M.R. Reichtum 17; reich 18. vgl. ḫwd.

ḫdw — belegt Gr. Art Fische 19.

ḫdw — belegt Gr. Art Wasservögel 20.

h — der Gegenstand von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert h erhalten hat: anscheinend der Leib eines Tieres 1.
Der Laut wird in älterer Zeit in phonetischen Schreibungen in der Regel mit bezeichnet.
Diese Schreibung wird auch später in gewissen Wörtern beibehalten, z. B. in „schreiben"
Als Übergangsschr. findet sich auch gelegentlich 2 die Zeichenverbindung:

h.t — Urspr. wohl h3.t.
belegt seit Pyr. — auch

Kopt. s. ϩH : a. ϩЄI
s. ϩHT= : b. ϧHT=

Plur. u.ä.

Leib, Bauch.

Det. seit N.R., oft erst sp.
seit m (selten)

Vgl. auch die folg. Wörter sowie imj-h.t und mhtw „Eingeweide".

A. Leib, Bauch des Menschen (als Teil des Körpers, nicht vom ganzen Körper).

I. Allgemeines:
a) neben anderen Körperteilen 3.
b) auf Essen, Hunger u.ä. bezüglich 4.
c) in der Medizin 5: krankhafte Zustände des Bauches 6, im Bauch 7 u.s.w.

II. der Mutterleib 8, bes. in Ausdrücken für „geboren werden" u.ä. 9 wie z. B.:
a) zur Welt kommen 10.

b) der den Leib der Mutter öffnete = der Erstgeborene 11. ......
auch auf die Herkunft vom Vater übertragen 12.

III. vom Leib der Himmelsgöttin Nut als Mutter der Gestirne u.ä. 1.

IV. der Leib als Sitz von Atem, Seele 2; der Gedanken 3; von Furcht, Beliebtheit 4; u.a.m.

V. Sp. u. Gr. auch vom Leib eines Toten 5; wohl ungenau statt ḫꜣ.t.

VI. in dem Ausdruck:
sein Sohn von seinem Leibe (mein S. von meinem L. u.ä.) = sein leiblicher Sohn 6.
auch als unterscheidende Bez. für den ehelichen Sohn gegenüber anderen Söhnen 7.
Bes. auch in Verbindungen wie:

8. u.ä.

9. u.ä.

10. u.ä.

VII. in der Verbindung:
„auf dem Bauch".
a) „auf dem Bauch liegen, sich auf den B. legen (mit rdj) u.ä. als Zeichen der Ehrfurcht 11.
b) von Tieren die „auf ihrem Bauche" liegen (Anubis) 12 oder kriechen (Schlange) 13.
c) von einer Pflanze:
sie wächst auf ihrem Bauch = sie kriecht am Boden hin? 14.

VIII. in der Verbindung:
jeder Leib = jedermann, alle Leute 15. u.ä.

auch

B. Leib eines Tieres 16. Seit Med.
vgl. auch bei ḫr ḫ.t.

C. Übertragen 17: vom Schiffsbauch; von der Unterseite eines Körperteils (Gegs. sꜣ „Rücken"); u.ä.

ḫ.t

belegt seit Pyr.
Leib im Sinne von:

auch nur u.ä.

I. Körperschaft (der Götterneunheit u.ä.) 18.

II. Trupp, Gruppe o. ä.
(der Gestirne 1, der Schakale 2).

III. Generation der Menschen 3.
vgl. auch kt ḫ.t.

ḫ.t — belegt Gr.
als Bez. für die einzelnen „Massen" in denen Kyphi u. ä. verarbeitet wird 4. — auch
Bes. in:
a) trockene „Masse" 5.
auch mit Ordinalzahl: erste (zweite) „Masse" 6.
b) feuchte „Masse" 7.
auch mit Ordinalzahl wie bei a 8.

ḫ.t — belegt Sp. (mit Artikel tꜣ).
Abschnitt o. ä. eines Gebäudes 9.
auch in:
der innere ...... 10.
der äussere ...... 11.
vgl. Kopt. s. ϩⲉ, ϩⲏ : b. ϧⲉ.

ḫ.t — belegt Gr.
als Variante zu ... 12.
besonders in:
Heiligtum 13.
Dach des Tempels 14.

ḫ.t — belegt D. 22.
von einem Schriftstück: dessen Wortlaut, Abschrift o. ä. 15. — auch

ḫ.t — belegt Gr.
Immer mit Suffix -f „sein......" — u. ä.

I. als Bez. für die Pupille des Mondauges 16.

II. als fester Ausdruck für „abends" (Gegs. ḏ.t.f „morgens") 17.

Besonders in:
a) abends, am Abend 18.

b) vom Abend bis zum Morgen (selten) 1.

c) bei Tage und bei Nacht, unaufhörlich (oft) 2.

d) parallel: am Morgen...... am Abend...... 3.

e) nach dem Abend 4.

ḫ.t — belegt Totb. als Stoff für ein Gebäude (statt des älteren ḫrꜥš.t) 5.

ḫ.t — belegt Gr. als Bez. für Gruben 6. vgl. ḫꜣ.t „Steinbruch".

ḫ.tj — belegt Totb. in: „Bast" (?) des n-Baumes als Schnur zu Amuletten 7.

ḫꜣ.t — das Tier, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert ḫꜣ hat: der Oxyrhynchusfisch (Mormyrus kannume) 8.

ḫꜣ.t — belegt seit Pyr. Leichnam.

Pyr

I. Leichnam eines Menschen 9, bes.
a) neben Seele, Schatten u.ä. 10; die Seele lässt sich auf ihm nieder u.s.w. 11.
b) Leichnam balsamieren (begraben u.ä.) 12.
c) der Leichnam dauert, vergeht nicht u.s.w. 13.
d) Bes. auch von den Leichen der Feinde, die verbrannt u.s.w. werden 14; auch von Apophis und anderen Götterfeinden 15.

seit m

sp auch nur (ohne)

*m auch

*D19/20 auch u.ä.

II. Leichnam eines Gottes 16, bes.
a) von der Leiche des Osiris 17 und anderer Götter 18; unter Anderem bei Edfu im Gebirge begraben gedacht 19. (Gr.).
b) von den Formen des Sonnengottes in der Sonnenlitanei 20.

Det. a, seit m

seit D18

ḫ3j.t — belegt seit M.R. Seit D.18 meist ḫ3j.t.
Leichenhaufen (in der Schlacht u.ä.) 1.
— u.ä. D18 …, … u.ä. seit D19 auch ohne … Det gr … und …

Bes. auch in Verbindung mit …: ein grosses Gemetzel anrichten unter (den Feinden) 2.
auch in der Verbindung: (die Feinde) zu Leichenhaufen machen 3.

ḫ3.t — belegt Gr. (mit pluralischem Artikel) die Feinde 4.

ḫ3.t — I. Med. als Variante 5 zu ḫ3j.t „Krankheit, Leiden".
II. Gr. Unreines, Fäulnis 6.

ḫ3.t — belegt seit M.R. Sumpfgewässer, Lagune des Delta 7.
— auch … m auch …
Plural …, gr …, …

Bes. auch in den Verbindungen:
a) Mann vom Delta (im Gegs. zu Nubien) 8. Lit. M.R.
b) die Lagunen des Delta 9 (N.R. u. Gr.)

ḫ3(w)t.t — belegt Totb. die Lagunenbewohnerinnen 10.? … u.ä.

ḫ3.t — belegt seit D.18. Kopt. S. ϩΗ.
Bergwerk für Gold 11 oder Kupfer 12.
Steinbruch 13.
Gr. auch Edelsteingruben? 14.
Gr. auch für die Steine der Berge 15. Vgl. ḫ.t.
— …, … gr …, … u.ä.

ẖꜣ.tj	belegt Pyr. als Beiname eines Horus 1. — var.
ẖꜣ.t	belegt Nä. Art Gewebe 2.
ẖꜣꜣ	belegt Totb. sich entschliessen (o.ä.) zu...... (mit r und Inf.). 3.
ẖꜣꜣ	belegt Lit. M.R., ein Gegenstand in: rdj ḥr ẖꜣꜣ im Sinne von: auf sich beruhen lassen o.ä.? 4.
ẖꜣꜣ	Königsgr. als Wesen, in der Unterwelt 5.
ẖꜣj	belegt Pyr. mit Obj. der Person: sich jemandem widersetzen 6.
ẖꜣw	belegt Med. zerstossen 7 und in (ḥr) eine Flüssigkeit mischen 8. — auch
ẖꜣw	belegt Med. I. in der Verbindung: „die...... von Kupfer" „in offizineller Verwendung (zu Umschlägen, im Klystier u.ä.) 9. — auch; II. einmal in: offizinell verwendet 10.
ẖꜣw	belegt Gr. in: ob: die Gruben des Gotteslandes? 11.
ẖꜣꜥ	belegt Sargt. Verbum vom Darbringen o.ä. der Myrrhe (neben: Weihrauch räuchern) 12.
ẖꜣb	belegt Med. krumm sein (von der Nase nach einer Verletzung) 13. vgl. die folg. Wörter.
ẖꜣb	belegt Totb. M.R. und Königsgr. die Sichel 14.

ḫ3bj.w	[hieroglyphs]	Königsgr. als sichelführende Götter 1.	
ḫ3b	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Seit N.R. auch ḫ3b. der Nacken o.ä. 2.	auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. Det. auch [hieroglyph]
ḫ3b.t	[hieroglyphs]	belegt Pyr. (š̌b.t) und D.18 (alt). der Draht [hieroglyph] der roten Krone 3. vgl. das Folgende.	Pyr. [hieroglyphs]
ḫ3b.t.t	[hieroglyphs]	belegt Ritualtexte D.19 - Gr. in einer Formel „die mit dem [hieroglyph] Draht" als Bez. der roten Krone 4.	[hieroglyphs] u.ä. gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ḫ3b.t	[hieroglyphs]	belegt N.R. Unrecht, Sünde (eigtl. das Krumme) 5. Vgl. auch 3b.t in Band I, Seite 7, das wohl in [ḫ]3b.t zu verbessern ist.	[hieroglyphs]
ḫ3b.tj	[hieroglyphs]	belegt D.19 der Verbrecher, als Bez. des Seth 6.	
ḫ3p	[hieroglyphs]	belegt Pyr. reichlich fliessen o.ä. (von einem Wasserloch) 7.	
ḫ3p.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. (š̌3p.t) Unwetter 8.	Pyr. [hieroglyphs] D.18 [hieroglyphs] sp. [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]
ḫ3p.tj(?)	[hieroglyphs]	Gr. als Bez. für Seth 9.	
ḫ3m	[hieroglyphs]	beugen o.ä., siehe bei ḫ̬3m.	
ḫ3m.t-ḫ.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. Speisenmenge o.ä. 10.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]
ḫ3m.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. als Beiwort des Bieres 11.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḫ3r		belegt seit M.R. Behälter 1 und Mass 2 für Korn u.ä. (als Mass eine Vielheit des ḥk3.t-Masses, unter Anderem = 20 ḥk3.t).	m … D18 … D19 … sp …
ḫ3r		belegt M.R. Mass für Kohlen ? 3. Vgl. das Vorstehende.	
ḫ3r.t		belegt seit M.R. Schon seit M.R. ḫ3r.t geschrieben. die Witwe 4; bes. als schutzbedürftiges Wesen 5. auch von Isis als W. des Osiris 6. auch bildlich 7 für: verlassen, schutzlos.	seit m meist … *D19/20 … *D21 … saït … Det. …, … auch *m …
ḫ3ḫ3tj		belegt M.R. und N.R. Unwetter o.ä. 8. auch bildlich vom König 9.	n … *D21 … u.ä.
ḫ3ś.t		belegt Totb., Königsgr. Bez. einer bestimmten Öffnung in der Erde o.ä. 10.	
ḫ3k		als Verbum I. Nä. (Zaub.) vom Herzen: listig, verschlagen sein o.ä. 11. II. Königsgr. mit r: feindlich sein gegen...... 12.	
ḫ3k		belegt Pyr. als Substantiv 13 (parallel zu ib „Herz" ?).	
ḫ3k-ib		belegt seit M.R. Übelgesinnter, Verschlagener o.ä. als Bez. für Empörer, Feinde u.ä. 14. meist im Plural 15. Vgl. das Verbum ḫ3k.	ḫ3k: …, … gr … ib: …, …, … Det. …, … u.ä. gr …, …
ḫ3k.w		belegt D.20 und Sp. die Feinde 16. Wohl nur Auslassung von ib des vorstehenden Ausdrucks.	sp …

ẖꜣk — belegt Gr. (einmal)
im Gegs. zu Freude 1.

ẖꜣtj — belegt Sp. u. Gr.
Unwetter 2.
vgl. ẖꜣẖꜣtj.

ẖꜥ — belegt Sargbeigabenliste
(Leder)tasche ? 3.

ẖꜥ — belegt Ende N.R.
(eine Frau) schänden 4.
*m

ẖꜥ — belegt D.19.20.
jem. aus dem Wasser ziehen ? 5.

ẖꜥꜣ (?) — belegt Nä.
Verbum: etw. aufs Trockne bringen o. ä. 6.
vgl. das Vorstehende.

ẖꜥꜥw — belegt Med. in:
„ Stücke (o. ä.) von...... "
(versch. festen Dingen) in offizineller Verwendung 7.
......

ẖꜥꜥ — belegt Sp.
Topf o. ä. 8.

ẖꜥꜥ — belegt Totb.
Substantiv 9.

ẖꜥm — belegt M.R. und N.R.
herantreten an jem., jem. nahe kommen 10.
Besonders:

auch ... und ...
*D19/20 auch mit ..., ... als Det.

I. Mit Objekt der Person:
a) im Kampf auf einander treffen 11. M.R., N.R.
b) dem König persönlich nahe kommen (neben tkn) 12. D.18.
c) vom Unglück, das jem. trifft 13. Nä.

II. mit Präpositionen:
a) mit m: jemandem schädigend nahetreten 14. Nä.
b) mit r: Böses trifft jem. 15. Nä.
c) mit m: den Boden berühren 16. D.19.

ẖꜥr — belegt Gr.
etw. bei der Kyphibereitung 17.

ẖˁḳ		belegt seit Pyr. (šˁḳ) Kopt. s. ϩⲱⲱⲕⲉ : b. ϧⲱⲕⲓ. rasieren 1. auch bildlich gebraucht 2.	Pyr. sonst *m u.ä.
ẖˁḳ		belegt seit D.18. der Barbier 3. auch wie ein Titel vor dem Namen 4; auch Oberbarbier eines Tempels u.ä. 5.	D18 u.ä. abk. *m u.ä.
ẖˁḳ.t		belegt Med. in: offizinell verwendet 6.	
ẖb		belegt D.19. unterwerfen 7; unterworfen sein (von den Feinden) 8. vgl. ẖꜣb und ẖꜣb.	
ẖbj.t		belegt Nä. art Stock zum Schlagen 9.	
ẖbb.t		siehe bei ẖbb.t.	
ẖp.t		belegt D.19 in: „Herde (?) der ḥḏr.t-Tiere" die der Löwe verscheucht o.ä. (bildlich von besiegten Feinden) 10.	
ẖp.w		belegt D.18–Sp. Figuren aus Gold, Kupfer u.ä. als Ornament bes. auf Türen 11; auch auf Stelen u.ä. 12. meist im Plural; D.19 auch im Singular mit Artikel pꜣ 13.	D18 abk. D19 , u.ä. *m Sp
ẖpꜣ		belegt Pyr.; Totb.; Med. Kopt. s. ϩⲗⲡⲉ : ϧⲉⲗⲡⲓ. der Nabel 14. auch in dem Ausdruck: „den Nabel (d.h. die Nabelschnur) abschneiden" nach der Geburt 15. Auch bildlich gebraucht 16.	Pyr. sonst: , u.ä. auch und u.ä. u.ä.

	Bedeutung	Varianten
ẖpꜣ	belegt Med. als offizinell verwendeter Teil a) von Nadelbäumen 1 und des Ebenholzes 2. b) des Weihrauchs 3 und der grünen Schminke 4.	auch … z. B. … z. B. …
ẖpꜣw.t	belegt Med. als etw. Krankhaftes das von einer Geschwulst bewirkt (…) wird 5.	
ẖpj	belegt Gr. Bez. der Sonne mit zwei Uräen 6. Selten mit Flügeln 7 oder als Käfer 8. vgl. ḫpr ?	auch … auch … statt ẖpj
ẖpꜥ	belegt Med. kauen, kauend im Munde bewegen (von Heilmitteln gegen Mundkrankheiten) 9.	
ẖpꜥw	belegt Med. Heilmittel das gekaut werden soll 10. vgl. das vorsteh. Verbum.	
ẖpꜥ.t	belegt Sargbeigabenliste. Art grosse Perle 11.	
ẖpn	belegt seit M.R., seit D.18 immer mit ẖ. fett, gemästet o. ä. von Rindern 12 und Geflügel 13: als attributives adjektiv; auch in: im Sinne von: einer der fette Rinder hat 14.	m … *m … m, sp. auch abk. …
ẖpnn	belegt Sargbeigabenliste in: als Beischrift zu aufgezogenen kleinen Perlen 15.	… ẖpnn nnb?
ẖmꜥ	siehe bei ẖꜥm.	
ẖmm	siehe bei šm.	
ẖmm.tj	siehe bei ẖnm.tj	

ẖmś [hieroglyphs]

belegt M.R. und Gr.
beugen; sich beugen.

gr [hieroglyphs]

I. den Rücken (śꜣ) beugen 1;
auch mit n: vor jem. 2. M.R.

II. sich beugen vor jem. (mit n) 3. Gr.
Auch in der Verbindung: [hieroglyphs]
in gebeugter Haltung 4.

ẖmś [hieroglyphs]

belegt seit Totb.
Kopt. s. ϩⲙⲥ : b. ϧⲉⲙⲥ

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

die Kornähre 5.
auch im Vergleich gebraucht 6.

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ẖmś [hieroglyphs]

belegt Gr.
art Räucherwerk 7; bes.
auch in der Verbindung:
„oberägyptisches ẖmś"
(aus El Kab und Punt) wie ein Wort für Weihrauch gebraucht 8.

[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

ẖmś [hieroglyphs]

belegt Gr.
Teil des Speeres: seine Spitze oder die Widerhaken 9.

[hieroglyphs]

ẖm.tj [hieroglyphs]

siehe bei ẖnm.tj.

ẖn [hieroglyphs]

belegt Med.
krankhafter Zustand des Bauches: gedunsen o. ä. 10.

ẖn [hieroglyphs]

belegt M.R.
krankhafter Zustand der Haut infolge grosser Hitze 11.
vgl. das Vorstehende.

ẖn.t. [hieroglyphs]

belegt seit A.R.
Tierfell; Schlauch.

a auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Fell (von Pantern, Ziegen u. a. m.) 12; auch als Stoff 13.

*n [hieroglyphs]

II. Schlauch (für Öl, Wasser u. ä.) 14.
vgl. ẖnwtjw.

ẖn [hieroglyphs]

D. 22. Art Sack 15 der Form: [hieroglyph]

auch [hieroglyphs]

ḫn — belegt seit Pyr.

Pyr.

I. Zelt 1 (der Beduinen 2; als Schlafraum 3, auch auf dem Verdeck des Schiffes 4, u. ä.).
Auch in der Verbindung: als militärische Rangstufe? 5 (auch ohne ḫn 6) M.R.

II. bildlich vom Wege 7. Pyr.

III. auch in der Verbindung: als Name eines niederen Gottes 8. Gr.

ḫn — belegt Sargt. in: von der Lage der Waffen im Sarge, die der Tote (x) greifen kann o. ä. 9.

ḫn-św.t? — belegt Gr. Name des in der sogenannten Standarte verkörperten Gottes ḫnśw 10.

ḫn — I. belegt Med. in: als Art Verbandstoff 11.

II. belegt Med. als ungewöhnliche Schr. für ḫnw „Inneres" im Sinne von „Inhalt" 12.

ḫn.t — I. belegt seit A.R. (selten)
a) Art Werkstatt oder Wirtschaftsgebäude 13.
b) Stall eines heiligen Tieres (sicher fem.) 14.

II. Sp., Gr. ungenau für ḫnw „Inneres" 15.

ḫn.tj — belegt Med. in: die Ohrmuschel ? 16.

ḫnw — belegt seit Pyr.
Kopt. s.f. ϩⲟⲩⲛ : b. ϧⲟⲩⲛ : a. ϩⲟⲩⲛ.

a seit m ..., n auch ...

Inneres. vgl. auch die folg. Wörter.

Det. oder ohne Det.

I. das Innere von etw. 17; bes.:

gr auch

a) eines Ortes, Gebäudes 1.
Bes. auch in den Verbindungen:
der innere Himmel 2. [hieroglyphs] u.ä.

Teil des Tempels 3
und Palastes 4. [hieroglyphs] u.ä.

vgl. auch die besonders aufgenommene Verbindung: [hieroglyphs]

b) des Körpers 5; eines Körperteils (bes. Med.) 6. einer Wunde 7.
Auch in der Verbindung:
das Innere des Leibes (vom Sitz der Gedanken) 8. [hieroglyphs] u.ä.
c) das Innere = der Inhalt (der Berge, eines Landes) 9.
vgl. auch bei ḫn [hieroglyph].

II. der Raum
a) zwischen mehreren Punkten 10.
b) die innere Fläche eines Dinges (innerhalb der Umrahmung) 11.

III. das Innere als das Verschlossene, in der Verbindung:
von der Sonne, die das Innere öffnet 12. Gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

IV. als genetivischer Zusatz: das innen belegene …… 13. Nä.; Sp.
Bes. in den Verbindungen:
Innenseite (Gegs. w3ḥ.t br „aussenseite") 14. [hieroglyphs]

Innenseite 15. [hieroglyphs]

V. in Verbindung mit einer Präposition (m ḫnw u.s.w.), siehe unten besonders (hinter dem folg. Wort).

ḫnw [hieroglyphs] belegt seit A.R.
Wohnort, Residenz.

[a] [hieroglyphs] seit [m] [hieroglyphs]
seit [m] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] (oft [m])
*D19/20 [hieroglyphs] [sp] [hieroglyphs]
Det. [hieroglyph] seit [*m] auch [hieroglyph]
Spielend: [m, sp] [hieroglyphs] [sp] [hieroglyphs]
[gr] [hieroglyphs]

I. Verschiedenes 16, unter Anderem

a) Hauptort o.ä. eines Gaus, eines Landes 17.

b) ḫnw einer Stadt 18, eines Tempels 19. (Sp.; Gr.).

c) in der Verbindung:
als Name eines Teils der theban. Nekropole 1. Nä.

II. Wohnort u.ä. (nicht des Königs); viell. auch im Sinne von: „Heimat" 2 (in die man aus der Fremde zurückkehrt u.ä.).
a) Wohnung eines Privaten 3.
b) Residenz eines Gottes 4 (bes. Gr.).

III. Residenz des Königs 5:
als Wohnort des Königs 6 und der Vornehmen 7 (auch bildlich für die Hofleute u.ä. 8);
als Sitz der Regierung, des Veziers 9;
als Ort, wohin Steuern und Tribute gehen 10; u.a.m.

IV. in Titeln und Ämtern 11, bes.
a) Beamte, Fürsten 12 u.ä. des ḥnw.
b) Handwerker u.ä. 13 des ḥnw.
c) in militärischen Titeln 14.

ḥnw — Inneres
in Verbindung mit Präpositionen.
auf ḥnw folgt gewöhnlich der direkte Genetiv.
Bei m ḥnw und r ḥnw in älterer Zeit und Sp. auch der Genetiv mit n 15.

— im Innern von, in.

Schreibung von ḥnw: seit m ... Pyr. auch ...; *m ...
Det. seit Pyr.; auch ohne.
Spielereien: ... = m ḥnw seit m; n ..., sp. ...; gr ...

a. wie eine Präposition.

Kopt. s. ϨΝ-, ϨΜ-; b. ϦΕΝ-; a ϨΝ-, ϨΜ-.

I. in einem Ort.
a) in einem Tempel 16, Gebäude 17, Grabe 18 sein, ruhen;
auch: aus...... kommen 19;
auch: in...... eintreten (Sp.) 20
b) in einer Stadt (Theben, Memphis u.s.w.) sein u.ä. 21.
auch vereinzelt: eintreten in...... 22. (D.20).

c) in einem Lande, in der Erde u.s.w. 1;
auch: herauskommen aus......
(Sp.) 2; auch: hineingehen in
...... (Sp.) 3.
Sp. auch in der Verbindung:
inmitten der Berge 4;
innen in den Bergen 5.
d) im Himmel, Horizont, Totenreich u.ä. 6.
Gr. auch: aus...... kommen 7.
e) in einem Gewässer 8;
auch von Schiffen auf dem
Gewässer 9 (Nä.).

II. in einem Behälter (Kasten, Krug,
Sarg u.s.w.) 10.
auch: hineinlegen in...... (seit Med.) 11;
Gr. auch: herausnehmen aus...... 12.

III. in einem Schiff 13.

IV. in einer Person 14 oder in einem Körperteil 15.

V. im Walde, im Gebüsch 16.

VI. innerhalb von Mauern u.ä. 17.

VII. unter einer Anzahl (seit D.19);
a) von Personen 18;
auch: wählen aus...... einer Zahl 19;
eindringen u.ä. in...... eine Zahl 20.
b) ein Stück aus einer Anzahl
von Dingen 21.

VIII. Verschiedenes 22, unter Anderem:
a) im Licht, im Dunkeln 23.
b) in einer Zeit 24.

B. als Adverb. Selten seit Ende M.R. auch ^{m}
Kopt. $^{s.}$ ⲚϨⲞⲨⲚ: $^{b.}$ ⲚϦⲞⲨⲚ.

innen, darin 25; bes.:

I. innen, im Innern (eines Gebäudes) 26;
auch im Gegs. zu „aussen" 27.

II. darin (wie ꜥm gebraucht) 28.

III. Nä. auch 29: innen in......

belegt Gr.
Nach Varianten 30 wohl m ḫnw
zu lesen.
als Präposition: in (im Palast 31; in
einem Lande, einer Stadt 32; in der
Pupille 33).

belegt seit M.R.

A. wie eine Präposition: hinein in......

I. in ein Gebäude bringen, gehen 1.

II. ins Schiff steigen, einladen 2.

III. in den Leib (in einen Körperteil) hineintun 3.

IV. äth. unter Personen treten 4.

B. als Adverb: hinein 5.

Kopt. s. ЄϨΟΥΝ : b. ЄϦΟΥΝ.

ḫnw-ʿwj belegt seit Pyr. die Umarmung 6. Bes. mit m davor: in der Umarmung, in den Armen 7. D.18 (alte Texte) auch übertragen gebraucht: umgeben von o.ä. 8.

Schreibung von ḫnw: Pyr. ..., ..., ..., ..., ..., n ..., ..., ...

Det. alt nie, später selten ...

Ungewöhnlich: m ..., sp. ..., ...

ḫnw-ʿwj belegt A.R. Art Getränk 9. ..., ...

ḫnw-ʿ belegt A.R. als Teil des Palastes 10. vgl. das folg. Wort.

ḫnw-ʿḥ belegt seit Pyr. das Innere des Palastes. Pyr. auch ...

I. als Wohnung des Königs 11. in dem der Harem ist u.ä. 12. m ... u.ä.

II. als Wohnung des Osiris 13 (Pyr.) und des Re 14 (Totb.). sp. auch ...

ḫn-nḫn belegt seit D.11: Bez. für Oberägypten 15. auch im Gegs. zu kbḥ-Ḥr „Unterägypten" 16. ..., n ...; sp. auch ..., ...

ḥn-ḥr.t — belegt Gr. als Beiname des Horus 1. Zum Teil gedacht als „der den Himmel befährt"? 2. vgl. ḥnj „rudern". — u. ä.

ḥn-s3 — belegt Gr. Art Priester oder Gelehrter 3.

ḥn.w — Gr. Speisen o. ä. 4.

ḥnw — belegt seit D. 18. Ausdruck für Gewässer: Fluss (Nil) 5, Bach (bei Megiddo) 6, Wüstenbrunnen 7. Gr. mit Artikel p3 als Name des Kanals von Edfu 8. vgl. ḥnnn. — auch Sp. Gr. u. ä.

ḥn — belegt seit M. R. Kopt. s.f. ϩⲱⲛ : a. ϩⲛⲁⲛ. — seit D 19 auch —, — auch —

herantreten 9; besonders:

I. an eine Person herantreten (mit m 10; n 11, ḥnꜥ [Sp.] 12); bes. dem König nahe kommen dürfen 13. Auch von Gegnern, die im Nahkampf aufeinander treffen 14.

II. an einen Ort herantreten (mit m 15, n 16 oder r 17).

III. Auch von rdj abhängig: heimlich herbeigebracht werden, eingeschmuggelt werden 18. Nä.

ḥn — belegt Nä. als Verbum 19.

ḥnw.tj — belegt Pyr. in: „der ...... Horizont" 20.

ḥnw.tj — siehe bei ꜥḥnw.tj.

ḥnwtj — belegt Med. (als Plural). Teil der Körperglieder 21.

ḥnw.tjw — belegt D. 18. als Bez. für ein Fremdvolk 22. Ob zu ḥn.t „Fell" gehörig?

ḥnj

(III. inf.)
belegt seit Pyr.

Kopt. s. ϩⲓⲛⲉ : b. ϧⲓⲛⲓ.

rudern, fahren.

und

seit *D19/20 auch

gr auch

Determ. ohne oder

*n ,

n auch

spielend D18

A. rudern, fahren: ohne Objekt.

I. Verschiedenes: rudern, rudernd fahren 1.
auch im Gegs. zu segeln 2.
auch mit ḥr: jem. rudernd fahren 3.

II. mit m: in einem Schiffe rudern, fahren 4.

III. auf einem Gewässer rudern, fahren (mit m 5, ḥr 6, ḥr-tp 7).

N.R. auch in der Verbindung:
im Sinne von: jemandem ergeben sein 8.
So wohl auch im Beinamen 9 des vergöttlichten Amenophis I.:

, u.ä.

IV. mit m: am Himmel u.ä. fahren 10. Pyr.; N.R.

V. hinfahren nach einem Ort (mit r) 11.

B. rudern, fahren: mit Objekt.

I. eine Person 12 rudernd fahren (den König 13, einen Gott 14 [am Fest], den Toten am Himmel 15 u.ä.).
auch: jem. mit (m) dem Ruder rudern 16. Totb.

II. Dinge 17 (Korn 18, Lasten 19; Sand 20; Rinder 21, u.s.w.) fahren.

III. ein Schiff rudern 22. Pyr.; Totb.

IV. ein Ruder rudern 23. Königsgr.; Totb.
auch in der Verbindung 24:
vgl. Kopt. ϩⲓⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲟⲉⲣ.

V. ein Gewässer befahren 25;
auch: den Himmel u.ä. 26.

C. Übertragen gebraucht.

I. von der rudernden Bewegung der Arme beim Schwimmen 1. Königsgr.
auch vom schwimmenden Krokodil 2. Zaub. (Nä).

II. vom Ziehen der Leiche zum Grabe durch Rinder 3. N.R.

III. etw. in (m) einem Wagen fahren 4 D.20.

ḥn.t — belegt seit M.R.
Eigtl. wohl Infinitiv des vorsteh. Verbums.
Seit Nä. fast immer ohne -t. [Hieroglyphen] u.ä.

die Fahrt 5.
auch mit [Hieroglyphe]: eine Fahrt veranstalten 6.

Fast immer von der Festfahrt
allein 7 (auch Tag, Fest u.ä. 8 der Fahrt) oder mit
a) Angabe des Gottes 9.
b) der Zeit 10, z.B.: [Hieroglyphen]
c) des Ortes 11, z.B.: [Hieroglyphen]

auch in der Verbindung: Fahrt [des Gottes] zu Wasser und zu Lande 12. D.18. [Hieroglyphen]

ḥnw — I. Nä. in der Verbindung: „die Fahrt der Mut" als Name des Festes am ersten Tybi 13. [Hieroglyphen]

II. Nä. u. Sp. als Schr. des vorstehenden Wortes.

ḥn.t — belegt N.R. mit Artikel tꜣ: eine Veranstaltung des Götterkultes 14.
Ob: ḥn.t „Fahrt"?

ḥn, ḥnw — belegt seit A.R.
der Ruderer 15. [Hieroglyphen], [Hieroglyphen] ⁿauch [Hieroglyphen]
auch wie ein Titel vor dem Namen 16.
Oft im Plural 17 (auch in Titeln 18 wie „Schreiber der R.", „Leiter der R." u.s.w.). seit ᵐ auch [Hieroglyphen] (oft so im Plural)

wenden!

auch von den Ruderern des Sonnenschiffes 1. — Det. …, auch …, abk. [a] … D19 …

ẖnj.t — belegt seit D.18 (mit Artikel tꜣ). — auch selten ohne …
die Rudermannschaft 2. — Det. …
Auch mit dem Namen bestimmter Rudermannschaften 3.
Auch in Titeln wie:
Oberster der R. (des Königs, eines Tempels u. ä.) 4. — … u. ä.
Befehlshaber o. ä. der R. 5.
Standartenträger der R. 6.

ẖn-ἰḥ — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ)
Art Transportschiff: Rinderfähre 7.
Auch in der Schreibung 8:

ẖn-ἰḥ — belegt N.R. in dem Titel: eines Tempelbeamten 9.

ẖnw — siehe bei ẖnnw „Störung".

ẖnbb — belegt N.R. als transitives Verbum:
I. sich mischen unter Personen 10. D.18.
II. einen Raum betreten 11. D.22.

ẖnf — belegt M.R. in: Beiname eines Hundes: „…… Kessel" 12.

ẖnm.w — belegt Sargt. als Plural: Substantiv 13.

ẖnm.tj — belegt Sp. und Gr.
vgl. ẖnm „riechen"
die Nasenlöcher 14 (die Luft einatmen 15, Duft riechen 16, u. ä.).

Bes. mit nšp: die Nasenlöcher „atmen" u. ä. 1. — 1 mal

ḫnm — Die mit dem Zeichen geschriebenen Wörter werden lautlich in älterer Zeit mit geschrieben, nur selten mit .

ḫnm — Das Gefäss, von dem die Hieroglyphe ihren Lautwert ḫnm hat:

I. Alt ein Steingefäss 2 für das Salböl nḫnm.

II. Sp., Gr. als Metallgefäss 3 für Wasserspenden u. ä.

ḫnm — belegt seit Pyr. vereinigen mit ......, sich vereinigen mit ...... (u. ä.). — und . Pyr. auch , , . m auch . gr auch . Det. seit m . oft ohne Det. n auch , .

A. mit direktem Objekt.

Vgl. auch den entsprechenden Gebrauch unter B und C.

I. sich gesellen zu ...... (u. ä.) 4; bes.:
a) von einem Gott, der sich einem anderen 5 oder zum König 6 gesellt (wie „besuchen" o. ä.).
Auch vom Toten, der sich zu den früher Verstorbenen gesellt 7.
b) jemandem nahestehen u. ä.:
den Geschwistern 8.
dem Könige (von der Königin) 9;

einem Gott 10, bes. in:
als Titel des Gottesweibes 11.

als Beiwort der Maat 12 und der Hatschepsut 13.

c) vom Gott, der sich mit seinem Bilde im Tempel vereinigt 14; von der Seele des Toten, die sich mit dem Leichnam vereint u. ä. 15.
d) im Freien „an die Sonne kommen" (vom Götterbild aus dem Tempel 16; vom Toten aus dem Grabe 17).
e) Verschiedenes 18, unter Anderm:
vom Schiff das sich mit seinem Fahrgast „vereinigt" 19. Totb.
von Luft und Leben, welche die Nase „erfüllen" u. ä. 20.

von Kronen die sich miteinander
vereinigen 1. Gr.

II. jemanden umfassen u.ä. 2, bes.:
a) von der Nut, die den Toten schützend umfängt 3, auch mit mᶜ ihn vor Bösem bewahrt 4.
auch in dem Beinamen der Nut: die den Furchtsamen schützt 5.
b) von der Westgöttin, die Sonne 6 oder Toten 7 zu sich nimmt (auch: mit [m] den Armen).

III. einen Ort beziehen, ihn betreten 8, bes.:
a) einen Tempel 9, das Grab 10, das Totenreich 11, den Himmel 12, u.s.w. beziehen.
b) auch: ein Schiff besteigen 13. N.R.

IV. etw. berühren
a) vom Kind, das die Brust der Amme berührt, an ihr liegt 14.
b) Amulette u.ä. liegen am Körper 15.
c) Salbe bedeckt den Leib 16. Gr.
d) vom Licht das jem. bescheint 17. Gr.
e) von der Krone die das Haupt einnimmt 18.

V. sich etw. nehmen, etw. haben.
a) eine Krone aufsetzen 19.
bes. auch in dem Titel der Königinnen 20: u.ä.

auch neben einem vorangehenden ähnl. Ausdruck 21, z.B.: u.ä

b) das Szepter ergreifen 22.
c) Speisen erhalten 23.
d) Wohlgeruch, Luft einatmen 24. N.R. vgl. ḫnm.

e) das Horusauge sich nehmen (im Opferritual u.ä.) 25.

VI. in einen Zustand versetzt sein:
a) voll Freude sein u.ä. 26.
b) Leben, Gunst haben 27.
c) Ewigkeit haben = ewig dauern 28.

VII. in häufigen Verbindungen wie:

ḫnmt-ᶜnḫ a) D.18 als Name des Totentempels Thutmosis I. 29:

Eigtl. wohl 30:

b) Sp. als Nekropole 1
demot. mit ḏm wiedergegeben (ϪΗΜΕ).

ḫnm.t-ʿnḫ belegt Gr.
Name der Hathor-Isis 2. u.ä.

ḫnm.t-ʿnḫ D.18 als Name der zwölften Tagesstunde 3.

ḫnm.t-ʿnḫ-ỉnwt.t belegt seit Totb.
Name einer der Himmelsküche 4. u.ä.

ḫnm.t-wȝś.t belegt D.19 u. 20.
als Name des Ramesseums 5.
Wohl verkürzt aus 6:

ḫnm-wḏȝ.t Gr. als Name eines Festes 7.

ḫnm.t-nḥḥ belegt D.19 und 20 in den Namen für:
Bau Ramses II. in Luxor 8
Medinet Habu 9.

auch ohne Königsnamen 10,
auch nur ḫnm.t-nḥḥ 11.

ḫnm-ršw.t a) belegt D.20 im Namen eines Tempels (im südlichen Karnak) 12:

b) Gr. als Heiligtum des Osiris im Gau von Hierakon (XII von Ob. Äg.) 13. u.ä.

ḫnm.t-tȝ-wr als Name des Tempels Ramses II. in Abydos 14:
verkürzt aus 15:

VIII. Verschiedenes
a) Ceremonien (ỉrw) vollziehen 16. Gr.
b) Saït u. Gr. in der Verbindung:
das Herz erfreuen 17. u.ä.

auch im Namen des Amasis 18:

c) etw. an jem. schenken (mit m 19, r 20 oder ḥȝ 21 der Person, auch des Körperteils) N.R., Gr.

B. mit Objekt und [Hieroglyphe].

Seit Pyr., aber nicht sehr häufig.
jem. (etw.) versehen mit ......; bes.:

I. jem. versehen mit etw. 1 (mit Leben, Kraft 2; mit Gaben 3; mit Freude 4; u.ä.).

II. den Leib, die Glieder versehen (mit Leben 5; Gesundheit 6; Schutz 7; u.ä.).

III. die Krone mit dem Haupt vereinigen 8. D.18; Gr.

IV. Land, Gebäude versehen mit Gaben 9. D.20; Gr.

V. Verschiedenes 10, bes.:
a) den Mund mit Speisen versehen = essen 11. Gr.
b) die Hände versehen mit etw. = es fassen 12. Gr.

C. mit [Hieroglyphe] (ohne anderes Objekt).

belegt seit frühem M.R.; im Ganzen der Konstruktion unter A entsprechend, nur weit weniger häufig. Bes.:

I. sich gesellen zu jem. (von Personen 13; auch vom Götterbild, das sich von der Sonne bescheinen lässt 14).

II. die Krone vereinigt sich mit dem Haupt 15,
vom Licht, das etw. bescheint 16.

III. einen Ort (Tempel, Himmel u.ä.) betreten 17;
ins Sonnenschiff steigen 18.

IV. sich etw. nehmen u.ä., bes.:
a) die Krone aufsetzen 19.
b) Speisen, Wohlgeruch haben 20.
c) Freude, Leben, Gunst, Ewigkeit u.s.w. haben 21.

V. Verschiedenes 22, unter Anderem:
gemischt sein mit...... (von zwei vermischten Stoffen) 23. Gr.

D. mit anderen Präpositionen. Selten.

mit [Hieroglyphe] sich gesellen zu 24. N.R.
wohl für m.

	mit [hieroglyph]	sich gesellen zu 1. Sp., Gr.	
	mit [hieroglyph]	sich gesellen zu, sich vereinigen mit 2. Gr.	
	mit [hieroglyph]	sich setzen auf (den Thron u.ä.) 3. Gr.	
	mit [hieroglyph]	sich vereinigen mit 4. Sp.; Gr.	
ḥnm	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. die Bekannten o.ä. jemds., seine Hausgenossen 5. auch im Gegs. zu den Fremden 6. auch von den Mitbewohnern eines Ortes 7.	[hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]
ḥnm.t	[hieroglyphs].	Wärterin, Amme.	
		I. D.18 neben rnn.t u.a. 8.:	[hieroglyphs]
		II. Gr. als Beiname von Göttinnen: Hathor, Isis u.a. als „ḥnm.t des Horus" 9; Nut als ḥ. der Götter" 10. auch in der Verbindung 11:	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] — [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḥnm.t	[hieroglyphs]	Gr. als Priesterin im Gau von Arsinoë (XXI von Ob. Äg.) 12.	
ḥnm.t	[hieroglyphs]	Gr. als Bez. des zunehmenden Mondauges 13.	
ḥnm	[hieroglyphs]	belegt A.R., Lit. M.R., Gr. als Bez. für Sumpfgeflügel, das man jagt 14. vgl. das folg. Wort.	*m [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]
ḥnm.w	[hieroglyphs]	Rudel (von Wild) 15. D.18.	
ḥnm.w	[hieroglyphs]	Gott Chnum 16. aram. חנוב. griech. Χνουβις, Χνουμ. auch mit Artikel pꜣ (Zaub.) 17. auch bildlich vom König und vom Vater gebraucht: Schöpfer o.ä. 18. auch im Plural (seit A.R.) 19:	[hieroglyphs], [hieroglyphs] — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. — [hieroglyphs] u.ä.
		Bes. N.R. und Gr. von schaffenden Göttern 20:	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḫnm [hieroglyphs]

belegt seit D.19, bes. Gr.
bilden, schaffen.

[hieroglyphs], [hieroglyph]

I. Menschen, Götter schaffen 1
auch: „auf der Töpferscheibe" bilden (vom Sonnengott) 2.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. ein Bauwerk schaffen (Obelisken, Tempel) 3.

ḫnm.t [hieroglyphs]

belegt Gr.
die Behausung des heiligen Krokodils von Ombos 4.

[hieroglyphs]

ḫnm.t [hieroglyphs]

das Sieb,
belegt in ḫnm.t-wr.t:

I. als Bez. der Nut 5.

[hieroglyphs], m [hieroglyphs]
Totb. [hieroglyphs]

auch ohne [hieroglyph] als ob es: „Schützerin des Grossen" bedeute 6.

[hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. als das Gerät „Sieb" 7. Gr.

[hieroglyphs], [hieroglyphs]

III. ein Gegenstand unter den Grabbeigaben: ein Korb (?) in dessen Mitte ein Sieb eingelassen ist ?
Nach den Beischriften unter den Kopf des Toten zu legen 8. Sargt.
Einmal auch auf der Kopfstütze gezeichnet ? 9

[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
[hieroglyph]

ḫnm.t [hieroglyphs]

belegt seit M.R.
vgl. Kopt. s. ϩⲟⲛⲃⲉ.
Brunnen.

[hieroglyphs], m [hieroglyphs], [hieroglyphs]
D19 als Plural [hieroglyphs]

I. Brunnen in der Wüste 10.
auch mit [hieroglyph], wbꜣ, šd: einen Brunnen anlegen, ihn bohren oder graben 11.
Auch von befestigten Brunnenstationen 12.

Det. [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]
*n [hieroglyphs]

II. Brunnen in der Oase 13.

III. Brunnen beim Tempel 14 oder Grabe 15.

ẖnmj.t — belegt Gr. als Name des Gewässers im Gau von Hierakon (XII von Ob. Äg.) 1. — var.

ẖnm.t — belegt Nä. (einmal) neben ẖnm.t „Brunnen" als Art Gewässer 2. — var.

ẖnn — (II. gem.) belegt seit Pyr. stören u. ä.

D22 ; sp

Det. alt ohne; [a] 1mal ; m, n ; seit [*m]

I. eine Ordnung 3 (eine Stiftung 4, einen Befehl 5) stören u. ä.

II. frech sein o. ä. 6 (auch mit Bezug auf Worte 7 und vom Herzen 8).

III. von einem kranken Auge das nach dem Verbinden: nicht sehr „gestört" o. ä. werden soll. 9. Med.

ẖnn.w — belegt seit Pyr. Störenfried, Streitsüchtiger 10; bes.: — u. s. w.

Det. ohne oder Pyr. ; n u. ä.

I. von Seth 11. Bes. im Dual 12 von Horus und Seth.

II. im Plural: die Tobenden, die Aufrührer 13.

ẖnnw — belegt seit Pyr. Störung u. ä. auch neben ẖrw „Lärm" 14. — u. ä. ; u. ä.

gr ; u. ä.

Det. Pyr. ohne oder ; sonst ; u. ä.

sp

I. Störung, Unordnung 15; auch: Aufruhr, innerer Krieg u. ä. 16

Bes. auch in Ausdrücken für:

a) Störung u. ä. verursachen (mit , km3, u. ä.) 17.

auch in der Verbindung: Streit schaffen (im Beinamen eines roten Stiers) 18. Gr.

b) Störung u. ä. beseitigen (mit bḥn, dr) 19.

II. Störung im Himmel = Unwetter 20. — u. ä.

Det. auch bei ẖnnw

ḫnn [hieroglyphs] — belegt Pyr.
in Unordnung sein o. ä., von den zus. gesetzten Gliedern 1.
Immer mit Negation.

ḫnn [hieroglyphs] — belegt Med.; Totb.
entzündet sein o. ä. (als eine Krankheitserscheinung an Geschwülsten u. ä.) 2.
Auch neben: faulen (vom Leichnam, von den Knochen, vom Auge) 3.
auch [hieroglyphs]

ḫnn.w [hieroglyphs] — belegt Med. in:
als etw. offizinell Verwendetes 4.
[hieroglyphs]
[hieroglyphs]

ḫnn.w [hieroglyphs] — belegt Pyr.
Name eines Gottes 5.

ḫnmmt [hieroglyphs] — belegt Nä. (einmal)
als Art Gewässer 6.
var. [hieroglyphs]

ḫnmn [hieroglyphs] — belegt Nä. (einmal)
Art Gewässer 7.
vgl. ḫnw.

ḫnḫn [hieroglyphs] — belegt D.18 – D.22.
[hieroglyphs], [sp] auch [hieroglyphs]

I. herantreten an......
a) an eine Person herantreten 8; auch: an die Feinde herankommen 9 (mit Objekt der Person, auch mit r gś: neben jem. treten 10).
b) an einen Ort (mit r 11 oder mit Objekt 12).
c) D.20: von den Besiegten, die an böse Zeiten kommen (mit Objekt) ? 13.

Det. [hieroglyph] [D22] [hieroglyphs]
*D18; D.22 auch [hieroglyph]
[hieroglyphs]

II. sich nach Hundeart an jem. schmiegen, jem. (jemds. Füsse) umwedeln o. ä. (mit Objekt 14 oder mit n 15).

vgl. ḫn und ḫnt.

ḫnḫn [hieroglyphs] — belegt Sp.
ob: zur Seite von......, in Gesellschaft von...... ? 16.

ḫnśd ? [hieroglyphs] — belegt Sargt.
Art Stirnband 17.
ob richtig ?

ḥnkj — Nä. in einer Kleiderliste 1.

ḥnk — Gr. Substantiv (verglichen mit der Kehle des weissen Stiers) 2.

ḥntj — belegt seit M.R. Statue (eigtl. wohl die zur Ausfahrt, ḥnt, des Gottes dienende Statue) 3. selten auch gezeichnetes Bild 4.

I. Statue eines Menschen
a) von den Statuen im Grabe 5.
b) Privatstatuen im Tempel 6.
c) Königsstatuen im Tempel 7.

II. seit D.19, oft erst Gr.: Götterbild im Tempel 8.

III. vom König als „Abbild" eines Gottes, als dessen auf Erden lebendes Bild 9.

IV. vom ☥ als „Bild" des Amun 10. D.18.

, , u.ä.
m (im Plur.) und gr auch)
Plur. m
sp n u.ä.
D19 auch ,
gr auch
Determ. n auch u.ä.
Ungewöhnlich D22
gr

ḥntj — D.20. Salbgefäss in Gestalt des opfernden Königs 11.

ḥnd — A.R. als anpreisender Ausruf des Ölhändlers? 12.

ḥr — belegt Med. offizinell verwendeter Teil von Bäumen 13.
Plur.

ḥr — der Gegenstand, von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert ḥr erhalten hat: hölzernes Untergestell für Krüge 14. Vgl. die Pyr. Schr. für die Präposition ḥr.

a n

ḫr — Präposition.

Kopt. S.f. ϩⲁ- : B. ϧⲁ- : A. ϩⲁ-
S. ϩⲁⲣⲟ= : B. ϧⲁⲣⲟ= :
F. ϩⲁⲣⲁ=, ϩⲁⲗⲁ= : A. ϩⲁⲣⲁ=.

auch (hieroglyphisch)
seit D18 auch , (bes. *D19-Sp.)
nä mit Suffix: u.ä.
gr auch , ,
, u.ä.

A. unter (räumlich und auch oft im Sinne von: unterworfen, untergeben u.ä.).

I. unter einer Person 1, bes.:
a) den Feind unter jem. werfen, legen u.ä. 2;
als Unterworfener unter jem. sich befinden u.ä. 3.
b) die Hände unter jem. legen (um ihn zu stützen u.ä.) 4.
c) ein Gerät unter jem. stellen 5.
d) schwimmen unter jem. = ihn schwimmend tragen 6.

II. unter einem Körperteil 7, bes.:
a) unter jemds. Füssen (Sohlen u.ä.):
vom Boden u.ä. auf den man tritt 8;
zu Füssen einer Statue u.ä. 9.
unter jemds. Füssen als Unterworfener u.s.w. 10;
b) unter jemds. Fingern:
des untersuchenden Arztes bewegt sich ein Glied u.ä. 11;
unter jemds. Fingern = in jemds. Gewalt 12.
c) unter den Krallen des Raubtieres 13.

III. unter einer Sache 14, bes.:
a) unter dem Himmel (der Sonne, den Sternen u.ä.) 15.
b) unter Bäumen 16, unter dem Schatten u.ä. 17.
c) unter dem Fenster stehen u.ä. 18.
d) unter dem Thron (als Unterworfener) 19.
e) Feuer anlegen unter etw. 20.

IV. unter jemds. Aufsicht, Befehl u.ä. 21, bes.:
a) in Ausdrücken wie:
unter jemds. Aufsicht 22.
unter jemds. Befehl 23.
b) in der Verbindung: „unter jemds. Leitung" 24. — u.ä.

Bes. in dem Ausdruck:
„hergestellt unter der Leitung des ......" 1. (mmm) ......

auch in der Verbindung 2:

vgl. auch bei ḥrj-ᶜ.

B. unter etw. = etw. tragend.

I. von Personen, die etw. tragen, bringen u.ä. 3,
auch vom Boten des Königs, der den Lebensatem (d.h. die Begnadigung) bringt 4.
auch: beladen mit etw., gebückt unter etw. u.ä. 5.

II. von den Händen, die etw. halten 6;
die Hände ausstrecken u.s.w. mit etw. 7.

C. mit etw. versehen, etwas enthaltend u.s.w. (z. T. wie m gebraucht).

I. Verschiedenes 8 wie:
ein Gerät mit Zubehör oder Inhalt 9;
Speicher mit Vorräten 10;
Schiff mit Mannschaft 11;
Garten mit Bäumen 12;
Himmel mit der Sonne 13;
Mund voll Speise 14; u.s.w.

auch in der Verbindung:
„...... enthaltend" ......

(von Gefässen die ...... enthalten) 15, z. B.:

II. in Ausdrücken wie: voll Freude 16; in Furcht 17; in Gunst, Beliebtheit 18;
in Frieden 19; u.s.w.

III. in Verbindung mit Verben:
a) voll sein von, versehen sein mit 20.
b) bleiben mit, dauern mit etw. 21.
c) herrlich, glänzend, hoch mit u.ä. 22.
d) sein mit = etw. haben u.ä. 23.
z. B.: er soll hundert Schläge erhalten (Nä.) 24.
e) kommen, gehen mit etw. 25;
eintreten, herauskommen mit etw. 26, u.ä.

IV. in Ausdrücken wie: „ich bringe (gebe u.ä.) dir N.N. (das Land N u.ä.) mit seinen Gaben" u.ä. 27. Bes. Gr.

D. infolge von etw., durch etw. 1, bes.:
krank werden von 2,
müde werden durch 3,
sterben (leben) infolge ...... 4.

E. unter ...... bei etw., in Verbindungen wie:
a) zu Füssen 5
vgl. Kopt. ϩⲁⲣⲁⲧ=

zu Häupten 6.

b) im Anfang von 7.

am Ende von 8.

vgl. ḥ3.t und pḥwj.

F. Verschiedenes 9, bes.:

I. Koordinierend wie „und" 10. D.20.

II. in Verbindung mit anderen Präpositionen:
vereinzelt D.20 für ḫr 11.

vereinzelt Sp. für ḫr 12.

III. A.R. in dem unklaren Zuruf an pflügende Rinder 13:, auch

IV. als Adverb: darunter 14 alt (selten).

ḫr — als Konjunktion: infolge davon dass, weil 15. Seit M.R. (selten).

ḫrj — Adjektiv auf -j zu der Präposition ḫr: befindlich unter, unten befindlich, unterer u.ä. — auch; Pyr. auch

A. unterer (ohne Angabe worunter)

I. von Körperteilen 16, z. B.: die Unterlippe (neben sp.t ḥrj „Oberlippe")

II. von Orten 17, z. B.: „die untere Dat".

III. von Gebäuden 1, z. B. die Räume des Hauses zu ebener Erde (neben pr ḥrj „Oberstock").

IV. in Namen von Dekansternen 2, z. B.: griech. χοντακρε (neben ḫnt.t ḫr.t griech. χοντααρε).

V. Verschiedenes 3, unter Anderem: irdisches Erbe des Gottes (als Bez. der Königsherrschaft) 4.

B. befindlich unter......

Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungsweise sind einige unten als besondere Wörter behandelt (Seite 393f.)
Andere siehe beim zweiten Bestandteil.
Im Einzelnen sonst:

I. Allgemein räumlich: unter der Erde (dem Himmel, den Bäumen u. ä.) befindlich 5, z. B.:
als Bez. der Toten 6.

als Name eines Gottes 7.

II. unter einer Last = sie tragend
a) in Amtsbezeichnungen 8 wie:
Sandalenträger u. ä.

Träger der Sänfte

b) in Beischriften zu Göttern 9, die Seile (Schlangen u. ä.) tragen, z. B.:

c) Verschiedenes 10, z. B.:
Speisen tragend 11,
Fische herbeitragend 12, u. a. m.

III. etw. besitzend.
a) Besitzer von Habe (von Leuten, eines Hauses) 13.
auch in:
einer der ein Begräbnis hat 14. N.R.

b) Verschiedenes 15;
auch:
im Besitz von Zauberkraft 16.

IV. etw. enthaltend (von Gefässen u.ä.) 1, z.B.:
Kessel mit ......

Höhle mit ......

auch in Beischriften zu Gefässen mit Öl (Weihrauch u.ä.) 2 unter den Grabbeigaben, z.B.: , u.ä.

V. mit einer Krankheit behaftet
a) in allgemeinen Ausdrücken 3 wie z.B.:
der Leidende.
auch von einem kranken Rind.
vgl. dm.t.
b) von bestimmten Krankheiten 4, z.B.:
ein mit Geschwülsten Behafteter.

ein an ...... leidender (Ochse)

VI. in dem Ausdruck:
da wo N. sich befindet.
vgl. bei bw „Ort".

N. , , N. ,

ḫr.t

belegt seit A.R.
vgl. Kopt. s. ϩⲣⲉ: b. ϧⲣⲉ: f. ϩⲣⲏ: a. ϩⲣⲉ.

seit m seit a auch seit D18 auch u.ä.

Bedarf u.ä.

gr auch mit , ,

A. ausserhalb der Verbindungen unter B.

Det. ohne oder , m u.ä.

gr auch u.ä.

I. Bedürfnis jemds., sein Bedarf, das was jem. braucht 5. Besonders:
auch mit Zusätzen 6 wie:
sein Trinkbedarf.
auch in Rechenaufgaben zur Bez. des festzustellenden Bedarfs 7.

Insbesondere sonst von Bedarf an Speisen, Opfergaben u.ä. 8.
griech. mit τροφή wiedergegeben.
auch in den Ausdrücken:

a) für jemds. Bedarf an Speisen sorgen u.ä. 1.
Poetisch auch von der Nahrung für die Tiere 2. Amarna.
Gr. oft wie ein Ausdruck für: Speisen bereiten, Opfer darbringen u.ä. 3.
b) „zu jemds. Unterhalt u.ä." etw. geben, bringen u.ä. (Gaben, Speisen, Länder u.ä.) 4.

II. Anteil (an einer Teilung, an einem Opfer u.ä.) 5.

III. Besitz, Habe 6.
auch: jem. seines Besitzes berauben u.ä. 7.

IV. Pflicht o.ä. 8, bes. in Ausdrücken wie: „ein Mann bei seiner Pflicht".

V. Verschiedenes,
bes. in der Verbindung:
von einem tüchtigen Beamten 9;
und von Göttern 10.

B. in den Verbindungen

ḫr.t hrw — Bedarf des Tages = täglicher Bedarf 11 (auch mit Genetiv: tägl. Bedarf an ...... 12, auch mit m: als täglichen Bedarf 13 u.s.w.).
Bes. in dem Ausdruck: im Sinne von „täglich" 14 griech. mit καθ' ἡμέραν wiedergegeben.
Auch ohne m davor 15:
Auch ohne nt rᶜ nb 16:

ḫr.t ỉbd — Bedarf des Monats, monatlicher Bedarf 17.

ḫr.t rnp.t — Bedarf des Jahres, jährlicher Bedarf 18.
auch mit m: als Jahresbedarf 19, mit n: des Jahresbedarfs 20; u.ä.
griech. κατ' ἐνιαυτόν „jährlich".

wenden!

	ḫr d.t	D.21 (Hymnus) 1 in: ob richtig?	
ḫrj.w		belegt seit Totb. die Unten Befindlichen = die Menschen (neben ḥrj.w die Wesen am Himmel, bes. die Sterne) 2.	auch , , gr , ,
		Bes. in der Verbindung: der Schöpfer der Menschen und himmlischen Wesen 3.	u.ä.
ḫr		belegt M.R. und N.R. als Kollektivum sing. masc. 4. die Angehörigen jemds. (seine Hausgenossen, Familie 5; Anhang, Tross der besiegten Feinde 6). auch die Bewohner eines Haus 7.	auch
ḫr.tj(?)		belegt Totb. im Namen eines Gottes 8.	
ḫrw		belegt seit M.R. auch ḫr geschrieben; seit D.18 auch ḫrj.	auch und n
		Kopt. s. ϩⲣⲁⲓ : b. ϧⲣⲏⲓ : a ϩⲣⲏⲓ : f ϩⲗⲏⲓ.	seit D18 auch det. mit
		die Unterseite, das Unten (Gegs. ḥrw).	

I. Verschiedenes
- a) der Fussboden eines Gebäudes 9. Sp.
- b) das Unten [Folgende] (sagen) 10. D.18.
- c) das Unten nach Oben = das Untere nach Oben gekehrt (von verwirrten Zuständen) 11. Lit. M.R.

II. in zus. gesetzten präpositionellen Ausdrücken:
- a) (sich erquicken) unter seinen Bäumen 12 D.18.
  auch mit Weglassung von ḫr 13.
- b) unter den Boden 14.
  unter die Mauern 15.

III. in zus. gesetzten adverbiellen Ausdrücken:

r ḫrw		nach unten (gehen, fallen, gerichtet sein u.ä.) 1. (Segs. r ḫrw).	[hieroglyphs] u.ä.
m ḫrw		vom Gesicht das „nach unten" gewendet ist 2.	[hieroglyphs] u.ä.
n ḫrw		nach unten (Segs. n ḫrw) 3. Med.; Nä.	[hieroglyphs] u.ä.
		IV. adverbiell: nach unten u.ä. 4. Wohl nur mit Auslassung einer Präposition. (vgl. III).	
ḫrwj	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. die Hoden.	[hieroglyphs]
		I. allgemein: H. des Menschen 5 und der Tiere 6.	Pyr auch [hieroglyphs]
		II. Bes. von den H. des Seth 7.	auch nur [hieroglyphs]
			Det. [hieroglyphs]
			abk. seit D.18 [hieroglyphs] gr. [hieroglyphs]
ḫrj-ꜣꜣ.t.f	[hieroglyphs]	Gr. als Name der heiligen Schlange im Gau von Pelusium 8.	
ḫrj-c	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. vgl. ḫr-c „unter jemds. Leitung" bei ḫr Präpos. der Gehülfe.	[hieroglyphs]
			seit m gern [hieroglyphs]
			*m [hieroglyphs] u.ä.
			Det. *m, D.18 [hieroglyphs]
		I. Zumeist mit Genetiv oder Suffix: Gehülfe jemds. (eines Beamten u.ä.) 9.	z.B. [hieroglyphs]
		II. ohne Genetiv oder Suffix: a) selten allein als Titel (vor dem Namen u.ä.) 10. b) als nachgestellter Zusatz 11 zu einem Titel, z.B.:	[hieroglyphs]
		III. Amarna in: wie ein Titel 12. Vgl. auch bei der Präposition a.IV b. sowie bei sbꜣ.	[hieroglyphs]

ḫr.t-ꜥ	belegt A.R.–N.R. Behälter für Schreibzeug und Akten 1 (aus Holz 2).	det. ; ⁿ auch ; *m
	auch in dem alten Titel 3:	u.ä.
ḫr-ꜥ	belegt Sargt. (Beigabenliste) Tasche mit Instrumenten o.ä. 4.	u.ä.
	auch in der Verbindung 5:	
ḫr-ꜥ	belegt Sargt. ein Tau am Schiff 6.	
ḫrj-ꜥḥꜣ	Stadt südlich von Heliopolis, heute Alt Kairo 7. griech. Βαβυλων.	u.ä.
ḫrj-mdw	belegt A.R. I. als Titel: der den Stab tragen darf o.ä. 8. II. von Ortschaften, die unterstellt sind 9.	
ḫr-nṯr	belegt seit A.R. Seit N.R. mit geschrieben.	u.ä.
	I. die Totenstadt, die Nekropole (wo die Gräber liegen, wo begraben wird u.s.w.) 10.	seit ᵐ auch ; D19 auch
	II. das Totenreich im Jenseits, wo die Verstorbenen weilen u.s.w. 11. auch im Gegs. zum „Lande der Lebenden" u.ä. 12. auch als Teil der Welt (neben Himmel, Erde u.ä.) 13.	seit ᵐ ; seit ⁿ ; ˢᵖ u.ä. ; ᵃ und später auch ; Det. ; ᵃ auch
ḫr.tj-nṯr	belegt seit A.R. N.R. auch ohne .	ᵐ
	Nekropolenarbeiter, Steinmetz (auch in den Steinbrüchen) 14.	plur. u.ä. ; ⁿ u.ä.

allein als Titel 1; in Titeln wie „Vorsteher der Steinarbeiter" u.ä. 2; mit Angabe der zugehörigen Verwaltung u.ä. 3.

*m ... D18 ...

m auch ...

*m ...

Det. ohne oder ...

ḫrj-ḥb

belegt seit A.R. vgl. hebr. חַרְטֹם ?

seit a ..., auch ...

Art Priester, gelehrt und zauberkundig („Vorlesepriester", sogenannter „Cherheb") 4.

seit *m ...

seit m ... u.ä. m ...

m ... *m ...

seit m ...

Det. ohne oder: a ... später ...

I. Allgemeines über Tätigkeit u.ä. des „Cherheb": liest, rezitirt die heiligen Schriften 5; vollzieht die Zeremonie der Mundöffnung 6; bringt Totenopfer dar 7; u.s.w.

II. Mit Zusätzen wie: grosser Ch., erster Ch. u.s.w. 8.
Bes. in der häufigen Verbindung: oberster Cherheb 9.

III. Cherheb (oberster Ch. u.ä.) eines Gottes, eines Tempels u.ä. 10.

ḫrw-ḥb

belegt Pyr.
Substantiv 11.

ḫr-ḫt

belegt Gr.
Name eines Gottes 12.

ḫrj-ḫ·t

belegt Pyr. und Med.
unterer Teil des Leibes 13.

... Ebers auch ...

ḫr-śtj

belegt Spätäth.
fünfarmiger Leuchter aus Kupfer 14.
vgl. das Folgende.

ḫr śd·t

belegt D.22 u. Spätäth.
Feuerbecken auf Ständer (aus Kupfer 15 oder Silber 16).
vgl. das Vorstehende.

D22 ...

ḫrj-ḏ3ḏ3 ?
I. in den alten Titeln:
1.
2.
3.
II. belegt M.R. wie ein Wort für Diener o.ä. jemds.? 4.

ḫr-......
Titel des M.R. eines Mannes der ein Rind vorführt 5.

ḫr-......
belegt A.R. versiegelte Akten o.ä. 6.

ḫrj
belegt M.R. als Name eines Vogels 7.

ḫrb
belegt Med., siehe bei ḥtb.

ḫrb
belegt Gr. in: „sich verwandeln in......" von Seth (im Gegs. zu ḫprw.f m von Horus) 8.
vgl. Kopt. S. ϩⲣⲃ : B. ϧⲉⲣⲉⲃ : A. ϩⲣⲃⲉ „phantasma".

ḫrśk.t
belegt Königsgr. und Gr. Bez. der Nephthys 9 und Anukis 10.
gr.

ḫrtj
belegt seit frühem A.R. Name eines widdergestaltigen Gottes 11.
a , , Dyn. III
m , ,

ḫrtj
Steinmetz, siehe bei ḫr.tj-nṯr.

ḫrtj
belegt Nä. Art Gebäude 12

ḫrd
belegt seit Pyr. das Kind.
selten auch

Sing. in Αρποκρατης
Αρποχρατης
Plur. Kopt. altkopt. ϩρωτ:
b. ϩροτ.

*D19 auch [hieroglyphs] (Sing.)

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Ungewöhnlich:
m [hieroglyphs] gr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Det. [hieroglyph] seit m auch [hieroglyph]
dazu auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

abk. [hieroglyph] plur. [hieroglyphs]

A. Kind als Altersstufe u.ä.

I. von Menschen.
a) Kind, Kinder (im Gegs. zu alten Leuten) 1.
auch vom Kinde als schutzbedürftigem Wesen u.ä. 2.
auch vom ungeborenen oder neugeborenen Kinde 3.

auch in Ausdrücken für:
als er noch ein Kind war u.ä. 4. — [hieroglyphs] u.ä.

b) mit Angaben wie:
älteres (ganz junges u.ä.) Kind 5. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
c) auch von einem älteren Kinde:
Junge, Jüngling (im Märchen) 6.
auch im Plural: junge Leute o.ä. (neben ḏꜣmw) 7.
d) vereinzelt in den Ausdrücken:
unreifes Mädchen? 8. Lit. M.R. — [hieroglyphs].

M.R. statt des gewöhnlichen ỉḥmś m kꜣp? 9. — [hieroglyphs]

II. Kind als Beiwort eines Gottes.
Selten ausserhalb 10 der folg. Verbindungen:
a) „junges Kind" als Beiwort des Horus 11 und auch des Chons 12. Seit Pyr. — [hieroglyphs] u.ä.
b) als Beiwort des Harpokrates, Harsomtus u.ä. 13. Gr. — [hieroglyphs] u.ä.

c) als später Zusatz zu Götternamen (Harsomtus, Chons, Horus u.a.m.) 14. — [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
vgl. Αρποκρατης etc.

B. Kind jemds.

I. Gewöhnlich im Plural: die Kinder jemds.
Selten ohne Suffix oder Genetiv: Brüder und Kinder, Eltern und Kinder, gehorsame Kinder u.ä. 15.
Zumeist mit Suffix (Nä. auch mit Genetiv), bes.:

a) (seine Angehörigen und) seine Kinder u. ä. 1.
(seine Frau und) seine Kinder u. dgl. 2.
b) euren Kindern (das Erbe vermachen u. s. w.) 3.
c) (Gefangene u. ä.) und ihre Kinder 4.
d) in der Verbindung: die Kindeskinder (jemds.) 5. Nä.

II. Ungewöhnlich im Singular: = Sohn jemds.
a) mit Suffix: sein Sohn als Verwandtschaftsangabe 6. M.R.
b) mit Genetiv: vom König 7 oder einem Gott 8 als Sohn eines Gottes. D.20; Gr.

ḫrd — belegt Sargt. in: Jungtier der Gazelle 9.

ḫrd — belegt Nä. mit Artikel tꜣ die Tochter 10.

ḫrd.t — I. belegt A.R. Kinderschar und ihr unnützes Treiben 11.

II. Nä. mit Suffix: jemds. Kinder 12.

ḫrd — belegt seit alter Lit. als Verbum. (gr. … , … auch … , …)

I. ein Kind sein (vom jungen Horus) 13. D.18 (alt).

II. sich verjüngen: von Leib und Gliedern 14; vom Mond 15; von Pflanzen 16 u. ä. Seit D.19; bes. Gr.

III. in dem Ausdruck: wiedergeboren werden als Kind (vom Mond) 17. D.19, 20.

ḫrd.w — belegt seit Totb. die Kindheit 18. (sp. …)

ḫsj — belegt seit M.R. Eigenschaftswort: Verbum und Adjektiv.

I. als Verbum finitum (III. inf.)
Kopt. S. ϩⲓⲥⲉ : B. ϧⲓⲥⲓ : F ϩⲓⲥⲓ : A ϩⲓⲥⲉ
schwach sein u. ä. (… auch …)

a) von Personen:
gering an Ansehn oder an Tüchtigkeit 1. Lit. M.R.
Kampfuntüchtig, feige sein 2. Sp.
ohnmächtig werden 3. Nä.
Mühe haben etw. zu tun (mit r und Inf.) 4. Med.
krank werden? 5. Med.
D.18 in dem Ausdruck:
im Sinne von „nicht erregt er Unzufriedenheit" 6.
b) vom Herzen: matt, schlaff werden 7; auch mit m: bei einem Tun 8. N.R.
c) von der Kraft, die versagt o.ä. 9. N.R.
d) verderben (von Holzwerk) 10. N.R.

II. als attributives Adjektiv:
elend, erbärmlich (Gegs. nfr).
a) zumeist als Beiwort feindlicher Fürsten (Länder, Soldaten) 11. auch von Seth 12 und Apophis 13.
b) von Worten u.ä. 14.
c) D.19 in dem Ausdruck:
böse und gute Stunde? 15.

Det n auch x gr

d) seit Lit. M.R. in:
Frevel, Sünde 16;
(ohne Frevel sein 17; Sünde begehen, mit 18) u.ä.

u.ä.

III. Gr. mit bestimmendem Substantiv in:
bösartig (von Seth) 19.

ḫsj — belegt seit Lit. M.R.
I. der Schwache (im Gegs. zum Starken, Gewalttätigen) 20.
II. der Elende (vom Feind) 21.

ḫsj.t — belegt seit M.R.
I. Schwäche, Feigheit 22.
II. ḥ. Böses tun 23.
III. in dem Ausdruck 24:

ḫsj — siehe bei ḫsꜣw.

ḫsj — belegt Sp. als Beiname des Osiris 25.
vgl. das folg. Wort sowie ḫstj.

Wort	Bedeutung	Varianten
ẖśꜣ	belegt M.R. ungesalbt 1.	
ẖśꜣ	belegt Med. (D.19) in: als offizinell Verwendetes 2. Ob richtig? vgl. das folg. Wort.	
ẖśꜣj.t	belegt M.R.–Sp. neben Öl, Weihrauch u. dgl. genannt (aus Punt und dem Gotteslande) 3. auch offizinell verwendet 4.	auch ; D18 ; *D18 auch
	Auch in der Verbindung 5: (auch offizinell verwendet 6). vgl. auch ḫꜣśj.t mit dem es einmal wechselt.	
ẖśw	Sargt. als Substantiv: etw. in das man hineingehen kann 7.	
ẖśw	belegt Totb. Teil der mnd.t am Auge (voll Schminke) 8.	
ẖśś	belegt Gr. Ecke. I. Ecken eines Gebäudes: sie festlegen (bei der Grundsteinlegung) 9; an den Ecken (mit ḥr 10 oder r 11). II. Ecken eines Kastens 12. III. Strassenecken 13.	u. ä.
ẖśtj	belegt Gr. als Beiname des Osiris 14. vgl. ẖsj.	
ẖśtj	belegt Gr. (einmal) traurig werden o. ä. (im Wortspiel mit dem vorsteh. Gottesnamen) 15. Ob richtig?	
ẖḳś	belegt Totb. vom Verletztsein des Horusauges 16.	auch

ḫkꜣ.t
belegt Totb.
das beschädigte Auge (im Gegs. zum vollen Auge mḥ.t) 1.

ḫkr
belegt Pyr.–Sp.
Kopt. [s] ϩⲱ(ⲱ)ⲕ: [b] ϧⲱⲕ: [a] ϩⲱⲕ.
geschmückt sein 2, mit etw. (mit m) geschmückt sein (mit der Krone 3; mit Goldschmuck 4; mit der Wahrheit 5).

ḫkr.t
belegt A.R.–D.18
als Titel von Frauen (die anscheinend vorher dem königl. Harem angehört haben 6).
Fast 7 nur in den beiden Verbindungen:
a) belegt 8 A.R.–D.18
auch allein als Titel vor dem Namen 9; u.ä.
auch gelegentlich wechselnd 10 mit dem Folgenden — auch … u.ä.
b) belegt A.R. u. M.R. 11. — u.s.w.

ḫkr.t
belegt Gr. als Bez. der Uraeusschlange (Buto) 12.

ḫkr.t
belegt Gr. als Bez. für Hathor 13.

ḫkr.t
belegt D.18 (alter Text) in unklarem Zus.hang 14.

ḫkr
belegt seit Pyr.
Schmuck (von Waffen, Amuletten, Kronen, Kleidern u.ä.) 15.
Det. [a] …, [m] …, [n] …, [sp] … — alles auch als Abkürzung.

Bes. in Verbindungen wie:
a) Schmuck des Königs 16. — u.s.w.
Bes. in alten Titeln von Schmuckbeamten u.ä. 17 und in diesen gern aus Ehrfurcht vorangestellt.
b) Schmuck des Re (des Horus u.ä.) mit Bezug auf die Kronen u.ä. 18. — u.ä.

c) Kampfschmuck, Waffen 1. Bes. auch in Verbindungen 2 wie:

d) als Name einer Halskette die dem Toten beigegeben ist 3. Sargt.

e) als Name der mnj.t-Halskette 4.

ḫkrj.t — belegt M.R.-Sp. Bez. der mnj.t-Halskette 5. Sp.

auch in Verbindungen wie: 6 (als eine besond. Art?)

7.

ḫkrj.t — belegt Ritual als Bez. des weissen Kopftuches 8.

ḫkr — belegt Gr. in: Bez. des Salbenlaboratoriums? 9.

ḫkr — belegt Sp. als Bez. für Osiris 10.

ḫtj — siehe bei ḫnt-ḫtj.

ḫtjs — Sp. als Titel einer Priesterin? 11.

ḫtb — belegt seit D.18 — D19 ff, auch u.ä. vgl. ḫdb, mit dem es später in der Schr. zus. geworfen wird. Det. , D20 auch

niederwerfen, niederstrecken (die Feinde u.ä.). allein 12 oder mit Angabe: unter die Sohlen u.ä. des Königs 13. auch mit n: vor des Königs Macht, Namen 14. auch D.20: sich nieder werfen (mit n: vor dem König) 15.

ḫtb — belegt Med. in: vom Eintauchen o.ä. erwärmter Medikamente in Öl 16.

ḫtḫt [hieroglyphs] belegt Nä. als Plural: militärische Verwaltungsbeamte o.ä. 1.

ḫtt (ḫt.t?) [hieroglyphs] belegt M.R. als Infinitiv vgl. Kopt. [a] ϩⲁⲧⲉ? (Flachs, Papyrus u.ä.) ausreissen 2. — auch [hieroglyphs]

ḫdb [hieroglyphs] belegt seit Lit. M.R., oft Nä. Kopt. [s] ϩⲱⲧⲃ : [b] ϧⲱⲧⲉⲃ : [f] ϩⲱⲧⲉⲃ : [a] ϩⲱⲧⲃⲉ töten. — auch [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]; Det. [hieroglyphs] n [hieroglyphs], sp [hieroglyphs]

I. ohne Objekt (selten): töten, niedermetzeln im Kampf 3 Seit Lit. M.R. auch mit m: unter den Feinden (Nä.) 4.

II. jemanden töten
a) Feinde im Kampf 5. Seit Nä.
b) vom Gott der den Frevler tötet u.ä. 6. Seit Nä.
c) als vulgäres Wort für: jemanden totschlagen 7. (Schon Lit. M.R., oft Nä.).
d) jem. hinrichten 8. Nä. (selten).

III. ein Tier töten 9. Nä.

IV. Verschiedenes 10, unter Anderem:
a) von Schlangen, die etw. töten 11. Nä. (Zaub.)
b) Gr. einem Tier die Haut abziehen o.ä. 12.
c) D.19, 20 auch in: [hieroglyphs] für das ältere ḫtb 13.

ḫdbj? [hieroglyphs] belegt Gr. in: [hieroglyphs] art Landwirte (parallel zu Ackerbauern): ob Viehhalter? 14.

ḫdr [hieroglyphs] belegt M.R.

I. als gelegentliche Schr. für ḫrd „Kind" 15.

II. als unerwünschte Art des Schlafens im Alter 16.

Bei [Zeichen] sind nur diejenigen Wörter und Wortstämme aufgenommen, die alt (Pyr., A.R. u.ä.) [Zeichen] haben. Alle anderen mit [Zeichen] geschriebenen Wörter aus späterer Zeit siehe bei [Zeichen].

s

belegt seit Pyr.
das Wort, von dem das Schriftzeichen [Zeichen] seinen Lautwert s erhalten hat: der Riegel der Tür (aus Holz 1; auch aus Kupfer 2).

Gern im Dual 3 und bes. in Ausdrücken wie:
a) den Riegel fortziehen u.ä. 4.
b) die Tür bleibt mit dem Riegel [verschlossen] 5.

a [Hieroglyphen], m mit [Zeichen] det.
sp [Hieroglyphen]
Dual: [Hieroglyphen] u.ä.
[Hieroglyphen] u.ä.
[Hieroglyphen]

s

belegt seit A.R.
ausgeschrieben erst seit M.R. belegt.
Kopt. S.B. ⲥⲁ-

Mann; männliche Person; jemand.
Selten Sp. auch im Plural 6.

a [Hieroglyphen] seit m [Hieroglyphen]
seit D19 auch [Hieroglyphen]
vereinzelt: sp [Hieroglyphen] gr [Hieroglyphen]

A. Mann (im Gegs. zur Frau) 7.

B. Mann als allgemeine Bez. für Person u.ä.

Im Einzelnen je nach dem Zus.hang im Sinne von:
jemand 8;
irgend ein Mann (bes. negiert) 9;
ein Mann (betont) 10;
der Mann = jedermann 11;
der einzelne Mann 12; und ähnlich.

Bes. mit attributivem Adjektiv 13, wobei die Bedeutung des Adjektivs oft überwiegt, wie z.B.:
jedermann 14;
irgend einer 15.

ein Trefflicher o.ä. 16.

[Hieroglyphen], a [Hieroglyphen], sp auch [Hieroglyphen] u.ä.
[Hieroglyphen]

ein Reiner 1.

C. mit Zahlangaben.

I. als Zusatz zu Personenbezeichnungen: Gefangene (Syrer, Arbeiter u.ä.) so und so viel Mann 2.
auch: Menschen dreissig Mann = dreissig Menschen (u.ä.) 3.

II. in Summierungen verschiedener Menschenklassen u.ä.: so und soviel Mann zusammen 4.

III. in der Verbindung: zwei Parteien (vor Gericht, bei Erbschaften u.ä.) 5.
auch mit p3 6:

Nä. auch in dem Ausdruck 7: wie Kopt. ⲘⲠⲈⲤⲚⲀⲨ „uterque".

IV. Verschiedenes 8, unter Anderm in:
ein Heer von ...... Mann 9. — Zahl.

so und soviel Leute von ...... 10. — Zahl ......

x. Mann ...... y. (Mann) (d.h. mit Auslassung von s bei einer entsprechenden zweiten Zahlangabe) 11. — ...... (u.ä.)

D. in besonderen Bedeutungen:

I. „Patient" in der Medizin (im Zauber u.ä.) 12.
auch mit Angabe der Krankheit,
durch präpositionellen Ausdruck 13: — ...... (......)

durch relativischen Ausdruck 14: — ......

II. zur Bez. der Person, auf die ein Totentext oder Zauberspruch Anwendung finden soll 15, z.T. als Ersatz des Namens 16.
auch mit pw 17 oder pn 18:

III. Mensch (im Gegs. zur Gottheit 19 oder zum Tier 20). (Selten)

IV. Erwachsener (im Gegs. zu Jüngling, Greis u.ä.) 21. Nä.

V. = vornehmer, bekannter Mann (im Gegs. zum Geringen u.ä.) in:
Sohn eines Mannes = von guter Herkunft u.ä. 1. Seit M.R.

E. mit folg. Genetiv: „Mann von……".

I. Mann der Wahrheit (Tüchtigkeit u.ä.) 2. — z.B. u.ä.

II. Mann des Festes (Jubelns u.ä.) 3. — z.B. u.ä.

III. Mann von x. Ellen (von y. Jahren u.ä.; von gestern u.ä.) 4. — z.B. x. u.ä.

auch: Mann von einer Elle = kleines Kind 5.

IV. mit Ortsangabe 6; z.B.: Mann aus Theben = ein Thebaner.

V. in Titeln 7 wie:
Titel des M.R. 8.

Titel des M.R. (ob Pilot ?) 9.

VI. in Personennamen 10 wie: s n wꜥb.t Σεσωστρις

s — belegt Pyr. von einer Schlange: Wesen o.ä. 11. Wohl das vorsteh. Wort.

s — D.22 (alt) Art Fisch 12.

s.t — belegt seit Pyr. Nä. mit Artikel tꜣ.

Frau, weibliche Person. — a … , sonst … sp auch …

I. Frau (im Gegs. zum Mann) 13.

II. weibliche Person 14, besonders auch:
a) mit Bezug auf Mutterschaft 15.

b) mit Zahlangaben: so und soviel Frauen (in Summierungen u.ä.) 16.
auch: „die beiden Frauen" von Isis und Nephthys 17. Sp. — auch

c) mit attributivem Adjektiv 1:
"schöne u.ä. Frau".
Gr. auch in der Verbindung:
von Hathor-Isis als „schwarzroter Frau" 2.
auch nur als 3:

d) mit genetivischer Ortsangabe:
Frau aus...... 4.

III. in besonderen Bedeutungen:
a) erwachsene Frau (im Gegs. zum kleinen Mädchen und zur Jungfrau) 5.
b) Patientin in der Medizin 6, entsprechend dem Gebrauch von s „Mann".
auch in der Verbindung:
männlicher oder weiblicher Patient 7.

IV in Personennamen 8
wie:

s.t-ḥm.t — belegt seit M.R.
Kopt. s.a. ⲥϩⲓⲙⲉ: b.f. ⲥϩⲓⲙⲓ
weibliche Person, Frauensperson.
auch; sp auch; gr auch

I. Allgemein:
Frauensperson, Weib u.ä. 9.
auch mit Zahlangabe: so und soviel Frauenspersonen (von Gefangenen u.ä.) 10.

II. als genetivischer Zusatz:
a) zur Bez. des weiblichen Geschlechts 11, z.B.:
Schreiberin.

b) in Ausdrücken wie:
Frauensarg, Frauenschmuck 12, z.B.:

III. in den besonderen Bedeutungen:
a) Sp. als Titel vor dem Namen 13:
Frau N.N.
b) Gr. als Bez. von Göttinnen 14.

s.t — belegt Med. (einmal) als eine Krankheit 15.

s.t — siehe bei smj.t.

s.t — belegt seit Pyr.
Urspr. wohl s3.t und das Wort, von dem das Zeichen seinen Lautwert s3 erhalten hat.
Art Gans oder Ente: als lebendes Tier 16 und als Speise für Tote und Götter 17.

n auch
Det. , ,
Stellung der Zeichen auch:
, , u.ä.

sꜣ — belegt seit Pyr.
assyr. -sija-
griech. -σι-

a [hieroglyph] seit Pyr. [hieroglyph] m [hieroglyph]
seit D.18 [hieroglyph] oft seit D.19 (auch [hieroglyph])
Det. vereinzelt seit a [hieroglyph], m [hieroglyph] u.ä.

der Sohn.

Selten auch im Dual 1 und Plural 2.

A. ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. leiblicher Sohn jemds. in menschlichen Verhältnissen 3.
Besonders auch:
a) Sohn und Erbe u.ä. 4;
auch in der Verbindung: Sohnessohn (neben: Erbeserbe) 5. — [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.
b) in genealogischen Angaben 6: N. Sohn des N.N. — N. [hieroglyph] N.N. sp. N. [hieroglyph] N.N.

M.R. auch in der Fassung: „N.N's Sohn N" (mit Voranstellung des Vaternamens) 7. — N.N. [hieroglyph] N.

entstanden aus 8: — N.N. [hieroglyph] N.

Seit D.22 in dem Ausdruck: N. Sohn des Mannes mit gleichem Titel N.N. 9. — N. [hieroglyph] N.N. u.ä.

II. von einem Gott 10 oder vom König 11 als Sohn einer Gottheit.
Besonders auch in häufigen Verbindungen 12 wie z.B.:
Sohn des Amun (vom König) 13. — [hieroglyph]

Sohn der Isis 14, bes. von Horus 15 in dessen häufigen Beiwort: — [hieroglyph] [hieroglyph]
assyr. Har-sija-ēšu.
griech. Αρσιησις
übers. Ὧρος ὁ τῆς Ἴσιος υἱός.

der Königstitel [hieroglyph] ist besonders aufgenommen.

III. „Sohn" von Tieren 16. Selten seit D.18.

IV. in den Namen von Dekansternbildern 17:

Σισρω — [hieroglyph]

Σισεσμε

Σικετ

B. in Verbindungen und Ausdrücken wie:

I. ältester u.ä. Sohn 1, bes.:
a) der älteste Sohn 2, z.B.:

b) erstgeborener Sohn 3.

c) sein Sohn von seinem Leibe = sein leiblicher Sohn 4. u.ä.

d) sein geliebter Sohn u.ä. 5. z.B. u.ä.

II. Sohn des Königs, Prinz 6. Besonders: u.ä.

a) mit folg. Namen des Vaters 7: N.

auch: Königssohn des Ramses 8:

b) mit Zusätzen wie: ältester (leiblicher u.ä.) Königssohn 9.
c) in dem Titel: der Vizekönige von Nubien 10.
d) Verschiedenes 11.

III. in Verbindungen 12 wie:
Erbe Sohn des Erben.

Einer Sohn des Einen.

ein Gelobter Sohn von Gelobten.

IV. Verschiedenes 13, unter Anderm in: Sohn eines Mannes = ein Angesehener 14.

sꜣ-bjn Gr. als Bez. des Seth 15.

sꜣ-mr.f belegt seit Pyr. m
I. als Bez. des Horus als dem guten Sohn 16.

wenden!

auch mit [hieroglyph]: den s3-mr.f darstellen für den Osiris (bei den Mysterien in Abydos u.ä.) 1.
D.18 auch einmal auf Anubis übertragen 2.

seit D20 [hieroglyphs]
auch mit [hieroglyphs],
Pyr mit [hieroglyphs] n [hieroglyphs]

II. vom König als dem guten Sohn eines Gottes 3. Seit D.18.

Det. Pyr. [hieroglyph] m [hieroglyphs]

III. Art Priester 4, bes. bei der Zeremonie der Mundöffnung 5.
Auch in Herakleopolis als Hoherpriester 6. Gr.

meist ohne Det.

s3-Rˁ [hieroglyphs] belegt seit Dyn. IV.
"Sohn des Re" als Königstitel.
griech. mit ὑιὸς τοῦ Ἡλίου, Ἡλίου παῖς wiedergegeben 7.

a [hieroglyphs] m [hieroglyphs] D.20 [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs] n auch [hieroglyphs] u.ä.

I. in der Königstitulatur.
Alt selten 8, und zuweilen dem Königsnamen nachgestellt 9
Dann als regelmässiger Bestandteil der Titulatur vor dem Namen 10.

Stellung oft (auch hierat.): [hieroglyphs]

auch in Verbindungen wie 11 : [hieroglyphs] (Name)
[hieroglyphs] (Name)

Als Titel Amenophis IV. auch 12: [hieroglyphs] (Name)

II. ausserhalb der Titulatur (selten)
a) wie ein Wort für König gebraucht 13.
b) als Anrede an den König (N.R.) 14 : [hieroglyphs]

s3-Ḥt-ḥr [hieroglyphs] belegt Gr.
Name der heiligen Schlange ("Agathodaimon") von Dendera 15.

[hieroglyphs], [hieroglyphs]

s3-t3 [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
vgl. Kopt. S. CIT "Basilisk"?
"Sohn der Erde" als Bez. der Schlange: von wirklichen Schlangen 16 und bes. von Gottheiten in Schlangengestalt u.ä. 17. (bes. Gr.).

n [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs]
gr abk. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyph]

s3j-t3 [hieroglyphs] belegt Gr. mit Artikel p3: ob die Nehrung an der Deltaküste ? 18.

sꜣ-tꜣ — Erdboden, siehe bei sꜣṯ.w.

sꜣ-tꜣ — Ausruf bei Feierlichkeiten, siehe bei ...

sꜣ-tꜣ — Gr. als Schr. für śṯꜣ.t „Arure" 1.

auch in sꜣ.tꜣ-ꜣḥ 2.

vgl. das folg. Wort.

sꜣ — I. Bez. der achtel Arure 3. — a (hierat.), sp

II. in der Verbindung: Sp. für śṯꜣ.t-ꜣḥ.t 4.

z.B.: „acht Aruren Acker":

III. auch für sꜣtꜣ = śṯꜣ.t als ganze Arure 5.

sꜣ — belegt Med. als Produkt einer Entzündung 6.

sꜣ — belegt Med. in: als Art Geschwür 7.

sꜣ — belegt Sp. als Personifikation eines Gewässers 8.

sꜣ.t — belegt seit Pyr. Vereinzelt seit D.18, oft Sp. u. Gr. mit zwei △ geschrieben. — a , ; n selten auch n u.ä.

die Tochter. — Det. seit a; meist ohne

A. Ausserhalb der Verbindungen unter B. — seit D18, oft Sp., Gr. auch: , ; gr ,

I. leibliche Tochter jemds. in menschlichen Verhältnissen 9.
Besonders auch als genealogischer Zusatz zum voranstehenden Frauennamen:

„Tochter des ...... (der ......)" 10: — N. N.N.; sp auch N. N.N.

II. von einer Göttin 11 oder der Königin 12 (Hatschepsut, Nitokris, Amenerdas u.ä.) als Tochter einer Gottheit:

So auch in:
als weibl. Gegenstück zum Königstitel (von Hatschepsut, Ahmes-Nefretere, Nitokris u.ä.) 1.
auch in der Verbindung:
(von Hatschepsut) 2.

B. in Verbindungen und Ausdrücken wie:

I. älteste u.ä. Tochter 3, bes.:
a) älteste Tochter 4, z.B.: u.ä.

b) seine Tochter von seinem Leibe = seine leibliche Tochter 5. u.ä.

c) seine geliebte Tochter 6. u.ä.

II. Tochter des Königs, Prinzessin 7.

sꜣ.tj — belegt seit Pyr.
I. die beiden Töchter 8. u.ä.
II. das Kinderpaar (von Schu und Tafnet) 9. u.ä.
III. Bes. in Verbindungen 10 wie:
das Königstöchterpaar 11. u.ä.
auch 12. u.ä., auch

sꜣ.tj — belegt D.18 in:
als Beiwort des Königs als Erbe des Geb 13.

sꜣ.t — belegt A.R., M.R.
die Fussbodenplatten u.ä. 14.

sꜣ.w — belegt Totb.
Finsternis 15.

sꜣ — belegt Pyr.; Sargt.
abwehren o.ä. ? 16.

s3 — (2 rad.)
belegt Pyr., Med., Sp.
sich begeben nach (mit r) 1;
sich unter (hr) jem. begeben 2.
vgl. s3w „schleichen".

Pyr. ..., ...

s3 — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Art Matte der Hirten (nur als Schriftzeichen belegt) 3.

s3 — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Sp. als: ... erklärt 4.

s3 — belegt A.R. mit Bezug auf Vieh 5: Herde? Hürde?

s3 — belegt seit A.R.
Trupp, Abteilung, Rotte (von Personen)
urspr. wohl Wache 6.
griech. mit $\varphi\upsilon\lambda\acute{\eta}$ wiedergegeben.

[a] ... seit [m] ...
[a] 1mal ...
Det. ohne oder [m] ..., ...

A. Allgemeines. Besonders 7:

I. Abteilung, Phyle von Priestern 8. Seit A.R.
a) Bes. auch von Totenpriestern 9, auch mit bestimmten Namen für die einzelnen Phylen 10.
b) Phylen der Priesterschaft am Tempel 11.
auch mit Nummerierung: erste (zweite u.s.w.) Phyle 12 (deren vier, später auch fünf 13 waren).

II. Abteilung der Steinmetzen u.ä. 14. M.R.

III. Abteilung der Fischer 15, der Rudermannschaft 16. N.R.

IV. Abteilung der Soldaten, Polizisten u.ä. 17. N.R.
Bes. auch in:
die Truppe 18 (des Königs u.ä.). — ... des Königs (des Amun)

die grosse Truppe 19 (des Königs u.ä.) — ... des Königs u.ä.

auch mit bestimmten Namen derselben 20.

B. in Titeln wie 21:

Gehilfe o.ä. eines Höhergestellten 22. — ... [m] ...

griech. φύλαρχος 1.

Priestertitel 2. u. ä.

Phylenschreiber (im Götter- und Totenkult) 3. u. ä.

sꜣ belegt seit D.18
als Titel
a) allein 4.
b) in den Verbindungen:
Gr. 5.
Sp. 6.
D.18 7.

sꜣ belegt Gr.
Art Äcker 8.

sꜣ belegt seit Pyr.
Schutz; Amulett
seit m meist
Det. m, n, gr. auch

a. Schutz.

I. Allgemeines.
Schutz 9; auch mit ḥr 10 oder n 11: über (für) jem.
auch Zauberspruch 12; auch von bösem Zauber 13 in:

auch in Zauberformeln 14 wie:
Schutz hinter Schutz
es kommt der Schutz 15.

der Schutz des Horus
ist der Schutz 16.

II. der Schutz ist hinter jem., um jem. (mit ḥꜣ).
a) Selten allein 17: ......
auch mit Suffix bei sꜣ dessen, von dem der Schutz ausgeht 18.
b) auch in Formeln 19 wie:
seit A.R. 20. u. ä.

selten D.18, oft Gr. 21. u. ä.

besonders D.18 1.

besonders Der el Bahri 2.

III. in der häufigen Verbindung:
als Schutz
Zumeist mit Genetiv oder Suffix dessen was geschützt werden soll: als Schutz jemds. (des Leibes, der Glieder u.s.w.) 3.
Selten auch mit hr „für" 4, hꜣ „um" 5.

IV. in Verbindungen mit Verben 6:
Schutz bereiten, Schutz gewähren u.s.w.
Besonders:
a) Schutz bereiten, schützen.
Zumeist mit Genetiv oder Suffix des zu Schützenden 7; auch mit Zusatz von r: „gegen" das Übel 8.
Statt des Genetivs auch mit n „für" 9, hꜣ „um" 10 u.ä.
b) ähnlich mit ..., ... u.ä. 11.
c) in der Verbindung:
siehe bei stp.

B. Amulett. Seit M.R. — auch ...

Von umgehängten Amulettfiguren u.ä. (für Tote 12; für Götter 13; für den König 14).
Auch von gezeichneten Zauberfiguren 15; auch vom Zettel mit Zaubersprüchen 16.
Auch in dem Ausdruck:
jemandem (n) Amulette anlegen 17. Gr.

sꜣw — belegt seit M.R.
Zauberer (neben Arzt) 18.
auch in der Verbindung 19:

sꜣ-wr — belegt Pyr.
vom Sonnengott 20.

sꜣ-wr — belegt Med.
als etwas offizinell Verwendetes 21.

sꜣ-n-ỉtn — Gr. als Art Pflanzen 22.

sꜣ-rnp.t — I. N.R. u. Gr. als Bez. für dauernden Schutz 23.

II. Gr. als Bez. für Elend, Hungersnot o. ä. 1.

sꜣ-ś.t — belegt Sp. Art Pflanze, die bei Salbenbereitung verwendet wird 2.

sꜣ-šmꜥ — belegt Gr. als etw. Kostbares 3.

sꜣ-tꜣ — belegt seit A.R.

I. Ausruf bei Feierlichkeiten o. ä. 4.
Alt auch als Beischrift zu zwei Personen in der Haltung 5:
auch sꜣ-tꜣ machen 6 (mit ..., ḳmꜣ u. ä.) oder hören 7.

auch in der litaneiartigen Formel 8:

II. Sp.; Gr. wie Jubel, Jauchzen 9; auch mit ... verbunden 10.

seit M auch ... u. ä.
Sargt. auch ...
seit *D19 ... u. ä.
Sp. ..., ... u. ä.

sꜣ — belegt Pyr. jem. begrüssen (mit n) 11.

auch ..., ..., ...

sꜣw — (III. inf.) belegt seit Pyr.

bewachen, hüten; sich hüten.

Pyr. ..., ..., ..., ... u. ä.
a ... M ... u. ä.

a. bewachen, hüten.

Gewöhnlich mit direktem Objekt; Gr. auch dafür selten mit ḥꜣ 12 oder ḥr 13; auch mit Objekt und r: etwas hüten vor ...... 14.

I. einen Ort (ein Land und seine Grenzen, Örtlichkeiten im Himmel und Jenseits u. ä.) bewachen 15.
ein Gebäude 16 (bes. ein Tor 17) bewachen.

II. Personen hüten, bewachen 18.
Bes. auch Feinde, Gefangene (dass sie nicht entfliehen) 19.

seit M meist ... u. ä.
saït, gr. auch nur ..., ..., ...
seit Ende N auch irrig ... für ...

Im Zeichen ... sonst auch Verwirrung mit ... und dem Zeichen für mnjw.

Nä. in der Verbindung:
Gefangener 1.

auch in dem Ausdruck:
jem. gefangen setzen
(jurist. Ausdruck) 2.

III. eine Schlange bewachen [dass sie nicht schade] 3. Königsgr.

IV. (Briefe) aufbewahren 4. Nä.

V. Verschiedenes 5.
a) Med. in dem Ausdruck:
(Zerstossene Medikamente) in einem Tuch bewahren o.ä. ? 6.
b) Worte eines Vertrages „halten" 7. D.19.
c) bildlich 8, unter Anderem:
den Schritt hüten = vorsichtig gemessen gehen (im Tempel) 9. Gr.

B. sich hüten, sich hüten vor.

Fast immer im Imperativ.

I. ohne reflexives Pronomen:
hüte dich vor...... (mit Objekt) 10.

II. mit reflexivem Pronomen:
„hüte dich! hütet Euch!"
In Pap. M.R. s3w-tw zu:
abgekürzt 11.
a) ohne Angabe wovor 12.
Bes. Nä. in der einschärfenden Formel:
„Pass auf!...... Nimm dich in acht!" 13.
b) mit Objekt: hüte dich (u.ä.) vor...... 14.
c) mit präpositioneller Verbindung:
bes. mit r 15; auch mit ḥr 16
oder m 17.

C. mit folg. Satz oder Infinitiv.

verhüte dass...... 18.
hüte dich dass...... 19.

D. Verschiedenes.

Unter Anderm 20 auch in 21: u.ä.
Vgl. die Formel s3-t3
hinter s3 „Schutz".

s3w-n-šn belegt Gr.
als Bez. der Götter 22. u. ähnl.

Lemma	Text	Weitere Schreibungen
sꜣw	belegt seit M.R. Nicht immer sicher zu scheiden von ꜣrj „Hüter", mnjw „Hirt" und nr „Hirt".	, u.ä. *m u.ä.
	der Wächter 1. Fast immer als Amt oder Titel. Allein 2 oder mit näheren Angaben: Wächter des Tempels, des Speichers, der Nekropole u.s.w. 3. Bes. auch in dem Titel: Oberarchivar 4.	
sꜣw.t	belegt Totb., Königsgr. und ähnl. Texte. die Bewachung 5. auch mit : bewachen, gefangen halten 6.	auch u.ä. auch vereinzelt ohne
sꜣw.tj	belegt seit Totb. der Wächter (auch von Göttern 7 als Wächter der Tore, des Osiris u.ä.). Bes. als Amt oder Titel. allein 8 oder mit näheren Angaben (W. des Schatzhauses, der Nekropole u.s.w.) 9. auch in den Titeln: Archivar 10. Oberarchivar 11. vgl. sꜣw.	auch , u.ä.
sꜣw.tj	belegt seit Lit. M.R. bewachen, hüten 12. (als seltenes Synonym von sꜣw).	
sꜣw	Sp. als schmähende Bez. des Apophis 13.	
sꜣj.t	belegt N.R.; Gr. eine Göttin (Schützerin o.ä.) 14.	gr
sꜣw	(III. inf.) belegt seit A.R. I. langsam gehen, schleichen 15. auch: sich einschleichen 16. sich fortschleichen 17. (gern neben ḫt, ḫt ḫt).	m u.ä.

II. warten auf jem., etw. abwarten 1.
Bes. in den Ausdrücken 2: „auf dessen Kommen man wartet"

Jünger dafür mit r 3: s3w r ...

s3w		belegt seit Lit. M.R. zerbrechen, zerbrochen sein 4; bes. von Körperteilen (Rücken 5; Rippen 6; Knochen 7). auch bildlich: a) vom Rücken = ermüdet 8. b) Gr. vom Herzen = mitleidig 9. c) vom Arm = schwach 10; auch: der Schwache (Gegs. nht-ᶜ der Starke) 11.	D18 auch ..., D19 ..., xm ... gr ..., Det. ..., ... u.ä.
s3w		belegt Nä. (Nase, Ohren) abschneiden 12. vgl. sw3 sowie das vorstehende Wort.	... u.ä.
s3w		belegt M.R. u. Gr. Art Gewebe oder Kleid 13.	
s3w		belegt seit M.R. Seit D.19 s3j. Kopt. s.b. COI : f. CAI : a. CA. der Balken 14. auch von den Balken, auf denen die Erde ruhend gedacht ist (neben: Steuer des Himmels) 15. auch bildlich von Personen 16. auch vom Rücken als „Balken des Körpers"? 17.	seit D19 ... saït. ... xm auch ... Det. ...
s3w.t		belegt D.18 (Zaub.). ein Körperteil des Menschen: zwischen Rücken und Gesäss 18.	
s3w		belegt Totb. Zweige o.ä. der Bäume 19.	

sꜣw — Name der Stadt Saïs (im Delta) 1.
assyr. <u>saja</u>.
Kopt. b. ⲤⲀⲒ.
— ⁿ u. ä.

sꜣw.tj — Name der Stadt Siut (in Mittelägypten) 2.
assyr. <u>Sijautu</u>.
Kopt. s. ⲤⲒⲞⲞⲨⲦ : b. ⲤⲒⲰⲞⲨⲦ.
arab. اسيوط.
— u. ä.

sꜣb — belegt <u>Pyr.</u>; <u>Sargt.</u>; <u>Med.</u>
fliessen, rinnen (mit r: zu Boden u. ä.) von den Ausflüssen der Leiche 3; von Salbe (?) 4.
vgl. semit. זוב, ذوب.
— ᵐ … *D18 …

sꜣb — belegt seit <u>Pyr.</u>
semit. זְאֵב, ذِئْب.
der Schakal.
— ᵃ … auch … , …
seit ᵐ … ⁿ … D19 …

I. als wirkliches Tier 5.
auch als heiliges Tier (neben Katze, Sperber u. ä.) 6.
auch als Bild der Schnelligkeit 7.
— Det. … ᵃ auch …
alk. seit ᵃ …

II. als göttliches Wesen 8.
Bes. auch mit Bezug auf den Toten, dessen Gesicht das eines Schakals (d. h. Anubis) ist 9.
auch von den Schakalen die das Sonnenschiff ziehen 10.

III. in der Verbindung:
der oberägypt. Schakal:
als göttliches Wesen (auch als Richter u. ä. der Götter) 11; in der Titulatur eines Gaufürsten 12; als Bild der Schnelligkeit 13; u. ä.
— u. ä.

sꜣbj — belegt <u>Pyr.</u> in:
„Schakalssee" als Name eines Gewässers im Jenseits 14.
— … , … u. ä.
auch …

sꜣb — belegt seit <u>M.R.</u> (Infinitiv weiblich)
I. (wie ein Schakal) durchziehen, in der Verbindung:
die Sümpfe durchziehen (bei der Vogeljagd und beim Fischfang) 15.
— D19 ff auch … gr. …
… ;

auch dazu noch mit m:
in den Deltasümpfen 1.
Sp. u. Gr. oft wie ein fester Ausdruck 2, auch abgeschwächt: sich ergehen, sich erfreuen (mit m: an einem Ort, mit etw.) 3.
auch in Ausdrücken 4 wie: Freudensitz o. ä. — [hieroglyphs] u. ä.

II. ohne Objekt: in den Sümpfen (mit m) umherstreifen 5.

s3b [hieroglyph]

belegt D.18 in: [hieroglyphs]
als bildlicher Gebrauch des vorsteh. Wortes im Sinne von: „der das Herz seines Herrn erfreut" o. ä. 6.

s3b [hieroglyph]

belegt seit A.R.
Richter o. ä.

ungewöhnlich auch vereinzelt: m [hieroglyphs] D20 [hieroglyphs]

a. eigentlich als Amt.

I. allein als Amtsbezeichnung 7. (nicht oft).
auch vereinzelt in Verbindungen 8 wie Richter, der hört was zu hören ist. — [hieroglyphs]
Auch Richter von etw., an einem Ort (selten 9, seit N.R.), z. B.:
R. der Untertanen. — [hieroglyphs]

R. an der Stätte des Richtens. — [hieroglyphs]

II. in der Verbindung: — a [hieroglyphs] D19 [hieroglyphs]
alt zumeist als Titel des Veziers 10;
Sp. u. Gr. auch vom König 11 und von Göttern (wie Thoth, Chons u. ä.) 12.

III. mit anderen Ämtern verbunden 13 wie:
a) alte Titelverbindung mit Bezug auf die Gauverwaltung 14. — [hieroglyphs]

b) Richter und Mund von Nechen 15. — [hieroglyphs]

c) Richter und Schreiber (bes. von Söhnen hoher Beamten) 16. — [hieroglyphs]

auch in den Stufen 17 desselben Amtes: — [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

B: als allgemeiner Ehrentitel. N.R.

allein 1 vor dem Namen des Vaters oder auch vor anderen Titeln 2.
Bes. in den Verbindungen: ,

sꜣbw.t — belegt Pyr. in: vom toten König 3. ,

sꜣr.w — belegt Pyr.; Sargt. Fesseln, Bande 4. — Sargt.

sꜣr.t — belegt Sargt.; N.R. Art Pflanze (als Gartenpflanze u.ä.) 5. vgl. sꜣrj. — n ,

sꜣs (sꜣ.s) — belegt Nä. Reibstein 6; vgl. bnw.t „Mühlstein".

sꜣš — belegt Pyr. öffnen (von den Ohren) 7; vgl. sš „öffnen". — u.ä.

sꜣk — siehe bei sꜣk.

sꜣg.t — belegt M.R. als Name eines Fabeltiers 8.

sꜣt — belegt Sargt. Teil eines Gebäudes 9. — Var.

sꜣt.t — belegt M.R. hinter Weihrauch genannt 10.

sꜣt — belegt A.R., siehe bei sꜣ.t.

sꜣtj — belegt M.R. siehe bei sꜣṯ.w Fussboden.

sꜣtw — siehe bei sꜣṯ.w Fussboden.

sꜣṯ — belegt seit Pyr. (in Opferlisten und ähnl. Texten). auf die im Boden eingelassene Opferplatte Wasser sprengen. — , m u.ä. oft n

I. allein 11.

II. in Verbindung mit [hieroglyphs] 1. — Det. [hieroglyphs]; abk. [a] [hieroglyphs]

III. in der Verbindung 2: [hieroglyphs]

sꜣṯ [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.
die Wasserspende 3.
auch in der Verbindung: [hieroglyphs]
Wasser eine Spende (in der Opferliste) 4.

sꜣṯ [hieroglyphs] — belegt A.R.
als Bauteil im Innern einer Pyramide (im Plural) 5;
auch als Zubehör der Scheintür 6.

sꜣṯ.w [hieroglyphs] — belegt seit A.R. [a] [hieroglyphs] [m] auch [hieroglyphs]
Gewöhnlich seit M.R. ohne das Zeichen [hieroglyph] geschrieben und mit [hieroglyph] statt [hieroglyph]. [m] [hieroglyphs]
Viell. urspr. Pluralis 7.
seit [m] gewöhnlich: [hieroglyphs] [M.] [a.]

Kopt. [s.b.] ECHT.

der Boden u.ä.
Det. [hieroglyphs] u.ä.
D.20 [hieroglyphs]
gr. [hieroglyphs] u.ä.

a. Erdboden, Erde.

I. Allgemeines:
Erdboden auf dem Pflanzen wachsen 8;
gehen auf dem Erdboden 9;
den Erdboden berühren (bei der Proskynese u.ä.) 10;
etwas auf den Erdboden giessen u.ä. 11.
Bes. in der Verbindung: [hieroglyphs]
von Opferspenden (auch von Broten) 12.
var. ...... [hieroglyphs], ... [hieroglyphs]

II. die Erde im Gegs. zum Himmel (z.B. die Sonne scheint auf die Erde u.s.w.) 13.

III. Erde als Baugrund 14;
auch in den Verbindungen:
reiner Baugrund (für den Tempel) 15. [hieroglyphs]

der Boden der Urzeit 16. [hieroglyphs]

IV. Erdboden als Stoff.
vom Boden, Schutt (der Mauern bedeckt) 1;
den Boden graben, aufhäufen 2.

V. Gr. als Bez. des Ackers (wohin der Nil kommt u.ä.) 3.

B. Boden eines Ortes, Gebäudes.

I. der Grund und Boden einer Stadt 4.

II. (ein Gebäude und) dessen Boden, d.h. sein Baugrund 5; ein Bauwerk errichten auf (ḥr) seinem Boden 6.

III. Fussboden, Estrich:
neben Säulen, Dach und anderen Bauteilen 7.
auch mit Silber (Gold u.ä.) überzogen 8.

C. Verschiedenes.

Unter Anderm 9 in Titeln wie:

M.R. (mit Bezug auf Bauten) 10. [hieroglyphs]

M.R. 11. [hieroglyphs]

M.R. 12. [hieroglyphs]

sj [hieroglyphs] Schaf, siehe bei sr.

sj [hieroglyph] Das nur mit dem Zeichen [hieroglyph] geschriebene, zum Imperativ ỉsj gehörige Verbum für „gehen", das vielleicht sj zu lesen ist 13, siehe bei sbj.

sj [hieroglyphs] „schwinden, vergehen" siehe bei sbj.

sj [hieroglyphs] belegt Pyr. - N.R. was? wer? Pyr. [hieroglyphs] und [hieroglyphs]

I. allein als Subjekt eines Nominalsatzes 14. m [hieroglyphs] n [hieroglyphs]

D.19 [hieroglyphs] *m [hieroglyphs]

auch mit folg. Substantiv 1,
z. B.:
was für ein Öl ?

wann ?

II. in den Verbindungen:
a) wer ist es ? 2
was ist es ? 3.

b) wer ist denn...... ?
was ist denn...... ? 4.

auch Sargt.

c) warum ? 5.

d) womit ? 6.

sj-tw — siehe bei sbj-tw.

— siehe bei sw.

sjf — belegt seit Pyr. in:
als eine Brotsorte 7 in der Opferliste u.ä.
u.ä.
m auch u.ä.
n auch u.ä.

sjf — siehe bei ṡjf.

sjn — belegt seit Pyr.
reiben, abreiben u.ä.
Pyr. a
m sp u.ä.
Det. a , gr
m , xn

I. abwischen, abreiben.
a) mit Objekt des Körperteils:
Rücken (Füsse, Haar, Augen) abwischen 8,
auch mit m: mit der Hand 9.
Gr. auch: salben 10.
b) den Körper u.ä. einreiben mit etw. (m): mit einem Heilmittel 11, mit Salbe, Öl 12, mit Stroh (ein krankes Rind) 13 abreiben.

II. Med. ein Heilmittel reiben auf einen Körperteil (mit ḥr) 1.

III. Schrift, Malerei, den Namen fortreiben, auslöschen 2.
Sp. auch: mit dem linken Fuss wegwischen (mit Bezug auf Apophis) 3.

IV. verreiben in etw. (mit ḥr 4, auch mit m 5) bei der Herstellung von Heilmitteln. Med.
auch: in Eins zusammen verreiben 6.

V. Gr. auch: Feuer „reiben" (mit dem Feuerbohrer). allein 7 oder in der Verbindung 8:

sjn — Arzt, siehe bei swn.

sjšj — belegt Pyr. vom Stern: leuchten o.ä. 9.

sꜥj — siehe bei sꜥꜣ.

sꜥj — siehe bei sꜥj.

sꜥsꜥ — siehe bei sꜥsꜥ.

sw — belegt vereinzelt M.R., D.18 und Gr. in: zu seiner Zeit u.ä. 10. wohl die ältere Schr. des seit D.18 ... u.ä. geschriebenen Wortes für „Zeit"; siehe bei sw. — u.ä. — gr

sw — D.22 (alt) Art Fisch 11. vgl. s.

sw.t — belegt seit Pyr. als Femininum 12. Kopt. S.B. ⲥⲟⲩⲟ: F. ⲥⲟⲩⲁ. — a, m, D18, *m, *m

der Weizen
neben anderen Getreidearten 13, als Inhalt der Speicher 14, u.ä.
Bes. als Brotkorn 15.
auch als Nahrung in Form von Schrot u.ä. 16.
auch offizinell verwendet 17.

Det. ... auch ohne Det.

sw3 — belegt seit Pyr.
(Bäume) fällen 1.
(Körperteile) abhacken 2.
(Schiffsgerät) zerhacken 3.
auch bildlich 4 gebraucht.
Det. ×, u.ä.

siehe bei św3.

siehe bei św3w.

swn — belegt Gr.
Pfeil (vgl. das Schriftzeichen) 5.
auch in:
als Erklärung des Zeichens der Neith. 6.

swnw — belegt seit A.R.
Kopt. s. CAEIN : b. CHINI
u.ä.
auch u.ä.

der Arzt

I. Verschiedenes.
a) Krankheiten heilend u.ä. 7.
A.R. auch neben dem Priester als Begutachter des Opferfleisches 8.
b) auch mit Angaben des bes. Faches 9 wie z.B.: „Augenarzt" u.ä.
c) auch übertragen von Göttern: von Thoth als Arzt des Horusauges 10, von Min als Beistand des Elenden 11.

II. in Titeln
a) „Arzt", „Arzt des Pharao", u. ähnl. 12. — u.ä.
b) bes. in dem Titel: Oberarzt 13.
Allein oder mit Zusätzen 14 wie: des Königs u.ä.
Bes. auch als Titel in Saïs 15.
auch u.ä.

swn.t — Kauf u.s.w., siehe bei śwn.t.

śwnw — belegt A.R. u. Gr.
Art Gefäss (grosser Topf) 16.
gr.

swnw — belegt Pyr. vgl. auch bei śwn.
leiden o. ä.

I. vom Toten (auch von seinem Fleisch), immer negiert:
nicht leiden o. ä. 1.
auch von rdj abhängig:
ihn nicht leiden lassen 2.

auch

II. vom Gesicht in:
als Gottesname 3.

swn·tw
sw·wn·tw — belegt Pyr.
Name eines Gottes 4.

u. ä.

swr — belegt seit Pyr.
Seit M.R. swj.
Kopt. s.b.f. ⲥⲱ : a. ⲥⲟⲩ
ⲥⲁⲩ- (ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ̄).

trinken.

a m n
*D.18 (med.) auch
sp. auch

A. trinken vom Menschen.

I. ohne Angabe des Getrunkenen:
essen und „trinken" 5; „trinken" zum Vergnügen, zechen 6; u. ä.
Bes. auch vom „einnehmen" eines flüssigen Medikaments 7.

II. mit Objekt des Getrunkenen:
a) Wein, Bier u. ä. trinken 8.
Bes. mit mw: Wasser trinken 9.
b) bildlich: Durst trinken (vom Toten im Jenseits) 10.
c) einen Krug voll...... trinken 11.

III. von etw. trinken.
a) mit m: von einem Getränk trinken 12.
Auch bildlich: von der Wahrheit trinken 13.
b) mit hr: von einem Gewässer trinken 14.
c) aus einem Gefäss, aus der hohlen Hand trinken (mit m) 15.

a
sp. gr.

Det.
m gr.

abk.

B. trinken nicht vom Menschen.

I. vom Saufen der Tiere 16.

II. Bäume, das Land trinken = werden bewässert 17.

swr — belegt Pyr.; D.19.
I Trinkschale 1.
II. Getränk 2.

swr.t — belegt Med.; D.18.
Trank. 3.

swr.t — belegt M.R.
Trankstelle 4.

swr — belegt M.R.
art Fische 5.

swr — belegt Nä.
art Gerät o.ä. 6.

swr.t — Perle, siehe bei
sw̓r.t.

swrw.t — belegt M.R.
Name eines Vogels 7.

swsw — belegt Pyr.
ein Gewässer 8.

swṯ — belegt A.R. in:
Nudeln rollen (zum Stopfen der Gänse) 9.

sbj — (III. inf.)
belegt seit Pyr.

I. seit Pyr. ... m ...
a auch ... n ...
gr ... u.ä.

Zu allen Zeiten (bes. alt) auch ohne b geschrieben: ... u.ä.
Vgl. den Imperativ ꜣsj sowie die Varr. des Fragewortes sj mit ..., nach denen man neben sbj noch ein Verbum sj ... annehmen möchte 10, das sich aber nicht sicher aussondern lässt.

II. seit Pyr. ..., n ...
a auch ..., ...

gehen; vergehen; aussenden; u.ä.

a. intransitiv.

I. gehen u.ä. (ohne Angabe wohin) 11; gern neben anderen Verben des Gehens 12.

II. gehen zu ......, nach ......
a) gehen zu jem. (mit ḫr 13, n 14); bes. vom Toten „der zu seinem Ka gegangen ist" 15.

Auch in dem Ausdruck:
als Bez. des Toten 1. A.R.

als Bez. der Toten 2. A.R.

b) gehen mit 3 seinem Ka.

gr

c) gehen nach einem Ort (mit r) 4.
Bes. auch in der Verbindung:
zur Seligkeit gelangen, in Ehren alt werden 5. u.ä.

u.ä.

d) mit hr: (als Anwalt, Freund o.ä.) eintreten für jem., für jemds. Namen 6.
e) mit m: in ein Land gehen 7. Pyr.
f) mit m ht: hinter jem. hergehen 8. Pyr.; Königsgr.

III. vergehen, dahinschwinden u.ä.

[m] gern mit det. seit [n] gewöhnlich mit .

a) Unheil, Böses vergeht 9. Totb.; D.18.
b) Feinde vergehen 10. M.R.; Gr.
Gr. auch: vertrieben werden 11.
c) vom Dahingehen der Generationen 12 (N.R.):
d) vom Vergehen, Faulen des Leichnams 13. Totb.
e) von der Seele ($b\underline{3}$) 14, auch im Sinne von: die Besinnung verlieren 15. Lit. M.R.; Königsgr.
f) D.18 u. Gr. in dem Ausdruck: zu Grunde gehen (von einem Hause 16, vom Feinde 17).

D.18

gr

IV. vom Verbrannt werden 18.
Bes. in den Ausdrücken:
a) Brandopfer 19.
Kopt. [a] ⲥⲃⲛ̄ⲥⲉⲧⲉ.

m

n

b) Brandopfer 20. Sp.

c) Gr. auch: ins Feuer gelangen (von den Bösen die verbrannt werden) 21.

, sbj

V. Verschiedenes, unter Anderm 1:
a) Pyr. in der Verbindung:
als er krank geworden war
(wie ein Hülfsverbum gebraucht) 2.
b) A.R. in Verbindungen wie:
als Zuruf an Vieh 3. u.ä.

B. transitiv.

I. führen, geleiten.
allein 4 oder mit r: nach..... 5.
auch bes.: zum Grabe geleiten 6.
auch mit n: zu den früher Verstorbenen geleiten 7.

II. aussenden.
Beamte, Leute 8; ein Heer 9; Schiffe 10.

III. vertreiben:
Böses 11; Kummer 12. Wut 13 schwinden machen, aufhören lassen. Gr.

IV. herbeibringen:
a) Erze bringen (aus dem Bergwerk nach einer Stadt) 14. M.R.
b) die Stunden herbeibringen 15. Pyr.
c) Wahrheit bringen 16. Totb.; Gr.
d) jemds. Worte zutragen (mit n: zu jem.) 17. Totb.
e) Schaden bringen über jem. (mit r) 18. D.18.
f) Opfergaben herbeibringen 19. Gr.
auch in dem Ausdruck:
als Bez. für das Weinopfer 20.

V. eine Zeit durchleben (Lebenszeit 21; Jahre 22; Ewigkeit 23, u.ä.).
auch in den Verbindungen:
a) die Zeit der Ehrwürdigkeit durchleben 24. u.ä.
b) Generationen durchleben = lange leben 25.

VI. Verschiedenes, unter Anderm 26:
a) jemds. Arm führen zu jem. (d.h. ihn geleiten zu jem.) 27. Pyr. N.
b) in dem Ausdruck:
mit Bezug auf Segeln 28 N.R. u.ä.

sbj.tw? sj.tw? belegt seit D.18.
auch mit r davor.
I. im Sinne von: damit....., dafür dass...
(mit folg. Infinitiv) 29.

Gr. auch als Variante zu m isw n „als Ersatz für....." 1.

II. im Sinne von: und sogar, und auch (mit Substantiv) 2. — Var.

III. Gr. auch 3 in: für demotisches *ETBE.

sb.t — belegt seit M.R. Belohnung, Bezahlung 4. — gr.

sb.t — belegt A.R.; M.R.; Nä. — u.ä.
I. Transport (zu Wasser und zu Lande) 5. — n
II. Schiffslast, Fracht 6. Nä. auch in: Schiffstransport 7; Schiffslast 8.

sbw.t — belegt Nä. in: aus einem Stück 9.

sbj — belegt Gr. als Ausdruck für den Feind des Toten (mit Suffix 10 oder hr 11). vgl. sbj „Rebell".

sb — belegt A.R. von unfreundlicher Gesinnung (mit hr: gegen jem.) 12. vgl. die Schr. von sbn.

sbj.t — belegt Med. Art Fisch (dessen Genuss eine Entzündung hervorruft) 13.

sb.t — belegt seit M.R. Ungeziefer o.ä. 14. vgl. Kopt. s. CIB: b. CIП.
I. Med. in: als Hautkrankheit 15.
II. Gr. im Sinne von Schmutz 16.

sb.t — belegt Königsgr.; Gr. Locke o.ä. 17. — gr.

sb.w — belegt Nä. (Zaub.) neben Balken genannt 18.

sbj.t? — belegt D.18.
Uraeusschlange 1.
vgl. ś3b.t.

sb.tjw — belegt Gr.
eine Personenbezeichnung 2.

sb3 — belegt A.R., Saït.
die Flöte blasen.

I. allein 3; auch mit dem Zusatz nfr 4:

II. in der Verbindung:
auf der Flöte blasen 5.
auch mit Weglassung 6 der Präp. m.

sbb — siehe bei śbb.

sbbj.t — siehe bei śbbj.t.

sbn — belegt seit Pyr.
gleiten, straucheln u.ä.

[a] seit [m]
[D19] auch [sp]
Det. ohne. oder
[m] auch, [sp]

A. intransitiv.

I. von feindlichen Wesen (Schlangen, Apophis u.ä.) gleiten, zu Fall kommen 7.
Gern neben hr „fallen" und bes. im Imperativ in den Verbindungen:
8.
9.
Ungewöhnlich auch mit m: in etw. ausgleiten 10. Pyr.

II. von der Schiffahrt: vom Kurs abweichen u.ä. (bes. vom Schiff und vom Steuer) 11.

III. Verschiedenes 12, auch vom Kinde, das fällt 13, von Schmerzen, die weichen 14; u.ä.

B. transitiv (selten).

I. ein Schiff falsch steuern 15. Lit. M.R.
II. eine Befestigung umstürzen 16. D.19.

sbn — belegt Pyr. in 1 :

sbnbn — belegt Pyr.
sich ergehen (mit m: in einem Gefilde) 2.

sbḥ — siehe bei śbḥ.

sbsb — belegt Gr.
I. (einen Weg) sperren o.ä. 3.
II. (Feinde) verjagen o.ä. 4.

sbṯ — belegt seit Pyr. (a ... D18 ...)
Kopt. s.a. cωβε : b. cωβι.
lachen.
seit *m meist ...
I. von Personen 5; bes.:
a) allein: lachen (aus Freude) 6.
b) spöttisch lachen über jem. (mit m 7; Nä. mit n 8).
c) jemandem freundlich zulachen (mit ḥft) 9.
seit D19 ..., ... u.ä.
Det. a ... meist ...
seit m ... sp ...
d) in dem Ausdruck: lachenden Gesichts, freundlich 10. (... u.ä.)
II. bildlich von den überschwemmten Feldern 11. Pyr.

sp.t — belegt A.R.; M.R. (auch ... auch ...)
A.R. auch ohne △ geschrieben. 12.
I. die Tenne 13. (vgl. das Schriftzeichen) ..., ...
II. der auf der Tenne zum Dreschen aufgeschichtete mietenartige Garbenhaufen 14.
Bes. in den Verbindungen:
15. ...
16. ...
17. ...
18. ... (...)

sp

belegt seit frühem A.R.
Kopt. s.b. ⲥⲟⲛ : a.f. ⲥⲁⲛ.

Angelegenheit; Fall von......; mal; u.a.

pl.

Selten auch:

A. Angelegenheit, Wesen, Fall von...... u.ä.

abk. zuerst fast nur bei Zählungen; gr. gewöhnlich in allen Bedeutungen.

gr. auch für sp.

gr. spielend:

I. Verschiedenes.
a) Angelegenheit u.ä. 1.
auch geschäftliche Angelegenheit 2;
auch die jemdn. betreffenden Angelegenheiten (mit Suffix der Person) 3.
Auch Gegenstand, „Punkt" in einem Buche 4.
b) Wesen, Charakter einer Person (mit Suffix oder Genetiv).
Sowohl allgemein 5 als auch besonders das gute 6 oder böse 7 Wesen jemds. (ohne attributiven Zusatz)
c) der Zustand einer Sache 8.

II. häufige Verbindungen mit Verben 9:
a) in Fällen wie:
etwas Gutes oder Böses tun.
b) in Fällen wie:
nicht war er zu tadeln o.ä.

Siehe bei den versch. Verben (bes. bei ỉw-s, wḥj, mnj, ḫpr.).

III. mit attributivem Adjektiv:
gutes 10 (böses 11) sp = Gutes, gute Tat, Böses;
gute 12 oder böse 13 Art jemds. (mit Suffix oder Genetiv bei sp.).

IV. einem Adjektiv u.ä. zur Bestimmung beigefügt: von guter Art 14; von bösem Wesen 15.

V. [sp] n mit folg. Infinitiv oder Abstraktum:
a) allgemein wie in:
eine...... Tat tun 16. ......
b) besonders in Ausdrücken 17 wie:
Gelehrsamkeit 18.
gute Werke (auch im Plural) 19.

VI. von Krankheiten und Vorgängen im Körper 20, z.B.:
Harnentleerung (Lit. M.R., bildlich) 21.

VII. in Namen von Göttern 1,
wie z. B.:

B. „Mal" (ohne Zahlwort).

in Ausdrücken 2 wie:

ein anderes Mal 3.
vgl. Kopt. ⲚⲔⲈⲤⲞⲠ.

jedesmal 4.

wiederum 5.

vielmals 6.

unendlich oft 7.

C. „Mal" mit Kardinalzahl.

I. Verschiedenes:

zweimal, dreimal u.s.w. 8. — u.s.w. — u.s.w.

auch: „dreimal des Tages" = dreimal täglich 9.

„viermal zu rezitiren" u.s.w. 10.

II. mit Präpositionen 11 vor sp, besonders in den Verbindungen:

a) mit einem mal 12; einstimmig 13; zugleich 14; zusammen 15; in einem Augenblick 16, u.ä. — u.ä.

b) Gr. mit τρὶς wiedergegeben 17.

III. in Rechnungsausdrücken bei der Multiplikation 18, — neben … auch …

z. B.:

d. h. 20 mal 5.

mit 12 multiplizieren.

IV. als Qualitätsangabe des Goldes:
Gold zweiter (dritter) Qualität 19.

V. „zweimal" als Lesezeichen 1, besonders:

a) bei Interjektionen 2: ach, ach!

b) in Anreden 3:

c) in Zurufen 4 wie:

d) bei Imperativen 5:

e) bei Adjektiven u. ä. 6:

f) bei Doppelung zum Ausdruck für jeder einzelne 7, z. B.: „jeder einzelne", „Generation und Generation".

g) in Fällen 8 wie: mein Abscheu ist was mein Abscheu ist (u. ä.).

h) in reduplicirten Wörtern 9 wie z. B. *ršrš*, *šk šk*:

i) mehrfach 10 gesetzt zur Andeutung häufiger Wiederholung: u. ä.

VI. in Jahresdaten: siehe bei *h3.t-sp* u. ä. sp.

Kopt. S. ⲧⲥⲡ- : B. ⲁⲥⲫ-.

VII. Nä. in dem Ausdruck: „das so und so vielte Mal" (eigtl.: das Mal das X [vollmacht]) 11. X.

D. „Mal" mit Ordinalzahl.

Die Ordinalzahl vor 12 (alt) oder, gewöhnlich, nach 13 *sp*: „zum drittenmal". a

auch in der Verbindung: im Sinne von Böses, Missetat, Unrecht 14. u. ä. m

Häufig in Verbindung mit *tpj* „das erste Mal, zum erstenmal" 15 und besonders:

I. mit Bezug auf die *hb-sd*-Feier 16, z. B.: D.18 auch nur u. ä.

II. das erste Mal = die Urzeit 1.

Besonders:
a) als genetivischer Zusatz (Art, Gestalt u.ä. der Urzeit) 2, z.B.:
b) in den Ausdrücken:
am Anbeginn entstanden 3:

in der Urzeit 4:

seit Anbeginn 5:

wie zuerst 6:

E. Verschiedenes.

Insbesondere 7:

I. in dem Ausdruck:
zusammen 8; auf ein Mal 9. Seit Pyr.
Kopt. ΝϹΟΠ.

II. in dem Ausdruck:
a) zumal, zusammen 10. M.R.
b) seit N.R. für m sp 11.

III. in dem Ausdruck:
„vielleicht" (vor bescheidenen Vorschlägen) 12.

sp als Adverb, bes. in:

I. wenn einmal 13:

II. niemals (urspr. wohl: nicht gab es den Fall dass......) mit folg. sdm.f 14.

III. A.R. das was niemals......15.

IV. Nä. ausserdem? insgesamt? (in Aufrechnungen) 16.

sp belegt Med.; D.18 (Zaub.).

I. Heilmittel, Mittel.
Selten im Singular 17, bes. im Plural, mit folg. n der Wirkung des Mittels 18 oder der Krankheit 19.

mit [hieroglyph]: Mittel bereiten (mit n: für den Kranken 1, mit r: gegen das Leiden 2).
auch in den Verbindungen:
„...... Mittel" 3. [hieroglyphs]

„Kühlmittel" 4. [hieroglyphs]

II. Ungewöhnlich auch von einem Zauberspruch gegen Krankheit 5.

sp.w [hieroglyphs] belegt Med.
als eine bestimmte Krankheit ? 6.

spj [hieroglyphs] (III. inf.)
belegt seit Pyr.
Kopt. s. ϲⲉⲉⲡⲉ : b. ϲⲉⲡⲓ :
a. ϲⲉⲡⲉ : f. ϲⲏⲏⲡⲓ

auch n selten [hieroglyphs], [hieroglyphs]
auch [hieroglyphs] - Formen

übrig bleiben; übrig lassen.

I. intransitiv:
übrig bleiben u.ä.
a) von Personen 7.
auch mit m: in einem Lande (nach dessen Vernichtung) 8.
Auch in dem Ausdruck:
nicht einer davon blieb übrig 9. [hieroglyphs] u.ä.
auch von rdj abhängig:
jem. am Leben lassen 10.
b) von Sachen u.ä. 11.
auch von Krankheitsstoffen, die in einem Geschwür zurückbleiben 12.
c) ein Rest (sp) bleibt übrig 13. Sp.
d) auch von dem Lande, das den Bösewichtern (mit [hieroglyph]) überlassen ist 14. Lit. M.R.

II. transitiv (Pyr., Gr.)
übrig lassen 15.

sp [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
seit D.18 meist spj.

D18 [hieroglyphs] *D19; gr [hieroglyphs]

der Rest.

seit amarna [hieroglyphs]

I. Verschiedenes 16, bes.

Det. n [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph] *D19 x [hieroglyph]

a) Rest der Feinde 17.

auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „bis auf den letzten Rest" 18. [hieroglyphs]

b) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 1.
c) mit Genetiv: Rest jemds. = was jem. übrig lässt 2.
mit m: Rest von ...... 3.
d) in der Verbindung: Holzabfall, Holzstücke ? 4.

II. Bes. Rest von Speisen — auch Det.
a) mit Suffix oder Genetiv: jemds. Rest = das was jem. vom Essen übrig lässt 5.
b) in den Ausdrücken:
was beim Opferdienst (eines Gottes) übrig bleibt 6. — u. ä.; u. ä.

was auf dem Altar übrig bleibt 7. — u. ä.

spj.t — belegt seit M.R. Nä. mit Artikel t^3.

der Rest. — seit D19 gern; D22

I. Verschiedenes 8, bes.:
a) Rest in Rechnungen 9.
b) Rest der Feinde 10.
c) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 11.
d) auch im Sinne von: das Weitere, das Andere 12.

II. Rest von Speisen, in Ausdrücken wie:
das Übriggebliebene des Altars 13. — u. ä.

was beim Opferdienst übrig bleibt 14. — u. ä.

was der Gott übrig lässt 15. — u. ä.

sp — belegt D.22. eine Ortsbezeichnung 16.

sp — belegt Med. als Krankheitserreger. Unter Andern 17 in Finger und Zehe 18. — Plur.

sp — belegt Pyr. vom Ergreifen (zu gleicher Zeit ?) des Hintertaus des Schiffes (vorher: ššp des Vordertaus durch eine andere Person). 19.

sp		belegt Nä. (Zaub.) in: als Name eines Gottes 1.	Var.
sp		belegt D. 22. Viell. für sp-ṡn.nw Böses 2.	
sp		siehe bei sp3, spj.	
sp3		belegt Pyr. in: Eigenschaft des Gesichts 3.	,
sp3		der Tausendfuss ? 4. Nur belegt in: (parallel) 5 und in den Schreibungen der folg. Wörter.	,
sp3		belegt seit Pyr. Name eines Gottes (eigtl. der Tausendfuss ?) 6.	a saït. seit D19 , , gr. Det. a bis D.19 , u.ä. später ; dazu auch ,
sp3		belegt seit Pyr.	
		I. Pyr.; A.R.; N.R. art Tragsessel 7. Bes. auch der altertümliche oberägyptische Tragsessel des Königs (Segs. wts) 8.	auch n , auch ,
		II. Gr. Treppe 9.	,
sp3		siehe bei ṡp3.	
sp3		belegt Med. als Verbum: von den Eingeweiden nach dem Essen 10.	
spj		belegt Gr. bei den Osirismysterien als Zubehör zu der aus Gerste und Sand gekneteten Osirisfigur 11.	, u.ä.

spj.t — siehe bei śpj.t.

spp — belegt Med.
Substantiv mit n des Genetivs eines Stoffes u.ä. (in medizinischen Vorschriften) 1.

sppj — belegt Nä. (D.21).
Rest 2.
vgl. spj „übrig bleiben".

sps — siehe bei śpś.

spsp — siehe bei śpśp.

sf — belegt seit M.R.
Zumeist mit ś geschrieben:
vgl. sfn.
sanftmütig sein, milde (Gegs. nḫt, ḳnd) 3.

auch in:
als Zuruf an den Hirten, der die Kuh entbindet 4.

sf — belegt M.R.; Königsgr.; Nä.; Gr.
Messer aus Feuerstein 5 und als Waffe der Götter 6.
vgl. das folg. Wort sowie sft.

m. — *D19/20 — n. — u.ä. — gr.

sf.t — belegt seit D.18
Nä. mit Artikel tȝ 7.
Kopt. s.a. CHQE : b.f. CHQI.
masc. Messer, fem. Schwert.
vgl. arab. سيف griech. ξίφος?

Schwert (aus Metall) 8;
auch: Messer 9.
auch in der Verbindung:
ob: Messer aus Schilf? (im Märchen) 10.

gr. — u.ä. — *D19/20 auch

sf — belegt seit A.R.
etw. abschneiden 11;
ein Tier schlachten und zerlegen 12.
Viell. nur ungenau statt sft.

a — n

sf.t — belegt A.R.
ob ein Getränk ? 1.
oder für t3-sjf Art Brot?

sf3 — siehe bei ṡf3.

sfn — belegt seit M.R. — seit [m] auch … u.ä.
vgl. sf.

I. sanftmütig, milde sein 2. — [m] auch …, … u.ä.
auch mit n: zu jem. milde sein 3, mit ḥr: wegen etw. milde sein 4. — D18 …
Gern negiert: nicht milde sein 5.

II. Gr. froh sein, sich freuen 6. — [gr] auch …, …
auch vom Herzen 7, vom Gesicht 8.

III. Gr. froh machen, erfreuen 9.
auch: das Herz froh machen 10.
auch mit m: mit …… erfreuen 11.

sfn — belegt Lit. M.R.
die Sanftmut, das Milde-sein 12.

sfnwj — belegt D.21 (Hymnus)
der Milde (als Götterbeiwort) 13.

sfsf — belegt Sargt. in:
böses Gemetzel? 14.

sfsf — siehe bei ṡfṡf.

sfṯ — belegt seit A.R. — [a] … seit [m] auch …, …
schlachten o.ä.

I. Tiere schlachten und zerlegen. — [gr] auch …, … u.ä.
a) in den Beischriften zu den Schlachtszenen 15.
auch als Zuruf: schlachte! 16. — Det. …, seit [*m] auch …
b) ausserhalb dieses Gebrauchs 17.
auch vom Schlachten von Vögeln 18.
auch mit m 19 oder ḥr 20 des Ortes, wo geschlachtet wird.
auch mit m des Geschlachteten: von etw. schlachten? 21.
c) auch vom Schlachten der Götterfeinde in Tiergestalt 22, auch mit m: mit dem Messer 23.

II. Vereinzelt seit N.R. auch vom Töten der Feinde im Kampf (auch mit m: mit dem Schwert) 24.

sfṯ — belegt seit M.R. der Schlächter 1. Auch als Berufsbez. vor dem Namen 2.
ⁿauch … u. ä.
ⁿauch … , … u. ä.

sfṯjw — belegt Königsgr. als Art Götter 3.

sfṯ — D.18. die Schlachtung 4.

sfṯ.t — belegt M.R. Schlachtopfer 5.

sfṯ.w — belegt Med.

I. in der Verbindung: als Name eines Heilmittels (mit dem Umschläge gemacht werden): „Messer (? Schnitte ?) des Arztes“? 6.

II. in der Verbindung: als Krankheitserscheinung auf (ḥr) der Vulva: Entzündungsstiche o. ä.? 7.

sfṯ — siehe bei śfṯ.

smj.t — belegt seit Pyr. Zumeist nur … geschrieben; N.R. auch …

a, m, D.18 vereinzelt: … , … , …
gewöhnlich: … seit D18 auch …
amarna auch: …

Vgl. auch das hinter ḫ3s.t aufgenommene … geschriebene Wort, das in der Bedeutung „Wüste“ z. T. auch smj.t gelesen werden könnte, mit dem es zuweilen 8 wechselt.

Wüste (bes. vom Wüstenrande); Begräbnisstätte.

A. Wüste; auch Fremdland ? 9. alt und selten belegt.

I. als Herkunftsort des Wildes 10; der Metalle ? 11.

II. in Titeln von Beamten der an Ägypten angrenzenden Wüstengebiete:

a) Vorsteher der Wüsten. Auch: V. der östlichen (westlichen) Wüsten 12.

b) Distriktschef der Wüste (zugleich Jägermeister) 13.

B. Begräbnisstätte.
die gewöhnliche Bedeutung.

I. ausserhalb der Verbindung unter II.
Besonders:
a) begraben werden, ruhen in der Begräbnisstätte u.ä. 1.
b) als Familiengrab (M.R.):
diese Begräbnisstätte (auch als Plural gedacht) = die hier Begrabenen 2.
die Begräbnisstätte des Hauses seines Vaters = die zusammen Bestatteten 3. — u.ä.
c) von Osiris, Hathor u.a. als Herrn (Herrin) der Begräbnisstätte 4.
d) in Titeln von Beamten wie 5: — u.ä.
e) personifiziert gedacht als Gottheit 6.
f) mit Zusätzen 7 wie: — u.ä.

II. in der Verbindung: — u.ä.
als Bez. der Nekropole.
Besonders:
a) begraben werden in ihr 8; zu ihr gelangen 9; in ihr weilen 10; u.ä.
b) von Osiris, Anubis, Hathor u.ä. als Herren u.dgl. der westlichen Wüste 11.
c) personifiziert als Gottheit 12.

auch — geschrieben.

C. als Bereich der ersten Stunde im Pfortenbuch 13. Königsgr.

smj.t.t?

belegt einmal D.II in: „der seine Verstorbenen am Leben erhält" als Beiwort eines Mannes 14.
Ob für: smj.t seiner Väter o.ä.?

smꜣ

belegt seit Pyr.
die Lunge 15 (das Zeichen 16 stellt die Lunge mit der Luftröhre dar).

Pyr. plur.

*D18 — gr.

wenden!

Gern neben anderen Eingeweiden wie Herz, Leber u.ä. 1.
Gr. auch von der „Lunge des Osiris" 2 als Erklärung des [hieroglyph] in der Schreibung von [hieroglyphs].

das Zeichen: [hieroglyph]
die alte Schr. mit [hieroglyph] beruht auf einer Verwechslung?

smꜣ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
vereinigen; sich vereinigen mit; u.a.
Gewöhnlich mit direktem Objekt, auch mit m, Seltener auch mit anderen Präpositionen (vgl. im Folgenden).

a [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
m [hieroglyphs], [hieroglyphs]
seit Pyr. [hieroglyph] D18 [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr [hieroglyph]

A. zwei (mehrere) Dinge vereinigen.

I. zwei getrennte Dinge mit einander vereinigen.
a) die beiden Länder (die Anteile des Horus und Seth, Ober- und Unterägypten u.ä.) vereinigen 3.
D.19 einmal auch mit hnᶜ 4.
Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck smꜣ-tꜣwj.
b) die Kronen vereinigen 5; z.T. auch: sie auf dem Haupt vereinigen 6.
c) Verschiedenes 7.

seit *m auch [hieroglyphs]
Det. seit m [hieroglyph], [hieroglyph]
*D19/20 [hieroglyphs]
seit D19 auch [hieroglyph] = smꜣ

unter Andern auch in:
von der Vereinigung des Himmels mit der Erde durch das Aufgehen der Sonne 8. Seit M.R.

[hieroglyphs]

II. Mehrere Dinge vereinigen 9, auch: alle Länder unter den Sohlen des Königs (selten) 10.
Gr. besonders: Salben u.dgl. mischen mit anderen (mit hr 11, m 12, r 13; auch ohne Obj. 14).

III. in Ausdrücken wie:
„eine schöne Lebenszeit zusammen mit Gesundheit" und ähnlich sonst in vielen solchen Ausdrücken 15.
Seltener auch ohne m 16.

[hieroglyphs] u.ä.

IV. smꜣ allein 17 oder in:
mit folg. Zahlangabe: „zusammen, insgesamt so und so viel" 18.
Seit M.R., vereinzelt auch mit r 19 oder m 20 der Zahl.

[hieroglyphs]

B. sich vereinigen mit......

Zumeist mit m, auch mit direktem Obj., auch mit n, mit ḥnʿ (seit Pyr.) und mit anderen Präpositionen 1.

Im Einzelnen besonders:

I. von Personen als Subjekt:
a) sich gesellen zu jem. 2, auch: sich nicht zu den Bösen gesellen 3; auch vom Gott, der sich mit seinem Bilde (seiner Seele u.ä.) vereinigt 4.
Auch: einen Ort betreten 5. Gr.
b) sich etw. nehmen, Speisen erhalten u.ä. 6.
Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck smȝ-iḫ.t.

II. von Nichtpersonen:
a) Wohlergehen (Kraft, Schrecken) teilen sich dem Leibe mit 7.
b) vom Auge, das sich wieder mit dem Körper vereint 8. Sp.
c) Kronen gesellen sich zu einander 9. Gr.

C. Verschiedenes.

unter Anderm 10:

I. sich einen guten Tag machen 11. N.R. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. die Fähren vereinigen (mit n: für jem.) = sie ihm bereit machen 12. Auch mit Weglassung der Fähre 13.

III. in der Verbindung: Dämmerung, siehe bei kkw. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

smȝ-irw [hieroglyphs] — belegt Gr. als ein Priestertitel in Dendera 14. — [hieroglyphs] u.ä.
auch in der Form 15: vgl. smȝ-ḫprw. — [hieroglyphs]

smȝ-iḫ.t [hieroglyphs] — belegt seit Pyr. Opfergaben erhalten 16. auch: Opfergaben vom Altar u.ä. erhalten 17. — [hieroglyphs] u.ä.

wenden!

	Pyr. und später selten auch mit r 1:	
smꜣ-ꜥ	belegt M.R. mit etwas (m) jemandem (n) eine Darbietung machen 2.	
smꜣ.t-ꜥ	belegt D.18. Art Gebäck 3.	
smꜣ-bḥd.t	Name des Gaus XVII von Unterägypten (Diospolis) 4.	gr. auch
smꜣ-mꜣꜥ.t	belegt Gr. als Name eines Gottes 5, bes. vom König als Sohn desselben 6.	, , u.ä.
smꜣ-nww	belegt Gr. Bez. der Überschwemmung 7.	
smꜣ-rꜣ	belegt Gr. in: ein Gewässer im Gau XVII von Unterägypten (Diospolis) 8	
smꜣ-ḫpr.w	belegt Gr. in dem Priestertitel 9: vgl. smꜣ-ỉrw.	
smꜣ-tꜣ	belegt seit Pyr.	

A. Verschiedenes.

I. eigtl. das ganze Land vereinigen 10. Pyr.; Gr.

II. landen (mit r: an einer Stelle) 11. A.R.; M.R. — auch mit det.
A.R. auch mit m der Person: den Schiffslosen an Land bringen 12.
Pyr. auch in: Landestelle 13.

III. Lit. M.R. in: Bez. eines Uferweges 14.

B. begraben; begraben werden. Seit A.R. — , u.s.w.
Kopt. [a] ⲧⲱⲙⲥ: [b] ⲑⲱⲙⲉⲥ ?
anscheinend früh zu einem Wort geworden (seit Lit. M.R. als solches determ.) 15.

determ. *m
seit *D19 sp. [a] mit

I. bestattet werden (eigtl. sich mit der Erde vereinigen).
a) allein seit A.R. als Wunsch für den Toten: möge er begraben werden (neben: möge er den Himmel befahren u.ä.) 1. u.ä.

u.ä.

b) mit r 2, m 3, ḥr 4 des Ortes, wo begraben wird, z.B.:

II. begraben (mit m des Bestatteten) 5. Lit. M.R.; D.18.

III. Verschiedenes 6.
Bes. in Ausdrücken wie:
a) Tag 7 (Nacht 8) des Begrabens.
b) mit n des Bestatteten (Sp., Gr.) 9.
c) in der Verbindung: ein Begräbnis bereiten 10 (auch mit n des Begrabenen 11). Seit N.R. u.ä.

sm3-t3wj

belegt seit Pyr. seit [a] auch

I. die beiden Länder vereinigen, als Ceremonie beim Regierungsantritt u.ä. 12. seit D19 auch
Gr. auch oft vom König auf Horus übertragen 13. gr , u.ä.

A.R. auch in: als Bez. des ersten Regierungsjahres 14.

II. seit D.18, bis Gr. als Gottesname 15.
griech. Σομτους u.ä.
Σομθευς u.ä.

III. Gr. als Priestertitel 16.

sm3j

belegt seit M.R. [m] auch ,
Genosse (neben Freund u.ä.) 17

Oft mit n und folg. Genetiv: Genosse des...... 18, Plur. [m] u.ä.
besonders:
a) „Genosse der Herrin des Fanges" als Beiwort des Mannes bei der Jagd im Sumpf 19.

b) „Genosse des H." als Beiwort des Toten 20

wenden!

c) „S. des Gottesleibes" als Beiwort eines Beamten, der den König schmückt 1.

d) „S. des Festtages" (neben: Geliebt von der Myrrhe) 2.
auch mit m statt n (M.R.) 3.

smꜣw.t — belegt A.R.; D.18; Sp.
Genossin.
a) A.R., D.18 von der Königin als „Genossin des nbtj 4, G. des Horus" 5. — a — D18
b) D.25 vom Gottesweib 6:

smꜣj — belegt Nä. (Zaub.); Sp. u. Gr.
Genossen u. ä.

I. als Plural: die Genossen jemds., seine Bundesgenossen 7.
Nä. (Zaub.); Gr.

II. Oft Sp. und Gr. von den Bundesgenossen des Seth (des Apophis u. ä.) als Feinde der Götter 8. — auch , u. ä.
auch von den Bundesgenossen der Feinde des Königs 9. — auch u. ä.
Vielleicht nur Schr. ohne ▭ des folg. Kollektivums ?

smꜣj.t — belegt M.R. – Ende N.R. — auch ,
Genossenschaft, Trupp u. ä. 10.
Bes. im üblen Sinn: Bande (von Räubern u. ä.) 11. — *D18 auch ohne ▭ :
Oft von der Bande des Seth, seinen Bundesgenossen 12.

smꜣw.tjw — belegt M.R.
die Verbündeten jemds. 13.

smꜣw.tj — belegt Gr. in:
als Bez. des Königs 14.

smꜣw — belegt Nä.
Vereinigung u. ä.

I. in dem Ausdruck:
sich vereinigen (von den Truppen der Feinde) 15. — ,

II. in dem Ausdruck:
als Bez. für eine bestimmte Art Bronze. — (▭)
Als Zusatz 16 zu oder allein 17 wie ein Wort für Metall. — u. ä.

smꜣ	[hieroglyphs]	belegt Sp. u. Gr. in den Titeln: 1. 2. 3.	[hieroglyphs]
smꜣj.t	[hieroglyphs]	belegt A.R. – M.R. in den Titeln oder Ämtern 4:	[hieroglyphs]
smꜣ	[hieroglyphs]	belegt Med. und Gr. Scheitel ? 5. ob identisch mit šmꜣ ? auch in der Verbindung 6:	*sp. [hieroglyphs], gr [hieroglyphs] [hieroglyphs] u.ä.
smꜣj	[hieroglyphs]	belegt D.18 (Zaub.) in einer Aufzählung der Körperteile 7 (zwischen Scheitel, Hinterkopf, Stirn und Augenbrauen, Auge, Nase).	
smꜣ	[hieroglyphs]	belegt Sp. u. Gr. begatten (mit m) 8.	[hieroglyphs]
smꜣ.tj	[hieroglyphs]	belegt Med. u. Gr. Bez. der Hoden eines Esels 9 und des Seth 10.	gr. [hieroglyphs]
smꜣ	[hieroglyphs]	belegt Gr. als Name eines Schutzgottes des Osiris 11.	
smꜣ	[hieroglyphs]	belegt Gr. Gestalt, Bild o.ä. 12.	
smꜣ.t	[hieroglyphs]	belegt Nä.; Gr. eine Göttin 13.	gr. [hieroglyphs]
smꜣ	[hieroglyphs]	belegt M.R. eine Ortsbezeichnung 14.	[hieroglyphs]
smꜣ.t	[hieroglyphs]	belegt Gr. in: als eine Station der Prozession des Horus von Edfu ? 15. vgl. smꜣ-bḥd.t ?	[hieroglyphs]
smꜣ.t	[hieroglyphs]	belegt Gr. als Bez. des Osirisgrabes 16. Ob smj.t gemeint ist ?, vgl. dessen Schr. [hieroglyphs].	

smꜣ	belegt Gr. Jubel, Freude o.ä. 1.	
smꜣ.w	belegt seit M.R. die Zweige der Bäume. allein 2 oder mit Genetiv des bestimmten Baumes 3. Bes. vom Sitzen unter den Zweigen u.ä. 4, auch auf ihm (von der Seele als Vogel) 5.	sp. u.ä.
smꜣwj	belegt Sp. und oft Gr. Finsternis, Dunkelheit 6. Bes. auch vom Zustand der Welt vor der Schöpfung 7. vgl. kkw-smꜣ, von dem dieses Wort eine jüngere Neubildung sein mag.	
smꜣw	N.R. ein Kleidungsstück 8.	
smꜣ.t-ꜥꜣ.t	D.18. Art Gewebe 9.	
smꜣ.t	belegt Gr. Art Thron auf dem der König sitzt 10 oder steht 11. Bes. mit Bezug auf die Vereinigung der beiden Länder unter (hr) dem s.-Thron 12.	auch
smꜣ	belegt Gr. Altar 13.	
smꜣ	belegt Sp. Bett 14.	*sp.
smꜣ.tj	belegt D.18 in: als Teil der Nekropole von Memphis 15. vgl. smj.t.	
smꜣ.tj	belegt Totb. in: eine Ortsbezeichnung im Jenseits 16.	
smꜣ.tj	belegt Sp. u. Gr. Weg, Strasse 17. Bes. mit Suffix oder Genetiv: jemds. Weg bereiten, reinigen u.ä. 18. auch mit r: der Weg nach ...... 19; und ähnlich.	u.ä.

smn — belegt einmal Pyr. als Reinigungsmittel 1. vgl. hsmn.

smn — belegt Pyr. als Verbum.
a) jemanden weilen lassen unter Personen (m)? 2.
b) sich verweilen (mit reflexivem Pronomen)? 3.

N.B! Von diesem Verbum hat das Schriftzeichen den Lautwert smn, noch später mn erhalten.

smn — belegt Pyr. 4 in: vgl. das vorstehende Verbum.

smn — belegt Pyr. (und später) Ausruf? Anrede? wie eine Partikel gebraucht im Reinigungsritual. Teils am Anfang des Satzes wie ein Ausruf 5, teils am Ende wie ein Adverbium 6. vgl. mjn „heute" und semit. יָמִין, زَمَن.
a ..., ..., ...
n ..., ...

smnnw — belegt Pyr. Name eines Gottes 7. vgl. hsmnw.?

smr — siehe bei smr.

smr — siehe bei smr.

smsm — siehe bei smsm.

smtj — schminken, Schminke siehe bei sdm.

smd — siehe bei sdm.

sn.t — belegt seit A.R. das Brettspiel 8.
seit m auch ..., ...
sp auch ..., ...

sn.w — „Kuchen": Das aus der Verwendung des Zeichens für sn zu erschliessende Wort ist wegen der älteren Schreibungen mit s und mit der Nase bei sn.w aufgenommen.

sm — belegt seit Pyr.

Seit dem M.R. überwiegt die Schreibung, die wie sš aussieht und zu dem Ptolem. sicher sš zu lesenden Wort hinüberführt, das bei sš aufgenommen ist.

seit Pyr. … seit m …

Seltener auch Pyr. Königsgr. …

Pyr. … n …

öffnen.

Det. … seit m auch …

n auch … ×

I. eine Tür öffnen.
a) Bes. in der Verbindung: die Türflügel öffnen 1 (mit n: für jem. 2).
b) seit Totb. auch mit ꜥꜣ, sbḫ.t und anderen Wörtern für "Tür" 3.

… u. ä.

II. die Riegel öffnen 4.
auch: die Riegel öffnen sich von selbst 5.

III. einen Raum, ein Gebäude öffnen 6.
auch: ein Raum wird geöffnet, steht offen 7.

IV. einen Weg eröffnen 8.
auch mit Genetiv bei Weg: nach einem Lande 9.

V. Kinnbacken, Augen u. ä. öffnen 10.

VI. Verschiedenes. Unter Andern 11 auch:
a) ein Gewässer erschliessen 12.
b) die Erde auftun (neben: den Himmel öffnen, wn) 13.

smj — (III. inf.)
belegt seit Pyr.

Seit M.R. auch …, … geschrieben, das Gr. sicher sš gelesen ist (vgl. bei sš) das aber nicht klar auszusondern ist, da es in denselben Formeln mit … u. ä. wechselt.

Kopt. s. CINE : b. CINI.

Pyr. … seit D18 auch …

seit m … auch …

seit m … , … ×

D19 … × *n … u. ä.

*D19/22 … u. ä.

vorbeigehen u. ä.

A. ohne Objekt oder Präposition.

I. vorbeigehen von Personen 14.

auch vom Marschieren u. ä. der Soldaten 1.

II. vorübergehen, dahingehen.
a) von den Menschengeschlechtern 2.
b) Sp. u. Gr. von der Zeit 3.
auch mit dem Zusatz:
Nachdem Tage „über Diesem" dahingegangen waren 4.

III. von [hieroglyph] abhängig: vorbeigehen lassen u. ä. 5.

IV. Verschiedenes 6, unter Anderm:
a) Gr. in der Verbindung:
„mit der Linken ......" (von Horus im Kampf, neben: mit der Rechten werfen) 7.
b) vom Wehen des Windes 8. Gr.
c) in Diagnosen 9. Med.

B. mit direktem Objekt.

I. vorbeigehen an ......, etw. passieren:
a) an einer Person vorbeigehen 10.
b) an einem Ort vorbeikommen 11
c) böse Erlebnisse überstehen 12.

II. über einen bestimmten Punkt hinausgehen, ihn überschreiten:
a) eine Grenze, eine Mauer 13;
auch vom Passieren der ägyptischen Grenzfestungen 14;
auch mit Weglassung des Objekts 15.
b) über ein bestimmtes Land hinausfahren 16.

III. übertreffen was Andere gemacht haben 17.

IV. einen Rat nicht befolgen 18.

V. über das erlaubte Mass hinausgehen (von der Rede) 19.

VI. in der Verbindung:
a) verbal: eine Krankheit durchmachen 20. Sp.
b) substantivisch: von einem Lande 21 (einem Bauwerk 22) das sich in „leidendem Zustand, im Elend, in Verfall" befindet.
Bes. mit m davor.

VII. Verschiedenes 23.

C mit Präpositionen.

mit [hieroglyph] I. bei einer Person vorbeigehen 1; zu jem. herankommen 2.
auch in einer neuägyptischen Briefformel: „jede Gottheit, bei der ich vorbeikomme (auf der Reise) gebe Dir Gunst" 3.

II. an einem Ort, Gebäude vorbeigehen 4.
z. T. wie swꜣ gebraucht.

III. Gesprochenes passiert die Lippen 5, die Ohren 6.

mit [hieroglyph] I. vorbeigehen an...... 7.

II. sich nicht kümmern um Befohlenes u.ä. 8.

III. nach einem Ort gehen 9.

mit [hieroglyph] I. an Bösem vorbeigehen, es meiden 10. Nä. (Zaub.).

II. Gr. an einen Ort gehen 11.
aus einem Ort kommen 12.

mit [hieroglyph] die beiden Länder durchziehen 13.

[hieroglyphs] belegt D.22.
die Dahingegangenen (im Gegs. zu den kommenden Geschlechtern) 14.

sm [hieroglyphs] belegt seit M.R.
herankommen an, nacheifern (mit [hieroglyph]) u.ä.

Identisch mit dem vorstehenden Wort.

I. herankommen an, nacheifern (den Vorfahren 15; dem was ein Anderer getan hat 16). M.R.; D.18.

II. ähnlich sein Gr.
a) von Personen: einem Gott u.ä. ähnlich sein 17.
b) von Bauwerken: dem Himmel u.ä. gleichend. 18.
c) der Anblick eines Tempels ähnelt dem Himmel u. dgl. 19.
d) Kraft, (Jahre) des Königs ähneln denen des Horus 20.

m [hieroglyphs], [hieroglyphs]
seit D18 [hieroglyphs]
m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Det. [hieroglyph] seit D18
gr oft nur [hieroglyphs], [hieroglyphs]

III. den Gesetzen nachleben 1. D.18.

IV. was sich gehört für etw. 2. Gr.

sn.t — belegt seit M.R. in dem Ausdruck: in der Art von ......, nach Art von ......, wie ...... (eine Person 3; Himmel 4; Horizont 5; u.ä. 6).

seit D19 oft nur ... u.ä.

D22 auch m ... r. u.ä.

Bes. auch in der Verbindung: wie es geschrieben ist 7; gemäss der Vorlage 8.

sn.tj — belegt D.18.

I. Abbild 9.

II. im gleichen Zustand sein u.ä. (mm unter Personen 10; mjtt wie jem. 11).

sn — belegt Pyr., N.R., Gr. seine Gestalt (kj 12, gewöhnlich jrw 13) unkenntlich machen o.ä. Auch mit r: vor den Feinden

Pyr. ... gr ...

sn — belegt Gr. reinigen (das Heiligtum von Unreinem, mit ...) 14.

sn — belegt Gr. (ein Fest) verschieben 15.

sn — (Infinitiv weiblich) 16. belegt seit Pyr. vgl. dn.

seit n ... u.ä.

I. gewöhnlich: die Köpfe abschneiden (einem Tier 17; den Feinden 18, u.ä.). auch: die Nacken (wsr.t) abschneiden 19.

... u.ä.

*sp ... gr ...

II. ungewöhnlich:
a) die Eingeweide zerschneiden 20. Königsgr.
b) die Feinde töten 21. Gr.

sn — belegt Sp., Gr. in: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o.ä. 1. — u.ä.

sn — belegt N.R. Opfertafel ? 2.

sn — belegt Gr. die Pflugschar 3. Kopt. S. CINE: B. CHINI.

sn.t — belegt Totb. Substantiv 4. — var.

sn.t — belegt Lit. M.R.; Sp. als Erzeugnis des Wadi Natrûn. (als ... erklärt) 5. — Sp.

sn.t — siehe bei snsn.t.

sn.t — siehe bei snsn.t.

snj.t — siehe bei śntj.

snw — siehe bei swnw.

snw — als Weinbezeichnung siehe bei śnw.

snw.t.t — siehe bei śnw.t.t.

snb — belegt seit Pyr. Mauerzinne (auch eines Gebäudes u.ä.) 6. — n ... gr ... , ... Det. ... seit m ... sp auch ...

snb.t — belegt Pyr., M.R. Mauer, Stützmauer (besonders auch beim Himmel). 7. — m ... Det. a ..., ... m ..., ...

snb — belegt seit Pyr. etw. umstürzen (Mauern, Grenzsteine u.ä.) 8. Gr. auch: die Bösen vernichten 9. — ... gr ..., ... Det. Pyr ... m ... gr ...

snb.t — belegt seit Pyr. Flasche, Krug (aus Stein 10 oder Metall 11). — Bes. auch von den einzelnen Flaschen 12 des Flaschengestells .... — seit m auch ... gr. ... u.ä. Det. ..., ..., ... u.ä.

snb3 — belegt Pyr. als Verbum (parallel zu: fallen) 1.

snp — die so geschriebenen Wörter siehe bei snp.

snf — belegt seit Pyr.
Kopt. s.b. CNOQ : a.f. CNAQ.
das Blut.

seit D.18 selten

Gewöhnlich als Singular;
seit Med. auch als Plural 2;
(Nä. mit plural. Artikel 3).

Det. a ..., seit m ..., ...; auch ...

I. Blut des Menschen, besonders:
a) allgemein 4 und in der Medizin 5;
auch als Krankheitserscheinung oder Ursache 6.

auch in Namen von Krankheiten 7 wie:

auch in dem Ausdruck: bluten 8.

b) vom Blut der Feinde (es vergiesen u.s.w.) 9.
auch: von ihrem Blut trinken u.s.w. (von Dämonen u.ä.) 10.
c) vom Blut des Osiris 11, und der Isis 12.

II. Blut von Tieren (Säugetieren, Vögeln, Eidechsen, u.ä.) 13.
auch offizinell verwendet. 14.

snf — als Verbum.

I. Med. bluten 15.

II. Gr. in der Verbindung: mit blutigen Augen d.h. mitgeröteten A. 16.

snm — die so geschriebenen Wörter siehe bei snm.

snn — vorübergehen, siehe bei sn.

snn — belegt N.R.
ein militärisches Amt oder ein Titel (neben: Standartenträger u.ä.) sowohl beim Fussvolk 17 wie bei den Wagenkämpfern 18.
auch: s. des Königs u.ä. 19.

..., ..., ..., ... u.ä.

smn — belegt seit M.R.
Aktenstück, Buch.

neben [hieroglyph] auch [hieroglyph]
seit D18 [hieroglyph] D19 [hieroglyph]
gr [hieroglyph]
Det. [hieroglyph] gr [hieroglyph]

I. Aktenstück, Verzeichnis u.ä. 1.
a) mit genetivischem Zusatz:
Bericht über ...... (die Ernte, Lieferungen u.ä.) 2.
b) ohne solchen Zusatz 3.
auch mit m davor: als Aktenstück, aktenmässig (mit [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.) 4.

II. Auch von Büchern (selten) 5.

smn — belegt seit Lit. M.R.
Bild, Ebenbild u.ä.

[hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph] saït. [hieroglyph]
gr. nn auch [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]
mit [hieroglyph] seit D18
Det. [hieroglyph] Sp [hieroglyph], [hieroglyph]

A. Statue, Bildwerk.

I. Statue eines Privaten (immer Knieender oder Hocker) 6. D.18-Sp.

II. Figur, Bild eines Gottes als Rundbild 7 und als Relief oder Zeichnung 8. Seit D.18, oft Gr.

B. übertragen: Ebenbild, Abbild.

I. vom König als Abbild des Gottes 9. Vereinzelt N.R., oft Gr.
auch als „lebendes" Abbild eines Gottes, als dessen Abbild „auf Erden" u.ä. 10.

II. von einem Gott als Abbild, lebendes Abbild eines anderen Gottes (z.B.: Horus als lebendes Bild des Re u.ä.) 11. Gr.

III. Verschiedenes 12, bes.:
a) von den Menschen als den Abbildern des Schöpfers auf Erden („die aus seinem Leibe hervorgekommen sind") 13. Lit. M.R.
b) als Zusatz zu twt „Statue" 14, ˁḥˁw „Denkstein" 15, die das Bild des Toten der Nachwelt überliefern. D.18.
c) N.R. in dem Titel eines Priesters von Memphis („geliebtes Bild des Ptah" o.ä.) 16. [hieroglyph]
d) Gr. von der Figur der Wahrheit als Abbild der Hathor 17.

smn [hieroglyph] — belegt D.20.
Salbgefäss in Gestalt des knieend opfernden Königs 18.

smnj		belegt Lit. M.R.; Totb. seelisch leiden, trübe gestimmt sein 1. vgl. swn.	
smnj		belegt Sp.; Gr. Unglück 2. auch: Schmutz (von dem man den Tempel reinigt) 3.	,
smn.w		belegt D.22 in: kaufen, an sich bringen 4. vgl. šwn.t „Preis".	
snḥ		binden u.s.w., siehe bei śnḥ.	
snḥ.t		belegt A.R. Bohrer zum Ausbohren von Steingefässen ? 5.	
snḥm		belegt seit Pyr. Seit N.R. geschrieben, als enthielte es s3 „Sohn": „Sohn des Raubens". vgl. Kopt. ˢ CⲀNNEϨ. hebr. סלעם ? die Heuschrecke.	Pyr. *D18 D19 , u.ä. , Det. oder auch

I. als wirkliches Tier 6.
Nä. auch mit Artikel p3: der Heuschreckenschwarm 7.

II. in Vergleichen 8 als Bild der Menge und der Verächtlichkeit.

snḫ.t		siehe bei śnḫ.t.	
sns		siehe bei śns.	
snsn.t		belegt Pyr. Feuersbrunst 9.	,
snš		siehe bei sn.	
snk		dunkel u.s.w., siehe bei śnk. N.B! nicht zu verwechseln mit dem Folgenden:	
snk.tj		Späte irrige Schreibung für stw.t „Strahlen" (falsche Umschreibung des hierat. Zeichens für) 10.	

smk.t [hieroglyphs]
belegt M.R.
schlechte Eigenschaft
(in: frei von smk.t) 1.
Vgl. den ähnlichen Gebrauch
von šnk.t „Dunkel". (Gr).

smt [hieroglyphs]
belegt Pyr. in:
„alles Volk das rebellisch ist" o.ä. 2.
[hieroglyphs]

smt.w [hieroglyphs]
belegt seit A.R.
die Rebellen o.ä.
a [hieroglyphs]

I. von den Feinden des Königs 3;
auch als allgemeine Bez. der feindlichen Nachbarvölker Ägyptens 4.
seit D18 [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. von den Feinden des Gottes und seines Heiligtums 5.
Det. a [hieroglyph] n [hieroglyph] gr auch [hieroglyph]

Auch in der Verbindung:
(Braten aus) „den Herzen der Rebellen" als Bez. der Opferspeisen 6. Ritual N.R.
[hieroglyphs] u.ä.

sr [hieroglyphs]
belegt seit Pyr.
Pyr. auch sj. Seit Pap. N.R. auch sjw.
Kopt. S. ЄСООΥ : B. ЄСⲰΟΥ : f.a. ЄСΑΥ.
(wohl der alte Plural).
Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] seit m [hieroglyphs]
*D18 [hieroglyphs], [hieroglyphs]
seit *D19/20 auch [hieroglyphs]
spätäth. [hieroglyphs] gr. auch [hieroglyphs]

Schafbock, Widder.

I. eigentlich als Tier.
a) als Herdentier, dessen Fell verwendet wird 7.
auch Fett, Wolle u.ä. des Tiers in offizineller Verwendung 8.
b) als heiliges Tier im Gau von Cusae ? 9. Gr.
Det. seit m [hieroglyph], [hieroglyph]
seit *m auch [hieroglyph]

II. als göttliches Wesen unbestimmter Art 10 (auch als: schwarzer Widder 11) und als Bez. des Sonnengottes 12; auch des Osiris ? 13.

sr.t [hieroglyphs]
belegt seit Pyr.
auch sj.t.
das Schaf. 14.
Pyr. [hieroglyphs] m [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
n auch [hieroglyphs] gr auch [hieroglyphs]
Det. n [hieroglyph], [hieroglyph]

Bes. in den Namen von Dekansternbildern:

		1. griech. Σρω	u. ä.
		2. griech. Σιόρω	u. ä.
		3.	u. ä.
sr		belegt Pyr. im Dual: art Tor am Himmel 4.	
sr.w		belegt Pyr.–Saït. Weihrauchkörner o. ä.	[a] auch
		allein 5 oder in der Verbindung 6:	
sr		in anderen als obigen Wörtern siehe bei śr.	
srf		siehe bei śrf.	
srm.t		belegt seit M.R. vgl. Kopt. S. ⲥⲁⲣⲙ „Hefe" (masc.).	[m] auch
			*D18 auch: u. ä.
		ein Getränk: wohl art Bier 7. Gern neben ḥk.t „Bier" 8, auch mit Zusätzen 9 wie: „süsses s.", „gebrautes s." u. ä.	[n] auch
		auch offizinell verwendet, allein 10 oder in Verbindungen 11 wie:	s.; s. u. ä.
srm.t		art Gewässer, siehe bei śrm.t.	
srsr		siehe bei śrśr.	
srk		siehe bei śrk.	
shꜣ		siehe bei śhꜣ.	

sḥ

belegt A.R.
über Stampfenden 1.
vgl. sḫm.
Die gleich aussehende Metallbezeichnung siehe bei ḥsmn.

sḥ.t

belegt A.R.
die Schafherde (welche die Saat eintritt) in dem Ausdruck 2:

sḥ

belegt seit Pyr.
Zelt; Halle; u.ä.

Pyr.-m ... m auch ...

I. Zelt aus Matten; auch aus Leinenstoff (Totb.) 3.
a) allgemein: ein Zelt flechten (šḥt) 4, aus Binsen flechten 5; im Zelt sitzen (und am Brett spielen) 6; u.ä.
b) Zelt bei den Begräbniszeremonien 7; Zelt zum Schlafen 8; u.ä.

Det. ... m auch ...

abk. seit Pyr.: ...

seit D18 ..., ...

seit D18 auch ...

II. Halle u.ä.
a) Ratshalle 9; Halle der Dreissig 10.
b) Amtshalle (Rindersteueramt) 11.
c) Halle mit Bezug auf den König 12 oder den Gott 13.

ungewöhnlich:
a ... *sp ...

III. von den einzelnen Räumen des Tempels (in Edfu und Dendera) 14; bes. von den kleineren Zimmern um das Allerheiligste 15.

IV. in dem Amt:
Leiter des Speisezeltes 16.
auch im Plural 17.
auch mit Zusätzen wie: Leiter des Speisezeltes des Königs 18 (des Sonnengottes 19).

..., auch ...
ungewöhnlich auch:
m ...

V. Gr. als Art Priester in Edfu 20.
vgl. dasselbe bei sḥ-nṯr.

VI. Sp. in der Verbindung:
„Halle des Bettes" als Name eines Buches zum Schutz derselben 21.

sḥ-nṯr

belegt seit Pyr.
Gotteshalle.

a) seit Pyr.
Gr. auch u. ä.
b) seit M.
c) u. ä. seit Pyr.

I. mit Bezug auf Anubis:
die Halle, in der Anubis den Osiris reinigt 1 und balsamiert 2.
Besonders in der Verbindung ḫntj sḥ-nṯr als Beiwort des Anubis 3.
Gr. auch von Osiris 4.

II. allgemein: Tempel. Seit D.18.
Seit D.19 (auch als fem. 5) wohl oft nur andere Schreibung für ḥ.t nṯr.

seit D19 auch mit

a) Tempel bauen, in ihm opfern u.s.w. 6.
b) in Titeln 7 wie:

auch mit Gottesnamen

c) Verschiedenes 8.

III. von einzelnen Räumen im Tempel 9. Gr.

IV. kleinere hölzerne Kapelle 10. A.R.; D.18.

V. Verschiedenes 11, bes.:
a) Gr. als Art Priester in Edfu und Dendera 12.
Vgl. dasselbe bei sḥ.
b) A.R. in dem Titel 13:

sḥ-nṯr

belegt Sargt. als Art Leinenstoff 14.

sḥ-nṯr

belegt D.18 als Name eines Instrumentes 15.

sḥ-nṯr?

belegt Pyr.
Personenbezeichnung (parallel: Götter) 16.

sḥ

belegt seit M.R.
Ratsversammlung; Ratschlag, Plan.

M u. ä.
auch D11
sonst seit M abk.:
M D18
D19 u. ä.

I. Ratsversammlung der Räte des Königs 17.
Meist mit m davor: in der Ratsversammlung, im Rat (sitzen, sprechen u. ä.) 18.

II. Ratschlag, Plan.
a) allgemein: ein Ratschlag ist gut, (bewährt sich u.ä.) 1; klugen Rates (von Personen) 2, u.ä. auch: ḥr sḥ n „auf den Rat von……" 3. Lit. M.R.
b) in Ausdrücken für Rats pflegen, Rat suchen u.ä. 4.
c) auch im Sinne von: feindlicher Anschlag o.ä. 5. D.20; Sp.
d) Gr. in der Verbindung: vom Priester, der sich zum Rezitieren der heiligen Schriften anschickt 6.

sḥj — belegt seit M.R. — D19 … D20 …
I. Ratgeber 7.
II. klug, verständig 8; auch: im (m) Kampf 9. — m auch …

sḥj.t — belegt M.R. Art Schiff 10.

sḥ-pw? — belegt Pyr. der Türhüter im Himmel 11.

sḥm — zerstampfen u.s.w. siehe bei s͗ḥm.

sḥm.t — siehe bei ꜣs͗ḥm.

sḥsḥ — belegt Pyr. Art Vogel, in: Name eines Berges 12 — vgl. s͗ḥs͗ḥ.

sḫ — (III. inf.) belegt seit Pyr. Kopt. *ⲥⲱϣ in ⲣⲉϥⲥⲉϣⲉⲓⲱⲧ „Vatermörder". — seit m oft …; seit Ende N.R. auch: …

schlagen.

A. mit Objekt dessen, der geschlagen wird. — Det. a …

I. eine Person schlagen — seit m …, n x …
a) Feinde im Kampf niederschlagen 13.
b) jem. zur Strafe schlagen 14.
c) ein Kind misshandeln 15. — n irrig auch … u.ä. (wegen sḫ „taub").
d) Verschiedenes 16, auch: jem. an den Kopf, ins Gesicht schlagen 17. Pyr. — … N. …

II. ein Tier niederschlagen (auf der Jagd 1; beim Schlachten 2).

III. mit Objekt des Körperteils:
a) seine Arme schlagen für jem. (als Zeichen der Trauer) 3.
b) die Arme jemds. schlagen = sie wegstossen von etw. 4.
c) N.R. in dem Ausdruck: im Sinne von: ihm wird ein Schenkel dargebracht 5.

IV. Gr. Sistrum, Trommel u.dgl. schlagen = sie spielen 6.

V. Verschiedenes 7, unter Anderm:
a) Feuersteinmesser schlagen = herstellen oder schärfen 8. M.R.
b) in Ausdrücken wie: für „Feuer anzünden" 9. N.R.

B. mit [Hieroglyphe]: schlagen mit......

I. mit einem Werkzeug (Peitsche, Holz u.ä.) schlagen 10.

II. mit den Armen schlagen = klagend mit ihnen durch die Luft fahren 11. Sp.

III. mit den Flügeln schlagen (von Gänsen) 12. Gr.

C. Verschiedenes 13.

sḥ.t — belegt seit Lit. M.R. — meist [Hieroglyphen] u.ä. — auch ohne [Hieroglyphe].
Kopt. S. ⲥⲁϣ : B. ϣⲁϣ : F. ϣⲉϣ
Plur. S. ⲥⲏϣⲉ : B. ϣⲏϣⲓ : A. ⲥⲏϩⲉ.

der Schlag.

I. mit genetivischem Zusatz:
a) des Geräts u.ä. 14 (Stockschlag, Schwerthieb, Hörnerstoss u.ä.).
b) der Art des Schlages: spaltender u.ä. Schlag 15. auch mit [Hieroglyphe] einen...... Schlag versetzen 16.

II. mit attributivem Adjektiv: böser (harter u.ä.) Schlag 1. — u.ä.
auch mit [hieroglyph]: einen ...... Schlag versetzen 2.

III. in Ausdrücken für:
hundert Schläge bekommen (als Strafe) 3.
auch mit [hieroglyph]: hundert Schläge versetzen 4. — u.ä.

sẖ.tj — belegt D.20 als Bez. des Königs: der Schläger (mit Bezug auf Kampf) 5.

sẖ — belegt Nä. neben Elfenbein und Holz als Material für einen Wagenteil 6.

sẖ — belegt D.18 in: als Name eines Gottes 7.

sẖ.w — Schlachtstätte, siehe bei šḫw.

sẖm — belegt seit D.19. als jüngere Schr. von ḥm „Heiligtum" (mit [hieroglyph] für altes [hieroglyph]). Vereinzelt schon D.19 sẖm gelesen (vgl. die Schreibung mit [hieroglyph] 8). Gr. auch in Alliteration mit s 9; auch mit Unterscheidung von [hieroglyph] und [hieroglyph] 10. — u.ä.; gr auch [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.; gr auch [hieroglyph]; D19 auch [hieroglyph], [hieroglyph]
heilige Stätte, Kultstätte eines Gottes u.ä. 11.
auch oft allgemein für Heiligtum 12.
Vgl. auch bei ḥm.

Seit D.19 als Schreibung 13 des Stadtnamens: [hieroglyph]

sẖn — belegt seit Pyr. vgl. Kopt. B. ϣⲁϭⲛⲓ? — seit D18 oft [hieroglyph] u.ä.
umfassen; suchen; antreffen; u.ä. — dazu [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]
I. umfassen
a) eine Person umfangen (mit Objekt 14 oder mit ḥr 15; — n auch [hieroglyph], [hieroglyph]; m auch [hieroglyph], [hieroglyph]

auch mit dem Zusatz: mit den Armen 1). Ritual N.R.; Sp.
b) etw. in die Hände nehmen 2.

Totb., Gr. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
abk. [hieroglyphs] u.ä. seit D.18

II. suchen (als etwas, das dem „finden" gm vorangeht) 3. Pyr.

Bes. in der Verbindung:
das Horusauge suchen 4. Totb. [hieroglyphs]

III. jemanden antreffen: von Horus der den Osiris trifft 5; vom Toten der seine Angehörigen im Jenseits wieder trifft 6. Pyr.; Sargt.

IV. jem. besuchen (Sp.):
vom König (Priester) der ein heiliges Tier (Apis, Mnevis u.ä.) besucht 7.
auch mit Weglassung des Objekts: das Besuchen 8.

V. einen Ort aufsuchen 9. Pyr.

VI. einen Platz einnehmen 10. Totb.

VII. vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereinigt, sich auf ihm niederlässt (mit Objekt 11 oder ḥr 12). Gr. (selten).

VIII. einführen in den Tempel (mit r 13 oder m 14) zu einem Gott (mit n 15): Sp., Gr. und besonders von der Einführung eines neuen Apis.

IX. Verschiedenes 16, insbesondere:
vereint sein mit (ḥr) 17;
etw. legen an etw. (m) 18.

sḫn [hieroglyphs]

belegt Gr.
sich ereignen; zufälliges Ereignis.
griech. mit συμβαίνειν wiedergegeben 19.

vgl. Kopt. ϣⲥⲛⲉ.

[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. als Verbum:
sich ereignen, zufällig eintreten 20.

II. substantivisch:
das zufällige Ereignis, das Eintreten 21.

Besonders:

a) in der Verbindung 1 :

bes. in dem Ausdruck 2 :
ἀγαθῇ τύχῃ.

auch im Sinne von: die schönen Folgeerscheinungen des Sothisaufgangs 3.

b) mit ḫpr verbunden:
ein Ereignis tritt ein, etw. ereignet sich 4.
auch in der Verbindung 5 :

c) in Namen von Festen 6.

sḫm — belegt D.18; auch D.19.
jemanden ...... machen wegen (mmm) seines b3, seines sḫm
im Sinne von: teilhaben an dessen b3, dessen sḫm 7.

sḫm.w — belegt seit Pyr.
als Substantiv das Suchen, das Begegnen u.ä. 8.
(u.ä. selten. meist nur sḫm geschr.)

Besonders in der Verbindung: (u.ä.)

I. auf der Suche nach jem.: als etwas, das dem Finden (gm) vorangeht, in Verbindung mit einem Verbum des Sehens: kommen auf der Suche nach ...... 9.

II. in Vereinigung mit ......, in Gesellschaft von ...... (zum Teil wie r gś gebraucht) 10. Gr.

III. Gr. in dem Ausdruck:
„Kein Notjahr ist bei seinem Eintreffen" (vom rechtzeitigen Kommen der Überschwemmung?) 11. (u.ä.)

IV. Gr. in dem Namen eines Schutzgottes des Osiris 12. :

V. Verschiedenes 13.

sḫm — belegt seit Pyr. (seit D18)

I. ein innerer 14 tierischer Körperteil als Speise, bes. in der Opferliste.
(dazu ..., ..., ...; abk. ... u.ä.)

II. ein Backwerk 1 in Form des Fleischstücks :

M.R. auch in der Verbindung: als Form des š.-Kuchens 2.

sḫn — belegt Pyr. zusammengeschnürtes Schilfbündel als Hülfsmittel zum Schwimmen 3. Zumeist im Dual, auch im Plural. — u.ä. — dazu

Im Einzelnen:

a) Schilfbündel zus. binden für jem. 4. — N.

b) die beiden Sch. des Himmels, die jemandem bereit gemacht werden (mit wdj 5, mit šḥꜣ 6).
auch in der Verbindung 7: — nw p.t

c) vier Schilfbündel 8.

sḫn.w — in Titeln:

frühes A.R. 9. — auch ohne

frühes A.R. ; M.R. (alt) 10.

Sp. (bes. in Achmim) 11.

Sp. 12.

sḫn-wr — belegt Pyr.; Totb. als Name eines Gottes 13. — u.ä. — u.ä.

sḫn — belegt M.R. in der Inhaltsangabe eines Speichers 14.

sḫn.t — belegt seit Pyr. Pfosten, Stütze. — Sp.

I. Verschiedenes.
a) im Sing. (selten): die Stütze 15; auch von der St. der Erde. Pyr.; Königsgr. 16. — seit M — Sp. ohne

wenden!

b) vier Pfosten eines Beckens, das auf (ḥr) ihnen liegt 1. Gr.

Det. Pyr. | , m ||| Totb. [hieroglyphs]

abk. [hieroglyphs] seit D18

II. von den vier Stützen des Himmels Seit Sargt.
a) in der Verbindung:
die vier Himmelsstützen 2, bes. als Bild der Festigkeit, Höhe u.ä. 3.
auch: bis zu den Himmelsstützen (als Bild äusserster Entfernung) 4.
b) in Ausdrücken wie: die vier Stützen, die den Himmel tragen u. ähnl. 5.
c) in Ausdrücken für: der Himmel bleibt auf seinen vier Stützen u. ähnl. 6.
auch ohne Verbum: der H. auf seinen vier Stützen. 7.

[hieroglyphs]

sḫn [hieroglyphs] siehe bei śḫn.

sḫn [hieroglyphs] siehe bei śḫn.

sḫḫ [hieroglyphs] siehe bei śḫḫ.

sḫs [hieroglyphs] belegt Pyr., A.R. ausreissen (Papyrus 8, das Horusauge 9).

sḫs [hieroglyphs] belegt seit Pyr. eilig laufen, eilen. vgl. sḫsḫ.

[hieroglyphs] seit D18 auch: [hieroglyphs], gr auch [hieroglyphs]

A. intransitiv.

I. ohne Angabe wohin.
a) von Personen 10.
auch mit ḥr: laufen mit etw. = etw. eilends bringen 11.

Det. a [hieroglyph] sonst [hieroglyph] n auch [hieroglyphs] m auch [hieroglyph]

auch mit m verbunden: eilends 12

[hieroglyphs]

b) übertragen von der Wirkung des Giftes im Körper 13. Sp.

II. mit Präpositionen zur Angabe der Richtung:

mit [hieroglyphs] hinter jem. her laufen, jem. verfolgen 1. Lit. M.R.

mit [hieroglyph] a) zum Fest 2, zum Kampf 3 laufen. M.R.
b) nach einem Ort 4. Gr.

mit [hieroglyph] zu jem. laufen 5. Seit Pyr.

mit [hieroglyph] aus einem Ort laufen 6. Gr.

mit [hieroglyphs] durch das Land hin laufen 7. N.R. (Zaub.).

B. mit direktem Objekt.

I. einen Ort (den Himmel u.ä.) durchlaufen. 8. Totb.

II. Gaben eilig bringen 9. Gr.

sḥs.w [hieroglyphs] belegt M.R.; Lit. M.R.; N.R. der Läufer 10. — ⁿ [hieroglyphs]; *ⁿ [hieroglyphs], [hieroglyphs]

sḥsḥ [hieroglyphs] belegt M.R.; oft N.R. Vgl. sḥs, mit dem es im Gebrauch übereinstimmt (zum Teil als Variante 11). — ⁿ [hieroglyphs], *ⁿ [hieroglyphs], [hieroglyphs]

laufen, eilen 12.
auch hinter jem. her (m s3) 13, vor jem. her (r ḥ3.t) 14.

auch in dem Ausdruck: eilig gehen 15. — [hieroglyphs]

sḫj [hieroglyphs] (III. inf.) belegt seit M.R. Kopt. ˢ. ⲥⲱϩ : ᵃ. ⲥⲱϩ „taub". — [hieroglyphs] seit *ᵐ auch [hieroglyphs]; seit D18 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]; D18 auch [hieroglyphs]

taub sein, taub machen.

A. Verschiedenes.

I. allein: taub sein 16. auch im Gegs. zu sdm „hören". 17. — Det. [hieroglyph] *ⁿ [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. taub sein gegen etwas Gesagtes u.ä.:
mit r 1, ḥr 2, m 3.
auch mit direktem Objekt 4 in:
taub gegen die Wahrheit

B. in Verbindung mit ḥr „Gesicht"

auch mit r 5 oder ḥr 6: gegen einen Befehl, gegen die Wahrheit u.ä.
auch: nachlässig o.ä. bei etw. (mit r) 7.

I. sḫj ḥr·f sein Gesicht taub stellen 8.

II. sḫj ḥr taub an Gesicht sein 9

III. ḥr·f sḫw sein Gesicht ist taub (parallel zu: sein Gesicht ist blind [špw]) 10.

sḫj	belegt Nä. der Taube, der Verstockte 11. auch in dem Ausdruck: sich taub stellen 12.	
sḫ	siehe bei sš.	
sḫm	siehe bei sḫm.	
ss	siehe bei ss.	
ss	bestrafen, siehe bei ỉss.	
ss.t	die Pferde, siehe bei ssm.t.	
ss.w	belegt Pyr.; Sargt. Staub ? 13. vgl. sš „Asche".	
ss3	belegt M.R. mit Bezug auf Verpflegung 14.	
ssj.t	die Riegel, siehe bei s.	
ssm.t	Pferd, siehe bei ssm.t.	
ssn	belegt Pyr.; Königsgr. bestrafen 15. vgl. sswn	n

ssḥ		belegt M.R.; N.R. (die Feinde) besiegen 1.	D18 ... *m ...
ssḥꜣ		belegt frühes A.R. als Sammelüberschrift für Gefässe 2.	
sš (sẖ)		Die Lesung dieses Stammes ist wohl eigentlich sẖ, das aber kaum belegt ist 3. Der Stamm wird alt sš geschrieben; später scheint er mit sḫꜣ „gedenken" zusammen geworfen zu sein 4. Vgl. das Einzelne der Schreibungen bei den folg. Wörtern.	
sš		belegt Pyr.; Totb. das Schreibzeug 5 wie es das Schriftzeichen darstellt:	Totb. ... a ... m ...
sš		Infinitiv männlich. belegt seit Pyr. Kopt. s. ⲥϩⲁⲓ : b. ⲥϧⲁⲓ s. ⲥⲁϩ= : b. ⲥϧⲏⲧ= Qual. s. ⲥⲏϩ : b. ⲥϧⲏⲟⲩⲧ. schreiben; malen.	a ..., ..., ... m ... (1mal) m auch ..., ... gewöhnlich: ... seit m ... seit D19 auch ... *sp ...

a. schreiben.

I. ohne Objekt:
schreiben 6; auch: mit dem Finger 7, u.ä., mit Tinte u.ä. 8 schreiben (mit m).
Besonders auch:
a) vom Schreiben in der Schule 9.
b) als Schreiber tätig sein 10.

II. mit direktem Objekt:
a) Verschiedenes:
Gegenstände 11, den Namen 12 aufschreiben.
ein Aktenstück u.ä. niederschreiben 13;
ein Buch abschreiben 14.
b) etw. schreiben auf etw. (mit ḥr).
auf ein Blatt Papier u.ä. 15,
auf eine Stele 16, eine Wand 17;
auf eine Figur, Amulett 18;
auf einen Baum 19; u.ä.
c) etw. aufschreiben für jem. (mit n) 20; oft im Sinne von: etwas jemandem zuweisen 21. (Königtum; Jubiläen; Jahre; Ewigkeit u.ä.).

d) selten alt auch mit Objekt und r:
etwas in ein Schriftstück eintragen 1.

III. mit m dessen was aufgeschrieben wird 2. alt.
Besonders: etw. verzeichnen [scil. in einer Liste u.ä.] (Tiere 3, Kornmessen, Ernte 4; das Abwiegen des Goldes 5, u.ä.).

IV. mit Objekt und m: etw. beschreiben mit einer Inschrift 6.

B. zeichnen, malen.

I. etw. zeichnen, malen.
a) Verschiedenes 7.
b) mit ḥr: etw. malen auf...... (eine Wand; ein Blatt u.s.w.) 8.
Sp. auch mit m 9 oder r 10 statt ḥr.
c) etw. malen mit einer Farbe (mit m) 11.

II. etw. bemalen: ein Grab, eine Wand u.ä. 12.
Besonders auch:
a) mit einem Bilde (mit m) 13.
auch in der Verbindung: [hieroglyphs]
mit Bildern schmücken (sowohl vom Vorzeichnen als auch vom endgültigen Ausführen) 14. Nä.
b) mit einer Farbe bemalen (mit m) 15.

sš [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
Schrift, Schriftstück, Buch; Zeichnung, Bild.

Wohl Infinitiv des Verbums.

altertümlich und selten: [hieroglyphs]
D20 (1mal) [hieroglyphs]
gewöhnlich: a-m [hieroglyphs]
später: [hieroglyphs]
*m auch [hieroglyphs] D21 [hieroglyphs]

A. Schrift, Schriftart.

I. Allgemein: Schrift (in einem Buch u.ä.) 16.

II. Schriftart u.ä. 17.

Besonders:
a) in Ausdrücken wie:

in unverwischbarer Schrift 18. A.R. [hieroglyphs]

ἱερὰ γράμματα. 19. [hieroglyphs]

ἐγχώρια γράμματα (von der demotischen Schrift) 20 und ähnlich 21. [hieroglyphs]

b) in Ausdrücken wie:
von Gott selbst geschrieben 1.

in der Schrift des Thoth 2. u.ä.
und ähnlich 3.

III. Inschrift 4, Beischrift (zu einem Bilde) 5.

B. Schriftstück versch. Art.

I. Schriftstück, Aktenstück, Liste u.ä. 6.

II. Buch, Bücher.
besonders:
a) Buch des......, Buch von...... (B. des Cherheb, Zauberbuch u.s.w.) 7.
auch in der Verbindung:
heilige Bücher 8 (auch von der Hieroglyphenschrift, siehe bei A.II.a).
b) von einem bestimmten Exemplar:
diese Niederschrift 9.
c) in den Ausdrücken:
alte Schriften,
altes Buch 10.

Schriftstück, Buch 11. Nä.

d) in dem Ausdruck:
welches in dem Buche (des Thoth u.ä.) beschrieben ist 12.
wie es in den Büchern steht 13.

III. „Brief" in der Formel neuäg. Briefe:
man bringt dir dieses Schreiben 14.

C. Zeichnung, Bild, Malerei.

Bes. 15 auch von den Malereien im Grabe (sie schützen 16; sie verderben 17).

D. Verbindungen mit Verben.

Insbesondere:

I. ein Schriftstück abfassen, schreiben 18.
auch mit *r*: gegen...... 19.

II. die Literatur studieren, sie kennen 20.
auch vom Lesen der Inschriften im Grabe 21. Sait.

III. schriftliche Befehle geben 1.

IV. eine Schrift lesen
a) Inschriften lesen 2.
Auch mit m sš.w. 3.
b) eine Liste vorlesen (mit n: jemandem) 4.
c) ein Buch rezitieren 5.

E. Ausdrücke mit „schriftlich".

schriftlich; aufgezeichnet; auch: gemalt.

Im Einzelnen besonders:

I. in der Verbindung:
a) geschrieben 6; wie geschrieben steht 7.
b) gemalt, gezeichnet 8.

II. in Verbindung mit Verben 9, besonders:
a) in Ausdrücken wie:
aufschreiben 10.

sorgfältig aufzeichnen 11

u. a. m.

b) in dem häufigen:
aufschreiben 12, zeichnen 13.
Auch mit hr: auf etw. 14.
c) in dem Ausdruck:
schriftlich geben 15.

d) in dem Ausdruck:
geschrieben finden 16.

Bes. auch in der Formel:
wie es [in der Vorlage] geschrieben vorgefunden wurde 17.

F. Ämter und Orte des Schriftwesens.

I. in den Titeln:

a) Archivar 18. N.R.

b) Oberarchivar.
allein 19 oder mit Zusätzen:
des Heeres 20, der Scheunen 21, eines Tempels 22, des Silberhauses 23, u. ä. Oft N.R.

II. in Ausdrücken für Archiv, Büro u.ä. 1.
wie z. B.:
Archiv 2.

Bibliothek 3.

Schreibschule 4.

G. Herr, Herrin der Schrift.

I. Herr der Schr. (von Thoth 5 und ähnl Göttern 6). D.20 und oft Gr.

II. Herrin der Schr. als Beiwort der Göttin Seschat 7. Seit D.18.
Gr. auch von Hathor u.ä. 8. — u.ä.

III. Herrin der Schr. Sp. u. Gr. von der Göttin Seschat 9. — u.ä.

sšj.t — belegt D.18–20. D18.19 … D19.20 …
Geschriebenes u.ä. 10.
Besonders in den Verbindungen:
a) in der Schrift des Thoth 11.
b) Inschriften ausführen 12.
c) was darauf geschrieben ist 13.

sš — belegt seit A.R. — D18 selten auch …
Kopt. S. ⲥⲁϩ : B. ⲥⲁϧ : A. ⲥⲁϩ.
der Schreiber u.ä. — D18 selten …, …
je einmal m, D22 …

a. Verschiedenes.

Insbesondere:

I. Schreiber als Beamte 14 und Offiziere 15.

II. Schreiber jemds. („sein Schreiber" u.ä.) 16.

III. in den Aufzählungen der Besucher des Grabes: „jeder Schreiber, Cherheb, Priester" u.s.w. 17.

IV. in der Schulliteratur:
a) als Schüler 1;
b) im Gegs. zu anderen Berufen 2;
c) auch in der Verbindung: Schreiber werden 3.

V. Gerät, Tinte des Schreibers 4.

VI. „Schreiber" u.ä. als Bez. des Gottes Thoth 5.

B. mit näherer Angabe der Tätigkeit.

Insbesondere:

I. Schreiber des Buches, der Briefe u.ä. 6, z.B.:

sš md3.t — Buchschreiber, Aktenschreiber 7.

sš md3.t-ntr — Schreiber eines Buches mit der alten heiligen Literatur 8. griech. ἱερογραμματεύς. — u.ä. — sp.

sš š͑.t — Schreiber der Briefe (des Königs, eines fremden Fürsten u.ä.) 9. Seit Ende D.18.

sš sḫ3.w — Notizenschreiber 10.

sš ḳdw.t — Zeichner, Maler 11.

II. Schreiber des Königs, eines Beamten u.ä. 12.
Besonders in der häufigen Verbindung:

sš nsw.t — Schreiber des Königs. allein 13 als Titel oder bes.

a) mit Angaben 14 wie z.B.: — u.ä.

b) vor anderen Titeln 15 mit sš „Schreiber", z.B.:

c) vor Titeln mit mr „Vorsteher" 16, z.B.:

d) vor verschiedenen Titeln 1, z. B.:

e) auch als Bez. des Thoth 2. Sp.

III. in zahlreichen anderen 3 Titeln wie: Schreiber einer Verwaltung; eines Tempels oder Gottes; des Heeres; u.s.w.
auch in der Verbindung: Schreiber der berechnet 4.
Siehe das Einzelne beim zweiten Bestandteil oder im Ergänzungsband.

sš-sḥm.t belegt Saït. die Schreiberin 5.

sšj.t belegt M.R. und N.R.

I. M.R. als Frauentitel vor dem Namen: Schreiberin N.N. 6.

II. N.R. als Titel der Göttin Seschat: Schreiberin 7.
vgl. bei sš3.t.

sš belegt M.R.; N.R.
Schreibpapier 8.
auch als Stoff zu Geräten 9.

sš.w belegt Med.; D.18.
Tusche ? (zur Tintenbereitung ?). auch

I. in offizineller Verwendung (gern neben Schminke 10, mit Wasser angerührt 11, auch ohne Flüssigkeit verwendet 12).

II. als mineralischer Stoff aus Syrien (in Barrenform) 13.

sš öffnen. mit , m , n

a. seltenes altes Wort vom Öffnen des Mundes, der Ohren u.ä. 14.
vgl. s3š.

m auch

B. Sicher Gr. sš gelesen wegen der Schr. mit 15. Wie weit Schreibungen des N.R mit sš oder sn zu lesen sind, ist nicht sicher zu entscheiden. Solche Stellen sind bei sn aufgenommen, das im Einzelnen zu vergleichen ist.

gr auch mit

I. eine Tür öffnen (mit n: für jem.) 1.
auch mit tp-ʿ u.ä. „vor jem." 2.
auch mit r: nach einer Richtung 3;
zu einem Zweck 4.

II. ein Fenster ist offen nach einer Richtung hin (mit r) 5.

III. einen Raum, ein Gebäude öffnen (auch passivisch: steht offen) 6.
auch mit r: nach...... hin 7.

IV. Wege eröffnen 8.

V. Kehle 9, Augen 10, Ohren 11, Nase 12 öffnen.

VI. Verschiedenes 13, auch vom Erschliessen eines Gewässers 14.

sš — belegt Westcar. Totb. die Türschwelle? 15. ob sn zu lesen?

sš — belegt seit M.R. ausbreiten u.ä. — auch ...

Kopt. s.b. ϣⲱϣ. — Det. ...

I. ein Ding ausbreiten u.ä.
a) ein Stück Zeug ausbreiten 16. D.19 auch einmal vom Ausspannen des Zeugstreifens als Zeichen zum Zuziehen des Netzes (sonst pd) 17.
b) die Mumienbinden aufwickeln 18.
c) vom Aufstellen des Bettes (ḥnkj.t). 19
d) etw. offen hinlegen (die Buchrollen vor dem Vezier nebeneinander hinlegen 20; die Feinde unter die Füsse des Königs 21).
auch vom Aufstellen der Feuerbecken 22.
e) Sand, Körner, Weihrauch ausstreuen 23.
f) die Arme ausbreiten (als Zeichen des Erschreckens) 24. Lit. M.R.
die Schulterblätter „ausbreiten" als Handlung des Arztes 25. Med.
g) die Krallen ausspreizen (zum Zupacken) 26. N.R.; Gr.

II übertragen:
a) von den Sonnenstrahlen die über etw. (ḥr) ausgebreitet sind 27. — Det. auch ...
b) Wahrheit, Beliebtheit sind ausgebreitet (auf den Fingern dessen, der ein Amulett bringt 28; in jemds. Leib 29).

III. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen (einmal N.R. von der Sonne) 1.

sš — vorbeigehen u.ä.

Schreibung seit M.R. für [hierogl.], die nach Varianten mit [hierogl.], [hierogl.] Sp. sicher (aber viell. irrig) sš gelesen ist. 2.
Eine klare Scheidung der [hierogl.] und [hierogl.] u.ä. lässt sich nicht durchführen, die Stellen mit [hierogl.] „vorbeigehen" u.ä. sind bei snj aufgenommen.

sš — belegt seit Lit. M.R.
Substantiv in:
freien Lauf geben o.ä. (dem Dolch beim Herausziehen 3; dem Nil beim Fliessen 4; dem Schiff beim Fahren 5; den Augen beim Sehen 6; u.ä.).

sš — belegt Gr. in:
den Zorn bannen (durch die Musik des Sistrums u.ä.) 7.

sš — belegt Sp. 8 in:
(Var. ......)

sš — belegt N.R. in den Titeln:
a) 9.
b) 10.
c) 11.

sš — belegt seit A.R.
alt immer nur ideographisch geschrieben; mit [hierogl.] erst seit D.18.
a [hierogl.] u.ä.
seit D18: [hierogl.] auch [hierogl.]
dazu [hierogl.] u.ä.
sp [hierogl.]
das Zeichen auch: [hierogl.]

Sumpf; Vogelteich; Nest.

A. Sumpf mit Vögeln u.ä.

I. Verschiedenes 12, bes.

a) Sumpf als Gewässer 1.
auch als Gewässer bei Ehnas, im Dual (erklärt als zwei [hieroglyph]) 2.
auch in der Verbindung:
Sumpfwasser (in offizineller Verwendung) 3. Med.
b) als Aufenthaltsort des Sumpfgeflügels 4; als Ort der Sumpfpflanzen 5.
D.19 auch einmal allein im Sinne von: die Sumpfvögel (die gefangen werden) 6.
c) mit genetivischen Zusätzen des Ortes wo ein Sumpf liegt 7.
auch in der Verbindung:
die schönen Röhrichte des Sees 8.

II. als Ort der Vogeljagd und des Fischfangs 9.

III. in Ausdrücken für das Durchziehen der Sümpfe (mit ḫbḫb, ḫnš, s3b u.ä.) 10.
Zumeist 11 bei der Vogeljagd und beim Fischfang.
Gern parallel entsprechende Ausdrücke mit š3 [hieroglyph].

IV. Geflügelhof 12.
Bes. in dem Titel 13 des A.R.:

auch dualisch 14: u.ä.

B. Nest. Seit M.R.

I. eigentlich vom Nest des Vogels 15.
auch mit [hieroglyph]: ein Nest bauen (vom Vogel) 16.

II. in Ausdrücken wie: Nest von Chemmis, Nest des Falken u.ä. als Bez. des Ortes, wo Horus im Delta aufwuchs 17.

III. in den aus der Bedeutung unter II entwickelten Ausdrücken für „in (seinem) Nest" im Sinne von: in der Wiege.
a) der in seinem Nest (von Horus 18, vom kleinen Kinde 19, vom jungen König 20).

b) (das Kind u.ä.) in seinem Nest. Seit D.18, bes. Gr. (von Horus 21, vom jungen König 22, von Hathor 23, u.ä.).

C. Übertragen.

I. Med. als Sitz von Krankheiten u.ä. 1, z.B.: „Blutnest".

II. Sp., Gr. in dem Ausdruck: als Herkunftsort des Windes 2.

sš̌ — belegt M.R. seltenes Pflanzenprodukt aus Nubien 3.

sšj — belegt Pyr. neben emporfliegen: ob horsten, nisten? (vom Vogel) 4.

sšjw — belegt Pyr. etw. Schlechtes, das die Circumpolarsterne nicht tun können 5. (parallel bdš).

sšw — belegt Pyr. sich ablösen (von Kopf und Knochen des Skeletts) 6.

sšwj — belegt Med. in: als Verband siehe bei swš.

sšw — belegt Med. in unklarem Zusammenhang. 7.

sšw — siehe bei sšw.

sšp — belegt Pyr.; A.R.

I. (Möbel) glätten, polieren 8.

II. (Brot) glatt streichen 9.

sšp — A.R. der Möbelpolierer 10.

sšp.t — belegt M.R. in einem Vergleich 11.

sšn — belegt seit M.R. vgl. die alte Form sššn. vgl. Kopt. B. ϣⲱϣⲉⲛ „Lilie". semit. שׁושן (als Lehnwort). — u.ä. auch ᵐ

Lotusblume. — Det. , ,

I. Eigentlich als Pflanze: — abk. seit ᵐ

a) Lotusblüte (neben: Knospe des Lotus) 1.
b) allgemeiner: Lotusblume (Blüte 2, Stengel 3, Blätter 4 derselben) als Sumpfpflanze 5, u.ä.
c) in offizineller Verwendung 6; zu Kränzen verarbeitet 7 u.dgl.
d) bes. auch als duftende Blume 8; Gr. auch bei der Salbenbereitung 9.
e) in der Verbindung: „Sommerlotus" 10. (hieroglyphs)
Bes. auch als duftend 11.

II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott hervorkam 12 und als Blume des Nefertēm 13.

III. von Gegenständen in Form einer Lotusblüte (Becher; Lampe; u.ä.) 14.

sšn.t (hieroglyphs) belegt A.R. etwas das man beim Backen hinzufügt? 15.

sšn (hieroglyphs) in anderen Wörtern siehe bei sšn.

sšnn (hieroglyphs) belegt Nä. (neben sšn „Lotusblume"). Lotusblümchen 16.

sšsš (hieroglyphs) belegt Pyr. eine Blume 17.

sšsš (hieroglyphs) siehe bei sšš.t.

sšš (hieroglyphs) belegt Pyr. und A.R. in: Papyrusausreissen 18. (hieroglyphs), (hieroglyphs), (hieroglyphs)

sšš.t (hieroglyphs) belegt seit M.R. das Sistrum 19. (hieroglyphs) D20 auch (hieroglyphs)

Zumeist (Gr. in der Regel) das Sistrum der Form: (hieroglyph) seit D19 auch (hieroglyphs)

in älterer Zeit auch das Sistrum der Form: (hieroglyph) (das spät sḫm heisst) 20. seit D18 auch (hieroglyphs)

gr. auch (hieroglyphs), (hieroglyphs) u.ä.

Die nur ideographisch geschriebenen Stellen mit (hieroglyph) siehe bei sḫm. Det. (hieroglyph) älter auch (hieroglyph) auch ohne Det.

Für den Unterschied vgl. Stellen 21 wie die nebenstehende: (hieroglyphs) u.ä.

I. Verschiedenes: das Sistrum als Musikinstrument (neben mnj.t, sḫm u.ä.) aus Gold u. ähnl.

II. in der Verbindung: das Sistrum spielen 2.
Bes. mit n der Person, vor der man das Sistrum spielt 3.
Auch mit „vor jem." 4.

III. in der Verbindung: als Bez. eines Raumes 5 in Dendera und für Dendera 6 selbst. Gr. u.ä.

als Ortsnamen siehe bei ḥ.t-sḫm.

sšš — belegt Sp.; Gr. Sistrum spielen vor jem. (mit 7; öfter mit 8 u.ä.). — gr. auch — Det. sšn

sšš — siehe bei sšš.t.

sšš.t — Weg, siehe bei sšš.t.

sššn — belegt Pyr.; A.R.; M.R. die Lotusblume 9, vgl. das jüngere sšn.

sk — belegt Pyr.
I. (einen Teich) graben ? 10.
II. übertragen vom Herzen 11

sk — andere so geschriebene Wörter siehe bei sk.

skm — siehe bei skm.

skn — siehe bei skn.

skr — belegt M.R. schmücken o.ä. 12. vgl. sḫkr.

skr — belegt seit A.R. Name des memphitischen Gottes „Soker" 13. — u.ä.

skr — belegt Pyr. Verbum der Bewegung 14.

skr.t — siehe bei śkr.t.

sksk — belegt Pyr., Totb. Bez. einer Schlange 1.

sksk — siehe bei śkśk.

stj — belegt Pyr. Substantiv (in Zaubertexten) 2.

stj — belegt seit M.R. ein mineralischer Stoff aus Nubien (gern neben knj.t). 3. — meist nur …, … oft irrig … geschr. auch … u.ä.

Besonders:

I. als Farbe 4.

II. in offizineller Verwendung 5.

III. als Räucherwerk ? 6.

Vgl. das folg. Wort.

stj — belegt seit Pyr. Nubien. Selten allein 7 gebraucht, zumeist in der Verbindung: — irrig auch mit: …

a) als südlichster Teil Aegyptens (im Gegs. zum Delta), der als erster Gau von Oberägypten galt 8. — m … n … u.ä.

b) als Fremdland im Süden 9, auch vom späten nubischen Reich 10. — n auch … u.ä.

Die häufige Verbindung: „die Trogodyten von Nubien" siehe bei ỉwn.tj.

stj.w — belegt seit M.R. die Nubier 11. — selten … u.ä.

Bes. im Gegs. zu den nördlichen Nachbarvölkern der Ägypter 12. vgl. auch bei ỉwn.tj. — gr. auch …

stj.t — I. belegt D.18 in: als Fest der Anukis in Amada 1.

II. seit D.18 unorthographisch für stj „Nubien" 2.

st — siehe bei s3t.

str — belegt M.R. als Name eines vierfüssigen Fabeltiers 3.

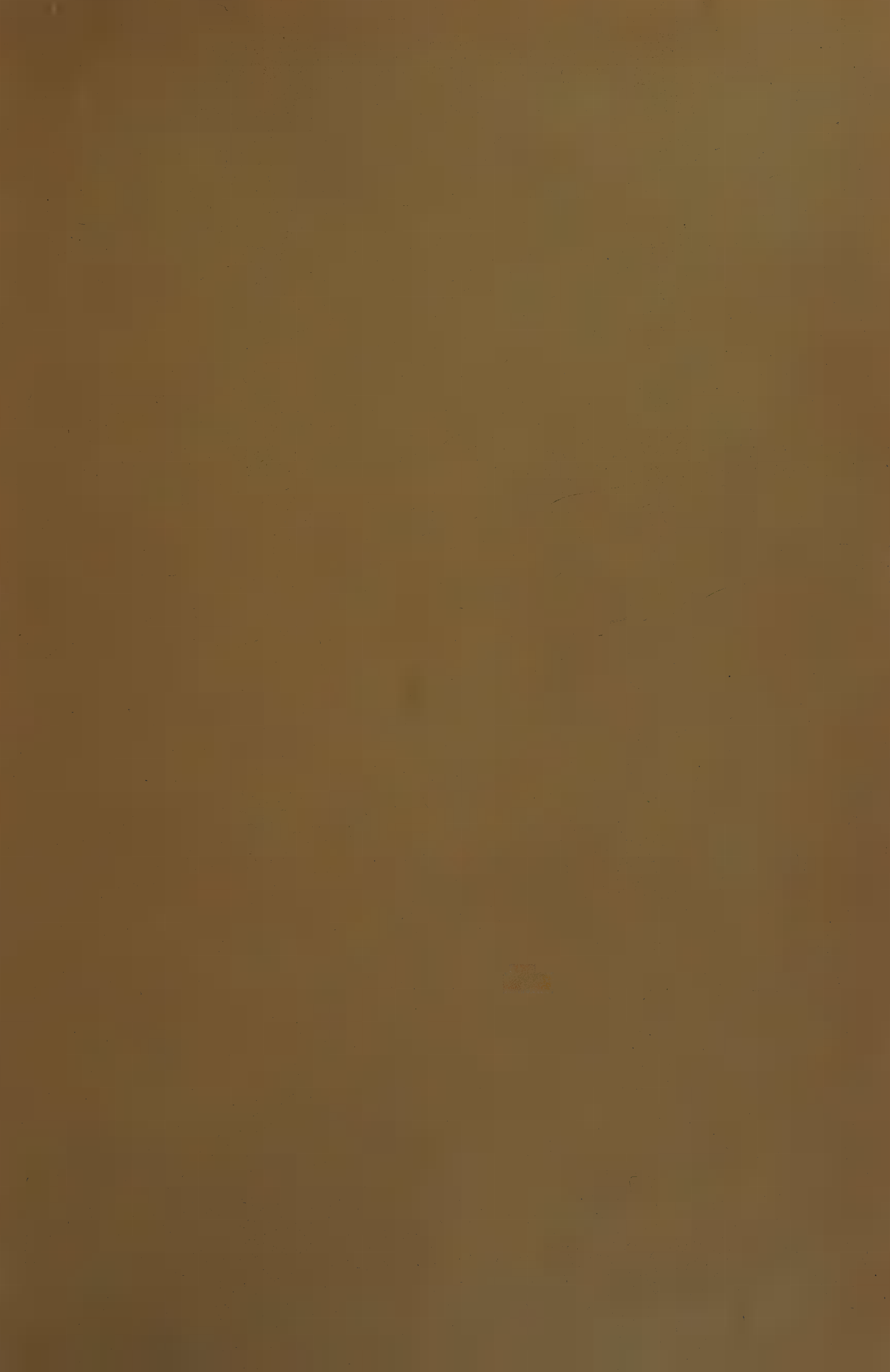
sts — siehe bei ꜣsts.

sttj — belegt Pyr. Substantiv (in Zaubertexten) 4.

sd — so anlautende Wörter siehe bei ꜣsd.

beendet 22. Februar 1929. W. Erichsen.





UNTERSUCHUNGEN ZUR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE AEGYPTENS

HERAUSGEGEBEN VON KURT SETHE

I. BAND / Sethe, K.: Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis' I., ihr Verlauf und ihre Bedeutung. Die Prinzenliste von Medinet Habu und die Reihenfolge der ersten Könige der 20. Dynastie. (VI, 129 S.) Lex.-8⁰. 1896. RM 24.—

II. BAND / 1. Sethe, K.: Sesostris. (24 S.) 1900. RM 5.—

2. Breasted, J. H.: A new chapter in the life of Thutmose III. (31 S.) 1900. RM 6.50

3. Sethe, K.: Dodekaschoinos, das Zwölfmeilenland an der Grenze von Ägypten und Nubien. (36 S.) 1901. RM 7.50

4. — Imhotep, der Asklepios der Ägypter. Ein vergötterter Mensch aus der Zeit des Königs Doser. (IV, 26 u. 15 S.) 1902. RM 9.—

III. BAND / Sethe, K.: Beiträge zur ältesten Geschichte Ägyptens. Mit einem Beitrag von Eduard Meyer. 1. Hälfte. (64 S.) 1905. (RM 13.—.) Nicht mehr einzeln lieferbar. — Dasselbe. 2. Hälfte. (S. 65—142.) 1905. RM 16.—

IV. BAND / 1. Schäfer, H.: Die altägyptischen Prunkgefäße mit aufgesetzten Randverzierungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. (44 S. m. 117 Abb.) 1903. RM 9.—

2. — Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters I-cher-nofret im Berliner Museum. (42 S. mit 1 lith. Dopp.-Tafel.) 1904. RM 9.60

3. Gardiner, A. H.: The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian judicial procedure. (40 S. u. 14 autogr. S.) 1905. RM 9.60

V. BAND / 1. Borchardt, L.: Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. (42 u. 9 autogr. S. m. 21 Abb., 1 farb. Blatte u. einem Anhang hierogl. Texte.) 1905. RM 15.—

2. Sethe, K.: Die Einsetzung des Veziers unter der 18. Dynastie. Inschrift im Grabe des Rech-mi-re zu Schech-Abd el Gurna, neu hrsg. und erklärt. (68 S. u. 1 photolith. Tafel.) 1909. RM 15.—

3. — Zur altägyptischen Sage vom Sonnenauge, das in der Fremde war. (40 S. u. X S.) 1912. RM 11.50

VI. BAND / Vogelsang, Fr.: Kommentar zu den Klagen des Bauern. (IV, 247 S.) 1913. RM 60.—

VII. BAND / 1. Hoffmann, K.: Die theophoren Personennamen des älteren Ägyptens. (III S. u. 78 S. in Autogr.) 1905. (RM 12.50.) Nicht mehr einzeln lieferbar.

2. Bonnet, H.: Die ägyptische Tracht bis zum Ende des neuen Reiches. (73 S. m. 9 Taf. u. VIII S.) 1917. RM 18.—

VIII. BAND / Johl, C. H.: Altägyptische Webestühle und Brettchenweberei in Altägypten. (VIII, 70 S. m. 59 Abb. im Text u. auf 5 Tafeln sowie 2 Tafeln in Lichtdruck.) 1924. RM 17.10; geb. RM 18.90

IX. BAND / Anthes, R.: Die Felseninschriften von Hatnub nach den Aufnahmen Georg Möllers hrsg. und bearbeitet. (VIII, 120 S. m. 33 Tafeln.) 1927. RM 69.—, geb. RM 73.—

X. BAND / 1. Sethe, K.: Dramatische Texte zu altägyptischen Mysterienspielen. I. Das „Denkmal memphitischer Theologie“, der Schabakostein des Britischen Museums. (VI, 80 S.) 4⁰. 1928. RM 22.—

2. — Dasselbe II. Der dramatische Ramesseumpapyrus, ein Spiel zur Thronbesteigung des Königs. (VIII, S. 81—264 mit 22 Tafeln.) 4⁰. 1929. RM 53.—

Der Kauf des 1. Teiles verpflichtet zur Abnahme des 2. Teiles.
Band X komplett RM 75.—, geb. RM 80.—

JHC

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG C 1

AUGUST PRIES, LEIPZIG

